

Burgtheater

Donnerstag den 1. Jänner 1931

Nachmittags 2¹/₂ Uhr

Zu Nachmittagspreisen

Zu ebener Erde und erster Stock

oder: Die Launen des Glücks

Bosse mit Gefang in vier Aufzügen von Nestron
(Neue Einrichtung)

Musik mit teilweiser Benützung Adolf Müller'scher Motive von Julius Wittner

Herr von Goldfuchs, Spekulant und Millionär	Viktor Braun	Georg Michael Bins, ein Haus- herr	Hermann Wawra
Emilie, seine Tochter	Gerda Dreger	Monsieur Bonbon	Wilhelm Heim
Johann, Bedienter	Willi Thaller	Wilm, Sekretär eines Lords	Julius Karsten
Fanny, Kammermädchen	Blanka Glossy	Plügerfern, ein Greiskler	Hanns Hisinger
Friedrich } Bediente	Karl Friedl	Zuwag, ein Aushacknecht	Fris Blum
Anton }	Gaon Großkopf	Zech, ein Kellner	Franz Schleginger
Max }	Gustav Strobl	Meridon, erster Koch } im Wipf, zweiter Koch } Gold- Francois, Küchenjunge } suchschen Wermuth, Buchhalter eines } Hause Großhandlungshauses	Wilhelm Schmidt
Schlucker, ein armer Tandler	Fris Müller	Herr von Steinfels	Josef Wiesner
Frau Sepherl, sein Weib	Marie Mell	Dessen Frau	Otto Hub
Adolf, Schreiber bei einem Notar	Eduard Volters	Herr von Wachswich	Emma Rollendorf
Christoph, 13 Jahre alt	Maria Kramer	Dessen Frau	Julius Strebingner
Kettel, 11 Jahre alt	Senta Stillmarf	Ein Gerichtsbeamter	Maria Burg
Seppel, 8 Jahre alt	Annie Krened	Grob } Tandler	Hans Siebert
Refi, 5 Jahre alt	Hilde Kaspar	Trumpf }	Emmerich Reimers
Damian Stuzel, Frau Sepherls Bruder, ein zugrunde gegan- gener Tandler, jetzt Gehilfe seines Schwagers	Ferd. Maierhofer	Erster Wächter	Walter Huber
Salerl, eine entfernte Anver- wandte Schluckers	Lotte Medelsky	Zweiter Wächter	Armand Ozory
			Kaspar Bach

Herren und Damen, Tandler und Tandlerinnen, Bediente, Küchenpersonale

Die Handlung spielt zugleich in der Wohnung des Herrn von Goldfuchs im ersten Stock und in Schluckers Wohnung zu ebener Erde in einem und demselben Hause

Regie: Hans Brahm

Bühnenbilder und Kostüme: Oskar Strnad

Musikalische Leitung: Christian Eder

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 2 Uhr

Anfang 2¹/₂ Uhr

Ende vor 5 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parlett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Burgtheater

Donnerstag den 1. Jänner 1931

Im Abonnement

Erhöhte Preise

II. Gruppe

Das Reich Gottes in Böhmen

Tragödie eines Führers in drei Teilen von Franz Werfel

Julian Cesarini, Cardinallegat
in Angelegenheiten d. böhm.
Kekerei. Ferdinand Duno

Philibert, Erzbischof
von Coutance } Mitglieder
Doktor Balomar } des Konzils
Doktor Johann } von Basel
Stoikowitsch von
Magaia

Profkop, genannt der G. Höhe . . . Hans Siebert
Johann Tischapel } Führer der
Bischof von Alenau } radikalsten
Bardusch } Laboriten-
partei

Jan Kofhcana, Magister der
Prager Universität, hussitischer
Theolog Hans Marr

Hofinsch, Proviant-
meister } im
Stepanek, Zahlmeister } Laboriten-
Tvaroch, Kottmeister } beer
Milosch, ein Kriegs-
bruder

Ulrich von Rosenberg } Große
Hofici von Sternbera } Herren
Meinhard von Neubaus } des
Alesch von Meienburg } böhm.
Abels

Prälaten, Bischöfe, Doktoren, Magister, Mönche, Barone, Büraer Bauern, Laboritische Dorfsgemeinden,
Laboritische Feldrotten, Musikanten, Aufwärter, Verwundete, Besleichenträger

Drahomira von Meisenburg,
eine hochpolitische Dame. . . Maria Mayen
Ein böhmischer Adelfiger . . . Otto Kub
Ach } Bürger der . . . Rh. Gauffermann
Scharent } Prager Altstadt. . . Fris Strahni
Profkops Mutter Hedwig Weibtren
Elisabeth, Profkops Frau . . . Ebba Johannsen
Stacha, Profkops junge
Schwester Julia Janffen
Hieronymus Gromada, Abt des
ehemal. Klosters zu Königiall . . . Armin Seydelmann
Spalek, Haushofmeister Kolen-
bergs Fris Müller
Andreas Leitner, Kaufmann
aus Krumau Wilhelm Schmidt
Mitulach, der Starosta von
Kemischl Emmerich Reimers
Adam, der Starosta von Silowitz . . . Hermann Bawra
Mönche Karl Fiedl
Karl Friedl
Wilhelm Lufnagl
Friedrich Schütze
Manja, eine alte Dirne . . . Gisela Wille
Zwei andere Dirnen. Blanka Glossy
Eina Mickall

Zeit: 1431 bis 1434 — Böhmen und Basel

1. Teil. 1. Bild: Im ehemaligen Kloster zu Königiall — Zwischenpiel (In der Nähe von Profkops Anwesen bei Ostrow an der Elbe) — 2. Bild: Auf Profkops Hof bei Ostrow — 3. Bild: Balasi Ulrichs von Rosenberg auf der Prager Kleinteite — Zwischenpiel (Landstraße vor Labor) — 4. Bild: Hügel-
kuppe bei Labor — 5. Bild: Stube in Profkops Haus — II. Teil: Das Konzil zu Basel. Im Dominikaner-
kloster: Kapitelsaal, Zelle, Bibliothek — III. Teil. 1. Bild: Stube in Profkops Haus — Zwischenpiel
(Gasse in der Prager Neustadt) — 2. Bild: Auf dem Grabstein in Prag — Zwischenpiel (Stauvige
Landstraße) — 3. Bild: Lager vor Pilsen — 4. Bild: Leerer Raum. Stube — 5. Bild: Stube in Profkops Haus

Regie: Albert Heine

Bühnenbilder: Oskar Strnad — Musik: Franz Salmhofer

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem II. Teil (8. Bild) eine größere Pause

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende vor 10 1/2 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 2. Cyrano von Bergerac. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)

Samstag den 3. Das Reich Gottes in Böhmen. Erhöhte Preise (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 4. Nachmittags 2 1/2 Uhr: Herr Doktor haben Sie zu essen? Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 1/2 Uhr: Maß für Maß. Erhöhte Preise

Burgtheater

Freitag den 2. Jänner 1931

Beschränkter Kartenverkauf

Cyrano von Bergerac

Romantische Komödie in fünf Aufzügen von **Edmond Rostand**, deutsch von Ludwig Fulda

Cyrano von Bergerac	Otto Treßler	Hauptmann Carbon von Castel-Jaloux	Hans Siebert
Madelaine Robin, genannt Koxane, seine Cousine	Hilbe Wagener	Gasconner Kadetten	{ Eduard Bolters Karl Friedl Hans Wlasak
Ihre Duenna	Liny Senders	Ein Bürger	Julius Strebinger
Christian von Neuville	Philipp Beska	Sein Sohn	Annie Krenck
Graf Guiche	Paul Branger	Eine Breziöse	Marie Krall
Comte Valvert	Hermann Bawra	Königliche Pagen	{ Hanni Hoehrich Käthe Schwab
Le Bret, Cyranos Freund	Franz Höbbling	Ein junger Mann	Rudolf Kleiser
Lignière } Edelknecht	Karl Beska	Ein Musketier	Viktor Braun
Cuigy }	Alfred Lohner	Ein Taschendieb	Ab. Gauffermann
Brissaille }	Wilhelm Schmidt	Eine Büffeldame	Maria Burg
Erster } Marquis	Fritz Müller	Ein Portier	Edmund Lindner
Zweiter }	Otto Kub	Boeten	{ Wilhelm Heim Hanns Hisinger
Montleury }	Friedrich Schüze	Ein Kapuziner	Albert Heine
Belleroose } Schauspieler	Josef Wiesner	Eine Schildwache	Almand Ozorb
Fodelet }	Fritz Strakni	Vertraudon, der Pfeifer	Karl Baumeister
Schauspielerinnen	Gerda Dreger	Mutter Marguerite } Schwester Marthe } Schwester Claire } Schwester Berthe }	Auguste Wilbrandt Marie Nell Julia Janssen Maria Burg
Marie Kramer			
Eina Michall			
Magnenau	Ferd. Maierhofer		
Lise, seine Frau	Gisela Wilke		
Lehrjungen bei Magnenau	Marie Trentin		
Erstes } Kind	Anna Horak		
Zweites }	Isolde Kasper		
	Maria Baumeister		

Bürger, Marquis, Musketiere, Köche, Boeten, Kadetten, Schauspieler und Schauspielerinnen, Geiger, Pagen, Soldaten, Zuschauer, Breziöse, Nonnen

I. Aufzug: Eine Vorstellung im Hotel de Bourgogne. — II. Aufzug: Die Garfische der Boeten. — III. Aufzug: Der Fuß Roxanens. — IV. Aufzug: Die Gasconner Kadetten. — V. Aufzug: Cyranos Wochenchronik

Die vier ersten Aufzüge spielen 1640, der fünfte 1655

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende vor 10 1/2 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 3. Das Reich Gottes in Böhmen. Erhöhte Preise (Anfang 7 1/2 Uhr)
Sonntag den 4. Nachmittags 2 1/2 Uhr: Herr Doktor haben Sie zu essen? Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 1/2 Uhr: Maß für Maß. Erhöhte Preise

Weiterer Spielplan:

Montag den 5. Das Prinzip. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)
Dienstag den 6. Nachmittags 2 1/2 Uhr: Peterchens Mondfahrt. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 1/2 Uhr: Mett.räich. Erhöhte Preise
Mittwoch den 7. Maß für Maß. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 1/2 Uhr)
Donnerstag den 8. Das Reich Gottes in Böhmen. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 1/2 Uhr)

Burgtheater

Samstag den 3. Jänner 1931

Erhöhte Preise

Das Reich Gottes in Böhmen

Tragödie eines Führers in drei Teilen von Franz Werfel

Julian Cesarini, Cardinallegat
in Angelegenheiten d. böhm.
Regerei. Ferdinand Duno

Bhilbert, Erzbischof
von Coutance }
Doktor Palomar }
Doktor Johann }
Stojkowitz von }
Magua }
Profop, genannt der Große }
Johann Eichapel }
Bischof von Menau }
Bardusch }
Jan Kolycana, Magister der
Prager Universität, hussitischer
Theolog. Hans Marr

Hofinisch, Proviant-
meister }
Stepanek, Zahlmeister }
Lvaroch, Rottmeister }
Milosch, ein Kriegs-
bruder }
Ulrich von Rosenberg }
Hoflekt von Sternbera }
Meinhard von Neuhaus }
Alsch von Melenburg }

Mitglieder
des Konzils
von Basel

Fris Blum
Karl Jeska

Hans Siebert
Paul Hartmann
Viktor Braun
Fried Hennings
Eduard Volters

im
Laboriten-
heer

Ferd. Maierhofer
Hanns Hisinger
Albert Heine

Große
Herren
des
böhm.
Adels

Reinhold Siegert
Raoul Uslan
Franz Höbbling
Paul Branger
Julius Karsten

Drabomira von Melenburg,
eine hochpolitische Dame. . . Maria Mayen

Ein böhmischer Adeltiger . . . Otto Hub

Uch }
Schgerent }
Profop's Mutter }
Elisabeth, Profop's Frau }
Stascha, Profop's junge
Schwester Julia Janssen

Bürger der Rh. Gauffermann

Prager Altstadt. Fris Strahni

Hedwig Bleibtren

Ebba Johannien

Hieronymus Gromada, Abt des
ehemal. Klosters zu Königsaal . . . Armin Seydelmann

Spalek, Haushofmeister Rosen-
bergs Fris Müller

Andreas Leithner, Kaufmann
aus Krumau. Wilhelm Schmidt

Mikulasch, der Starosta von
Remischl. Emmerich Reimers

Adam, der Starosta von Jilowitz . . . Hermann Wavra

Mönche {
Karl Goltis
Karl Friedl
Wilhelm Gufnagl
Friedrich Schütze

Manja, eine alte Dirne Gisela Wille

Zwei andere Dirnen. Blanka Glossy
Erna Michall

Prälaten, Bischöfe, Doktoren, Magister, Mönche, Barone, Bürger Bauern, Laboritische Dorfgemeinden,
Laboritische Feldrotten, Musikanten, Aufwärter, Verwundete, Besleichen-täger
Zeit: 1431 bis 1434 - Böhmen und Basel

1. Teil. 1. Bild: Im ehemaligen Kloster zu Königsaal - Zwischenpiel (In der Nähe von Profop's Anwesen bei Ostrow an der Elbe) - 2. Bild: Auf Profop's Hof bei Ostrow - 3. Bild: Balast Ulrich's von Rosenberg auf der Prager Kleinteite - Zwischenpiel (Landstraße vor Tabor) - 4. Bild: Hügelkuppe bei Tabor - 5. Bild: Stube in Profop's Haus - II. Teil: Das Konzil zu Basel. Im Dominikanerkloster: Kapitelsaal, Zelle, Bibliothek - III. Teil. 1. Bild: Stube in Profop's Haus - Zwischenpiel (Gasse in der Prager Neustadt) - 2. Bild: Auf dem Grabstein in Prag - Zwischenpiel (Stauvige Landstraße) - 3. Bild: Lager vor Wilsen - 4. Bild: Leerer Raum. Stube - 5. Bild: Stube in Profop's Haus
Regie: Albert Heine

Bühnenbilder: Oskar Strnad - Musik: Franz Salmhofer

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem II. Teil (8. Bild) eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende vor 10 1/2 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 4. Nachmittags 2 1/2 Uhr: Herr Doktor haben Sie zu essen? Zu Nachmittagspreisen

Abends 7 1/2 Uhr: Maß für Maß. Erhöhte Preise

Montag den 5. Der Zeriffene. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Karten-
verkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)

Burgtheater

Sonntag den 4. Jänner 1931

Erhöhte Preise

Maß für Maß

Komödie in fünf Akten von **Shakespeare**

Neu überfetzt von **Richard Flatter**

Vincentio, Herzog von Wien.	Raoul Nslan	Ein Richter	Hanns Hisinger
Graf Angelo	Paul Hartmann	Elbogen, ein Stoßmeister	Walter Huber
Escalus, ein alter Ratsherr	Hans Marr	Der Kerkermeister	Wilhelm Schmidt
Claudio, ein junger Edelmann	Philipp Besta	Grauslich, der Henker	Frits Straßni
Isabella, seine Schwester	Edba Johannsen	Bernardin, ein Mörder	Viktor Braun
Marianne	Elis. Driner-Kallina	Zwei Edelleute, Lucios Kameraden (Eduard Volters	Karl Gidlis
Vater Thomas, Prior eines Mönchsordens	Armin Seydelmann	Ein Gerichtsdiener	Otto Hub
Eine Nonne	Marie Weil	Ein Bote Angelos	Frits Blum
Lucio, ein Kavaliere	Fred Hennings	Ein Büttel	Josef Wiesner
Frau Ueberley	Liny Senders	Ein Diener im Hause Angelos	Armand Ozory
Pompejus, ihr Gehilfe	Ferd. Maierhofer	Ein Anzruer	Franz Rabesky
Junfer Schaum	Th. Haueffernann	Ein Bettler	Erich Maykut

Wache, Volk, Nonnen, Edelleute, Soldaten

Ort der Handlung: Wien

1. Akt: 1. Raum in der Burg. 2. Ein Mönchskloster. 3. Marktplatz. 4. Ein Nonnenkloster — II. Akt: 1. Gerichtssaal. 2. Angelos Amtszimmer. 3. Gerichtssaal. 4. Angelos Wohnraum — III. Akt: Im Kerker; erst das Obergeschloß, dann eine Halle und die Straße vor dem Gefängnis — IV. Akt: 1. Vor dem Gartenhaus der Marianne. 2. Halle im Kerker und Straße davor. 3. Angelos Amtszimmer — V. Akt: 1. Torbogen. 2. Hof in der Burg

Regie: Iwan Schmitt

Bühnenbilder: Remigius Seyling — Technische Einrichtung: Rudolf Bisak

Musik: Franz Salmhofer

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende 10 1/4 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 5. Der Zerrissene. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitalliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)

Dienstag den 6. Nachmittags 2 1/2 Uhr: Peterchens Mondfahrt. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 1/2 Uhr: Metternich. Erhöhte Preise

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 7. Maß für Maß. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 1/2 Uhr)

Donnerstag den 8. Das Reich Gottes in Böhmen. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 1/2 Uhr)

Freitag den 9. Das Reich Gottes in Böhmen (Anfang 7 1/2 Uhr)

Samstag den 10. Zum ersten Male: Haus Rothschild. Erhöhte Preise (Anfang 7 Uhr)

Sonntag den 11. Nachmittags 2 1/2 Uhr: Lumpacivagabundus. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 1/2 Uhr: Haus Rothschild. Erhöhte Preise

Ademietheater

Montag den 5. Die kleine Katharina (Anfang 7 1/2 Uhr)

Dienstag den 6. Nachmittags 3 Uhr: „. . . Vater sein dagegen sehr“. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 1/2 Uhr: Die kleine Katharina. Erhöhte Preise

Burgtheater

Sonntag den 4. Jänner 1931

Nachmittags 2¹/₂ Uhr

Zu Nachmittagspreisen

Herr Doktor, haben Sie zu essen?

Komödie in drei Akten von Karl Schönherr

Der Rektor der Universität	A. Seydelmann	Dr. jur. Müller	Wilhelm Schmidt
Der Dekan der jur. Fakultät	Viktor Braun	Hartmofer, stud. med.	Paul Hartmann
Der Promotor	Friedrich Schüze	Ein Patient } der Frau	Julius Karsten
Professor Baumann	Hans Siebert	Eine Patientin } Huber	Sisela Wilke
Professor Siebek	Hans Marr	Professor Pichler	Kh. Gaeuffermann
Dr. Reinisch, sein Assistent	Alfred Vohner	Professor Haupt	Otto Hub
Frau Huber, Magnetiseurin	Lotte Medelsky	Professor Wehle	Fritz Strakni
Dr. med. Winkler	Ferd. Materhofer	Erster } Conleurstudent	Eduard Wolters
Dr. med. Heimüller	Emmerich Reimers	Zweiter }	Hans Wasjak
Paula, seine Braut	Maria Kramer	Ein Promovent in Couleur	Karl Friedl
Dr. med. Blaufstein	Wilhelm Heim	Ragenböck, Universitätsdiener	Walter Huber
Dr. med. von Wallberg	Paul Pranger	Eine Lehrfrau	Blanka Glossy
cand. jur. Walter	Hanns Hisinger	Ein Student	Franz Madelsky
Hilda, seine Braut	Hanni Hoefrich	Erster Prüfling	Reinhold Siegert
Rechtsanwalt Dr. Fink	Albert Heine	Zweiter Prüfling	Rudolf Kleiser
Sein Sohn Robert	Karl Sidlik	Promoventen, Studenten, Zuschauer	

Regie: Otto Trepler

Bühnenbilder: Remigiüs Seyling

Ärztliche Instrumente: Karl Reiner, IX., Mariannengasse 17

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 2 Uhr

Anfang 2¹/₂ Uhr

Ende nach 4¹/₂ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Burgtheater

Montag den 5. Jänner 1931

Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenvorverkauf

Der Zerrissene

Poße mit Gesang in drei Akten von Johann Nestroy — Musik von Adolf Müller

Herr von Lips, ein Kapitalist	Willi Thaller
Stifler	Fritz Müller
Spornier } seine Freunde	Wilhelm Schmidt
Wiger }	Walter Huber
Madame Schleier	Blanka Glossy
Gluthammer, ein Schlosser	Ferdinand Waterhofer
Krautkopf, Pächter auf einer Besitzung des Herrn von Lips	Hermann Wawra
Kathi, seine Anverwandte	Alma Seidler
Staubmann, Justiziar	Karl Jeska
Anton	Josef Wiesner
Joseph } Bediente bei Herrn von Lips	Karl Friedl
Christian }	Hanns Hitzinger
Erster } Knecht bei Krautkopf	Armand Ozory
Zweiter }	Rudolf Schenk
Dritter }	Edmund Bindner

Die Handlung geht im ersten Akt auf dem Landhause des Herrn von Lips vor, der zweite und dritte Akt spielen auf Krautkopfs Pachtthof um acht Tage später

Regie: Karl Jeska

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem ersten Akt eine größere Pause, zwischen dem zweiten und dritten Akt keine Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 9½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

- Dienstag den 6. Nachmittags 2½ Uhr: Peterchens Mondfahrt. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7½ Uhr: Metternich. Erhöhte Preise
- Mittwoch den 7. Maß für Maß. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7¼ Uhr)

Weiterer Spielplan:

- Donnerstag den 8. Das Reich Gottes in Böhmen. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7½ Uhr)
- Freitag den 9. Das Reich Gottes in Böhmen (Anfang 7½ Uhr)
- Samstag den 10. Zum ersten Male: Hans Rothschild. Besondere Preise (Anfang 7 Uhr)
- Sonntag den 11. Nachmittags 3 Uhr: Der Widerspenstigen Zähmung. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7½ Uhr: Hans Rothschild. Erhöhte Preise

Ademietheater

- Dienstag den 6. Nachmittags 3 Uhr: „. . . Vater sein dagegen sehr“. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7½ Uhr: Die kleine Katharina. Erhöhte Preise
- Mittwoch den 7. Die kleine Katharina. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Burgtheater

Dienstag den 6. Jänner 1931

Nachmittags 2¹/₂ Uhr

Zu Nachmittagspreisen

Peterchens Mondfahrt

Ein Märchenspiel in sieben Bildern von Gerdt von Bassewitz

Musik von Clemens Schmalitich

Die Mutter	Gisela Wille	Der Donnermann	Hans Siebert
Peterchen } die Kinder	Hanni Hoefrich	Die Blitzhexe	Maria Burg
Anneliese }	Maria Mayen	Die Wolkenfrau	Blanka Glossy
Minna, das Dienstmädchen	Marie Well	Der Regenritz	Wilhelm Schmidt
Der Waidkäser	Ferd. Maierhofer	Der Wassermann	Hanns Hitzinger
Das Sandmännchen	Reinh. Hauffermann	Giszapfen	Walter Huber
Peterchens Sternchen	Annie Kreneck	Der Milchstraßenmann	Wolf Albach
Annelieses Sternchen	Folde Kasper	Die Sonne	Erna Michall
Drittes Sternchen	Senta Stillmarx	Die Morgenröte	Julia Janssen
Viertes Sternchen	Magda Lena	Der Weihnachtsmann	Arm. Sendlmann
Fünftes Sternchen	Minnie Fezel	Der Lebkuchenmann	Hermann Wavra
Die Nachtfee	Anna Kallina	Der Mann im Mond	Julius Karsten

Ort: Im Schlafzimmer der Kinder und auf dem Monde

Zeit: In einer Maiennacht, wenn die Kinder schlafen

1. Bild: **Kinderstube** — 2. Bild: **Die Sternenwiese auf dem Mond** — 3. Bild: **Im Schloß der Nachtfee** — 4. Bild: **Die Weihnachtswiese** — 5. Bild: **Bei der Mieskanone** — 6. Bild: **Auf der Höhe des Mondberges** — 7. Bild: **Kinderstube**

Im dritten Bild: Tanz der „Sterne“, getanzt von Frl. Horvath, Fränzl F., Fränzl H., Szafal, Schauburger, Guttera, Steinlein H., Steinlein F., Buchinger, Ranninger, Chandras, Graf, Woyna, Schäfer

Im vierten Bild Einlage: Tanz der „Spielzeuge“, Musik von Josef Klein, getanzt von Frl. Raab, Dirl, Köcher, Herrn Fränzl K., Binder und dem Ballettkorps

Musikalische Leitung: Franz Salmhofer

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung nach 2 Uhr

Anfang 2¹/₂ Uhr

Ende vor 5 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Burgtheater

Dienstag den 6. Jänner 1931

Erhöhte Preise

Metternich

Ein historisches Schauspiel in vier Akten (12 Bildern) von **Hanns Sazmann**

Kaiser Franz I. Willi Thalner
Kaiserin Maria Ludovica . . . Maria Mayen
Maria Beatrice, die Kaiserin-
Mutter Anna Kallina
Erzherzog Karl Otto Treßler
Graf Clemens Wenzel Metternich Raoul Nislan
Fürst Johann Liechtenstein . . . Philipp Jeska
Graf Jolebh Wenzel Radetzky . . . Hanns Disinger
Graf Bubna von Bubna und
Littitz Fred Hennings
Graf Ferdinand Balfuy Wilhelm Heim
Friedrich von Gens Emmerich Nemmers
Graf Philipp Stadion Paul Branaer
Graf Grüne, Generaladjutant
Erzherzog Karls Hermann Bawra
Gräfin Althan, Obersthofmeister-
in der Kaiserin Hanni Hoeßrich
Konferenzminister Graf Zinzen-
dorf Fris Müller
Obersthofmeister Fürst Traut-
mannsdorf Fris Blum
Der französische Gesandte Graf
Otto Karl Eiblis
Der russische Geschäftsträger
Graf Schuwaloff Ferd. Maierhofer

Berthier, Marschall von Frank-
reich und Fürst von Neuf-
châtel und Baarani Hans Siebert
Talleyrand, Fürst von Benevent
u. Premierminister Napoleons Karl Jeska
Marschall Davoust Viktor Braun
Freiherr vom Stein Hans Marr
Ein Generalstabshauptmann Wilhelm Hufnagl
Hofrat Zaborzky Julius Streibinger
Ein Husarenleutnant Rudolf Kleiser
Der Rabbiner von Fris Stragni
Der Gemeindevälteste Brody Otto Kub
Ein sächsischer Jäger Wilhelm Schmidt
Ein württembergischer Jäger Ab. Hauffermann
Ein bayrischer Chebauleger Wolf Albach
Ein Oesterreicher im württem-
bergischen Heer Eduard Bolters
Ein Ordnonanzoffizier Alois Krichke
Ein österreichischer Kürassier Walter Huber
Ein preußischer Husar Friedrich Schüge
Ein Kosak Hans Wlataf
Ein Korporal einer Patrouille Armand Ozory

Offiziere, Soldaten, Volk, Lakaien

Die Handlung geht vom 6. Juli 1809 bis 18. Oktober 1813

I. Akt: 1. Bild: Oesterreichisches Hauptquartier in Wolfsramitzkirchen bei Znaim. 2. Bild: Gemächer der Kaiserin Maria Ludovica in Lottis. 3. und 4. Bild: Kabinett des Kaiser Franz in Lottis. II. Akt: 1. Bild: Kabinett Metternichs in der Staatskanzlei am Ballhausplatz. 2. Bild: Kabinett Metternichs in der Staatskanzlei am Ballhausplatz. 3. Bild: Gemach der Kaiserin in der Wiener Hofburg. 4. Bild: Kabinett des Kaisers in Schönbrunn. III. Akt: 1. Bild: Lager deutscher Truppen der großen Armee am Njemen. 2. Bild: Im öster-
reichischen Staatsrat. IV. Akt: 1. Bild: Vorzimmer zum Salon Napoleons im marcolinischen Palais in Dresden. 2. Bild: Vor einem Hause
in Wötha bei Leipzig, in dem sich das kaiserliche Postlager befindet

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder: Remigius Seyling

Kostüme: Carl Holliger

Gesamte Schuhhausstattung: Haus der Schuhmoden G. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende 10 1/4 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 7. Coriolanus. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 1/2 Uhr)
Donnerstag den 8. Das Reich Gottes in Böhmen. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 9. Das Reich Gottes in Böhmen (Anfang 7 1/2 Uhr)
Samstag den 10. Zum ersten Male: Haus Rothschild. Besondere Preise (Anfang 7 Uhr)
Sonntag den 11. Nachmittags 3 Uhr: Der Widerspenstigen Zähmung. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 1/2 Uhr: Haus Rothschild. Erhöhte Preise

Ademietheater

Mittwoch den 7. Die kleine Katharina. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
Donnerstag den 8. Diplomaten spielen Theater. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Burgtheater

Mittwoch den 7. Jänner 1931

Bei aufgehobenem Abonnement

Wegen Unpäßlichkeit der Frau Johannsen statt „Maß für Maß“:

Coriolanus

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Shakespeare

Cajus Marcius Coriolanus	Raoul Aslan	Erster Bote	Karl Eidlitz
Cominius } Röm.	Franz Hererich	Zweiter Bote	Eduard Bollers
Titus Lartius } Feldherren	Günther Reimers	Tullus Aufidius, Anführer der	
Menenius Agrippa, Coriolanus' } Freund	Hans Siebert	Volsker	Viktor Braun
Römischer Senator	Friedrich Schütz	Senatoren der Volsker	Fritz Müller
Scinius Velutus } Volks- tribunen	Wilhelm Dem	Aulus } Diener des Aufidius	Wilhelm Schmidt
Annius Brutus } Marcius, Coriolanus' Sohn	Philipp Festa	Syrus } Cotus }	Hans Wlasak
Erster } Zweiter } Dritter } Vierter } Fünfter } Sechster } römischer Bürger	Maria Baumeister	Erster Verschworener	Karl Festa
	Walter Huber	Zweiter Verschworener	Ferd. Maierhofer
	Hermann Bawra	Wachen der Volsker	Fritz Blum
	Fritz Strahni		Karl Eidlitz
	Rudolf Kleiser		Paul Pranger
	Reinhold Siegert		Hanns Hisinger
	Julius Streibinger		
Ein Medil	Fritz Blum	Volumnia, Coriolanus' Mutter	Hedwig Bleibtreu
Erster Senatsdiener	Otto Kub	Virgilia, Coriolanus' Gemahlin	Auguste Pünkössdy
Zweiter Senatsdiener	Armand Ozory	Valeria, Virgilia's Freundin	Eise Wohlgemuth
		Eine Dienerin der Virgilia	Käthe Schwab

Römische und volskische Senatoren, Patrizier, Medilen, Vittoren, Krieger, Bürger, Boten und Gefolge

Regie: Albert Heine

Bühnenentwurf: Alfred Koller

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem dritten Aufzuge eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 10¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 8. Das Reich Gottes in Böhmen. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 9. Das Reich Gottes in Böhmen (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 10. Zum ersten Male: Hans Rothschild. Besondere Preise (Anfang 7 Uhr)
Sonntag den 11. Nachmittags 3 Uhr: Der Widerspenstigen Zähmung. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7½ Uhr: Hans Rothschild. Erhöhte Preise
Montag den 12. Das Prinzip. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Akademietheater

Donnerstag den 8. Diplomaten spielen Theater. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7¼ Uhr)
Freitag den 9. Diplomaten spielen Theater (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 10. Die kleine Katharina. Erhöhte Preise (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag den 11. Nachmittags 3 Uhr: Spiel im Schloß. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7½ Uhr: Die kleine Katharina. Erhöhte Preise
Montag den 12. Die kleine Katharina (Anfang 7¼ Uhr)

Burgtheater

Donnerstag den 8. Jänner 1931

Bei aufgehobenem Abonnement

Das Reich Gottes in Böhmen

Tragödie eines Führers in drei Teilen von Franz Werfel

Julian Cesarini, Cardinallegat
in Angelegenheiten d. böhm.
Kekerei. Ferdinand Dmno

Philibert, Erzbischof
von Coutance } Mitglieder
Doctör Palomar } des Konzils
Doctör Johann } von Basel
Stojkowiſch von
Ragusa }
Brokop, genannt der Große }
Johann Tſchapel } Führer der
Bischof von Klenau } tabitalen
Bardusch } Laboriten-
Jan Kofycana, Magister der } partei
Prager Universität, huffitſcher
Theolog. Hans Marr

Hofinſt, Proviant-
meiſter }
Stepanek, Zahlmeiſter } in
Dvaroch, Rothmeiſter } Laboriten-
Miloch, ein Kriegs- }
bruder }
Ulrich von Rosenberg } Große
Hofſtett von Sternberg } Herren
Meinhard von Neuhauſ } des
Alekſch von Miesenburg } böhm.
Abels
Julius Karſten

Drahomira von Miesenburg,
eine hochpolitische Dame. . . Maria Mayen
Ein böhmischer Adeltiger . . . Otto Kub
Ach } Bürger der H. Gaeuffermann
Jägerent Prager Altstadt. Fritz Strakni
Brokops Mutter Hedwig Bleibtren
Elisabeth, Brokops Frau Auguste Bimfödy
Stalcha, Brokops junge
Schwester Julia Janſſen
Hieronymus Hromada, Abt des
ehemal. Klosters zu Königsaal Armin Seydelmann
Spalek, Haushofmeister Rosen-
bergs Fritz Müller
Andreas Leithner, Kaufmann
aus Krumau Wilhelm Schmidt
Mitulach, der Starosta von
Nemischl. Emmerich Reimers
Adam, der Starosta von Jilowitz
Hermann Bawra
Mönche Karl Eiblis
Karl Friedl
Wilhelm Gufnagl
Friedrich Schütze
Manja, eine alte Dirne Gisela Wilke
Zwei andere Dinnen. Blanka Glossy
Erna Michall

Prälaien, Bischöfe, Doktoren, Magister, Mönche, Barone, Bürger Bauern, Laboritische, Dorfgemeinden,
Laboritische Feldboten, Musikanten, Aufwärter, Verwundete, Bestleichenträger
Zeit: 1431 bis 1434 — Böhmen und Basel

I. Teil. 1. Bild: Im ehemaligen Kloster zu Königsaal — Zwischenspiel (In der Nähe von Brokops
Anwesen bei Ostrow an der Elbe) — 2. Bild: Auf Brokops Hof bei Ostrow — 3. Bild: Palast Ulriks
von Rosenberg auf der Prager Kleinteite — Zwischenspiel (Landstraße vor Tabor) — 4. Bild: Hügel-
kuppe bei Tabor — 5. Bild: Stube in Brokops Haus — II. Teil: Das Konzil zu Basel. Im Dominikaner-
kloster: Kapitelsaal, Zelle, Bibliothek — III. Teil. 1. Bild: Stube in Brokops Haus — Zwischenspiel
(Gasse in der Prager Neustadt) — 2. Bild: Auf dem Grabstein in Prag — Zwischenspiel (Etwasige
Landstraße) — 3. Bild: Lager vor Pilsen — 4. Bild: Leerer Raum. Stube — 5. Bild: Stube in Brokops Haus
Regie: Albert Heine

Bühnenbilder: Oskar Strnad — Musik: Franz Salmhofer

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem II. Teil (8. Bild) eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende nach 10 1/4 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 9. Das Reich Gottes in Böhmen (Anfang 7 1/2 Uhr)

Samstag den 10. Zum ersten Male: Hans Rothschild. Besondere Preise (Anfang 7 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 11. Nachmittags 3 Uhr: Der Widerspenstigen Zähmung. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 1/2 Uhr: Hans Rothschild. Erhöhte Preise

Burgtheater

Freitag den 9. Jänner 1931

Das Reich Gottes in Böhmen

Tragödie eines Führers in drei Teilen von Franz Werfel

Julian Cesarini, Cardinallegat
in Angelegenheiten d. böhm.
Kegerei. Ferdinand Dnno

Philibert, Erzbischof
von Coutance } Mitglieder
des Konzils
Doktor Palomar } von Basel
Doktor Johann
Stojkowitz von
Magusa }
Brokop, genannt der Große . Hans Siebert
Johann Tschapel } Führer der
Präsident von Klenau } rabitalen
Bardusch } Taboriten-
Jan Kotlycana, Magister der } partei
Prager Universität, hussitischer
Theolog Hans Marr

Hofkinsth, Proviant-
meister } im
Stepanek, Zahlmeister } Taboriten-
Dvaroch, Kottmeister } here
Miloich, ein Kriegs-
bruder }
Ulrich von Rosenberg } Große
Koliet von Sternbera } Herren
Reinhard von Neuhaus } des
Aleich von Miesenburg } böhm.
Abts
Julius Kariten

Drahomira von Miesenburg,
eine hochpolitische Dame. . . Maria Mayen
Ein böhmischer Adeltiger . . . Otto Hub
Ach } Bürger der Ab. Gaeuffermann
Jägerent } Prager Altstadt. Fritz Strahni
Brokops Mutter Hedwig Bleibtreu
Elisabeth, Brokops Frau Auguste Buntkösdy
Stajcha, Brokops junge
Schwester Julia Janssen
Hieronymus Gromada, Abt des
ehemal. Klosters zu Königsaal Armin Seydelmann
Spalek, Haushofmeister Kosen-
bergs Fritz Müller
Andreas Leithner, Kaufmann
aus Krumau Wilhelm Schmidt
Mikulasch, der Starosta von
Kemischl Emmerich Reimers
Adam, der Starosta von Jilowitz Hermann Bawra
Mönche Karl Eidlitz
Karl Friedl
Wilhelm Gufnagl
Friedrich Schütze
Manja, eine alte Dirne Gisela Wilke
Zwei andere Dirnen. Blanka Glossy
Gina Michall

Prälaten, Bischöfe, Doktoren, Magister, Mönche, Barone, Bürger Bauern, Taboritische Dörfgemeinden,
Taboritische Feldrotten, Musfanten, Aufwärter, Verwundete, Besileichenräger
Zeit: 1431 bis 1434 — Böhmen und Basel

I. Teil. 1. Bild: Im ehemaligen Kloster zu Königsaal — Zwischenpiel (In der Nähe von Brokops
Anwesen bei Dstrow an der Elbe) — 2. Bild: Auf Brokops Hof bei Dstrow — 3. Bild: Balast Ulrichs
von Rosenberg auf der Prager Kleinseite — Zwischenpiel (Landstraße vor Labor) — 4. Bild: Hügel-
tuppe bei Labor — 5. Bild: Stube in Brokops Haus — II. Teil: Das Konzil zu Basel. Im Dominikaner-
kloster: Kapitellaal, Zelle, Bibliothek — III. Teil. 1. Bild: Stube in Brokops Haus — Zwischenpiel
(Gasse in der Prager Neustadt) — 2. Bild: Auf dem Grabsch in Prag — Zwischenpiel (Staubige
Landstraße) — 3. Bild: Lager vor Pilsen — 4. Bild: Leerer Raum. Stube — 5. Bild: Stube in Brokops Haus
Regie: Albert Heine

Bühnenbilder: Oskar Strnad — Musik: Franz Salmhofer

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem II. Teil (8. Bild) eine größere Pause

Kassen-Öffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 10¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 10. Zum ersten Male: Haus Rothschild. Besondere Preise (Anfang 7 Uhr)
Sonntag den 11. Nachmittags 3 Uhr: Der Widerspenstigen Zähmung. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7½ Uhr: Haus Rothschild. Erhöhte Preise

Weiterer Spielplan:

Montag den 12. Das Prinzip. Theatergemeinde Serie B. Blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Karten-
verkauf (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag den 13. Maß für Maß. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Burgtheater

Samstag den 10. Jänner 1931

Besondere Preise
Zum ersten Male:

Haus Rothschild

Historisches Schauspiel in fünf Akten (acht Bildern) von Hanns Sazmann

Kaiser Franz I. von Österreich Willy Thaller
Staatskanzler Fürst Metternich Raoul Nslan
Prinzessin Leontine, seine Tochter Ganni Hoekrich
Gräfin Melanie Zichy-Ferrari E. Drmer-Kallina
Gräfin Molly Zichy-Ferrari,
ihre Mutter Anna Kallina
Vater Job, ein Jesuit Ferdinand Dnto
Sofrat Gens Otto Trehler
Graf Kolowrat, dirigierender
Konferenzminister Hans Marr
Fürst Alfred Windischgrätz Paul Hartmann
Graf Sedlnitzky, Polizeipräsident Hermann Wawra
Graf Wallis, Konferenzminister Viktor Braun
Lord Palmerston, englischer
Premierminister Georg Reimers
Amtschel Meier Baron von
Rothschild Ab. Gacussermann
Salomon Meier Baron von
Rothschild Albert Heine
James Meier Baron von
Rothschild Wilhelm Heim

Nathan Meier Baron von
Rothschild Ernst Arndt
Carl Meier Baron von Roth-
schild Walter Huber
Baronin Gudula von Rothschild Hedwig Bleibtren
Geisenheimer } Rothschildische: Ferd. Maierhofer
Salicy } Proturisten: Karl Edlitz
Belin } Hanns Hisinger
Einradikaler Gießener Burschen-
schafter Emmerich Reimers
Der Münchener Demagoge
Doktor Siebenpfeiffer Fritz Straßni
Seidenficker, ein Mitglied der
„Amis du peuple“ Hans Wlasak
Der Frankfurter Eduard Bolters
Der Lovale Wilhelm Schmidt
Sofrat Saborsky Julius Strebingen
Der Obersthofmeister Fritz Blum
Ein Leibjäger Wilhelm Hufnagel
Burschschafter, Handwerksburschen, Volk, Lafaien

Das Stück spielt von der Pariser Julirevolution 1830 bis zur Londoner Konferenz 1831
Schauplätze: I. Akt. 1. Bild: Hügel am Rheinufer bei Lichtenau; 2. Bild: Salon im Hause Amtschel
Meiers in Frankfurt. II. Akt. 1. Bild: Im Park zur Königswart; 2. Bild: Das Kabinett des Kaisers in
der Wiener Hofburg. III. Akt. 1. Bild: London. Kabinett des englischen Premierministers Lord Palmerston;
2. Bild: Im Hause Salomon Rothschilds in der Wiener Renngasse. IV. Akt: Kabinett Metternichs am
Wiener Ballhausplatz. V. Akt: Kabinett des Kaisers

Regie: Franz Heiterich

Bühnenbilder: Remigius Seyling

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Offizielle Programme sind nur bei den Bilsteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem zweiten Akt (vierten Bild) eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 6 1/2 Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende 10 1/2 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 11. Nachmittags 3 Uhr: Der Widerspenstigen Zähmung. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 1/2 Uhr: Haus Rothschild. Erhöhte Preise
Montag den 12. Das Prinzip. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Karten-
verkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag den 13. Maß für Maß. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)
Mittwoch den 14. Haus Rothschild. Im Abonnement III. Gruppe. Erhöhte Preise (Anfang 7 1/2 Uhr)
Donnerstag den 15. Der Traum ein Leben. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
Freitag den 16. Elektra. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf
(Anfang 7 1/2 Uhr)

Burgtheater

Sonntag den 11. Jänner 1931

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu Nachmittagspreisen

Der Widerspenstigen Zähmung

Komödie von Shakespeare

Neue Einrichtung des Burgtheaters in einem Vorspiel und vier Akten nach der Uebersetzung von Ludwig Tieck

Personen des Vorspiels:

Ein Lord	Fred Hennings	Zweiter Schauspieler . . .	Josef Wiesner
Christoph Schlaw, ein be- trunkener Kesselflicker .	Ferd. Malerhofer	Erster Jäger	Karl Friedl
Wirtin	Blanka Glossy	Zweiter Jäger	Rudolf Kleiser
Page	Wolf Albach	Erster Diener	Armand Ozory
Erster Schauspieler . . .	Julius Karsten	Zweiter Diener	Fritz Blum
		Dritter Diener	Fritz Müller

Personen des Stückes:

Baptista, ein reicher Edel- mann in Padua	Albert Heine	Grumio	} Petruccios	Walter Huber
Vincentio, ein alter Edel- mann aus Pisa	Otto Kub	Curtis		Diener	Hanns Hisinger
Lucentio, Vincentios Sohn, Liebhaber der Bianca .	Emmerich Reimers	Nathanael		Armand Ozory
Petruccio, ein Edelmann aus Verona, Kathari- nus Freier	Raoul Nslan	Ein Magister, der den Vincentio vorstellen soll		Julius Karsten
Gremio	Wilhelm Heim	Ein Schneider		Fritz Straßni
Hortensio	Paul Branger	Ein Diener Baptistas . .		Julius Strebinger
Tranio	Nh. Hauffermann	Eine Witwe		Gerda Dreger
Biondello	Hans Wasaf	Katharina, die Widerspenstige	} Baptistas	Anguste Pünkösdy
		Bianka, ihre Schwester			Töchter	Hanni Hoefrich

Regie: Albert Heine — Bühnenbilder: Alfred Roller

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 5 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parlett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Burgtheater

Sonntag den 11. Jänner 1931

Erhöhte Preise

Haus Rothschild

Historisches Schauspiel in fünf Akten (acht Bildern) von Hanns Sazmann

Kaiser Franz I. von Österreich Willy Thaller
 Staatskanzler Fürst Metternich Raoul Aslan
 Prinzessin Leonine, seine Tochter Hanni Hoeblich
 Gräfin Melanie Richy-Ferrari E. Driner-Kallina
 Gräfin Molly Richy-Ferrari, ihre Mutter Anna Kallina
 Vater Job, ein Jesuit Ferdinand Duno
 Hofrat Gens Otto Treklr
 Graf Kolowrat, dirigierender Konferenzminister Hans Marr
 Fürst Alred Windischgraz Paul Hartmann
 Graf Sedlmayr, Polizeipräsident Hermann Wawra
 Graf Wallis, Konferenzminister Viktor Braun
 Lord Palmerston, englischer Premierminister Georg Reimers
 Amichel Meier Baron von Rothschild Ab. Hauffermann
 Salomon Meier Baron von Rothschild Albert Heine
 James Meier Baron von Rothschild Wilhelm Heim

Nathan Meier Baron von Rothschild Ernst Arndt
 Carl Meier Baron von Rothschild Walter Huber
 Baronin Gubula von Rothschild Hedwig Bleibtreu
 Geisenheimer } Rothschildische Ferd. Maierhofer
 Salicy } Proturisten Karl Sidlis
 Belin } Hanns Hisinger
 Einradikaler Gikener Burschenschatter Emmerich Reimers
 Der Münchener Demagoge Doktor Siebenpfeiffer Fris Straßni
 Seidensticker, ein Mitglied der „Amis du peuple“ Hans Wlajak
 Der Frankfurter Eduard Volters
 Der Loyale Wilhelm Schmidt
 Hofrat Saborsky Julius Strebinger
 Der Oberthofmeister Fris Blum
 Ein Leibläger Wilhelm Quinaal
 Burschenhater, Handwerksburschen, Volk, Lafaien

Das Stück spielt von der Pariser Julirevolution 1830 bis zur Londoner Konferenz 1831

Schauplätze: I. Akt. 1. Bild: Hügel am Rheinufer bei Lichtenau; 2. Bild: Salon im Hause Amichel Meiers in Frankfurt. II. Akt. 1. Bild: Im Park zur Königsruhr; 2. Bild: Das Kabinett des Kaisers in der Wiener Hofburg. III. Akt. 1. Bild: London. Kabinett des englischen Premierministers Lord Palmerston; 2. Bild: Im Hause Salomon Rothschilds in der Wiener Kennaasse. IV. Akt: Kabinett Metternichs am Wiener Ballhausplatz. V. Akt: Kabinett des Kaisers

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem zweiten Akt (vierten Bild) eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende 10 1/2 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
 Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 12. Das Prinzip. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)

Dienstag den 13. Maß für Maß. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 14. Haus Rothschild. Im Abonnement III. Gruppe. Erhöhte Preise (Anfang 7 1/2 Uhr)

Donnerstag den 15. Der Traum ein Leben. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Freitag den 16. Elektra. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)

Samstag den 17. Nachmittags 2 Uhr: King Lear, frei vorgetragen von Ernst Reinhold

Abends 7 1/2 Uhr: Haus Rothschild. Erhöhte Preise

Sonntag den 18. Nachmittags 2 1/2 Uhr: Volpone. Zu Nachmittagspreisen

Abends 7 1/2 Uhr: Das Reich Gottes in Böhmen. Erhöhte Preise

Burgtheater

Montag den 12. Jänner 1931

Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Das Prinzip

Luftspiel in drei Akten von Hermann Bahr

Doktor Friedrich Esch	Hans Marr
Gertrud, seine Frau	Rosa Albach-Metty
Hans } deren Kinder	Wolf Albach
Luiz }	Maria Kramer
Peter Irle	Philipp Zeska
Thomas Kreger, Weinhändler	Hans Siebert
Everbusch, Oberkellner im Riesen	Wilhelm Schmidt
Hene Ruf	Lotte Wedelsky
Suse Scheibig	Maria Mayer
Gräfin Aggern	Willi Karoly

Der erste Akt spielt im Landhaus Friedrich Esch' auf dem grünen Hügel nächst einer kleinen deutschen Stadt, der zweite bei der Gräfin Aggern, der dritte wieder im Landhaus Friedrich Esch'

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Einrichtung des zweiten Aktes von der Möbelfabrik „Rüchensee“ Karl Klimberger, & Co., XX., Engelsplatz 6
Gasherd und Wandbrunnen von der Firma „Olfo“, I., Bellariastraße 12

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 9¾ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 13. Maß für Maß. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch den 14. Haus Rothschild. Im Abonnement III. Gruppe. Erhöhte Preise (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 15. Der Traum ein Leben. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 16. Elektra. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf
(Anfang 7½ Uhr)
Samstag den 17. Nachmittags 2 Uhr: King Lear, frei vorgetragen von Ernst Reinhold
Abends 7½ Uhr: Haus Rothschild. Erhöhte Preise
Sonntag den 18. Nachmittags 2½ Uhr: Volpone. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7½ Uhr: Das Reich Gottes in Böhmen. Erhöhte Preise

Burgtheater

Dienstag den 13. Jänner 1931

Beschränkter Kartenverkauf

Maß für Maß

Komödie in fünf Akten von **Shakespeare**
Neu überlegt von **Richard Flatter**

Vincentio, Herzog von Wien	Naoul Aslan	Ein Richter	Reinhold Siegert
Graf Angelo	Paul Hartmann	Ellbogen, ein Stockmeister	Walter Huber
Escalus, ein alter Ratsherr	Hans Marr	Der Kerkermeister	Wilhelm Schmidt
Claudio, ein junger Edelmann	Alfred Vohner	Granslich, der Henker	Fritz Strakni
Isabella, seine Schwester	Ebba Johannsen	Bernardin, ein Mörder	Viktor Braun
Marianne	Elf. Ortner-Kallina	Zwei Edelleute, Lucios Kameraden	Karl Sidlis Eduard Volters
Vater Thomas, Prior eines Mönchsordens	Armin Seydelmann	Ein Gerichtsdiener	Otto Hub
Eine Nonne	Marie Dell	Ein Bote Angelos	Fritz Blum
Lucio, ein Cavalier	Fred Hennings	Ein Büttel	Julius Strebingner
Frau Oberley	Liny Senders	Ein Diener im Hause Angelos	Armand Dvorj
Pompejus, ihr Gehilfe	Ferd. Maierhofer	Ein Ausrufer	Franz Kadecty
Junfer Schaum	Ab. Haessfermann	Ein Bettler	Erich Maykut

Wache, Volk, Nonnen, Edelleute, Soldaten

Ort der Handlung: Wien

I. Akt: 1. Raum in der Burg. 2. Ein Mönchskloster. 3. Marktplatz. 4. Ein Nonnenkloster — II. Akt: 1. Gerichtssaal. 2. Angelos' Amtsraum. 3. Gerichtssaal. 4. Angelos' Wohnraum — III. Akt: Im Kerker; erst das Obergeschloß, dann eine Halle und die Straße vor dem Gefängnis — IV. Akt: 1. Vor dem Gartenhaus der Marianne. 2. Halle im Kerker und Straße davor. 3. Angelos' Amtsraum — V. Akt: 1. Torbogen. 2. Hof in der Burg

Regie: Swan Schmitt

Bühnenbilder: Remigius Seyling — Technische Einrichtung: Rudolf Bisas

Musik: Franz Salmhofer

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 14. Haus Rothschild. Im Abonnement III. Gruppe. Erhöhte Preise (Anfang 7 1/2 Uhr)

Donnerstag den 15. Der Traum ein Leben. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 16. Elektra. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)

Samstag den 17. Nachmittags 2 Uhr: King Lear, frei vorgetragen von Ernst Reinhold
Abends 7 1/2 Uhr: Haus Rothschild. Erhöhte Preise

Sonntag den 18. Nachmittags 2 1/2 Uhr: Volpone. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 1/2 Uhr: Das Reich Gottes in Böhmen. Erhöhte Preise

Ademietheater

Mittwoch den 14. Die kleine Katharina. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Donnerstag den 15. Die Kinder. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 16. Musikalische Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst. Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkassa des Akademie-theaters (Anfang 7 Uhr)

Burgtheater

Mittwoch den 14. Jänner 1931

Im Abonnement

Erhöhte Preise

III. Gruppe

Haus Rothschild

Historisches Schauspiel in fünf Akten (acht Bildern) von **Hanns Saksman**

Kaiser Franz I. von Österreich Willy Thaller
Staatskanzler Fürst Metternich Raoul Uslan
Prinzessin Leontine, seine Tochter Hanni Goeblich
Gräfin Melanie Richy-Ferrari E. Ormer-Kallina
Gräfin Nolly Richy-Ferrari,
ihre Mutter Anna Kallina
Vater Job, ein Jesuit Ferdinand Duno
Hofrat Gens Otto Trebler
Graf Kolowrat, dirigierender
Konferenzminister Hans Marr
Fürst Alfred Windischgrätz Paul Hartmann
Graf Sedlmayr, Polizeipräsident Hermann Wawra
Graf Ballis, Konferenzminister Viktor Braun
Lord Palmerston, englischer
Premierminister Georg Neimers
Amichel Meier Baron von
Rothschild Ab. Hauffermann
Salomon Meier Baron von
Rothschild Albert Heine
James Meier Baron von
Rothschild Wilhelm Heim

Nathan Meier Baron von
Rothschild Ernst Arndt
Carl Meier Baron von Roth-
schild Walter Huber
Baronin Gudula von Rothschild Hedwig Bleibtreu
Geisenheimer | Rothschildische Ferd. Maierhofer
Saliceny | Proturisten Karl Gidlis
Belin | Hanns Disinger
Ein radikaler Siebener Burschen-
schafter Emmerich Neimers
Der Münchener Demagoge
Doktor Siebenpfeiffer Fritz Straßni
Seidenficker, ein Mitglied der
„Amis du peuple“ Hans Blasat
Der Frankfurter Eduard Volters
Der Loyale Wilhelm Schmidt
Hofrat Saborsky Julius Strebinger
Der Oberhofmeister Fritz Blum
Ein Leibläger Wilhelm Hufnael
Burschschafter, Handwerksburschen, Volk, Lafaien

Das Stück spielt von der Pariser Julirevolution 1830 bis zur Londoner Konferenz 1831

Schauplätze: I. Akt. 1. Bild: Hügel am Rheinufer bei Lichtenau; 2. Bild: Salon im Hause Amichel Meiers in Frankfurt. II. Akt. 1. Bild: Im Park zur Königsward; 2. Bild: Das Kabinett des Kaisers in der Wiener Hofburg. III. Akt. 1. Bild: London. Kabinett des englischen Premierministers Lord Palmerston; 2. Bild: Im Hause Salomon Rothschilds in der Wiener Rennasse. IV. Akt: Kabinett Metternichs am Wiener Ballhausplatz. V. Akt: Kabinett des Kaisers

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder: Remigius Seyling

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem zweiten Akt (vierten Bild) eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende 10 1/2 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 15. Der Traum ein Leben. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Freitag den 16. Der Viberfels. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Karten-
verkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 17. Nachmittags 2 Uhr: King Lear, frei vorgetragen von Ernst Reinhold

Abends 7 1/2 Uhr: Haus Rothschild, Erhöhte Preise

Sonntag den 18. Nachmittags 2 1/2 Uhr: Volpone. Zu Nachmittagspreisen

Abends 7 1/2 Uhr: Das Reich Gottes in Böhmen. Erhöhte Preise

Montag den 19. Der Puppenspieler — Komtesse Wizzi — Schöne Seelen. Theatergemeinde Serie C,
rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)

Burgtheater

Donnerstag den 15. Jänner 1931

Im Abonnement

II. Gruppe

Der Traum ein Leben

Dramatisches Märchen in vier Aufzügen von Grillparzer

Massud, ein reicher Landmann Hans Stebert
Mirza, seine Tochter Else Wohlgemuth
Rustan, sein Nefte Paul Hartmann
Zanga, Kegerflave Albert Heine

Der König von Samarkand Hans Stebert
Gülzare, seine Tochter Else Wohlgemuth
Der alte Kaleb Ernst Arndt
Karshan Philipp Zeska
Der Mann vom Felsen Otto Treßler
Ein altes Weib Liny Senders
Ein königlicher Kämmerer Karl Edlich
Ein Anführer Viktor Braun

Gefolge und Kämmerlinge des Königs. Dienerinnen Gülzarens. Zwei Verwandte Karshans. Diener. Krieger. Volk

Regie: Franz Herterich — Bühnenbilder: Remigius Gehling

Begleitende Musik: Franz Salmhofer

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende vor 9 1/2 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 16. Der Bibernelz. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)

Samstag den 17. Nachmittags 2 Uhr: King Lear, frei vorgetragen von Ernst Reinhold
Abends 7 1/2 Uhr: Hans Rothschild. Erhöhte Preise

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 18. Nachmittags 2 1/2 Uhr: Volpone. Zu Nachmittagspreisen

Abends 7 1/2 Uhr: Das Reich Gottes in Böhmen. Erhöhte Preise

Montag den 19. Der Puppenspieler — Kontesse Mizzi — Schöne Seelen. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)

Dienstag den 20. Das Reich Gottes in Böhmen. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)

Mittwoch den 21. Hans Rothschild. Im Abonnement I. Gruppe. Erhöhte Preise (Anfang 7 1/2 Uhr)

Donnerstag den 22. Hans Rothschild. Im Abonnement IV. Gruppe. Erhöhte Preise (Anfang 7 1/2 Uhr)

Akademiethater

Freitag den 16. Musikalische Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst. Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkassa des Akademiethaters (Anfang 7 Uhr)

Samstag den 17. Zum ersten Male: Seine Majestät das Publikum. Erhöhte Preise (Anfang 7 1/2 Uhr)

Burgtheater

Freitag den 16. Jänner 1931

Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Der Biberpelz

Eine Diebstomödie in vier Akten von Gerhart Hauptmann

v. Wehrhahn, Amtsvorsteher	Hans Marr
Krüger, Rentier	Ernst Arndt
Frau Wolff, Waschfrau	Hedwig Bleibtrien
Julius Wolff, ihr Mann	Hans Siebert
Leontine } ihre Töchter	Auguste Büntzsdy
Adelheid }	Alma Seidler
Doktor Fleischer	Wilhelm Schmidt
Motes	Friedrich Schüge
Frau Motes	Maria Mayer
Bulfow, Schiffer	Albert Heine
Glasenapp, Amtsschreiber	Hermann Wawra
Mitteldorf, Amtsdienner	Reinhold Haenffermann

Regie: Albert Heine

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende 9 3/4 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag	den 17.	Nachmittags 2 Uhr: Ring Lear, frei vorgetragen von Ernst Reinhold
		Abends 7 1/2 Uhr: Hans Rothschild, Erhöhte Preise
Sonntag	den 18.	Nachmittags 2 1/2 Uhr: Polvone. Zu Nachmittagspreisen
		Abends 7 1/2 Uhr: Das Reich Gottes in Böhmen, Erhöhte Preise

Weiterer Spielplan:

Montag	den 19.	Der Puppenpieler — Kontesse Wizzi — Schöne Seelen, Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten, Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)
Dienstag	den 20.	Das Reich Gottes in Böhmen, Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)
Mittwoch	den 21.	Hans Rothschild, Im Abonnement I. Gruppe, Erhöhte Preise (Anfang 7 1/2 Uhr)
Donnerstag	den 22.	Hans Rothschild, Im Abonnement IV. Gruppe, Erhöhte Preise (Anfang 7 1/2 Uhr)

Akademietheater

Samstag	den 17.	Zum ersten Male: Seine Majestät das Publikum, Erhöhte Preise (Anfang 7 1/2 Uhr)
Sonntag	den 18.	Nachmittags 3 Uhr: Arm wie eine Kirchenmaus, Zu Nachmittagspreisen
		Abends 7 1/2 Uhr: Die kleine Katharina, Erhöhte Preise

Weiterer Spielplan:

Montag	den 19.	Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst, Schauspiel-Aufführung der Klasse Prof. Armin Seydelmann, Kartenverkauf in der Akademietanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkassa des Akademietheaters (Anfang 7 Uhr)
Dienstag	den 20.	Die kleine Katharina (Anfang 7 1/2 Uhr)
Mittwoch	den 21.	Seine Majestät das Publikum, Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
Donnerstag	den 22.	Seine Majestät das Publikum, Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Burgtheater

Samstag den 17. Jänner 1931

Erhöhte Preise

Haus Rothschild

Historisches Schauspiel in fünf Akten (sieben Bildern) von **Hanns Saffmann**

Kaiser Franz I. von Österreich	Willy Thaller	Salomon Meier Baron von Rothschild	Albert Heine
Staatskanzler Fürst Metternich	Maoul Nslan	James Meier Baron von Rothschild	Wilhelm Heim
Prinzessin Leontine, seine Tochter	Hanni Hoeblich	Nathan Meier Baron von Rothschild	Ernst Arndt
Gräfin Melanie Zichy-Ferrari	E. Driner-Kallina	Carl Meier Baron von Rothschild	Walter Huber
Gräfin Molly Zichy-Ferrari, ihre Mutter	Anna Kallina	Baronin Gudula von Rothschild	Hedwig Bleibtreu
Vater Job, ein Jesuit	Ferdinand Dmo	Geisenheimer	Ferd. Maierhofer
Hofrat Genz	Otto Trebler	Salcey	Karl Gidlitz
Graf Kolowrat, dirigierender Konferenzminister	Hans Marr	Belin	Hanns Hisinger
Fürst Alfred Windischgraz	Paul Hartmann	Hofrat Saborsky	Julius Strebingen
Graf Sedlmayr, Polizeipräsident	Hermann Wawra	Der Obersthofmeister	Fris Blum
Graf Wallis, Konferenzminister	Viktor Braun	Ein Leibläger	Wilhelm Gufnagl
Lord Palmerston, englischer Premierminister	Georg Reimers	Burschenschaftler, Handwerksburschen, Volk, Lakaien	
Amichel Meier Baron von Rothschild	Ab. Hausermann		

Das Stück spielt von der Pariser Julirevolution 1830 bis zur Londoner Konferenz 1831

Schauplätze: I. Akt: Salon im Hause Amichel Meiers in Frankfurt. II. Akt. 1. Bild: Im Park zur Königs-
wari; 2. Bild: Das Kabinett des Kaisers in der Wiener Hofburg. III. Akt. 1. Bild: London. Kabinett des
englischen Premierministers Lord Palmerston; 2. Bild: Im Hause Salomon Rothschilds in der Wiener
Kennaasse. IV. Akt: Kabinett Metternichs am Wiener Ballhausplatz. V. Akt: Kabinett des Kaisers

Regie: Franz Hexterich

Bühnenbilder: Remigius Seyling

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem zweiten Akt (dritten Bild) eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende 10 1/4 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den 18.	Nachmittags 2 1/2 Uhr: Volpone. Zu Nachmittagspreisen
Montag	den 19.	Abends 7 1/2 Uhr: Das Reich Gottes in Böhmen. Erhöhte Preise
		Der Puppenspieler — Komtesse Mizzi — Schöne Seelen. Theatergemeinde Serie C, rote Mitalkiedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag	den 20.	Das Reich Gottes in Böhmen. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)
Mittwoch	den 21.	Haus Rothschild. Im Abonnement I. Gruppe. Erhöhte Preise (Anfang 7 1/2 Uhr)
Donnerstag	den 22.	Haus Rothschild. Im Abonnement IV. Gruppe. Erhöhte Preise (Anfang 7 1/2 Uhr)
Freitag	den 23.	Der Puppenspieler — Komtesse Mizzi — Schöne Seelen. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitalkiedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)
Samstag	den 24.	Das Reich Gottes in Böhmen. Erhöhte Preise (Anfang 7 1/2 Uhr)
Sonntag	den 25.	Nachmittags 2 Uhr: Metternich. Zu Nachmittagspreisen
		Abends 7 1/2 Uhr: Haus Rothschild. Erhöhte Preise

Ademietheater

Sonntag	den 18.	Nachmittags 3 Uhr: Arm wie eine Kirchenmaus. Zu Nachmittagspreisen
		Abends 7 1/2 Uhr: Die kleine Katharina. Erhöhte Preise

Burgtheater

Sonntag den 18. Jänner 1931

Nachmittags 2¹/₂ Uhr

Zu Nachmittagspreisen

Bolpone

Eine lieblose Komödie in drei Akten von Ben Jonson, frei bearbeitet von Stefan Zweig

Bolpone, ein reicher Levantiner	Albert Heine
Mosca, sein Schmarotzer	Raoul Uslan
Voltore, Notar	Karl Jeska
Corbaccio, ein alter Bucherer	Gruft Lindt
Corvino, Kaufmann	Ferdinand Maierhofer
Leone, Capitano, Sohn des Corbaccio	Hans Marr
Colomba, Gattin des Corvino	Maria Mayen
Canina, eine Courtisane	Sigela Wilke
Der Richter	Paul Branger
Der Oberste der Sbirren	Viktor Braun
Diener Bolpones	Karl Friedl
Ein Diener Corbaccios	Armand Ozory
	Karl Baumeister

Schauplatz: Venedig, zur Zeit der Renaissance

Regie: Albert Heine

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich, Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 2 Uhr

Anfang 2¹/₂ Uhr

Ende 5 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Burgtheater

Sonntag den 18. Jänner 1931

Erhöhte Preise

Das Reich Gottes in Böhmen

Tragödie eines Führers in drei Teilen von Franz Werfel

Julian Cesarini, Cardinallegat
in Angelegenheiten d. böhm.
Reserei. Ferdinand Dnno

Philibert, Erzbischof
von Coutance } Mittagsleber
Doktor Balzar } des Konzils
Doktor Johann } von Basel
Stoikowitsch von
Maana } Hans Siefert

Brokof, genannt der G. oke } Paul Hartmann
Johann Tischapel } Führer der
Brichtif von Klenau } rabiaten
Baronich } Laboriten-
Jan Kothycana, Magister der } partei
Prager Universität, hussitischer
Theolog. Hans Marr

Hofinstry, Proviant-
meister } im
Stepanek, Zahlmeister } Laboriten-
Evaroch, Notmeister } beer
Milosch, ein Kriegs-
bruder } Reinhold Siegert

Ulrich von Rosenberg } Große
Hoflet von Sternbera } Herren
Weinhard von Neuhaus } des
Alech von Miesenburg } böhm.
Adels } Friedrich Schütze

Drahomira von Miesenburg,
eine hochpolitische Dame. . . Maria Mayen

Ein böhmischer Adeltiger . . . Otto Kub

Ad } Bürger der . . . Kh. Gauffermann
Schgereut } Prager Altstadt. . . Fris Strakni
Brokof's Mutter . . . Hedwig Bleitren
Elisabeth, Brokof's Frau . . . Ebi a Johannis n
Starcha, Brokof's junge
Schwester Maria Kramer

Hieronymus Gromada, Abt des
ehemal. Klosters zu Königsaal Armin Seydelmann

Spalek, Hausknecht in Rosen-
bergs Fris Müller

Andreas Leitbner, Kaufmann
aus Krumau Wilhelm Schmidt

Mitulatsch, der Starosta von
Nemischl Emmerich Meiners

Adam, der Starosta von Jilowis Hermann Wawra

Mönche Karl Gollis
Wilhelm Dufnaal

Manja, eine alte Dirne . . . Gisela Wille

Zwei andere Dirnen. Blanka Glossy
Gina Mical

Prälaien, Bischöfe, Doktoren, Magister, Mönche,
Barone, Bürger Bauern, Laboritische Dörfgemeinden,
Laboritische Felorotten, Musikanten, Aufwarter,
Verwundete, Bestleichenräger

Zeit: 1431 bis 1434 — Böhmen und Basel

1. Teil. 1. Bild: Im ehemaligen Kloster zu Königsaal — Zwischenpiel (In der Nähe von Brokof's Anwesen bei Ditrow an der Elbe) — 2. Bild: Auf Brokof's Hof bei Ditrow — 3. Bild: Palast Ulrichs von Rosenberg auf der Prager Klinteite — Zwischenpiel (Landstraße vor Tabor) — 4. Bild: Hügelkuppe bei Tabor — 5. Bild: Stube in Brokof's Haus — II. Teil: Das Konzil zu Basel. Im Dominikanerkloster: Kapitelsaal, Zelle, Bibliothek — III. Teil. 1. Bild: Stube in Brokof's Haus — Zwischenpiel (Gasse in der Prager Neustadt) — 2. Bild: Auf dem Stadtschein in Prag — Zwischenpiel (Stauige Landstraße) — 3. Bild: Lager vor Pilsen — 4. Bild: Leerer Raum, Stube — 5. Bild: Stube in Brokof's Haus

Regie: Albert Heine

Bühnenbilder: Oskar Strnad — Musik: Franz Salmhofer

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem II. Teil (8. Bild) eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende nach 10 1/4 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 19. Der Puppenspieler — Komtesse Mizzi — Schöne Seelen. Theatergemeinde Serie C, rote Vitalienkarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)

Dienstag den 20. Das Reich Gottes in Böhmen. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 21. Hans Rothschild. Im Abonnement I. Gruppe. Erhöhte Preise (Anfang 7 1/2 Uhr)

Donnerstag den 22. Hans Rothschild. Im Abonnement IV. Gruppe. Erhöhte Preise (Anfang 7 1/2 Uhr)

Burgtheater

Montag den 19. Jänner 1931

Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Der Puppenspieler

Studie in einem Aufzug von Arthur Schnitzler

Georg Merklin	Ewald Baller	Weiber Sohn, acht Jahre alt	H. Nezer
Eduard Jaglich, Oboenspieler	Philipp Besta	Ein Dienstmädchen	Eleonore Bartl
Anna, seine Frau	Auguste Binkösdy		

Komtesse Mizzi

oder: Der Familientag

Komödie von Arthur Schnitzler

Graf Arpad Bazmandy	Willi Thaller	Prof. Windhofer	Philipp Besta
Mizzi, seine Tochter	Rosa Albad-Netty	Basner	Ferd. Maierhofer
Gaon Fürst Rabenstein	Fred Hennings	Der Gärtner	Josef Wiegner
Lolo Langhuber	Lotte Medelsky	Der Diener	Karl Friedl
Philipp	Wolf Albad		

Regie: Hans Brahm

Schöne Seelen

Von Felix Salten

Heinrich	Ferd. Maierhofer	Ein Herr	Gaon Grotkopf
Mizzi Manhardt, Statistin	Lotte Medelsky	Eine Dame	Anna Horak
Gaon	Wolf Albad	Ein Kellner	Fris Müller
Ein alter Herr	Mois Kriskke	Der Piccolo	Hans Blafak
Ein junges Mädchen	Angela Robert	Rosenbaum, Klavierspieler	Gust Andt

Spielt im Wien der Vorkriegszeit, in einem vornehmen Restaurant

Regie: Hans Brahm

Korbmöbel: Brag-Rudnifer Korbwarenfabrikation, VI., Mariahilferstraße 1a

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem zweiten Stück eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende 10 1/4 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 20. Das Reich Gottes in Böhmen. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)
Mittwoch den 21. Haus Rothschild. Im Abonnement I. Gruppe. Erhöhte Preise (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 22. Haus Rothschild. Im Abonnement IV. Gruppe. Erhöhte Preise (Anfang 7 1/2 Uhr)
Freitag den 23. Der Puppenspieler — Komtesse Mizzi — Schöne Seelen. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)
Samstag den 24. Das Reich Gottes in Böhmen. Erhöhte Preise (Anfang 7 1/2 Uhr)
Sonntag den 25. Nachmittags 2 Uhr: Metternich. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 1/2 Uhr: Haus Rothschild. Erhöhte Preise

Burgtheater

Dienstag den 20. Jänner 1931

Beschränkter Kartenverkauf

Das Reich Gottes in Böhmen

Tragödie eines Führers in drei Teilen von Franz Werfel

Julian Cesarini, Cardinallegat in Angelegenheiten d. böhm. Kekerei.	Ferdinand Onno	Drahomira von Niesenburg, eine hochpolitische Dame. . .	Maria Mayen
Philibert, Erzbischof von Coutance	Fritz Blum	Ein böhmischer Adeltiger. . .	Otto Kub
Doktor Balomar	Karl Zeška	Ein Bürger der . . .	H. Gauffermann
Doktor Johann Stojkowitz von Ragusa	Mitglieder des Konzils von Basel	Jägerent Prager Altstadt. . .	Fritz Strahni
Brokop, genannt der Große	Hans Siebert	Profops Mutter	Hedwig Pleibtren
Johann Schapek	Baul Hartmann	Elisabeth, Profops Frau . . .	Ebba Johanns n
Bischof von Klenau	Viktor Braun	Starcha, Profops junge Schwester	Maria Kramer
Barbusch	Fred Hennings	Hieronymus Gromada, Abt des ehemal. Klosters zu Königsaal	Armin Seydelmann
Jan Kofycana, Magister der Prager Universität, hussitischer Theolog	Eduard Bolters	Spalek, Haushofmeister Rosen- bergs	Fritz Müller
Gostinsky, Proviant- meister	Hans Marr	Andreas Leithner, Kaufmann aus Kruman	Wilhelm Schmidt
Stevanek, Zahlmeister	Ferd. Maierhofer	Mikulash, der Starosta von Nemischl	Emmerich Reimers
Ebaroch, Rottmeister	Hanns Hisinger	Adam, der Starosta von Jilowitz	Hermann Watra
Milosh, ein Kriegs- bruder	Albert Heine	Mönche	Karl Sidlis
Ulrich von Rosenberg	Reinhold Siebert	Manja, eine alte Dirne . . .	Wilhelm Hufnagl
Holicek von Sternberg	Raoul Klan	Zwei andere Dirnen.	Gisela Wille
Weinhard von Neuhaus	Franz Hötling	Prälaten, Bischöfe, Doktoren, Magister, Mönche Barone, Bürger Bauern, Taboritische Dorfgemeinden, Taboritische Feldroiten, Musikanten, Aufwärter, Bewundete, Befleischentäger	Blanka Glossy
Alesch von Niesenburg	Baul Pranger		Erna Michall
	Friedrich Schüge		

Zeit: 1431 bis 1434 — Böhmen und Basel

I. Teil. 1. Bild: Im ehemaligen Kloster zu Königsaal — Zwischenpiel (In der Nähe von Profops Anwesen bei Dstrow an der Elbe) — 2. Bild: Auf Profops Hof bei Dstrow — 3. Bild: Palast Ulrichs von Rosenberg auf der Prager Kleinfeste — Zwischenpiel (Landstraße vor Tabor) — 4. Bild: Hügelgruppe bei Tabor — 5. Bild: Stube in Profops Haus — II. Teil: Das Konzil zu Basel. Im Dominikanerkloster: Kapitelsaal, Zelle, Bibliothek — III. Teil. 1. Bild: Stube in Profops Haus — Zwischenpiel (Gasse in der Prager Neustadt) — 2. Bild: Auf dem Grabstein in Prag — Zwischenpiel (Staubige Landstraße) — 3. Bild: Lager vor Pilsen — 4. Bild: Leerer Raum. Stube — 5. Bild: Stube in Profops Haus

Regie: Albert Heine

Bühnenbilder: Oskar Strnad — Musik: Franz Salmhofer

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem II. Teil (8. Bild) eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende 10 1/4 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 21. Haus Rothschild. Im Abonnement I. Gruppe. Erhöhte Preise (Anfang 7 1/2 Uhr)
Donnerstag den 22. Haus Rothschild. Im Abonnement IV. Gruppe. Erhöhte Preise (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 23. Der Puppenspieler — Kom esse Mizzi — Schöne Seelen. Theatergemeinde Serie A,
weiße Mitgliederkarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)
Samstag den 24. Das Reich Gottes in Böhmen. Erhöhte Preise (Anfang 7 1/2 Uhr)

Burgtheater

Mittwoch den 21. Jänner 1931

Im Abonnement

Erhöhte Preise

I. Gruppe

Haus Rothschild

Historisches Schauspiel in fünf Akten (sieben Bildern) von **Hanns Saksman**

Kaiser Franz I. von Österreich Willy Thaller
Staatskanzler Fürst Metternich Raoul Aslan
Prinzessin Leontine, seine Tochter Hanni Hoekrich
Gräfin Melanie Zichy-Ferrari E. Driner-Kallina
Gräfin Molly Zichy-Ferrari,
ihre Mutter Anna Kallina
Vater Job, ein Jesuit Ferdinand Duno
Hofrat Gents Otto Trehler
Graf Kolowrat, dirigierender
Konferenzminister Hans Marr
Fürst Alred Windischgraz Paul Hartmann
Graf Sedlnitzki, Polizeipräsident Hermann Wawra
Graf Wallis, Konferenzminister Friedrich Schübe
Lord Palmerston, englischer
Premierminister Georg Reimers
Amichel Meier Baron von
Rothschild Ab. Haussiermann

Salomon Meier Baron von
Rothschild Albert Heine
James Meier Baron von
Rothschild Wilhelm Heim
Nathan Meier Baron von
Rothschild Ernst Arndt
Carl Meier Baron von Roth-
schild Walter Huber
Baronin Sudula von Rothschild Hedwig Bleibtren
Geisenheimer | Rothschildische Ferd. Maierhofer
Salicy | Profuristen Karl Eidlitz
Besin | Hanns Hisinger
Hofrat Saborsky Julius Strebinger
Der Obersthofmeister Fris Blum
Ein Leibläger Wilhelm Hufnagl
Burschenschaftler, Handwerksburschen, Volk, Lakaien

Das Stück spielt von der Pariser Julirevolution 1830 bis zur Londoner Konferenz 1831

Schauplätze: I. Akt: Salon im Hause Amichel Meiers in Frankfurt. II. Akt. 1. Bild: Im Park zur Königs-
war; 2. Bild: Das Kabinett des Kaisers in der Wiener Hofburg. III. Akt. 1. Bild: London. Kabinett des
englischen Premierministers Lord Palmerston; 2. Bild: Im Hause Salomon Rothschilds in der Wiener
Kennengasse. IV. Akt: Kabinett Metternichs am Wiener Ballhausplatz. V. Akt: Kabinett des Kaisers

Regie: Franz Heiterich

Bühnenbilder: Remigius Seyling

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem zweiten Akt (dritten Bild) eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende 10 1/4 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parlett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 22. Haus Rothschild. Im Abonnement IV. Gruppe. Erhöhte Preise (Anfang 7 1/2 Uhr)
Freitag den 23. Der Puppenpieler — Komtesse Mizzi — Schöne Seelen. Theatergemeinde Serie A,
weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 24. Das Reich Gottes in Böhmen. Erhöhte Preise (Anfang 7 1/2 Uhr)
Sonntag den 25. Nachmittags 2 Uhr: Metternich. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 1/2 Uhr: Haus Rothschild. Erhöhte Preise
Montag den 26. Der Biberpelz. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Karten-
verkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)

Mademietheater

Donnerstag den 22. Seine Majestät das Publikum. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
Freitag den 23. Die kleine Katharina (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 24. Die kleine Katharina. Erhöhte Preise (Anfang 7 1/2 Uhr)
Sonntag den 25. Nachmittags 3 Uhr: Diplomaten spielen Theater. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 1/2 Uhr: Seine Majestät das Publikum. Erhöhte Preise

Burgtheater

Donnerstag den 22. Jänner 1931

Im Abonnement

Erhöhte Preise

IV. Gruppe

Haus Rothschild

Historisches Schauspiel in fünf Akten (sieben Bildern) von Hanns Sazmann

Kaiser Franz I. von Österreich	Willy Thaller	Salomon Meier Baron von Rothschild	Baron von Albert Heine
Staatskanzler Fürst Metternich	Raoul Uslan	James Meier Baron von Rothschild	Wilhelm Heim
Prinzessin Leontine, seine Tochter	Hanni Hoekrich	Nathan Meier Baron von Rothschild	Ernst Arndt
Gräfin Melanie Richy-Ferrari	E. Ortner-Kallina	Carl Meier Baron von Rothschild	Walter Huber
Gräfin Molly Richy-Ferrari, ihre Mutter	Anna Kallina	Baronin Gudula von Rothschild	Gedwig Bleibtreu
Vater Job, ein Jesuit	Ferdinand Duno	Geisenheimer	Ferd. Materhofer
Hofrat Geng	Otto Trebler	Salicey	Karl Sidlis
Graf Kolowrat, dirigierender Konferenzminister	Hans Marr	Belin	Hanns Dikinger
Fürst Alfr. d. Windischgräß	Paul Kortmann	Hofrat Saborsky	Julius Strebingner
Graf Ser. Insch, Polizeipräsident	Hermann Wavra	Der Obersthofmeister	Fris Blum
Graf Wallis, Konferenzminister	Friedrich Schüze	Ein Leibdiener	Wilhelm Kufnagl
Lord Palmerston, englischer Premierminister	Georg Neiners	Burschenhelfer, Handwerksburschen, Volk, Lakaien	
Amichel Meier Baron von Rothschild	Ab. Haussermann		

Das Stück spielt von der Pariser Julirevolution 1830 bis zur Londoner Konferenz 1831
Schauplätze: I. Akt: Salon im Hause Amichel Meiers in Frankfurt. II. Akt. 1. Bild: Im Park zur Königs-
warte; 2. Bild: Das Kabinett des Kaisers in der Wiener Hofburg. III. Akt. 1. Bild: London. Kabinett des
enactlichen Premierministers Lord Palmerston; 2. Bild: Im Hause Salomon Rothschilds in der Wiener
Krenngasse. IV. Akt: Kabinett Metternichs am Wiener Ballhausplatz. V. Akt: Kabinett des Kaisers

Regie: Franz Heiterich

Bühnenbilder: Remigius Geysina

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem zweiten Akt (dritten Bild) eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende 10 1/4 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag	den 23.	Der Buppenspieler — Komtesse Mizzi — Schöne Seelen. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)
Samstag	den 24.	Das Reich Gottes in Böhmen. Erhöhte Preise (Anfang 7 1/2 Uhr)
Weiterer Spielplan:		
So: ntag	den 25.	Nachmittags 2 Uhr: Metternich. Zu Nachmittagspreisen Abends 7 1/2 Uhr: Haus Rothschild. Erhöhte Preise
Montag	den 26.	Der Biberpelz. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Karten- verkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)
Dienstag	den 27.	Maß für Maß. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Karten- verkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)
Mittwoch	den 28.	Der Traum ein Leben. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
Donnerstag	den 29.	Haus Rothschild. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Ademietheater

Freitag	den 23.	Die kleine Katharina (Anfang 7 1/2 Uhr)
Samstag	den 24.	Die kleine Katharina. Erhöhte Preise (Anfang 7 1/2 Uhr)

Burgtheater

Freitag den 23. Jänner 1931

Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Der Puppenspieler

Studie in einem Aufzug von Arthur Schnitzler

Georg Merklin	Ewald Balser	Beider Sohn, acht Jahre alt. H. Meyer
Eduard Jagisch, Oboenspieler	Philipp Zeska	Ein Dienstmädchen
Anna, seine Frau	Auguste Binköszdy	Eleonore Bartl

Komtesse Mizzi

oder: Der Familientag

Komödie von Arthur Schnitzler

Graf Arpad Bazmandy	Willi Thaller	Prof. Windhofer	Philipp Zeska
Mizzi, seine Tochter	Kosa Albach-Netty	Wasner	Ferd. Maierhofer
Gaon Fürst Ravenstein	Fred. Senftings	Der Gärtner	Josef Wiesner
Lolo Langhuber	Lotte Medelsky	Der Diener	Frits Müller
Philipp	Wolf Albach		

Regie: Hans Brahm

Schöne Seelen

Von Felix Salten

Heinrich	Ferd. Maierhofer	Ein Herr	Gaon Großkopf
Mizzi Manhardt, Statistin	Lotte Medelsky	Eine Dame	Anna Horak
Gaon	Wolf Albach	Ein Kellner	Frits Müller
Ein alter Herr	Mosé Krüschke	Der Biccolo	Hans Blasak
Ein junges Mädchen	Angela Robert	Rosenbaum, Klavierspieler	Ernst Arndt

Spielt im Wien der Vorkriegszeit, in einem vornehmen Restaurant

Regie: Hans Brahm

Korbmöbel: Prag-Rudniker Korbwarenfabrikation, VI., Mariahilferstraße 1a

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem zweiten Stück eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende 10 1/4 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 24. Das Reich Gottes in Böhmen. Erhöhte Preise (Anfang 7 1/2 Uhr)
Sonntag den 25. Nachmittags 2 Uhr: Metternich. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 1/2 Uhr: Hans Rothschild. Erhöhte Preise

Weiterer Spielplan:

Montag den 26. Der Biberpelz. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)
Dienstag den 27. Maß für Maß. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)
Mittwoch den 28. Der Traum ein Leben. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
Donnerstag den 29. Hans Rothschild. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Adamiethheater

Samstag den 24. Die kleine Katharina. Erhöhte Preise (Anfang 7 1/2 Uhr)
Sonntag den 25. Nachmittags 3 Uhr: Diplomaten spielen Theater. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 1/2 Uhr: Seine Majestät das Publikum. Erhöhte Preise

Burgtheater

Samstag den 24. Jänner 1931

Erhöhte Preise

Das Reich Gottes in Böhmen

Tragödie eines Führers in drei Teilen von Franz Werfel

Julian Cesarini, Cardinallegat
in Angelegenheiten d. böhm.
Kekerei. Ferdinand Onno

Philibert, Erzbischof
von Coutance }
Doktor Balomar }
Doktor Johann }
Stojkowitz von }
Magna }
Mitglieder
des Konzils
von Basel

Fris Blum
Karl Zeska

Hans Siebert
Braul Hartmann
Bittor Braun
Fred Hennings
Eduard Volters

Brokop, genannt der Große
Johann Tschapek }
Bischof von Klenau }
Bardusch }
in
Labortische
partei

Hans Marr

Ferd. Maierhofer
Hanns Hisinger
Albert Heine

Reinhold Siegert
Raoul Melan
Franz Höbling
Paul Branger
Friedrich Schüke

Jan Rothkana, Magister der
Prager Universität, hussitischer
Theolog

Hans Marr

Hofinsky, Proviant-
meister }
Stepanek, Zahlmeister }
Lvaroch, Rottmeister }
Milosch, ein Kriegs-
bruder }
in
Labortische
partei

Große
Herren
des
böhm.
Adels

Drahomira von Kiesenburg,
eine hochpolitische Dame. . . Maria Mayen

Ein böhmischer Adeltiger Otto Kub

Uch }
Bürger der Rh. Gaussenmann

Faherent Prager Altstadt. Fris Strakni

Brokops Mutter Hedwig Bleibtren

Elisabeth, Brokops Frau Ebba Johannsen

Stacha, Brokops junge
Schwester Julia Janßen

Hieronymus Gromada, Abt des
ehemal. Klosters zu Königsaal Armin Seydelmann

Spalek, Haushofmeister Rosen-
bergs Fris Müller

Andreas Leithner, Kaufmann
aus Kruman Wilhelm Schmidt

Mikuláš, der Starosta von
Kemischl. Emmerich Keimers

Adam, der Starosta von Jilowitz Hermann Wawra

Mönche Karl Gidlig

Manja, eine alte Dirne Wilhelm Gufnagl

Zwei andere Dirnen. Gisela Wille

Blanka Glossy
Erna Michall

Bräutern, Bischöfe, Doktoren, Magister, Mönche,
Barone, Bürger Bauern, Labortische Dorfgemeinden,
Labortische Feldboten, Musikanten, Aufwärter,
Verwundete, Besileichenträger

Zeit: 1431 bis 1434 — Böhmen und Basel

1. Teil. 1. Bild: Im ehemaligen Kloster zu Königsaal — Zwischenpiel (In der Nähe von Brokops Anwesen bei Ditrow an der Elbe) — 2. Bild: Auf Brokops Hof bei Ostrow — 3. Bild: Palast Ulrichs von Rosenberg auf der Prager Kleinseite — Zwischenpiel (Landstraße vor Lator) — 4. Bild: Hügelgruppe bei Lator — 5. Bild: Stube in Brokops Haus — II. Teil: Das Konzil zu Basel. Im Dominikanerkloster: Kapitelsaal, Zelle, Bibliothek — III. Teil. 1. Bild: Stube in Brokops Haus — Zwischenpiel (Gasse in der Prager Neustadt) — 2. Bild: Auf dem Hradšchin in Prag — Zwischenpiel (Stauwige Landstraße) — 3. Bild: Lager vor Pilsen — 4. Bild: Leerer Raum. Stube — 5. Bild: Stube in Brokops Haus

Regie: Albert Heine

Bühnenbilder: Oskar Strnad — Musik: Franz Salmhofer

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem II. Teil (8. Bild) eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende 10 1/4 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 25. Nachmittags 2 Uhr: Metternich. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 1/2 Uhr: Hans Rothschild. Erhöhte Preise

Montag den 26. Der Viberpelz. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag den 27. Maß für Maß. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)

Burgtheater

Sonntag den 25. Jänner 1931

NACHMITTAGS 2 UHR

Zu Nachmittagspreisen

Metternich

Ein historisches Schauspiel in vier Akten (13 Bildern) von **Hanns Sazmann**

Kaiser Franz I.	Willi Thaller	Talleyrand, Fürst von Benevent	Karl Besta
Kaiserin Maria Ludovica	Edna Johannsen	u. Premierminister Napoleons	Karl Besta
Maria Beatrice, die Kaiserin- Mutter	Anna Stallina	Marschal Davoust	Viktor Braun
Erzherzog Karl	Otto Treßler	Freiherr vom Stein	Hans Marr
Graf Clemens Wenzel Metternich	Maoul Azian	Gta Generalstabshauptmann	Reinhold Siegert
Fürst Johann Liechtenstein	Philipp Besta	Hofrat Zaborstky	Julius Strebinger
Graf Joseph Wenzel Radetzky	Hanns Hisinger	Ein Quarenleutnant	Rudolf Kleiser
Graf Bubna von Bubna und Littig	Franz Herterich	Der Rabbiner } von Der Gemeindeälteste } Brody	Fris Strahni Otto Hub
Graf Ferdinand Balffy	Wilhelm Heim	Der Sattler	Julius Karsten
Friedrich von Gens	Emmerich Kemers	Der Hufschmied	Karl Friedl
Graf Philipp Stadion	Baum Pranaer	Der Invalide	Franz Radetzky
Graf Grinne, Generaladjutant	Hermann Wawra	Der Betrunkene	Walter Huber
Erzherzog Karls	Herman Wawra	Der Witt	Josef Wiesner
Gräfin Althan, Obersthofmeister- in der Kaiserin	Gerda Dreger	Ein Polizeileutnant	Eduard Volters
Konferenzminister Graf Finzen- dorf	Fris Müller	Ein sächsischer Jäger	Wilhelm Schmidt
Obersthofmeister Fürst Traut- mannsdorf	Fris Blum	Ein württembergischer Jäger	Ab. Hauffermann
Der französische Gesandte Graf Otto	Karl Sidlitz	Ein bayrischer Chevauleger	Wolf Albach
Der russische Geschäftsträger Graf Schwaloff	Ferd. Maierhofer	Ein Oesterreicher im württem- bergischen Heer	Eduard Volters
Beibier, Marschal von Frank- reich und Fürst von Neuf- châtel und Wagram	Hans Siebert	Ein Ordmontanzoffizier	Alois Krichke
		Ein österreichischer Kürassier	Walter Huber
		Ein preussischer Husar	Friedrich Schübe
		Ein Koiak	Reinhold Siegert
		Ein Korporal einer Patrouille	Armand Dzoroy

Offiziere, Soldaten, Volk, Lakaien

Die Handlung geht vom 6. Juli 1809 bis 18. Oktober 1813

I. Akt: 1. Bild: Oesterreichisches Hauptquartier in Wollframtischen bei Znaim. 2. Bild: Gemächer der Kaiserin Maria Ludovica in Lottis. 3. und 4. Bild: Kabinett des Kaiser Franz in Lottis. II. Akt: 1. Bild: Kabinett Metternichs in der Staatskanzlei am Ballhausplatz. 2. Bild: Wirtshaus auf der Wollkerhofgasse. 3. Bild: Kabinett Metternichs in der Staatskanzlei am Ballhausplatz. 4. Bild: Gemach der Kaiserin in der Wiener Hofburg. 5. Bild: Kabinett des Kaisers in Schönbrunn. III. Akt: 1. Bild: Lager deutscher Truppen der großen Armee am Nemen. 2. Bild: Im Oesterreichischen Staatsrat. IV. Akt: 1. Bild: Vorzimmer zum Salon Napoleons im marcolinischen Palais in Dresden. 2. Bild: Vor einem Hause in Röhtha bei Leipzig, in dem sich das kaiserliche Postlager befindet

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder: Remigius Seyling

Kostüme: Carl Holliger

Gesamte Schuhhausstattung: Haus der Schuhmoden G. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 1 1/2 Uhr

Anfang 2 Uhr

Ende vor 5 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Burgtheater

Sonntag den 25. Jänner 1931

Erhöhte Preise

Haus Rothschild

Historisches Schauspiel in fünf Akten (sieben Bildern) von Hanns Saksman

Kaiser Franz I. von Österreich Billy Thaller
Staatskanzler Fürst Metternich Raoul Uslan
Prinzessin Leonline, seine Tochter Hanni Hoekrich
Gräfin Melanie Zichy-Ferrari E. Driner-Kallina
Gräfin Molly Zichy-Ferrari,
ihre Mutter Anna Kallina
Vater Job, ein Jesuit Ferdinand Onno
Graf Geng Otto Trekler
Graf Kolowrat, dirigierender
Konferenzminister Hans Marr
Fürst Ulrich Windischgrätz Paul Hartmann
Graf Seinsky, Polizeipräsident Hermann Wawra
Graf Wallis, Konferenzminister Friedrich Schütz
Lord Palmerston, englischer
Premierminister Georg Reimers
Amichel Meier Baron von
Rothschild Ab. Hauffermann

Salomon Meier Baron von
Rothschild Albert Heine
James Meier Baron von
Rothschild Wilhelm Heim
Nathan Meier Baron von
Rothschild Ernst Arndt
Carl Meier Baron von Roth-
schild Walter Huber
Baronin Gudula von Rothschild Hedwig Bleibren
Seisenheimer } Rothschildische Ferd. Waierhofer
Salicey } Proturisten Karl Eidlitz
Belin } Hanns Hisinger
Dofiat Saborsky Julius Strebinger
Der Oberhofmeister Fris Blum
Ein Leibdiener Wilhelm Quinagl
Burschenkaster, Handwerksburschen, Volk, Lakaien

Das Stück spielt von der Pariser Julirevolution 1830 bis zur Londoner Konferenz 1831

Schauplätze: I. Akt: Salon im Hause Amichel Meiers in Frankfurt. II. Akt. 1. Bild: Im Park zur Königs-
wari; 2. Bild: Das Kabinett des Kaisers in der Wiener Hofburg. III. Akt. 1. Bild: London. Kabinett des
englischen Premierministers Lord Palmerston; 2. Bild: Im Hause Salomon Rothschilds in der Wiener
Kennengasse. IV. Akt: Kabinett Metternichs am Wiener Ballhausplatz. V. Akt: Kabinett des Kaisers

Regie: Franz Xerterich

Bühnenbilder: Remigius Seyling

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem zweiten Akt (dritten Bild) eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende 10 1/4 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 26. Der Biberpelz. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Karten-
verkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)
Dienstag den 27. Maß für Maß. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Karten-
verkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 28. Der Traum ein Leben. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
Donnerstag den 29. Haus Rothschild. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
Freitag den 30. Maria Stuart. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Karten-
verkauf (Anfang 7 Uhr)
Samstag den 31. Haus Rothschild. Erhöhte Preise (Anfang 7 1/2 Uhr)
Sonntag den 1. Februar. Nachmittags 2 Uhr: Coriolanus. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 1/2 Uhr: Das Reich Gottes in Böhmen. Erhöhte Preise

Ademietheater

Montag den 26. Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst: Aufführung der Opern-
klasse Prof. Aug. W. Markowky: Opernabende. Kartenverkauf in der Akademiekanzlei
und am Tage der Aufführung an der Abendkasse des Akademietheaters (Anfang 7 Uhr)

Burgtheater

Montag den 26. Jänner 1931

Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Der Biberpelz

Eine Diebskomödie in vier Akten von Gerhart Hauptmann

v. Wehrhahn, Amtsvorsteher	Hans Marr
Krüger, Rentier	Ernst Arndt
Frau Wolff, Waschfrau	Hedwig Bleibtren
Julius Wolff, ihr Mann	Hans Siebert
Leontine } ihre Töchter	Auguste Pünkösdy
Abelheid }	Maria Mayen
Doktor Fleischer	Wilhelm Schmidt
Motes	Friedrich Schütze
Frau Motes	Maria Mayer
Wulfow, Schiffer	Albert Heine
Glasenapp, Amtschreiber	Hermann Wavra
Mitteldorf, Amtsdienstler	Reinhold Hauffermann

Regie: Albert Heine

Schuhe: Haus der Schuhmoden H. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende 9 3/4 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

- Dienstag den 27. Maß für Maß. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)
Mittwoch den 28. Der Traum ein Leben. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

- Donnerstag den 29. Haus Rothschild. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
Freitag den 30. Maria Stuart. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 Uhr)
Samstag den 31. Haus Rothschild. Erhöhte Preise (Anfang 7 1/2 Uhr)
Sonntag den 1. Februar. Nachmittags 2 Uhr: Coriolanus. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 1/2 Uhr: Das Reich Gottes in Böhmen. Erhöhte Preise

Mademietheater

- Dienstag den 27. Die kleine Katharina (Anfang 7 1/2 Uhr)
Mittwoch den 28. Seine Majestät das Publikum. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

- Donnerstag den 29. Seine Majestät das Publikum. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
Freitag den 30. Der Liebhaber (Anfang 7 1/2 Uhr)
Samstag den 31. Die kleine Katharina. Erhöhte Preise (Anfang 7 1/2 Uhr)
Sonntag den 1. Februar. Nachmittags 3 Uhr: Die Jungfern vom Bischofsberg. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 1/2 Uhr: Die kleine Katharina. Erhöhte Preise

Burgtheater

Dienstag den 27. Jänner 1931

Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Maß für Maß

Komödie in fünf Akten von **Shakespeare**
Neu übersetzt von Richard Flatter

Vincenzio, Herzog von Wien	Raoul Uslan	Ein Richter	Hanns Högner
Graf Angelo	Paul Hartmann	Elbogen, ein Stochmeister	Walter Huber
Escalus, ein alter Ratsherr	Hans Marr	Der Kerkermeister	Wilhelm Schmidt
Claudio, ein junger Edelmann	Philipp Besta	Grauslich, der Henker	Fris Strabni
Isabella, seine Schwester	Osba Johannsen	Bernardin, ein Mörder	Viktor Braun
Mariame	Elis. Ortner-Kallina	Zwei Edelleute, Lucios	Karl Sidlitz
Vater Thomas, Prior eines Mönchsordens	Armin Seydelmann	Kameraden	Eduard Volters
Eine Nonne	Marie Mell	Ein Gerichtsdiener	Otto Hub
Lucio, ein Kavaliere	Fred Hennings	Ein Bote Angelos	Fris Blum
Frau Überley	Blanka Glossy	Eine Blütel	Josef Wiesner
Bompejus, ihr Gehilfe	Ferd. Maierhofer	Ein Diener im Hause Angelos	Armand Dzorv
Junter Schaum	M. Hauffermann	Ein Anrufer	Franz Kadekly
		Ein Bettler	Erich Maykut

Wache, Volk, Nonnen, Edelleute, Soldaten

Ort der Handlung: Wien

I. Akt: 1. Raum in der Burg. 2. Ein Mönchskloster. 3. Marktplatz. 4. Ein Nonnenkloster — II. Akt: 1. Gerichtssaal. 2. Angelos' Amtsraum. 3. Gerichtssaal. 4. Angelos' Wohnraum — III. Akt: Im Kerker; erst das Obergeschloß, dann eine Halle und die Straße vor dem Gefängnis — IV. Akt: 1. Vor dem Gartenhaus der Mariame. 2. Halle im Kerker und Straße davor. 3. Angelos' Amtsraum — V. Akt: 1. Torbogen. 2. Hof in der Burg

Regie: Iwan Schmitt

Bühnenbilder: Remigius Seyling — Technische Einrichtung: Rudolf Bisak

Musik: Franz Salmhofer

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7 1/2 Uhr** **Ende nach 10 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 28. Der Traum ein Leben. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Donnerstag den 29. Haus Rothschild. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 30. Maria Stuart. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 Uhr)

Samstag den 31. Haus Rothschild. Erhöhte Preise (Anfang 7 1/2 Uhr)

Sonntag den 1. Februar. Nachmittags 2 Uhr: Coriolanus. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 1/2 Uhr: Das Reich Gottes in Böhmen. Erhöhte Preise

Ademietheater

Mittwoch den 28. Seine Majestät das Publikum. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Donnerstag den 29. Seine Majestät das Publikum. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 30. Der Liebhaber (Anfang 7 1/2 Uhr)

Samstag den 31. Die kleine Katharina. Erhöhte Preise (Anfang 7 1/2 Uhr)

Sonntag den 1. Februar. Nachmittags 3 Uhr: Die Jungfern vom Bishopsberg. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 1/2 Uhr: Die kleine Katharina. Erhöhte Preise

Burgtheater

Mittwoch den 28. Jänner 1931

Im Abonnement

III. Gruppe

Der Traum ein Leben

Dramatisches Märchen in vier Aufzügen von Grillparzer

Massud, ein reicher Landmann	Hans Siebert
Mirza, seine Tochter	Else Wohlgemuth
Rustan, sein Neffe	Paul Hartmann
Zanga, Negerklave	Albert Heine
Der König von Samarkand	Hans Siebert
Gülzare, seine Tochter	Else Wohlgemuth
Der alte Kaleb	Ernst Arndt
Karkhan	Philipp Jeska
Der Mann vom Felsen	Otto Treßler
Ein altes Weib	Marie Well
Ein königlicher Kämmerer	Karl Eiblich
Ein Anführer	Fritz Blum

Gefolge und Kämmerlinge des Königs. Dienerinnen Gülnarens. Zwei Verwandte Karkhans. Diener. Krieger. Volk

Regie: Franz Herterich — Bühnenbilder: Remigius Geyling

Begleitende Musik: Franz Salmhofer

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 ½ Uhr

Ende vor 9 ½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 29. Hans Rothschild. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)

Freitag den 30. Maria Stuari. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 31. Hans Rothschild. Erhöhte Preise (Anfang 7 ½ Uhr)

Sonntag den 1. Februar. Nachmittags 2 Uhr: Coriolanus. Zu Nachmittagspreisen

Abends 7 ½ Uhr: Das Reich Gottes in Böhmen. Erhöhte Preise

Montag den 2. Lady Windermere's Fächer. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 ½ Uhr)

Academiethheater

Donnerstag den 29. Seine Majestät das Publikum. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)

Freitag den 30. Der Liebhaber (Anfang 7 ½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 31. Die kleine Katharina. Erhöhte Preise (Anfang 7 ½ Uhr)

Sonntag den 1. Februar. Nachmittags 3 Uhr: Die Jungfern vom Bishopsberg. Zu Nachmittagspreisen

Abends 7 ½ Uhr: Die kleine Katharina. Erhöhte Preise

Montag den 2. Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst: Schauspiel-Aufführung der Klasse Prof. Dr. Beer. Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkasse des Academiethaters (Anfang 7 Uhr)

Burgtheater

Donnerstag den 29. Jänner 1931

Im Abonnement

II. Gruppe

Haus Rothschild

Historisches Schauspiel in fünf Akten (sieben Bildern) von Hanns Saksman

Kaiser Franz I. von Östreich Willy Thaller
Staatskanzler Fürst Metternich Raoul Usian
Prinzessin Leontine, seine Tochter Danni Hoefrich
Gräfin Melanie Richy-Ferrari E. Ormer-Kallina
Gräfin Molly Richy-Ferrari,
ihre Mutter Anna Kallina
Pater Job, ein Jesuit Ferdinand Onno
Graf Sins Otto Trekler
Graf Kolowrat, dirigierender
Konferenzminister Hans Marr
Fürst Albrecht Windischgrätz Paul Hartmann
Graf Serenus, Polizeipräsident Hermann Wavra
Graf Wallis, Konferenzminister Friedrich Schüge
Lord Palmerston, englischer
Premierminister Georg Reimers
Anschel Meier Baron von
Rothschild H. Gauffermann

Salomon Meier Baron von
Rothschild Albert Heine
Johannes Meier Baron von
Rothschild Wilhelm Heim
Nathan Meier Baron von
Rothschild Ernst Arndt
Carl Meier Baron von Roth-
schild Walter Huber
Baronin Gudula von Rothschild Hedwig Bleibtreu
Gefienheimer } Rothschildische Ferd. Motzhofer
Salicy } Proturisten Karl Sidis
Belin } Hanns Hisinger
Kufat Saborsky Julius Strebingner
Der Obersthofmeister Fris Blum
Ein Leibjäger Wilhelm Dufnagl
Burschenkammer, Handwerksburschen, Volk, Lataien

Das Stück spielt von der Pariser Julirevolution 1830 bis zur Londoner Konferenz 1831

Schauplätze: I. Akt: Salon im Hause Anschel Meiers in Frankfurt. II. Akt. 1. Bild: Im Park zur Königs-
warte; 2. Bild: Das Kabinett des Kaisers in der Wiener Hofburg. III. Akt. 1. Bild: London. Kabinett des
englischen Premierministers Lord Palmerston; 2. Bild: Im Hause Salomon Rothschilds in der Wiener
Kennengasse. IV. Akt: Kabinett Metternichs am Wiener Ballhausplatz. V. Akt: Kabinett des Kaisers

Regie: Franz Hexterich

Bühnenbilder: Remigius Seyling

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem zweiten Akt (dritten Bild) eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende 10 1/4 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 30. Maria Stuart. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Karten-
verkauf (Anfang 7 Uhr)

Samstag den 31. Haus Rothschild. Erhöhte Preise (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 1. Februar. Nachmittags 2 Uhr: Coriolanus. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 1/2 Uhr: Das Reich Gottes in Böhmen. Erhöhte Preise

Montag den 2. Lady Winemeres Fächer. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)

Dienstag den 3. Der Puppenpieler — Komische Mizzi — Schöne Seelen. Theatergemeinde Serie B,
blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)

Mittwoch den 4. Haus Rothschild. Bei aufjahe einem Abonnement (Anfang 7 1/2 Uhr)

Donnerstag den 5. Der Traum ein Leben. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Adamiethheater

Freitag den 30. Der Liebhaber (Anfang 7 1/2 Uhr)

Samstag den 31. Die kleine Katharina. Erhöhte Preise (Anfang 7 1/2 Uhr)

Burgtheater

Freitag den 30. Jänner 1931

Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Maria Stuart

Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen von Schiller

Elisabeth, Königin von England	Hedwig Bleibtren
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Else Wohlgenuth
Robert Dudley, Graf von Leicester	Franz Höbbling
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Hans Marr
Wilhelm Cecil, Baron von Dunleigh, Großschatzmeister	Albert Heine
Graf von Kent	Julius Karsten
Wilhelm Davison, Staatssekretär	Wilhelm Schmidt
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Armin Seydelmann
Mortimer, sein Neffe	Alfred Lohner
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Fred Hennings
Graf Bellière, außerordentlicher Botschafter von Frankreich	Karl Eidlitz
O'Kelly, Mortimers Freund	Wolf Abach
Melbil, Haushofmeister Marias	Fritz Straßni
Burgoyne, ihr Arzt	Ernst Arndt
Hanna Kennedy, ihre Amme	Maria Mayer
Margaretha Kurl } ihre Kammerfrauen	Gisela Wilke
Rosamunde }	Käthe Schwab
Offizier der Leibwache	Fritz Blum
Ein Page	Maria Burg

Ein Hüter der Maria. Der Sheriff der Grafschaft. Französische und englische Herren. Trabanten. Hofdiener der Königin von England. Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 6½ Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 31. Haus Rothchild. Erhöhte Preise (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag den 1. Februar. Nachmittags 2 Uhr: Coriolanus, Zu Nachmittagspreisen
Abends 7½ Uhr: Das Reich Gottes in Böhmen. Erhöhte Preise

Weiterer Spielplan:

Montag den 2. Lady Windermere's Fächer. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag den 3. Der Puppenpieler — Komtesse Mizzi — Schöne Seelen. Theatergemeinde Serie B,
blaue Mitgliedsarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch den 4. Haus Rothchild. Bei aufsteigendem Abonnement (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag den 5. Der Traum ein Leben. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Adamieltheater

Samstag den 31. Die kleine Katharina. Erhöhte Preise (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag den 1. Februar. Nachmittags 3 Uhr: Die Jungfern vom Bittchofsberg. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7½ Uhr: Die kleine Katharina. Erhöhte Preise

Burgtheater

Samstag den 31. Jänner 1931

Erhöhte Preise

Haus Rothschild

Historisches Schauspiel in fünf Akten (sieben Bildern) von **Hanns Saffmann**

Kaiser Franz I. von Österreich Willy Thaller
Staatskanzler Fürst Metternich Raoul Uslan
Prinzessin Leontine, seine Tochter Hanni Hoekrich
Gräfin Melanie Richy-Ferrari E. Driner-Kallina
Gräfin Wolly Richy-Ferrari,
ihre Mutter Anna Kallina
Vater Job, ein Jesuit Ferdinand Duno
Sofrat Gens Otto Trebler
Graf Kolowrat, dirigierender
Konferenzminister Hans Marr
Fürst Alfred Windischgrätz Paul Hartmann
Graf Sedlnitzky, Polizeipräsident Hermann Bawra
Graf Wallis, Konferenzminister Viktor Braun
Lord Palmerston, englischer
Premierminister Georg Neimers
Amichel Meier Baron von
Rothschild Ab. Hausserrmann

Salomon Meier Baron von
Rothschild Albert Heine
James Meier Baron von
Rothschild Wilhelm Heim
Nathan Meier Baron von
Rothschild Ernst Arndt
Carl Meier Baron von Roth-
schild Walter Huber
Baronin Gudula von Rothschild Hedwig Weibkren
Geisenheimer } Rothschild'sche Ferd. Maierhofer
Salicy } Profuristen Karl Eiblis
Belin } Hanns Hisinger
Sofrat Saborsky Julius Streibinger
Der Obersthofmeister Fris Blum
Ein Leibjäger Wilhelm Hufnaag
Burschenschaftler, Handwerksburschen, Volk, Lakaien

Das Stück spielt von der Pariser Julirevolution 1830 bis zur Londoner Konferenz 1831
Schauplätze: I. Akt: Salon im Hause Amichel Meiers in Frankfurt. II. Akt. 1. Bild: Im Park zur Königs-
wart; 2. Bild: Das Kabinett des Kaisers in der Wiener Hofburg. III. Akt. 1. Bild: London. Kabinett des
englischen Premierministers Lord Palmerston; 2. Bild: Im Hause Salomon Rothschilds in der Wiener
Kennaasse. IV. Akt: Kabinett Metternichs am Wiener Ballhausplatz. V. Akt: Kabinett des Kaisers

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem zweiten Akt (dritten Bild) eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 1. Februar. Nachmittags 2 Uhr: Coriolanus. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das Reich Gottes in Böhmen. Erhöhte Preise
Montag den 2. Lady Windermeres Fächer. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag den 3. Der Puppenspieler — Komtesse Mizzi — Schöne Seelen. Theatergemeinde Serie B,
blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch den 4. Haus Rothschild. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag den 5. Der Traum ein Leben. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 6. Haus Rothschild (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag den 7. Juarez und Maximilian. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 8. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Kabale und Liebe. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Maß für Maß. Erhöhte Preise

Ademietheater

Sonntag den 1. Februar. Nachmittags 3 Uhr: Die Jungfern vom Bishopsberg. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die kleine Katharina. Erhöhte Preise
Montag den 2. Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst: Schauspiel-Aufführung
der Klasse Prof. Dr. Beer. Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am Tage der
Aufführung an der Abendkasse des Akademietheaters (Anfang 7 Uhr)

Burgtheater

Sonntag den 1. Februar 1931

NACHMITTAGS 2 UHR

Zu Nachmittagspreisen

Coriolanus

Drauerspiel in fünf Aufzügen von Shakespeare

Caius Marcius Coriolanus	Röml.	Raoul Aulan	Erster Bote	Karl Gidlis	
Cominius	Röml.	Franz Herterich	Zweiter Bote	Edouard Volters	
Tullus Antius	Feldherren	Emmerich Reimers	Tullus Aufidius, Anführer der		
Menenius Agrippa, Coriolanus'			Volsker	Franz Höbbling	
Freund		Hans Siebert	Senatoren der Volsker	Fris Müller	
Römischer Senator		Gust Arnt		Wilhelm Schmidt	
Cornelius Belutius	Volsk-	Wilhelm Heim	Anulus	Hans Wasaf	
Annus Vinus	tribunen	Philipp Reška	Cyrus	Dieners des Aufidius	Karl Zosta
Marcus, Coriolanus' Sohn		Maria Baummeister	Corus	Ferd Maierhofer	
Erster		Walter Huber	Erster Verschworener	Fris Blum	
Zweiter		Hermann Wawra	Zweiter Verschworener	Karl Gidlis	
Dritter	römischer Bürger	Fris Strakni	Wachen der Volsker	Armin Seydelmann	
Vierter		Karol Kleiser		Josef Wiesner	
Fünfter		Reinhold Siegart			
Sechster		Julius Srebniger			
Ein Medil		Karl Friecl	Volumnia, Coriolanus' Mutter	Sedwia Weibren	
Erster Senatsdiener		Otto Kub	Virgilia, Coriolanus' Gemahlin	Auguste Binkösdby	
Zweiter Senatsdiener		Armand Dzorh	Valeria, Virgilia's Freundin	E. se Wohlgenuth	
			Eine Dienerin der Virgilia	Käthe Schwab	

Römische und volskische Senatoren, Patrizier, Medilen, Krieger, Bürger, Boten und Gefolge

Regie: Albert Heine

Bühnenentwurf: Alfred Koller

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 1½ Uhr

Anfang 2 Uhr

Ende 4¾ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Burgtheater

Sonntag den 1. Februar 1931

Erhöhte Preise

Das Reich Gottes in Böhmen

Tragödie eines Führers in drei Teilen von Franz Werfel

Julian Cesarini, Cardinallegat
in Angelegenheiten d. böhm.
Regerei. Ferdinand Duro

Philibert, Erzbischof
von Coutance } Mitglieder
Doktor Balomar } des Konzils
Doktor Johann } von Basel
Stojkowitz von
Magusa } Hans Siedert

Brokop, genannt der Große Paul Hartmann

Johann Tischapel } Führer der
Bischof von Alenau } rabitalen
Bardusch } Laboriten-
partei Fred Hennings

Jan Kothycana, Magister der
Prager Universität, hussitischer
Theolog Hans Marr

Hofkinsty, Proviant-
meister } im
Siepanek, Zahlmeister } Laboriten-
Tvaroch, Kottmeister } heer Ferd. Maierhofer
Milošch, ein Kriegs- } Albert Heine
bruder }

Ulrich von Rosenberg } Große
Solict von Sternbera } Herren
Meinhard von Neubaus } des
Alesch von Mienenburg } böhm.
Abels Paul Bianger
Friedrich Schübe

Drahomira von Miesenburg,
eine hochpolitische Dame. Maria Mayen

Ein böhmischer Adelige Otto Aub

Ab } Bürger der Rh. Hauffermann

Jägerent Prager Altstadt Fris Strakni

Brokops Mutter Hedwig Bleibtren

Elisabeth, Brokops Frau Ebba Johannsen

Stacha, Brokops junge
Schwester Julia Janßen

Hieronymus Hromada, Abt des
ehemal. Klosters zu Königsaal Armin Seydelmann

Spalek, Haushofmeister Rosen-
bergs Fris Müller

Andreas Leithner, Kaufmann
aus Krumau Wilhelm Schmidt

Mitulach, der Starosta von
Kemischl Emmerich Reimers

Adam, der Starosta von Pilowitz Hermann Bawra

Mönche Karl Sidlis
Wilhelm Dufnagl

Manja, eine alte Dirne Gisela Wille

Zwei andere Dirnen. Bianca Glossy
Gina Michall

Prälaten, Bischöfe, Doktoren, Magister, Mönche,
Barone, Bürger Bauern, Laboritische Dorfgemeinden,
Laboritische Feloroten, Musikanten, Aufwärter,
Verwundete, Bestleichenräger

Zeit: 1431 bis 1434 — Böhmen und Basel

1. Teil. 1. Bild: Im ehemaligen Kloster zu Königsaal — Zwischenpiel (In der Nähe von Brokops Anwesen bei Ostrow an der Elbe) — 2. Bild: Auf Brokops Hof bei Ostrow — 3. Bild: Balast Ulrichs von Rosenberg auf der Prager Kleinteile — Zwischenpiel (Landstraße vor Labor) — 4. Bild: Hügelkuppe bei Labor — 5. Bild: Stube in Brokops Haus — II. Teil: Das Konzil zu Basel. Im Dominikanerkloster: Kapitellaal, Zelle, Bibliothek — III. Teil. 1. Bild: Stube in Brokops Haus — Zwischenpiel (Gasse in der Prager Neustadt) — 2. Bild: Auf dem Grabstein in Prag — Zwischenpiel (Stauvige Landstraße) — 3. Bild: Lager vor Pilsen — 4. Bild: Leerer Raum. Stube — 5. Bild: Stube in Brokops Haus

Regie: Albert Heine

Bühnenbilder: Oskar Sirnad — Musik: Franz Salmhofer

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem II. Teil (8. Bild) eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 2. Lady Windermeres Fächer. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag den 3. Der Puppenpieler — Komische Mizzi — Schöne Seelen. Theatergemeinde Serie B,
blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 4. Haus Rothschild. Bei aufaecho' einem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag den 5. Der Traum ein Leben. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 6. Haus Rothschild (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Montag den 2. Februar 1931

Beschränkter Kartenverkauf

Lady Windermeres Fächer

Drama in vier Akten von Oscar Wilde

Deutsch von J. B. Babia und G. von Teschenberg

Lord Windermere	Fred Jennings	Lord Augustus Lorton, Bruder der Herzogin von Berwick . . .	Gans Marr
Lady Windermere, seine Frau	Maria Mayen	Lord Darlington	Paul Pranger
Mrs. Erlynne	Lilli Marberg	Mr. Dumbly	Karl Eidlitz
Die Herzogin von Berwick . . .	B. Devrient-Reinhold	Mr. Cecil Graham	Wilhelm Schmidt
Lady Agatha Cartisale, ihre Tochter	Gerda Dreger	Mr. Hopper	Hanns Hisinger
Lady Plymouth	Gisela Wille	Kammermädchen } bei Lord Baiker, } Windermere Kammerdiener }	Marie Mell Fritz Müller
Lady Stutfield	Anna Goral		
Mrs. Comper-Comper	Maria Burg		

Der erste, zweite und vierte Akt spielen bei Lord Windermere, der dritte bei Lord Darlington
Die Handlung beginnt an einem Dienstag um 5 Uhr nachmittags und endet am nächsten Tage um halbzwei
Regie: Raoul Aulan

Bühnenbilder: Remigius Seyling

Damenkleider: G. & C. Spizer, I., Kärntnering 12 — Herrenkleider: F. Humhal, I., Dopering 9
Pelze: Benizel & Rainer, I., Singerstraße 8 — Damenschuhe: Haus der Schuhmoden
G. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende 9 $\frac{3}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 3. Der Puppenpieler — Komtesse Mizzi — Schöne Seelen. Theatergemeinde Serie B,
blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch den 4. Haus Rothschild. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 5. Der Traum ein Leben. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 6. Haus Rothschild (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag den 7. Suarez und Maximilian. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 8. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Kabale und Liebe. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Maß für Maß. Gewöhnliche Preise

Ademietheater

Dienstag den 3. Die kleine Katharina (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch den 4. Die kleine Katharina. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 5. Die kleine Katharina. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 6. Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst: Musikalische Veranstaltung.
Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkassa
des Akademietheaters (Anfang 7 Uhr)
Samstag den 7. Zum ersten Male: Geschäft mit Amerika. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 8. Nachmittags 3 Uhr: Arm wie eine Kirchenmaus. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Geschäft mit Amerika. Erhöhte Preise

Burgtheater

Dienstag den 3. Februar 1931

Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Der Puppenspieler

Studie in einem Aufzug von Arthur Schnitzler

Georg Merklin	Ewald Balser	Weider Sohn, acht Jahre alt	H. Necker
Eduard Jagisch, Oboespieldir.	Philipp Zeska	Ein Dienstmädchen	Eleonore Bartl
Anna, seine Frau	Auguste Bilinkösdorfer		

Komtesse Mizzi

oder: Der Familientag

Komödie von Arthur Schnitzler

Graf Arpad Bazmandy	Willi Thaller	Prof. Windhofer	Philipp Zeska
Mizzi, seine Tochter	Rosa Albach-Melty	Wagner	Ferd. Maierhofer
Egon Fürst Ravenstein	Fred Hennings	Der Gärtner	Josef Wiesner
Lolo Langhuber	Lotte Medelsky	Der Diener	Fris Müller
Philipp	Wolf Albach		

Regie: Hans Brahm

Schöne Seelen

Von Felix Salten

Heinrich	Ferd. Maierhofer	Ein Herr	Egon Grobkopf
Mizzi Manhardt, Statistin	Lotte Medelsky	Eine Dame	Anna Horak
Egon	Wolf Albach	Ein Kellner	Fris Müller
Ein alter Herr	Mois Frischke	Der Piccolo	Hans Blafak
Ein junges Mädchen	Angela Robert	Rosenbaum, Klavierspieler	Ernst Arndt

Spielt im Wien der Vorkriegszeit, in einem vornehmen Restaurant

Regie: Hans Brahm

Korbmöbel: Brag-Mudniker Korbwarenfabrikation, VI., Mariahilferstraße 1a

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem zweiten Stück eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 4. Hans Rothschild. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag den 5. Der Traum ein Leben. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 6. Hans Rothschild (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag den 7. Suarez und Maximilian Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 8. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Kabale und Liebe. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Maß für Maß. Gewöhnliche Preise

Ademietheater

Mittwoch den 4. Die kleine Katharina. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag den 5. Die kleine Katharina. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Mittwoch den 4. Februar 1931

Bei aufgehobenem Abonnement

Haus Rothschild

Historisches Schauspiel in fünf Akten (sieben Bildern) von **Hanns Saksman**

Kaiser Franz I. von Österreich	Willy Thaller	Salomon Meier Baron von Rothschild	Albert Heine
Staatskanzler Fürst Metternich	Raoul Aslan	James Meier Baron von Rothschild	Wilhelm Heim
Prinzessin Leontine, seine Tochter	Hanni Hoehrich	Nathan Meier Baron von Rothschild	Gruft Arndt
Gräfin Melanie Richy-Ferrari	E. Driner-Kallina	Carl Meier Baron von Rothschild	Walter Huber
ihre Mutter	Anna Kallina	Baronin Gudula von Rothschild	Hedwig Weibren
Vater Job, ein Jesuit.	Ferdinand Dmo	Geissenheimer	Ferd. Maierhofer
Hofrat Gens	Otto Trehler	Salicey	Karl Sidits
Graf Kolowrat, dirigierender Konferenzminister	Hans Marr	Belin	Hanns Hisinger
Fürst Alfred Windischgraz	Paul Hartmann	Hofrat Saborsky	Julius Strebing
Graf Sedlnitzky, Polizeipräsident	Hermann Bawra	Der Oberthofmeister	Fris Blum
Graf Wallis, Konferenzminister	Viktor Braun	Ein Leibjäger	Wilhelm Gufnagl
Lord Palmerston, englischer Premierminister	Georg Reimers	Burschenschaft, Handwerksburschen, Volk, Lataien	
Amichel Meier Baron von Rothschild	Th. Hauffermann		

Das Stück spielt von der Pariser Julirevolution 1830 bis zur Londoner Konferenz 1831

Schauplätze: I. Akt: Salon im Hause Amichel Meiers in Frankfurt. II. Akt. 1. Bild: Im Park zur Königs-
wari; 2. Bild: Das Kabinett des Kaisers in der Wiener Hofburg. III. Akt. 1. Bild: London. Kabinett des
englischen Premierministers Lord Palmerston; 2. Bild: Im Hause Salomon Rothschilds in der Wiener
Kerngasse. IV. Akt: Kabinett Metternichs am Wiener Ballhausplatz. V. Akt: Kabinett des Kaisers

Regie: Franz Hexterich

Bühnenbilder: Remigius Seyling

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem zweiten Akt (dritten Bild) eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 5. Der Traum ein Leben. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 6. Haus Rothschild (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 7. Juarez und Maximilian. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 8. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Kabale und Liebe. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Maß für Maß. Gewöhnliche Preise
Montag den 9. Das Reich Gottes in Böhmen. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten.
Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Ademietheater

Donnerstag den 5. Die kleine Katharina. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 6. Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst: Musikalische Veranstaltung.
Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkassa
des Ademietheaters (Anfang 7 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 7. Zum ersten Male: Geschäft mit Amerika. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 8. Nachmittags 3 Uhr: Arm wie eine Kirchenmaus. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Geschäft mit Amerika. Erhöhte Preise

Burgtheater

Donnerstag den 5. Februar 1931

Im Abonnement

IV. Gruppe

Wegen Unpäßlichkeit der Frau Wohlgemuth statt „Der Traum ein Leben“:

Hamlet, Prinz von Dänemark

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Shakespeare

Uebersetzt von A. B. Schlegel

Claudius, König von Dänemark	Franz Höbbling	Franzisko, ein Soldat	Hermann Bawra
Gertrude, seine Gemahlin . . .	Anna Kallina	Der Geist von Hamlets Vater	Hans Marr
Hamlet, Sohn des vorigen und			
Neffe des gegenwärtigen		Schauspieler	{ Hans Siebert
Königs	Raoul Aslan		{ Otto Kub
Bolonius, Oberkämmerer . . .	Ernst Arndt	Fortinbras	Marie Mell
Laertes, sein Sohn	Karl Gidlitz	Gister } Totenräber	Reinhold Siegert
Ophelia, seine Tochter	Julia Janssen	Zweiter }	Albert Heine
Horatio, Hamlets Freund . . .	Fred Hennings		Walter Huber
Voltimand }	Frits Müller	Edelleute	{ Frits Blum
Cornelius }	Rudolf Kleiser		{ Hanns Hisinger
Rosenkranz } Hofleute	Eduard Volters	Ein Priester	Friedrich Schüze
Güldenstern }	Wilhelm Schmidt	Reinhold, Diener des Bolonius	Frits Blum
Osrick }	Paul Branger		
Marcellus } Offiziere	Armin Seydelmann	Herren und Frauen vom Hofe, Offiziere, Krieger,	
Bernardo }	Karl Friedl	Schauspieler, Volt	

Personen des Zwischenspiels:

Der Prolog	Julius Strebinger	Die Königin	Marie Mell
Der König	Hans Siebert	Lucianus, Neffe des Königs . . .	Otto Kub

Die Szene ist in und bei Helsingör

Regie: Albert Heine — Bühnendruck: Alfred Koller

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Eine Pause nach dem dritten Aufzuge

Raffen-Eröffnung vor 6¹/₂ Uhr Anfang 7 Uhr Ende vor 10¹/₂ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parlett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag	den 6.	Haus Rothschild (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Samstag	den 7.	Juarez und Maximilian. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag	den 8.	Nachmittags 2 ¹ / ₂ Uhr: Kabale und Liebe. Zu Nachmittagspreisen. Abends 7 ¹ / ₂ Uhr: Maß für Maß. Gewöhnliche Preise
Montag	den 9.	Das Reich Gottes in Böhmen. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Dienstag	den 10.	Das Prinzip. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Mittwoch	den 11.	Haus Rothschild. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Donnerstag	den 12.	Minna von Barnhelm. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)

Ademietheater

Freitag	den 6.	Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst: Musikalische Veranstaltung. Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkassa des Ademietheaters (Anfang 7 Uhr)
Samstag	den 7.	Zum ersten Male: Geschäft mit Amerika. Erhöhte Preise (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)

Burgtheater

Freitag den 6. Februar 1931

Haus Rothschild

Historisches Schauspiel in fünf Akten (sieben Bildern) von **Hanns Sazmann**

Kaiser Franz I. von Österreich Willy Thaller
Staatskanzler Fürst Metternich Raoul Uslan
Prinzessin Leonline, seine Tochter Hanni Hoekrich
Gräfin Melanie Zichy-Ferrari E. Ortner-Kallina
Gräfin Molly Zichy-Ferrari,
ihre Mutter Anna Kallina
Vater Joh, ein Jesuit Ferdinand Onno
Hofrat Geng Otto Trehler
Graf Kolowrat, dirigierender
Konferenzminister Hans Marr
Fürst Alfred Windischgraz . . . Paul Hartmann
Graf Sedlnitzky, Polizeipräsident Hermann Wawra
Graf Wallis, Konferenzminister Friedrich Schütz
Lord Palmerston, englischer
Premierminister Georg Reimers
Amichel Meier Baron von
Rothschild Ab. Gauffermann

Salomon Meier Baron von
Rothschild Albert Heine
James Meier Baron von
Rothschild Wilhelm Heim
Nathan Meier Baron von
Rothschild Ernst Arndt
Carl Meier Baron von Roth-
schild Walter Huber
Baronin Gudula von Rothschild Hedwig Bleibren
Geisenheimer } Rothschildische Ferd. Maierhofer
Salicey } Profuristen Karl Eidlitz
Belin } Profuristen Hanns Hisinger
Hofrat Saborsky Julius Strebingner
Der Obersthofmeister Fritz Blum
Ein Leibjäger Wilhelm Hofnagl
Burschenschaftler, Handwerksburschen, Volk, Lakaien

Das Stück spielt von der Pariser Julirevolution 1830 bis zur Londoner Konferenz 1831
Schauplätze: I. Akt: Salon im Hause Amichel Meiers in Frankfurt. II. Akt. 1. Bild: Im Park zur Königs-
wart; 2. Bild: Das Kabinett des Kaisers in der Wiener Hofburg. III. Akt. 1. Bild: London. Kabinett des
englischen Premierministers Lord Palmerston; 2. Bild: Im Hause Salomon Rothschilds in der Wiener
Kennengasse. IV. Akt: Kabinett Metternichs am Wiener Ballhausplatz. V. Akt: Kabinett des Kaisers

Regie: Franz Serterich

Bühnenbilder: Remigius Seyling

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem zweiten Akt (dritten Bild) eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 7. Suarez und Maximilian. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 8. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Kabale und Liebe. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Maß für Maß. Gewöhnliche Preise

Weiterer Spielplan:

Montag den 9. Das Reich Gottes in Böhmen. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten.
Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 10. Das Prinzip. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Karten-
verkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 11. Haus Rothschild. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 12. Minna von Barnhelm. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Ademietheater

Samstag den 7. Zum ersten Male: Geschäft mit Amerika. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 8. Nachmittags 3 Uhr: Arm wie eine Kirchenmaus. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Geschäft mit Amerika. Erhöhte Preise

Weiterer Spielplan:

Montag den 9. Arien- und Liederabend der Hochschule für Musik und darstellende Kunst. Kartenverkauf
in der Akademietanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkasse des Akademie-
theaters (Anfang 7 Uhr)

Burgtheater

Samstag den 7. Februar 1931

Gewöhnliche Preise

Suarez und Maximilian

Dramatische Historie in drei Akten (13 Bildern) von Franz Werfel

Musik von Arthur Johannes Scholz

Maximilian, Erzherzog von Oesterreich, jetzt Kaiser von Mexiko	Paul Hartmann
Charlotte	Else Wohlgenuth
Augustin Sturbide, dreijährig	Silva Bisek
Montignore Pelagio Laballida, Erzbischof von Mexiko und Puebla	Franz Herterich
Don Theodosio Vares, kaiserlicher Minister der konservativen Partei angehörend	Viktor Braun
Don Lacunca, kaiserlicher Minister, der konservativen Partei angehörend	Julius Kayten
Lizentiat Don Siliceo, der gemäßigten liberalen Partei angehörend	Reinhold Gauffermann
Miguel Miramon	Fris Blum
Thomas Mesa	Hans Siebert
Leonardo Marquez } mexikanische Generale im Dienste der Monarchie	Reinhold Siegert
Ramon Mendez	Karl Friedl
Oberst Miguel Lopez	Raoul Nslan
Don José Blasio, Privatsekretär des Kaisers	Hanns Höttinger
Dr. Samuel Bach, Leibarzt	Ernst Arndt
Staatsrat Stefan Herzfeld, Jugendfreund Maximilians	Paul Brangaer
Prinzessin Agnes Salm-Salm	Silke Wagener
Professor Dr. Bilimek, Direktor des Staatsmuseums zu Mexiko	Otto Hub
Kanonikus Soria	Fris Strakni
Kammerdiener Grill	Jakob Wolf
Korporal Wimberger	Ferdinand Maierhofer
Natipan } von der kaiserlichen Armee	Wilhelm Schmidt
Polyphemio	Karl Gidlitz
François Achille Bazaine, Marschall von Frankreich, Chef der Intervention in Mexiko	Albert Heine
Eduard Pierron, Kapitän der Zuaven, Generalstabsoffizier	Philipp Zeska
Rosario Diaz } Generale der rechtmäßig republikanischen	Emald Balser
Mariano Escobedo } Regierung unter Suarez	Friedrich Schüge
Riba Palacio	Hans Marx
Lizentiat Glizea, Sekretär des Präsidenten Suarez	Eduard Volters
Clark, Kriegsberichterstatter des New York Herald	Emmerich Reimers
Ein Stadtverordneter von Chihuahua	Walter Huber
Ein Beamter	Armand Dvorz
Mitglieder des kaiserlichen Staatsrates, kaiserliche Offiziere und Soldaten, zwei Kapläne, juristische Offiziere, Soldaten und Beamte, ein Mesner, Bürger und Volk	

1. Bild: Regierungssitz des Bürger-Präsidenten Don Venito Suarez zu Chihuahua in Nord-Mexiko. — 2. Bild: Terrasse des kaiserlichen Lustschlosses von Chapultepec. — 3. Bild: Sitzungssaal des Staatsrates zu Mexiko. — 4. Bild: Ein Audienzszimmer im kaiserlichen Palast — 5. Bild: Ein Durchgangssaal im kaiserlichen Palast — 6. Bild: Kommandatur der republikanischen Armee zu Tlaxa — 7. Bild: Im kaiserlichen Palais zu Orizaba — 8. Bild: Arbeitszimmer des Kaisers im Palast zu Mexiko — 9. Bild: Bedette vor dem Cerro de la Campana (Glockenhügel) bei Queretaro — 10. Bild: Kaiserliches Hauptquartier im Kloster La Cruz zu Queretaro — 11. Bild: Regierungssitz des Präsidenten Suarez zu San Luis Potosi — 12. Bild: Maximilians Gefängniszelle im Kloster Las Capuchinas zu Queretaro — 13. Bild: Vor der Kirche Las Capuchinas zu Queretaro

Vom Herbst 1865 bis zum Sommer 1867 in Mexiko

Regie: Hans Brahm — Bühnenbilder: Oskar Strnad

Schuhe und Reistiefel: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem achten Bilde eine größere Pause

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 8. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Kabale und Liebe. Zu Nachmittagspreisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Maß für Maß. Gewöhnliche Preise

Montag den 9. Das Reich Gottes in Böhmen. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten.

Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Sonntag den 8. Februar 1931

Nachmittags 2¹/₂ Uhr

Zu Nachmittagspreisen

Kabale und Liebe

Ein bürgerliches Trauerspiel in fünf Aufzügen von **Schiller**

Präsident von Walter	Franz Herterich
Ferdinand, sein Sohn, Major	Paul Hartmann
Hofmarschall von Kalb	Otto Trepler
Lady Milford	Else Wohlgemuth
Burn, Haussekretär des Präsidenten	Wilhelm Heim
Miller, Stadtmusikant	Hans Siebert
Dessen Frau	Liny Senders
Luiſe, deſſen Tochter	Julia Janſſen
Sophie, Kammerjungfer der Lady	Bili Karoly
Ein Kammerdiener des Fürſten	Ernst Arndt
Ein Bedienter der Lady	Otto Hub
Ein Bedienter des Präsidenten	Fritz Blum

Regie: Franz Herterich

Herren- und Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 2 Uhr

Anfang 2¹/₂ Uhr

Ende vor 5¹/₄ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parlett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Burgtheater

Sonntag den 8. Februar 1931

Gewöhnliche Preise

Maß für Maß

Komödie in fünf Akten von **Shakespeare**

Neu überfetzt von Richard Flatter

Vincentio, Herzog von Wien.	Raoul Uslan	Ein Richter	Reinhold Siegert
Graf Angelo	Paul Hartmann	Elbogen, ein Stockmeister . . .	Wilhelm Heim
Escalus, ein alter Ratsherr . . .	Hans Marr	Der Kerkermeister	Wilhelm Schmidt
Claudio, ein junger Edelmann	Alfred Lohner	Grauslich, der Henker	Fritz Strahni
Isabella, seine Schwester	Ebba Johannsen	Bernardin, ein Mörder	Viktor Braun
Marianne	Elis. Driner-Kallina	Zwei Edelleute, Lucios	Karl Sidlik
Vater Thomas, Prior eines		Kameraden	Eduard Bolters
Mönchsordens	Armin Seydelmann	Ein Gerichtsdiener	Otto Kub
Eine Nonne	Marie Mell	Ein Bote Angelos	Fritz Blum
Lucio, ein Kavaliere	Fred Hennings	Ein Büttel	Josef Wiesner
Frau Überley	Blanka Glossy	Ein Diener im Hause Angelos	Armand Szory
Pompejus, ihr Gehilfe	Ferd. Maierhofer	Ein Ausrufer	Franz Radecky
Junfer Schäum	Th. Gaeuffermann	Ein Bettler	Erich Maykut

Wache, Volk, Nonnen, Edelleute, Soldaten

Ort der Handlung: Wien

I. Akt: 1. Raum in der Burg. 2. Ein Mönchskloster. 3. Marktplatz. 4. Ein Nonnenkloster — II. Akt: 1. Gerichtssaal. 2. Angelos' Amtsraum. 3. Gerichtssaal. 4. Angelos' Wohnraum — III. Akt: Im Kerker; erst das Obergeschloß, dann eine Halle und die Straße vor dem Gefängnis — IV. Akt: 1. Vor dem Gartenhaus der Marianne. 2. Halle im Kerker und Straße davor. 3. Angelos' Amtsraum — V. Akt: 1. Torbogen. 2. Hof in der Burg

Regie: Iwan Schmitt

Bühnenbilder: Remigius Seyling — Technische Einrichtung: Rudolf Bisas

Musik: Franz Salmhofer

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7¹/₂ Uhr Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 9. Das Reich Gottes in Böhmen. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Dienstag den 10. Das Prinzip. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 11. Hans Rothchild. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Donnerstag den 12. Minna von Barnhelm. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Freitag den 13. Arm wie eine Krugheims. Kein Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Samstag den 14. Zum ersten Male: Der Gang zum Weiher. Erhöhte Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Sonntag den 15. Nachmittags 2 Uhr: Der junge Max. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7¹/₂ Uhr: Der Gang zum Weiher. Erhöhte Preise

Ademietheater

Montag den 9. Arien- und Liederabend der Hochschule für Musik und darstellende Kunst. Karte überkauft in der Ademieskanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkasse des Akademietheaters (Anfang 7 Uhr)

Dienstag den 10. Geschäft mit Amerika (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 11. Die kleine Katharina. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Burgtheater

Montag den 9. Februar 1931

Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Das Reich Gottes in Böhmen

Tragödie eines Führers in drei Teilen von Franz Werfel

Julian Cesarini, Cardinallegat
in Angelegenheiten d. böhm.
Kegerei. Ferdinand Duno

Philibert, Erzbischof
von Coutance } Mittglieber
Doktor Palomar } des Konzils
Doktor Johann } von Basel
Stoikowitsch von }
Magata

Protokop, genannt der Große Paul Hartmann
Johann Eichapel } Führer der
Bischof von Menau } radikalen
Baronsch } Zaboritten-
partei

Jan Koflycana, Magister der
Prager Universität, hussitischer
Theolog Hans Marr

Hofkinsth, Probianz-
meister }
Stepanek, Zahlmeister } im
Lazaroch, Kottmeister } Zaboritten-
Milosch, ein Kriegs- } berei
bruder

Ulrich von Rosenberg } Große
Hofkist des } Herren
Weinhard von Neubaus } des
Alesch von Kiezenburg } böhm.
Drahomira von Kiezenburg, } Adels
eine hochpolnische Dame. Maria Mayen

Ein böhmischer Edeliger Otto Rub
Ach } Bürger der Ab. Hauffermann
Jahrgereut Prager Altstadt. Frik Strakni
Protokops Mutter Hedwig Bleibtren
Elisabeth, Protokops Frau Ebba Johannsen
Stacha, Protokops junge
Schwester Julia Janssen
Hieronymus Hromada, Abt des
ehemal. Klosters zu Königial
Spalek, Hauskammermeister Rosen-
bergs Frik Müller
Andreas Leitthner, Kaufmann
aus Krumau Wilhelm Schmidt
Mitulask, der Starosta von
Kemischl Emmerich Reimers
Adam, der Starosta von Jilowitz
Hermann Bawra

Mönche Karl Sidlig
Karl Fiteol
Wilhelm Dufnagl
Friedrich Schüze

Manja, eine alte Dirne Gisela Wille
Zwei andere Dirnen. Blanka Glossy
Erna Michall

Prälaten, Bischöfe, Doktoren, Magister, Mönche,
Barone, Bürger Bauern, Zaborittische Dorfgemeinden,
Zaborittische Felorotten, Musikanten, Aufwärter,
Bertwundete, Pestleichenträger

Zeit: 1431 bis 1434 — Böhmen und Basel

1. Teil. 1. Bild: Im ehemaligen Kloster zu Königial — Zwischenspiel (In der Nähe von Protokops Anwesen bei Ditrow an der Elbe) — 2. Bild: Auf Protokops Hof bei Ostrow — 3. Bild: Palast Ulrichs von Rosenberg auf der Prager Kleinteile — Zwischenspiel (Landstraße vor Tabor) — 4. Bild: Hügelgruppe bei Tabor — 5. Bild: Stube in Protokops Haus — II. Teil: Das Konzil zu Basel. Im Dominikanerkloster: Kapitelsaal, Zelle, Bibliothek — III. Teil. 1. Bild: Stube in Protokops Haus — Zwischenspiel (Gasse in der Prager Neustadt) — 2. Bild: Auf dem Stadtschloß in Prag — Zwischenspiel (Stauvoige Landstraße) — 3. Bild: Lager vor Pilsen — 4. Bild: Beerer Raum. Stube — 5. Bild: Stube in Protokops Haus

Regie: Albert Heine

Bühnenbilder: Oskar Strnad — Musik: Franz Salmhofer

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem II. Teil (8. Bild) eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 10. Das Prinzip. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 11. Haus Rothschild. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 12. Minna von Barnhelm. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 13. Arm wie eine Kröchenmaus. Kein Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Dienstag den 10. Februar 1931

Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Das Prinzip

Lustspiel in drei Akten von Hermann Bahr

Doktor Friedrich Esch	Hans Marr
Gertrud, seine Frau	Rosa Albach-Metty
Hans } deren Kinder	Wolf Albach
Luz }	Maria Burg
Peter Irle	Philipp Zeska
Thomas Kreger, Weinhändler	Hans Siebert
Everbusch, Oberkellner im Riesen	Wilhelm Schmidt
Lene Ruf	Lotte Medelsky
Suse Scheibitz	Maria Mayer
Gräfin Aggern	Gisela Wilke

Der erste Akt spielt im Landhaus Friedrich Esch' auf dem grünen Hügel nächst einer kleinen deutschen Stadt, der zweite bei der Gräfin Aggern, der dritte wieder im Landhaus Friedrich Esch'

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Einrichtung des zweiten Aktes von der Möbelfabrik „Rüchensee“ Karl Klimberger & Co., XX., Engelsplatz 6
Gasherd und Wandbrunnen von der Firma „Oslo“, I., Bellariastraße 12

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 9 $\frac{3}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 11. Haus Rothschild. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 12. Lady Windermeres Fächer. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 13. Arm wie eine Kirchenmaus. Kein Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 14. Zum ersten Male: Der Gang zum Weiber. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 15. Nachmittags 2 Uhr: Der junge Mar. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Gang zum Weiber. Erhöhte Preise

Akademietheater

Mittwoch den 11. Die kleine Katharina. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 12. Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst: Tanzabend. Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkasse des Akademietheaters (Anfang 7 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 13. Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst: Tanzabend (Wiederholung). Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkasse des Akademietheaters (Anfang 7 Uhr)

Burgtheater

Mittwoch den 11. Februar 1931

Bei aufgehobenem Abonnement

Haus Rothschild

Historisches Schauspiel in fünf Akten (sieben Bildern) von **Hanns Saksman**

Kaiser Franz I. von Österreich	Willy Thaller	Salomon Meier Baron von Rothschild	Baron von Albert Heine
Staatskanzler Fürst Metternich	Raoul Aslan	James Meier Baron von Rothschild	. . . . . Wilhelm Heim
Prinzessin Leontine, seine Tochter	Hanni Hoerich	Nathan Meier Baron von Rothschild	. . . . . Ernst Arndt
Gräfin Melanie Richy-Ferrari	G. Driner-Kallina	Carl Meier Baron von Rothschild	. . . . . Walter Huber
Gräfin Wolly Richy-Ferrari, ihre Mutter	Anna Kallina	Baronin Gudula von Rothschild	. . . . . Hedwig Bleibren
Vater Job, ein Jesuit	Ferdinand Duno	Geisenheimer } Rothschild'sche	. . . . . Ferd. Maierhofer
Gotrat Geng	Otto Trezler	Salicy } Proturisten	. . . . . Karl Gidlitz
Graf Kolowrat, dirigierender Konferenzminister	Hans Marr	Belin } Proturisten	. . . . . Hanns Hisinger
Fürst Alred Windischgraz	Paul Hartmann	Hofrat Saborsky	. . . . . Julius Strebinger
Graf Sedlmayr, Polizeipräsident	Hermann Wawr	Der Oberthofmeister	. . . . . Kris Blum
Graf Wallis, Konferenzminister	Viktor Braun	Ein Leibjäger	. . . . . Wilhelm Gufnagl
Lord Palmerston, englischer Premierminister	Georg Reimers	Burichenmacher, Handwerksburschen, Volk, Sakaien	
Amichel Meier Baron von Rothschild	Th. Hauffermann		

Das Stück spielt von der Pariser Julirevolution 1830 bis zur Londoner Konferenz 1831
Schauplätze: I. Akt: Salon im Hause Amichel Meiers in Frankfurt. II. Akt. 1. Bild: Im Park zur Königs-
warte; 2. Bild: Das Kabinett des Kaisers in der Wiener Hofburg. III. Akt. 1. Bild: London. Kabinett des
englischen Premierministers Lord Palmerston; 2. Bild: Im Hause Salomon Rothschilds in der Wiener
Kennengasse. IV. Akt: Kabinett Metternichs am Wiener Ballhausplatz. V. Akt: Kabinett des Kaisers

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem zweiten Akt (dritten Bild) eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr** **Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstagden 12. Minna von Barnhelm. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

- Freitag den 13. Arm wie eine Kirchenmaus. Kein Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
- Samstag den 14. Zum ersten Male: Der Gang zum Weiber. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
- Sonntag den 15. Nachmittags 2 Uhr: Der junge Mar. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Gang zum Weiber. Erhöhte Preise
- Montag den 16. Das Reich Gottes in Böhmen. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten.
Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Academietheater

Donnerstagden 12. Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst: Tanzabend. Karten-
verkauf in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkassa des
Academietheaters (Anfang 7 Uhr)

Freitag den 13. Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst: Tanzabend (Wiederholung).
Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkassa
des Akademietheaters (Anfang 7 Uhr)

Burgtheater

Donnerstag den 12. Februar 1931

Im Abonnement

II. Gruppe

Minna von Barnhelm

op. 1

das Soldatenglück

Ein Lustspiel in fünf Aufzügen von Lessing

Major von Tellheim, verabschiedet	Paul Hartmann
Minna von Barnhelm	Else Wohlgemuth
Graf von Bruchsal, ihr Oheim	Armin Seydelmann
Franziska, ihr Mädchen	Alma Seidler
Just, Bedienter des Majors	Albert Heine
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors	Franz Höbbling
Der Wirt	Otto Treßler
Eine Dame in Trauer	Hedwig Bleibtren
Ein Feldjäger	Viktor Braun
Riccaut de la Marliniere	Raoul Nslan
Bediente	{ Eduard Volters Walter Huber

Die Szene ist abwechselnd in dem Saal eines Wirtshauses und einem daranstoßenden Zimmer

Regie: Albert Heine — Bühnenbilder: Alfred Koller

Offizielle Programme sind nur bei den Billsteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 9 $\frac{3}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Freitag den 13. Arm wie eine Kirchenmaus. Kein Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 14. Zum ersten Male: Der Gang zum Weiber. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 15. Nachmittags 2 Uhr: Der junge Mar. Zu Nachmittagspreisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Gang zum Weiber. Erhöhte Preise

Montag den 16. Das Reich Gottes in Böhmen. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten.

Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 17. Das Reich Gottes in Böhmen. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten.

Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 18. Der Gang zum Weiber. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 19. Haus Rothschild. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Akademietheater

Freitag den 13. Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst: Tanzabend (Wiederholung).
Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkasse
des Akademietheaters (Anfang 7 Uhr)

Samstag den 14. Geschäft mit Amerika. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 15. Nachmittags 3 Uhr: Diplomaten spielen Theater. Zu Nachmittagspreisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Geschäft mit Amerika. Erhöhte Preise

Burgtheater

Freitag den 13. Februar 1931

Kein Kartenverkauf

Arm wie eine Kirchenmaus

Auffspiel in drei Akten von Ladislav Fodor

Deutsche Bühnenbearbeitung von Siegfried Geyer

Baron Thomas Ulrich, Präsident der Universalbank	Fred Hennings
Baron Franz Ulrich, sein Sohn	Wolf Albach
Graf Friedrich Talheim, Verwaltungsrat der Bank	Willi Thaller
Hugo Felty, Generaldirektor der Bank	Biktor Brann
Susie Sachs	Alma Seidler
Olly Frey, Sekretärin des Präsidenten	Maria Mayen
Schünzl	Ernst Arndt
Quapfl	Julius Karsten

Der erste Akt spielt am Vormittag in der Wiener Universalbank, im Büro des Präsidenten, Der zweite sechs Wochen später in einem Pariser Luxushotel. Der dritte Akt ebendort sechs Stunden nach dem zweiten — Zeit: Gegenwart

Regie: Karl Zeßka

Bühnenbilder: Remigius Seyling

Damenkleider: Selma Albrecht & Co., Damenkleidersalon „Angèle“, IV., Lothringerstraße 4

Damenhüte: Maht, I., Seilerstätte 7

Belzmantel der Frau Mayen: Benzel & Kainer, I., Singerstraße 8

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden H. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende vor 9³/₄ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für:

Samstag	den 14.	Zum ersten Male: Der Gang zum Weiher. Erhöhte Preise (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Sonntag	den 15.	Nachmittags 2 Uhr: Der junge Mar. Zu Nachmittagspreisen Abends 7 ¹ / ₂ Uhr: Der Gang zum Weiher. Erhöhte Preise

Weiterer Spielplan:

Montag	den 16.	Das Reich Gottes in Böhmen. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Dienstag	den 17.	Das Reich Gottes in Böhmen. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Mittwoch	den 18.	Der Gang zum Weiher. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Donnerstag	den 19.	Haus Rothschild. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)

Ademietheater

Samstag	den 14.	Geschäft mit Amerika. Erhöhte Preise (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Sonntag	den 15.	Nachmittags 3 Uhr: Diplomaten vielen Theater. Zu Nachmittagspreisen Abends 7 ¹ / ₂ Uhr: Geschäft mit Amerika. Erhöhte Preise

Weiterer Spielplan:

Montag	den 16.	Die kleine Katharina (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Dienstag	den 17.	Die kleine Katharina (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Mittwoch	den 18.	Geschäft mit Amerika. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)

Burgtheater

Samstag den 14. Februar 1931

Erhöhte Preise
Zum ersten Male:

Der Gang zum Weiher

Dramatische Dichtung in fünf Aufzügen von Arthur Schnitzler

Albrecht Freiherr von Mahenau, gewesener Kanzler	Ewald Balser
Anselma, seine unvermählte Schwester	Else Wohlgenuth
Leonilda, seine Tochter	Ebba Johannsen
Sylvester Thorn	Ferdinand Danno
Konrad von Ursenbeck, Sohn des Marshalls	Fred Hennings
Andreas Ungnad, Sekretär des Freiherrn	Albert Heine
Dominik, Diener des Freiherrn	Fritz Müller
Reiknecht des Konrad von Ursenbeck	Wilhelm Hufnagl
Zwei Mägde	(Maria Burg (Erna Michall

Um die Mitte des 18. Jahrhunderts auf dem Schloß des Freiherrn, wenige Wegstunden von der Residenz entfernt

Der dritte Aufzug wenige Stunden nach dem zweiten, der vierte etwa 36 Stunden nach dem dritten

Regie: Albert Heine

Dekorative und technische Einrichtung: Rudolf Bisag

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den 15.	Nachmittags 2 Uhr: Der junge Mar. Zu Nachmittagspreisen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Gang zum Weiher. Erhöhte Preise
Montag	den 16.	Das Reich Gottes in Böhmen. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Weiterer Spielplan:		
Dienstag	den 17.	Das Reich Gottes in Böhmen. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch	den 18.	Der Gang zum Weiher. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag	den 19.	Hans Rothchild. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag	den 20.	Maß für Max. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag	den 21.	Zum ersten Male: Winterballade. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag	den 22.	Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Meternich. Zu Nachmittagspreisen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Gang zum Weiher. Erhöhte Preise

Ademietheater

Sonntag	den 15.	Nachmittags 3 Uhr: Diplomaten spielen Theater. Zu Nachmittagspreisen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Geschäft mit Amerika. Erhöhte Preise
Montag	den 16.	Die kleine Katharina (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag	den 17.	Die kleine Katharina (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch	den 18.	Geschäft mit Amerika. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Sonntag den 15. Februar 1931

NACHMITTAGS 2 UHR

Zu Nachmittagspreisen

Der junge Mar

Drama in sechs Akten von Edmond Rostand. Deutsche Nachdichtung von Klabend

Franz, Herzog von Reichstadt	Elis. Ormer-Kallina	Marie Luise, Herzogin von	Barma	No'a Albach-Kelty
Fürst Metternich	Fred Hennings	Die Komtesse Camerota	Therese de Lorget, Schwester	Auguste Büntzky
Seraphin Flambeau	Hans Siebert	des Tiburce	Sanni Hochbrich	
Kaiser Franz	Willi Thaller	Die Erzherzogin	Vili M. rurg	
Marschall Marmont	Hans Marr	Fanny Gbler	Ger'a Dreger	
Der Schneider	Alfred Lohner	Scarampi	Maria Burg	
Friedrich Geng	Karl Besta	Kammerherr	Y. Lois Kriechke	
Der französische Attaché	Friedrich Schüge	Eine Prinzessin	Marie Trentin	
Ritter von Brotesch-Osten	Wilhelm Heim	Ein alter Bauer	Kris Strakni	
Tiburce de Lorget	Emmerich Reimers	Vicomte Diranto	Karl Gidlis	
Graf Dietrichstein, Erzieher des	Herzogs	Goubeaux	Wolf Albach	
Herzogs	Julius Strebinger	Guibert	Rudolf Kleiser	
Baron Obenaus	Ernst Arnold	Morchain	Franz Schlefinger	
Comte Bombelles	Paul Branger	Ein Bursche	Viktor Braun	
General Hartmann	Franz Höbling	Ein Vächter	Ludwig Hefsey	
Graf Sedlnitzky, Chef der	politischen Polizei	Ein Mann	Kaspar Bach	
Ein Garde-noble	Hermann Wawra	Eine Frau	Marie Krall	
Lord Cowley, englischer Ge-	sandter	Der Prälat	Ludwig Hefsey	
Thalberg	Armin Seydelmann	Der Doktor	Otto Hub	
Fürstenberg	Edouard Volkers	Ein Polizeibeamter	Kris Müller	
Ein Sergeant vom Regiment	des Herzogs	Ein Offizier	Viktor Braun	
Der Kapitän Foresti	Wolf Albach	Lafaien	Armand Dopy	
	Rudolf Wiesner		Rudolf Kleiser	

Die kaiserliche Familie, der militärische Stab des Herzogs, Garde des Kaisers, Masken und Dominos
Bauern und Bäuerinnen, das Regiment des Herzogs

1830—1832

Erster Akt: Salon in der Villa Marie Luises in Baden bei Wien — Zweiter und dritter Akt: Im Schloß
von Schönbrunn — Viertes Akt: Fest in den römischen Ruinen des Parks von Schönbrunn — Fünftes
Akt: Die Ebene von Wagram — Sechster Akt: Zimmer des Herzogs in Schönbrunn

Regie: Hans Brahm — Bühnenbilder: Remigius Geyling

Musik: Franz Salmhofer

Schuhe: Haus der Schuhmoden G. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich, Preis 50 Groschen

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 1½ Uhr

Anfang 2 Uhr

Ende vor 5 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Burgtheater

Sonntag den 15. Februar 1931

Erhöhte Preise

Der Gang zum Weiher

Dramatische Dichtung in fünf Aufzügen von Arthur Schnitzler

Albrecht Freiherr von Mahenau, gewesener Kanzler	Gwald Balser
Anselma, seine unvermählte Schwester	Else Wohlgemuth
Leonilda, seine Tochter	Ebba Johansen
Sylvester Thorn	Ferdinand Onno
Konrad von Urfenbeck, Sohn des Marschalls	Fred Hennings
Andreas Ungnad, Sekretär des Freiherrn	Albert Heine
Dominik, Diener des Freiherrn	Fritz Müller
Reitknecht des Konrad von Urfenbeck	Wilhelm Hufnagl
Zwei Mägde	(Maria Burg (Erna Michall

Um die Mitte des 18. Jahrhunderts auf dem Schloß des Freiherrn, wenige Wegstunden von der Residenz entfernt

Der dritte Aufzug wenige Stunden nach dem zweiten, der vierte etwa 36 Stunden nach dem dritten

Regie: Albert Heine

Dekorative und technische Einrichtung: Rudolf Bisak

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende nach 9 $\frac{3}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

- Montag den 16. Das Reich Gottes in Böhmen. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten.
Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
- Dienstag den 17. Das Reich Gottes in Böhmen. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten.
Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

- Mittwoch den 18. Der Gang zum Weiher. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
- Donnerstag den 19. Hans Rothchild. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
- Freitag den 20. Maß für Maß. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
- Samstag den 21. Zum ersten Male: Winterballade. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
- Sonntag den 22. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Metternich. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Gang zum Weiher. Erhöhte Preise

Ademietheater

- Montag den 16. Die kleine Katharina (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
- Dienstag den 17. Die kleine Katharina (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

- Mittwoch den 18. Geschäft mit Amerika. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
- Donnerstag den 19. Die kleine Katharina. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
- Freitag den 20. Schauspielaufführung des Reinhardt-Seminars unter Leitung von Dr. Ivan Schmith.
Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkasse
des Ademietheaters (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
- Samstag den 21. Geschäft mit Amerika. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Montag den 16. Februar 1931

Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Das Reich Gottes in Böhmen

Tragödie eines Führers in drei Teilen von Franz Werfel

Julian Cesarini, Cardinallegat in Angelegenheiten d. böhm. Kekerei.	Ferdinand Duno	Drahomira von Meienburg, eine hochvoluntische Dame. . .	Maria Mayen
Philibert, Erzbischof von Coutance	Fris Blum	Ein böhmischer Adelige. . .	Otto Hub
Doktor Palomar	Karl Beska	Ach, Bürger der Ingerent Prager Altstadt. . .	Ab. Hauffermann
Doktor Johann Stoikowitsch von Magusa	Hans Siebert	Brokops Mutter	Fris Strahni
Brokop, genannt der Johann Schapel	Große	Elisabeth, Brokops Frau . . .	Edwa Johannsen
Präbiter von Klenau	Führer der radikalen Laboriten- partei	Stacha, Brokops junge Schwester	Julia Janffen
Jan Koflycana, Magister der Prager Universität, hussitischer Theolog	Hans Marr	Hieronymus Gromada, Abt des ehemal. Klosters zu Königsaal	Armin Seydelmann
Hofinsich, Proviant- meister	Ferd. Maierhofer	Spalek, Haushofmeister Rosen- bergs	Fris Müller
Stepanek, Zahlmeister	Hanns Hisinger	Andreas Leithner, Kaufmann aus Krumau	Wilhelm Schmidt
Baroch, Rottmeister	Albert Heine	Mitulasch, der Starosta von Nemischl	Emmerich Reimers
Milosch, ein Kriegs- bruder	Reinhold Siegert	Adam, der Starosta von Jilowitz	Hermann Wavra
Ulrich von Rosenberg	Raoul Nslan	Mönche	Karl Eidlis
Holicek von Sternberg	Franz Höbbling	Manja, eine alte Dirne . . .	Wilhelm Hufnagl
Reinhard von Neubaus	Paul Pranger	Zwei andere Dirnen.	Gisela Wille
Alesch von Meisenburg	Friedrich Schütze	Prälaten, Bischöfe, Doktoren, Magister, Mönche, Barone, Bürger Bauern, Laboritische Dorf- gemeinden, Laboritische Feldrotten, Musikanten, Aufwärter, Verwundete, Bestleichen-träger	Blanka Glossy Erna Michall

Zeit: 1431 bis 1434 — Böhmen und Basel

1. Teil. 1. Bild: Im ehemaligen Kloster zu Königsaal — Zwischenpiel (In der Nähe von Brokops Anwesen bei Ostrow an der Elbe) — 2. Bild: Auf Brokops Hof bei Ostrow — 3. Bild: Palast Ulrichs von Rosenberg auf der Prager Kleinseite — Zwischenpiel (Landstraße vor Tabor) — 4. Bild: Hügelkuppe bei Tabor — 5. Bild: Stube in Brokops Haus — II. Teil: Das Konzil zu Basel. Im Dominikanerkloster: Kapitelsaal, Zelle, Bibliothek — 1. Bild: Stube in Brokops Haus — Zwischenpiel (Gasse in der Prager Neustadt) — 2. Bild: Auf dem Grabschm in Prag — Zwischenpiel (Staubige Landstraße) — 3. Bild: Lager vor Pilsen — 4. Bild: Leerer Raum. Stube — 5. Bild: Stube in Brokops Haus
Regie: Albert Heine

Bühnenbilder: Oskar Sirmad — Musik: Franz Salmhofer

Offizielle Programme sind nur bei den Biletteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem II. Teil (8. Bild) eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende 10 1/4 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 17. Das Reich Gottes in Böhmen. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten.
Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)

Mittwoch den 18. Der Gang zum Weiser. Im Abonnement 1. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 19. Hans Kothschild. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 1/2 Uhr)

Freitag den 20. Maß für Maß. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)

Burgtheater

Dienstag den 17. Februar 1931

Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Das Reich Gottes in Böhmen

Tragödie eines Führers in drei Teilen von Franz Werfel

Julian Cesarini, Cardinallegat
in Angelegenheiten d. böhm.
Ketzerei. Ferdinand Duro

Philibert, Erzbischof
von Coutance } Mitglieder
Doktor Balomar } des Konzils
Doktor Johann } von Basel
Stojkowitz von
Ragusa

Profop, genannt der Große }
Johann Schapfel } Führer der
Bischof von Kleinau } radikalen
Bardusch } Taboriten-
Jan Rothkana, Magister der }
Prager Universität, hussitischer }
Theolog Hans Marr

Hofkinsty, Proviant-
meister }
Stepanek, Zahlmeister }
Lvaroch, Rottmeister }
Milosch, ein Kriegs-
bruder }
Ulrich von Rosenberg }
Solieck von Sternberg }
Meinhard von Neuhaus }
Alesch von Riesenburg }

Frits Blum
Karl Reska

Hans Siebert
Paul Hartmann
Viktor Braun
Fred Hennings
Eduard Volters

Hans Marr

Ferd. Maierhofer
Hanns Hisinger
Albert Heine

Reinhold Siegert
Raoul Nslan
Franz Höbling
Paul Branger
Friedrich Schütte

Drachomira von Riesenburg,
eine hochpolitische Dame. . . Maria Mayen
Ein böhmischer Adeltiger . . . Otto Kub
Ach } Bürger der . . . M. Gaeuffermann
Schgerent } Prager Altstadt. . . Frits Strahni
Profops Mutter Hedwig Bleibtren
Elisabeth, Profops Frau . . . Ebba Johannsen
Starcha, Profops junge
Schwester Julia Janssen
Hieronymus Gromada, Abt des
ehemal. Klosters zu Königsaal Armin Seydelmann
Spolek, Haus Hofmeister Rosen-
bergs Frits Müller
Andreas Leithner, Kaufmann
aus Krumau Wilhelm Schmidt
Mitulajsch, der Starosta von
Kemišchl Emmerich Reimers
Adam, der Starosta von Jilowitz Hermann Wawra
Mönche Karl Sidlis
Manja, eine alte Dirne . . . Wilhelm Dufnagl
Zwei andere Dirnen. Gisela Wille
Blanka Glossy
Erna Michall

Prälaten, Bischöfe, Doktoren, Magister, Mönche,
Barone, Bürger Bauern, Taboritische Dorfgemeinden,
Taboritische Feldrotten, Musikanten, Aufwärter,
Bewundete, Bettleichenträger

Zeit: 1431 bis 1434 — Böhmen und Basel

I. Teil. 1. Bild: Im ehemaligen Kloster zu Königsaal — Zwischenpiel (In der Nähe von Profops Anwesen bei Ostrow an der Elbe) — 2. Bild: Auf Profops Hof bei Ostrow — 3. Bild: Palast Ulrichs von Rosenberg auf der Prager Kleinseite — Zwischenpiel (Landstraße vor Tabor) — 4. Bild: Hügelkuppe bei Tabor — 5. Bild: Stube in Profops Haus — II. Teil: Das Konzil zu Basel. Im Dominikanerkloster: Kapitellaal, Zelle, Bibliothek — III. Teil. 1. Bild: Stube in Profops Haus — Zwischenpiel (Gasse in der Prager Neustadt) — 2. Bild: Auf dem Grabstein in Prag — Zwischenpiel (Staubige Landstraße) — 3. Bild: Lager vor Pilsen — 4. Bild: Leerer Raum. Stube — 5. Bild: Stube in Profops Haus

Regie: Albert Heine

Bühnenbilder: Oskar Strnad — Musik: Franz Salmhofer

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem II. Teil (8. Bild) eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 18. Der Gang zum Weiher. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag den 19. Haus Rothschild. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 20. Maß für Maß. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag den 21. Zum ersten Male: Winterballade. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 22. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Meternich. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Gang zum Weiher. Erhöhte Preise

Burgtheater

Mittwoch den 18. Februar 1931

Im Abonnement

I. Gruppe

Der Gang zum Weiher

Dramatische Dichtung in fünf Aufzügen von Arthur Schnitzler

Abrecht Freiherr von Mahenan, gewesener Kanzler	Gwald Balser
Anselma, seine unvermählte Schwester	Else Wohlgemuth
Leonilda, seine Tochter	Eda Johansen
Sylvester Thorn	Ferdinand Onno
Konrad von Urfenbeck, Sohn des Marschalls	Fred Hennings
Andreas Ungnad, Sekretär des Freiherrn	Albert Heine
Dominik, Diener des Freiherrn	Fritz Müller
Reitknecht des Konrad von Urfenbeck	Wilhelm Husnagl
Zwei Mägde	{ Maria Burg { Erna Michall

Um die Mitte des 18. Jahrhunderts auf dem Schloß des Freiherrn, wenige Wegstunden von der Residenz entfernt

Der dritte Aufzug wenige Stunden nach dem zweiten, der vierte etwa 36 Stunden nach dem dritten

Regie: Albert Heine

Decorative und technische Einrichtung: Rudolf Eifaz

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 19. Haus Rothchild. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Freitag den 20. Maß für Maß. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 21. Zum ersten Male: Winterballade. Erhöhte Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Sonntag den 22. Nachmittags 2¹/₂ Uhr: Metternich. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7¹/₂ Uhr: Der Gang zum Weiher. Erhöhte Preise
Montag den 23. Das Reich Gottes in Böhmen. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten.
Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Akademietheater

Donnerstag den 19. Die kleine Katharina. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Freitag den 20. Schauspielaufrührung des Reinhardt-Seminars unter Leitung von Dr. Swan Schmith.
Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkassa
des Akademietheaters (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 21. Geschäft mit Amerika. Erhöhte Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Sonntag den 22. Nachmittags 3 Uhr: Arm wie eine Kirchenmaus. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7¹/₂ Uhr: Die kleine Katharina. Erhöhte Preise
Montag den 23. Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst. Overturaufführung der
Klasse Prof. Dr. Schulbaur: Die Zauberflöte. Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und
am Tage der Aufführung an der Abendkassa des Akademietheaters (Anfang 7 Uhr)

Burgtheater

Donnerstag den 19. Februar 1931

Bei aufgehobenem Abonnement

Haus Rothschild

Historisches Schauspiel in fünf Akten (sieben Bildern) von Hanns Saksman

Kaiser Franz I. von Osterreich	Willy Thaller	Salomon Meier Baron von Rothschild	von Albert Heine
Staatskanzler Fürst Metternich	Raoul Nslan	James Meier Baron von Rothschild	von Wilhelm Heim
Prinzessin Leontine, seine Tochter	Hanni Goekrich	Nathan Meier Baron von Rothschild	von Ernst Arndt
Gräfin Melanie Zichy-Ferrari	E. Ortner-Kallina	Carl Meier Baron von Rothschild	von Walter Huber
Gräfin Nolly Zichy-Ferrari, ihre Mutter	Anna Kallina	Baronin Gudula von Rothschild	von Hedwig Bleibtreu
Vater Job, ein Jesuit	Ferdinand Duno	Gessenheimer	von Ferd. Maierhofer
Sofrat Geng	Otto Trekler	Salicey	von Karl Eidlitz
Graf Kolowrat, dirigierender Konferenzminister	Hans Marr	Bellin	von Hanns Hisinger
Fürst Alred Windischgraz	Paul Hartmann	Hofrat Saborsky	von Julius Strebingner
Graf Sedlnitzky, Polizeipräsident	Hermann Wawra	Der Obersthofmeister	von Fris Blum
Graf Wallis, Konferenzminister	Friedrich Schiue	Ein Leibjäger	von Wilhelm Gufnagl
Lord Palmerton, englischer Premierminister	Georg Neimers	Burschenschaftler, Handwerksburschen, Volk, Sataien	
Amichel Meier Baron von Rothschild	Ab. Haussermann		

Das Stück spielt von der Pariser Julirevolution 1830 bis zur Londoner Konferenz 1831
Schauplätze: I. Akt: Salon im Hause Amichel Meiers in Frankfurt. II. Akt. 1. Bild: Im Park zur Königs-
wari; 2. Bild: Das Kabinett des Kaisers in der Wiener Hofburg. III. Akt. 1. Bild: London. Kabinett des
englischen Premierministers Lord Palmerton; 2. Bild: Im Hause Salomon Rothschilds in der Wiener
Kennengasse. IV. Akt: Kabinett Metternichs am Wiener Ballhausplatz. V. Akt: Kabinett des Kaisers

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder: Remigius Seyling

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem zweiten Akt (dritten Bild) eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 20. Maß für Maß. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag den 21. Zum ersten Male: Winterballade. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 22. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Metternich. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Gang zum Weiher. Erhöhte Preise
Montag den 23. Das Reich Gottes in Böhmen. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten.
Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag den 24. Der Hibernpelz. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Karten-
verkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch den 25. Winterballade. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag den 26. Haus Rothschild. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Ademietheater

Freitag den 20. Schauspielaufführung des Reinhardt-Seminars unter Leitung von Dr. Swan Schmith.
Kartenverkauf in der Akademiekasse und am Tage der Aufführung an der Abendkassa
des Akademietheaters (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 21. Geschäft mit Amerika. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 22. Nachmittags 3 Uhr: Am wie eine Kirchenmaus. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die kleine Katharina. Erhöhte Preise

Burgtheater

Freitag den 20. Februar 1931

Beschränkter Kartenverkauf

Maß für Maß

Komödie in fünf Akten von Shakespeare

Neu überfetzt von Richard Flatter

Vincentio, Herzog von Wien.	Raoul Uslan	Ein Richter	Reinhold Siegert
Graf Angelo	Paul Hartmann	Elbogen, ein Stodmeister . .	Walter Huber
Escalus, ein alter Ratsherr .	Hans Marr	Der Kerkermeister	Wilhelm Schmidt
Claudio, ein junger Edelmann	Alfred Lohner	Grauslich, der Henker	Fritz Strahni
Isabella, seine Schwester . . .	Eda Johanne	Bernardin, ein Mörder	Victor Braun
Marianne	Elis. Drizer-Kallina	Zwei Edelleute, Lucios	Karl Sidlis
Vater Thomas, Prior eines Mönchsordens	Armin Seydelmann	Kameraden (Eduard Volters	
Eine Nonne	Marie Mell	Ein Gerichtsdiener	Otto Hub
Lucio, ein Kavaler	Fred Hennings	Ein Bote Angelos	Fritz Blum
Frau Uberley	Hanka Glossy	Ein Büttel	Josef Wiesner
Pompejus, ihr Gehilfe	Ferd. Maierhofer	Ein Diener im Hause Angelos	Armand Dzory
Junfer Schaum	Ab. Hauffermann	Ein Ausrufer	Franz Radetzky
		Ein Bettler	Erich Maykut

Wache, Volk, Nonnen, Edelleute, Soldaten

Ort der Handlung: Wien

I. Akt: 1. Raum in der Burg. 2. Ein Mönchskloster. 3. Marktplatz. 4. Ein Nonnenkloster — II. Akt: 1. Gerichtssaal. 2. Angelos' Amtsraum. 3. Gerichtssaal. 4. Angelos' Wohnraum — III. Akt: Im Kerker: erst das Obergeschob, dann eine Halle und die Straße vor dem Gefängnis — IV. Akt: 1. Vor dem Gartenhaus der Marianne. 2. Halle im Kerker und Straße davor. 3. Angelos' Amtsraum — V. Akt: 1. Torbogen. 2. Hof in der Burg

Regie: Ivan Schmitz

Bühnenbilder: Remigius Gehling — Technische Einrichtung: Rudolf Bisas

Musik: Franz Salmhofer

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 21. Zum ersten Male: Winterballade. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 22. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Meternich. Zu Nachmittagspreisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Gang zum Weiber. Erhöhte Preise

Weiterer Spielplan:

Montag den 23. Das Reich Gottes in Böhmen. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 24. Der Biberpelz. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 25. Winterballade. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 26. Hans Rothschild. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Ademietheater

Samstag den 21. Geschäft mit Amerika. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 22. Nachmittags 3 Uhr: Am wie eine Kirchenmaus. Zu Nachmittagspreisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die kleine Katharina. Erhöhte Preise

Weiterer Spielplan:

Montag den 23. Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst. Oberaufführung der Klasse Prof. Dr. Schulz: Die Zauberflöte. Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am Tage der Ausführung an der Abendkassa des Ademietheaters (Anfang 7 Uhr)

Burgtheater

Samstag den 21. Februar 1931

Erhöhte Preise

Zum ersten Male:

Winterballade

Eine dramatische Dichtung von Gerhart Hauptmann

In sieben Szenen

Pfarrer Arne	Georg Reimers
Pfarrerin	Maria Mayer
Pfarrer Arnesohn	Hans Marr
Bergbild, seine Tochter	Hanni Hoefrich
Lorarin, Handelsmann	Hans Siebert
Kathrin, seine Schwester	Auguste Bünkösdy
Elkall, beider Nichte	Julia Janßen
Sir Archie	Paul Hartmann
Sir Douglas	Emmerich Reimers
Sir Donald	Eduard Volters
Frederik	Hanns Hitzinger
Amtmann	Julius Karsten
Bauer von Braneshof	Fritz Straßni
Anne, seine Tochter	Maria Burg
Olaf, Knecht Arnes	Josef Wiesner
Hilfsgeistlicher	Karl Friedl

1. Szene: Bauernhof. 2. Szene: Pfarrhaus zu Solberga. 3. Szene: Gerichtszimmer zu Bohus.
4. Szene: Lorarins Stube. 5. Szene: An der Galeasse des Schiffers Frederik. 6. Szene: Lorarins
Stube. 7. Szene: An der Galeasse des Schiffers Frederik

Regie: Georg Terramare a. G.

Bühnenbilder: Willy Stieborck

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach der vierten Szene eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 22. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Metternich. Zu Nachmittagspreisen.

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Gang zum Weiher. Erhöhte Preise

Montag den 23. Das Reich Gottes in Böhmen. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten.
Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag den 24. Der Biberspelz. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Karten-
verkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 25. Winterballade. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 26. Hans Rothchild. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 27. Maria Stuart. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Karten-
verkauf (Anfang 7 Uhr)

Samstag den 28. Der Gang zum Weiher. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 1. März. Nachmittags 3 Uhr: Tobias Wunderlich. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Winterballade. Erhöhte Preise

Burgtheater

Sonntag den 22. Februar 1931

Nachmittags 2¹/₂ Uhr

Zu Nachmittagspreisen

Metternich

Ein historisches Schauspiel in vier Akten (13 Bildern) von **Hanns Saksman**

Kaiser Franz I. Willi Thaller
Kaiserin Maria Ludovica Ebba Johannsen
Maria Beatrice, die Kaiserin-
Mutter Anna Kallina
Erzherzog Karl Otto Tr. hler
Graf Clemens Wenzel Metternich Raoul Asian
Fürst Johann Liechtenstein Philipp Beska
Graf Joseph Wenzel Radetzky Hanns Hisinger
Graf Bubna von Bubna und
Littitz Franz Herterich
Graf Ferdinand Balfy Wilhelm Heim
Friedrich von Gens Emmerich Kemmers
Graf Philipp Stadion Paul Branaer
Graf Grüne, Generaladjutant
Erzherzog Karls Julius Karsten
Gräfin Althan, Obersthofmeister-
in der Kaiserin Gerda Dreger
Konferenzminister Graf Zinzen-
dorf Josef Moser
Obersthofmeister Fürst Traut-
mannsdorf Frits Blum
Der französische Gesandte Graf
Otto Karl Eiblis
Der russische Geschäftsträger
Graf Schwaloff Ferd. Maierhofer
Berthier, Marschall von Frank-
reich und Fürst von Neuf-
châtel und Wagram Hans Siebert

Talleyrand, Fürst von Benevent
u. Premierminister Napoleons Karl Beska
Marschall Davoust Viktor Braun
Freiherr vom Stein Hans Marr
Sta. Generalstabshauptmann Reinhold Siegert
Hofrat Jaborsky Julius Streibinger
Ein Husarenleutnant Rudolf Kleiser
Der Kabbiner } von Frits Strakni
Der Gemeindegeldste } Brody Otto Kub
Der Sattler Julius Karsten
Der Hufschmied Karl Friedl
Der Invalide Franz Radetzky
Der Betrunkene Walter Huber
Der Wirt Josef Wiesner
Ein Polizeileutnant Eduard Volters
Ein sächsischer Jäger Wilhelm Schmidt
Ein württembergischer Jäger Hh. Hauffermann
Ein bairischer Chevauleger Wilhelm Hufnagl
Ein Oesterreicher im württem-
bergischen Heer Eduard Volters
Ein Ordnonanzoffizier Alois Krichke
Ein österreichischer Kürassier Walter Huber
Ein preukischer Husar Friedrich Schütze
Ein Kolat Hans Wasat
Ein Korporal einer Patrouille Armand Ozory

Offiziere, Soldaten, Volk, Lakaien

Die Handlung geht vom 6. Juli 1809 bis 18. Oktober 1813

1. Akt: 1. Bild: Oesterreichisches Hauptquartier in Wolframitzkirchen bei Znaim. 2. Bild: Gemächer der Kaiserin Maria Ludovica in Totis. 3. und 4. Bild: Kabinett des Kaiser Franz in Totis. II. Akt: 1. Bild: Kabinett Metternichs in der Staatskanzlei am Wallhausplatz. 2. Bild: Wirtshaus auf der Wölferbastei. 3. Bild: Kabinett Metternichs in der Staatskanzlei am Wallhausplatz. 4. Bild: Gemach der Kaiserin in der Wiener Hofburg. 5. Bild: Kabinett des Kaisers in Schönbrunn. III. Akt: 1. Bild: Lager deutscher Truppen der großen Armee am Rheinen. 2. Bild: Im österreichischen Staatsrat. IV. Akt: 1. Bild: Vorzimmer zum Salon Napoleons im marcolinischen Palais in Dresden. 2. Bild: Vor einem Hause in Röttha bei Leipzig, in dem sich das kaiserliche Hoflager befindet

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder: Remigius Gehling

Kostüme: Carl Holliger

Gesamte Schuhausstattung: Haus der Schuhmoden H. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 2 Uhr

Anfang 2¹/₂ Uhr

Ende nach 5¹/₄ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Burgtheater

Sonntag den 22. Februar 1931

Erhöhte Preise

Der Gang zum Weiher

Dramatische Dichtung in fünf Aufzügen von Arthur Schnitzler

Abrecht Freiherr von Mahenau, gewesener Kanzler	Gwald Balser
Anselma, seine unermählte Schwester	Else Wohlgemuth
Leonilda, seine Tochter	Ebba Johannsen
Sylvester Thoru	Ferdinand Duno
Konrad von Urfenbeck, Sohn des Marschalls	Fred Hennings
Andreas Ungnad, Sekretär des Freiherrn	Albert Heine
Dominik, Diener des Freiherrn	Fritz Müller
Reisknecht des Konrad von Urfenbeck	Wilhelm Husnagl
Zwei Mägde	Maria Burg Erna Michall

Um die Mitte des 18. Jahrhunderts auf dem Schloß des Freiherrn, wenige Wegstunden von der Residenz entfernt

Der dritte Aufzug wenige Stunden nach dem zweiten, der vierte etwa 36 Stunden nach dem dritten

Regie: Albert Heine

Dekorative und technische Einrichtung: Rudolf Bisag

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parlett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

- Montag den 23. Das Reich Gottes in Böhmen. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)
- Dienstag den 24. Der Biberpelz. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

- Mittwoch den 25. Winterballade. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
- Donnerstag den 26. Haus Rothchild. Bei aufheho einem Abonnement (Anfang 7½ Uhr)
- Freitag den 27. Via ia Stuart. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 Uhr)
- Samstag den 28. Der Gang zum Weiher. Gewöhnliche Preise (Anfang 7½ Uhr)
- Sonntag den 1. März. Nachmittags 3 Uhr: Tobias Wunderlich. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7½ Uhr: Winterballade. Erhöhte Preise

Akademietheater

- Montag den 23. Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst. Oberaufführung der Klasse Prof. Dr. Schulbau: Die Zauberflöte. Kartenverkauf in der Akademietanzlei und am Tag der Aufführung an der Abendkasse des Akademietheaters (Anfang 7 Uhr)
- Dienstag den 24. Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst: Oberaufführung der Klasse Prof. Dr. Schulbau: Die Zauberflöte. Kartenverkauf in der Akademietanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkasse des Akademietheaters (Anfang 7 Uhr)

Weiterer Spielplan:

- Mittwoch den 25. Geschäft mit Amerika. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
- Donnerstag den 26. Die kleine Katharina. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Burgtheater

Montag den 23. Februar 1931

Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Das Reich Gottes in Böhmen

Tragödie eines Führers in drei Teilen von Franz Werfel

Julian Cesarini, Cardinallegat in Angelegenheiten d. böhm. Keserei	Ferdinand Onno	Ein böhmischer Adeltiger . . .	Otto Aub
Philibert, Erzbischof von Coutance	Fritz Blum	Abt	Ab. Haussiermann
Doktor Palomar	Karl Besta	Jägerent Prager Altstadt . .	Fris Strahni
Doktor Johann Stoikowitsch von Magaria	Mitglieder des Konzils von Basel	Brokops Mutter	Hedwig Bleibtren
Brokop, genannt der Große		Elisabeth, Brokops Frau . .	Ebba Johannsen
Johann Tschapek	Hans Siebert	Stacha, Brokops junge Schwester	Julia Janssen
Brüder von Klenau	Paul Hartmann	Hieronymus Hromada, Abt des ehemal. Klosters zu Königsaal	Armin Seydelmann
Barousch	Victor Braun	Spalek, Haushofmeister Rosen- bergs	Fritz Müller
Jan Notwiana, Magister der Prager Universität, hussitischer Theolog	Fred Hennings	Andreas Leithner, Kaufmann aus Krumau	Wilhelm Schmidt
Hofstinstb, Proviant- meister	Gouard Bolters	Mitulasch, der Starosta von Nemischl	Emmerich Reimers
Stepanek, Zahlmeister	Hans Marr	Adam, der Starosta von Pilowitz	Hermann Wawra
Tvaroch, Rottmeister	Ferd. Maierhofer	Mönche	Karl Sidlis
Miloch, ein Kriegs- bruder	Hanns Disinger	Manja, eine alte Dirne . . .	Karl Friedl
Ulrich von Rosenberg	Albert Heine	Zwei andere Dirnen	Wilhelm Hufnagl
Holicki von Sternbera	Reinhold Stegert	Prälaten, Bischöfe, Doktoren, Magister, Mönche, Barone, Bürger Bauern, Taboritische Dorfgemeinden, Taboritische Feldvotten, Musikanten, Aufwärter, Verwundete, Besleichenräger	Friedrich Schütze
Reinhard von Neuhaus	Raoul Nisan		Gisela Wille
Alex von Kienenburg	Franz Höbbling		Blanka Glossy
Drahomira von Kienenburg, eine hochpolnische Dame . .	Paul Branger		Eina Michall
	Julus Karsten		
	Maria Mayen		

Zeit: 1431 bis 1434 — Böhmen und Basel

I. Teil. 1. Bild: Im ehemaligen Kloster zu Königsaal — Zwischenpiel (In der Nähe von Brokops Anwesen bei Ostrow an der Elbe) — 2. Bild: Auf Brokops Hof bei Ostrow — 3. Bild: Palast Ulrichs von Rosenberg auf der Prager Kleinteite — Zwischenpiel (Landstraße vor Tabor) — 4. Bild: Hügelgruppe bei Tabor — 5. Bild: Stube in Brokops Haus — II. Teil: Das Konzil zu Basel. Im Dominikanerkloster: Kapitelsaal, Zelle, Bibliothek — III. Teil. 1. Bild: Stube in Brokops Haus — Zwischenpiel (Gasse in der Prager Neustadt) — 2. Bild: Auf dem Stadtschin in Prag — Zwischenpiel (Stauwige Landstraße) — 3. Bild: Lager vor Pilsen — 4. Bild: Leerer Raum. Stube — 5. Bild: Stube in Brokops Haus

Regie: Albert Heine

Bühnenbilder: Oskar Strnad — Musik: Franz Salmhofer

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem II. Teil (8. Bild) eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 24. Der Biberspelz. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 25. Winterballade. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 26. Haus Rothschild. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Dienstag den 24. Februar 1931

Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Der Biberpelz

Eine Diebskomödie in vier Akten von Gerhart Hauptmann

v. Wehrhahn, Amtsvorsteher	Hans Marr
Krüger, Rentier	Ernst Arndt
Frau Wolff, Waschfrau	Hedwig Bleibtreu
Julius Wolff, ihr Mann	Hans Siebert
Leontine } ihre Töchter	Auguste Pünkösdy
Abelheid }	Alma Seidler
Doktor Fleischer	Wilhelm Schmidt
Motes	Friedrich Schütze
Frau Motes	Maria Mayer
Wulfow, Schiffer	Albert Heine
Glasenapp, Amtschreiber	Josef Moser
Mitteldorf, Amtsdienner	Reinhold Hauffermann

Regie: Albert Heine

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 9 $\frac{3}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 25. Winterballade. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 26. Haus Rothchild. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 27. Maria Stuart. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 Uhr)

Samstag den 28. Der Gang zum Weiher. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 1. März. Nachmittags 3 Uhr: Tobias Wunderlich. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Winterballade. Erhöhte Preise

Ademietheater

Mittwoch den 25. Geschäft mit Amerika. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 26. Die kleine Katharina. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 27. Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst. Opernaufführung der Klasse Prof. Dr. Schubert: Die Zauberflöte. Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkasse des Akademietheaters (Anfang 7 Uhr)

Samstag den 28. Die kleine Katharina. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 1. März. Nachmittags 3 Uhr: Diplomaten spielen Theater. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Geschäft mit Amerika. Erhöhte Preise

Burgtheater

Mittwoch den 25. Februar 1931

Im Abonnement

III. Gruppe

Winterballade

Eine dramatische Dichtung von Gerhart Hauptmann

In sieben Szenen

Pfarrer Arne	Georg Neimers
Pfarrerin	Maria Mayer
Pfarrer Arnesohn	Hans Marr
Bergbild, seine Tochter	Hanni Hoefrich
Lorarin, Handelsmann	Hans Siebert
Kathrin, seine Schwester	Auguste Pinköschy
Esalil, beider Nichte	Viktoria Ballascko
Sir Archie	Paul Hartmann
Sir Douglas	Emmerich Neimers
Sir Donald	Eduard Volters
Frederik	Hanns Hisinger
Amtmann	Julius Karsten
Bauer von Branehof	Fritz Straßni
Anne, seine Tochter	Maria Burg
Olaf, Knecht Arnes	Josef Wiesner
Hilfsgeistlicher	Karl Friedl

Esalil Viktoria Ballascko vom Stadttheater in Chemnitz a. G.

1. Szene: Bauernhof. 2. Szene: Pfarrhaus zu Solberga. 3. Szene: Gerichtszimmer zu Bohus.
4. Szene: Lorarins Stube. 5. Szene: An der Galeasse des Schiffers Frederik. 6. Szene: Lorarins
Stube. 7. Szene: An der Galeasse des Schiffers Frederik

Regie: Georg Terramare a. G.

Bühnenbilder: Willy Stieborcky

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach der vierten Szene eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 26. Hans Rothchild. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 27. Maria Stuart. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Karten-
verkauf (Anfang 7 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 28. Der Gang zum Weiher. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 1. März. Nachmittags 3 Uhr: Tobias Wunderlich. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Winterballade. Erhöhte Preise

Montag den 2. Das Prinzip. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Karten-
verkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Ademietheater

Donnerstag den 26. Die kleine Katharina. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Donnerstag den 26. Februar 1931

Bei aufgehobenem Abonnement

Haus Rothschild

Historisches Schauspiel in fünf Akten (sieben Bildern) von Hanns Saksman

Kaiser Franz I. von Österreich Willy Thaller
Staatskanzler Fürst Metternich Raoul Uslan
Prinzessin Leontine, seine Tochter Hanni Hoekrich
Gräfin Melanie Zichy-Ferrari E. Ormer-Kallina
Gräfin Molly Zichy-Ferrari,
ihre Mutter Anna Kallina
Vater Job, ein Jesuit Ferdinand Onno
Hofrat Gens Otto Trehler
Graf Kolowrat, dirigierender
Konferenzminister Hans Marr
Fürst Alred Windischgrätz Paul Hartmann
Graf Sedlmayr, Vizepräsident Hermann Wavra
Graf Wallis, Konferenzminister Viktor Braun
Lord Palmerston, englischer
Premierminister Georg Reimers
Amichel Meier Baron von
Rothschild Ab. Haussermann

Salomon Meier Baron von
Rothschild Albert Heine
James Meier Baron von
Rothschild Wilhelm Heim
Nathan Meier Baron von
Rothschild Ernst Arndt
Carl Meier Baron von Roth-
schild Walter Huber
Baronin Gudula von Rothschild Hedwig Weibren
Geisenheimer } Rothschildische Ferd. Maierhofer
Salicy } Proturisten Karl Sidls
Belin } Hanns Hisinger
Hofrat Saborsky Julius Strebingner
Der Obersthofmeister Fritz Blum
Ein Leibjäger Wilhelm Hufnagl
Burschenkaster, Handwerksburschen, Volk, Sataien

Das Stück spielt von der Pariser Julirevolution 1830 bis zur Londoner Konferenz 1831
Schauplätze: I. Akt: Salon im Hause Amichel Meiers in Frankfurt. II. Akt. 1. Bild: Im Park zur Königs-
wari; 2. Bild: Das Kabinett des Kaisers in der Wiener Hofburg. III. Akt. 1. Bild: London. Kabinett des
englischen Premierministers Lord Palmerston; 2. Bild: Im Hause Salomon Rothschilds in der Wiener
Kennengasse. IV. Akt: Kabinett Metternichs am Wiener Ballhausplatz. V. Akt: Kabinett des Kaisers

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder: Remigius Seylina

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem zweiten Akt (dritten Bild) eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 27. Maria Stuart. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Karten-
verkauf (Anfang 7 Uhr)

Samstag den 28. Der Gang zum Weiher. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 1. März. Nachmittags 3 Uhr: Tobias Wunderlich. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Winterballade. Erhöhte Preise

Montag den 2. Das Brinziv. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Karten-
verkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 3. Haus Rothschild. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Karten-
verkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 4. Winterballade. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 5. Der Gang zum Weiher. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Akademietheater

Freitag den 27. Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst. Operaufführung der Klasse
Prof. Dr. Schubert: Die Zauberflöte. Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am
Tage der Aufführung an der Abendkasse des Akademietheaters (Anfang 7 Uhr)

Samstag den 28. Die kleine Katharina. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Freitag den 27. Februar 1931

Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Maria Stuart

Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen von Schiller

Elisabeth, Königin von England	Hedwig Bleibtren
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Else Wohlgermuth
Robert Dudley, Graf von Leicester	Franz Höbbling
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Hans Marr
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Albert Heine
Graf von Kent	Julius Karsten
Wilhelm Davison, Staatssekretär	Wilhelm Schmitz
Antias Baullet, Ritter, Hüter der Maria	Armin Seydelmann
Mortimer, sein Neffe	Alfred Lohner
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Paul Branger
Graf Bellière, außerordentlicher Botschafter von Frankreich	Karl Sidlik
Osely, Mortimers Freund	Eduard Volters
Melvil, Haushofmeister Marias	Fritz Strauß
Burgoyne, ihr Arzt	Ernst Arndt
Hanna Kennedy, ihre Amme	Maria Mayer
Margaretha Kurl } ihre Kammerfrauen	Gisela Wilke
Kosamunde }	Käthe Schwab
Offizier der Leibwache	Fritz Blum
Ein Page	Maria Burg

Ein Hüter der Maria. Der Sheriff der Grafschaft. Französische und englische Herren. Trabanten. Hofdiener der Königin von England. Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem zweiten Aufzuge eine größere Pause

Raffen-Eröffnung vor 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag	den 28.	Der Gang zum Weiher. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag	den 1.	März. Nachmittags 3 Uhr: Tobias Wunderlich. Zu Nachmittagspreisen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Winterballade. Erhöhte Preise

Weiterer Spielplan:

Montag	den 2.	Das Prinzip. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag	den 3.	Haus Rothschild. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch	den 4.	Winterballade. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag	den 5.	Der Gang zum Weiher. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Adamiethheater

Samstag	den 28.	Die kleine Katharina. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag	den 1.	März. Nachmittags 3 Uhr: Diplomaten spielen Theater. Zu Nachmittagspreisen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Geschäft mit Amerika. Erhöhte Preise

Burgtheater

Samstag den 28. Februar 1931

Gewöhnliche Preise

Der Gang zum Weiher

Dramatische Dichtung in fünf Aufzügen von Arthur Schnitzler

Albrecht Freiherr von Mayenan, gewesener Kanzler	Ewald Balser
Anselma, seine unvermählte Schwester	Else Wohlgemuth
Leonilda, seine Tochter	Eda Johannsen
Sylvester Thorn	Ferdinand Duno
Konrad von Ursenbeck, Sohn des Marschalls	Fred Hennings
Andreas Ungnad, Sekretär des Freiherrn	Albert Heine
Dominik, Diener des Freiherrn	Fritz Müller
Reitknecht des Konrad von Ursenbeck	Wilhelm Gufnagl
Zwei Mägde	Maria Burg Erna Michall

Um die Mitte des 18. Jahrhunderts auf dem Schloß des Freiherrn, wenige Wegstunden von der Residenz entfernt

Der dritte Aufzug wenige Stunden nach dem zweiten, der vierte etwa 36 Stunden nach dem dritten

Regie: Albert Heine

Dekorative und technische Einrichtung: Rudolf Bjak

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den 1. März. Nachmittags 3 Uhr: Tobias Wunderlich. Zu Nachmittagspreisen
	Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Winterballade. Erhöhte Preise
Montag	den 2. Das Prinzip. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Weiterer Spielplan:	
Dienstag	den 3. Haus Rothschild. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch	den 4. Winterballade. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag	den 5. Der Gang zum Weiher. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag	den 6. Coriolanus. Kein Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag	den 7. Winterballade. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag	den 8. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Berichtwender. Zu Nachmittagspreisen
	Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Gang zum Weiher. Erhöhte Preise

Ademietheater

Sonntag	den 1. März. Nachmittags 3 Uhr: Diplomaten spielen Theater. Zu Nachmittagspreisen
	Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Geschäft mit Amerika. Erhöhte Preise
Montag	den 2. Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst. Operaufführung der Klasse Prof. Dr. Schulbau: Die Zauberflöte. Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkassa des Akademietheaters (Anfang 7 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag	den 3. Die kleine Katharina (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch	den 4. Geschäft mit Amerika. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag	den 5. Zum ersten Male: Feuer. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Sonntag den 1. März 1931

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu Nachmittagspreisen

Tobias Wunderlich

Dramatische Legende in 10 Bildern von Hermann Heinz Ortner

Ein Handwerksbursche . . .	Alfred Bohner	Die Spital-Barbara . . .	Maria Mayer
Elisabeth	* * * Maria Mayen	Die Kellnerin	Auguste Bünkösdy
Tobias Wunderlich . . .	Ewald Balser	Eine Mutter	Lili Karoly
Seeb, Bürgermeister . . .	Ferd. Maierhofer	Der Negertänzer Lem . . .	Reinhold Siegert
Bogl	Rh. Gaeuffermann	Gift	Erna Michall
Wurm } Gemeinderäte . . .	Viktor Braun	Midihi } Girls	Maria Burg
Wimmerl }	Walter Huber	Evhlin }	Maria Kramer
Urkwief	Hans Marr	Der Auktionator	Otto Kub
Gartenberg } Kunsthändler . . .	Hans Siebert	Der Metzner	Hans Blasfal
Rosenzweig }	Ernst Arndt	Der Gemeindefschreiber . . .	Emmerich Meimers
Ein Kunstfachverständiger . .	Wilhelm Schmidt	Der Gemeindepolizist . . .	Armand Ozory
Der Schuster	Fritz Straßni	Erstes altes Weib	Marie Krall
Der Werkführer	Julius Karsten	Zweites altes Weib	Stella Wendt
			Ortsbewohner, Budenbesitzerinnen

Spielt heute, irgendwo in den deutschen Alpenländern

Regie: Franz Herterich — Bühnenbilder: Erwin Lang — Plastische Arbeiten: Josef Humplik

Musik von Franz Salmhofer

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich, Preis 50 Groschen

Nach dem siebenten Bilde eine größere Pause

Raffen-Eröffnung vor 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor 5 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Burgtheater

Sonntag den 1. März 1931

Erhöhte Preise

Winterballade

Eine dramatische Dichtung von Gerhart Hauptmann

In sieben Szenen

Pfarrer Arne	Georg Reimers
Pfarrerin	Maria Mayer
Pfarrer Arnesohn	Hans Marr
Berghild, seine Tochter	Hanni Hoeßrich
Torarin, Handelsmann	Hans Stebert
Kathrin, seine Schwester	Auguste Pünkößdy
Elliall, beider Nichte	Julia Janssen
Sir Archie	Paul Hartmann
Sir Douglas	Emmerich Reimers
Sir Donald	Eduard Volters
Frederik	Hanns Hitzinger
Amtmann	Julius Karsten
Bauer von Branehof	Fritz Straßni
Anne, seine Tochter	Maria Burg
Olaf, Knecht Arnes	Josef Wiesner
Hilfsgeistlicher	Karl Friedl

1. Szene: Bauernhof. 2. Szene: Pfarrhaus zu Solberga. 3. Szene: Gerichtszimmer zu Bohus.
4. Szene: Torarins Stube. 5. Szene: An der Galeasse des Schiffers Frederik. 6. Szene: Torarins
Stube. 7. Szene: An der Galeasse des Schiffers Frederik

Regie: Georg Terramare a. G.

Bühnenbilder: Willy Stieborst

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach der vierten Szene eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 2. Das Brinziv. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Karten-
verkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 3. Hans Rothsbild. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Karten-
verkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 4. Winterballade. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 5. Der Gang zum Weiher. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 6. Coriolanus. Kein Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 7. Winterballade. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 8. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Verschwenker. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Gang zum Weiher. Erhöhte Preise

Mademietheater

Montag den 2. Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst. Overturaufführung der Klasse
Prof. Dr. Schulzaur: Die Zauberflöte. Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am
Tage der Aufführung an der Abendkasse des Akademietheaters (Anfang 7 Uhr)

Dienstag den 3. Die kleine Katharina (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Montag den 2. März 1931

Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Das Prinzip

Lustspiel in drei Akten von Hermann Bahr

Doktor Friedrich Esch	Hans Marr
Gertrud, seine Frau	Rosa Albach-Metty
Hans } deren Kinder	Wolf Albach
Luz }	Maria Kramer
Peter Irle	Philipp Zeska
Thomas Kreger, Weinhändler	Hans Siebert
Everbusch, Oberkellner im Riesen	Wilhelm Schmidt
Ene Ruf	Lotte Medelsky
Suse Schebitz	Maria Mayer
Gräfin Aggern	Sili Karoly

Der erste Akt spielt im Landhaus Friedrich Esch' auf dem grünen Hügel nächst einer kleinen deutschen Stadt, der zweite bei der Gräfin Aggern, der dritte wieder im Landhaus Friedrich Esch'

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder: Remigius Seyling

Einrichtung des zweiten Aktes von der Möbelfabrik „Küchensee“ Karl Klimberger, & Co., XX., Engelsplatz 6

Casheer und Wandbrunnen von der Firma „Olso“, I., Bellariastraße 12

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende vor 9 $\frac{3}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 3. Hans Rothschild. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 4. Winterballade. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 5. Der Gang zum Weiher. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 6. Coriolanus. Kein Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 7. Winterballade. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 8. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Berichtwender. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Gang zum Weiher. Erhöhte Preise

Akademietheater

Dienstag den 3. Die kleine Katharina (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 4. Geschäft mit Amerita. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 5. Zum ersten Male: Feuer. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 6. Musikalische Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst. Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkasse des Akademietheaters (Anfang 7 Uhr)

Burgtheater

Dienstag den 3. März 1931

Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Haus Rothschild

Historisches Schauspiel in fünf Akten (sieben Bildern) von Hanns Saksman

Kaiser Franz I. von Österreich Billy Thaller
Staatskanzler Fürst Metternich Raoul Usan
Prinzessin Leontine, seine Tochter Hanni Hoekrich
Gräfin Melanie Zichy-Ferrari E. Drner-Kallina
Gräfin Molly Zichy-Ferrari,
ihre Mutter Anna Kallina
Vater Job, ein Jesuit Ferdinand Dnno
Hofrat Genk Otto Trekler
Graf Kolowrat, dirigierender
Konferenzminister Hans Marr
Fürst Alred Windischgraz Paul Hartmann
Graf Sedlitzky, Polizeipräsident Hermann Wawra
Graf Wallis, Konter. zammister Friedrich Schüze
Lord Palmerston, englischer
Premierminister Georg Reimers
Anischel Meier Baron von
Rothschild Ab. Hausserrmann

Salomon Meier Baron von
Rothschild Albert Heine
James Meier Baron von
Rothschild Wilhelm Heim
Nathan Meier Baron von
Rothschild Ernst Arndt
Carl Meier Baron von Roth-
schild Walter Huber
Baronin Gudula von Rothschild Hedwig Bleibtreu
Geisenheimer } Rothschildische Ferd. Maierhofer
Salicy } Profuristen Karl Sidlis
Belin } Hanns Saksman
Hofrat Saborsky Frits Müller
Der Oberthofmeister Frits Blum
Ein Leibläger Wilhelm Hufnagl
Burschenkaster, Handwerksburschen, Volk, Lakaien

Das Stück spielt von der Pariser Julirevolution 1830 bis zur Londoner Konferenz 1831
Schauplätze: I. Akt: Salon im Hause Anischel Meiers in Frankfurt. II. Akt. 1. Bild: Im Park zur Königs-
war; 2. Bild: Das Kabinett des Kaisers in der Wiener Hofburg. III. Akt. 1. Bild: London. Kabinett des
englischen Premierministers Lord Palmerston; 2. Bild: Im Hause Salomon Rothschilds in der Wiener
Krenngasse. IV. Akt: Kabinett Metternichs am Wiener Ballhausplatz. V. Akt: Kabinett des Kaisers

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder: Remigius Seyling

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem zweiten Akt (dritten Bild) eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 4. Winterballade. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag den 5. Der Gang zum Weiher. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 6. Coriolanus. Kein Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag den 7. Winterballade. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 8. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Berichwender. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Gang zum Weiher. Gewöhnliche Preise

Ademietheater

Mittwoch den 4. Geschäft mit Amerika. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag den 5. Zum ersten Male: Feuer. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 6. Musikalische Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst. Kartenverkauf
in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkasse des Akademie-
theaters (Anfang 7 Uhr)
Samstag den 7. Geschäft mit Amerika. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 8. Nachmittags 3 Uhr: Der Raub der Sabinerinnen. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Feuer. Erhöhte Preise

Burgtheater

Mittwoch den 4. März 1931

Im Abonnement

I. Gruppe

Winterballade

Eine dramatische Dichtung von Gerhart Hauptmann

In sieben Szenen

Pfarrer Arne	Georg Reimers
Pfarrerin	Maria Mayer
Pfarrer Arnesohn	Hans Marr
Berghild, seine Tochter	Hanni Hoefrich
Lorarin, Handelsmann	Hans Stebert
Kathrin, seine Schwester	Auguste Büntköschy
Elhalil, beider Nichte	Julia Janssen
Sir Archie	Paul Hartmann
Sir Douglas	Emmerich Reimers
Sir Donald	Eduard Volters
Frederik	Hanns Hisinger
Amtmann	Julius Karsten
Bauer von Braneshof	Fritz Straßni
Anne, seine Tochter	Maria Burg
Olaf, Knecht Arnes	Josef Wiesner
Hilfsgeistlicher	Karl Friedl

1. Szene: Bauernhof. 2. Szene: Pfarrhaus zu Solberga. 3. Szene: Gerichtszimmer zu Bohus.
4. Szene: Lorarins Stube. 5. Szene: An der Galeasse des Schiffers Frederik. 6. Szene: Lorarins
Stube. 7. Szene: An der Galeasse des Schiffers Frederik

Regie: Georg Terramare a. G.

Bühnenbilder: Willy Stieborstky

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach der vierten Szene eine größere Pause

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 5. Der Gang zum Weiher. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Freitag den 6. Coriolanus. Kein Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 7. Winterballade. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Sonntag den 8. Nachmittags 2¹/₂ Uhr: Der Verschwender. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7¹/₂ Uhr: Der Gang zum Weiher. Gewöhnliche Preise
Montag den 9. Das Prinzip. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Karten-
verkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Academiethater

Donnerstag den 5. Zum ersten Male: Feuer. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Freitag den 6. Musikalische Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst. Kartenverkauf
in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkasse des Academiethaters (Anfang 7 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 7. Geschäft mit Amerika. Erhöhte Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Sonntag den 8. Nachmittags 3 Uhr: Der Raub der Sabinerinnen. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7¹/₂ Uhr: Feuer. Erhöhte Preise

Burgtheater

Donnerstag den 5. März 1931

Im Abonnement

IV. Gruppe

Der Gang zum Weiher

Dramatische Dichtung in fünf Aufzügen von Arthur Schnitzler

Albrecht Freiherr von Mahenau, gewesener Kanzler	Ewald Balser
Anselma, seine unvermählte Schwester	Else Wohlgemuth
Leonilda, seine Tochter	Ebba Johannsen
Sylvester Thorn	Ferdinand Duro
Konrad von Urfenbeck, Sohn des Marschalls	Fred Hennings
Andreas Ungnad, Sekretär des Freiherrn	Albert Heine
Dominik, Diener des Freiherrn	Fritz Müller
Reitknecht des Konrad von Urfenbeck	Karl Friedl
Zwei Mägde	Maria Burg Erna Michall

Um die Mitte des 18. Jahrhunderts auf dem Schloß des Freiherrn, wenige Wegstunden von der Residenz entfernt

Der dritte Aufzug wenige Stunden nach dem zweiten, der vierte etwa 36 Stunden nach dem dritten
Regie: Albert Heine

Decorative und technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Offizielle Programme sind nur bei den Billetteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7¹/₂ Uhr Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 6. Coriolanus. Kein Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Samstag den 7. Winterballade. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 8. Nachmittags 2¹/₂ Uhr: Der Berichwender. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7¹/₂ Uhr: Der Gang zum Weiher. Gewöhnliche Preise
Montag den 9. Das Prinzip. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Dienstag den 10. Der Zerrissene. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Mittwoch den 11. Der Gang zum Weiher. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Donnerstag den 12. Winterballade. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Ademietheater

Freitag den 6. Musikalische Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst. Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkasse des Akademie-theaters (Anfang 7 Uhr)

Samstag den 7. Geschäft mit Amerika. Erhöhte Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 8. Nachmittags 3 Uhr: Der Raub der Sabinerinnen. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7¹/₂ Uhr: Feuer. Erhöhte Preise
Montag den 9. Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst. Schauspielaufführung der Klasse Prof. Armin Seydelmann. Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkasse des Akademie-theaters (Anfang 7 Uhr)
Dienstag den 10. Die kleine Katharina (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Mittwoch den 11. Feuer. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Donnerstag den 12. Geschäft mit Amerika. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Burgtheater

Freitag den 6. März 1931

Kein Kartenverkauf

Coriolanus

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Shakespeare

Caius Marcus Coriolanus . . . Raoul Uslan
Cominius } Röm. . . Franz Herterich
Titus Lartius } Feldherren . . . Emmerich Reimers
Menenius Agrippa, Coriolanus' }
Freund . . . Hans Siebert
Römischer Senator . . . Ernst Arndt
Cicinius Velutus } Volks- . . . Wilhelm Heim
Junius Bruns } tribunen . . . Philipp Reska
Marcus, Coriolanus' Sohn . . . Maria Baummeister
Erster } . . . Walter Huber
Zweiter } römischer Bürger . . . Hermann Bawra
Dritter } . . . Kris Strakni
Vierter } . . . Rudolf Kleiser
Fünfter } . . . Reinhold Siebert
Sechster } . . . Julius Strebinger
Ein Aedil . . . Karl Frieol
Erster Senatsdiener . . . Otto Hub
Zweiter Senatsdiener . . . Armand Ozory

Erster Bote . . . Karl Eidlitz
Zweiter Bote . . . Eduard Volters
Tullus Aufidius, Anführer der }
Volcker . . . Viktor Braun
Senatoren der Volcker . . . Kris Müller
Anulus } . . . Wilhelm Schmidt
Syrus } Diener des Aufidius . . . Hans Blaf
Cotus } . . . H. Gauffermann
Erster Verschworener . . . Ferd. Maierhofer
Zweiter Verschworener . . . Kris Blum
Wachen der Volcker . . . Karl Eidlitz
Armin Seydelmann
Josef Wiesner

Volumnia, Coriolanus' Mutter Hedwig Bleibtreu
Virgilia, Coriolanus' Gemahlin Auguste Büntkössby
Valeria, Virgilia's Freundin . . . Eise Wohlgenuth
Eine Dienerin der Virgilia . . . Käthe Schwab

Römische und volckische Senatoren, Patrizier, Aedilen, Viktoren, Krieger, Bürger, Boten und Gefolge

Regie: Albert Heine

Bühnenentwurf: Alfred Roller

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem dritten Aufzuge eine größere Pause

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für:

Samstag den 7. Winterballade. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 8. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Verschwender. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Gang zum Weiher. Gewöhnliche Preise

Weiterer Spielplan:

Montag den 9. Das Brinziv. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Karten-
verkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag den 10. Der Zerrißene. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Karten-
verkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch den 11. Der Gang zum Weiher. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag den 12. Winterballade. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Adamiethheater

Samstag den 7. Geschäft mit Amerika. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 8. Nachmittags 3 Uhr: Der Raub der Sabinerinnen. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Feuer. Erhöhte Preise

Weiterer Spielplan:

Montag den 9. Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst. Schauspielaufführung der
Klasse Prof. Armin Seydelmann. Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am Tage
der Aufführung an der Abendkassa des Adamieththeaters (Anfang 7 Uhr)
Dienstag den 10. Die kleine Katharina (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch den 11. Feuer. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag den 12. Geschäft mit Amerika. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Samstag den 7. März 1931

Gewöhnliche Preise

Winterballade

Eine dramatische Dichtung von Gerhart Hauptmann

In sieben Szenen

Pfarrer Arne	Georg Reimers
Pfarrerin	Maria Mayer
Pfarrer Arnesohn	Hans Marr
Bergbild, seine Tochter	Hanni Hoefrich
Lorarin, Handelsmann	Hans Siebert
Kathrin, seine Schwester	Auguste Winköschl
Elialil, beider Nichte	Julia Janßen
Sir Archie	Paul Hartmann
Sir Douglas	Emmerich Reimers
Sir Donald	Eduard Volters
Frederik	Hanns Höglinger
Amtmann	Julius Karsten
Bauer von Braneshof	Fritz Straßni
Anne, seine Tochter	Maria Burg
Olaf, Knecht Arnes	Josef Wiesner
Hilfsgeistlicher	Karl Friedl

1. Szene: Bauernhof. 2. Szene: Pfarrhaus zu Solberga. 3. Szene: Gerichtszimmer zu Bohus.
4. Szene: Lorarins Stube. 5. Szene: An der Galeasse des Schiffers Frederik. 6. Szene: Lorarins
Stube. 7. Szene: An der Galeasse des Schiffers Frederik

Regie: Georg Terramare a. G.

Bühnenbilder: Willy Stieborst

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach der vierten Szene eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 8. Nachmittags 2¹/₂ Uhr: Der Verschwendler. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7¹/₂ Uhr: Der Gang zum Weiher. Gewöhnliche Preise
Montag den 9. Das Prinzip. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Karten-
verkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag den 10. Der Zerrissene. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Karten-
verkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Mittwoch den 11. Der Gang zum Weiher. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Donnerstag den 12. Winterballade. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Freitag den 13. Das Mädchen von Heilbrunn (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Samstag den 14. Der Gang zum Weiher. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Sonntag den 15. Nachmittags 2¹/₂ Uhr: Herr Doktor, haben Sie zu essen? Zu Nachmittagspreisen
Abends 7¹/₂ Uhr: Anna Karenina. Erhöhte Preise

Adamiethater

Sonntag den 8. Nachmittags 3 Uhr: Der Raub der Sabinerinnen. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7¹/₂ Uhr: Feuer. Erhöhte Preise

Burgtheater

Sonntag den 8. März 1931

Nachmittags 2¹/₂ Uhr

Zu Nachmittagspreisen

Der Verschwendender

Original-Zaubermärchen in drei Aufzügen von Ferdinand Raimund

Musik von Konradin Kreuzer

Fee Cherrilane	Elie Wohlgenuth	Fris	} Bediente	Eduard Volters
Azur, ihr dienstbarer Geist . .		Johann		Karl Friedl
Julius von Floitwell, ein . . .	Viktor Braun	Ein Diener	Rudolf Kleiber	
reicher Goelmann	Franz Höbling	Ein altes Weib	Blanka Glossy	
Wolf, sein Kammerdiener . . .	Albert Deine	Ein Juwelier	Julius Strebingner	
Valentin, sein Bedienter . . .	Hermann Mawra	Der Kellermeister	Josef Wiesner	
Rosa, Kammermädchen	Lotte Medelsky	Betty, Kammermädchen . . .	Marie Burg	
Gründling } Baumeister	Hanns Hisinger	Ein Arzt	Karl Baumeister	
Soedel }	Julius Karsten	Max } Schiffer	Armand Dvorj	
Chevalier Dumont }	Paul Brangaer	Thomas }	Otto Kub	
Herr v. Bralling } Floitwells	Egon Großkopf	Ein Gärtner	Fris Strakni	
Herr v. Helm } Freunde	Wilhelm Schmidt	Viele	Maria Kramer	
Herr v. Walter }	Fris Müller	Nichel }	Annie Krened	
Präsident v. Lugheim	Umin Seydelmann	Hansel } Valentins Kinder	Gerda Mattig	
Amalie, seine Tochter	Hanni Hoeblich	Hiesel }	Nolde Kalber	
Baron Flitterstein	Karl Edlis	Vepi }	Marie Baumeister	
Ein Haushofmeister	Fris Blum	Gäste, Jäger, Genien, Dienerschaft, Bauern, Bäuerinnen		

Die Handlung spielt im zweiten Aufzuge um drei Jahre, im dritten Aufzuge um zwanzig Jahre später als im ersten Aufzuge

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Aufzuge eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 2 Uhr

Anfang 2¹/₂ Uhr

Ende 5¹/₄ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Burgtheater

Sonntag den 8. März 1931

Gewöhnliche Preise

Der Gang zum Weiher

Dramatische Dichtung in fünf Aufzügen von **Arthur Schnitzler**

Albrecht Freiherr von Mahenau, gewesener Kanzler	Ewald Balser
Anselma, seine unvermählte Schwester	Else Wohlgenuth
Leonilda, seine Tochter	Ebba Johansen
Sylvester Thorn	Ferdinand Duno
Konrad von Ursenbeck, Sohn des Marschalls	Fred Hennings
Andreas Ungnad, Sekretär des Freiherrn	Albert Heine
Dominik, Diener des Freiherrn	Fritz Müller
Reitknecht des Konrad von Ursenbeck	Karl Friedl
Zwei Mägde	Maria Burg Erna Michall

Um die Mitte des 18. Jahrhunderts auf dem Schloß des Freiherrn, wenige Wegstunden von der Residenz entfernt

Der dritte Aufzug wenige Stunden nach dem zweiten, der vierte etwa 36 Stunden nach dem dritten

Regie: Albert Heine

Dekorative und technische Einrichtung: Rudolf Bisaz

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag	den 9.	Das Prinzip. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag	den 10.	Der Zeriffene. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch	den 11.	Der Gang zum Weiher. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag	den 12.	Winterballade. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag	den 13.	Das Kästchen von Heilbronn (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag	den 14.	Der Gang zum Weiher. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag	den 15.	Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Doktor, haben Sie zu essen? Zu Nachmittagspreisen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Anna Karenina. Erhöhte Preise

Ademietheater

Montag	den 9.	Die kleine Katharina (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag	den 10.	Die kleine Katharina (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch	den 11.	Feuer. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag	den 12.	Geschäft mit Amerika. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag	den 13.	Spiel im Schloß (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag	den 14.	Feuer. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag	den 15.	Nachmittags 3 Uhr: Wann kommst Du wieder? Zu Nachmittagspreisen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die kleine Katharina. Erhöhte Preise

Burgtheater

Montag den 9. März 1931

Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Das Prinzip

Luftspiel in drei Akten von Hermann Bahr

Doktor Friedrich Esch	.....	Hans Marr
Gertrud, seine Frau	.....	Rosa Albach-Ketty
Hans	} deren Kinder	Wolf Albach
Luz		Maria Kramer
Peter Irle	.....	Philipp Zeska
Thomas Kreger, Weinhändler	.....	Hans Siebert
Everbusch, Oberkellner im Riesen	.....	Wilhelm Schmidt
Hene Ruf	.....	Lotte Medelsky
Suse Schebiz	.....	Maria Mayer
Gräfin Aggern	.....	Gisela Wille

Der erste Akt spielt im Landhaus Friedrich Esch' auf dem grünen Hügel nächst einer kleinen deutschen Stadt, der zweite bei der Gräfin Aggern, der dritte wieder im Landhaus Friedrich Esch'

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder: Remigius Seyling

Einrichtung des zweiten Aktes von der Möbelfabrik „Küchensee“ Carl Klimberger & Co., XX., Engelsplatz 6
Gasherd und Wandbrunnen von der Firma „Olso“, I., Bellariastraße 12

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 9 $\frac{3}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 10. Der Zerrissene. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 11. Der Gang zum Weiber. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 12. Winterballade. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 13. Das Mädchen von Heilbronn (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 14. Der Gang zum Weiber. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 15. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Doktor, haben Sie zu essen? Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Anna Karenina. Erhöhte Preise

Ademietheater

Dienstag den 10. Die kleine Katharina (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 11. Feuer. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 12. Geschäft mit Amerika. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 13. Spiel im Schloß (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 14. Feuer. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 15. Nachmittags 3 Uhr: Wann kommst Du wieder? Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die kleine Katharina. Erhöhte Preise

Burgtheater

Dienstag den 10. März 1931

Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Der Zerrissene

Posse mit Gesang in drei Akten von Johann Nestoy — Musik von Adolf Müller

Herr von Lips, ein Kapitalist	Willi Thaller
Stifler	Fritz Müller
Sporner } seine Freunde	Wilhelm Schmidt
Wixer	Walter Huber
Madame Schleier	Blanka Glossy
Gluthammer, ein Schlosser	Ferdinand Maierhofer
Krautkopf, Pächter auf einer Besizung des Herrn von Lips	Hermann Wattra
Kathi, seine Anverwandte	Alma Seidler
Staubmann, Justiziar	Paul Pranger
Anton	Josef Wiesner
Joseph } Bediente bei Herrn von Lips	Karl Friedl
Christian }	Hanns Hizinger
Erster } Knecht bei Krautkopf	Armand Ozory
Zweiter }	Rudolf Schenk
Dritter }	Edmund Lindner

Die Handlung geht im ersten Akt auf dem Landhause des Herrn von Lips vor, der zweite und dritte Akt spielen auf Krautkopfs Pacht Hof um acht Tage später

Regie: Karl Jeska

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem ersten Akt eine größere Pause, zwischen dem zweiten und dritten Akt keine Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende vor 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 11. Der Gang zum Weiher. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 12. Winterballade. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 13. Das Mädchen von Heilbronn (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 14. Der Gang zum Weiher. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 15. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Doktor, haben Sie zu essen? Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Anna Karenina. Erhöhte Preise

Akademietheater

Mittwoch den 11. Feuer. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 12. Geschäft mit Amerika. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 13. Spiel im Schloß (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 14. Feuer. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 15. Nachmittags 3 Uhr: Wann kommst Du wieder? Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die kleine Katharina. Erhöhte Preise

Burgtheater

Mittwoch den 11. März 1931

Im Abonnement

III. Gruppe

Der Gang zum Weiher

Dramatische Dichtung in fünf Aufzügen von Arthur Schnitzler

Albrecht Freiherr von Mayenau, gewesener Kanzler	Ewald Balser
Anselma, seine unvermählte Schwester	Else Wohlgemuth
Leonilda, seine Tochter	Edba Johannsen
Sylvester Thorn	Ferdinand Onno
Konrad von Urjenbeck, Sohn des Marschalls	Fred Hennings
Andreas Ungnad, Sekretär des Freiherrn	Albert Heine
Dominik, Diener des Freiherrn	Fritz Müller
Reitknecht des Konrad von Urjenbeck	Karl Friedl
Zwei Mägde	Maria Burg Erna Michall

Um die Mitte des 18. Jahrhunderts auf dem Schloß des Freiherrn, wenige Wegstunden von der Residenz entfernt

Der dritte Aufzug wenige Stunden nach dem zweiten, der vierte etwa 36 Stunden nach dem dritten

Regie: Albert Heine

Dekorative und technische Einrichtung: Rudolf Bisaz

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 12. Winterballade. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 13. Das Kästchen von Heilbronn (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 14. Der Gang zum Weiher. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 15. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Doktor, haben Sie zu essen? Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Anna Karenina. Erhöhte Preise
Montag den 16. Win erballade. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Ademietheater

Donnerstag den 12. Geschäft mit Amerika. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 13. Spiel im Schloß (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 14. Feuer. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 15. Nachmittags 3 Uhr: Wann kommst Du wieder? Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die kleine Katharina. Erhöhte Preise
Montag den 16. Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst: Opernakte (Klasse Prof. A. W. Markowsthy). Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkassa des Akademietheaters (Anfang 7 Uhr)

Burgtheater

Donnerstag den 12. März 1931

Im Abonnement

II. Gruppe

Winterballade

Eine dramatische Dichtung von Gerhart Hauptmann

In sieben Szenen

Pfarrer Arne	Georg Reimers
Pfarrerin	Maria Mayer
Pfarrer Arnesohn	Hans Marr
Berghild, seine Tochter	Hanni Hoeßrich
Torarin, Handelsmann	Hans Stebert
Kathrin, seine Schwester	Auguste Pünkössdy
Elfalli, beider Nichte	Julia Janssen
Sir Archie	Paul Hartmann
Sir Douglas	Emmerich Reimers
Sir Donald	Eduard Volters
Frederik	Hanns Hixinger
Amtmann	Julius Karsten
Bauer von Branehod	Fritz Straßni
Anne, seine Tochter	Maria Burg
Olaf, Knecht Arnes	Josef Wiesner
Hilfsgeistlicher	Karl Friedl

1. Szene: Banernhof. 2. Szene: Pfarrhaus zu Solberga. 3. Szene: Gerichtszimmer zu Bohus.
4. Szene: Torarins Stube. 5. Szene: An der Galeasse des Schiffers Frederik. 6. Szene: Torarins
Stube. 7. Szene: An der Galeasse des Schiffers Frederik

Regie: Georg Terramare a. G.

Bühnenbilder: Willy Stieborst

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach der vierten Szene eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 13. Das Käthchen von Heilbronn (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 14. Der Gang zum Weiber. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 15. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Doktor, haben Sie zu essen? Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Anna Karenina. Erhöhte Preise

Montag den 16. Winterballade. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Karten-
verkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 17. Der Gang zum Weiber. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter
Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 18. Der Traum ein Leben. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 19. Lady Windermeres Fächer. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Adamiethheater

Freitag den 13. Spiel im Schloß (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 14. Feuer. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Freitag den 13. März 1931

Das Käthchen von Heilbronn oder: Die Feuerprobe

Großes historisches Mitternachtsstück in fünf Aufzügen von Heinrich von Kleist

Der Kaiser	Franz Herterich	Friedrich v. Herrnsdorf, seine Freunde	Armin Seydelmann Hermann Wavra
Friedrich Wetter, Graf vom Strahl	Paul Hartmann	Graf Otto von der Flöhe	Räte des Kaisers und Richter
Gräfin Helena, seine Mutter	Anna Kallina	Wenzel von Nachtheim	des heimlichen Gerichtes
Gleonore, ihre Nichte	Hanni Hoefrich	Hans von Bärenklau	Armand Ozory
Ritter Flammberg, des Grafen Basall	Emmerich Reimers	Jakob Bsch, ein Gastwirt	Walter Huber
Gottschalk, sein Knecht	Hans Marr	Ein Herr von Thurneck	Karl Friedl
Brigitte, Haushälterin im graflichen Schlosse	B. Debrient-Reinhold	Kunigundens alte Tanten	Marie Well Marie Krall
Kunigunde von Thurneck	Auguste Büntkösdy	Ein Herold	Ditto Hub
Rosalie, ihre Kammerzofe	Gisela Wille	Erster Richter	Karl Baumeister
Theobald Friedeborn, Waffenschmied aus Heilbronn	Hans Siebert	Zweiter Richter	Theodor Burgstaller
Käthchen, seine Tochter	Alma Seidler	Ein Nachwächter	Frits Blum
Gottfried Friedeborn, ihr Bräutigam	Eduard Volters	Ein Knecht	Rudolf Kleiser
Maximilian, Burgraf von Freiburg	Hanns Hisinger	Ein Bedienter	Julius Strebinger
Georg von Waldstätten, sein Freund	Wilhelm Schmidt	Ein Köhler	Viktor Braun
Ritter Schaueremann, sein Vasall	Jozef Wiesner	Ein Köhlerjunge	Wolf Albach
Der Rheingraf vom Stein, Verlobter Kunigundens	Albert Heine	Ein Bote	Edmund Lindner

Mitter, Edel Damen, Häfcher, Knechte, Volk
Die Handlung spielt in Schwaben

Regie: Albert Heine

Bühnenbilder: Harry Lamber — Kostüme: Remigius Gehling

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7¹/₂ Uhr Ende vor 10¹/₄ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 14. Der Gang zum Weiher. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Sonntag den 15. Nachmittags 2¹/₂ Uhr: Heir Doktor, haben Sie zu essen? Zu Nachmittagspreisen
Abends 7¹/₂ Uhr: Anna Karenina. Erhöhte Preise

Weiterer Spielplan:

Montag den 16. Winterballade. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Dienstag den 17. Der Gang zum Weiher. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Mittwoch den 18. Der Traum ein Leben. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Donnerstag den 19. Lady Windermeres Fächer. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Ademietheater

Samstag den 14. Feuer. Erhöhte Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Sonntag den 15. Nachmittags 3 Uhr: Wann kommst Du wieder? Zu Nachmittagspreisen
Abends 7¹/₂ Uhr: Die kleine Katharina. Erhöhte Preise

Burgtheater

Samstag den 14. März 1931

Gewöhnliche Preise

Der Gang zum Weiher

Dramatische Dichtung in fünf Aufzügen von Arthur Schnitzler

Albrecht Freiherr von Mayenan, gewesener Kanzler	Emald Balsler
Anselma, seine unvermählte Schwester	Else Wohlgemuth
Leonilda, seine Tochter	Ebba Johannsen
Sylvester Thorn	Ferdinand Onno
Konrad von Ursenbeck, Sohn des Marschalls	Fred Hennings
Andreas Ungnad, Sekretär des Freiherrn	Albert Heine
Dominik, Diener des Freiherrn	Fritz Müller
Reitknecht des Konrad von Ursenbeck	Karl Friedl
Zwei Mägde	Maria Burg Erna Michall

Um die Mitte des 18. Jahrhunderts auf dem Schloß des Freiherrn, wenige Wegstunden von der Residenz entfernt

Der dritte Aufzug wenige Stunden nach dem zweiten, der vierte etwa 36 Stunden nach dem dritten

Regie: Albert Heine

Dekorative und technische Einrichtung: Rudolf Lijak

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 15. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Doktor, haben Sie zu essen? Zu Nachmittagspreisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Anna Karenina. Erhöhte Preise

Montag den 16. Winterballade. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag den 17. Der Gang zum Weiher. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 18. Der Traum ein Leben. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 19. Saty Windermere's Fäch. r. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 20. Winterballade (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 21. Zum ersten Male: Gesellschaft der Menschenrechte. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 22. Nachmittags 3 Uhr: Tobias Wunderlich. Zu Nachmittagspreisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Gesellschaft der Menschenrechte. Erhöhte Preise

Ademietheater

Sonntag den 15. Nachmittags 3 Uhr: Wann kommst Du wieder? Zu Nachmittagspreisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die kleine Katharina. Erhöhte Preise

Montag den 16. Schauspiel-Aufführung des Reinhardt-Seminars: Die heilige Flamme. Kartenverkauf in der Akademietanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkassa des Akademietheaters (Anfang 7 Uhr)

Burgtheater

Sonntag den 15. März 1931

Nachmittags 2¹/₂ Uhr

Zu Nachmittagspreisen

Herr Doktor, haben Sie zu essen?

Komödie in drei Akten von Karl Schönherr

Der Rektor der Universität	A. Seydelmann	Dr. jur. Müller	Wolf Albach
Der Dekan der jur. Fakultät	Viktor Braun	Hartmofer, stud. med.	Paul Hartmann
Der Promotor	Friedrich Schütz	Ein Patient | der Frau	Julius Karsten
Professor Baumann	Hans Siebert	Eine Patientin | Huber	Sifela Wilke
Professor Siebek	Hans Marr	Professor Bichler	Th. Hauffermann
Dr. Reiniß, sein Assistent	Alfred Lohner	Professor Haupt	Otto Kub
Frau Huber, Magnetiseurin	Lotte Medelsky	Professor Wehle	Fritz Strahni
Dr. med. Winkler	Ferd. Waterhofer	Erster } Couleurstudent	Eduard Volters
Dr. med. Heimüller	Emmerich Reimers	Zweiter }	Hans Wasak
Paula, seine Braut	Maria Kramer	Ein Promovent in Couleur	Karl Friedl
Dr. med. Blauslein	Wilhelm Heim	Rabenböck, Universitätsdiener	Walter Huber
Dr. med. von Wallberg	Paul Pranger	Einekehrfrau	Blanka Glossy
cand. jur. Walter	Hanns Hisinger	Ein Student	Franz Radecky
Hilda, seine Braut	Hanni Hoefrich	Erster Brüssling	Reinhold Siegert
Rechtsanwalt Dr. Fink	Albert Heine	Zweiter Brüssling	Rudolf Kleiser
Sein Sohn Robert	Karl Siditz	Promoventen, Studenten, Zuschauer	

Regie: Otto Dreßler

Bühnenbilder: Remigius Seyling

Ärztliche Instrumente: Karl Reiner, IX., Mariannengasse 17

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 2 Uhr

Anfang 2¹/₂ Uhr

Ende nach 4¹/₂ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parlett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Burgtheater

Sonntag den 15. März 1931

Erhöhte Preise

Anna Karenina

Schauspiel in sechs Bildern nach Tolstoi von Edmond Guiraud

Alexander Karenin	Armin Seydelmann	Fürstin Somatoff	Blanka Glossy
Anna Karenina, seine Frau	Else Wohlgenuth	Fürstin Lydia Iwanowna	Maria Mayer
Serefscha, beider Sohn	Kurt Keger	Fürstin Barbara	Elli Karoly
Graf Alexis Bronsky, Mit-		Goid, Stallmeister	Hans Wasaf
meister	Paul Hartmann	Golenisheff	Wilhelm Heim
Fürst Stwa Oblonsky, Annas		General Graf Serpuchowsky	Hans Marr
Bruder	Fred Hennings	Fräulein Roland, } bei	
Dolly, seine Frau	Ell. Ortner-Kallina	Gouvernante } Oblonsky	Maria Kramer
Grisca } beider	Annie Krened	Matwej, Diener	Fritz Blum
Wassja } Kinder	Fjolde Kasper	Lukitsch, Hauslehrer Serefschas	Karl Eiblis
Tania }	Maria Baumeister	Wladimir, Diener Bronskys	Ferd. Maierhofer
Fürst Schtscherbakoff } Dollys	Willi Thaller	Campanetti, Fremdenführer	Walter Huber
Fürstin Schtscherbakoff } Eltern	B. Devrient-Reinhold	Marietta, Dienstmädchen	Maria Burg
Kitty, deren jüngere Tochter	Alma Seidler	Kapitonitsch, Portier bei Karenin	Hans Siebert
Graf Konstantin Lewin	Friedrich Schütz	Nanja, seine Frau, Annas	
Sergius Iwanowitsch	Wilhelm Schmidt	Amme	Marie Moll
Gräfin Maschlaja	Giitela Wille	Petrowna, Bäuerin	Marie Krall
Gräfin Korihstone	Gerda Dreger	Peter, ihr Sohn	Alexander Tafasz
Machotin } Mitmeister	Emmerich Reimers	Nikolai, ihr Neffe	Fritz Profeisch
Fischwin }	Hanns Hisinger	Kennbesucher	Wiktör Braun
Ein General	Hermann Wawra		Karl Friedl
Fürst Somatoff	Th. Hauffermann		

Erstes Bild: Moskau, im Palais Oblonskys. Zweites Bild: Kennplatz in Krasnoe Selo bei Petersburg.
 Drittes Bild: Petersburg, im Palais Karenins. Viertes Bild: Gartenterrasse eines Palazzos in Italien.
 Fünftes Bild: Petersburg, im Palais Karenins. Sechstes Bild: Vor Bronskys Landhaus bei Moskau

Regie: Hans Brahm

Damenkleider und Mäntel: Hans S. Ungar, I., Kohlmarkt 20

Belze: Belzhans Benizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Gesamtgarderobe des Herrn Hennings: F. Humhal, I., Opernring 9

Herrn- und Damenschuhe: Haus der Schuhmoden H. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: „Susanne“, I., Walfischgasse 4 — Korbmöbel: Prag-Rudniker Korbwarenfabrikation, VI., Mariahilferstraße 1a

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende vor 10¹/₂ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parlett, Parterre und den Galerien geschlossen
 Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 16. Winterballade. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Dienstag den 17. Der Gang zum Welher. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 18. Der Traum ein Leben. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Donnerstag den 19. Lady Windermeres Fächer. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Freitag den 20. Winterballade (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Samstag den 21. Zum ersten Male: Gesellschaft der Menschenrechte. Erhöhte Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Sonntag den 22. Nachmittags 3 Uhr: Tobias Wunderlich. Zu Nachmittagspreisen

Abends 7¹/₂ Uhr: Gesellschaft der Menschenrechte. Erhöhte Preise

Burgtheater

Montag den 16. März 1931

Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Winterballade

Eine dramatische Dichtung von Gerhart Hauptmann

In sieben Szenen

Pfarrer Arne	Georg Reimers
Pfarrerin	Maria Mayer
Pfarrer Arnesohn	Hans Marr
Berghild, seine Tochter	Hanni Hoeffrich
Lorarin, Handelsmann	Hans Stebert
Kathrin, seine Schwester	Auguste Bünkösdy
Elisil, beider Nichte	Julia Janssen
Sir Archie	Paul Hartmann
Sir Douglas	Emmerich Reimers
Sir Donald	Eduard Volters
Frederik	Hanns Hisinger
Amtmann	Julius Karsten
Bauer von Branehof	Fritz Strauß
Anne, seine Tochter	Maria Burg
Olaf, Knecht Arnes	Josef Wiesner
Hilfsgeistlicher	Karl Friedl

1. Szene: Bauernhof. 2. Szene: Pfarrhaus zu Solberga. 3. Szene: Gerichtszimmer zu Bohus.
4. Szene: Lorarins Stube. 5. Szene: An der Galeasse des Schiffers Frederik. 6. Szene: Lorarins
Stube. 7. Szene: An der Galeasse des Schiffers Frederik

Regie: Georg Terramare a. G.

Bühnenbilder: Willy Stieborstky

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach der vierten Szene eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 17. Der Gang zum Weiber. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter
Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 18. Der Traum ein Leben. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 19. Lady Windermere's Fächer. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 20. Winterballade (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 21. Zum ersten Male: Gesellschaft der Menschenrechte. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 22. Nachmittags 3 Uhr: Tobias Wunderlich. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Gesellschaft der Menschenrechte. Erhöhte Preise

Ademietheater

Dienstag den 17. Die kleine Katharina (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 18. Feuer. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Dienstag den 17. März 1931

Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Der Gang zum Weiher

Dramatische Dichtung in fünf Aufzügen von Arthur Schnitzler

Albrecht Freiherr von Mayenan, gewesener Kanzler	Ewald Balser
Anselma, seine unvermählte Schwester	Else Wohlgenuth
Leonilda, seine Tochter	Ebba Johannsen
Schwester Thora	Ferdinand Dano
Konrad von Ursenbeck, Sohn des Marschalls	Fred Hennings
Andreas Ingnad, Sekretär des Freiherrn	Albert Heine
Dominik, Diener des Freiherrn	Fritz Müller
Reithnecht des Konrad von Ursenbeck	Karl Friedl
Zwei Mägde	Maria Burg Erna Michall

Um die Mitte des 18. Jahrhunderts auf dem Schloß des Freiherrn, wenige Wegstunden von der Residenz entfernt

Der dritte Aufzug wenige Stunden nach dem zweiten, der vierte etwa 36 Stunden nach dem dritten

Regie: Albert Heine

Decorative und technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 18. Der Traum ein Leben. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 19. Lady Windermere's Fächer. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 20. Winterballade (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 21. Zum ersten Male: Gesellschaft der Menschenrechte. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 22. Nachmittags 3 Uhr: Tobias Wunderlich. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Gesellschaft der Menschenrechte. Erhöhte Preise

Akademietheater

Mittwoch den 18. Feuer. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 19. Geschäft mit Amerika. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 20. Musikalische Veranstaltung der Akademie. Kartenverkauf in der Akademiefanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkasse des Akademietheaters (Anfang 7 Uhr)

Samstag den 21. Feuer. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 22. Nachmittags 3 Uhr: Der ewige Jüngling. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Feuer. Erhöhte Preise

Burgtheater

Mittwoch den 18. März 1931

Im Abonnement

I. Gruppe

Der Traum ein Leben

Dramatisches Märchen in vier Aufzügen von Grillparzer

Massud, ein reicher Landmann	Hans Siebert
Mirza, seine Tochter	Else Wohlgemuth
Rustan, sein Knecht	Paul Hartmann
Zanga, Negerflave	Albert Heine
Der König von Samarkand	Hans Siebert
Gülzare, seine Tochter	Else Wohlgemuth
Der alte Kaleb	Ernst Arndt
Karkhan	Philipp Beska
Der Mann vom Felsen	Franz Herterich
Ein altes Weib	Maria Mayer
Ein königlicher Kämmerer	Friedrich Schütze
Ein Anführer	Viktor Braun

Gefolge und Kämmerlinge des Königs. Dienerinnen Gülzars. Zwei Verwandte Karkhans. Diener. Krieger. Volk

Regie: Franz Herterich — Bühnenbilder: Remigius Gehling

Begleitende Musik: Franz Salmhofer

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 19. Lady Windermere's Fächer. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 20. Winterballade (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 21. Zum ersten Male: Gesellschaft der Menschenrechte. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 22. Nachmittags 3 Uhr: Tobias Wunderlich. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Gesellschaft der Menschenrechte. Erhöhte Preise
Montag den 23. Das Reich Gottes in Böhmen. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Academiethheater

Donnerstag den 19. Geschäft mit Amerika. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 20. Musikalische Veranstaltung der Akademie. Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am
Tage der Aufführung an der Abendkasse des Academiethaters (Anfang 7 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 21. Feuer. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 22. Nachmittags 3 Uhr: Der ewige Jüngling. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Feuer. Erhöhte Preise
Montag den 23. Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst: Schauspiel-Aufführung
der Klasse Prof. Seydelmann (Klassiker-Fragmente). Kartenverkauf in der Akademie-
kanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkasse des Academiethaters (Anfang
7 Uhr)

Burgtheater

Donnerstag den 19. März 1931

Im Abonnement

IV. Gruppe

Lady Windermeres Fächer

Drama in vier Akten von Oscar Wilde

Deutsch von J. L. Pavia und G. von Leichenberg

Lord Windermere	Fred Hennings	Lord Augustus Lorton, Bruder der Herzogin von Berwick	Hans Marr
Lady Windermere, seine Frau	Hanni Hoeblich	Lord Darlington	Paul Branger
Mrs. Erlynne	Lili Marberg	Mr. Dumbry	Karl Gidlitz
Die Herzogin von Berwick	B. Devrient-Steinhol	Mr. Cecil Graham	Wilhelm Schmidt
Lady Maatha Carlisle, ihre Tochter	Gerda Dreger	Mr. Gopper	Hanns Hisinger
Lady Wymadale	Gisela Witte	Notarie, Kammermädchen } bei Lord Barter, } Windermere	Marie Mell
Lady Sedburgh	Eleonore Neidl	Kammerdiener }	Fritz Müller
Lady Smitfield	Anna Horak		
Mrs. Cowper-Cowper	Maria Burg		

Der erste, zweite und vierte Akt spielen bei Lord Windermere, der dritte bei Lord Darlington
Die Handlung beginnt an einem Dienstag um 5 Uhr nachmittags und endet am nächsten Tage um halbzwei

Regie: Raoul Aslan

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Damenkleider: G. & C. Spitzer, I., Kärntnerring 12 — Herrenkleider: F. Humhal, I., Dönering 9

Belze: Benizet & Rainer, I., Singerstraße 8 — Damenschuhe: Haus der Schuhmoden

H. Bauer, I., Flei+markt 10

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 9 $\frac{3}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 20. Winterballade (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 21. Zum ersten Male: Gesellschaft der Menschenrechte. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 22. Nachmittags 3 Uhr: Tobias Wunderlich. Zu Nachmittagspreisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Gesellschaft der Menschenrechte. Erhöhte Preise

Montag den 23. Das Reich Gottes in Böhmen. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Ademietheater

Freitag den 20. Musikalische Veranstaltung der Akademie. Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am

Tage der Aufführung an der Abendkasse des Akademietheaters (Anfang 7 Uhr)

Samstag den 21. Feuer. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 22. Nachmittags 3 Uhr: Der ewige Jüngling. Zu Nachmittagspreisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Feuer. Erhöhte Preise

Montag den 23. Die kleine Katharina (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Freitag den 20. März 1931

Winterballade

Eine dramatische Dichtung von Gerhart Hauptmann

In sieben Szenen

Pfarrer Arne	Georg Reimers
Pfarrerin	Maria Mayer
Pfarrer Arnesohn	Hans Marr
Bergbild, seine Tochter	Hanni Hoefrich
Torarin, Handelsmann	Hans Stebert
Kathrin, seine Schwester	Auguste Bünköszy
Elfalil, beider Nichte	Julia Janssen
Sir Archie	Paul Hartmann
Sir Douglas	Emmerich Reimers
Sir Donald	Eduard Volters
Frederik	Hanns Hizinger
Amtmann	Julius Karsten
Bauer von Branehof	Fritz Strabni
Anne, seine Tochter	Maria Burg
Olaf, Knecht Arnes	Josef Wiesner
Hilfsgeistlicher	Karl Friedl

1. Szene: Bauernhof. 2. Szene: Pfarrhaus zu Solberga. 3. Szene: Gerichtszimmer zu Bohus.
4. Szene: Torarins Stube. 5. Szene: An der Galeasse des Schiffers Frederik. 6. Szene: Torarins
Stube. 7. Szene: An der Galeasse des Schiffers Frederik

Regie: Georg Terramare a. G.

Bühnenbilder: Willy Stieborzky

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach der vierten Szene eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag	den 21.	Zum ersten Male: Gesellschaft der Menschenrechte. Erhöhte Preise (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Sonntag	den 22.	Nachmittags 3 Uhr: Tobias Wunderlich. Zu Nachmittagspreisen Abends 7 ¹ / ₂ Uhr: Gesellschaft der Menschenrechte. Erhöhte Preise
Weiterer Spielplan:		
Montag	den 23.	Das Reich Gottes in Böhmen. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Dienstag	den 24.	Juarez und Maximilian. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Mittwoch	den 25.	Gesellschaft der Menschenrechte. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Donnerstag	den 26.	Der Gang zum Weiher. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)

Ademietheater

Samstag	den 21.	Feuer. Erhöhte Preise (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Sonntag	den 22.	Nachmittags 3 Uhr: Der ewige Jüngling. Zu Nachmittagspreisen Abends 7 ¹ / ₂ Uhr: Feuer. Erhöhte Preise

Weiterer Spielplan:

Montag	den 23.	Die kleine Katharina (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Dienstag	den 24.	Die kleine Katharina (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Mittwoch	den 25.	Geschäft mit Amerika. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Donnerstag	den 26.	Feuer. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)

Burgtheater

Samstag den 21. März 1931

Erhöhte Preise

Zum ersten Male:

Gesellschaft der Menschenrechte

Ein Stück um Georg Büchner in 12 Szenen von Franz Theodor Csor

Georg Büchner Paul Hartmann
 Minna Jäglé, seine Braut . . . Julia Janssen
 Sein Vater Doktor Gint
 Büchner Albert Heine
 Seine Mutter Karoline . . . Maria Mayer
 Sein Bruder Wilhelm . . . Eduard Volters

Pastor Friedrich Weidig . . . Ewald Walker
 Seine Frau Anale Ebba Johansson
 Sein Neffe Wilhelm Liebfnecht Kurt Nezer
 Sein Freund Johann Konrad
 Kuhl Fred Hennings

Affessor Gravelius } Weidigs . Hans Siebert
 Ein alter Turner } Kreis . Julius Karsten

August Becker, genannt „Der rote Becker“	(Erlaubte Studenten)	Emmerich Reimers
Karl Minnigerode, Theologe		Philipp Zeska
Herm. Trapp, Pharmazeut		Hermann Wawra
Ludwig Niebergeller, Forstwissenschaftler		Wilhelm Hufnagel
Gustav Klemm, Pharmakologe		Alfred Dohner
Ludwig Lessing		Wilhelm Heim

Ein Bayer, Student, Saint-Simonist Viktor Braun
 Ein Franzose, sein Gefährte . Reinhold Siegert
 Herrat Konrad Georai, Universitätsrichter u. Hofgerichtsrat Hans Marr
 Karl Wilhelm Heinrich Freiherr Du Teil, Czellenz, heftischer Staatsminister, sein Chef . Armin Seydelmann

Nektor Lukas Scherlin der Züricher Universität, Arzt . Frits Strakni
 Doktor Wilh. Friedrich Schulz Friedrich Schüge
 Doktor Heinrich Klüchler, Arzt in Darmstadt, väter Emigrant in Zürich Hanns Hisinger

Breuninger, Profos im Darmstädter Arresthaus Josef Wiesner
 Erste Kellnerin (einer Darmstädter Weinschenke) Lili Karoly
 Zweite Kellnerin Erna Michall

Ein Fremder Franz Herterich
 Ein Bauer Julius Strebinger
 Ein Idiot Walter Huber
 Landjäger, Diener und Genßdarmen
 Zeit: 1833 bis 1837

1. Szene: Zu Darmstadt. Gasthausveranda — 2. Szene: Darmstadt. Laboratorium Doktor Ernst Büchners — 3. Szene: Darmstadt. Weinschenke — 4. Szene: Zimmer bei Pastor Jäglé im — damals französischen — Strahburg — 5. Szene: Zu Bukbad. Stube des Pastors Weidig — 6. Szene: Zu Darmstadt. Wartezimmer bei Minister Du Teil — 7. Szene: Vor Sieben. Geheimer Versammlungsraum der „Gesellschaft der Menschenrechte“ — 8. Szene: Darmstadt. Laboratorium Dr. Büchners — 9. Szene: Wiese an der französischen Rheingrenze — 10. Szene: Zu Zürich. Gastwirtschaft ober der Stadt — 11. Szene: Zu Zürich. Zimmer Georg Büchners — 12. Szene: Zu Darmstadt. Verhörzimmer im Arresthaus

Regie: Franz Herterich
 Bühnenbilder: Carry Hauser

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach der achten Szene eine größere Pause

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7¹/₂ Uhr Ende 10¹/₄ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
 Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 22. Nachmittags 3 Uhr: Tobias Wunderlich. Zu Nachmittagspreisen
 Abends 7¹/₂ Uhr: Gesellschaft der Menschenrechte. Erhöhte Preise
 Montag den 23. Das Reich Gottes in Böhmen. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)
 Weiterer Spielplan:
 Dienstag den 24. Juarez und Maximilian. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)
 Mittwoch den 25. Gesellschaft der Menschenrechte. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)
 Donnerstag den 26. Der Gang zum Weiber. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)
 Freitag den 27. Hamlet (Anfang 7 Uhr)

Burgtheater

Sonntag den 22. März 1931

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu Nachmittagspreisen

Tobias Wunderlich

Dramatische Legende in 10 Bildern von Hermann Heinz Ortner

Ein Handwerksbursche . . .	Alfred Lohner	Die Spital-Barbara . . .	Maria Mayer
Elisabeth	* * * Maria Mahen	Die Kellnerin	Auguste Bünföschy
Tobias Wunderlich . . .	Ewald Balser	Eine Mutter	Lili Karoly
Leeb, Bürgermeister . . .	Ferd. Materhofer	Der Negertänzer Lem . . .	Reinhold Stegert
Bogl	Rh. Hauffermann	Gift	Erna Michall
Wurm } Gemeinderäte . . .	Viktor Braun	Widili } Girls	Maria Burg
Wimmerl }	Walter Huber	Gylyln }	Maria Kramer
Urswief	Hans Marr	Der Auktionator	Otto Kub
Gartenberg } Kunsthändler . . .	Hans Siebert	Der Mesner	Hans Wlajaf
Rosenzweig }	Ernst Arndt	Der Gemeindefschreiber . . .	Emmerich Reimers
Ein Kunstfachverständiger . . .	Wilhelm Schmidt	Der Gemeindepolizist . . .	Armand Ozory
Der Schuster	Fritz Straßni	Erstes altes Weib	Marie Krall
Der Werkführer	Julius Karsten	Zweites altes Weib	Stella Wendt
		Ortsbewohner, Budenbesitzerinnen	

Spielt heute, irgendwo in den deutschen Alpenländern

Regie: Franz Herterich — Bühnenbilder: Erwin Lang — Plastische Arbeiten: Josef Humplik

Musik von Franz Salmhofer

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem siebenten Bilde eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor 5 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Burgtheater

Sonntag den 22. März 1931

Erhöhte Preise

Gesellschaft der Menschenrechte

Ein Stück um Georg Büchner in 12 Szenen von Franz Theodor Esfor

Georg Büchner	Paul Hartmann
Minna Jäglé, seine Braut	Julia Janssen
Sein Vater Doktor Ernst Büchner	Albert Heine
Seine Mutter Karoline	Maria Mayer
Sein Bruder Wilhelm	Eduard Volters
Pastor Friedrich Weidig	Gwald Bolser
Seine Frau Amalie	Emma Johannsen
Sein Nefse Wilhelm Liebknecht	Kurt Meier
Sein Freund Johann Konrad Kuhl	Fred Hennings
Assessor Gravelius | Weidigs	Hans Siebert
Ein alter Turner | Kreis	Julius Karsten
August Becker, genannt „Der rote Becker“	Emmerich Reimers
Karl Minnigerode, Theologe	Philipp Zeska
Herm. Trapp, Pharmazeut	Hermann Wawra
Ludwig Nievergelter, Forstwissenschaftler	Wilhelm Hufnagl
Gustav Klein, Pharmakologe	Alfred Lohner
Ludwig Lessing	Wilhelm Heim

Ein Bayer, Student, Saint-Simonist	Viktor Braun
Ein Franzose, sein Gefährte	Reinhold Siegert
Hofrat Konrad Georgi, Universitätsrichter u. Hofgerichtsrat	Hans Marr
Karl Wilhelm Heinrich Freiherr Du Teil, Erzkanzler, bessischer Staatsminister, sein Chef	Armin Seydelmann
Rektor Lukas Scherlin der Züricher Universität, Arzt	Fris Strakni
Doktor Wilh. Friedrich Schulz	Friedrich Schüke
Doktor Heinrich Kändler, Arzt in Darmstadt, später Emigrant in Zürich	Hanns Hisinger
Brenninger, Profok im Darmstädter Arresthaus	Josef Wiesner
Erste Kellnerin | einer Darmstädter Weinschenke	Lili Karoly
Zweite Kellnerin | Weinschenke	Erna Michall
Ein Fremder	Franz Heterich
Ein Bauer	Julius Strebingner
Ein Idiot	Walter Huber
Landjäger, Diener und Gensdarmen	Zeit: 1833 bis 1837

1. Szene: Zu Darmstadt. Gasthausveranda — 2. Szene: Darmstadt. Laboratorium Doktor Ernst Büchners — 3. Szene: Darmstadt. Weinschenke — 4. Szene: Zimmer bei Pastor Jäglé im — damals französischen — Strassburg — 5. Szene: Zu Bugbach. Stube des Pastors Weidig — 6. Szene: Zu Darmstadt. Warte-
raum bei Minister Du Teil — 7. Szene: Vor Gießen. Geheimer Versammlungsraum der „Gesellschaft der
Menschenrechte“ — 8. Szene: Darmstadt. Laboratorium Dr. Büchners — 9. Szene: Wiese an der französi-
schen Rheingrenze — 10. Szene: Zu Zürich. Gastwirtschaft ober der Stadt — 11. Szene: Zu Zürich. Zimmer
Georg Büchners — 12. Szene: Zu Darmstadt. Verhörzimmer im Arresthaus

Regie: Franz Heterich
Bühnenbilder: Carry Hauser

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach der achten Szene eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende vor 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 23. Das Reich Gottes in Böhmen. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag den 24. Suarez und Maximilian. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 25. Gesellschaft der Menschenrechte. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag den 26. Der Gang zum Weiser. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 27. Hamlet (Anfang 7 Uhr)
Samstag den 28. Das Wintermärchen. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 29. Nachmittags 2 Uhr: Metternich. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Gesellschaft der Menschenrechte. Gewöhnliche Preise

Burgtheater

Montag den 23. März 1931

Beschränkter Kartenverkauf

Das Reich Gottes in Böhmen

Tragödie eines Führers in drei Teilen von Franz Werfel

Julian Cesarini, Cardinallegat
in Angelegenheiten d. böhm.
Kekerei. Ferdinand Duro

Philibert, Erzbischof
von Contance } Mitglieder
Doktor Valomar } des Konzils
Doktor Johann } von Basel
Stojkowitz von }
Maugia }
Prof. genannt der Große }
Johann Schapel } Führer der
Bischof von Menau } radikalen
Barusch } Taboriten-
Jan Kothcana, Magister der }
Prager Universität, hussitischer }
Theolog. Hans Marr

Hofstinsky, Proviant-
meister }
Stepanek, Zahlmeister } im
Dvorch, Rotmeister } Taboriten-
Milosch, ein Kriegs- } beer
bruder }
Ulrich von Rosenberg } Große
Solicht von Sternberg } Herren
Meinhard von Neuhaus } des
Alesch von Miesenburg } böhm.
Drahomira von Miesenburg, }
eine hochpolitische Dame. . . Maria Mayen

Ein böhmischer Adelige . . . Otto Kub
Ach } Bürger der . . . Rh. Gauffermann
Schgereut Prager Altstadt. . . Fris Strahni
Brokops Mutter Hedwig Bleibtreu
Elisabeth, Brokops Frau . . . Ebba Johannsen
Stascha, Brokops junge
Schwester Maria Kramer
Hieronymus Gromada, Abt des
ehemal. Klosters zu Königsaal }
Spalek, Haushofmeister Rosen- }
bergs Fris Müller
Andreas Leithner, Kaufmann
aus Krumau Wilhelm Schmidt
Mikulajch, der Starosta von
Nemischl. Emmerich Reimers
Adam, der Starosta von Jilowitz }
Hermann Wawra
Mönche (Karl Gidlig
Wilhelm Hufnagl
Manja, eine alte Dirne . . . Gisela Wille
Zwei andere Dirnen. (Blanka Glossy
Erna Michall

Bräutlein, Bischöfe, Doktoren, Magister, Mönche,
Barone, Bürger Bauern, Taboritische Dorfgemeinden,
Taboritische Felorotten, Musikanten, Aufwärter,
Verwundete, Bestleichenräger

Zeit: 1431 bis 1434 — Böhmen und Basel

I. Teil. 1. Bild: Im ehemaligen Kloster zu Königsaal — Zwischenpiel (In der Nähe von Brokops Anwesen bei Ostrow an der Elbe) — 2. Bild: Auf Brokops Hof bei Ostrow — 3. Bild: Palast Ulrichs von Rosenberg auf der Prager Kleinfeste — Zwischenpiel (Landstraße vor Tabor) — 4. Bild: Hügelfestung bei Tabor — 5. Bild: Stube in Brokops Haus — II. Teil: Das Konzil zu Basel. Im Dominikanerkloster: Kapitelsaal, Zelle, Bibliothek — III. Teil. 1. Bild: Stube in Brokops Haus — Zwischenpiel (Gasse in der Prager Neustadt) — 2. Bild: Auf dem Grabschm in Prag — Zwischenpiel (Stauvige Landstraße) — 3. Bild: Lager vor Pilsen — 4. Bild: Leerer Raum. Stube — 5. Bild: Stube in Brokops Haus

Regie: Albert Heine

Bühnenbilder: Oskar Strnad — Musik: Franz Salmhofer

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem II. Teil (8. Bild) eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 24. Suarez und Maximilian. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 25. Gesellschaft der Menschenrechte. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 26. Der Gang zum Weiber. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 27. Hamlet (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 28. Das Wintermärchen. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Dienstag den 24. März 1931

Beschränkter Kartenverkauf

Suarez und Maximilian

Dramatische Historie in drei Akten (13 Bildern) von Franz Werfel

Musik von Arthur Johannes Scholz

Maximilian, Erzherzog von Oesterreich, jetzt Kaiser von Mexiko	Paul Hartmann
Charlotte	Else Wohlgenuth
Augustin Jurubide, dreijährig	Hilda Bisek
Monsignore Belagio Labastida, Erzbischof von Mexiko und Puebla	Franz Gererich
Don Theodosio Larez, kaiserlicher Minister der konservativen Partei angehörend	Viktor Braun
Don Lacunca, kaiserlicher Minister, der konservativen Partei angehörend	Wilhelm Heim
Lizentiat Don Siliceo, der gemäßigten liberalen Partei angehörend	Reinhold Hauffermann
Miguel Miramon	Fritz Blum
Thomas Mota } mexikanische Generale im Dienste der Monarchie	Hans Siebert
Leonardo Marquez }	Wilhelm Lufnagl
Ramon Mendez }	Karl Friedl
Oberst Miguel Lopez	Raoul Nslan
Don José Blasio, Privatsekretär des Kaisers	Hanns Hibinger
Dr. Samuel Basch, Leibarzt	Ernst Arndt
Staatsrat Stefan Herzfeld, Jugendfreund Maximilians	Paul Bronner
Prinzessin Agnes Salm-Salm	Auguste Binkösdly
Professor Dr. Biltmek, Direktor des Staatsmuseums zu Mexiko	Otto Hub
Kanonikus Soria	Fritz Strakni
Kammerdiener Grill	Jacob Wolf
Korporal Wimberger } von der kaiserlichen Armee	Ferdinand Maierhofer
Nativan }	Wilhelm Schmidt
Polyphemio }	Karl Gidlitz
François Achille Bazaine, Marschall von Frankreich, Chef der Intervention in Mexiko	Albert Heine
Edouard Pierron, Kapitän der Zuaven, Generalstabsoffizier	Philipp Zeska
Borffio Diaz } Generale der rechtmäßig republikanischen	Erwad Falser
Mariano Escobedo } Regierung unter Suarez	Friedrich Schüze
Rita Palacio }	Hans Marr
Lizentiat Eliza, Sekretär des Präsidenten Suarez	Eduard Volters
Clark, Kriegsberichterstatter des New York Herald	Emmerich Reimers
Ein Stadtverordneter von Chihuahua	Walter Huber
Ein Beamter	Armand Ozory
Mitglieder des kaiserlichen Staatsrates, kaiserliche Offiziere und Soldaten, Offiziere, Soldaten und Beamte, ein Mesner, Bürger und Volk	zwei Kapläne, juristische

1. Bild: Regierungssitz des Bürger-Präsidenten Don Venito Suarez zu Chihuahua in Nord-Mexiko. — 2. Bild: Terrasse des kaiserlichen Lustschlosses von Chapultepec. — 3. Bild: Sitzungssaal des Staatsrates zu Mexiko. — 4. Bild: Ein Speisezimmer im kaiserlichen Palast. — 5. Bild: Ein Durchgangssaal im kaiserlichen Palast. — 6. Bild: Kommandatur der republikanischen Armee zu Tlaxa. — 7. Bild: Im kaiserlichen Palast zu Orizaba. — 8. Bild: Arbeitszimmer des Kaisers im Palast zu Mexiko. — 9. Bild: Vedette vor dem Cerro de la Campana (Glodenbügel) bei Queretaro. — 10. Bild: Kaiserliches Hauptquartier im Kloster La Cruz zu Queretaro. — 11. Bild: Regierungssitz des Präsidenten Suarez zu San Luis Potosi. — 12. Bild: Maximilians Gefängniszelle im Kloster Las Capuchinas zu Queretaro. — 13. Bild: Vor der Kirche Las Capuchinas zu Queretaro.

Vom Herbst 1865 bis zum Sommer 1867 in Mexiko

Regie: Hans Brahm — Bühnenbilder: Oskar Strnad

Schuhe und Reitstiefel: Haus der Schuhmoden G. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem achten Bilde eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 25. Gesellschaft der Menschenrechte. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 26. Der Gang zum Weiher. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Mittwoch den 25. März 1931

Im Abonnement

III. Gruppe

Gesellschaft der Menschenrechte

Ein Stück um Georg Büchner in 12 Szenen von Franz Theodor Esfor

Georg Büchner Paul Hartmann
 Minna Jäglé, seine Braut . . . Julia Janssen
 Sein Vater Doktor Ernst
 Büchner Albert Heine
 Seine Mutter Karoline . . . Maria Mayer
 Sein Bruder Wilhelm . . . Eduard Volters

Pastor Friedrich Weidig . . . Ewald Balser
 Seine Frau Amal e Ebba Johannsen
 Sein Nefse Wilhelm Liebknecht Kurt Nezer
 Sein Freund Johann Konrad
 Kuhl Fred Hennings

Assessor Gravelius | Weidigs . . . Hans Siebert
 Ein alter Turner | Kreis . . . Julius Karsten

August Becker, genannt „Der rote Becker“	} Offizieller Stubentru	Emmerich Reimers
Karl Münnigerode, Theologe		Philipp Zeska
Herm. Trapp, Pharmazeut		Hermann Bawra
Ludwig Nievergelter, Fortwissenschaftler		Wilhelm Hufnagel
Gustav Klemm, Pharmatologe		Alfred Lohner
Ludwig Lessing		Wilhelm Heim

Ein Bayer, Student, Saint-Simonist Viktor Braun
 Ein Franzose, sein Gefährte . . . Karl Sidlis
 Hofrat Konrad Georgi, Universitätsrichter u. Hofgerichtsrat Hans Marr
 Karl Wilhelm Heinrich Freiherr Du Teil, Czellenz, heftiger Staatsminister, sein Chef . . . Armin Seydelmann

Rektor Lukas Scherlin der Züricher Universität, Arzt . . . Fritz Straßni
 Doktor Wilh. Friedrich Schulz Friedrich Schüke
 Doktor Heinrich Kückler, Arzt in Darmstadt, später Emigrant in Zürich Hanns Hisinger

Breminger, Profos im Darmstädter Arresthaus Josef Wiesner
 Erste Kellnerin | Leiner Darmstädter | Eili Karoly
 Zweite Kellnerin | Weinschente | Erna Michall

Ein Fremder Franz Herterich
 Ein Bauer Julius Strebinger
 Ein Idiot Walter Huber
 Landjäger, Diener und Gensdarmen
 Zeit: 1833 bis 1837

1. Szene: Zu Darmstadt, Gasthausveranda — 2. Szene: Darmstadt, Laboratorium Doktor Ernst Büchners — 3. Szene: Darmstadt, Weinschente — 4. Szene: Zimmer bei Pastor Jäglé im — damals französischen — Straßburg — 5. Szene: Zu Bugbach, Stube des Pastors Weidig — 6. Szene: Zu Darmstadt, Wartesaal bei Minister Du Teil — 7. Szene: Vor Gießen, Geheimer Versammlungsraum der „Gesellschaft der Menschenrechte“ — 8. Szene: Darmstadt, Laboratorium Dr. Büchners — 9. Szene: Wiege an der französischen Rheingrenze — 10. Szene: Zu Zürich, Gastwirtschaft ober der Stadt — 11. Szene: Zu Zürich, Zimmer Georg Büchners — 12. Szene: Zu Darmstadt, Verhörzimmer im Arresthaus

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder: Carry Hauser

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach der achten Szene eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
 Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 26. Der Gang zum Weiber. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
 Freitag den 27. Hamlet (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 28. Das Wintermärchen. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
 Sonntag den 29. Nachmittags 2 Uhr: Metternich. Zu Nachmittagspreisen
 Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Gesellschaft der Menschenrechte. Gewöhnliche Preise
 Montag den 30. Hans Rothchild. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Donnerstag den 26. März 1931

Im Abonnement

II. Gruppe

Der Gang zum Weiher

Dramatische Dichtung in fünf Aufzügen von Arthur Schnitzler

Albrecht Freiherr von Mahenan, gewesener Kanzler	Ewald Balzer
Anselma, seine unvermählte Schwester	Else Wohlgemuth
Leonilda, seine Tochter	Edba Johannsen
Sylvester Thorn	Ferdinand Onno
Konrad von Ursenbeck, Sohn des Marschalls	Fred Hennings
Andreas Ungnad, Sekretär des Freiherrn	Albert Heine
Domini, Diener des Freiherrn	Fritz Müller
Reiknecht des Konrad von Ursenbeck	Karl Friedl
Zwei Mägde	Maria Burg Erna Michall

Um die Mitte des 18. Jahrhunderts auf dem Schloß des Freiherrn, wenige Wegstunden von der Residenz entfernt

Der dritte Aufzug wenige Stunden nach dem zweiten, der vierte etwa 36 Stunden nach dem dritten

Regie: Albert Heine

Dekorative und technische Einrichtung: Rudolf Eifaz

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 27. Hamlet (Anfang 7 Uhr)

Samstag den 28. Das Wintermärchen. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 29. Nachmittags 2 Uhr: Wetternich. Zu Nachmittagspreisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Gesellschaft der Menschenrechte. Gewöhnliche Preise

Montag den 30. Haus Rothchild. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 31. Der Hibernelz. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 1. April. Gesellschaft der Menschenrechte. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 2. Winterballade. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Akademietheater

Freitag den 27. Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst: Schauspiel-Aufführung der Klasse Prof. Dr. Schulbaur. Kartenverkauf in der Akademiekasse und am Tage der Aufführung an der Abendkassa des Akademietheaters (Anfang 7 Uhr)

Samstag den 28. Das grobe Hemd. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 29. Nachmittags 3 Uhr: „. . . Vater sein dagegen sehr“. Zu Nachmittagspreisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Feuer. Gewöhnliche Preise

Montag den 30. Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst. Overturen (Klasse Prof. Aug. M. Markowitsch). Kartenverkauf in der Akademiekasse und am Tage der Aufführung an der Abendkassa des Akademietheaters (Anfang 7 Uhr)

Burgtheater

Freitag den 27. März 1931

Hamlet, Prinz von Dänemark

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Shakespeare

Uebersetzt von A. W. Schlegel

Claudius, König von Dänemark	Franz Höbbling	Franzisko, ein Soldat	Hermann Bawra
Gertrude, seine Gemahlin . . .	Hedwig Bleibtreu	Der Geist von Hamlets Vater	Hans Marr
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs	Raoul Nslan	Schauspieler	Hans Siebert Otto Kub Marie Mell
Bolonius, Oberkämmerer	Ernst Arndt	Fortinbras	Reinhold Siegert
Laertes, sein Sohn	Philipp Jeska	Erster } Totengräber	Albert Heine
Ophelia, seine Tochter	Julia Jauffen	Zweiter }	Walter Huber
Horatio, Hamlets Freund	Fred Hennings	Edelleute	Karl Gidlis Josef Wiesner Hanns Hisinger
Poltimand }	Fris Müller	Ein Priester	Friedrich Schütz
Cornelius } Hofleute	Rudolf Kleiser	Reinhold, Diener des Bolonius	Fris Blum
Rosentanz }	Wilhelm Heim	Herren und Frauen vom Hofe, Offiziere, Krieger, Schauspieler, Volk	
Gildenstern }	Wilhelm Schmidt		
Osric }	Paul Pranger		
Marcellus } Offiziere	Armin Seydelmann		
Bernardo }	Karl Friedl		

Personen des Zwischenstückes:

Der Prolog	Julius Strebinger	Die Königin	Marie Mell
Der König	Hans Siebert	Lucianus, Neffe des Königs	Otto Kub

Die Szene ist in und bei Helsingör

Regie: Albert Heine — Bühnendruck: Alfred Koller

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Eine Pause nach dem dritten Aufzuge

Kassen-Eröffnung vor 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Anfang 7 Uhr Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parlett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag	den 28.	Das Wintermärchen. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag	den 29.	Nachmittags 2 Uhr: Weiterer. Zu Nachmittagspreisen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Gesellschaft der Menschenrechte. Gewöhnliche Preise

Weiterer Spielplan:

Montag	den 30.	Haus Rothschild. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag	den 31.	Der Biberpelz. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch	den 1.	April. Gesellschaft der Menschenrechte. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag	den 2.	Winterballade. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Ademietheater

Samstag	den 28.	Das grobe Hemd. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag	den 29.	Nachmittags 3 Uhr: „ . . . Vater sein dagegen sehr“. Zu Nachmittagspreisen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Feuer. Gewöhnliche Preise

Weiterer Spielplan:

Montag	den 30.	Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst. Overturen (Klasse Prof. Aug. M. Markowsty). Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkassa des Akademietheaters (Anfang 7 Uhr)
--------	---------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Burgtheater

Samstag den 28. März 1931

Gewöhnliche Preise

Das Wintermärchen

Schauspiel in drei Aufzügen von Shakespeare

Neue Einrichtung des Burgtheaters nach der Uebersetzung von Dorothea Tieck — Musik von Flotow

Leontes, König von Sizilien	Albert Heine	Polixenes, König von Bo-
Hermione, seine Gemahlin	Elie Wohlaemuth	hemien
Mamillius } beider Kinder	Gerda Mattia	Florizel, sein Sohn
Berbita }	Danni Hochrich	Archidamus, am Hofe des
Camillo } vornehme	Wilhelm Heim	Königs
Antigonus } Sizilianer	Hans Siebert	Ein alter Schäfer
Cleomenes }	Armin Seydelmann	Sein Sohn
Dion	Karl Sidlis	Autolykus, ein Gauner
Ein Edelmann	Eduard Volters	Mopsa } Schäferinnen
Paulina, Gemahlin des Anti-		Dorcas }
gonus	Maria Mayer	Ein Beamter
Emilia, Kammerfrau der		Ein Kerkermeister
Hermione	Blanka Glossy	Ein Matrose
		Die Zeit als Chorus

Edelleute und Gefolge, Richter, Volk, Wachen, Diener, Schäfer und Schäferinnen

Die Hauptläge des ersten und dritten Aufzuges auf Sizilien, die des zweiten in Böhmen

Bühnenentwürfe: Alfred Koller

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem zweiten Aufzug eine Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parlett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den 29.	Nachmittags 2 Uhr: Metternich. Zu Nachmittagspreisen
		Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Gesellschaft der Menschenrechte. Gewöhnliche Preise
Montag	den 30.	Haus Rothschild. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Karten-
		verkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Weiterer Spielplan:		
Dienstag	den 31.	Der Biberpelz. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Karten-
		verkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch	den 1.	April. Gesellschaft der Menschenrechte. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag	den 2.	Winterballade. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag	den 3.	Geschlossen
Samstag	den 4.	Maß für Maß. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag	den 5.	Nachmittags 2 Uhr: Emilia Galotti. Zu Nachmittagspreisen
		Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das Reich Gottes in Böhmen. Gewöhnliche Preise
Montag	den 6.	Nachmittags 2 Uhr: Der Verchwender. Zu Nachmittagspreisen
		Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Gesellschaft der Menschenrechte. Gewöhnliche Preise

Ademietheater

Sonntag	den 29.	Nachmittags 3 Uhr: „. . . Vater sein dagegen sehr“. Zu Nachmittagspreisen
		Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Feuer. Gewöhnliche Preise
Montag	den 30.	Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst. Overnachte (Klasse
		Prof. Aug. M. Markowstky). Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am Tage der
		Aufführung an der Abendtassa des Ademietheaters (Anfang 7 Uhr)

Burgtheater

Sonntag den 29. März 1931

NACHMITTAGS 2 UHR

Zu Nachmittagspreisen

Metternich

Ein historisches Schauspiel in vier Akten (13 Bildern) von Hanns Sakhmann

Kaiser Franz I.	Willi Thaller	Talleyrand, Fürst von Benevent	
Kaiserin Maria Ludovica . . .	Ebba Johannsen	u. Premierminister Napoleons	Karl Besta
Maria Beatrice, die Kaiserin-		Marshall Davoust	Viktor Braun
Mutter	Lili Karoly	Freiherr vom Stein	Hans Marr
Erzherzog Karl	Otto Treßler	Ein Generalstabshauptmann . .	Reinhold Siegert
Graf Clemens Wenzel Metternich	Kaoul Arian	Hofrat Zborzsky	Julius Strebingner
Fürst Johann Liechtenstein . .	Philipp Besta	Ein Husarenleutnant	Rudolf Kleiser
Graf Joseph Wenzel Nadesky	Hanns Hisinger	Der Rabbiner } von	Fritz Strakni
Graf Dubna von Dubna und		Der Gemeindevälteste } Brody	Otto Kub
Littig	Fred Hennings	Der Sattler	Julius Karsten
Graf Ferdinand Palffy	Wilhelm Heim	Der Hufschmied	Karl Friedl
Friedrich von Geng	Emmerich Kemers	Der Invalide	Franz Nadesky
Graf Philipp Stadion	Baul Pranger	Der Betrunkene	Walter Huber
Graf Grüne, Generaladjutant		Der Wirt	Josef Wiesner
Erzherzog Karls	Julius Karsten	Ein Polizeileutnant	Eduard Volters
Gräfin Althan, Obersthofmeister-		Ein sächsischer Jäger	Wilhelm Schmidt
in der Kaiserin	Gerda Dreger	Ein württembergischer Jäger .	H. Hauffermann
Konferenzminister Graf Pinzen-		Ein bayerischer Chevauleger .	Wolf Albach
dorf	Josef Mojer	Ein Oesterreicher im württem-	
Obersthofmeister Fürst Traut-		bergischen Heer	Eduard Volters
mannsdorf	Fritz Blum	Ein Ordmananzoffizier	Mois Krichle
Der französische Gesandte Graf		Ein österreichischer Kürassier .	Walter Huber
Otto	Karl Eiblis	Ein preukischer Husar	Friedrich Schübe
Der russische Geschäftsträger		Ein Kozak	Reinhold Siegert
Graf Schuwaloff	Ferd. Maierhofer	Ein Korporal einer Patrouille	Armand Ozory
Verthier, Marschall von Frank-			
reich und Fürst von Neuf-			
hâtel und Wagram	Hans Siebert		

Offiziere, Soldaten, Volk, Lakaien

Die Handlung geht vom 6. Juli 1809 bis 18. Oktober 1813

1. Akt: 1. Bild: Oesterreichisches Hauptquartier in Wolframitzkirchen bei Znaim. 2. Bild: Gemächer der Kaiserin Maria Ludovica in Totis. 3. und 4. Bild: Kabinett des Kaiser Franz in Totis. II. Akt: 1. Bild: Kabinett Metternichs in der Staatskanzlei am Wallhausplatz. 2. Bild: Wirkhaus auf der Wölferbastei. 3. Bild: Kabinett Metternichs in der Staatskanzlei am Wallhausplatz. 4. Bild: Gemach der Kaiserin in der Wiener Hofburg. 5. Bild: Kabinett des Kaisers in Schönbrunn. III. Akt: 1. Bild: Lager deutscher Truppen der großen Armee am Meyen. 2. Bild: Im österreichischen Staatsrat. IV. Akt: 1. Bild: Vorzimmer zum Salon Napoleons im marcolinischen Palais in Dresden. 2. Bild: Vor einem Hause in Röttha bei Leipzig, in dem sich das kaiserliche Hoslager befindet

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder: Remigius Gehling

Kostüme: Carl Hollner

Gesamte Schuhausstattung: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 1½ Uhr

Anfang 2 Uhr

Ende nach 4¾ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Burgtheater

Sonntag den 29. März 1931

Gewöhnliche Preise

Gesellschaft der Menschenrechte

Ein Stück um Georg Büchner in 12 Szenen von Franz Theodor Eschler

Georg Büchner Paul Hartmann
 Minna Jäglé, seine Braut . . . Julia Janssen
 Sein Vater Doktor Ernst
 Büchner Albert Heine
 Seine Mutter Karoline . . . Maria Mayer
 Sein Bruder Wilhelm . . . Eduard Volters

Pastor Friedrich Weidig . . . Ewald Balser
 Seine Frau Amalie Ebba Johannsen
 Sein Neffe Wilhelm Liebknecht Kurt Meier
 Sein Freund Johann Konrad
 Kuhl Fred Hennings

Assessor Gravelius | Weidigs . Hans Siebert
 Ein alter Turner | Kreis . Julius Karsten

August Becker, genannt „Der rote Becker“	Stefane Stubenten	Emmerich Reimers
Karl Minnigerode, Theologe		Philipp Beska
Herm. Trapp, Pharmazeut		Hermann Wawra
Ludwig Nevegelter, Forstwissenschaftler		Wilhelm Hufnagel
Gustav Klamm, Pharmakologe		Alfred Bohrer
Ludwig Lessing		Wilhelm Heim

Ein Bayer, Student, Saint-Simonist Viktor Braun
 Ein Franzose, sein Gefährte . Reinhold Stegert
 Hofrat Konrad Georgi, Universitätsrichter u. Hofgerichtsrat Hans Marr
 Karl Wilhelm Heinrich Freiherr Du Teil, Erzellenz, heftischer Staatsminister, sein Chef . Armin Seydelmann

Rektor Lukas Scherlin der Züricher Universität, Arzt . Frits Strakni
 Doktor Wilh. Friedrich Schulz Friedrich Schüge
 Doktor Heinrich Kuchler, Arzt in Darmstadt, später Emigrant in Zürich Hanns Hisinger

Breminger, Brofok im Darmstädter Arresthaus Josef Wiesner
 Erste Kellnerin | Leiner Darmstädter | Etti Karoly
 Zweite Kellnerin | Weinschenke | Erna Michall

Ein Fremder Franz Herterich
 Ein Bauer Julius Strebinger
 Ein Idiot Walter Huber
 Landjäger, Diener und Gensdarmen
 Zeit: 1833 bis 1837

1. Szene: Zu Darmstadt. Gasthausveranda — 2. Szene: Darmstadt. Laboratorium Doktor Ernst Büchners — 3. Szene: Darmstadt. Weinschenke — 4. Szene: Zimmer bei Pastor Jäglé im — damals französischen — Straßburg — 5. Szene: Zu Bugbach. Stube des Pastors Weidig — 6. Szene: Zu Darmstadt. Wartezimmer der Minister Du Teil — 7. Szene: Vor Gießen. Geheimer Versammlungsraum der „Gesellschaft der Menschenrechte“ — 8. Szene: Darmstadt. Laboratorium Dr. Büchners — 9. Szene: Wiese an der französischen Rheingrenze — 10. Szene: Zu Zürich. Gastwirtschaft ober der Stadt — 11. Szene: Zu Zürich. Zimmer Georg Büchners — 12. Szene: Zu Darmstadt. Verhörzimmer im Arresthaus

Regie: Franz Herterich
 Bühnenbilder: Carry Hauser

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach der achten Szene eine größere Pause

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7¹/₂ Uhr Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
 Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 30. Haus Rothschild. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)
 Dienstag den 31. Der Biberpelz. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 1. April. Gesellschaft der Menschenrechte. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)
 Donnerstag den 2. Winterballade. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)
 Freitag den 3. Geschlossen
 Samstag den 4. Maß für Maß. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Burgtheater

Montag den 30. März 1931

Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Haus Rothschild

Historisches Schauspiel in fünf Akten (sieben Bildern) von Hanns Sazmann

Kaiser Franz I. von Österreich Billy Thaller
 Staatskanzler Fürst Metternich Raoul Uslan
 Prinzessin Leontine, seine Tochter Hanni Hoekrich
 Gräfin Melanie Zichy-Ferrari E. Driner-Kallina
 Gräfin Molly Zichy-Ferrari, ihre Mutter Marie Well
 Vater Job, ein Jesuit Ferdinand Duno
 Hofrat Gens Otto Trehler
 Graf Kolowrat, dirigierender Konferenzminister Hans Marx
 Fürst Alfred Windischgrätz Paul Hartmann
 Graf Sedlnitzky, Polizeipräsident Hermann Bawra
 Graf Wallis, Konferenzminister Viktor Braun
 Lord Palmerston, englischer Premierminister Georg Heimers
 Amichel Meier Baron von Rothschild Ab. Hausserrmann

Salomon Meier Baron von Rothschild Albert Heine
 James Meier Baron von Rothschild Wilhelm Heim
 Nathan Meier Baron von Rothschild Ernst Arndt
 Carl Meier Baron von Rothschild Walter Huber
 Baronin Gudula von Rothschild Hedwig Bleibren
 Geisenheimer Ferd. Maierhofer
 Salicey Rothschildische Karl Eiblis
 Vesin Profuristen Hanns Hisinger
 Hofrat Saborsky Julius Strebingner
 Der Obersthofmeister Kris Blum
 Ein Leibjäger Wilhelm Gufnaal
 Burschenschaftler, Handwerksburschen, Volk, Lakaien

Das Stück spielt von der Pariser Julirevolution 1830 bis zur Londoner Konferenz 1831

Schauplätze: I. Akt: Salon im Hause Amichel Meiers in Frankfurt. II. Akt. 1. Bild: Im Park zur Königs-
 war; 2. Bild: Das Kabinett des Kaisers in der Wiener Hofburg. III. Akt. 1. Bild: London. Kabinett des
 englischen Premierministers Lord Palmerston; 2. Bild: Im Hause Salomon Rothschild's in der Wiener
 Krenngasse. IV. Akt: Kabinett Metternichs am Wiener Ballhausplatz. V. Akt: Kabinett des Kaisers

Regie: Franz Heiterich

Bühnenbilder: Remigius Seyling

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem zweiten Akt (dritten Bild) eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende vor 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
 Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 31. Der Biberspelz. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Karten-
 verkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 1. April. Gesellschaft der Menschenrechte. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
 Weiterer Spielplan:

Donnerstagden 2. Winterballade. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 3. Geschlossen

Samstag den 4. Maß für Maß. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 5. Nachmittags 2 Uhr: Emilia Galotti. Zu Nachmittagspreisen
 Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das Reich Gottes in Böhmen. Gewöhnliche Preise

Montag den 6. Nachmittags 2 Uhr: Der Verschwendter. Zu Nachmittagspreisen
 Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Gesellschaft der Menschenrechte. Gewöhnliche Preise

Academiethheater

Dienstag den 31. Die kleine Katharina (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 1. April. Zum ersten Male: Acht Tage Nizza. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang
 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstagden 2. Zum 200. Male: Arm wie eine Kirchenmaus. Bei aufgehobenem Abonnement.
 (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Dienstag den 31. März 1931

Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedsarten — Beschränkter Kartenverkauf

Der Biberpelz

Eine Diebskomödie in vier Akten von Gerhart Hauptmann

v. Wehrhahn, Amtsvorsteher	Hans Marr
Krüger, Rentier	Ernst Arndt
Frau Wolff, Waschfrau	Hedwig Bleibtreu
Julius Wolff, ihr Mann	Hans Siebert
Leontine } ihre Töchter	Auguste Büntkössy
Adelheid }	Alma Seidler
Doktor Fleischer	Wilhelm Schmidt
Motes	Friedrich Schüge
Frau Motes	Maria Mayer
Bulkow, Schiffer	Albert Heine
Glasenapp, Amtsschreiber	Josef Moser
Mitteldorf, Amtsdienner	Reinhold Hauffermann

Regie: Albert Heine

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 9 $\frac{3}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parlett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

- Mittwoch den 1. April. Gesellschaft der Menschenrechte. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag den 2. Winterballade. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

- Freitag den 3. Geschlossen
Samstag den 4. Maß für Maß. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 5. Nachmittags 2 Uhr: Emilia Galotti. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das Reich Gottes in Böhmen. Gewöhnliche Preise
Montag den 6. Nachmittags 2 Uhr: Der Verschwendler. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Traum ein Leben. Gewöhnliche Preise

Academietheater

- Mittwoch den 1. April. Zum ersten Male: Acht Tage Nizza. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag den 2. Zum 200. Male: Arm wie eine Kirchenmaus. Bei aufgehobenem Abonnement. (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

- Freitag den 3. Geschlossen
Samstag den 4. Acht Tage Nizza. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 5. Nachmittags 3 Uhr: Arm wie eine Kirchenmaus. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die kleine Katharina. Erhöhte Preise
Montag den 6. Nachmittags 3 Uhr: Geschäft mit Amerika. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Acht Tage Nizza. Erhöhte Preise

Burgtheater

Mittwoch den 1. April 1931

Im Abonnement

I. Gruppe

Gesellschaft der Menschenrechte

Ein Stück im Georg Büchner in 12 Szenen von Franz Theodor Esler

Georg Büchner Paul Hartmann
 Minna Fägle, seine Braut . . . Julia Janssen
 Sein Vater Doktor Ernst
 Büchner Albert Heine
 Seine Mutter Karoline . . . Maria Maber
 Sein Bruder Wilhelm . . . Eduard Volters

Pastor Friedrich Weidig . . . Ewald Balser
 Seine Frau Amalie Ebba Johansen
 Sein Neffe Wilhelm Liebnicht
 Kurt Keger
 Sein Freund Johann Konrad
 Kuhl Fred Hennings

Affessor Gravelius | Weidigs . Hans Siebert
 Ein alter Turner | Kreis . Julius Karsten

Anast Becker, genannt „Der rote Becker“	Gießener Studenten	Emmerich Reimers
Karl Müntigerode, Theologe		Philipp Jeska
Herm. Trapp, Pharmazent		Hermann Bawra
Ludwig Nievergelter, Forstwissenschaftler		Wilhelm Hufnagl
Gustav Klemm, Pharmakologe		Alfred Lohner
Ludwig Lessing		Wilhelm Heim

Ein Bayer, Student, Saint-Simonist Viktor Braun
 Ein Franzose, sein Gefährte . . . Reinhold Stegert
 Dozent Konrad Georgi, Universitätsrichter u. Hofgerichtsrat . . . Hans Marr
 Karl Wilhelm Heinrich Freiherr Du Teil, Erzelenz, heftischer Staatsminister, sein Chef . . . Armin Seydelmann

Rektor Lukas Scherlin der Züricher Universität, Arzt Fritz Strahni
 Doktor Wilh. Friedrich Schulz Friedrich Schüke
 Doktor Heinrich Rüdler, Arzt in Darmstadt, väter Emigrant in Zürich Hanns Hisinger

Brenninger, Brof in Darmstadt-r Arresthaus Josef Wiesner
 Erste Kellnerin seiner Darmstädter Zweite Kellnerin | Weinschenke Etti Karolh
 Erna Michall

Ein Fremder Franz Herterich
 Ein Bauer Julius Strebingner
 Ein Poet Walter Huber

Landjäger, Diener und Gensdarmen
 Zeit: 1833 bis 1837

1. Szene: Zu Darmstadt. Gasthausveranda — 2. Szene: Darmstadt, Laboratorium Doktor Ernst Büchners — 3. Szene: Darmstadt. Weinschenke — 4. Szene: Zimmer bei Pastor Fägle im — damals französischen — Strahburg — 5. Szene: Zu Bugbach. Stube des Pastors Weidig — 6. Szene: Zu Darmstadt. Wartezimmer bei Minister Du Teil — 7. Szene: Vor Gießen. Geheimer Versammlungssaal der „Gesellschaft der Menschenrechte“ — 8. Szene: Darmstadt, Laboratorium Dr. Büchners — 9. Szene: Wiese an der französischen Rheingrenze — 10. Szene: Zu Zürich. Gastwirtschaft ober der Stadt — 11. Szene: Zu Zürich. Zimmer Georg Büchners — 12. Szene: Zu Darmstadt. Verhörzimmer im Arresthaus

Regie: Franz Herterich
 Bühnenbilder: Carry Hauser

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach der achten Szene eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
 Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstagden 2. Winterballade. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 3. Geschlossen

Samstag den 4. Maß für Maß. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Sonntag den 5. Nachmittags 2 Uhr: Emilia Galotti. Zu Nachmittagspreisen
 Abends 7¹/₂ Uhr: Das Reich Gottes in Böhmen. Gewöhnliche Preise

Montag den 6. Nachmittags 2 Uhr: Der Verschwendter. Zu Nachmittagspreisen
 Abends 7¹/₂ Uhr: Der Traum ein Leben. Gewöhnliche Preise

Burgtheater

Donnerstag den 2. April 1931

Im Abonnement

IV. Gruppe

Winterballade

Eine dramatische Dichtung von Gerhart Hauptmann

In sieben Szenen

Pfarrer Arne	Georg Reimers
Pfarrerin	Maria Mayer
Pfarrer Arnesohn	Hans Marr
Bergkild, seine Tochter	Hanni Hoesrich
Torarin, Handelsmann	Hans Siebert
Kathrin, seine Schwester	Auguste Bünkösdy
Ellalil, beider Nichte	Julia Janßen
Sir Archie	Paul Hartmann
Sir Douglas	Emmerich Reimers
Sir Donald	Eduard Wolters
Frederik	Hanns Högner
Amtmann	Julius Karsten
Bauer von Branehof	Fritz Straßni
Anne, seine Tochter	Maria Burg
Olaf, Knecht Arnes	Josef Wiesner
Hilfsgeistlicher	Karl Friedl

1. Szene: Bauernhof. 2. Szene: Pfarrhaus zu Solberga. 3. Szene: Gerichtszimmer zu Bohus.
4. Szene: Torarins Stube. 5. Szene: An der Galeasse des Schiffers Frederik. 6. Szene: Torarins
Stube. 7. Szene: An der Galeasse des Schiffers Frederik

Regie: Georg Terramare a. G.

Bühnenbilder: Willy Stieborzky

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach der vierten Szene eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parlett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Freitag den 3. Geschlossen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 4. Maß für Maß. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 5. Nachmittags 2 Uhr: Emilia Galotti. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das Reich Gottes in Böhmen. Gewöhnliche Preise

Montag den 6. Nachmittags 2 Uhr: Der Verschwendter. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Traum ein Leben. Gewöhnliche Preise

Dienstag den 7. Das Reich Gottes in Böhmen. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 8. Das Wintermärchen. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 9. Gesellschaft der Menschenrechte. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 3. Geschlossen

Akademietheater

Samstag den 4. Acht Tage Nizza. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 5. Nachmittags 3 Uhr: Arm wie eine Pflanzhaus. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die kleine Katharina. Erhöhte Preise

Burgtheater

Samstag den 4. April 1931

Gewöhnliche Preise

Maß für Maß

Komödie in fünf Akten von **Shakespeare**

Neu überfetzt von **Richard Flatter**

Vincenzio, Herzog von Wien.	Raoul Uslan	Ein Richter	Reinhold Siegert
Graf Angelo	Paul Hartmann	Elbogen, ein Stockmeister	Walter Huber
Escalus, ein alter Ratsherr	Hans Marr	Der Kerkermeister	Wilhelm Schmidt
Claudio, ein junger Edelmann	Alfred Bohner	Grandsch, der Henker	Fritz Strakni
Isabella, seine Schwester	Edba Johannsen	Bernardin, ein Mörder	Viktor Braun
Marianne	Elfi. Driner-Kalkina	Zwei Edelleute, Lucios	Karl Gidlitz
Vater Thomas, Prior eines		Kameraden	Eduard Volters
Mönchsordens	Armin Seydelmann	Ein Gerichtsdiener	Otto Kub
Ein Nonne	Marie Moll	Ein Bote Angelos	Fritz Blum
Lucio, ein Kavaliere	Fred Hennings	Ein Büttel	Josef Wiesner
Frau Überley	Blanka Glossy	Ein Diener im Hause Angelos	Armand Ozorb
Pompeius, ihr Gehilfe	Emmerich Keimers	Ein Anrufer	Franz Radecky
Sunter Schaum	Th. Hauffermann	Ein Bettler	Erich Maynt

Wache, Volk, Nonnen, Edelleute, Soldaten

Ort der Handlung: Wien

I. Akt: 1. Raum in der Burg. 2. Ein Mönchskloster. 3. Marktplatz. 4. Ein Nonnenkloster — II. Akt: 1. Gerichtssaal. 2. Angelos' Amtsraum. 3. Gerichtssaal. 4. Angelos' Wohnraum — III. Akt: Im Kerker; erst das Obergeschloß, dann eine Halle und die Straße vor dem Gefängnis — IV. Akt: 1. Vor dem Gartenhaus der Marianne. 2. Halle im Kerker und Straße davor. 3. Angelos' Amtsraum — V. Akt: 1. Torbogen. 2. Hof in der Burg

Regie: Iwan Schmitz

Bühnenbilder: Remigius Seyling — Technische Einrichtung: Rudolf Vijaš

Musik: Franz Salmhofer

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den 5.	Nachmittags 2 Uhr: Emilia Galotti. Zu Nachmittagspreisen
		Abends 7 ¹ / ₂ Uhr: Das Reich Gottes in Böhmen. Gewöhnliche Preise
Montag	den 6.	Nachmittags 2 Uhr: Der Verschwender. Zu Nachmittagspreisen
		Abends 7 ¹ / ₂ Uhr: Der Traum ein Leben. Gewöhnliche Preise

Weiterer Spielplan:

Dienstag	den 7.	Das Reich Gottes in Böhmen. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Mittwoch	den 8.	Das Wintermärchen. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Donnerstag	den 9.	Gesellschaft der Menschenrechte. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Freitag	den 10.	Der Gang zum Weiher. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Samstag	den 11.	Haus Rothchild. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Sonntag	den 12.	Nachmittags 2 Uhr: Coriolanus. Zu Nachmittagspreisen
		Abends 7 ¹ / ₂ Uhr: Anna Karenina. Gewöhnliche Preise

Academietheater

Sonntag	den 5.	Nachmittags 3 Uhr: Arm wie eine Kirchenmaus. Zu Nachmittagspreisen
		Abends 7 ¹ / ₂ Uhr: Die kleine Katharina. Erhöhte Preise
Montag	den 6.	Nachmittags 3 Uhr: Geschäft mit Amerita. Zu Nachmittagspreisen
		Abends 7 ¹ / ₂ Uhr: Acht Tage Nizza. Erhöhte Preise

Burgtheater

Sonntag den 5. April 1931

NACHMITTAGS 2 UHR

Zu Nachmittagspreisen

Emilia Galotti

Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen von Lessing

Emilia Galotti	Emma Johannsen
Odoardo und } Galotti, Eltern der Emilia	Hans Marr
Claudia }	Babette Debrlent-Reinhold
Hettore Gonzaga Prinz von Guastalla	Raoul Uslan
Marinelli, Kammerherr des Prinzen	Otto Treßler
Camillo Rota, Einer von des Prinzen Räten	Fritz Straßni
Gonti, Maler	Fred Hennings
Graf Appiani	Paul Hartmann
Gräfin Orsina	Else Wohlgemuth
Angelo	Ferdinand Maierhofer
Pirro, Bedienter des Odoardo	Walter Huber
Battista, Bedienter des Marinelli	Hanns Hizinger
Ein Kammerdiener des Prinzen	Karl Friedl

Regie: Raoul Uslan

Bühnenbilder: Remigius Gehling

Damenstube: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 1½ Uhr

Anfang 2 Uhr

Ende 4¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parlett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Burgtheater

Sonntag den 5. April 1931

Gewöhnliche Preise

Das Reich Gottes in Böhmen

Tragödie eines Führers in drei Teilen von Franz Werfel

Julian Cesarini, Cardinallegat
in Angelegenheiten d. böhm.
Kekerei Ferdinand Onno

Philibert, Erzbischof
von Coutance } Mitglieder
Doktor Balomar } des Konzils
Doktor Johann } von Basel
Stojkowitz von
Nagusa

Prokop, genannt der Große . Hans Siebert
Johann Tschapel } Führer der
Bischof von Klenau } radikalen
Bardusch } Taboriten-
partei

Jan Kofycana, Magister der
Prager Universität, hussitischer
Theolog Hans Marr

Hofinstry, Proviant-
meister }
Stepanek, Zahlmeister } im
Dvaroch, Kottmeister } Taboriten-
Mlosch, ein Kriegs- } heer
bruder

Ulrich von Rosenberga } Große
Solick von Sternberga } Herren
Meinhard von Neuhaus } des
Mlesch von Miesenburg } böhm.
Drahomira von Miesenburg, } Adels
eine hochpolitische Dame. . . Maria Mayen

Ein böhmischer Adelige . . . Otto Aub
Ach } Bürger der . . . Rh. Gaessermann
Jägerent } Prager Altstadt . . . Fris Strakni
Prokops Mutter Hedwig Weibtreu
Elisabeth, Prokops Frau . . . Ebba Johannsen
Stacha, Prokops junge
Schwester Maria Kramer
Hieronymus Promada, Abt des
ehemal. Klosters zu Königsaal } Armin Seydelmann
Spalek, Haushofmeister Rosen-
bergs Fris Müller
Andreas Leithner, Kaufmann
aus Krumau Wilhelm Schmidt
Mitulach, der Starosta von
Kemiscl Emmerich Reimers
Adam, der Starosta von Silowitz } Hermann Wavra
Mönche } Karl Gidlis
} Wilhelm Sufnagl
Manja, eine alte Dirne . . . Gisela Wilke
Zwei andere Dirnen . . . } Blanka Glossy
} Emma Michall

Brälaten, Bischöfe, Doktoren, Magister, Mönche,
Barone, Bürger Bauern, Taboritische Dorfgemeinden,
Taboritische Felorotten, Musikanten, Aufwärter,
Verwundete, Bestleidenträger

Zeit: 1431 bis 1434 — Böhmen und Basel

1. Teil. 1. Bild: Im ehemaligen Kloster zu Königsaal — Zwischenpiel (In der Nähe von Prokops Anwesen bei Ostrow an der Elbe) — 2. Bild: Auf Prokops Hof bei Ostrow — 3. Bild: Palast Ulrichs von Rosenbergs auf der Prager Kleinteile — Zwischenpiel (Landstraße vor Labor) — 4. Bild: Hügelkuppe bei Labor — 5. Bild: Stube in Prokops Haus — II. Teil: Das Konzil zu Basel. Im Dominikanerkloster: Kapitelsaal, Zelle, Bibliothek — III. Teil. 1. Bild: Stube in Prokops Haus — Zwischenpiel (Gasse in der Prager Neustadt) — 2. Bild: Auf dem Grabschein in Prag — Zwischenpiel (Stauvige Landstraße) — 3. Bild: Lager vor Bilsen — 4. Bild: Leerer Raum. Stube — 5. Bild: Stube in Prokops Haus

Regie: Albert Heine

Bühnenbilder: Oskar Strnad — Musik: Franz Salmhofer

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem II. Teil (8. Bild) eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende vor 10 1/4 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 6. Nachmittags 2 Uhr: Der Verschwendter. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 1/2 Uhr: Der Traum ein Leben. Gewöhnliche Preise
Dienstag den 7. Das Reich Gottes in Böhmen. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)

Betterer Spielplan:

Mittwoch den 8. Das Wintermärchen. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
Donnerstag den 9. Gesellschaft der Menschenrechte. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Burgtheater

Montag den 6. April 1931

NACHMITTAGS 2 UHR

Zu Nachmittagspreisen

Der Verschwendender

Original-Zaubermärchen in drei Aufzügen von Ferdinand Raimund

Musik von Konradin Kreutzer

Fee Christiane	Elie Wohlgenuth	Fris	Bediente	Eduard Bollers
Nur, ihr dienstbarer Geist . .	Karl Ziska	Johann	. . . . .	Witko Bann
Julius von Flottwell, ein		Ein Diener		Rudolf Alther
reicher Goelmann	Franz Höbling	Ein altes Weib		Blanka Glossy
Wolf, sein Kammerdiener . . .	Albert Heine	Ein Junger		Julius Streibinger
Valentin, sein Bedienter . . .	Hermann Wavra	Der Stellmeister		Josef Wiesner
Rosa, Kammermädchen	Lotte Merckly	Betty, Kammermädchen . . .		Marie Bing
Gründling } Baumeister	Hanns Hisinger	Ein Arzt		Karl Baumeister
Sockel }	Julius Karsten	Max } Schiffer		Armand Dory
Chevalier Dumont }	Paul Branger	Thomas }		Otto Hub
Herr v. Bralling } Flottwells	Egon Brotkopf	Ein Gärtner		Fris Stražni
Herr v. Helm } Freunde	Wilhelm Schmidt	Liese		Maria Trentin
Herr v. Walter }	Fris Müller	Michl }		Anne Kreneck
Präsident v. Klugheim	Alwin Seydelmann	Danfel } Valentins Kinder . . .		Maada Schwinner
Amalie, seine Tochter	Hanni Hoefrich	Hiesel }		Friede Hauber
Baron Filtterlein	Karl Grolis	Bevi }		Marie Baumeister
Ein Haushofmeister	Fris Blum			Gäste, Jäger, Genien, Dienerschaft, Bauern, Bäuerinnen

Die Handlung spielt im zweiten Aufzug um drei Jahre, im dritten Aufzug um zwanzig Jahre später als im ersten Aufzuge

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung nach 1 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 2 Uhr

Ende 4 $\frac{3}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Burgtheater

Montag den 6. April 1931

Gewöhnliche Preise

Der Traum ein Leben

Dramatisches Märchen in vier Aufzügen von Grillparzer

Massud, ein reicher Landmann	Hans Siebert
Mirza, seine Tochter	Else Wohlgemuth
Rustan, sein Nefse	Paul Hartmann
Zanga, Negerklave	Albert Heine
Der König von Samarkand	Hans Siebert
Gülzare, seine Tochter	Else Wohlgemuth
Der alte Kaleb	Ernst Arndt
Karkhan	Philipp Zeska
Der Mann vom Felsen	Franz Herterich
Ein altes Weib	Marie Neel
Ein königlicher Kämmerer	Karl Eiblit
Ein Anführer	Victor Braun

Gefolge und Kämmerlinge des Königs. Dienerinnen Gülzarens. Zwei Verwandte Karkhans. Diener. Krieger. Volk

Regie: Franz Herterich — Bühnenbilder: Remigius Geyling

Begleitende Musik: Franz Salmhofer

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende vor 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 7. Das Reich Gottes in Böhmen. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch den 8. Das Wintermärchen. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 9. Gesellschaft der Menschenrechte. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 10. Der Gang zum Weiber. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag den 11. Haus Rothschild. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 12. Nachmittags 2 Uhr: Coriolanus. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Anna Karenina. Gewöhnliche Preise

Akademietheater

Dienstag den 7. Die kleine Katharina (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch den 8. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das große Gemd. Im Abonnement I. Gruppe
10 $\frac{1}{2}$ Uhr: Donauumt. Vorstellung des Buratheater-Studio. Zu kleinen Preisen

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 9. Acht Tage Nizza. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 10. Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst: Schauspiel-Aufführung (Klasse Prof. Dr. Beer). Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkasse des Akademietheaters (Anfang 7 Uhr)
Samstag den 11. Die kleine Katharina. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 12. Nachmittags 3 Uhr: Die Jungfern vom Bichofsberg. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Acht Tage Nizza. Erhöhte Preise

Burgtheater

Dienstag den 7. April 1931

Beschränkter Kartenverkauf

Das Reich Gottes in Böhmen

Tragödie eines Führers in drei Teilen von Franz Werfel

Julian Cesarini, Cardinallegat
in Angelegenheiten d. böhm.
Kegerei. Ferdinand Onno

Philibert, Erzbischof
von Coutance }
Doktor Palomar } Mitglieder
Doktor Johann } des Konzils
Stoikowitch von } von Basel
Naqusa }

Brokop, genannt der Große }
Johann Tischapel } Führer der
Brichibif von Klenau } rhabitalen
Bardusch } Laboritten-
partei

Jan Kothycana, Magister der
Prager Universität, hussitischer
Theolog. Hans Marr

Hofinsich, Proviant-
meister }
Stepanek, Zahlmeister } im
Tvaroch, Kottmeister } Laboritten-
Milošch, ein Kriegs- } beer
bruder }

Ulrich von Rosenberg }
Holicki von Sternberg } Große
Meinhard von Neuhaus } Herren
Alesch von Kiesenburg } des
Drahomira von Kiesenburg, } böhm.
eine hochpolitische Dame. . } Abels
Maria Mayen

Ein böhmischer Adelige Otto Kub

Ab } Bürger der Rh. Gaensfermann

Schacrent Brager Altstadt. Fris Strakni

Brokops Mutter Hedwig Bleibtren

Elisabeth, Brokops Frau Ebba Johannsen

Stajcha, Brokops junge
Schwester Maria Kramer

Hieronymus Gromada, Abt des
ehemal. Klosters zu Königsaal Armin Seydelmann

Spalek, Haushofmeister Rosen-
bergs Fris Müller

Andreas Leithner, Kaufmann
aus Kruman Wilhelm Schmidt

Mitlulach, der Starosta von
Nemischl Emmerich Keimers

Adam, der Starosta von Jilowitz Hermann Waidra

Mönche Karl Eidlitz

Manja, eine alte Dirne Wilhelm Hufnagl

Zwei andere Dirnen. Gisela Wille
Blanka Glossy
Cena Michal

Prälaten, Bischöfe, Doktoren, Magister, Mönche,
Barone, Bürger Bauern, Laborittische Dorfgemeinden,
Laborittische Feldboten, Musikanten, Aufwärter,
Verwundete, Bestleichenräger

Zeit: 1431 bis 1434 — Böhmen und Basel

1. Teil. 1. Bild: Im ehemaligen Kloster zu Königsaal — Zwischenpiel (In der Nähe von Brokops Anwesen bei Oltrow an der Elbe) — 2. Bild: Auf Brokops Hof bei Oltrow — 3. Bild: Palast Ulrichs von Rosenberg auf der Prager Kleinstseite — Zwischenpiel (Landstraße vor Labor) — 4. Bild: Hügelkuppe bei Labor — 5. Bild: Stube in Brokops Haus — II. Teil: Das Konzil zu Basel. Im Dominikanerkloster: Kapitelsaal, Belle, Bibliothek — III. Teil. 1. Bild: Stube in Brokops Haus — Zwischenpiel (Gasse in der Prager Neustadt) — 2. Bild: Auf dem Grabstein in Prag — Zwischenpiel (Stauvoige Landstraße) — 3. Bild: Lager vor Pilsen — 4. Bild: Leerer Raum. Stube — 5. Bild: Stube in Brokops Haus

Regie: Albert Heine

Bühnenbilder: Oskar Strnad — Musik: Franz Salmhofer

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem II. Teil (8. Bild) eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7¹/₂ Uhr Ende vor 10¹/₄ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 8. Das Wintermärchen. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Donnerstag den 9. Gesellschaft der Menschenrechte. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 10. Der Gang zum Weiber. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Samstag den 11. Hans Rothschild. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Burgtheater

Mittwoch den 8. April 1931

Im Abonnement

III. Gruppe

Das Wintermärchen

Schauspiel in drei Aufzügen von Shakespeare

Neue Einrichtung des Burgtheaters nach der Uebersetzung von Dorothea Zied — Musik von Flotow

Leontes, König von Sizilien	Albert Heine	Polixenes, König von Bo-	
Hermione, seine Gemahlin	Else Wohlgenuth	hemia	Franz Höbbling
Mamillius	Gerda Mattig	Florizel, sein Sohn	Alfred Lohner
Berbita	beider Kinder	Archidamus, am Hofe des	
Camillo	Wihelm Heim	Königs	Fritz Blum
Antigonus	vornehme	Ein alter Schäfer	Otto Kub
Cleomenes	Sizilianer	Sein Sohn	Ab. Gauffermann
Dion	Armin Seydelmann	Autolykus, ein Gauner	Otto Treßler
Ein Edelmann	Karl Eiblis	Mopsa } Schäferinnen	Erna Michall
Paulina, Gemahlin des Anti-	Eduard Volters	Dorcas }	Maria Burg
gonus	Maria Mayer	Ein Beamter	Julius Karsten
Emilia, Kammerfrau der		Ein Kerkermeister	Fritz Strahni
Hermione	Blanka Glossy	Ein Matrose	Viktor Braun
		Die Zeit als Chorus	Raoul Aslan

Excellente und Gefolge, Richter, Volk, Wachen, Diener, Schäfer und Schäferinnen

Die Schaupläze des ersten und dritten Aufzuges auf Sizilien, die des zweiten in Bohemien

Bühnenentwürfe: Alfred Koller

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende vor 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 9. Gesellschaft der Menschenrechte. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 10. Der Gang zum Weiber. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 11. Haus Rothschild. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 12. Nachmittags 2 Uhr: Coriolanus. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Anna Karenina. Gewöhnliche Preise
Montag den 13. Der Gang zum Weiber. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Akademietheater

Donnerstag den 9. Acht Tage Nizza. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 10. Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst: Schauspiel-Aufführung (Klasse Prof. Dr. Beer). Kartenverkauf in der Akademiekasse und am Tage der Aufführung an der Abendkassa des Akademietheaters (Anfang 7 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 11. Die kleine Katharina. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 12. Nachmittags 3 Uhr: Die Jungfern vom Bischofsberg. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Acht Tage Nizza. Erhöhte Preise
Montag den 13. Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst: Schauspielaufführung (Klasse Prof. Dr. Beer). Kartenverkauf in der Akademiekasse und am Tage der Aufführung an der Abendkassa des Akademietheaters (Anfang 7 Uhr)

Burgtheater

Donnerstag den 9. April 1931

Im Abonnement

II. Gruppe

Gesellschaft der Menschenrechte

Ein Stück um Georg Büchner in 12 Szenen von Franz Theodor Esler

Georg Büchner	Paul Hartmann	Ein Bayer, Student, Saint-Simonist	Viktor Braun	
Minna Fäglé, seine Braut . .	Julia Fassen	Ein Franzose, sein Gefährte . .	Karl Sidlis	
Sein Vater Doktor Ernst Büchner	Albert Heine	Hofrat Konrad Georgi, Universitätsrichter u. Hofgerichtsrat . .	Hans Marr	
Seine Mutter Karoline . . .	Maria Mayer	Karl Wilhelm Heinrich Freiherr Du Thil, Exzellenz, bessischer Staatsminister, sein Chef . .	Armin Seydelmann	
Sein Bruder Wilhelm	Eduard Wolters			
Pastor Friedrich Weidig . . .	Ewald Balser			
Seine Frau Amalie	Emma Johannsen			
Sein Neffe Wilhelm Liebknecht	Raoul Nezer			
Sein Freund Johann Konrad Kuhl	Fred Hennings			
Professor Gravelius } Weidigs .	Hans Siebert			
Ein alter Turner } Kreis .	Julius Karsten			
August Becker, genannt „Der rote Becker“	Emmerich Reimers	Breuninger, Profok im Darmstädter Arresthaus	Josef Wiesner	
Karl Minnigerode, Theologe		Philipp Zeska	Erste Kellnerin (einer Darmstädter Weinschenke)	Hilt Karoly
Herm. Trapp, Pharmazent		Hermann Wavra	Zweite Kellnerin	Erna Michall
Ludwig Nievergelter, Forstwissenschaftler		Wilhelm Hufnagel		
Gustav Klemm, Pharmatologe		Alfred Bohner	Ein Fremder	Franz Herterich
Ludwig Lessing	Wilhelm Heim	Ein Bauer	Julius Streibinger	
		Ein Idiot	Walter Huber	
		Landjäger, Diener und Gensdarmen	Zeit: 1833 bis 1837	

1. Szene: Zu Darmstadt. Gasthausveranda — 2. Szene: Darmstadt. Laboratorium Doktor Ernst Büchners — 3. Szene: Darmstadt. Weinschenke — 4. Szene: Zimmer bei Pastor Fäglé im — damals französisch — Strassburg — 5. Szene: Zu Dugbach. Stube des Pastors Weidig — 6. Szene: Zu Darmstadt. Wartezimmer bei Minister Du Thil — 7. Szene: Vor Sießen. Geheimer Versammlungsraum der „Gesellschaft der Menschenrechte“ — 8. Szene: Darmstadt. Laboratorium Dr. Büchners — 9. Szene: Wiese an der französischen Rheingrenze — 10. Szene: Zu Zürich. Gastwirtschaft ober der Stadt — 11. Szene: Zu Zürich. Zimmer Georg Büchners — 12. Szene: Zu Darmstadt. Verhörzimmer im Arresthaus

Regie: Franz Herterich
Bühnenbilder: Carry Hauser

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach der achten Szene eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 10. Der Gang zum Weiher. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)

Samstag den 11. Haus Rothschild. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 12. Nachmittags 2 Uhr: Coriolanus. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 1/2 Uhr: Anna Karenina. Gewöhnliche Preise

Montag den 13. Der Gang zum Weiher. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)

Dienstag den 14. Der Gang zum Weiher. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)

Burgtheater

Freitag den 10. April 1931

Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Der Gang zum Weiher

Dramatische Dichtung in fünf Aufzügen von Arthur Schnitzler

Albrecht Freiherr von Mayenan, gew. seiner Kanzler	Ewald Balser
Anselma, seine unvermählte Schwester	Else Wohlgemuth
Leonilda, seine Tochter	Ebba Johannsen
Sylvester Thoru	Ferdinand Danno
Konrad von Urfenbeck, Sohn des Marschalls	Fred Hennings
Andreas Lagnab, Sekretär des Freiherrn	Albert Heine
Dominik, Diener des Freiherrn	Fritz Müller
Reisknecht des Konrad von Urfenbeck	Wilhelm Hufnagl
Zwei Mägde	Maria Bura Erna Michall

Um die Mitte des 18. Jahrhunderts auf dem Schloß des Freiherrn, wenige Wegstunden von der Residenz entfernt

Der dritte Aufzug wenige Stunden nach dem zweiten, der vierte etwa 36 Stunden nach dem dritten

Regie: Albert Heine

Decorative und technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Offizielle Programme sind nur bei den Billsteuern zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 11. Hans Rothschild. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 12. Nachmittags 2 Uhr: Coriolanus. Zu Nachmittagspreisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Anna Karenina. Gewöhnliche Preise

Weiterer Spielplan:

Montag den 13. Der Gang zum Weiher. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 14. Der Gang zum Weiher. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 15. Das Wintermärchen. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 16. Gesellschaft der Menschenrechte. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Akademietheater

Samstag den 11. Die kleine Katharina. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 12. Nachmittags 3 Uhr: Die Jungfern vom Bischofsberg. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Acht Tage Nizza. Erhöhte Preise

Weiterer Spielplan:

Montag den 13. Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst: Schauspielaufführung (Klasse Prof. Dr. Beer). Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkassa des Akademietheaters (Anfang 7 Uhr)

Dienstag den 14. Feuer (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 15. Donnamont. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 16. Acht Tage Nizza. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Samstag den 11. April 1931

Gewöhnliche Preise

Haus Rothschild

Historisches Schauspiel in fünf Akten (sieben Bildern) von **Hanns Sazmann**

Kaiser Franz I. von Österreich	Willy Thaller	Salomon Meier Baron von Rothschild	Albert Heine
Staatskanzler Fürst Metternich	Raoul Nstan	James Meier Baron von Rothschild	Wilhelm Heim
Prinzessin Leontine, seine Tochter	Hanni Hoekrich	Nathan Meier Baron von Rothschild	Ernst Arndt
Gräfin Melanie Richy-Ferrari	E. Driner-Kallina	Carl Meier Baron von Rothschild	Walter Huber
Gräfin Wolly Richy-Ferrari, ihre Mutter	Marie Moll	Baronin Gudula von Rothschild	Hedwig Bleibtren
Vater Job, ein Jesuit	Ferdinand Onno	Geisenheimer	Ferd. Moterhofer
Hofrat Gens	Otto Trebler	Salicy	Karl Sidlitz
Graf Kolowrat, dirigierender Konferenzminister	Hans Marr	Bellin	Hanns Hisinger
Fürst Ulrich Windischgrätz	Franz Hert rich	Hofrat Saborsky	Julius Errebingen
Graf Serlutsky, Polizeipräsident	Hermann Wawra	Der Obersthofmeister	Fritz Blum
Graf Wallis, Konferenzminister	Viktor Braun	Ein Leibjäger	Wilhelm Hofnagl
Lord Palmerston, englischer Premierminister	Georg Reimers	Burschenschaftler, Handwerksburschen, Volk, Lataien	
Amichel Meier Baron von Rothschild	Ab. Gaeuffermann		

Das Stück spielt von der Pariser Julirevolution 1830 bis zur Londoner Konferenz 1831
 Schauplätze: I. Akt: Salon im Hause Amichel Meiers in Frankfurt. II. Akt. 1. Bild: Im Park zur Königs-
 war; 2. Bild: Das Kabinett des Kaisers in der Wiener Hofburg. III. Akt. 1. Bild: London. Kabinett des
 englischen Premierministers Lord Palmerston; 2. Bild: Im Hause Salomon Rothschild's in der Wiener
 Krenngasse. IV. Akt: Kabinett Metternich's am Wiener Ballhausplatz. V. Akt: Kabinett des Kaisers

Regie: Franz Hexterich

Bühnenbilder: Remigius Seyling

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem zweiten Akt (dritten Bild) eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende vor 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
 Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den 12.	Nachmittags 2 Uhr: Coriolanus. Zu Nachmittagspreisen
		Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Lady Windermere's Fächer. Gewöhnliche Preise
Montag	den 13.	Der Gang zum Weiber. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag	den 14.	Der Gang zum Weiber. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch	den 15.	Das Wintermärchen. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag	den 16.	Gesellschaft der Menschenrechte. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag	den 17.	Rain (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag	den 18.	Winterballade. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag	den 19.	Nachmittags 2 Uhr: Metternich. Zu Nachmittagspreisen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das Reich Goites in Böhmen. Erhöhte Preise

Ademietheater

Sonntag	den 12.	Nachmittags 3 Uhr: Die Jungfern vom Bischofsberg. Zu Nachmittagspreisen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Acht Tage Nizza. Erhöhte Preise
---------	---------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Burgtheater

Sonntag den 12. April 1931

NACHMITTAGS 2 UHR

Zu Nachmittagspreisen

Coriolanus

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Shakespeare

Caius Marcius Coriolanus	Röml.	Raoul Aelan	Erster Bote	Karl Gidlis
Cominius	Röm.	Franz Herterich	Zweiter Bote	Eduard Volters
Titus Lartius	Feldherren	Gummerich Reimers	Tullus Aufidius, Anführer der	
Menenius Agrippa	Coriolanus' Freund	Hans Siebert	Volcker	Franz Höbbling
Römischer Senator		Ernst Arnt	Senatoren der Volcker	Fris Müller
Cicinius Velutus	Volks-	Wilhelm Heim	Anlus	Wilhelm Schmidt
Numus Numus	Titunen	Philipp Besta	Corus	Hans Wlat
Marcus, Coriolanus' Sohn		Maria Baummeister	Diener des Aufidius	Karl Besta
Erster		Walter Huber	Erster Verschworener	Ferd. Maierhofer
Zweiter		Hermann Bamra	Zweiter Verschworener	Fris Blum
Dritter	römischer Bürger	Fris Strakni	Wachen der Volcker	Karl Gidlis
Vierte		Rudolf Kleiser		Armin Seydelmann
Fünfte		Reinhold Siebert		Joset Wiesner
Sechste		Julius Srebingner		
Ein Medil		Karl Friedl	Volumnia, Coriolanus' Mutter	Sedwia Michtreu
Erster Senatsdiener		Dito Hub	Virgilia, Coriolanus' Gemahlin	Auguste Bünkösdh
Zweiter Senatsdiener		Armand Dzorj	Valeria, Virgilia's Freundin	Ese Wohlgenuth
			Eine Dienerin der Virgilia	Käthe Schwab

Römische und volkische Senatoren, Patrizier, Medilen, Littoren, Krieger, Bürger, Boten und Gefolge

Regie: Albert Heine

Bühnendesign: Alfred Koller

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem dritten Aufzuge eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 1 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 2 Uhr

Ende 4 $\frac{3}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Burgtheater

Sonntag den 12. April 1931

Gewöhnliche Preise

Lady Windermeres Fächer

Drama in vier Akten von Oscar Wilde

Deutsch von J. L. Bavia und G. von Leichenberg

Lord Windermere	Fred Hennings	Lord Augustus Lorton, Bruder	
Lady Windermere, seine Frau	Marie Maben	der Herzogin von Berwick . .	Hans Marr
Mrs. Erlynne	Yli Marveig	Lord Darlington	Paul Pianger
Die Herzogin von Berwick . .	B. Devrient-Kleinhold	Mr. Dumbly	Karl Sidlig
Lady Maitha Carlisle, ihre		Mr. Cecil Graham	Wilhelm Schmidt
Tochter	Erna Michall	Mr. Popper	Hanns Disinger
Lady Plymadale	Gjela Wite	Kostale,	
Lady Febyburgh	Blanka Glossy	Kammermädchen } bei Lord	Marie Mell
Lady Sinfild	Anna Kotak	Barfer, } Winder-	
Mrs. Cowper-Cowper	Maria Burg	Kammerdiener } mere	Fritz Müller

Der erste, zweite und vierte Akt spielen bei Lord Windermere, der dritte bei Lord Darlington
Die Handlung beginnt an einem Dienstag um 5 Uhr nachmittags und endet am nächsten Tage um halbzwei
Regie: Raoul Aslan

Bühnenbilder: Remigius Seyling

Damenkleider: G. & E. Spiger, I., Körnering 12 — Herrenkleider: F. Humhal, I., Oberring 9
Pelze: Benizel & Rainer, I., Singerstraße 8 — Damenschuhe: Haus der Schuhmoden
H. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende 9 $\frac{3}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

- Montag den 13. Der Gang zum Weiher. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter
Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag den 14. Der Gang zum Weiher. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter
Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

- Mittwoch den 15. Das Wintermärchen. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag den 16. Gesellschaft der Menschenrechte. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 17. Rain (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag den 18. Winterballade. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Karten-
verkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 19. Nachmittags 2 Uhr: Meisterlich. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das Reich Gottes in Böhmen. Erhöhte Preise

Akademietheater

- Montag den 13. Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst: Schauspielaufführung
(Klasse Prof. Dr. Beer). Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am Tage der Aus-
führung an der Abendkasse des Akademietheaters (Anfang 7 Uhr)
Dienstag den 14. Feuer (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

- Mittwoch den 15. Donauromant. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 8 Uhr)
Donnerstag den 16. Acht Tage Nizza. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 17. Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst: Schauspiel-Aufführung
der Klasse Reg.-Mat Prof. Seydelmann. Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am
Tage der Ausführung an der Abendkasse des Akademietheaters (Anfang 7 Uhr)

Burgtheater

Montag den 13. April 1931

Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Der Gang zum Weiher

Dramatische Dichtung in fünf Aufzügen von Arthur Schnitzler

Albrecht Freiherr von Mayenan, gewesener Kanzler	Ewald Balser
Anselma, seine unvermählte Schwester	Else Wohlgemuth
Leonilda, seine Tochter	Ebba Johannsen
Sylvester Thorn	Ferdinand Donno
Konrad von Ursenbeck, Sohn des Marichalls	Fred Hennings
Andreas Ungnad, Sekretär des Freiherrn	Albert Heine
Dominik, Diener des Freiherrn	Fritz Müller
Reiknecht des Konrad von Ursenbeck	Wilhelm Hufnagl
Zwei Mägde	Maria Burg
	Erna Michall

Um die Mitte des 18. Jahrhunderts auf dem Schloß des Freiherrn, wenige Wegstunden von der Residenz entfernt

Der dritte Aufzug wenige Stunden nach dem zweiten, der vierte etwa 36 Stunden nach dem dritten

Regie: Albert Heine

Decorative und technische Einrichtung: Rudolf Bisag

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parlett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

- Dienstag den 14. Der Gang zum Weiher. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
- Mittwoch den 15. Das Wintermärchen. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
- Weiterer Spielplan:**
- Donnerstag den 16. Gesellschaft der Menschenrechte. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
- Freitag den 17. Rain (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
- Samstag den 18. Winterballade. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
- Sonntag den 19. Nachmittags 2 Uhr: Meiternich. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das Reich Gottes in Böhmen. Erhöhte Preise

Akademietheater

- Dienstag den 14. Feuer (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
- Mittwoch den 15. Douaumont. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 8 Uhr)
- Weiterer Spielplan:**
- Donnerstag den 16. Acht Tage Nizza. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
- Freitag den 17. Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst: Schauspiel-Aufführung der Klasse Reg.-Nat. Prot. Seydelmann. Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am Tage der Ausführung an der Abendkasse des Akademietheaters (Anfang 7 Uhr)
- Samstag den 18. Das arabe Hemd. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
- Sonntag den 19. Nachmittags 3 Uhr: Die Prinzessin und der Eintänzer. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die kleine Katharina. Gewöhnliche Preise

Burgtheater

Dienstag den 14. April 1931

Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Der Gang zum Weiher

Dramatische Dichtung in fünf Aufzügen von Arthur Schnitzler

Albrecht Freiherr von Mayenau, gewesener Kanzler	Ewald Balser
Anselma, seine unvermählte Schwester	Else Wohlgemuth
Leonilda, seine Tochter	Eda Johannsen
Schwester Thora	Ferdinand Onno
Konrad von Ursenbeck, Sohn des Marschalls	Fred Hennings
Andreas Ungnad, Sekretär des Freiherrn	Albert Heine
Dominik, Diener des Freiherrn	Fritz Müller
Reithnecht des Konrad von Ursenbeck	Karl Friedl
Zwei Mägde	Maria Burg Erna Michall

Um die Mitte des 18. Jahrhunderts auf dem Schloß des Freiherrn, wenige Wegstunden von der Residenz entfernt

Der dritte Aufzug wenige Stunden nach dem zweiten, der vierte etwa 36 Stunden nach dem dritten

Regie: Albert Heine

Dekorative und technische Einrichtung: Rudolf Bisaz

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 15. Das Wintermärchen. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 16. Gesellschaft der Menschenrechte. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 17. Rain (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 18. Winterballade. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 19. Nachmittags 2 Uhr: Metternich. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das Reich Gottes in Böhmen. Erhöhte Preise

Ademietheater

Mittwoch den 15. Douaumont. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 8 Uhr)

Donnerstag den 16. Acht Tage Nizza. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 17. Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst: Schauspiel-Aufführung der Klasse Reg.-Nat Prof. Seydelmann. Kartenverkauf in der Akademietanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkasse des Ademietheaters (Anfang 7 Uhr)

Samstag den 18. Das grobe Hemd. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 19. Nachmittags 3 Uhr: Die Prinzessin und der Eintänzer. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die kleine Katharina. Gewöhnliche Preise

Burgtheater

Mittwoch den 15. April 1931

Im Abonnement

I. Gruppe

Das Wintermärchen

Schauspiel in drei Aufzügen von Shakespeare

Neue Einrichtung des Burgtheaters nach der Uebersetzung von Dorothea Tiedt — Musik von Flotow

Leontes, König von Sizilien	Albert Heine	Polygenes, König von Bo-		
Hermione, seine Gemahlin	Elle Wohlaemuth	hemien	Franz Höbbling	
Demetrius	Gerda Mattig	Florizel, sein Sohn	Alfred Kohner	
Berbita	Hanni Hoehrich	Archidamus, am Hofe des		
Camillo	Wilhelm Heim	Königs	Fritz Blum	
Antigonus	Hans Siebert	Ein alter Schäfer	Otto Kub	
Cleomenes	Armin Seydelmann	Sein Sohn	Ab. Hauffermann	
Dion	Hanns Disinger	Autolykus, ein Gauner	Otto Treßler	
Ein Edelmann	Wilhelm Lufnagl	Mopsa	Eina Michall	
Paulina, Gemahlin des Anti-		Dorcas	Schäferinnen	Maria Burg
gonus	Maria Mayer	Ein Beamter		Julius Karsten
Emilia, Kammerfrau der		Ein Kerkermeister		Fritz Strakni
Hermione	Blanka Glossy	Ein Matrose		Karl Friedl
		Die Zeit als Chorus		Kaoul Aslan

Excellente und Gefolge, Richter, Volk, Wachen, Diener, Schäfer und Schäferinnen
Die Schauplätze des ersten und dritten Aufzuges auf Sizilien, die des zweiten in Böhmen

Bühnentrümpfe: Alfred Roller

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 16. Gesellschaft der Menschenrechte. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 17. Rain (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 18. Winterballade. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Karten-
verkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 19. Nachmittags 2 Uhr: Metternich. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das Reich Gottes in Böhmen. Erhöhte Preise
Montag den 20. Winterballade. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Karten-
verkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Akademietheater

Donnerstag den 16. Acht Tage Nizza. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 17. Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst: Schauspiel-Aufführung
der Klasse Reg.-Mat Prof. Seydelmann. Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am
Tage der Aufführung an der Abendkasse des Akademietheaters (Anfang 7 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 18. Das grobe Hemd. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 19. Nachmittags 3 Uhr: Die Prinzessin und der Eintänzer. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die kleine Katharina. Gewöhnliche Preise
Montag den 20. Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst: Opernakte (Klasse Prof.
Dr. Schulbau). Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung
an der Abendkasse des Akademietheaters (Anfang 7 Uhr)

Burgtheater

Donnerstag den 16. April 1931

Im Abonnement

IV. Gruppe

Gesellschaft der Menschenrechte

Ein Stück um Georg Büchner in 12 Szenen von Franz Theodor Esler

Georg Büchner Paul Hartmann
Minna Jägle, seine Braut Julia Janßen
Sein Vater Doktor Ernst
Büchner Albert Heine
Seine Mutter Karoline Maria Mayer
Sein Bruder Wilhelm Eduard Volters

Pastor Friedrich Weidig Ewald Balser
Seine Frau Amalie Ebba Johannsen
Sein Nefte Wilhelm Liebknecht Kurt Neber
Sein Freund Johann Konrad
Kuhl Fred Hennings

Affessor Gravelius } Weidigs Hans Siebert
Ein alter Turner } Kreis Julius Karsten

Anaust Becker, genannt „Der rote Becker“ }
Karl Müntzigerode, Theologe }
Herm. Trapp, Pharmazeut }
Ludwig Nievergelter, Forstwissenschaftler }
Gustav Klemm, Pharmakologe }
Ludwig Lessing }
Emmerich Reimers
Philipp Jeska
Hermann Wawra
Wilhelm Hufnagel
Alfred Bohner
Wilhelm Heim

Ein Bayer, Student, Saint-Simonist Viktor Braun
Ein Franzose, sein Gefährte Karl Sidlis
Hofrat Konrad Georgi, Universitätsrichter u. Hofgerichtsrat Hans Marr
Karl Wilhelm Heinrich Freiherr Du Teil, Czuzenz, heftiger Staatsminister, sein Chef Armin Seydelmann

Rektor Lukas Scherlin der Züricher Universität, Arzt Frit Strakni
Doktor Wilh. Friedrich Schulz Friedrich Schütze
Doktor Heinrich Kuchler, Arzt in Darmstadt, später Emigrant in Zürich Hanns Hisinger

Breuninger, Profos im Darmstädter Arresthaus Josef Wiesner
Erste Kellnerin (einer Darmstädter Zweite Kellnerin) Weinshente Eili Karoly
Erna Michall

Ein Fremder Paul Pranger
Ein Bauer Julius Strebinger
Ein Fiolot Walter Huber
Landjäger, Diener und Gensdarmen
Zeit: 1833 bis 1837

1. Szene: Zu Darmstadt. Gasthausveranda — 2. Szene: Darmstadt. Laboratorium Doktor Ernst Büchners — 3. Szene: Darmstadt. Weinschenke — 4. Szene: Zimmer bei Pastor Jägle im — damals französischen — Straßburg — 5. Szene: Zu Buzbach. Stube des Pastors Weidig — 6. Szene: Zu Darmstadt. Wartezimmer bei Minister Du Teil — 7. Szene: Vor Gießen. Geheimer Versammlungsraum der „Gesellschaft der Menschenrechte“ — 8. Szene: Darmstadt. Laboratorium Dr. Büchners — 9. Szene: Wiese an der französischen Rheingrenze — 10. Szene: Zu Zürich. Gastwirtschaft ober der Stadt — 11. Szene: Zu Zürich. Zimmer Georg Büchners — 12. Szene: Zu Darmstadt. Verhörzimmer im Arresthaus

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder: Carry Hauser

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach der achten Szene eine größere Pause

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 17. Rain (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 18. Winterballade. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 19. Nachmittags 2 Uhr: Metternich. Zu Nachmittagspreisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das Reich Gottes in Böhmen. Gewöhnliche Preise

Montag den 20. Winterballade. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 21. Winterballade. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Freitag den 17. April 1931

Festvorstellung
zum 50. Geburtstag von Anton Wildgans

Kain

Ein mythisches Gedicht in fünf Szenen von Anton Wildgans
Musik von Rudolf Knarr

Adam	Netmers
Eva	Bleibtreu
Kain	Balser
Abel	Hartmann

Hierauf:

Begrüßung des Dichters durch die Schauspieler des Burgtheaters

Sprecher: Aslan

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach der dritten Szene eine größere Pause — Zutritt kommende finden erst nach der ersten Szene Einlaß

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende vor 10 Uhr

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 18. Winterballade. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 19. Nachmittags 2 Uhr: Weitemich. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das Reich Gottes in Böhmen. Gewöhnliche Preise

Weiterer Spielplan:

Montag den 20. Winterballade. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 21. Winterballade. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 22. Maß für Maß. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag den 23. Haus Rothschild. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Akademietheater

Samstag den 18. Das grobe Hemd. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 19. Nachmittags 3 Uhr: Die Prinzessin und der Eintänzer. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die kleine Katharina. Gewöhnliche Preise

Weiterer Spielplan:

Montag den 20. Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst: Overturen (Klasse Prof. Dr. Schulbau). Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkassa des Akademietheaters (Anfang 7 Uhr)

Burgtheater

Samstag den 18. April 1931

Vorstellung für die Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten
Beschränkter Kartenverkauf

Winterballade

Eine dramatische Dichtung von Gerhart Hauptmann

In sieben Szenen

Pfarrer Arne	Georg Reimers
Pfarrerin	Maria Mayer
Pfarrer Arnesohn	Hans Marr
Berghild, seine Tochter	Hanni Hoeßlich
Torarin, Handelsmann	Hans Siebert
Kathrin, seine Schwester	Auguste Bünkösdy
Esallil, beider Nichte	Julia Janßen
Sir Archie	Paul Hartmann
Sir Douglas	Emmerich Reimers
Sir Donald	Eduard Volters
Frederik	Hanns Hisinger
Amtmann	Julius Karsten
Bauer von Branehof	Fritz Strauß
Anne, seine Tochter	Maria Burg
Olaf, Knecht Arnes	Josef Wiesner
Hilfsgeistlicher	Karl Friedl

1. Szene: Bauernhof. 2. Szene: Pfarrhaus zu Solberga. 3. Szene: Gerichtszimmer zu Bohus.
4. Szene: Torarins Stube. 5. Szene: An der Galeasse des Schiffers Frederik. 6. Szene: Torarins
Stube. 7. Szene: An der Galeasse des Schiffers Frederik

Regie: Georg Terramare a. G.

Bühnenbilder: Willy Stieborcky

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach der vierten Szene eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende vor 10 Uhr

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den 19.	Nachmittags 2 Uhr: Metternich. Zu Nachmittagspreisen
		Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das Reich Gottes in Böhmen. Gewöhnliche Preise
Montag	den 20.	Winterballade. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Weiterer Spielplan:		
Dienstag	den 21.	Winterballade. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch	den 22.	Maß für Maß. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag	den 23.	Haus Rothchild. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag	den 24.	Gesellschaft der Menschenrechte. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Akademietheater

Sonntag	den 19.	Nachmittags 3 Uhr: Die Prinzessin und der Gintänzer. Zu Nachmittagspreisen
		Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die kleine Katharina. Gewöhnliche Preise
Montag	den 20.	Beranstellung der Akademie für Musik und darstellende Kunst: Overtüre (Klasse Prof. Dr. Schulbau). Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkassa des Akademietheaters (Anfang 7 Uhr)

Burgtheater

Sonntag den 19. April 1931

NACHMITTAGS 2 UHR

Zu Nachmittagspreisen

Metternich

Ein historisches Schauspiel in vier Akten (13 Bildern) von **Hanns Sazmann**

Kaiser Franz I. Willi Thaller
Kaiserin Maria Ludovica Ebba Johannsen
Maria Beatrice, die Kaiserin-
Mutter Lili Karoly
Erzherzog Karl Otto Trefler
Graf Clemens Wenzel Metternich
Fürst Johann Liechtenstein Raoul Asian
Graf Joseph Wenzel Radetzky Philipp Besta
Graf Dubna von Dubna und
Littig Hanns Hitzinger
 Fred Hennings
Graf Ferdinand Balfky Wilhelm Heim
Friedrich von Gens Emmerich Kemers
Graf Philipp Stadion Paul Branaer
Graf Grüne, Generaladjutant
Erzherzog Karls Julius Karsten
Gräfin Althan, Obersthofmeister-
in der Kaiserin Gerda Dreger
Konferenzminister Graf Zinzen-
dorf Josef Moser
Obersthofmeister Fürst Traut-
mannsdorf Fritz Blum
Der französische Gesandte Graf
Otto Karl Eidlitz
Der russische Geschäftsträger
Graf Schuwaloff Ferd. Maierhofer
Beihier, Marschall von Frank-
reich und Fürst von Neuf-
châtel und Wagram Hans Siebert

Talleyrand, Fürst von Benevent
u. Premierminister Napoleons Karl Besta
Marschal Davoust Viktor Braun
Freiherr vom Stein Hans Marx
Ein Generalstabshauptmann Reinhold Siegert
Hofrat Jaborosky Julius Strebinger
Ein Quarenleutnant Rudolf Kleiser
Der Rabbiner } von Fritz Straßni
Der Gemeindevälteste } Brody Otto Kub
Der Sattler Julius Karsten
Der Hufschmied Karl Friedl
Der Invalide Franz Radetzky
Der Betrunkene Walter Huber
Der Wirt Josef Wiesner
Ein Polizeileutnant Eduard Volters
Ein sächsischer Jäger Wilhelm Schmitz
Ein württembergischer Jäger Rh. Hauffermann
Ein bayerischer Chevauleger Wolf Albach
Ein Oesterreicher im württem-
beraischen Heer Eduard Volters
Ein Ordonnanzoffizier Alois Krichle
Ein österreichischer Kürassier Walter Huber
Ein preussischer Husar Friedrich Schütze
Ein Kosak Hans Wasat
Ein Korporal einer Patrouille Armand Dzyry

Offiziere, Soldaten, Volk, Lakaien

Die Handlung geht vom 6. Juli 1809 bis 18. Oktober 1813

1. Akt: 1. Bild: Oesterreichisches Hauptquartier in Wolframitzkirchen bei Znaim. 2. Bild: Gemächer der Kaiserin Maria Ludovica in Loris. 3. und 4. Bild: Kabinett des Kaiser Franz in Loris. II. Akt: 1. Bild: Kabinett Metternichs in der Staatskanzlei am Ballhausplatz. 2. Bild: Wirtschaftshaus auf der Wölferbühel. 3. Bild: Kabinett Metternichs in der Staatskanzlei am Ballhausplatz. 4. Bild: Gemach der Kaiserin in der Wiener Hofburg. 5. Bild: Kabinett des Kaisers in Schönbrunn. III. Akt: 1. Bild: Lager deutscher Truppen der großen Armee am Nemen. 2. Bild: Im österreichischen Staatsrat. IV. Akt: 1. Bild: Vorzimmer zum Salon Napoleons im marcolinischen Palais in Dresden. 2. Bild: Vor einem Hause in Röttha bei Leipzig, in dem sich das kaiserliche Hofsager befindet

Regie: Franz Hertertch

Bühnenbilder: Kemnigius Geyling

Kostüme: Carl Holliger

Gesamte Schuhhausstattung: Haus der Schuhmoden G. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 1½ Uhr

Anfang 2 Uhr

Ende nach 4¾ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Burgtheater

Sonntag den 19. April 1931

Gewöhnliche Preise

Das Reich Gottes in Böhmen

Tragödie eines Führers in drei Teilen von Franz Werfel

Julian Cesarini, Cardinallegat
in Angelegenheiten d. böhm. Ferdinand Onno
Kaiseret.

Philibert, Erzbischof
von Coutance } Friß Blum
Doktor Palomar } Karl Zeska
Doktor Johann }
Stojkowiich von } Mitglieder
Mausa } des Konzils
 } von Basel

Profop, genannt der Große } Hans Siebert
Johann Schapet } Führer der
Bischof von Klenau } tabitalen
Barusch } Sabottien-
 } partei

Jan Hofycana, Magister der } Hans Marr
Prager Universität, russitischer
Theolog }

Hofkinst, Proviant- } Ferd. Materhofer
meister }
Stepanek, Zahlmeister } Hanns Hisinger
Lvardach, Rottmeister } im
Wilosch, ein Kriegs- } Sabottien-
bruder } here

Ulrich von Rosenberg } Große
Hofkist von Siernberg } Herren
Meinhard von Neubaus } des
Alesch von Kienburg } böhm.
Drahomira von Kienburg, } Adels
eine hochpolitische Dame. } Maria Mayen

Ein böhmischer Adelige . . . Otto Rub
Ach } Bürger der . . . Rh. Gauffermann
Jägerent Prager Altstadt. . . Friß Strakni
Profops Mutter . . . Hedwig Bleibtren
Elisabeth, Profops Frau . . . Ebba Johannsen
Stajcha, Profops junge
Schwester . . . Maria Kramer
Hieronymus Gromada, Abt des
ehemal. Klosters zu Königsaal Armin Seydelmann
Spalek, Haushofmeister Rosen-
bergs . . . Friß Müller
Andreas Leithner, Kaufmann
aus Krumau . . . Wilhelm Schmidt
Mitulach, der Starosta von
Nemischl. . . Emmerich Keimers
Adam, der Starosta von Pilowitz } Hermann Wavra
Mönche . . . } Karl Gidls
 } Wilhelm Gufnagl
Manja, eine alte Dirne . . . Gisela Wille
Zwei andere Dirnen. . . } Blanka Glossy
 } Erna Michall

Brälaten, Bischöfe, Doktoren, Magister, Mönche,
Barone, Bürger Bauern, Tabortische Dorfgemeinden,
Tabortische Feldrotten, Musikanten, Aufwärter,
Verwundete, Bettleihenträger

Zeit: 1431 bis 1434 — Böhmen und Basel

I. Teil. 1. Bild: Im ehemaligen Kloster zu Königsaal — Zwischenpiel (In der Nähe von Profops Anwesen bei Ostrow an der Elbe) — 2. Bild: Auf Profops Hof bei Ostrow — 3. Bild: Palast Ulrichs von Rosenberg auf der Prager Kleinteile — Zwischenpiel (Landstraße vor Tabor) — 4. Bild: Hügelkuppe bei Tabor — 5. Bild: Stube in Profops Haus — II. Teil: Das Konzil zu Basel. Im Dominikanerkloster: Kapitelsaal, Zelle, Bibliothek — III. Teil. 1. Bild: Stube in Profops Haus — Zwischenpiel (Gasse in der Prager Neustadt) — 2. Bild: Auf dem Gradschin in Prag — Zwischenpiel (Stauvige Landstraße) — 3. Bild: Lager vor Pilsen — 4. Bild: Leerer Raum. Stube — 5. Bild: Stube in Profops Haus

Regie: Albert Heine

Bühnenbilder: Oskar Strnad — Musik: Franz Salmhofer

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem II. Teil (8. Bild) eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 20. Winterballade. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag den 21. Winterballade. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 22. Maß für Maß. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag den 23. Hans Rothschild. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 24. Gesellschaft der Menschenrechte. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Montag den 20. April 1931

Vorstellung der Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten
Beschränkter Kartenverkauf

Winterballade

Eine dramatische Dichtung von Gerhart Hauptmann
In sieben Szenen

Pfarrer Arne	Georg Keimers
Pfarrerin	Maria Mayer
Pfarrer Arnesohn	Hans Marr
Bergbild, seine Tochter	Hanni Hoefrich
Torarin, Handelsmann	Hans Siebert
Kathrin, seine Schwester	Auguste Pünkösdy
Elfalli, beider Nichte	Julia Jaussen
Sir Archie	Paul Hartmann
Sir Douglas	Emmerich Keimers
Sir Donald	Eduard Volters
Frederik	Hanns Hizinger
Amtmann	Julius Karsten
Bauer von Branehof	Fritz Straßni
Anne, seine Tochter	Maria Burg
Olaf, Knecht Arnes	Josef Wiesner
Hilfsgeislicher	Karl Friedl

1. Szene: Bauernhof. 2. Szene: Pfarrhaus zu Solberga. 3. Szene: Gerichtszimmer zu Bohus.
4. Szene: Torarins Stube. 5. Szene: An der Galeasse des Schiffers Frederik. 6. Szene: Torarins
Stube. 7. Szene: An der Galeasse des Schiffers Frederik

Regie: Georg Terramare a. G.

Bühnenbilder: Willy Sieborstky

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach der vierten Szene eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende vor 10 Uhr

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 21. Winterballade. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 22. Maß für Maß. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 23. Hans Rothschild. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 24. Gesellschaft der Menschenrechte. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 25. Zum ersten Male. Der Hauptmann von Köpenick. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 26. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Bauer als Millionär. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Hauptmann von Köpenick. Erhöhte Preise

Akademietheater

Dienstag den 21. Die kleine Katharina (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 22. Acht Tage Nizza. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 23. Die kleine Katharina. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 24. Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst: Tanzabend (Klasse Prof. Bodenweier, Dubois, Grete Groß). Kartenverkauf in der Akademiekasse und am Tage der Aufführung an der Abendkasse des Akademietheaters (Anfang 7 Uhr)

Burgtheater

Dienstag den 21. April 1931

Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Winterballade

Eine dramatische Dichtung von Gerhart Hauptmann

In sieben Szenen

Pfarrer Arne	Georg Reimers
Pfarrerin	Maria Mayer
Pfarrer Arnesohn	Hans Marr
Berghild, seine Tochter	Hanni Hoefrich
Torarin, Handelsmann	Hans Stebert
Kathrin, seine Schwester	Auguste Pünkösdh
Ellakl, beider Nichte	Julia Janssen
Sir Archie	Paul Hartmann
Sir Douglas	Emmerich Reimers
Sir Donald	Eduard Volters
Frederik	Hanns Hisinger
Amtmann	Julius Karsten
Bauer von Branchhof	Fritz Straßni
Anne, seine Tochter	Maria Burg
Olaf, Knecht Arnes	Josef Wiesner
Hilfsgeistlicher	Fritz Blum

1. Szene: Bauernhof. 2. Szene: Pfarrhaus zu Solberga. 3. Szene: Gerichtszimmer zu Bohus.
4. Szene: Torarins Stube. 5. Szene: An der Galeasse des Schiffers Frederik. 6. Szene: Torarins
Stube. 7. Szene: An der Galeasse des Schiffers Frederik

Regie: Georg Terramare a. G.

Bühnenbilder: Willy Siteborsh

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach der vierten Szene eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 22. Maß für Maß. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 23. Hans Rothschild. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 24. Gesellschaft der Menschenrechte. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten.
Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 25. Zum ersten Male. Der Hauptmann von Köpenick. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 26. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Bauer als Millionär. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Hauptmann von Köpenick. Erhöhte Preise

Mademietheater

Mittwoch den 22. Acht Tage Nizza. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 23. Die kleine Katharina. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 24. Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst: Tanzabend (Klasse Prof.
Bodenwieser, Dubois, Grete Grob). Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am
Tage der Aufführung an der Abendkassa des Mademietheaters (Anfang 7 Uhr)

Samstag den 25. Acht Tage Nizza. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 26. Nachmittags 3 Uhr: Der Raub der Sabinerinnen. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Acht Tage Nizza. Gewöhnliche Preise

Burgtheater

Mittwoch den 22. April 1931

Bei aufgehobenem Abonnement

Maß für Maß

Komödie in fünf Akten von Shakespeare

Neu überfetzt von Richard Flatter

Vincenzio, Herzog von Wien.	Raoul Aslan	Ein Richter	Reinhold Siegert
Graf Angelo	Paul Hartmann	Elbogen, ein Stoßmeister	Walter Huber
Escalus, ein alter Ratsherr	Hans Marr	Der Kerkermeister	Wilhelm Schmidt
Claudio, ein junger Edelmann	Alfred Lohner	Granslich, der Henker	Fritz Strakni
Isabella, seine Schwester	Ebba Johansen	Bernardin, ein Mörder	Viktor Braun
Marianne	Elis. Ortner-Kallina	Zwei Edelleute, Lucios	Karl Eiblis
Vater Thomas, Prior eines Mönchsordens	Armin Seydelmann	Kameraden (Eduard Volters	Otto Hub
Eine Nonne	Marie Moll	Ein Gerichtsdiener	Fritz Blum
Lucio, ein Kavaliere	Fred Hennings	Ein Bote Angelos	Josef Wiesner
Fran Uberty	Tim Senders	Ein Diener im Hause Angelos	Armand Ozory
Pompeius, ihr Gehilfe	Emmerich Reinters	Ein Ausrücker	Franz Radecky
Junfer Schaum	Mh. Hauffermann	Ein Bettler	Erich Maykut

Wache, Volk, Nonnen, Edelleute, Soldaten

Ort der Handlung: Wien

I. Akt: 1. Raum in der Burg. 2. Ein Mönchskloster. 3. Marktplatz. 4. Ein Nonnenkloster — II. Akt: 1. Gerichtssaal. 2. Angelos' Amtsraum. 3. Gerichtssaal. 4. Angelos' Wohnraum — III. Akt: Im Kerker; erst das Obergeschloß, dann eine Halle und die Straße vor dem Gefängnis — IV. Akt: 1. Vor dem Gartenhaus der Marianne. 2. Halle im Kerker und Straße davor. 3. Angelos' Amtsraum — V. Akt: 1. Torbogen. 2. Hof in der Burg

Regie: Ivan Schmitz

Bühnenbilder: Remigius Gehring — Technische Einrichtung: Rudolf Bijas

Musik: Franz Salmhofer

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 23. Haus Nothschild. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 24. Gesellschaft der Menschenrechte. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten.
Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 25. Zum ersten Male. Der Hauptmann von Köpenick. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 26. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Bauer als Millionär. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Hauptmann von Köpenick. Erhöhte Preise
Montag den 27. Gesellschaft der Menschenrechte. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten.
Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Akademietheater

Donnerstag den 23. Die kleine Katharina. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 24. Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst: Tanzabend (Klasse Prof. Bodenwieser, Dubois, Grete Groß). Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkasse des Akademietheaters (Anfang 7 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 25. Acht Tage Nizza. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 26. Nachmittags 3 Uhr: Der Raub der Sabinerinnen. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Acht Tage Nizza. Gewöhnliche Preise
Montag den 27. Musikalische Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst. Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkasse des Akademietheaters (Anfang 7 Uhr)

Burgtheater

Donnerstag den 23. April 1931

Bei aufgehobenem Abonnement

Haus Rothschild

Historisches Schauspiel in fünf Akten (sieben Bildern) von Hanns Saffmann

Kaiser Franz I. von Österreich Willy Thaller
 Staatskanzler Fürst Metternich Raoul Uslan
 Prinzessin Leontine, seine Tochter Hanni Hoekrich
 Gräfin Melanie Zichy-Ferrari E. Ortner-Kallina
 Gräfin Molly Zichy-Ferrari,
 ihre Mutter Marie Moll
 Vater Job, ein Jesuit Ferdinand Duno
 Hofrat Gens Otto Trekler
 Graf Kolowrat, dirigierender
 Konferenzminister Hans Marr
 Fürst Alfred Windischgrätz Paul Hartmann
 Graf Sedlnitzky, Polizeipräsident Hermann Wawra
 Graf Wallis, Konferenzminister Viktor Braun
 Lord Palmerston, englischer
 Premierminister Georg Reimers
 Amichel Meier Baron von
 Rothschild Ab. Hauffermann

Salomon Meier Baron von
 Rothschild Albert Heine
 James Meier Baron von
 Rothschild Wilhelm Heim
 Nathan Meier Baron von
 Rothschild Ernst Arndt
 Carl Meier Baron von Roth-
 schild Walter Huber
 Baronin Gudula von Rothschild Hedwig Bleibtren
 Seltenheimer } Rothschildische Ferd. Maierhofer
 Salicy } Prokuristen Karl Sidlis
 Vesin }
 Hofrat Saborsky Julius Strebinger
 Der Oberhofmeister Frits Blum
 Ein Leibdiener Wilhelm Hufnagel
 Burschenschaftler, Handwerksburschen, Volk, Lakaien

Das Stück spielt von der Pariser Julirevolution 1830 bis zur Londoner Konferenz 1831
 Schaupläze: I. Akt: Salon im Hause Amichel Meiers in Frankfurt. II. Akt. 1. Bild: Im Park zur Königs-
 war; 2. Bild: Das Kabinett des Kaisers in der Wiener Hofburg. III. Akt. 1. Bild: London. Kabinett des
 englischen Premierministers Lord Palmerston; 2. Bild: Im Hause Salomon Rothschilds in der Wiener
 Kennengasse. IV. Akt: Kabinett Metternichs am Wiener Ballhausplatz. V. Akt: Kabinett des Kaisers

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Offizielle Programme sind nur bei den Billeteuren zum Preise von 50 Groschen erhältlich

Nach dem zweiten Akt (dritten Bild) eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende vor 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 24. Gesellschaft der Menschenrechte. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten.
 Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 25. Zum ersten Male. Der Hauptmann von Köpenick. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 26. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Bauer als Millionär. Zu Nachmittagspreisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Hauptmann von Köpenick. Erhöhte Preise

Montag den 27. Gesellschaft der Menschenrechte. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten.
 Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 28. Lady Windermere's Fächer. Bei aufgehobenem Stammsitz-Abonnement. Zu dieser Vor-
 stellung gelangen nur Stehplätze zum Verkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 29. Der Hauptmann von Köpenick. Im Abonnement I. Gruppe. Erhöhte Preise (Anfang
 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 30. Das Wintermärchen. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Adamiethheater

Freitag den 24. Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst: Tanzabend (Klasse Prof.
 Bodenwieser, Dubois, Grete Groh). Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am
 Tage der Aufführung an der Wendtassa des Adamieththeaters (Anfang 7 Uhr)

Samstag den 25. Acht Tage Nizza. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Freitag den 24. April 1931

Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Gesellschaft der Menschenrechte

Ein Stück um Georg Büchner in 12 Szenen von Franz Theodor Esfior

Georg Büchner Paul Hartmann
 Minna Fäglé, seine Braut . . . Julia Janssen
 Sein Vater Doktor Ernst
 Büchner Albert Heine
 Seine Mutter Karoline . . . Maria Mayer
 Sein Bruder Wilhelm Eduard Volters

Pastor Friedrich Weidig Ferdinand Duno
 Seine Frau Amalie Ebba Johannsen
 Sein Nefte Wilhelm Liebknecht Kurt Neker
 Sein Freund Johann Konrad
 Kuhl Fred Hennings

Affessor Grabelius | Weidigs Hans Siebert
 Ein alter Turner | Kreis Julius Karsten

August Becker, genannt „Der rote Becker“	} Steiner Eubentin	Emmerich Reimers
Karl Müllingerode, Theologe		Philipp Beska
Herm. Trapp, Pharmazent		Hermann Wawra
Ludwig Nievergelter, Forstwissenschaftler		Wilhelm Hufnagel
Gustav Klemm, Pharmakologe		Alfred Bohner
Ludwig Lessing		Wilhelm Heim

Ein Bayer, Student, Saint-Simonist Viktor Braun
 Ein Franzose, sein Gefährte Karl Sidlik
 Hofrat Konrad Georg, Universitätsrichter u. Hofgerichtsrat Hans Marr
 Karl Wilhelm Heinrich Freiherr Du Teil, Czellenz, heftlicher Staatsminister, sein Chef Armin Seydelmann

Rektor Lukas Scherlin der Züricher Universität, Arzt Fritz Strauß
 Doktor Wilh. Friedrich Schulz Friedrich Schüze
 Doktor Heinrich Kückler, Arzt in Darmstadt, später Emigrant in Zürich Hanns Hisinger

Breminger, Protokoll im Darmstädter Arresthaus Josef Wiesner
 Erste Kellnerin (einer Darmstädter Wirtshaus) Elli Karoly
 Zweite Kellnerin (Weinschenke) Erna Michall

Ein Fremder Paul Pranger
 Ein Bauer Julius Strebinger
 Ein Idiot Walter Huber
 Landjäger, Diener und Gensdarmen
 Zeit: 1833 bis 1837

1. Szene: Zu Darmstadt. Gasthausveranda — 2. Szene: Darmstadt, Laboratorium Doktor Ernst Büchners — 3. Szene: Darmstadt, Weinschenke — 4. Szene: Zimmer bei Pastor Fäglé im — damals französischen — Strahburg — 5. Szene: Zu Bugbach, Stube des Pastors Weidig — 6. Szene: Zu Darmstadt, Wartezimmer bei Minister Du Teil — 7. Szene: Vor Glehen, Geheimer Versammlungsraum der „Gesellschaft der Menschenrechte“ — 8. Szene: Darmstadt, Laboratorium Dr. Büchners — 9. Szene: Wiese an der französischen Abzweigung — 10. Szene: Zu Zürich, Gastwirtschaft ober der Stadt — 11. Szene: Zu Zürich, Zimmer Georg Büchners — 12. Szene: Zu Darmstadt, Verhörzimmer im Arresthaus

Regie: Franz Herterich
 Bühnenbilder: Carry Hauser

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach der achten Szene eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende 10 Uhr

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 25. Zum ersten Male: Der Hauptmann von Köpenick. Erhöhte Preise (Anfang 7 1/2 Uhr)
 Sonntag den 26. Nachmittags 2 1/2 Uhr: Der Bauer als Millionär. Zu Nachmittagspreisen
 Abends 7 1/2 Uhr: Der Hauptmann von Köpenick. Erhöhte Preise

Weiterer Spielplan:

Montag den 27. Gesellschaft der Menschenrechte, Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten, Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)
 Dienstag den 28. Baby Windermeres Fächer. Bei aufgehobenem Stammsitz-Abonnement. Zu dieser Vorstellung gelangen nur Stehplätze zum Verkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)
 Mittwoch den 29. Der Hauptmann von Köpenick. Im Abonnement I. Gruppe. Erhöhte Preise (Anfang 7 1/2 Uhr)
 Donnerstag den 30. Das Wintermärchen. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Burgtheater

Samstag den 25. April 1931

Erhöhte Preise
Zum ersten Male:

Der Hauptmann von Köpenick

Ein deutsches Märchen in drei Akten (18 Szenen) von Carl Zuckmayer

Wilhelm Voigt	Billi Thaller	Gefreiter	Eduard Volters
Friedrich Hoprecht	Hans Siebert	Zuchthausdirektor	Armin Seydelmann
Frau Marie Hoprecht	Lothe Medelsky	Vulke	Reinhold Siegert
Bürgermeister Obermüller	Reinh. Gauffermann	Auffeher	Josef Wiesner
Frau Mathilde Obermüller	Maria Mayen	Fanny	Eina Michall
Arnolph Wormser, Uniform-		Polizist	Wilhelm Schmidt
schneider	Albert Heine	Leutnant	Hanns Hisinger
Zuschneider Wabsche	Fris Strakni	Ein Wartender	Walter Huber
Hauptmann von Schlettow	Vaul Hartmann	Ein Leser des „Vorwärts“	Josef Moser
		Dicker Mann	Fris Blum
		Das kranke Mädchen	Julia Janßen
Oberwachtmeister	Julius Karsten	Krafauer	Ernst Arndt
Baul Kallenber, genannt Kalle	Emmerich Reimers	Erster Bahnbeamter	Hermann Wawra
Dr. Zellinek	Paul Branger	Zweiter Bahnbeamter	Wilhelm Heim
Blöröfenmiese	Githa Wille	Schussmann Kilian	Friedrich Schüße
Ein betrunkenen Gardegrenadier	Friedrich Schüße	Kugmann	Julius Strebinger
Zivilist	Fris Blum	Wendrowis	Viktor Braun
Schussmann	Wilhelm Hufnagl	Stadtkämmerer Rosenkranz	Hanns Hisinger
Kellner	Louis Kriehke	Polizeiinspektor Steckler	Fris Müller
Proturist Knell	Hermann Wawra	Gefreiter	Karl Friedl
Bürodiener	Julius Strebinger	Grenadier	Wilhelm Hufnagl
Arbeitsuchender	Rudolf Kleiser	Döpreussischer Soldat	Armand Ozorn
Deltzeit, Buriche Schlettows	Hanns Hisinger	Stadtrat Comenius	Fris Blum
Der Herbergsvater	Otto Kub	Kriminalkommissär	Philipp Besta
Jed	Hans Marr	Stub	Wolf Albach
Buttje	Reinhold Siegert	Kriminalinspektor	Fred Hennings
Höllhuber	Viktor Braun	Bahkommissär	Paul Branger
Gebweiler	Wolf Albach	Kriminaldirektor	Karl Besta
Jupp	Wilhelm Schmidt		
Feldwebel	Philipp Besta		

Kaffeehausbesucher, Herbergsgäste, Zuchthausler, Grenadiere

Ort: Berlin und Umgebung — Zeit: Vor dem Weltkrieg

Der erste Akt spielt etwa um die Jahrhundertwende, der zweite und dritte Akt zehn Jahre später

Regie: Richard Weichert a. G.

Bühnenbilder: Cary Hausner

1. Akt: 1. Szene: Uniformladen in Potsdam 2. Szene: Polizeibüro in Potsdam. 3. Szene: Café National in der Friedrichstraße. 4. Szene: Personalbüro der Engros-Schuhfabrik „Koloitt“. 5. Szene: Möbliertes Zimmer in Potsdam. 6. Szene: Herberge zur Heimat im Berliner Norden. 7. Szene: Uniformladen in Potsdam. II. Akt: 1. Szene: Zuchthaus in Comeniburg. 2. Szene: Wohnstube in Rixdorf. 3. Szene: Schlafzimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 4. Szene: Gang vor dem Polizeibüro in Rixdorf. 5. Szene: Stube. 6. Szene: Wohnstube in Rixdorf. III. Akt: 1. Szene: Kleiderladen in der Grenadierstraße. 2. Szene: Schlesischer Bahnhof. 3. Szene: Vorhalle im Rathaus zu Köpenick. 4. Szene: Amtszimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 5. Szene: Im Polizeipräsidium Alexanderplatz.

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 26. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Bauer als Millionär. Zu Nachmittagspreisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Hauptmann von Köpenick. Erhöhte Preise

Montag den 27. Gesellschaft der Menschenrechte. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten.

Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Sonntag den 26. April 1931

Nachmittags 2¹/₂ Uhr

Zu Nachmittagspreisen

Der Bauer als Millionär

oder: Das Mädchen aus der Feenwelt

Zaunermärchen mit Gesang in drei Aufzügen von Ferdinand Raimund

Musik mit Benützung der alten Liedweisen Josef Drechslers und Ferdinand Raimunds von Josef Reier

Lacrimosa, eine mächtige Fee, verbannt auf ihr Wolfenschloß	Marie Moll	Ein Genius als Laternbube	Maria Baumeister
Antimonia, die Fee der Widerwärtigkeit	Olga Lewinsky	Ein Bedienter des Bustrors	Karl Friedl
Borax, ihr Sohn	Hansi Deutsch	Ein Diener der Fee Lacrimosa	Jakob Wolf
Bustorius, Zauberer aus Warasdin	Karl Zeska	Fortunatus Wurzel, ehemals Waldbauer, jetzt Millionär	Ferd. Maierhofer
Mazzerle, Lacrimosas Better und Magier aus Don u. Gichinaen	Reinh. Gauffeismann	Lottchen, seine Ziehtochter	Hanni Hoebrich
Zenobius, Haushofmeister und Vertrauter der Fee Lacrimosa	Armin Seydelmann	Lorenz, ehemals Kuhhirte bei Wurzel, jetzt sein erlerter Kammerdiener	Walter Huber
Selima } Feen aus der	Anna Horak	Habatut, Bedienter	Fris Müller
Zulma } Türkei	Anna Brantsch	Zwei Bediente	Rudolf Schenk
Hymen	Lizzi John	Karl Schilk, ein armer Füller	Franz Schiefinger
Amor	Anny Krenek	Mulensohn } Wurzels	Wolf Albach
Die Zufriedenheit	Lotte Medelsky	Schmeichelfeld } Wurzels	Heimann Bawria
Die Jugend	Alma Seidler	Afterling } Bechbrüder	Fris Blum
Das hohe Alter	Fris Straßni	Ein Schlossergeselle	Wilhelm Schmidt
Der Neid } Milchbrüder	Wilhelm Heim	Ein Schreiner	Otto Hub
Der Haß }	Franz Höbling	Eine Papageienstimme	Josef Wiesner
Juli, Briefbote im Geisterreiche	Marie Trentin	Ura, die Nymphe von Karlsbad	Käthe Schwab
Tophan, Kammerdiener des Haffes	Hans Siebert	Ein Triton } Tonkünstler	Karoline Füller
Rigowis, ein dienstharter Geist des Haffes	Julius Karsten	Erste Furi }	Friedrich Stoh
Eine geistige Wache	Kalpar Bach	Zweite Furi }	Edmund Lindner
Ein Satyr	Hansi Deutsch	Der Morven	Karl Baumeister
		Der Abend	Käthe Schwab
		Die Nacht	Emma Rollendorf
		Genius der Nacht	Magda Bernard
		Genius der Faulheit	Angela Robert
		Genius der Blöbheit	Theodor Burastaller
			Adolf Bombor

Mehrere Bediente bei Wurzel, Gefellen, Volk, Geister als Wächter des Zauberringes, Geister der Nacht Zauberer und Feen — Die Handlung beginnt am Morgen des ersten Tages und endigt am Abend des zweiten; sie spielt teils im Feenreiche, teils auf der Erde

Reihenfolge der Bilder: I. Aufzug: 1. Im Feenreich. 2. Gemach in Wurzels Hause. 3. Straße mit Wurzels Haus — II. Aufzug: 1. Im Feenwald. 2. Saal in Wurzels Hause. 3. Vor Wurzels Hütte. 4. Zaubergarten. — III. Aufzug: 1. Vor dem Palaste des Haffes. 2. Gemach im Palaste des Haffes. 3. Romantische Gegend

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 2 Uhr

Anfang 2¹/₂ Uhr

Ende vor 5 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Burgtheater

Sonntag den 26. April 1931

Erhöhte Preise

Der Hauptmann von Köpenick

Ein deutsches Märchen in drei Akten (18 Szenen) von Carl Zuckmayer

Wilhelm Voigt	Willi Thaller	Gefreiter	Eduard Volters
Friedrich Hoprecht	Hans Siebert	Zuchthausdirektor	Armin Seydelmann
Frau Marie Hoprecht	Loite Medelsky	Bulle	Reinhold Siebert
Bürgermeister Obermüller	Reinh. Gauffermann	Aufseher	Josef Wiesner
Frau Mathilde Obermüller	Maria Mayen	Fanny	Erna Michall
Adolph Wormser, Uniform-		Polizist	Wilhelm Schmidt
schneider	Albert Heine	Leutnant	Hanns Hisinger
Zuschneider Wabschke	Fris Sirakni	Ein Wartender	Walter Huber
Hauptmann von Schlettow	Paul Hartmann	Ein Leser des „Vorwärts“	Josef Moser
		Dicker Mann	Fris Blum
Oberwachmeister	Julius Karsten	Das kranke Mädchen	Julia Janssen
Paul Kallenber, genannt Kalle	Emmerich Reimers	Krafauer	Ernst Arndt
Dr. Zellinet	Paul Branger	Erster Bahnbewarter	Hermann Wawra
Blödsinnmiese	Gisela Wilke	Zweiter Bahnbewarter	Wilhelm Heim
Ein betrunkenen Gardegrenadier	Friedrich Schübe	Schumann Kilian	Friedrich Schübe
Zivilist	Fris Blum	Kusmann	Julius Strebinger
Schumann	Wilhelm Hufnagl	Wendrowitz	Viktor Braun
Kellner	Louis Krichke	Stadtkämmerer Rosenkranz	Hanns Hisinger
Prokurist Knell	Hermann Wawra	Polizeiinspektor Stecker	Fris Müller
Bürodienner	Julius Strebinger	Gefreiter	Karl Friedl
Arbeituchender	Audolf Kleiser	Grenadier	Wilhelm Hufnagl
Deltzeit, Bursche Schlettows	Hanns Hisinger	Döpreussischer Soldat	Armand Dzory
Der Herbergsvater	Otto Hub	Stadtrat Comenius	Fris Blum
Beck	Hans Marr	Kriminalkommissär	Philipp Besta
Buntje	Reinhold Siebert	Stuk	Wolf Albach
Höllhuber	Viktor Braun	Kriminalinspektor	Fred Hennings
Gebweiler	Wolf Albach	Bahkommissär	Paul Branger
Jupp	Wilhelm Schmidt	Kriminaldirektor	Karl Besta
Feldwebel	Philipp Besta		

Kaffeehausbesucher, Herbergsgäste, Zuchthäusler, Grenadiere

Ort: Berlin und Umgebung — Zeit: Vor dem Weltkrieg

Der erste Akt spielt etwa um die Jahrhundertwende, der zweite und dritte Akt zehn Jahre später

Regie: Richard Weichert a. G.

Bühnenbilder: Carry Hauser

I. Akt: 1. Szene: Uniformladen in Potsdam. 2. Szene: Polizeibüro in Potsdam. 3. Szene: Café National in der Friedrichstraße. 4. Szene: Personalbüro der Engros-Schuhfabrik „Arvotl“. 5. Szene: Möbliertes Zimmer in Potsdam. 6. Szene: Herberge zur Heimat im Berliner Norden. 7. Szene: Uniformladen in Potsdam. II. Akt: 1. Szene: Zuchthaus in Sonnenburg. 2. Szene: Wohnstube in Rixdorf. 3. Szene: Schlafzimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 4. Szene: Gang vor dem Polizeibüro in Rixdorf. 5. Szene: Stube. 6. Szene: Wohnstube in Rixdorf. III. Akt: 1. Szene: Kleiderladen in der Grenadierstraße. 2. Szene: Schlesiischer Bahnhof. 3. Szene: Vorhalle im Rathaus zu Köpenick. 4. Szene: Amtszimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 5. Szene: Im Polizeipräsidium Alexanderplatz.

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 27. Gesellschaft der Menschenrechte, Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten.
Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 28. Lady Windermeres Fächer. Bei aufgehobenem Stammsitz-Abonnement. Zu dieser Vorstellung gelangen nur Siehbläse zum Verkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Montag den 27. April 1931

Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Gesellschaft der Menschenrechte

Ein Stück um Georg Büchner in 12 Szenen von Franz Theodor Esfor

Georg Büchner Paul Hartmann
Minna Fägle, seine Braut . . . Julia Janßen
Sein Vater Doktor Ernst
Büchner Albert Heine
Seine Mutter Karoline . . . Maria Mayer
Sein Bruder Wilhelm Eduard Volters

Pastor Friedrich Weidig . . . Ferdinand Duno
Seine Frau Amalie Ebba Johannsen
Sein Nefte Wilhelm Liebnacht Kurt Reber
Sein Freund Johann Konrad
Kuhl Fred Hennings

Affessor Gravelius | Weidigs . Hans Siebert
Ein alter Turner | Kreis . Julius Karsten

August Becker, genannt „Der rote Becker“	Gefährte Studenten	Emmerich Reimers
Karl Winnigerode, Theologe		Philipp Beska
Herrn Trapp, Pharmazent		Hermann Bawra
Ludwig Nievergelter, Forstwissenschaftler		Wilhelm Lufnaagl
Gustav Klemm, Pharmakologe		Alfred Lehner
Ludwig Lessing		Wilhelm Heim

Ein Bayer, Student, Saint-Simonist Viktor Braun
Ein Franzose, sein Gefährte . . . Karl Sidlis
Hofrat Konrad Georgi, Universitätsrichter u. Hofgerichtsrat Hans Marr
Karl Wilhelm Heinrich Freiherr Du Teil, Exzellenz, heftiger Staatsminister, sein Chef . Armin Seydelmann

Rektor Lukas Scherlin der Züricher Universität, Arzt . Frits Straßni
Doktor Wilh. Friedrich Schulz Friedrich Schüke
Doktor Heinrich Kückler, Arzt in Darmstadt, später Emigrant in Zürich Hanns Hisinger

Brenninger, Profos im Darmstädter Arresthaus Josef Wiesner
Erste Kellnerin | kleiner Darmstädter | Eili Karoly
Zweite Kellnerin | Weinschenke | Erna Michall

Ein Fremder Paul Branger
Ein Bauer Julius Strebinger
Ein Idiot Walter Huber
Landjäger, Diener und Gensdarmen.
Zeit: 1833 bis 1837

1. Szene: Zu Darmstadt. Gasthausveranda — 2. Szene: Darmstadt. Laboratorium Doktor Ernst Büchners — 3. Szene: Darmstadt. Weinschenke — 4. Szene: Zimmer bei Pastor Fägle im — damals französischen — Straßburg — 5. Szene: Zu Bugbach. Stube des Pastors Weidig — 6. Szene: Zu Darmstadt. Wartezimmer bei Minister Du Teil — 7. Szene: Vor Gießen. Geheimer Versammlungsraum der „Gesellschaft der Menschenrechte“ — 8. Szene: Darmstadt. Laboratorium Dr. Büchners — 9. Szene: Wiege an der französischen Rhein Grenze — 10. Szene: Zu Zürich. Gastwirtschaft ober der Stadt — 11. Szene: Zu Zürich. Zimmer Georg Büchners — 12. Szene: Zu Darmstadt. Verhörzimmer im Arresthaus

Regie: Franz Herterich
Bühnenbilder: Carry Hauser

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach der achten Szene eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7¹/₂ Uhr Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 28. Lady Bundermeres Fächer. Bei aufgehobenem Stammsitz-Abonnement. Zu dieser Vorstellung gelangen nur Stehplätze zum Verkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Mittwoch den 29. Der Hauptmann von Köpenick. Im Abonnement I. Gruppe. Erhöhte Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 30. Das Wintermärchen. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Freitag den 1. Mai. Gesellschaft der Menschenrechte. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Samstag den 2. Das Nachfolge Christi-Spiel. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Sonntag den 3. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Burgtheater

Dienstag den 28. April 1931

Bei aufgehobenem Stammfig-Abonnement
Zum Verkaufe gelangen nur Stehplätze

Vorstellung anlässlich des 10 jährigen Bestandes der Kunststelle für öffentliche Angestellte

Lady Windermeres Fächer

Drama in vier Akten von Oscar Wilde

Deutsch von J. E. Bavia und G. von Teschenberg

Lord Windermere	Fred Hennings	Lord Augustus Lorton, Bruder der Herzogin von Berwick	Hans Marr
Lady Windermere, seine Frau	Maria Mayen	Lord Darlington	Paul Branger
Mrs. Erlynne	Elli Marberg	Mr. Dumbly	Karl Sidlis
Die Herzogin von Berwick	B. Devrient-Reinhold	Mr. Cecil Graham	Wilhelm Schmidt
Lady Agatha Carlisle, ihre Tochter	Erna Michall	Mr. Gopper	Hanns Hitzinger
Lady Plymadale	Gisela Wille	Rosalie, Kammermädchen } bei Lord Barker, Windermere	Marie Well
Lady Stutfield	Eleonore Reidl	Kammerdiener }	Fritz Müller
Mrs. Comper-Comper	Anna Horak		
	Maria Burg		

Der erste, zweite und vierte Akt spielen bei Lord Windermere, der dritte bei Lord Darlington
Die Handlung beginnt an einem Dienstag um 5 Uhr nachmittags und endet am nächsten Tage um halbzwei

Regie: Raoul Aslan

Bühnenbilder: Remigius Seyling

Damenkleider: G. & C. Spizer, I., Körntnering 12 — Herrenkleider: F. Humhal, I., Opernring 9
Pelze: Benitzel & Rainer, I., Singerstraße 8 — Damenschuhe: Haus der Schuhmoden
H. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 9 $\frac{3}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 29. Der Hauptmann von Köpenick. Im Abonnement I. Gruppe. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 30. Das Wintermärchen. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 1. Mai. Gesellschaft der Menschenrechte. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 2. Das Nachfolge Christi-Spiel. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 3. Der Hauptmann von Köpenick. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Ademietheater

Mittwoch den 29. Acht Tage Nizza. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 30. Das grobe Hemd. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 1. Mai. Feuer (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 2. Die kleine Katharina. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 3. Nachmittags 3 Uhr: Arm wie eine Kirchenmaus. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Acht Tage Nizza. Gewöhnliche Preise

Burgtheater

Mittwoch den 29. April 1931

Im Abonnement

Erhöhte Preise

I. Gruppe

Der Hauptmann von Köpenick

Ein deutsches Märchen in drei Akten (18 Szenen) von Carl Zudmayer

Wilhelm Voigt	Willi Thaller	Gefreiter	Eduard Bolters
Friedrich Hoprecht	Hans Siebert	Zuchthausdirektor	Armin Seydelmann
Frau Marie Hoprecht	Loise Medelsky	Bulke	Reinhold Siegert
Bürgermeister Obermüller	Reinh. Hauffermann	Auffeher	Josef Wiesner
Frau Mathilde Obermüller	Maria Mayen	Fanny	Gina Michall
Adolph Wormser, Uniform- schneider	Albert Heine	Polizist	Wilhelm Schmidt
Zuschneider Wabsche	Fris Strakni	Leutnant	Hanns Hisinger
Hauptmann von Schlettow	Vaul Hartmann	Ein Wartender	Hans Blasak
		Ein Leser des „Vorwärts“	Walter Huber
		Dicker Mann	Fris Blum
		Das kranke Mädchen	Julia Janssen
		Krafauer	Grusi Arndt
Oberwachtmeister	Julius Karsten	Erster Bahnbeamter	Hermann Bawra
Paul Kallenber, genannt Kalle	Emmerich Reimers	Zweiter Bahnbeamter	Wilhelm Heim
Dr. Jellinek	Vaul Branger	Schutzmann Kilian	Friedrich Schüze
Blödsinnmiese	Gisela Wille	Kusmann	Julius Strebinger
Ein betrunkenen Gardegrenadier	Friedrich Schüze	Wendrowis	Viktor Braun
Zivilist	Fris Blum	Stadtkämmerer Rosenkranz	Hanns Hisinger
Schutzmann	Wilhelm Hufnagl	Polizeikommissar Steckler	Fris Müller
Kellner	Louis Krichke	Gefreiter	Karl Friedl
Proturist Kneel	Hermann Bawra	Grenadier	Wilhelm Hufnagl
Bürodiener	Julius Strebinger	Östpreussischer Soldat	Armand Ozory
Arbeitsuchender	Rudolf Kleffer	Stadtrat Comenius	Fris Blum
Deltzeit, Waise Schlettows	Hanns Hisinger	Kriminalkommissär	Philipp Besta
Der Herbergsvater	Otto Hub	Stub	Wolf Albach
Zeck	Hans Marr	Kriminalinspektor	Fred Hennings
Buttje	Reinhold Siegert	Polkommissär	Vaul Branger
Höllhuber	Viktor Braun	Kriminaldirektor	Karl Besta
Gebweiler	Wolf Albach		
Jupp	Wilhelm Schmidt		
Feldwebel	Philipp Besta		

Kaffeehausbesucher, Herbergsgäste, Zuchthäusler, Grenadiere

Ort: Berlin und Umgebung — Zeit: Vor dem Weltkrieg

Der erste Akt spielt etwa um die Jahrhundertwende, der zweite und dritte Akt zehn Jahre später

Regie: Richard Weichert a. G.

Bühnenbilder: Carry Hauser

1. Akt: 1. Szene: Uniformladen in Potsdam 2. Szene: Polizeibüro in Potsdam 3. Szene: Café National in der Friedrichstraße.
4. Szene: Personalbüro der Engros-Schuhfabrik „Krotoll“ 5. Szene: Abkürztes Zimmer in Potsdam 6. Szene: Herberge zur Heimat im Berliner Norden 7. Szene: Uniformladen in Potsdam 11. Akt: 1. Szene: Zuchthaus in Sonnenburg 2. Szene: Wohnstube in Nizdorf 3. Szene: Schlafzimmer des Bürgermeisters in Köpenick 4. Szene: Gang vor dem Polizeibüro in Nizdorf 5. Szene: Stube 6. Szene: Wohnstube in Nizdorf 111. Akt: 1. Szene: Weiderladen in der Grenadierstraße 2. Szene: Schlesischer Bahnhof 3. Szene: Vorhalle im Rathaus zu Köpenick 4. Szene: Amtszimmer des Bürgermeisters in Köpenick 5. Szene: Im Polizeipräsidium Alexanderplatz

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 30. Das Wintermärchen. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 1. Mai. Gesellschaft der Menschenrechte. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 2. Das Nachfolge Christi-Spiel. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 3. Der Hauptmann von Köpenick. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Donnerstag den 30. April 1931

Im Abonnement

IV. Gruppe

Das Wintermärchen

Schauspiel in drei Aufzügen von Shakespeare

Neue Einrichtung des Burgtheaters nach der Uebersetzung von Dorothea Tiedt — Musik von Flotow

Leontes, König von Sizilien	Albert Heine	Polixenes, König von Bo-	
Hermione, seine Gemahlin	Else Wohlgemuth	hemien	Franz Höbbling
Demetrius	Gerda Mattig	Florizel, sein Sohn	Alfred Lohner
Berbita } beider Kinder	Hanni Hoefrich	Archidamus, am Hofe des	
Camillo }	Wilhelm Heim	Königs	Fris Blum
Antigonus } vornehme	Hans Siebert	Ein alter Schäfer	Otto Hub
Cleomenes } Sizilianer	Armin Seydelmann	Sein Sohn	Ab. Haussfermann
Dion }	Karl Eidlitz	Autolykus, ein Gauner	Otto Treßler
Ein Edelmann	Eduard Volkers	Mopsa } Schäferinnen	Gina Michall
Paulina, Gemahlin des Anti-		Dorcas }	Maria Burg
gonus	Maria Mayer	Ein Beamter	Julius Kauten
Emilia, Kammerfrau der		Ein Kerkermeister	Fris Strabni
Hermione	Blanka Glossy	Ein Matrose	Viktor Braun
		Die Zeit als Chorus	Kaoul Aslan

Edelleute und Gefolge, Richter, Volk, Wachen, Diener, Schäfer und Schäferinnen

Die Schauplätze des ersten und dritten Aufzuges auf Sizilien, die des zweiten in Bohemien

Bühnenentwürfe: Alfred Roller

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7¹/₂ Uhr Ende vor 10¹/₄ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 1. Mai. Gesellschaft der Menschenrechte. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Samstag den 2. Das Nachfolge Christi-Spiel. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 3. Der Hauptmann von Köpenick. Erhöhte Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Montag den 4. Winterballade. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Dienstag den 5. Gesellschaft der Menschenrechte. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten.
Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Mittwoch den 6. Der Hauptmann von Köpenick. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Donnerstag den 7. Der Hauptmann von Köpenick. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Akademietheater

Freitag den 1. Mai. Feuer (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Samstag den 2. Die kleine Katharina. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 3. Nachmittags 3 Uhr: Arm wie eine Kirchenmaus. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7¹/₂ Uhr: Acht Tage Nizza. Gewöhnliche Preise
Montag den 4. Veranftaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst: Tanzabend (Klasse Prof.
Bodenwieser, Dubois, Grete Groß). Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am
Tage der Aufführung an der Abendkassa des Akademietheaters (Anfang 7 Uhr)
Dienstag den 5. Feuer (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Mittwoch den 6. Die kleine Katharina. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Donnerstag den 7. Acht Tage Nizza. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Burgtheater

Freitag den 1. Mai 1931

Beschränkter Kartenverkauf

Gesellschaft der Menschenrechte

Ein Stück um Georg Büchner in 12 Szenen von Franz Theodor Eschtor

Georg Büchner	Paul Hartmann	Ein Bayer, Student, Saint-Simonist	Viktor Braun	
Minna Jäglé, seine Braut .	Julia Janßen	Ein Franzose, sein Gefährte .	Reinhold Siebert	
Sein Vater Doktor Ernst Büchner	Albert Heine	Rat Konrad Geogel, Universitätsrichter u. Hofgerichtsrat	Hans Marr	
Seine Mutter Karoline . . .	Maria Mayer	Karl Wilhelm Heinrich Freiherr Du Teil, Erzelenz, bessischer Staatsminister, sein Eheg.	Armin Seydelmann	
Sein Bruder Wilhelm	Eduard Volters			
Pastor Friedrich Weidig . . .	Ferdinand Danno			
Seine Frau Amalie	Ebba Johannsen			
Sein Neffe Wilhelm Liebtnecht	Kurt Neker			
Sein Freund Johann Konrad Kuhl	Fred Hennings			
Affessor Gravelius | Weidigs .	Hans Siebert			
Ein alter Turner | Kreis .	Julius Karsten			
August Becker, genannt „Der rote Becker“	Emmerich Reimers	Breuninger, Profos im Darmstädter Arresthaus	Josef Wiesner	
Karl Minniarode, Theologe		Philipp Besta	Erste Kellnerin | Leiner Darmstädter Weinschenke	Elli Karoly
Herrn Trapp, Pharmazent		Hermann Wavra	Zweite Kellnerin | Weinschenke	Erna Michall
Ludwig Nievergelter, Forstwissenschaftler		Wilhelm Kufnaal		
Gustav Klemm, Pharmatologe		Alfred Lohner	Ein Fremder	Paul Pranger
Ludwig Lessing	Wilhelm Heim	Ein Bauer	Julius Strebinger	
		Ein Idiot	Walter Huber	
		Landjäger, Diener und Gensdarmen		

1. Szene: Zu Darmstadt. Gasthausperanda — 2. Szene: Darmstadt. Laboratorium Doktor Ernst Büchners — 3. Szene: Darmstadt. Weinschenke — 4. Szene: Zimmer bei Pastor Jäglé im — damals französischen — Sträßburg — 5. Szene: Zu Buzbach. Stube des Pastors Weidig — 6. Szene: Zu Darmstadt. Warte- raum bei Minister Du Teil — 7. Szene: Vor Sießen. Geheimer Versammlungsraum der „Gesellschaft der Menschenrechte“ — 8. Szene: Darmstadt. Laboratorium Dr. Büchners — 9. Szene: Wiege an der französi- schen Rheingrenze — 10. Szene: Zu Zürich. Galkwinnenschaft ober der Stadt — 11. Szene: Zu Zürich. Zimmer Georg Büchners — 12. Szene: Zu Darmstadt. Verhörzimmer im Arresthaus

Regie: Franz Herterich
Bühnenbilder: Carry Hauser

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach der achten Szene eine größere Pause

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7¹/₂ Uhr Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 2. Das Nachfolge Christi-Spiel. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Sonntag den 3. Der Hauptmann von Köpenick. Erhöhte Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Montag den 4. Winterballade. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Dienstag den 5. Gesellschaft der Menschenrechte. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten.
Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Mittwoch den 6. Der Hauptmann von Köpenick. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Donnerstag den 7. Der Hauptmann von Köpenick. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Burgtheater

Samstag den 2. Mai 1931

Gewöhnliche Preise

Das Nachfolge Christi-Spiel

von Max Mell

Der Spielanleger	Eduard Volters	Barthme Haass	Viktor Braun
Der Schlossherr	Raoul Aslan	Der bayerische Thomerl	Franz Höbbling
Maria Crescentia	) seine Töchter	Graf Montacuto	Karl Besta
Maria Gloria		Auguste Binkösch	Der Handschuh-Bankarter . . . . .	Wilhelm Heim
Der Schlosspfarrer	Julia Zanferr	Der bloße Bankarter	Hans Blasak
Der Meier	Hans Siebert	Glasjung	Walter Huber
Die Meirin	Julius Karsten	Zwigott	Friedrich Schütke
Der Meierknecht	Maria Mayer	Lea	Blanka Gloss
Der Hundsdiener	Hanns Hisinger	Rösnickel	Hermann Wawra
Die Junfer Beischließerin	Wolf Albach	Der Hauptmann	Hans Marr
Die Kuchelbirn	Lili Karolb	Der Leutnant	Eduard Volters
Die Rühbirn	Marie Trentin	Der Fähnrich	Rudolf Kleiser
Die Säubirn	Gleonore Reidl	Der Stabsfeldwebel	Wilhelm Schmidt
Die Hemmerbirn	Käthe Schwab	Feldwebel	Paul Branger
Die Ohnhäuserin	Maria Burg	Korporal	Armand Ozorn
Der Müller	Auguste Wilbrandt	Feldscher	Ernst Arndt
Der Dorfrichter Skalle	Josef Wiesner	Profok	Fris Blum
Achaz Gollub	Fris Strakni	Der Meister von Friedau	Albert Heine
	Emmerich Reimers		Fourierschützen, Soldaten, Schlawiner

Schauplatz der Handlung ist der innere Hof eines altböhmischen Schlosses — Die Handlung geht vor zur Zeit der Türkenkriege

Regie: Franz Herterich — Bühnenbild und Kostüme: Alfred Koller

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Keine Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 9 $\frac{1}{4}$ Uhr

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den 3.	Der Hauptmann von Köpenick. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Montag	den 4.	Winterballade. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag	den 5.	Gesellschaft der Menschenrechte. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch	den 6.	Der Hauptmann von Köpenick. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag	den 7.	Der Hauptmann von Köpenick. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag	den 8.	Hans Rothchild (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag	den 9.	Der Hauptmann von Köpenick. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag	den 10.	Der Hauptmann von Köpenick. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Akademietheater

Sonntag	den 3.	Nachmittags 3 Uhr: Aem wie eine Kirchenmaus. Zu Nachmittagspreisen
		Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Acht Tage Nizza. Gewöhnliche Preise
Montag	den 4.	Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst: Tanzabend (Klasse Prof. Bodenwieser, Dubois, Grete Grob). Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkassa des Akademietheaters (Anfang 7 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag	den 5.	Feuer (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch	den 6.	Die kleine Katharina. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag	den 7.	Acht Tage Nizza. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag	den 8.	Musikalische Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst. Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkassa des Akademietheaters (Anfang 7 Uhr)

Burgtheater

Sonntag den 3. Mai 1931

Erhöhte Preise

Der Hauptmann von Köpenick

Ein deutsches Märchen in drei Akten (18 Szenen) von Carl Zuckmayer

Wilhelm Voigt	Willi Thaller	Gefreiter	Eduard Bolters
Friedrich Hoprecht	Hans Siebert	Zuchthausdirektor	Armin Sendelmann
Frau Marie Hoprecht	Lothe Medelsky	Bulke	Reinhold Siegert
Bürgermeister Obermüller	Reinh. Gaeuffermann	Aufseher	Josef Wiesner
Frau Mathilde Obermüller	Maria Mayen	Fanny	Gina Michall
Adolph Wormser, Uniform-		Bolzist	Wilhelm Schmidt
schneider	Albert Heine	Leutnant	Hanns Hisinger
Zuschneider Wabsche	Fris Strazni	Ein Wartender	Hans Blafaf
Hauptmann von Schlettow	Paul Hartmann	Ein Leser des „Vorwärts“	Walter Huber
		Dicker Mann	Fris Blum
Oberwachtmeister	Julius Karsten	Das kranke Mädchen	Julia Janffen
Paul Kallenber, genannt Kalle	Emmerich Reimers	Krafauer	Ernst Arndt
Dr. Sellinet	Paul Branger	Erster Bahnbeamter	Hermann Bawra
Blöröfenmiese	Gitela Wille	Zweiter Bahnbeamter	Wilhelm Heim
Ein betrunkenen Gardegrenadier	Friedrich Schübe	Schutzmann Kilian	Friedrich Schübe
Zivilist	Fris Blum	Kuzmann	Julius Strebinger
Schutzmann	Wilhelm Hufnagl	Wendrowitz	Viktor Braun
Kellner	Louis Kriichke	Stadtkämmerer Rosenfrank	Hanns Hisinger
Prokurist Knell	Hermann Bawra	Bolzleinspektor Steckler	Fris Müller
Bürodiener	Julius Strebinger	Gefreiter	Karl Friedl
Arbeitender	Rudolf Kleiser	Grenadier	Wilhelm Hufnagl
Deltzeit, Bursche Schlettows	Hanns Hisinger	Ostpreussischer Soldat	Armand Ozory
Der Herbergsvater	Otto Kub	Stadtrat Comenius	Fris Blum
Zeck	Hans Marr	Kriminalkommissär	Philipp Zesta
Buttje	Reinhold Siegert	Stub.	Wolt Albach
Höllhuber	Viktor Braun	Kriminalinspektor	Fred Hennings
Gebweiler	Wolf Albach	Paßkommissär	Paul Branger
Jupp	Wilhelm Schmidt	Kriminaldirektor	Karl Zesta
Feldwebel	Philipp Zesta		

Kaffeehausbesucher, Herbergsgäste, Zuchthäusler, Grenadiere

Ort: Berlin und Umgebung — Zeit: Vor dem Weltkrieg

Der erste Akt spielt etwa um die Jahrhundertwende, der zweite und dritte Akt zehn Jahre später

Regie: Richard Weichert a. G.

Bühnenbilder: Carry Hauser

I. Akt: 1. Szene: Uniformladen in Potsdam. 2. Szene: Polizeibüro in Potsdam. 3. Szene: Café National in der Friedrichstraße. 4. Szene: Personalbüro der Engros-Schuhfabrik „Apolo“. 5. Szene: Möbliertes Zimmer in Potsdam. 6. Szene: Herberge zur Heimat im Berliner Norden. 7. Szene: Uniformladen in Potsdam. II. Akt: 1. Szene: Zuchthaus in Sonnenburg. 2. Szene: Wohnstube in Nixdorf. 3. Szene: Schlafzimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 4. Szene: Gang vor dem Polizeibüro in Nixdorf. 5. Szene: Stube. 6. Szene: Wohnstube in Nixdorf. III. Akt: 1. Szene: Kleiderladen in der Grenadierstraße. 2. Szene: Schlesischer Bahnhof. 3. Szene: Vorhalle im Rathaus zu Köpenick. 4. Szene: Amtszimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 5. Szene: Im Polizeipräsidium Alexanderplatz.

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 4. Winterballade. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag den 5. Gesellschaft der Menschenrechte. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten.
Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 6. Der Hauptmann von Köpenick. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Montag den 4. Mai 1931

Beschränkter Kartenverkauf

Winterballade

Eine dramatische Dichtung von Gerhart Hauptmann

In sieben Szenen

Pfarrer Arne	Georg Reimers
Pfarrerin	Maria Mayer
Pfarrer Arne'sohn	Hans Marr
Berghild, seine Tochter	Hanni Hoeßrich
Torarin, Handelsmann	Hans Stebert
Kathrin, seine Schwester	Auguste Pünkösdy
Glialil, beider Nichte	Julia Janssen
Sir Archie	Paul Hartmann
Sir Douglas	Emmerich Reimers
Sir Donald	Eduard Volters
Frederik	Hanns Hizinger
Amtmann	Julius Karsten
Bauer von Brauchod	Fritz Straßni
Anne, seine Tochter	Maria Burg
Olaf, Knecht Arnes	Josef Wleßner
Hilfsgeistlicher	Karl Friedl

1. Szene: Bauernhof. 2. Szene: Pfarrhaus zu Solberga. 3. Szene: Gerichtszimmer zu Bohus.
4. Szene: Torarins Stube. 5. Szene: An der Galeasse des Schiffers Frederik. 6. Szene: Torarins
Stube. 7. Szene: An der Galeasse des Schiffers Frederik

Regie: Georg Terramare a. G.

Bühnenbilder: Willy Sieborstky

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach der vierten Szene eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 5. Gesellschaft der Menschenrechte, Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten.

Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 6. Der Hauptmann von Köpenick. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 7. Der Hauptmann von Köpenick. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 8. Hans Rothchild (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 9. Der Hauptmann von Köpenick. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 10. Der Hauptmann von Köpenick. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Akademietheater

Dienstag den 5. Feuer (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 6. Die kleine Katharina. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 7. Acht Tage Nizza. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 8. Musikalische Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst. Kartenverkauf
in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkassa des Akademie-
theaters (Anfang 7 Uhr)

Burgtheater

Dienstag den 5. Mai 1931

Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Gesellschaft der Menschenrechte

Ein Stück um Georg Büchner in 12 Szenen von Franz Theodor Esfor

Georg Büchner Paul Hartmann
Minna Jäglé, seine Braut . . . Julia Janssen
Sein Vater Doktor Ernst
Büchner Albert Heine
Seine Mutter Karoline . . . Maria Mayer
Sein Bruder Wilhelm . . . Eduard Volters

Pastor Friedrich Weidig . . . Ferdinand Onno
Seine Frau Amalie Ebba Johannsen
Sein Nefte Wilhelm Liebfnecht
Kurt Neker
Sein Freund Johann Konrad
Kuhl Fred Hennings

Affessor Gravelius | Weidigs . . . Hans Siebert
Ein alter Turner | Kreis . . . Julius Karsten

August Becker, genannt „Der rote Becker“	Stübchen Stubenten	Emmerich Reimers
Karl Minnigerode, Theologe		Philipp Besta
Herrn. Trapp, Pharmazeut		Hermann Wawra
Ludwig Nievergelter, Forstwissenschaftler		Wilhelm Hufnagel
Gustav Klemm, Pharmatologe		Alfred Lohner
Ludwig Lessing		Wilhelm Heim

Ein Bayer, Student, Saint-Simonist Viktor Braun
Ein Franzose, sein Gefährte . . . Reinhold Siegert
Hofrat Konrad Georai, Universitätsrichter u. Hofgerichtsrat . . . Hans Marr
Karl Wilhelm Heinrich Freiherr Du Thil, Excellenz, heftischer Staatsminister, sein Chef . . . Armin Seydelmann

Rektor Lukas Scherlin der Züricher Universität, Arzt . . . Erik Straßni
Doktor Wilh. Friedrich Schulz . . . Friedrich Schüze
Doktor Heinrich Kächler, Arzt in Darmstadt, väter Emigrant in Zürich Hanns Hisinger

Breuninger, Brofok im Darmstädter Arresthaus Josef Wiesner
Erste Kellnerin | Leiner Darmstädter
Zweite Kellnerin | Weinschenke . . . Erna Michall

Ein Fremder Paul Pranger
Ein Bauer Julius Strebinger
Ein Idiot Walter Huber

Landjäger, Diener und Gensdarmen
Zeit: 1833 bis 1837

1. Szene: Zu Darmstadt. Gasthausveranda — 2. Szene: Darmstadt. Laboratorium Doktor Ernst Büchners — 3. Szene: Darmstadt. Weinschenke — 4. Szene: Zimmer bei Pastor Jäglé im — damals französischen — Straburg — 5. Szene: Zu Buxbach. Stube des Pastors Weidig — 6. Szene: Zu Darmstadt. Warte-
raum bei Minister Du Thil — 7. Szene: Vor Gießen. Geheimer Versammlungsraum der „Gesellschaft der Menschenrechte“ — 8. Szene: Darmstadt. Laboratorium Dr. Büchners — 9. Szene: Wiese an der französi-
schen Rheingrenze — 10. Szene: Zu Zürich. Gastwirtschaft ober der Stadt — 11. Szene: Zu Zürich. Zimmer
Georg Büchners — 12. Szene: Zu Darmstadt. Verhörzimmer im Arresthaus

Regie: Franz Denterich

Bühnenbilder: Cary Hausler

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach der achten Szene eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 6. Der Hauptmann von Köpenick. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag den 7. Der Hauptmann von Köpenick. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 8. Hans Rothschild (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag den 9. Der Hauptmann von Köpenick. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 10. Der Hauptmann von Köpenick. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Ademietheater

Mittwoch den 6. Die Kleine Katharina. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag den 7. Acht Tage Nizza. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Mittwoch den 6. Mai 1931

Im Abonnement

III. Gruppe

Der Hauptmann von Köpenick

Ein deutsches Märchen in drei Akten (18 Szenen) von Carl Zuckmayer

Wilhelm Voigt	Willi Thaller	Gefreiter	Eduard Volters
Friedrich Hoprecht	Hans Siebert	Zuchthausdirektor	Armin Seydelmann
Frau Marie Hoprecht	Lothe Medelsky	Vulke	Reinhold Siegert
Bürgermeister Obermüller	Reinh. Gauffermann	Auffeher	Josef Wiesner
Frau Mathilde Obermüller	Maria Mayen	Fanny	Eina Michall
Adolph Wormser, Uniform- schneider	Albert Heine	Polizist	Wilhelm Schmidt
Zuschneider Wabschke	Fris Strakni	Leutnant	Hanns Hisinger
Hauptmann von Schlettow	Paul Hartmann	Ein Wartender	Hans Blasat
		Ein Leser des „Vorwärts“	Walter Huber
		Dicker Mann	Fris Blum
Oberwachtmeister	Julius Karsten	Das kranke Mädchen	Julia Janssen
Paul Kallenber, genannt Kalle	Emmerich Reimers	Krautauer	Ernst Arndt
Dr. Zellinek	Paul Branger	Erster Bahnbeamter	Hermann Wawra
Blödsinnmiese	Auguste Vintösböy	Zweiter Bahnbeamter	Wilhelm Heim
Ein betrunkenes Gardegrenadier	Friedrich Schütze	Schutzmann Kistan	Friedrich Schütze
Zivilist	Fris Blum	Kusmann	Julius Strebingner
Schutzmann	Edmund Lindner	Wendrowis	Viktor Braun
Kellner	Louis Krüschke	Stadtkämmerer Nojentrans	Hanns Hisinger
Prokurist Knell	Hermann Wawra	Polizeinspektor Steckler	Fris Müller
Bürodiener	Julius Strebingner	Gefreiter	Karl Friedl
Arbeitstuchender	Rudolf Kleiser	Grenadier	Wilhelm Hufnagl
Deltzeit, Bursche Schlettows	Hanns Hisinger	Ostpreussischer Soldat	Armand Ozory
Der Herbergsvater	Otto Hub	Stadtrat Comenius	Fris Blum
Bed	Hans Marr	Kriminalkommissär	Philipp Zeska
Buttje	Reinhold Siegert	Stuz	Wolt Albach
Höllhuber	Viktor Braun	Kriminalinspektor	Fred Hennings
Gebweiler	Wolf Albach	Polkommissär	Paul Branger
Jupp	Wilhelm Schmidt	Kriminaldirektor	Karl Zeska
Feldwebel	Philipp Zeska		

Kaffeehausbesucher, Herbergsgäste, Zuchthäusler, Grenadiere

Ort: Berlin und Umgebung — Zeit: Vor dem Weltkrieg

Der erste Akt spielt etwa um die Jahrhundertwende, der zweite und dritte Akt zehn Jahre später

Regie: Richard Weichert a. G.

Bühnenbilder: Cary Hauser

1. Akt: 1. Szene: Uniformladen in Potsdam. 2. Szene: Polizeibüro in Potsdam. 3. Szene: Café National in der Friedrichstraße.
4. Szene: Personalbüro der Engros-Schuhfabrik „Apolo“. 5. Szene: Möbliertes Zimmer in Potsdam. 6. Szene: Herberge zur Heimat im Berliner Norden. 7. Szene: Uniformladen in Potsdam. II. Akt: 1. Szene: Zuchthaus in Sonnenburg. 2. Szene: Wohnstube in Rixdorf. 3. Szene: Schlafzimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 4. Szene: Gang vor dem Polizeibüro in Rixdorf. 5. Szene: Stube. 6. Szene: Wohnstube in Rixdorf. III. Akt: 1. Szene: Kleiderladen in der Grenadierstraße. 2. Szene: Schleifischer Bahnhof. 3. Szene: Vorhalle im Rathaus zu Köpenick. 4. Szene: Amtszimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 5. Szene: Im Polizeipräsidium Alexanderplatz.

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 7. Der Hauptmann von Köpenick. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 8. Haus Rothschild (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Besterer Spielplan:

Samstag den 9. Der Hauptmann von Köpenick. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 10. Der Hauptmann von Köpenick. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Donnerstag den 7. Mai 1931

Im Abonnement

II. Gruppe

Der Hauptmann von Köpenick

Ein deutsches Märchen in drei Akten (18 Szenen) von Carl Zuckmayer

Wilhelm Voigt	Willi Thaller	Gefreiter	Eduard Volters
Friedrich Hoprecht	Hans Siebert	Zuchthausdirektor	Armin Seidelmann
Frau Marie Hoprecht	Lotte Medelsky	Mulle	Reinhold Siegert
Bürgermeister Obermüller	Reinh. Hauffermann	Aufseher	Josef Wiesner
Frau Mathilde Obermüller	Maria Mayen	Fanny	Erna Michall
Adolph Wormier, Uniform-		Polizist	Wilhelm Schmidt
schneider	Albert Heine	Leunant	Hanns Hisinger
Zuschneider Wabsche	Fritz Strakni	Ein Wartender	Hans Wasaf
Hauptmann von Schlettow	Baul Hartmann	Ein Leser des „Vorwärts“	Walter Huber
		Dicker Mann	Fritz Blum
Oberwachtwreiter	Julius Karsten	Das kranke Mädchen	Julia Janssen
Baul Kollenber, genannt Kalle	Emmerich Reiners	Krafauer	Gruff Arndt
Dr. Jellinek	Paul Branger	Erster Bahnbeamter	Germann Pawra
Blödsinnmiese	Gisela Wille	Zweiter Bahnbeamter	Wilhelm Heim
Ein betrunkenen Gardegaradiere	Friedrich Schübe	Schubmann Kiskan	Friedrich Schübe
Zivilist	Fritz Blum	Kusmann	Julius Strebinger
Schulmann	Wilhelm Guinagl	Wendrowitz	Viktor Braun
Kellner	Louis Kriacke	Stadtkämmerer Rosenkranz	Hanns Hisinger
Brokrust Knell	Germann Pawra	Polizeinspektor Steckler	Fritz Müller
Bürodiener	Julius Strebinger	Gefreiter	Karl Friedl
Arbeitbuchender	Rudolf Kleiser	Grenadier	Wilhelm Guinagl
Deltzeit, Bursche Schlettows	Hanns Hisinger	Ditpreussischer Soldat	Armand Ozory
Der Herbergsvater	Otto Kub	Stadtrat Comenius	Fritz Blum
Beck	Hans Marr	Kriminalkommissär	Philipp Jeska
Puttje	Reinhold Siegert	Stub.	Wolt Albach
Höllhuber	Viktor Braun	Kriminalinspektor	Fred Hennings
Gebweiler	Wolt Albach	Postkommissär	Paul Branger
Jupp	Wilhelm Schmidt	Kriminaldirektor	Karl Jeska
Feldwebel	Philipp Jeska		

Kaffeehausbesucher, Herbergsgäste, Zuchthäusler, Grenadiere

Ort: Berlin und Umgebung — Zeit: Vor dem Weltkrieg

Der erste Akt spielt etwa um die Jahrhundertwende, der zweite und dritte Akt zehn Jahre später

Regie: Richard Weichert a. G.

Bühnenbilder: Cary Hausler

1. Akt: 1. Szene: Uniformladen in Potsdam. 2. Szene: Polizeibüro in Potsdam. 3. Szene: Café National in der Friedrichstraße. 4. Szene: Personalbüro der Ungros-Schuhfabrik „Krolott“. 5. Szene: Möbliertes Zimmer in Potsdam. 6. Szene: Herberge zur Heimat im Berliner Norden. 7. Szene: Uniformladen in Potsdam. II. Akt: 1. Szene: Zuchthaus in Sonnenburg. 2. Szene: Wohnstube in Rixdorf. 3. Szene: Schlafzimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 4. Szene: Gang vor dem Polizeibüro in Rixdorf. 5. Szene: Stube. 6. Szene: Wohnstube in Rixdorf. III. Akt: 1. Szene: Kleiderladen in der Grenadierstraße. 2. Szene: Schießsicher Bahnhof. 3. Szene: Vorhalle im Rathaus zu Köpenick. 4. Szene: Amtszimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 5. Szene: Im Polizeipräsidium Alexanderplatz.

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Raffens-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 8. Haus Rothschild (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Samstag den 9. Der Hauptmann von Köpenick. Erhöhte Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 10. Der Hauptmann von Köpenick. Erhöhte Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Montag den 11. Das Wintermärchen. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter
Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Burgtheater

Freitag den 8. Mai 1931

Haus Rothschild

Historisches Schauspiel in fünf Akten (sieben Bildern) von Hanns Saksman

Kaiser Franz I. von Österreich	Willy Thaller	Salomon Meier Baron von Rothschild	Albert Heine
Staatskanzler Fürst Metternich	Raoul Aslan	James Meier Baron von Rothschild	Wilhelm Heim
Prinzessin Leontine, seine Tochter	Hanni Hoefrich	Nathan Meier Baron von Rothschild	Ernst Arndt
Gräfin Melanie Zichy-Ferrari	E. Ortner-Kallina	Carl Meier Baron von Rothschild	Walter Huber
Gräfin Molly Zichy-Ferrari, ihre Mutter	Marie Mell	Baronin Gudula von Rothschild	Hedwig Bleibtren
Pater Job, ein Jesuit	Ferdinand Onno	Geisenheimer	Ferd. Maierhofer
Hofrat Genz	Otto Trefler	Salicyen	Karl Eidlitz
Graf Kolowrat, dirigierender Konferenzminister	Hans Marr	Belin	Hanns Hisinger
Fürst Alfred Windischgrätz	Paul Hartmann	Hofrat Saborstky	Julius Strebinger
Graf Sedlnitzky, Polizeipräsident	Hermann Wawra	Der Obersthofmeister	Fritz Blum
Graf Wallis, Konferenzminister	Viktor Braun	Ein Leibjäger	Wilhelm Sufnacl
Lord Palmerston, englischer Premierminister	Georg Reimers	Burschschafter, Handwerksburschen, Volk, Lakaien	
Amschel Meier Baron von Rothschild	Rh. Gauffermann		

Das Stück spielt von der Pariser Julirevolution 1830 bis zur Londoner Konferenz 1831

Schauplätze: I. Akt: Salon im Hause Amschel Meiers in Frankfurt. II. Akt 1. Bild: Im Park zur Königswart; 2. Bild: Das Kabinett des Kaisers in der Wiener Hofburg. III. Akt. 1. Bild: London, Kabinett des englischen Premierministers Lord Palmerston; 2. Bild: Im Hause Salomon Rothschilds in der Wiener Krenngasse. IV. Akt: Kabinett Metternichs am Wiener Ballhausplatz. V. Akt: Kabinett des Kaisers

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich, Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt (dritten Bild) eine größere Pause

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7¹/₂ Uhr Ende vor 10¹/₄ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 9. Der Hauptmann von Köpenick. Erhöhte Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Sonntag den 10. Der Hauptmann von Köpenick. Erhöhte Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Montag den 11. Das Wintermärchen. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Dienstag den 12. Haus Rothschild. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Mittwoch den 13. Der Hauptmann von Köpenick. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Donnerstag den 14. Der Traum ein Leben. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Adamietheater

Samstag den 9. Acht Tage Nizza. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Sonntag den 10. Nachmittags 3 Uhr: Geschäft mit Amerika. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7¹/₂ Uhr: Die kleine Katharina. Gewöhnliche Preise

Weiterer Spielplan:

Montag den 11. Arm wie eine Kirchenmaus (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Burgtheater

Samstag den 9. Mai 1931

Erhöhte Preise

Der Hauptmann von Köpenick

Ein deutsches Märchen in drei Akten (18 Szenen) von Carl Zuckmayer

Wilhelm Voigt	Willi Thaller	Gefreiter	Eduard Bolters
Friedrich Hoprecht	Hans Siebert	Zuchthausdirektor	Aemin Seydelmann
Frau Marie Hoprecht	Lotte Medelsky	Bulle	Reinhold Siegert
Bürgermeister Obermüller	Reinh. Gaeuffermann	Auffeher	Josef Wiesner
Frau Mathilde Obermüller	Maria Mayen	Fannu	Gina Michall
Adolph Wormser, Uniform-		Polizist	Wilhelm Schmidt
schneider	Albert Heine	Leunant	Hanns Hisinger
Zuschneider Wabschke	Frits Strakni	Ein Wartender	Hans Wasaf
Hauptmann von Schlettow	Paul Hartmann	Ein Leser des „Vorwärts“	Walter Huber
		Dicker Mann	Frits Blum
		Das kranke Mädchen	Julia Janssen
Oberwachtmeister	Julius Karsten	Krafauer	Ernst Arndt
Paul Kallenber, genannt Kalle	Emmerich Reimers	Erster Bahnbeamter	Hermann Bawra
Dr. Fellinek	Paul Branger	Zweiter Bahnbeamter	Wilhelm Heim
Blöröfenmiese	Gisela Wille	Schutzmann Kilian	Friedrich Schübe
Ein betrunkenener Gardegrenadier	Friedrich Schübe	Kußmann	Julius Strebingner
Hilffist	Frits Blum	Wendrowitz	Viktor Braun
Schutzmann	Wilhelm Guinagl	Stadtkämmerer Rosenkranz	Hanns Hisinger
Kellner	Louis Kriechle	Polizeiinspektor Steckler	Frits Müller
Prokurist Knell	Hermann Bawra	Gefreiter	Karl Friedl
Bürodiener	Julius Strebingner	Grenadier	Wilhelm Guinagl
Arbeitsuchender	Rudolf Kleiser	Ostpreussischer Soldat	Armand Dzory
Delzeit, Bursche Schlettows	Hanns Hisinger	Stadtrat Comenus	Frits Blum
Der Herbergsvater	Otto Aub	Kriminalkommissär	Philipp Besta
Jack	Hans Marr	Sins	Rolt Albach
Muttje	Reinhold Siegert	Kriminalinspektor	Fred Hennings
Höllhuber	Viktor Braun	Bakkommissär	Paul Branger
Gebweiler	Wolf Albach	Kriminaldirektor	Karl Besta
Jupp	Wilhelm Schmidt		
Feldwebel	Philipp Besta		

Kaffeehausbesucher, Herbergsgäste, Zuchthäusler, Grenadiere

Ort: Berlin und Umgebung — Zeit: Vor dem Weltkrieg

Der erste Akt spielt etwa um die Jahrhundertwende, der zweite und dritte Akt zehn Jahre später

Regie: Richard Weichert a. G.

Bühnenbilder: Carl Hauser

1. Akt: 1. Szene: Uniformladen in Potsdam. 2. Szene: Polizeibüro in Potsdam. 3. Szene: Café National in der Friedrichstraße.
4. Szene: Personalbüro der Engros-Schuhfabrik „Agolot“. 5. Szene: Möbliertes Zimmer in Potsdam. 6. Szene: Herberge zur Heimat im Berliner Norden. 7. Szene: Uniformladen in Potsdam. 11. Akt: 1. Szene: Zuchthaus in Sonnenburg. 2. Szene: Wohnstube in Rixdorf. 3. Szene: Schlafzimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 4. Szene: Gang vor dem Polizeibüro in Rixdorf. 5. Szene: Stube. 6. Szene: Wohnstube in Rixdorf. III. Akt: 1. Szene: Kleiderladen in der Grenadierstraße. 2. Szene: Schleifischer Bahnhof. 3. Szene: Vorhalle im Rathaus zu Köpenick. 4. Szene: Amtszimmer des Bürgermeisters in Köpenick.
5. Szene: Im Polizeipräsidium Alexanderplatz.

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden.

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 10. Der Hauptmann von Köpenick. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Montag den 11. Das Wintermärchen. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag den 12. Hans Rothschild. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Sonntag den 10. Mai 1931

Erhöhte Preise

Der Hauptmann von Köpenick

Ein deutsches Märchen in drei Akten (18 Szenen) von Carl Zuckmayer

Wilhelm Voigt	Willi Thaller	Gefreiter	Eduard Volters
Friedrich Hoprecht	Hans Siebert	Zuchthausdirektor	Armin Seydelmann
Frau Marie Hoprecht	Lotte Medelsky	Vulke	Reinhold Siegert
Bürgermeister Obermüller	Reinh. Gaeuffermann	Aufseher	Joset Wiesner
Frau Mathilde Obermüller	Maria Mayen	Fanny	Eina Michall
Adolph Wormser, Uniform-		Polizist	Wilhelm Schmidt
schneider	Albert Heine	Leunant	Eduard Volters
Zuschneider Wabische	Fris Strakni	Ein Wartender	Hans Wasjak
Hauptmann von Schlettow	Paul Hartmann	Ein Leser des „Vorwärts“	Walter Huber
		Dicker Mann	Fris Blum
Oberwachtmeister	Julius Karsten	Das kranke Mädchen	Julia Janssen
Paul Kallenber, genannt Kalle	Emmerich Reimers	Krafauer	Ernst Arndt
Dr. Fellnef	Paul Branger	Erster Bahnbeamter	Hermann Wawra
Blödsinnige	Auguste Püntöschy	Zweiter Bahnbeamter	Wilhelm Heim
Ein betrunkenen Gardegrenadier	Friedrich Schübe	Schutzmann Kiskan	Friedrich Schübe
Bivikst	Fris Blum	Kusmann	Julius Strebingner
Schussmann	Emund Lindner	Wendrowitz	Viktor Braun
Kellner	Louis Kriskche	Stadtkämmerer Rosenkranz	Karl Gidlik
Proturist Knell	Hermann Wawra	Polizeiinspektor Stecker	Fris Müller
Bürodienner	Julius Strebingner	Gefreiter	Karl Friedl
Arbeitstuchender	Rudolf Kleiser	Grenadier	Wilhelm Hufnagel
Deftzeit, Burische Schlettows	Hanns Hisinger	Nitprevisischer Soldat	Armand Ozory
Der Herbergsvater	Otto Kub	Stadtrat Comenius	Fris Blum
Beck	Hans Marr	Kriminalkommissär	Philipp Besta
Buttje	Reinhold Siegert	Stus	Wolt Albach
Höllhuber	Viktor Braun	Kriminalinspektor	Fred Hennings
Gebweiler	Wolt Albach	Polkommissär	Paul Branger
Jupp	Wilhelm Schmidt	Kriminaldirektor	Karl Besta
Selbwebel	Philipp Besta		

Kaffeehausbesucher, Herbergsgäste, Zuchthausler, Grenadiere

Ort: Berlin und Umgebung — Zeit: Vor dem Weltkrieg

Der erste Akt spielt etwa um die Jahrhundertwende, der zweite und dritte Akt zehn Jahre später

Regie: Richard Weichert a. G.

Bühnenbilder: Cary Hauser

1. Akt: 1. Szene: Uniformladen in Potsdam. 2. Szene: Polizeibüro in Potsdam. 3. Szene: Café National in der Friedrichstraße. 4. Szene: Personalbüro der Engros-Schuhfabrik „Apollon“. 5. Szene: Möbliertes Zimmer in Potsdam. 6. Szene: Herberge zur Heimat im Berliner Norden. 7. Szene: Uniformladen in Potsdam. 11. Akt: 1. Szene: Zuchthaus in Sonnenburg. 2. Szene: Wohnstube in Rixdorf. 3. Szene: Schlafzimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 4. Szene: Gang vor dem Polizeibüro in Rixdorf. 5. Szene: Stube. 6. Szene: Wohnstube in Rixdorf. 111. Akt: 1. Szene: Kleiderladen in der Grenadierstraße. 2. Szene: Schlesischer Bahnhof. 3. Szene: Vorhalle im Rathaus zu Köpenick. 4. Szene: Amtszimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 5. Szene: Im Polizeipräsidium Alexanderplatz.

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 11. Das Wintermärchen. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Dienstag den 12. Das Wintermärchen. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 13. Der Hauptmann von Köpenick. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Burgtheater

Montag den 11. Mai 1931

Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Das Wintermärchen

Schauspiel in drei Aufzügen von Shakespeare

Neue Einrichtung des Burgtheaters nach der Uebersetzung von Dorothea Tiedt — Musik von Flotow

Leontes, König von Sizilien	Albert Heine	Polygenes, König von Bo-	
Hermione, seine Gemahlin	Elle Wobsaenuth	hemien	Franz Höbbling
Mamillius	Gerda Mattig	Florizel, sein Sohn	Alfred Lohner
Berbita	Hanni Hoekrich	Archidamus, am Hofe des	
Camillo	Wilhelm Heim	Königs	Fris Blum
Antigonus	Hans Siebert	Ein alter Schäfer	Otto Kub
Cleomenes	Armin Seydelmann	Sein Sohn	Mh. Gauffermann
Dion	Karl Sidlis	Autolykus, ein Gauner	Otto Treßler
Ein Edelmann	Eduard Bollers	Mopsa } Schäferinnen	Erna Michall
Paulina, Gemahlin des Anti-		Dorcass }	Maria Burg
gonus		Ein Beamter	Julius Karsten
Emilia, Kammerfrau der		Ein Kerkermeister	Fris Strakni
Hermione	Blanka Glossy	Ein Matrose	Viktor Braun
		Die Zeit als Chorus	Raoul Uslan

Edelleute und Gefolge, Richter, Volk, Wachen, Diener, Schäfer und Schäferinnen

Die Schauplätze des ersten und dritten Aufzuges auf Sizilien, die des zweiten in Böhmen

Bühnenentwürfe: Alfred Roller

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 12. Das Wintermärchen. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 13. Der Hauptmann von Köpenick. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 14. Der Hauptmann von Köpenick. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 15. Gesellschaft der Menschenrechte. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 16. Der Hauptmann von Köpenick. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 17. Der Hauptmann von Köpenick. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Ademietheater

Dienstag den 12. Die kleine Katharina (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 13. Acht Tage Nizza. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 14. Die kleine Katharina. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 15. Musikalische Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst. Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkassa des Akademie-theaters (Anfang 7 Uhr)

Samstag den 16. Zum 50. Male: Die kleine Katharina. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 17. Acht Tage Nizza. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Dienstag den 12. Mai 1931

Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Das Wintermärchen

Schauspiel in drei Aufzügen von Shakespeare

Neue Einrichtung des Burgtheaters nach der Uebersetzung von Dorothea Tiedt — Musik von Flotow

Leontes, König von Sizilien	Albert Heine	Polygenes, König von Bo-	
Hermione, seine Gemahlin	Else Wohlgemuth	hemien	Franz Höbbling
Mamillius } beider Kinder	Gerda Mattig	Florizel, sein Sohn	Alfred Lohner
Berbita }	Hanni Hoekrich	Archidamus, am Hofe des	
Camillo }	Wilhelm Heim	Königs	Fritz Blum
Antigonus } vornehme	Hans Siebert	Ein alter Schäfer	Otto Rub
Cleomenes } Sizilianer	Armin Seydelmann	Sein Sohn	Ab. Gaensfermann
Dion	Karl Sidlis	Autolykus, ein Ganner	Otto Treßler
Ein Edelmann	Wilhelm Lufnagl	Mopsa } Schäferinnen	Erna Michall
Paulina, Gemahlin des Anti-		Dorcass }	Maria Burg
gonus	Maria Mayer	Ein Beamter	Julius Karsten
Emilia, Kammerfrau der		Ein Kerkermeister	Fritz Strahn
Hermione	Blanka Glosky	Ein Matrose	Viktor Braun
		Die Zeit als Chorus	Emmerich Reimers

Bediente und Gefolge, Richter, Volk, Wachen, Diener, Schäfer und Schäferinnen

Die Schauplätze des ersten und dritten Aufzuges auf Sizilien, die des zweiten in Böhmen

Bühnenentwürfe: Alfred Koller

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 13. Der Hauptmann von Köpenick. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 14. Der Hauptmann von Köpenick. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 15. Gesellschaft der Menschenrechte. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten.
Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 16. Der Hauptmann von Köpenick. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 17. Der Hauptmann von Köpenick. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Adamiethheater

Mittwoch den 13. Acht Tage Nizza. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 14. Die kleine Katharina. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 15. Musikalische Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst. Kartenverkauf
in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkassa des Adamieth-
theaters (Anfang 7 Uhr)

Samstag den 16. Zum 50. Male: Die kleine Katharina. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 17. Acht Tage Nizza. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Mittwoch den 13. Mai 1931

Bei aufgehobenem Abonnement

Der Hauptmann von Köpenick

Ein deutsches Märchen in drei Akten (18 Szenen) von Carl Zuckmayer

Wilhelm Voigt	Willi Thaller	Gefreiter	Eduard Volters
Friedrich Hoprecht	Hans Siebert	Zuchthausdirektor	Armin Seydelmann
Frau Marie Hoprecht	Lotte Medelsky	Bulke	Reinhold Siegert
Bürgermeister Obermüller	Heinr. Goessermann	Auffeher	Josef Wiesner
Frau Mathilde Obermüller	Maria Mayen	Fanny	Gina Michall
Adolph Wormter, Uniform-		Polizist	Wilhelm Schmidt
schneider	Altert Heine	Leutnant	Hanns Hisinger
Zuschneider Wabschke	Fritz Strakni	Ein Wartender	Hans Blafak
Hauptmann von Schlettow	Paul Hartmann	Ein Leser des „Vorwärts“	Walter Huber
		Dicker Mann	Fritz Blum
Oberwachtmeister	Julius Karsten	Das kranke Mädchen	Julia Janffen
Paul Kallenber, genannt Kalle	Emmerich Reimers	Krafauer	Ernst Arndt
Dr. Zellinek	Paul Branger	Erster Bahnbeamter	Hermann Wavra
Blöröfenmiese	Gisela Wite	Zweiter Bahnbeamter	Wilhelm Heim
Ein betrunkenen Gardegranadier	Friedrich Schübe	Schutzmann Kilian	Friedrich Schübe
Pöhlke	Fritz Blum	Kuzmann	Julius Strebingner
Schutzmann	Wilhelm Hufnagl	Wendrowitz	Viktor Braun
Kellner	Louis Kriechke	Stadtkämmerer Rosenkranz	Hanns Hisinger
Proturist Knell	Hermann Wavra	Polizeiinspektor Steckler	Fritz Müller
Bürodiener	Julius Strebingner	Gefreiter	Karl Friedl
Arbeitstuchender	Rudolf Kleiser	Grenadier	Wilhelm Hufnagl
Deltzeit, Burische Schlettows	Hanns Hisinger	Ditpreussischer Soldat	Armand Ozory
Der Herbergswater	Otto Nub	Stadtrat Comenius	Fritz Blum
Bed	Hans Marr	Kriminalkommissär	Philipp Besta
Buttje	Reinhold Siegert	Stuz	Wolt Albach
Höllhuber	Viktor Braun	Kriminalinspektor	Fred Hennings
Gebweiler	Wolt Albach	Polizeikommissär	Paul Branger
Jupp	Wilhelm Schmidt	Kriminaldirektor	Karl Besta
Feldwebel	Philipp Besta		

Kaffeehausbesucher, Herbergsgäste, Zuchthäusler, Grenadiere

Ort: Berlin und Umgebung — Zeit: Vor dem Weltkrieg

Der erste Akt spielt etwa um die Jahrhundertwende, der zweite und dritte Akt zehn Jahre später

Regie: Richard Weichert a. G.

Bühnenbilder: Gary Hauser

1. Akt: 1. Szene: Uniformladen in Potsdam. 2. Szene: Polizeibüro in Potsdam. 3. Szene: Café National in der Friedrichstraße. 4. Szene: Regionalbüro der Engros-Schuhfabrik „Apollon“. 5. Szene: Wöhler'sches Zimmer in Potsdam. 6. Szene: Herberge zur Heimat im Berliner Norden. 7. Szene: Uniformladen in Potsdam. II. Akt: 1. Szene: Zuchthaus in Sonnenburg. 2. Szene: Wohnstube in Rixdorf. 3. Szene: Schlafzimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 4. Szene: Gang vor dem Polizeibüro in Rixdorf. 5. Szene: Stube. 6. Szene: Wohnstube in Rixdorf. III. Akt: 1. Szene: Kleiderladen in der Grenadierstraße. 2. Szene: Schlesischer Bahnhof. 3. Szene: Vorhalle im Rathaus zu Köpenick. 4. Szene: Amiszimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 5. Szene: Im Polizeipräsidium Alexanderplatz.

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 14. Der Hauptmann von Köpenick. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 15. Gesellschaft der Menschenrechte. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten.
Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 16. Der Hauptmann von Köpenick. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 17. Der Hauptmann von Köpenick. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Donnerstag den 14. Mai 1931

Im Abonnement

IV. Gruppe

Der Hauptmann von Köpenick

Ein deutsches Märchen in drei Akten (18 Szenen) von Carl Zuckmayer

Wilhelm Voigt	Willi Thaller	Gefreiter	Eduard Volters
Friedrich Hoprecht	Hans Siebert	Zuchthausdirektor	Armin Seydelmann
Frau Marie Hoprecht	Lotte Nebelsky	Bulke	Reinhold Siegert
Bürgermeister Obermüller	Reinh. Gaeuffermann	Aufseher	Josef Wiesner
Frau Mathilde Obermüller	Maria Mayen	Fanny	Gina Michall
Adolph Wormser, Uniform- schneider	Albert Heine	Volkstift	Wilhelm Schmidt
Zuschneider Wabschke	Fritz Strahni	Leutnant	Hanns Hisinger
Hauptmann von Schlettow	Paul Hartmann	Ein Bartender	Hans Wlajaf
		Ein Leser des „Vorwärts“	Walter Huber
		Dicker Mann	Fritz Blum
		Das kranke Mädchen	Julia Janssen
Oberwachtmeister	Julius Karsten	Krafauer	Ernst Arndt
Paul Kallenber, genannt Kalle	Emmerich Reimers	Erster Bahnbeamter	Hermann Kawra
Dr. Fellmeier	Paul Branger	Zweiter Bahnbeamter	Wilhelm Heim
Blödsinnstieze	Auguste Binkószdy	Schutzmann Kilian	Friedrich Schübe
Ein betrunkenen Gardegrenadier	Friedrich Schübe	Ausmann	Julius Strebinger
Zivilist	Fritz Blum	Wendrowitz	Viktor Braun
Schuhmann	Ermund Lindner	Stadtkämmerer Rosenkranz	Hanns Hisinger
Kellner	Louis Krißke	Polizeiinspektor Stedler	Fritz Müller
Prokurist Knell	Hermann Watora	Gefreiter	Karl Friedl
Bürodiener	Julius Strebinger	Grenadier	Wilhelm Hufnagel
Arbeitsuchender	Andolf Meiser	Österreichischer Soldat	Armand Ozory
Deltzeit, Burische Schlettows	Hanns Hisinger	Stadtrat Comenius	Fritz Blum
Der Herbergsvater	Otto Hub	Kriminalkommissär	Philipp Zeska
Bed	Hans Marr	Stuz	Wolt Albach
Buntje	Reinhold Siegert	Kriminalinspektor	Fred Hemmings
Höllhuber	Viktor Braun	Vakommissär	Paul Branger
Gebweiler	Wolf Albach	Kriminaldirektor	Karl Zeska
Tupp	Wilhelm Schmidt		
Feldwebel	Philipp Zeska		

Kaffeehausbesucher, Herbergsgäste, Zuchthausler, Grenadiere

Ort: Berlin und Umgebung — Zeit: Vor dem Weltkrieg

Der erste Akt spielt etwa um die Jahrhundertwende, der zweite und dritte Akt zehn Jahre später

Regie: Richard Weichert a. G.

Bühnenbilder: Carry Hauser

1. Akt: 1. Szene: Uniformladen in Potsdam. 2. Szene: Polizeibüro in Potsdam. 3. Szene: Café National in der Friedrichstraße. 4. Szene: Personalbüro der Engros-Schuhfabrik „Krolott“. 5. Szene: Möbliertes Zimmer in Potsdam. 6. Szene: Herberge zur Heimat im Berliner Norden. 7. Szene: Uniformladen in Potsdam. II. Akt: 1. Szene: Zuchthaus in Sonnenburg. 2. Szene: Wohnstube in Rixdorf. 3. Szene: Schlafzimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 4. Szene: Gang vor dem Polizeibüro in Rixdorf. 5. Szene: Stube. 6. Szene: Wohnstube in Rixdorf. III. Akt: 1. Szene: Kleiderladen in der Grenadierstraße. 2. Szene: Schlesischer Bahnhof. 3. Szene: Vorhalle im Rathaus zu Köpenick. 4. Szene: Amtszimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 5. Szene: Im Polizeipräsidium Alexanderplatz.

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenerverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 15. Gesellschaft der Menschenrechte. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenerverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 16. Der Hauptmann von Köpenick. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 17. Der Hauptmann von Köpenick. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Montag den 18. Das Wintermärchen. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenerverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Freitag den 15. Mai 1931

Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Gesellschaft der Menschenrechte

Ein Stück um Georg Büchner in 12 Szenen von Franz Theodor Esfor

Georg Büchner Paul Hartmann
Minna Jägle, seine Braut Julia Janssen
Sein Vater Doktor Ernst
Büchner Albert Heine
Seine Mutter Karoline Maria Maber
Sein Bruder Wilhelm Eduard Volters

Pastor Friedrich Weidig Ferdinand Dnno
Seine Frau Amalie Ebba Johannsen
Sein Neffe Wilhelm Liebfnecht Kurt Reker
Sein Freund Johann Konrad
Kuhl Fred Hennings

Affessor Gravelius } Weidigs Hans Siebert
Ein alter Turner } Kreis Julius Karsten

August Becker, genannt „Der rote Becker“	} Stehener Studenten	Emmerich Reimers
Karl Minnigerode, Theologe		Philipp Zeska
Herm. Trapp, Pharmazent		Hermann Wawra
Ludwig Nievergelter, Forstwissenschaftler		Wilhelm Kufnagl
Gustav Klemm, Pharmakologe		Alfred Bohner
Ludwig Lessing		Wilhelm Heim

Ein Bayer, Student, Saint-Simonist Viktor Braun
Ein Franzose, sein Gefährte Reinhold Siegest
Höirat Konrad Georgi, Universitätsrichter u. Hofgerichtsrat Hans Marr
Karl Wilhelm Heinrich Freiherr Du Thil, Excellenz, bessischer Staatsminister, sein Chef Armin Seydelmann

Nektor Lukas Scherlin der Züricher Universität, Arzt Fritz Straßni
Doktor Wilh. Friedrich Schulz Friedrich Schüze
Doktor Heinrich Rüdler, Arzt in Darmstadt, später Emigrant in Zürich Hanns Hisinger

Breuninger, Professor im Darmstädter Arresthaus Josef Wiesner
Erste Kellnerin seiner Darmstädter Weinschenke Giti Karoly
Zweite Kellnerin Erna Michall

Ein Fremder Paul Branger
Ein Bauer Julius Strebinger
Ein Idiot Walter Huber

Die Professoren der Züricher Universität: Ofen, Schniz, Heer, Löwig (stumm)

Landjäger, Diener und Gensdarmen — Zeit: 1833 bis 1837

1. Szene: Zu Darmstadt. Gasthausveranda — 2. Szene: Darmstadt. Laboratorium Doktor Ernst Büchners — 3. Szene: Darmstadt. Weinschenke — 4. Szene: Zimmer bei Pastor Jägle im — damals französischen — Straßburg — 5. Szene: Zu Buxbach. Stube des Pastors Weidig — 6. Szene: Zu Darmstadt. Warte-
raum bei Minister Du Thil — 7. Szene: Vor Sieben. Geheimer Versammlungsraum der „Gesellschaft der Menschenrechte“ — 8. Szene: Darmstadt. Laboratorium Dr. Büchners — 9. Szene: Wiese an der französi-
schen Rheingrenze — 10. Szene: Zu Zürich. Gastwirtschaft ober der Stadt — 11. Szene: Zu Zürich. Zimmer
Georg Büchners — 12. Szene: Zu Darmstadt. Verhörzimmer im Arresthaus

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder: Carry Hauser

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach der achten Szene eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 16. Der Hauptmann von Köpenick. Erhöhte Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Sonntag den 17. Der Hauptmann von Köpenick. Erhöhte Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Montag den 18. Das Wintermärchen. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter
Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Dienstag den 19. Der Raub der Sabinerinnen. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten.
Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Mittwoch den 20. Minna von Barnhelm. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Donnerstag den 21. Das Wintermärchen. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Burgtheater

Samstag den 16. Mai 1931

Erhöhte Preise

Der Hauptmann von Köpenick

Ein deutsches Märchen in drei Akten (18 Szenen) von Carl Zuckmayer

Wilhelm Voigt	Willi Thaller	Gefreiter	Eduard Volters
Friedrich Hoprecht	Hans Siebert	Zuchthausdirektor	Armin Seidelmann
Frau Marie Hoprecht	Lotte Nebelsky	Bulke	Reinhold Siegert
Bürgermeister Obermüller	Reinh. Hauffermann	Auffeher	Josef Wiesner
Frau Mathilde Obermüller	Maria Mayen	Fanny	Erna Michall
Adolph Wormser, Uniform- schneider	Albert Heine	Voltzist	Wilhelm Schmidt
Zuschneider Wabschke	Fris Strakni	Leutnant	Hanns Hisinger
Hauptmann von Schlettow	Paul Hartmann	Ein Wartender	Hans Wlajal
		Ein Leier des „Vorwärts“	Walter Huber
		Dicker Mann	Fris Blum
Oberwachtmeister	Julius Karsten	Das kranke Mädchen	Julia Fauffen
Paul Kallenber, genannt Kalle	Emmerich Reimers	Krafauer	Ernst Arndt
Dr. Felsinef	Paul Branger	Erster Bahnbeamter	Hermann Wawra
Blößenmiese	Auguste Binkösdy	Zweiter Bahnbeamter	Wilhelm Heim
Ein betrunkenen Gardegrenadier	Friedrich Schübe	Schutzmann Kilian	Friedrich Schübe
Bivilist	Fris Blum	Kusmann	Julius Strebingner
Schutzmann	Edmund Lindner	Wendrowitz	Viktor Braun
Kellner	Louis Krichke	Stadtkämmerer Rosenkranz	Hanns Hisinger
Prokurist Knell	Hermann Wawra	Polizeinspektor Steckler	Fris Müller
Bürodiener	Julius Strebingner	Gefreiter	Karl Friedl
Arbeitstuchender	Rudolf Kleiser	Grenadier	Wilhelm Hufnagl
Deltzeit, Bursche Schlettows	Hanns Hisinger	Ostpreussischer Soldat	Armand Dzory
Der Herbergsvater	Otto Kub	Stadtrat Comenius	Fris Blum
Beck	Hans Marr	Kriminalkommissär	Philipp Besta
Buttje	Reinhold Siegert	Strg.	Wolt Albach
Höfhuber	Viktor Braun	Kriminalinspektor	Fred Hennings
Gebweiler	Wolt Albach	Postkommissär	Paul Branger
Jupp	Wilhelm Schmidt	Kriminaldirektor	Karl Besta
Feldwebel	Philipp Besta		

Kaffeehausbesucher, Herbergsgäste, Zuchthäusler, Grenadiere

Ort: Berlin und Umgebung — Zeit: Vor dem Weltkrieg

Der erste Akt spielt etwa um die Jahrhundertwende, der zweite und dritte Akt zehn Jahre später

Regie: Richard Weichert a. G.

Bühnenbilder: Carry Hauser

I. Akt: 1. Szene: Uniformladen in Potsdam. 2. Szene: Polizeibüro in Potsdam. 3. Szene: Café National in der Friedrichstraße. 4. Szene: Personalbüro der Engros-Schuhfabrik „Agolott“. 5. Szene: Möbliertes Zimmer in Potsdam. 6. Szene: Herberge zur Heimat im Berliner Norden. 7. Szene: Uniformladen in Potsdam. II. Akt: 1. Szene: Zuchthaus in Sonnenburg. 2. Szene: Wohnstube in Rixdorf. 3. Szene: Schlafzimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 4. Szene: Gang vor dem Polizeibüro in Rixdorf. 5. Szene: Stube. 6. Szene: Wohnstube in Rixdorf. III. Akt: 1. Szene: Kleiderladen in der Grenadierstraße. 2. Szene: Schlesischer Bahnhof. 3. Szene: Vorhalle im Rathaus zu Köpenick. 4. Szene: Amtszimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 5. Szene: Im Polizeipräsidium Alexanderplatz.

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 17. Der Hauptmann von Köpenick. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Montag den 18. Das Wintermärchen. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag den 19. Der Raub der Sabinerinnen. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten
Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Sonntag den 17. Mai 1931

Erhöhte Preise

Der Hauptmann von Köpenick

Ein deutsches Märchen in drei Akten (18 Szenen) von Carl Zuckmayer

Wilhelm Voigt	Willi Thaller	Gefreiter	Eduard Bolters
Friedrich Hoprecht	Hans Siebert	Zuchthausdirektor	Armin Seydelmann
Frau Marie Hoprecht	Lothe Medelsky	Dulke	Reinhold Siegert
Bürgermeister Obermüller	Reinh. Gaeuffermann	Auffeher	Josef Wiesner
Frau Mathilde Obermüller	Maria Mayen	Fanny	Erna Michall
Adolph Wormser, Uniform- schneider	Albert Heine	Polizist	Wilhelm Schmidt
Zuschneider Wabschke	Frits Strakni	Leutnant	Hanns Hisinger
Hauptmann von Schlettow	Paul Hartmann	Ein Wartender	Hans Wasaf
		Ein Leser des „Vorwärts“	Walter Huber
		Dicker Mann	Frits Blum
		Das kranke Mädchen	Julia Janssen
Oberwachmeister	Julius Karsten	Krafauer	Ernst Arndt
Paul Kallenber, genannt Kalle	Emmerich Heimers	Erster Bahnbeamter	Hermann Wavra
Dr. Zellinek	Paul Branger	Zweiter Bahnbeamter	Wilhelm Heim
Blödsinnmiese	Gisela Wilke	Schutzmann Kslian	Friedrich Schütte
Ein betrunkenen Gardegrenadier	Friedrich Schüze	Kusmann	Julius Strebinger
Zivilist	Frits Blum	Wendrowitz	Viktor Braun
Schutzmann	Wilhelm Hufnagl	Stadtkämmerer Rosenkranz	Hanns Hisinger
Kellner	Louis Krichke	Polizeinspektor Stecker	Frits Müller
Proturist Knell	Hermann Wavra	Gefreiter	Karl Friedl
Bürodiener	Julius Strebinger	Grenadier	Wilhelm Hufnagl
Arbeitsuchender	Rudolf Kleiser	Östpreussischer Soldat	Armand Dzory
Deltzeit, Bursche Schlettows	Hanns Hisinger	Stadtrat Comenius	Frits Blum
Der Herbergsvater	Otto Kub	Kriminalkommissär	Philipp Beska
Zed	Hans Marr	Stuk	Holt Albach
Buttje	Reinhold Siegert	Kriminalinspektor	Fred Hennings
Höllhuber	Viktor Braun	Postkommissär	Paul Branger
Gebweiler	Wolf Albach	Kriminaldirektor	Karl Beska
Jupp	Wilhelm Schmidt		
Feldwebel	Philipp Beska		

Kaffeehausbesucher, Herbergsgäste, Zuchthäusler, Grenadiere

Ort: Berlin und Umgebung — Zeit: Vor dem Weltkrieg

Der erste Akt spielt etwa um die Jahrhundertwende, der zweite und dritte Akt zehn Jahre später

Regie: Richard Weichert a. G.

Bühnenbilder: Carry Hauser

I. Akt: 1. Szene: Uniformladen in Potsdam. 2. Szene: Polizeibüro in Potsdam. 3. Szene: Café National in der Friedrichstraße. 4. Szene: Personalbüro der Engros-Schuhfabrik „Arolott“. 5. Szene: Möbliertes Zimmer in Potsdam. 6. Szene: Herberge zur Heimat im Berliner Norden. 7. Szene: Uniformladen in Potsdam. II. Akt: 1. Szene: Zuchthaus in Sonnenburg. 2. Szene: Wohnstube in Rixdorf. 3. Szene: Schlafzimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 4. Szene: Gang vor dem Polizeibüro in Rixdorf. 5. Szene: Stube. 6. Szene: Wohnstube in Rixdorf. III. Akt: 1. Szene: Kleiderladen in der Grenadierstraße. 2. Szene: Schlesischer Bahnhof. 3. Szene: Vorhalle im Rathaus zu Köpenick. 4. Szene: Amtszimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 5. Szene: Im Polizeipräsidium Alexanderplatz.

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 18. Das Wintermärchen. Theatergemeinde Serie B, 6 laue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 19. Der Raub der Sabinerinnen. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Betterer Spielplan:

Mittwoch den 20. Minna von Barnhelm. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Montag den 18. Mai 1931

Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Das Wintermärchen

Schauspiel in drei Aufzügen von Shakespeare

Neue Einrichtung des Burgtheaters nach der Uebersetzung von Dorothea Tied — Musik von Flotow

Leontes, König von Sizilien	Albert Heine	Polyxenes, König von Bo-	
Hermione, seine Gemahlin	Else Wohlgenuth	hemien	Franz Höbling
Mamillius } beider Kinder	Gerda Mattig	Florizel, sein Sohn	Alfred Lohner
Berbita }	Hanni Hoekrich	Archidamus, am Hofe des	
Camillo }	Wilhelm Heim	Königs	Frits Blum
Antigonus } vornehme	Hans Siebert	Ein alter Schäfer	Otto Hub
Cleomenes } Sizilianer	Armin Seydelmann	Sein Sohn	Hh. Gauffermann
Dion	Karl Eidlitz	Autolykus, ein Gauner	Otto Treßler
Ein Edelmann	Eduard Volters	Mopsa } Schäferinnen	Erna Michall
Baulina, Gemahlin des Anti-		Dorcas }	Maria Burg
gonus	Maria Mayer	Ein Beamter	Julius Karsten
Emilia, Kammerfrau der		Ein Kerkermeister	Frits Straßni
Hermione	Blanka Glossy	Ein Matrose	Viktor Braun
		Die Zeit als Chorus	Raoul Aslan

Exelleute und Gefolge, Richter, Volk, Wachen, Diener, Schäfer und Schäferinnen

Die Schaupläze des ersten und dritten Aufzuges auf Sizilien, die des zweiten in Böhmen

Bühnenentwürfe: Alfred Roller

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parlett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 19. Der Raub der Sabinerinnen. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten
Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Mittwoch den 20. Minna von Barnhelm. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 21. Das Wintermärchen. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Freitag den 22. Der Hauptmann von Köpenick (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Samstag den 23. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Sonntag den 24. Anna Karenina. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Montag den 25. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Ademietheater

Dienstag den 19. Zum ersten Male: Androflus und der Löwe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Mittwoch den 20. Androflus und der Löwe. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 21. Das grobe Hemd. Im Abonnement (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Freitag den 22. Die kleine Katharina (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Samstag den 23. Die kleine Katharina. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Sonntag den 24. Androflus und der Löwe. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Montag den 25. Die kleine Katharina. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Burgtheater

Dienstag den 19. Mai 1931

Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Der Raub der Gabinerinnen

Schwank in vier Akten von Franz und Paul v. Schönthan

Martin Gollwiz, Professor	Ernst Arndt
Friederike, dessen Frau	Olga Lewinsky
Paula, deren Tochter	Alma Seidler
Doktor Neumeister	Philipp Zesta
Marianne, seine Frau	Gisela Wille
Emanuel Striese, Theaterdirektor	Reinhold Haeuffermann
Karl Groß	Ferdinand Maierhofer
Emil Groß, genannt Sterneck, dessen Sohn	Walter Huber
Rosa, Dienstmädchen bei Gollwiz	Lily Marberg
Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister	Maria Burg
Meißner, Schuldiener	Fritz Straßni

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 20. Minna von Barnhelm. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 21. Das Wintermärchen. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 22. Der Hauptmann von Köpenick (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 23. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 24. Anna Karenina. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Montag den 25. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

• Akademietheater

Mittwoch den 20. Androklus und der Löwe. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 21. Das grobe Hemd. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 22. Die kleine Katharina (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 23. Die kleine Katharina. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 24. Androklus und der Löwe. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Montag den 25. Die kleine Katharina. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Mittwoch den 20. Mai 1931

Im Abonnement

III. Gruppe

Minna von Barnhelm

oder

das Soldatenglück

Ein Lustspiel in fünf Aufzügen von Lessing

Major von Tellheim, verabschiedet	Paul Hartmann
Minna von Barnhelm	Else Wohlgemuth
Graf von Bruchsal, ihr Oheim	Armin Seydelmann
Franziska, ihr Mädchen	Alma Seidler
Just, Bedienter des Majors	Albert Heine
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors	Franz Höbbling
Der Wirt	Reinhold Hauffermann
Eine Dame in Trauer	Hedwig Bleibtren
Ein Feldjäger	Karl Friedl
Riccaut de la Marliniere	Raoul Usan
Bediente	(Eduard Volters Walter Huber

Die Szene ist abwechselnd in dem Saal eines Wirtshauses und einem daranstoßenden Zimmer

Regie: Albert Heine — Bühnenbilder: Alfred Koller

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 9 $\frac{3}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 21. Das Wintermärchen. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 22. Der Hauptmann von Köpenick (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 23. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 24. Anna Karenina. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Montag den 25. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Academietheater

Donnerstag den 21. Das grobe Hemd. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 22. Die kleine Katharina (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 23. Die kleine Katharina. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 24. Androklus und der Löwe. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Montag den 25. Die kleine Katharina. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Donnerstag den 21. Mai 1931

Im Abonnement

II. Gruppe

Das Wintermärchen

Schauspiel in drei Aufzügen von Shakespeare

Neue Einrichtung des Burgtheaters nach der Uebersetzung von Dorothea Tiedt — Musik von Flotow

Leontes, König von Sizilien	Albert Heine	Polyxenes, König von Bo-	
Hermione, seine Gemahlin	Else Wohlgemath	hemien	Franz Höbbling
Demetrius	Gerda Mattig	Florizel, sein Sohn	Alfred Lohner
Berbita	Hanni Hoekrich	Archidamus, am Hofe des	
Camillo	Wilhelm Heim	Königs	Fritz Blum
Antigonus	Hans Siebert	Ein alter Schäfer	Otto Hub
Cleomenes	Armin Seydelmann	Sein Sohn	H. Hauffermann
Dion	Karl Eidlitz	Autolykus, ein Gauner	Otto Trexler
Ein Edelmann	Eduard Volkers	Mopsa	Erna Michall
Paulina, Gemahlin des Anti-		Dorcas	Maria Burg
gonus	Maria Mayer	Ein Beamter	Julius Karsten
Emilia, Kammerfrau der		Ein Kerkermeister	Fritz Strakni
Hermione	Blanka Glossy	Ein Matrose	Viktor Braun
		Die Zeit als Chorus	Raoul Usan

Edelleute und Gefolge, Richter, Volk, Wachen, Diener, Schäfer und Schäferinnen

Die Schauplätze des ersten und dritten Aufzuges auf Sizilien, die des zweiten in Böhmen

Bühnenentwürfe: Alfred Koller

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parlett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 22. Der Hauptmann von Köpenick (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag den 23. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 24. Anna Karenina. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Montag den 25. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag den 26. Haus Rothschild. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch den 27. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Die Kronpräsidenten. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag den 28. Die Kronpräsidenten. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Ademietheater

Freitag den 22. Die kleine Katharina (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag den 23. Die kleine Katharina. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 24. Androklus und der Löwe. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Montag den 25. Die kleine Katharina. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag den 26. Die kleine Katharina. Kein Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch den 27. Androklus und der Löwe. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag den 28. Androklus und der Löwe. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Freitag den 22. Mai 1931

Der Hauptmann von Köpenick

Ein deutsches Märchen in drei Akten (18 Szenen) von Carl Zuckmayer

Wilhelm Voigt	Willi Thaller	Gefreiter	Guard Volters
Friedrich Hoprecht	Hans Siebert	Zuchthausdirektor	Armin Seydelmann
Frau Marie Hoprecht	Lothe Medeleky	Dulke	Reinhold Siegert
Bürgermeister Obermüller	Reinh. Hauffermann	Auffeher	Josef Wiesner
Frau Mathilde Obermüller	Maria Mayen	Fanny	Eina Michall
Adolph Wormser, Uniform-		Polizist	Wilhelm Schmidt
schneider	Albert Heine	Leunant	Hanns Hisinger
Zuschneider Wabische	Fris Strakni	Ein Wartender	Hans Wlajak
Hauptmann von Schlettow	Vaul Hartmann	Ein Leser des „Vorwärts“	Walter Huber
		Dider Mann	Fris Blum
		Das kranke Mädchen	Julia Janssen
Oberwachtmeister	Julius Kariten	Krakauer	Gust Arndt
Vaul Kallenber, genannt Kalle	Emmerich Reimers	Erster Bahnbeamter	Hermann Wawra
Dr. Jellinek	Vaul Branger	Zweiter Bahnbeamter	Hanns Hisinger
Blößenmiese	Auguste Binklöbby	Schutzmann Klian	Friedrich Schüze
Ein betrunkenen Gardegrenadier	Friedrich Schüze	Kubmann	Julius Strebingar
Hilfitt	Fris Blum	Wendowits	Viktor Braun
Schutzmann	Edmund Lindner	Stadtämmerer Rosenkranz	Karl Gidlis
Kellner	Louis Kritschke	Polizeinspektor Stecker	Fris Müller
Profurst Kneil	Hermann Wawra	Gefreiter	Karl Friedl
Bürodiener	Julius Strebingar	Grenadier	Wilhelm Hufnagel
Arbeitstuchender	Rudolf Kleiser	Ostpreussischer Soldat	Armand Ozory
Deltzeit, Burische Schlettows	Hanns Hisinger	Stadtrat Comenius	Fris Blum
Der Herbergsvater	Dito Rud	Kriminalkommissär	Philipp Besta
Beck	Hans Marr	Schü	Wolf Albach
Buttje	Reinhold Siegert	Kriminalinspektor	Fred Hennings
Höllhuber	Viktor Braun	Bachkommissär	Paul Branger
Gebweiler	Wolf Albach	Kriminaldirektor	Karl Besta
Jupp	Wilhelm Schmidt		
Selbwebel	Philipp Besta		

Kaffeehausbesucher, Herbergsgäste, Zuchthäusler, Grenadiere

Ort: Berlin und Umgebung — Zeit: Vor dem Weltkrieg

Der erste Akt spielt etwa um die Jahrhundertwende, der zweite und dritte Akt zehn Jahre später

Regie: Richard Weichert a. G.

Bühnenbilder: Cory Hauser

1. Akt: 1. Szene: Uniformladen in Potsdam. 2. Szene: Polizeibüro in Potsdam. 3. Szene: Café National in der Friedrichstraße. 4. Szene: Personalbüro der Engros-Schuhfabrik „Azolott“. 5. Szene: Möbliertes Zimmer in Potsdam. 6. Szene: Herberge zur Heimat im Berliner Norden. 7. Szene: Uniformladen in Potsdam. II. Akt: 1. Szene: Zuchthaus in Sonnenburg. 2. Szene: Wohnstube in Rixdorf. 3. Szene: Schlafzimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 4. Szene: Gang vor dem Polizeibüro in Rixdorf. 5. Szene: Stube. 6. Szene: Wohnstube in Rixdorf. III. Akt: 1. Szene: Kleiderladen in der Grenadierstraße. 2. Szene: Schlesiener Bahnhof. 3. Szene: Vorhalle im Rathaus zu Köpenick. 4. Szene: Amiszimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 5. Szene: Im Polizeipräsidium Alexanderplatz.

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 23. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 24. Anna Karenina. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Montag den 25. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 26. Der Hauptmann von Köpenick. Theatergemische Serie E, gelbe Mitalliedskarten.
Beschränkter Kartenerverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 27. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Die Kronpräsidenten. Im Abonnement I. Gruppe
(Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Samstag den 23. Mai 1931

Gewöhnliche Preise

Der Hauptmann von Köpenick

Ein deutsches Märchen in drei Akten (18 Szenen) von Carl Zuckmayer

Wilhelm Voigt	Willi Thaller	Gefreiter	Eduard Volters
Friedrich Hoprecht	Hans Siebert	Zuchthausdirektor	Armin Seppelmann
Frau Marie Hoprecht	Loite Medelsky	Bulke	Reinhold Siegert
Bürgermeister Obermüller	Reinh. Haussermann	Auffeher	Josef Wiesner
Frau Mathilde Obermüller	Maria Mayen	Fanny	Erna Michall
Adolph Wormser, Uniform-		Polizist	Wilhelm Schmidt
schneider	Albert Heine	Leutnant	Hanns Hisinger
Zuschneider Wabschke	Fris Strakni	Ein Wartender	Hans Wlajak
Hauptmann von Schlettow	Paul Hartmann	Ein Leser des „Vorwärts“	Walter Huber
		Dicker Mann	Fris Blum
Oberwachtmeister	Julius Karsten	Das kranke Mädchen	Julia Janssen
Paul Kallenber, genannt Kalle	Emmerich Reimers	Krafauer	Ernst Arndt
Dr. Jellinek	Paul Branger	Erster Bahnbeamter	Hermann Wawra
Blörzennitze	Auguste Vintkösdy	Zweiter Bahnbeamter	Hanns Hisinger
Ein betrunkenen Gardegrenadier	Friedrich Schübe	Schutzmann Kilian	Friedrich Schübe
Zivilist	Fris Blum	Kubmann	Julius Strebinger
Schutzmann	Edmund Lindner	Wendrowitz	Viktor Braun
Kellner	Louis Krichke	Stadtkämmerer Rosenkranz	Karl Gidlis
Profurist Knell	Hermann Wawra	Polizeinspektor Steckler	Fris Müller
Bürodiener	Julius Strebinger	Gefreiter	Karl Friedl
Arbeitstuchender	Kudolf Kleiser	Grenadier	Wilhelm Hufnagl
Deltzeit, Bursche Schlettows	Hanns Hisinger	Ostpreussischer Soldat	Armand Dzorj
Der Herbergsvater	Otto Kub	Stadtrat Comenius	Fris Blum
Bed	Hans Marr	Kriminalkommissär	Philipp Zeska
Buttje	Reinhold Siegert	Stab	Wolt Ubach
Höllhuber	Viktor Braun	Kriminalinspektor	Fred Hennings
Gebweiler	Wolf Ubach	Polizeikommissär	Paul Branger
Jupp	Wilhelm Schmidt	Kriminaldirektor	Karl Zeska
Feldwebel	Philipp Zeska		

Kaffeehausbesucher, Herbergsgäste, Zuchthäusler, Grenadiere

Ort: Berlin und Umgebung — Zeit: Vor dem Weltkrieg

Der erste Akt spielt etwa um die Jahrhundertwende, der zweite und dritte Akt zehn Jahre später

Regie: Richard Reichert a. G.

Bühnenbilder: Carry Hauser

1. Akt: 1. Szene: Uniformladen in Potsdam. 2. Szene: Polizeibüro in Potsdam. 3. Szene: Café National in der Friedrichstraße.
4. Szene: Personalbüro der Engros-Schuhfabrik „Apollon“. 5. Szene: Möbliertes Zimmer in Potsdam. 6. Szene: Herberge zur Heimat im Berliner Norden. 7. Szene: Uniformladen in Potsdam. II. Akt: 1. Szene: Zuchthaus in Sonnenburg. 2. Szene: Wohnstube in Rixdorf. 3. Szene: Schlafzimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 4. Szene: Gang vor dem Polizeibüro in Rixdorf. 5. Szene: Stube. 6. Szene: Wohnstube in Rixdorf. III. Akt: 1. Szene: Kleiderladen in der Grenadierstraße. 2. Szene: Schlesischer Bahnhof. 3. Szene: Vorhalle im Rathaus zu Köpenick. 4. Szene: Amtszimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 5. Szene: Im Polizeipräsidium Alexanderplatz.

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 24. Anna Karenina. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Montag den 25. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag den 26. Der Hauptmann von Köpenick. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten.
Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 27. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Die Kronpräsidenten. Im Abonnement I. Gruppe
(Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Sonntag den 24. Mai 1931

Gewöhnliche Preise

Anna Karenina

Schauspiel in sechs Bildern nach Tolstoi von Edmond Sairaud

Alexander Karenin	Armin Seydelmann	Fürstin Somatoff	Blanka Glossy
Anna Karenina, seine Frau	Else Wohlgemuth	Fürstin Lydia Iwanowna	Maria Mayer
Serefscha, beider Sohn	Kurt Keker	Fürstin Barbara	Lili Karoly
Graf Alexis Bronsky, Rittmeister	Paul Hartmann	Gord, Stallmeister	Hans Blajaf
Fürst Sitwa Oblonsky, Annas Bruder	Fred Hennings	Golenscheff	Alfred Lohner
Dolly, seine Frau	Elis. Ortner-Kallina	General Graf Serpuchowsky	Raoul Aslan
Grisha } beider	Annie Krened	Fräulein Roland, } bei	Erna Michall
Wasta } Kinder	Holde Kasper	Gouvernante } Oblonsky	Fris Blum
Lania }	Maria Baumeister	Matwei, Diener	Karl Sidlis
Fürst Schtscherbakoff } Dollys	Willi Thaller	Lutitsch, Hauslehrer Serefschas	Ferd. Maierhofer
Fürstin Schtscherbakoff } Eltern	B. Devrient-Reinhold	Wladimir, Diener Bronskys	Walter Huber
Kitty, deren jüngere Tochter	Maria Kramer	Campanetti, Fremdenführer	Maria Burg
Graf Konstantin Lewin	Philipp Zeska	Marietta, Dienstmädchen	Hans Siebert
Sergius Iwanowitsch	Reinhold Siegert	Kapitonitsch, Portier bei Karenin	Hans Siebert
Gräfin Michlaja	Silvia Bilke	Nania, seine Frau, Annas	
Gräfin Northstone	Gerda Dreger	Amme	Elmy Senders
Machotin } Rittmeister	Franz Höbling	Betrowna, Bäuerin	Marie Well
Jaschwin }	Hanns Hisinger	Peter, ihr Sohn	Alexander Tafasz
Ein General	Friedrich Schüke	Nikolai, ihr Neffe	Fris Prokisch
Fürst Somatoff	H. Hauffermann	Kennbeisucher	Wlktor Braun
			Karl Friedl

Erstes Bild: Moskau, im Palais Oblonskys. Zweites Bild: Kennplatz in Krasnoe-Selo bei Petersburg.
 Drittes Bild: Petersburg, im Palais Karenins. Viertes Bild: Gartenterrasse eines Palazzos in Italien.
 Fünftes Bild: Petersburg, im Palais Karenins. Sechstes Bild: Vor Bronskys Landhaus bei Moskau

Regie: Hans Brahm

Damenkleider und Mäntel: Haus S. Ungar, I., Kohlmarkt 20

Belze: Belzhaus Benizel & Kainer, I., Singerstraße 8

Gesamtgarderobe des Herrn Hennings: F. Humhal, I., Opernring 9

Heren- und Damenschuhe: Haus der Schuhmoden G. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: „Susanne“, I., Balkischgasse 4 — Korbmöbel: Prag-Rudolfer Korbwarenfabrikation, VI., Mariahilferstraße 1a

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
 Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 25. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 26. Der Hauptmann von Köpenick. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten.
 Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 27. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Die Kronpräsidenten. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 28. Die Kronpräsidenten. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 29. Der Raub der Sabinerinnen. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 30. Die Kronpräsidenten. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 31. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Montag den 1. Juni. Der Hauptmann von Köpenick (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Montag den 25. Mai 1931

Gewöhnliche Preise

Der Hauptmann von Köpenick

Ein deutsches Märchen in drei Akten (18 Szenen) von Carl Zuckmayer

Wilhelm Voigt	Willi Thaller	Gefreiter	Eduard Bolters
Friedrich Hoprecht	Hans Siebert	Zuchthausdirektor	Armin Seydelmann
Frau Marie Hoprecht	Lotte Medelsky	Bulke	Reinhold Siegert
Bürgermeister Obermüller	Reinh. Hauffermann	Aufseher	Josef Wiesner
Frau Mathilde Obermüller	Maria Mahen	Fanny	Gina Michall
Adolph Wormser, Uniform- schneider	Albert Heine	Polizist	Wilhelm Schmidt
Zuschneider Wabschke	Fris Strakni	Leumant	Hanns Hisinger
Hauptmann von Schlettow	Paul Hartmann	Ein Wartender	Hans Majak
		Ein Leiter des „Vorwärts“	Walter Huber
		Dicker Mann	Fris Blum
		Das kranke Mädchen	Julia Janssen
Oberwachmeister	Julius Kariten	Krafauer	Gust Avndt
Paul Kollenber, genannt Kalle	Emmerich Reimers	Erster Bahnbeamter	Germann Wavra
Dr. Zellinek	Paul Branger	Zweiter Bahnbeamter	Hanns Hisinger
Blödsinnige	Auguste Büntkössdy	Schutzmann Kalkan	Friedrich Schüte
Ein betrunkenen Gardegrenadier	Friedrich Schüte	Kutmann	Julius Strebinger
Zivilist	Fris Blum	Wendrowitz	Viktor Braun
Schusmann	Edmund Lindner	Stadtkämmerer Rosenfranz	Karl Eidlitz
Kellner	Louis Kriehke	Polizeiinspektor Steckler	Fris Müller
Prokurist Kneel	Germann Wavra	Gefreiter	Karl Friedl
Diener	Julius Strebinger	Grenadier	Wilhelm Hufnagl
Arbeitsuchender	Rudolf Kleiser	Österreichischer Soldat	Armand Dzory
Deltzeit, Bursche Schlettows	Hanns Hisinger	Stadtrat Comenius	Fris Blum
Der Herbergsvater	Otto Hub	Kriminalkommissär	Philipp Zeska
Zed	Hans Marr	Stab	Wolf Albach
Butte	Reinhold Siegert	Kriminalinspektor	Fred Hennings
Höllhuber	Viktor Braun	Baßkommissär	Paul Branger
Gebweiler	Wolf Albach	Kriminaldirektor	Karl Zeska
Jupp	Wilhelm Schmidt		
Feldwebel	Philipp Zeska		

Kaffeehausbesucher, Herbergsgäste, Zuchthäusler, Grenadiere

Ort: Berlin und Umgebung — Zeit: Vor dem Weltkrieg

Der erste Akt spielt etwa um die Jahrhundertwende, der zweite und dritte Akt zehn Jahre später

Regie: Richard Weichert a. G.

Bühnenbilder: Carry Hauser

I. Akt: 1. Szene: Uniformladen in Potsdam. 2. Szene: Polizeibüro in Potsdam. 3. Szene: Café National in der Friedrichstraße. 4. Szene: Personalbüro der Engros-Schuhfabrik „Urolot“. 5. Szene: Möbliertes Zimmer in Potsdam. 6. Szene: Herberge zur Heimat im Berliner Norden. 7. Szene: Uniformladen in Potsdam. II. Akt: 1. Szene: Zuchthaus in Sonnenburg. 2. Szene: Wohnstube in Nixdorf. 3. Szene: Schlafzimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 4. Szene: Gang vor dem Polizeibüro in Nixdorf. 5. Szene: Stube. 6. Szene: Wohnstube in Nixdorf. III. Akt: 1. Szene: Kleiderladen in der Grenadierstraße. 2. Szene: Schlesijscher Bahnhof. 3. Szene: Vorhalle im Rathaus zu Köpenick. 4. Szene: Amtszimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 5. Szene: Im Polizeipräsidium Alexanderplatz.

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich, Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 26. Der Hauptmann von Köpenick. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten.
Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 27. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Die Kronpräsidenten. Im Abonnement I. Gruppe
(Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Dienstag den 26. Mai 1931

Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Der Hauptmann von Köpenick

Ein deutsches Märchen in drei Akten (18 Szenen) von Carl Zuckmayer

Wilhelm Voigt	Willi Thaller	Gefreiter	Eduard Volters
Friedrich Hoprecht	Hans Siebert	Zuchthausdirektor	Armin Seydelmann
Frau Marie Hoprecht	Lotte Medelsky	Bulke	Reinhold Siegert
Bürgermeister Obermüller	Reinh. Goessermann	Aufseher	Josef Wiesner
Frau Mathilde Obermüller	Maria Mayen	Fanny	Erna Michall
Adolph Wormser, Uniform-		Polizist	Wilhelm Schmidt
schneider	Albert Heine	Leunant	Hanns Hisinger
Zuschneider Wabschke	Fris Straßni	Ein Wartenber	Hans Wlajak
Hauptmann von Schlettow	Paul Hartmann	Ein Leser des „Vorwärts“	Walter Huber
		Dicker Mann	Fris Blum
		Das kranke Mädchen	Julia Janssen
Oberwachtmeister	Julius Karsten	Krafauer	Ernst Arndt
Paul Kollenber, genannt Kalle	Emmerich Reimers	Erster Bahnbeamter	Hermann Wawra
Dr. Zellinck	Paul Branger	Zweiter Bahnbeamter	Hanns Hisinger
Blödsinnmiese	Auguste Pünkössby	Schutzmann Kilian	Friedrich Schütze
Ein betrunkenen Gardegrenadier	Friedrich Schütze	Kuckmann	Julius Strebingen
Zivilist	Fris Blum	Wendrowitz	Viktor Braun
Schutzmann	Edmund Lindner	Stadtkämmerer Nojentrang	Karl Gidlitz
Kellner	Louis Kriehke	Polizeiinspektor Steckler	Fris Müller
Prokurist Kneel	Hermann Wawra	Gefreiter	Karl Friedl
Bürodiener	Julius Strebingen	Grenadier	Wilhelm Hufnagl
Arbeitsuchender	Rudolf Kleiser	Ostpreussischer Soldat	Armand Szory
Deltzeit, Burische Schlettows	Hanns Hisinger	Stadtrat Comenius	Fris Blum
Der Herbergsvater	Otto Kub	Kriminalkommissär	Philipp Besta
Bed	Hans Marr	Stab	Wolf Albach
Buntie	Reinhold Siegert	Kriminalinspektor	Fred Hennings
Höllhuber	Viktor Braun	Baßkommissär	Paul Branger
Gebweiler	Wolf Albach	Kriminaldirektor	Karl Besta
Jupp	Wilhelm Schmidt		
Feldwebel	Philipp Besta		

Kaffeehausbesucher, Herbergsgäste, Zuchthäusler, Grenadiere

Ort: Berlin und Umgebung — Zeit: Vor dem Weltkrieg

Der erste Akt spielt etwa um die Jahrhundertwende, der zweite und dritte Akt zehn Jahre später

Regie: Richard Reichert a. G.

Bühnenbilder: Gory Hauser

1. Akt: 1. Szene: Uniformladen in Potsdam. 2. Szene: Polizeibüro in Potsdam. 3. Szene: Café National in der Friedrichstraße.
4. Szene: Personalsbüro der Groß-Schuhfabrik „Argott“. 5. Szene: Möbliestes Zimmer in Potsdam. 6. Szene: Herberge zur Heimat im Berliner Norden. 7. Szene: Uniformladen in Potsdam. 11. Akt: 1. Szene: Zuchthaus in Sonnenburg. 2. Szene: Wohnstube in Rixdorf. 3. Szene: Schlafzimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 4. Szene: Gang vor dem Polizeibüro in Rixdorf. 5. Szene: Stube. 6. Szene: Wohnstube in Rixdorf. 111. Akt: 1. Szene: Kleiderladen in der Grenadierstraße. 2. Szene: Schlesiener Bahnhof. 3. Szene: Vorhalle im Rathaus zu Köpenick. 4. Szene: Amtszimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 5. Szene: Im Polizeipräsidium Alexanderplatz.

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 27. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Die Kronpräsidenten. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 Uhr)

Donnerstag den 28. Die Kronpräsidenten. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Betterer Spielplan:

Freitag den 29. Der Raub der Sabinerinnen. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Burgtheater

Mittwoch den 27. Mai 1931

Im Abonnement

I. Gruppe

Neu einstudiert und in Szene gesetzt:

Die Kronpräsidenten

Historisches Schauspiel in fünf Akten (8 Bildern) von Henrik Ibsen

Autorisierte Übersetzung der Großen Gesamtausgabe

Hakon Hakonson, von den Birkebeinern zum König gewählt	Paul Hartmann	Ingebjörg, Gemahlin Anders Skjaldarbands	Lotte Medelstén
Inga von Bartjeg, seine Mutter	Hedwig Bleibtreu	Peter, ihr Sohn, ein junger Priester	Alfred Lohner
Jarl Skule	Raoul Aslan	Meister Sigard aus Brabant, ein Arzt	Friß Straßni
Ragnhild, seine Gattin	Maria Mayer	Jatgeir, der Skalde, ein Isländer	Fred Hennings
Sigrid, seine Schwester	Auguste Püntösdöy	Bard Bratte, ein Häuptling aus dem Trondhjemschen	Karl Friedl
Margrete, seine Tochter	Ebba Johannsen	Ein Bote	Wilhelm Hufnagl
Guthorm Ingesson	Julius Karsten	Ein Priester	Friß Blum
Sigurd Ribbung	Friedrich Schüge	Erster Städter	Eduard Volters
Nikolas Arneson, Bischof von Oslo	Albert Heine	Zweiter Städter	Wilhelm Hufnagl
Dagfinn, der Bauer, Hakons Staller	Hans Siebert	Dritter Städter	Friß Blum
Joar Bodde, sein Hofkaplan	Ferdinand Onno	Stimmen der Städter	Rudolf Kleiser Egon Großkopf Armand Ozorn
Sira Biljam, Hauskaplan des Bischofs Nikolas	Hanns Hisinger	Städter und Landvolf aus Bergen, Oslo und Drontheim, Priester, Mönche und Nonnen, Gäste	
Begard Bäradal, einer seiner Höflinge	Viktor Braun		
Gregorius Jonsjon, Lehnsmann	Armin Seydelmann		
Paul Flida, Lehnsmann	Philipp Jeska		

Das Stück spielt in der ersten Hälfte des dreizehnten Jahrhunderts

Regie: Richard Weichert a. G.

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Musik: Franz Salmhofer

Erster Akt. 1. Bild: Der Christkirchhof in Bergen. 2. Bild: Eine Halle im Königsschloß — Zweiter Akt: Festhalle im Königsschloß zu Bergen — Dritter Akt. 1. Bild: Ein Gemach im Bischofspalast zu Oslo. 2. Bild: Eine Stube im Königsschloß — Vierter Akt: Große Halle im Königshaus zu Oslo — Fünfter Akt. 1. Bild: Ein Gemach im Königsschloß zu Drontheim. 2. Bild: Der Klosterhof zu Elgesæter

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem dritten Akt (fünftes Bild) eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Anfang 7 Uhr Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parlett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 28. Die Kronpräsidenten. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 29. Der Raub der Sabrierinnen. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 30. Die Kronpräsidenten. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 31. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Montag den 1. Juni. Der Hauptmann von Köpenick (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Ademietheater

Donnerstag den 28. Androklus und der Löwe. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Donnerstag den 28. Mai 1931

Im Abonnement

IV. Gruppe

Die Kronprätendenten

Historisches Schauspiel in fünf Akten (8 Bildern) von Henrik Ibsen

Autorisierte Übersetzung der Großen Gesamtausgabe

Hakon Hakonson, von den Birkbeinern zum König gewählt	Paul Hartmann	Ingebjorg, Gemahlin Anders Skjaldarbands	Lotte Medelsky
Jaga von Bartjeg, seine Mutter	Hedwig Bleibtreu	Peter, ihr Sohn, ein junger Priester	Alfred Lohner
Jarl Skule	Raoul Aslan	Meister Sigard aus Brabant, ein Arzt	Fritz Straßni
Ragnhild, seine Gattin	Maria Mayer	Jatgejr, der Skalde, ein Isländer	Fred Hennings
Sigrid, seine Schwester	Auguste Pünkösdyn	Bard Bratte, ein Häufpling aus dem Trondhjemschen	Karl Friedl
Margrete, seine Tochter	Ebba Johansen	Ein Bote	Wilhelm Hufnagl
Guthorm Ingesson	Julius Karsten	Ein Priester	Fritz Blum
Eigurd Ribbung	Friedrich Schütze	Erster Städter	Eduard Volters
Nikolas Arneson, Bischof von Oslo	Albert Heine	Zweiter Städter	Wilhelm Hufnagl
Dagfinn, der Bauer, Hakons Staller	Hans Siebert	Dritter Städter	Fritz Blum
Joar Bodde, sein Hofkaplan	Ferdinand Onno	Stimmen der Städter	Rudolf Kleiser Egon Großkopf Armand Ozory
Sira Biljam, Hauskaplan des Bischofs Nikolas	Hanns Hizinger	Städter und Landvolk aus Bergen, Oslo und Drontheim, Priester, Mönche und Nonnen, Gäste	
Begard Väradal, einer seiner Höflinge	Viktor Braun		
Gregorius Jonsjon, Lehnsmann	Armin Seydelmann		
Paul Glida, Lehnsmann	Philipp Jeska		

Das Stück spielt in der ersten Hälfte des dreizehnten Jahrhunderts

Regie: Richard Weichert a. G.

Bühnenbilder: Remigius Gehling

Musik: Franz Salmhofer

Erster Akt. 1. Bild: Der Christkirchhof in Bergen. 2. Bild: Eine Halle im Königsschloß — Zweiter Akt: Festhalle im Königsschloß zu Bergen — Dritter Akt. 1. Bild: Ein Gemach im Bischofspalast zu Oslo. 2. Bild: Eine Stube im Königsschloß — Vierter Akt: Große Halle im Königshaus zu Oslo — Fünfter Akt. 1. Bild: Ein Gemach im Königsschloß zu Drontheim. 2. Bild: Der Klosterhof zu Elgesaeter

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem dritten Akt (fünftes Bild) eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende 10¹/₂ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 29. Der Raub der Sabinerinnen. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Samstag den 30. Die Kronprätendenten. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 31. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Montag den 1. Juni. Der Hauptmann von Köpenick. Bei aufgehobenem Stammsitz-Abonnement. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Dienstag den 2. Die Kronprätendenten (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Mittwoch den 3. Die Kronprätendenten. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Donnerstag den 4. Lady Windermere's Fächer. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Adamietheater

Freitag den 29. Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst: Musikalische Aufführung. Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkasse des Adamietheaters (Anfang 7 Uhr)

Burgtheater

Freitag den 29. Mai 1931

Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Der Raub der Sabinerinnen

Schwank in vier Akten von Franz und Paul v. Schönthan

Martin Gollwiz, Professor	Ernst Arndt
Friederike, dessen Frau	Olga Lewinsky
Paula, deren Tochter	Alma Seidler
Doktor Neumeister	Philipp Zesta
Marianne, seine Frau	Maria Mayen
Emanuel Striese, Theaterdirektor	Reinhold Haeuffermann
Karl Groß	Ferdinand Maierhofer
Emil Groß, genannt Sterneck, dessen Sohn	Walter Huber
Rosa, Dienstmädchen bei Gollwiz	Tiny Senders
Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister	Maria Burg
Meißner, Schuldiener	Fritz Straßni

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7¹/₂ Uhr Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 30. Die Kronpräsidenten. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Sonntag den 31. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Montag den 1. Juni. Der Hauptmann von Köpenick. Bei aufgehobenem Stammisig-Abonnement.
Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Dienstag den 2. Die Kronpräsidenten (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Mittwoch den 3. Die Kronpräsidenten. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Donnerstag den 4. Lady Windermere's Fächer. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Ademietheater

Samstag den 30. Androklus und der Löwe. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Sonntag den 31. Die kleine Katharina. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Montag den 1. Juni. Die kleine Katharina (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Dienstag den 2. Arm wie eine Kirchenmaus (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Mittwoch den 3. Androklus und der Löwe. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Donnerstag den 4. Arm wie eine Kirchenmaus. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Burgtheater

Samstag den 30. Mai 1931

Gewöhnliche Preise

Die Kronprätendenten

Historisches Schauspiel in fünf Akten (8 Bildern) von Henrik Ibsen

Autorisierte Übersetzung der Großen Gesamtausgabe

Hakon Hakonson, von den Birkebeinern zum König gewählt	Paul Hartmann	Ingebjorg, Gemahlin Anders Skjaldarbands	Lotte Medelsky
Jnga von Bartjeg, seine Mutter	Hedwig Bleibtreu	Peter, ihr Sohn, ein junger Priester	Alfred Lohner
Jarl Skule	Raoul Aslan	Meister Sigard aus Brabant, ein Arzt	Frig Straßni
Ragnhild, seine Gattin	Maria Mayer	Jatgejr, der Skalde, ein Isländer	Fred Hennings
Sigrid, seine Schwester	Auguste Pünkösdn	Bard Bratte, ein Haindling aus dem Trondhjemischen	Karl Friedl
Margrete, seine Tochter	Ebba Johannsen	Ein Bote	Wilhelm Hufnagl
Guthorm Ingesson	Julius Karsten	Ein Priester	Frig Blum
Sigurd Ribbung	Friedrich Schüke	Erster Städter	Eduard Volters
Nikolas Arneson, Bischof von Oslo	Albert Heine	Zweiter Städter	Wilhelm Hufnagl
Dagfinn, der Bauer, Hakons Staller	Hans Siebert	Dritter Städter	Frig Blum
Joar Bodde, sein Hofkaplan	Ferdinand Onno	Stimmen der Städter	Rudolf Kleiser Egon Großkopf Armand Ozory
Sira Wisjam, Hauskaplan des Bischofs Nikolas	Hanns Hisinger	Städter und Landvolf aus Bergen, Oslo und Drontheim, Priester, Mönche und Nonnen, Gäste	
Begard Väradal, einer seiner Höflinge	Bittor Braun		
Gregorius Jonsjon, Lehnsmann	Armin Seydelmann		
Paul Flida, Lehnsmann	Philipp Zesla		

Das Stück spielt in der ersten Hälfte des dreizehnten Jahrhunderts

Regie: Richard Weichert a. G.

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Musik: Franz Salmhofer

Erster Akt. 1. Bild: Der Christkirchhof in Bergen. 2. Bild: Eine Halle im Königsschloß — Zweiter Akt: Festhalle im Königsschloß zu Bergen — Dritter Akt. 1. Bild: Ein Gemach im Bischofspalast zu Oslo. 2. Bild: Eine Stube im Königsschloß — Vierter Akt: Große Halle im Königshaus zu Oslo — Fünfter Akt. 1. Bild: Ein Gemach im Königsschloß zu Drontheim. 2. Bild: Der Klosterhof zu Elgesaeter

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem dritten Akt (fünftes Bild) eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 31. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Montag den 1. Juni. Der Hauptmann von Köpenick. Bei aufgehobenem Stammis-Abonnement.
Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag den 2. Die Kronprätendenten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 3. Die Kronprätendenten. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 4. Lady Windermere's Fächer. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 5. Die Kronprätendenten. Bei aufgehobenem Stammis-Abonnement. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 6. Maß für Maß. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 7. Die Kronprätendenten. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Sonntag den 31. Mai 1931

Gewöhnliche Preise

Der Hauptmann von Köpenick

Ein deutsches Märchen in drei Akten (18 Szenen) von Carl Zuckmayer

Wilhelm Voigt	Willi Thaller	Gefreiter	Guard Bolters
Friedrich Hoprecht	Hans Siebert	Zuchthausdirektor	Armin Seydelmann
Frau Marie Hoprecht	Loite Nebelstky	Bulle	Reinhold Siegert
Bürgermeister Obermüller	Reinh. Hauffermann	Auffeher	Josef Wiesner
Frau Mathilde Obermüller	Maria Mayen	Fanny	Erna Michall
Adolph Wormler, Uniform- schneider	Albert Heine	Polizist	Wilhelm Schmidt
Zuschneider Wabschke	Fris Strakni	Leutnant	Hanns Hisinger
Hauptmann von Schlettow	Paul Hartmann	Ein Wartender	Walter Huber
		Ein Leser des „Vorwärts“	Josef Moser
		Dicker Mann	Fris Blum
Oberwachmeister	Julius Karsten	Das kranke Mädchen	Julia Fausen
Paul Kalleuber, genannt Kalle	Emmerich Reimers	Krafauer	Ernst Arndt
Dr. Zellinek	Paul Branger	Erster Bahnbearbeiter	Hermann Wawra
Blödsinnmiese	Auguste Binktschdy	Zweiter Bahnbearbeiter	Hanns Hisinger
Ein betrunkenen Gardegrenadier	Friedrich Schütze	Schutzmann Kilian	Friedrich Schütze
Zivilist	Fris Blum	Kusmann	Julius Strebinger
Schutzmann	Edmund Lindner	Wendrowitz	Viktor Braun
Kellner	Louis Krißche	Stadtkämmerer Rosenkranz	Karl Ciblis
Profurst Kneil	Hermann Wawra	Polizeiinspektor Steckler	Fris Müller
Vitrodiener	Julius Strebinger	Gefreiter	Karl Friedl
Arbeitstuchender	Hudolf Kleiser	Grenadier	Wilhelm Hufnagl
Deltzeit, Burtsche Schlettows	Hanns Hisinger	Düpreussischer Soldat	Armand Dzory
Der Herbergsvater	Otto Hub	Stadtrat Comenius	Fris Blum
Beck	Hans Marr	Kriminalkommissär	Philipp Besta
Wittje	Reinhold Siegert	Stuß	Bolt Albad
Höllhuber	Viktor Braun	Kriminalinspektor	Fred Hennings
Gebweiler	Wolf Albad	Bahkommissär	Paul Branger
Fupp	Wilhelm Schmidt	Kriminaldirektor	Karl Besta
Felbwebel	Philipp Besta		

Kaffeehausbesucher, Herbergsgäste, Zuchthäusler, Grenadiere

Ort: Berlin und Umgebung — Zeit: Vor dem Weltkrieg

Der erste Akt spielt etwa um die Jahrhundertwende, der zweite und dritte Akt zehn Jahre später

Regie: Richard Weichert a. G.

Bühnenbilder: Carry Hausner

1. Akt: 1. Szene: Uniformladen in Potsdam. 2. Szene: Polizeibüro in Potsdam. 3. Szene: Café National in der Friedrichstraße.
4. Szene: Personalbüro der Ungros-Schuhfabrik „Arotol“. 5. Szene: Mäßigestes Zimmer in Potsdam. 6. Szene: Herberge zur Heimat im Berliner Norden. 7. Szene: Uniformladen in Potsdam. 11. Akt: 1. Szene: Zuchthaus in Sonnenburg. 2. Szene: Wohnstube in Nixdorf. 3. Szene: Schlafzimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 4. Szene: Gang vor dem Polizeibüro in Nixdorf. 5. Szene: Einbe. 6. Szene: Wohnstube in Nixdorf. 11. Akt: 1. Szene: Kleiderladen in der Grenadierstraße. 2. Szene: Schlesiener Bahnhof. 3. Szene: Vorhalle im Rathaus zu Köpenick. 4. Szene: Amtszimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 5. Szene: Im Polizeipräsidium Alexanderplatz.

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenerverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 1. Juni. Der Hauptmann von Köpenick. Bei aufgehobenem Stammsitz-Abonnement.
Beschränkter Kartenerverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Dienstag den 2. Die Kronpräsidenten (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Betterer Spielplan:

Mittwoch den 3. Die Kronpräsidenten. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Burgtheater

Montag den 1. Juni 1931

Bei aufgehobenem Stammis-Abonnement. Beschränkter Kartenverkauf

Der Hauptmann von Köpenick

Ein deutsches Märchen in drei Akten (18 Szenen) von Carl Zuckmayer

Wilhelm Voigt	Willi Thaller	Gefreiter	Eduard Bolters
Friedrich Hoprecht	Hans Siebert	Buchhausdirektor	Armin Siedelmann
Frau Marie Hoprecht	Lotte Medelsky	Bulke	Reinhold Siegert
Bürgermeister Obermüller	Reinh. Gaeuffermann	Aufseher	Josef Wiesner
Frau Mathilde Obermüller	Maria Mayen	Fanny	Erna Michall
Adolph Wormser, Uniform-		Polizist	Wilhelm Schmidt
schneider	Albert Heine	Leutnant	Hanns Hisinger
Zuschneider Wabsche	Fris Strakni	Ein Wartenber	Walter Huber
Hauptmann von Schlettow	Paul Hartmann	Ein Leser des „Vorwärts“	Josef Moser
		Dider Mann	Fris Blum
Oberwachmeister	Julius Karsten	Das kranke Mädchen	Julia Janffen
Paul Kallenber, genannt Kalle	Emmerich Reimers	Kratauer	Ernst Arndt
Dr. Fellmeier	Paul Branger	Erster Bahnbeamter	Hermann Wawra
Blörbsenmiese	Auguste Binkösbj	Zweiter Bahnbeamter	Hanns Hisinger
Ein betrunkenen Gardegrenadier	Friedrich Schübe	Schutzmann Kilian	Friedrich Schübe
Bibliist	Fris Blum	Krugmann	Julius Strebinger
Schutzmann	Edmund Lindner	Wendrowitz	Viktor Braun
Kellner	Louis Krißche	Stadtkämmerer Rosenkranz	Karl Gidlik
Profurist Knell	Hermann Wawra	Polizeiinspektor Stecker	Fris Müller
Bürodiener	Julius Strebinger	Gefreiter	Karl Friedl
Arbeitstuchender	Rudolf Kleiser	Grenadier	Wilhelm Hufnagl
Deltzeit, Bürsche Schlettows	Hanns Hisinger	Östpreussischer Soldat	Armand Dzory
Der Herbergsvater	Otto Kub	Stadtrat Comenius	Fris Blum
Zeck	Hans Marr	Kriminalkommissär	Philipp Besta
Buttje	Reinhold Siegert	Stutz	Wolt Albach
Höllhuber	Viktor Braun	Kriminalinspektor	Fred Hennings
Gebweiler	Wolt Albach	Polizeikommissär	Paul Branger
Jupp	Wilhelm Schmidt	Kriminaldirektor	Karl Besta
Feldwebel	Philipp Besta		

Kaffeehausbesucher, Herbergsgäste, Zuchthausler, Grenadiere

Ort: Berlin und Umgebung — Zeit: Vor dem Weltkrieg

Der erste Akt spielt etwa um die Jahrhundertwende, der zweite und dritte Akt zehn Jahre später

Regie: Richard Weichert a. G.

Bühnenbilder: Carry Hauser

1. Akt: 1. Szene: Uniformladen in Potsdam. 2. Szene: Polizeibüro in Potsdam. 3. Szene: Café National in der Friedrichstraße. 4. Szene: Personalbüro der Engros-Schuhfabrik „Apolot“. 5. Szene: Möbliertes Zimmer in Potsdam. 6. Szene: Herberge zur Heimat im Berliner Norden. 7. Szene: Uniformladen in Potsdam. II. Akt: 1. Szene: Zuchthaus in Sonnenburg. 2. Szene: Wohnstube in Rixdorf. 3. Szene: Schlafzimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 4. Szene: Gang vor dem Polizeibüro in Rixdorf. 5. Szene: Stube. 6. Szene: Wohnstube in Rixdorf. III. Akt: 1. Szene: Kleiderladen in der Grenadierstraße. 2. Szene: Schließlicher Bahnhof. 3. Szene: Vorhalle im Rathaus zu Köpenick. 4. Szene: Amtszimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 5. Szene: Im Polizeipräsidium Alexanderplatz.

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden.

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 2. Die Kronprätendenten (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Mittwoch den 3. Die Kronprätendenten. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 4. Lady Wintermere's Fächer. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Burgtheater

Dienstag den 2. Juni 1931

Die Kronprätendenten

Historisches Schauspiel in fünf Akten (8 Bildern) von Henrik Ibsen

Autorisierte Übersetzung der Großen Gesamtausgabe

Hakon Hakonson, von den Birke-
heimern zum König gewählt Paul Hartmann
Inga von Vartveg, seine Mutter Maria Mayer
Jarl Skule Raoul Aslen
Ragnhild, seine Gattin Maria Mell
Sigrid, seine Schwester Auguste Binkösdyn
Margrete, seine Tochter Ebba Johannsen
Guthorm Ingeson Julius Karsten
Sigurd Ribbung Friedrich Schütze
Nikolas Arneson, Bischof von
Oslo Albert Heine
Dagfinn, der Bauer, Hakons
Staller Hans Siebert
Ivar Bodde, sein Hofkaplan Ferdinand Onno
Eira Viljam, Hauskaplan des
Bischofs Nikolas Hanns Hizinger
Bergard Bäradal, einer seiner
Höflinge Viktor Braun
Gregorius Jonsson, Lehnsmann Armin Seydelmann
Paul Flida, Lehnsmann Philipp Beska

Ingebjörg, Gemahlin Anders
Skjaldarbands Lotte Medelsty
Peter, ihr Sohn, ein junger
Priester Alfred Lohner
Meister Sigard aus Brabant,
ein Arzt Fritz Straßni
Jatgejr, der Stalde, ein Is-
länder Fred Hennings
Bard Bratte, ein Häuptling
aus dem Trondhjemschen Karl Friedl
Ein Bote Wilhelm Hufnagl
Ein Priester Fritz Blum
Erster Städter Eduard Bolters
Zweiter Städter Wilhelm Hufnagl
Dritter Städter Fritz Blum
Stimmen der Städter Rudolf Kleijer
Egon Großkopf
Armand Ozory
Städter und Landvolf aus Bergen, Oslo und
Drontheim, Priester, Mönche und Nonnen, Gäste

Das Stück spielt in der ersten Hälfte des dreizehnten Jahrhunderts

Regie: Richard Weichert a. G.

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Musik: Franz Salmhofer

Erster Akt. 1. Bild: Der Christkirchhof in Bergen. 2. Bild: Eine Halle im Königsschloß — Zweiter Akt:
Festhalle im Königsschloß zu Bergen — Dritter Akt. 1. Bild: Ein Gemach im Bischofspalast zu Oslo.
2. Bild: Eine Stube im Königsschloß — Vierter Akt: Große Halle im Königshaus zu Oslo — Fünfter
Akt. 1. Bild: Ein Gemach im Königsschloß zu Drontheim. 2. Bild: Der Klosterhof zu Elgesaeter

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem dritten Akt (fünftes Bild) eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende vor 10¹/₂ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 3. Die Kronprätendenten. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Donnerstag den 4. Lady Windermere's Fächer. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 5. Die Kronprätendenten. Bei aufgehobenem Stammsitz-Abonnement. Beschränkter Karten-
verkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Samstag den 6. Maß für Maß. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Sonntag den 7. Die Kronprätendenten. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Academietheater

Mittwoch den 3. Androklos und der Löwe. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Donnerstag den 4. Arm wie eine Kirchenmaus. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 5. Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst: Opernabende (Klasse Professor
Dr. Schulbaur). Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung an
der Abendkassa des Academietheaters (Anfang 7 Uhr)

Burgtheater

Mittwoch den 3. Juni 1931

Im Abonnement

III. Gruppe

Die Kronprätendenten

Historisches Schauspiel in fünf Akten (8 Bildern) von Henrik Ibsen
Autorisierte Überetzung der Großen Gesamtausgabe

Hakon Hakonson, von den Birkebeinern zum König gewählt	Paul Hartmann	Ingebjorg, Gemahlin Anders Skjalbarbands	Lotte Medelsky
Jnga von Vartveg, seine Mutter	Maria Mayer	Peter, ihr Sohn, ein junger Priester	Alfred Lohner
Jarl Skule	Raoul Aslan	Meister Sigard aus Brabant, ein Arzt	Fritz Straßni
Magnhild, seine Gattin	Maria Mell	Jatgejr, der Skalde, ein Isländer	Fred Hennings
Sigrid, seine Schwester	Auguste Pünkösdy	Bard Bratte, ein Häuptling aus dem Trondhjemschen	Karl Friedl
Margrete, seine Tochter	Ebba Johannsen	Ein Bote	Wilhelm Hufnagl
Guthorm Ingesson	Julius Karsten	Ein Priester	Fritz Blum
Sigurd Ribbung	Friedrich Schüze	Erster Städter	Eduard Bolters
Nikolas Arneson, Bischof von Oslo	Albert Heine	Zweiter Städter	Wilhelm Hufnagl
Dagfinn, der Bauer, Hakons Staller	Hans Siebert	Dritter Städter	Fritz Blum
Joar Bodde, sein Hofkaplan	Ferdinand Onno	Stimmen der Städter	Rudolf Kleiser Egon Großkopf Armand Ozory
Sira Biljam, Hauskaplan des Bischofs Nikolas	Hanns Hisinger	Städter und Landvolk aus Drontheim, Priester, Mönche und Nonnen, Gäste	
Begard Väradal, einer seiner Höflinge	Viktor Braun		
Gregorius Jonsson, Lehnsmann	Armin Seydelmann		
Paul Flida, Lehnsmann	Philipp Jeska		

Das Stück spielt in der ersten Hälfte des dreizehnten Jahrhunderts

Regie: Richard Weichert a. G.

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Musik: Franz Salmhofer

Erster Akt. 1. Bild: Der Christkirchhof in Bergen. 2. Bild: Eine Halle im Königsschloß — Zweiter Akt: Festhalle im Königsschloß zu Bergen — Dritter Akt. 1. Bild: Ein Gemach im Bischofspalast zu Oslo. 2. Bild: Eine Stube im Königsschloß — Vierter Akt: Große Halle im Königshaus zu Oslo — Fünfter Akt. 1. Bild: Ein Gemach im Königsschloß zu Drontheim. 2. Bild: Der Klosterhof zu Elgesaeter

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem dritten Akt (fünftes Bild) eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende vor 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 4. Lady Windermere's Fächer. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 5. Die Kronprätendenten. Bei aufgehobenem Stammsitz-Abonnement. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 6. Maß für Maß. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 7. Die Kronprätendenten. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Montag den 8. Arm wie eine Kirchenmaus. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Ademietheater

Donnerstag den 4. Arm wie eine Kirchenmaus. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 5. Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst: Opernabende (Klasse Professor Dr. Schulbau). Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkassa des Akademietheaters (Anfang 7 Uhr)

Burgtheater

Donnerstag den 4. Juni 1931

Im Abonnement

II. Gruppe

Lady Windermeres Fächer

Drama in vier Akten von Oscar Wilde

Deutsch von J. L. Pavia und S. von Teschenberg

Lord Windermere	Fred Hennings	Lord Augustus Lorton, Bruder der Herzogin von Berwick . . .	Viktor Braun
Lady Windermere, seine Frau . . .	Maria Mayen	Lord Darlington	Paul Pranger
Mrs. Erlynne	Sisi Marberg	Mr. Dumbly	Karl Eidlitz
Die Herzogin von Berwick	B. Devrient-Reinhold	Mr. Cecil Graham	Wilhelm Schmidt
Lady Agatha Carlisle, ihre Tochter	Erna Michall	Mr. Hopper	Wolf Albach
Lady Plymadale	Gisela Wille	Rosalie, Kammermädchen } bei Lord Parter, } Windermere	Käthe Schwab
Lady Jebburgh	Blanka Glossy	Kammerdiener }	Karl Friedl
Lady Stutfield	Anna Horak		
Mrs. Comper-Cowper	Maria Burg		

Der erste, zweite und vierte Akt spielen bei Lord Windermere, der dritte bei Lord Darlington

Die Handlung beginnt an einem Dienstag um 5 Uhr nachmittags und endet am nächsten Tage um halbzwei

Regie: Raoul Aslan

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Damenkleider: G. & E. Spitzer, I., Körntnering 12 — Herrenkleider: F. Humhal, I., Opernring 9

Felze: Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8 — Damenschuhe: Haus der Schuhmoden
S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende 9 $\frac{3}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag	den	5.	Die Kronpräsidenten. Bei aufgehobenem Stammisig-Abonnement. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag	den	6.	Maß für Maß. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Weiterer Spielplan:			
Sonntag	den	7.	Die Kronpräsidenten. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Montag	den	8.	Arm wie eine Kirchenmaus. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag	den	9.	Der Raub der Sabinerinnen. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch	den	10.	Beer Gint. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag	den	11.	Die Kronpräsidenten. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Akademietheater

Freitag	den	5.	Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst: Opernakte (Klasse Professor Dr. Schubaur). Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkasse des Akademietheaters (Anfang 7 Uhr)
Samstag	den	6.	Die Frau von vierzig Jahren. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Weiterer Spielplan:			
Sonntag	den	7.	Androklus und der Löwe. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Montag	den	8.	Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst: Orchester-Oper Die Regimentsdokter. Vorher: Tosca (2. Akt). Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkasse des Akademietheaters (Anfang 7 Uhr)
Dienstag	den	9.	Androklus und der Löwe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Freitag den 5. Juni 1931

Bei aufgehobenem Stammfig-Abonnement — Beschränkter Kartenverkauf

Die Kronprätendenten

Historisches Schauspiel in fünf Akten (8 Bildern) von Henrik Ibsen

Autorisierte Übersetzung der Großen Gesamtausgabe

Sakon Sakonson, von den Birkebeinern zum König gewählt	Paul Hartmann	Ingebjorg, Gemahlin Anders Stjaldarbands	Lotte Medelsky
Inga von Bartjeg, seine Mutter	Maria Mayer	Peter, ihr Sohn, ein junger Priester	Alfred Lohner
Jarl Skule	Raoul Uslan	Meister Sigard aus Brabant, ein Arzt	Fritz Straßni
Ragnhild, seine Gattin	Maria Well	Jatgejr, der Skalde, ein Isländer	Fred Hennings
Sigrid, seine Schwester	Auguste Pinkösky	Bard Bratte, ein Häuptling aus dem Trondhjemschen	Karl Friedl
Margrete, seine Tochter	Ebba Johannsen	Ein Bote	Wilhelm Hufnagl
Guthorm Ingesson	Julius Karsten	Ein Priester	Fritz Blum
Sigurd Ribbung	Friedrich Schütze	Erster Städter	Eduard Bolters
Nikolas Arneson, Bischof von Oslo	Albert Heine	Zweiter Städter	Wilhelm Hufnagl
Dagfinn, der Bauer, Sakons Staller	Hans Siebert	Dritter Städter	Fritz Blum
Ivar Bodde, sein Hofkaplan	Ferdinand Dnno	Stimmen der Städter	Rudolf Kleiser Egon Großkopf Armand Ozory
Sira Viljam, Hauskaplan des Bischofs Nikolas	Hanns Hizinger	Städter und Landvolk aus Bergen, Oslo und Drontheim, Priester, Mönche und Nonnen, Gäste	
Begard Väradal, einer seiner Hüflinge	Viktor Braun		
Gregorius Jonsson, Lehnsmann	Armin Seydelmann		
Paul Flida, Lehnsmann	Philipp Jeska		

Das Stück spielt in der ersten Hälfte des dreizehnten Jahrhunderts

Regie: Richard Weichert a. G.

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Musik: Franz Salmhofer

Erster Akt. 1. Bild: Der Christkirchhof in Bergen. 2. Bild: Eine Halle im Königsschloß — Zweiter Akt: Festhalle im Königsschloß zu Bergen — Dritter Akt. 1. Bild: Ein Gemach im Bischofspalast zu Oslo. 2. Bild: Eine Stube im Königsschloß — Vierter Akt: Große Halle im Königshaus zu Oslo — Fünfter Akt. 1. Bild: Ein Gemach im Königsschloß zu Drontheim. 2. Bild: Der Klosterhof zu Elgsaeter

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem dritten Akt (fünftes Bild) eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 6. Maß für Maß. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 7. Die Kronprätendenten. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Montag den 8. Arm wie eine Kirchenmaus. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag den 9. Der Raub der Sabinerinnen. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch den 10. Beer Ghnt. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 Uhr)
Donnerstag den 11. Die Kronprätendenten. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Ademietheater

Samstag den 6. Die Frau von vierzig Jahren. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 7. Androklos und der Löwe. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Samstag den 6. Juni 1931

Gewöhnliche Preise

Maß für Maß

Komödie in fünf Akten von Shakespeare

Neu überfetzt von Richard Flatter

Vincentio, Herzog von Wien	Raoul Aslan	Ein Richter	Reinhold Siegert
Graf Angelo	Paul Hartmann	Elbogen, ein Stockmeister	Walter Huber
Escalus, ein alter Ratsherr	Hans Marr	Der Kerkermeister	Wilhelm Schmidt
Claudio, ein junger Edelmann	Alfred Lohner	Grauslich, der Senker	Fritz Straßni
Isabella, seine Schwester	Ebba Johannsen	Bernardin, ein Mörder	Biktor Braun
Marianne	E. Ortner-Kallina	Zwei Edelleute, Lucios Kameraden (Eduard Bolters	Karl Eidlitz
Pater Thomas, Prior eines Mönchsordens	Armin Seydelmann	Ein Gerichtsdienner	Otto Hub
Eine Nonne	Marie Nell	Ein Bote Angelos	Fritz Blum
Lucio, ein Kavalier	Fred Hennings	Ein Bitttel	Josef Wiesner
Frau Überlen	Liny Senders	Ein Diener im Hause Angelos	Armand Ozory
Pompejus, ihr Gehilfe	Ferd. Maierhofer	Ein Missethater	Franz Radegky
Junfer Schaum	Mh. Haueffermann	Ein Bettler	Erich Maykut

Wache, Volk, Nonnen, Edelleute, Soldaten

Ort der Handlung: Wien

I. Akt: 1. Raum in der Burg. 2. Ein Mönchskloster. 3. Marktplatz. 4. Ein Nonnenkloster — II. Akt: 1. Gerichtssaal. 2. Angelos Amtsraum. 3. Gerichtssaal. 4. Angelos Wohnraum — III. Akt: Im Kerker, erst das Obergeschoß, dann eine Halle und die Straße vor dem Gefängnis — IV. Akt: 1. Vor dem Gartenhaus der Marianne. 2. Halle im Kerker und Straße davor. 3. Angelos Amtsraum — V. Akt: 1. Torbogen. 2. Hof in der Burg

Regie: Ivan Schmith

Bühnenbilder: Remigius Geyling — Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Musik: Franz Salmhofer

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 7. Die Kronprätendenten. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Montag den 8. Die Kronprätendenten. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag den 9. Der Raub der Sabinerinnen. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch den 10. Beer Gynt. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 Uhr)
Donnerstag den 11. Die Kronprätendenten. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 12. Paulus unter den Juden (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag den 13. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 14. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Ademietheater

Sonntag den 7. Androklus und der Löwe. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Montag den 8. Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst. Opern-Aufführung: Die Regimentsstochter. Vorher: Tosca (2. Akt). Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkasse des Akademietheaters (Anfang 7 Uhr)

Burgtheater

Sonntag den 7. Juni 1931

Gewöhnliche Preise

Die Kronpräsidenten

Historisches Schauspiel in fünf Akten (8 Bildern) von Henrik Ibsen

Autorisierte Überetzung der Großen Gesamtausgabe

Hakon Hakonson, von den Birkebeinern zum König gewählt	Paul Hartmann	Ingebjorg, Gemahlin Anders Skjalbarbands	Lotte Medelsky
Jnga von Bartjeg, seine Mutter	Maria Mayer	Peter, ihr Sohn, ein junger Priester	Alfred Lohner
Jarl Stule	Raoul Aslan	Meister Sigard aus Brabant, ein Arzt	Frig Straßni
Ragnhild, seine Gattin	Maria Mell	Jatgejr, der Skalde, ein Isländer	Fred Hennings
Sigrid, seine Schwester	Auguste Pünkösdy	Bard Bratte, ein Häuptling aus dem Trondhjemschen	Karl Friedl
Margrete, seine Tochter	Ebba Johannsen	Ein Bote	Wilhelm Hufnagl
Guthorm Ingesson	Julius Karsten	Ein Priester	Frig Blum
Sigurd Ribbung	Friedrich Schütze	Erster Städter	Eduard Bolters
Nikolas Arneson, Bischof von Oslo	Albert Heine	Zweiter Städter	Wilhelm Hufnagl
Dagfinn, der Bauer, Hakons Staller	Hans Siebert	Dritter Städter	Frig Blum
Jvar Bodde, sein Hofkaplan	Ferdinand Onno	Stimmen der Städter	Rudolf Kleiser Egon Großkopf Armand Ozory
Sira Viljam, Hauskaplan des Bischofs Nikolas	Hanns Hizinger	Städter und Landvolk aus Bergen, Oslo und Drontheim, Priester, Mönche und Nonnen, Gäste	
Begard Baradal, einer seiner Höflinge	Viktor Braun		
Gregorius Jonsen, Lehnsmann	Aemin Seydelmann		
Paul Flida, Lehnsmann	Philipp Jeska		

Das Stück spielt in der ersten Hälfte des dreizehnten Jahrhunderts

Regie: Richard Weichert a. G.

Bühnenbilder: Remigius Geysling

Musik: Franz Salmhofer

Erster Akt. 1. Bild: Der Christkirchhof in Bergen. 2. Bild: Eine Halle im Königsschloß — Zweiter Akt: Festhalle im Königsschloß zu Bergen — Dritter Akt. 1. Bild: Ein Gemach im Bischofspalast zu Oslo. 2. Bild: Eine Stube im Königsschloß — Vierter Akt: Große Halle im Königshaus zu Oslo — Fünfter Akt. 1. Bild: Ein Gemach im Königsschloß zu Drontheim. 2. Bild: Der Klosterhof zu Elgesaeter

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem dritten Akt (fünftes Bild) eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende 10¹/₄ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 8. Die Kronpräsidenten. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Dienstag den 9. Der Raub der Sabinerinnen. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 10. Beer Ghnt. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 Uhr)

Donnerstag den 11. Die Kronpräsidenten. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Freitag den 12. Paulus unter den Juden (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Samstag den 13. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Sonntag den 14. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Montag den 8. Geschlossen

Adamiethheater

Dienstag den 9. Androklus und der Löwe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Burgtheater

Montag den 8. Juni 1931

Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Die Kronpräsidenten

Historisches Schauspiel in fünf Akten (8 Bildern) von Henrik Ibsen
Autorisierte Überfegung der Großen Gesamtausgabe

Hakon Hakonson, von den Birkebeinern zum König gewählt	Paul Hartmann	Ingeborg, Gemahlin Anders Skjaldarbands	Lotte Medelsky
Inga von Bartjeg, seine Mutter	Maria Mayer	Peter, ihr Sohn, ein junger Priester	Alfred Lohner
Carl Skule	Raoul Aslan	Meister Sigard aus Brabant, ein Arzt	Fritz Straßni
Ragnhild, seine Gattin	Maria Mell	Jatgejr, der Skalde, ein Isländer	Fred Hennings
Sigrid, seine Schwester	Auguste Bünkösdy	Bard Bratte, ein Häuptling aus dem Trondhjemschen	Karl Friedl
Margrete, seine Tochter	Ebba Johannsen	Ein Bote	Wilhelm Hufnagl
Guthorm Ingesson	Julius Karsten	Ein Priester	Fritz Blum
Sigurd Ribbung	Friedrich Schüke	Erster Städter	Eduard Bolters
Nikolas Arnesson, Bischof von Oslo	Albert Heine	Zweiter Städter	Wilhelm Hufnagl
Dagfinn, der Bauer, Hakons Staller	Hans Siebert	Dritter Städter	Fritz Blum
Joar Bodde, sein Hofkaplan . . .	Ferdinand Onno	Stimmen der Städter	Rudolf Kleiser Egon Großkopf Armand Ozory
Sira Biljam, Hauskaplan des Bischofs Nikolas	Hanns Hisinger	Städter und Landvolf aus Bergen, Oslo und Drontheim, Priester, Mönche und Nonnen, Gäste	
Begard Baradal, einer seiner Höflinge	Biktor Braun		
Gregorius Jonsson, Lehnsmann	Armin Seydelmann		
Paul Hilda, Lehnsmann	Philipp Zesta		

Das Stück spielt in der ersten Hälfte des dreizehnten Jahrhunderts

Regie: Richard Weichert a. G.

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Musik: Franz Salmhofer

Erster Akt. 1. Bild: Der Christkirchhof in Bergen. 2. Bild: Eine Halle im Königsschloß — Zweiter Akt: Festhalle im Königsschloß zu Bergen — Dritter Akt. 1. Bild: Ein Gemach im Bischofspalast zu Oslo. 2. Bild: Eine Stube im Königsschloß — Vierter Akt: Große Halle im Königshaus zu Oslo — Fünfter Akt. 1. Bild: Ein Gemach im Königsschloß zu Drontheim. 2. Bild: Der Klosterhof zu Elgefæter

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem dritten Akt (fünftes Bild) eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7¹/₂ Uhr Ende 10¹/₄ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 9. Der Raub der Sabinerinnen Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten.
Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Mittwoch den 10. Beer Gynt. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 11. Die Kronpräsidenten. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Freitag den 12. Paulus unter den Juden (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Samstag den 13. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Sonntag den 14. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Ademietheater

Dienstag den 9. Andriolus und der Löwe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Mittwoch den 10. Die Lokalbahn. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Burgtheater

Dienstag den 9. Juni 1931

Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Der Raub der Sabinerinnen

Schwank in vier Akten von Franz und Paul v. Schönthan

Martin Gollwiz, Professor	Ernst Arndt
Friederike, dessen Frau	Olga Lewinsky
Paula, deren Tochter	Gerda Dreger
Doktor Neumeister	Philipp Zeska
Marianne, seine Frau	Gisela Wilke
Emanuel Striese, Theaterdirektor	Reinhold Haeuffermann
Karl Groß	Ferdinand Maierhofer
Emil Groß, genannt Sterned, dessen Sohn	Walter Huber
Rosa, Dienstmädchen bei Gollwiz	Lily Marberg
Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister	Maria Burg
Meißner, Schuldiener	Fritz Straßni

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 10. Beer Gynt. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 Uhr)

Donnerstag den 11. Die Kronpräsidenten. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 12. Paulus unter den Juden (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Samstag den 13. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Sonntag den 14. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Adamiethheater

Mittwoch den 10. Die Lokalbahn. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Donnerstag den 11. Androklos und der Löwe. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 12. Geschlossen

Samstag den 13. Die kleine Katharina. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Sonntag den 14. Die kleine Katharina. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Burgtheater

Mittwoch den 10. Juni 1931

Im Abonnement

I. Gruppe

Peer Gynt

Ein dramatisches Gedicht von Henrik Ibsen

Deutsch von Ludwig Fulda — Musik von Edward Grieg

Nase, eine Bauerswitwe . . .	Tiny Senders	Erster } Wächter	Rudolf Kleiser
Peer Gynt, ihr Sohn	Otto Treßler	Zweiter }	Armand Ozorn
Aslak, ein Schmied	Reinhold Siegert	Ein Fellah mit einer Königs- mumie	Fritz Straßni
Ein Küchenmeister	Josef Wiesner	Suffein, ein morgenländischer Minister	Ernst Arndt
Ein zugewandertes Bauernpaar	Fritz Müller	Ein norwegischer Schiffskapitän	Hans Marr
Solvejg } dessen Töchter	Anna Brantisch	Der fremde Passagier	Philipp Zeska
Klein-Heiga }	Auguste Plinköschy	Die Wache	Karl Friedl
Der Haegstadbauer	Annie Krened	Der Steuermann	Rudolf Kleiser
Ingrid, seine Tochter	Friedrich Schütze	Der Schiffsjunge	Eduard Volters
Der Bräutigam	Erna Michall	Der Koch	Hanns Hisinger
Seine Eltern	Wilhelm Schmidt	Ein Knopfgießer	Hans Siebert
	Otto Kub	Eine Frau	Marie Krall
	Eleonore Reidl	Erster } Mann	Hermann Bawra
Sennerinnen	Christine Reisinger	Zweiter }	Armand Ozorn
	Marie Trentin	Erstes } Mädchen	Stella Wendt
Ein grüنگekleidetes Weib	Gisela Wille	Zweites }	Maria Burg
Der Dobre-Alte	Maria Mayer	Drittes }	Angela Robert
Die Stimme des großen Krummen	Hans Marr	Viertes }	Anna Horak
Kari, eine Häuslerfrau	Albert Heine	Fünftes }	Käthe Schwab
Master Cotton	Blanka Glossy	Erster } Bursche	Karl Friedl
Monseieur Ballon } Reisende	Paul Pranger	Zweiter }	Hanns Hisinger
Herr von Ebertopf }	Wilhelm Heim	Dritter }	Eduard Volters
Trumpeterstrale }	Emmerich Reimers	Vierter }	Franz Radekty
Anitra, Tochter eines Be- duinenhäuptlings	Julius Karsten	Ein Hofstroll	Fritz Blum
Professor Dr. phil. Begriffen- feldt, Vorsteher des Irren- hauses in Kairo	Hilbe Wagener	Trolljunge	Marie Trentin
	Albert Heine	Bauern, Hochzeitsgäste, Spielleute, Trolle, tanzende Mädchen, Irrenhäusler, Schiffsmannschaft, Leichengefolge	

1. Akt: 1. Mühle bei Nases Hof. 2. Abhang. 3. Hochzeit am Haegstad — II. Akt: 1. Feilschig im Gebirge. 2. Halde
3. Im Rondegebirge. 4. Die Königshalle des Dobre-Alten — III. Akt: 1. Vor einer Blockhütte im Bergwald. 2. Nases Stube — IV. Akt:
1. Südwestküste von Marokko. 2. An anderer Stelle der Küste. 3. Belt eines Araberhäuptlings. 4. Solvejgs Hütte 5. Die Sphing von
Gizeh. 6. Irrenhaus in Kairo. — V. Akt: 1. Am Bord eines Schiffes. 2. Boot im Meere. 3. Bildnis. 4. Solvejgs Hütte

Regie: Hans Brahm — Bühnenbilder: Remigius Geyling

Begleitende Musik zu den Szenen des grüنگekleideten Weibes und des fremden Passagiers: Franz Salmhofer
„Solvejgs Lied“ wird von Maria Chlubna gesungen

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende nach 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 11. Die Kronpräsidenten. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 12. Paulus unter den Juden (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 13. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 14. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Montag den 15. Die Kronpräsidenten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Adamiethheater

Donnerstag den 11. Androskus und der Löwe. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Donnerstag den 11. Juni 1931

Bei aufgehobenem Abonnement

Die Kronprätendenten

Historisches Schauspiel in fünf Akten (8 Bildern) von Henrik Ibsen

Autorisierte Übersetzung der Großen Gesamtausgabe

Hakon Hakonson, von den Birkebeinern zum König gewählt	Paul Hartmann	Ingebjørg, Gemahlin Anders Skjaldbands	Lotte Medelsky
Inga von Bartjeg, seine Mutter	Maria Mayer	Peter, ihr Sohn, ein junger Priester	Alfred Lohner
Jarl Skule	Raoul Aulan	Meister Sigard aus Brabant, ein Arzt	Fritz Straßni
Ragnhild, seine Gattin	Maria Mell	Jatgejr, der Skalde, ein Isländer	Fred Hennings
Sigrid, seine Schwester	Auguste Binkösdj	Bard Bratte, ein Häufpling aus dem Trondhjemschen	Karl Friedl
Margrete, seine Tochter	Ebba Johannsen	Ein Bote	Wilhelm Hufnagl
Guthorm Ingesson	Julius Karsten	Ein Priester	Fritz Blum
Sigurd Ribbung	Friedrich Schüze	Erster Städter	Eduard Volters
Nikolas Arneson, Bischof von Oslo	Albert Heine	Zweiter Städter	Wilhelm Hufnagl
Dagfinn, der Bauer, Hakons Staller	Hans Siebert	Dritter Städter	Fritz Blum
Ivar Bodde, sein Hofkaplan	Ferdinand Onno	Stimmen der Städter	Rudolf Kleiser Egon Großkopf Armand Ozory
Sira Viljam, Hauskaplan des Bischofs Nikolas	Hanns Hizinger	Städter und Landvolk aus Bergen, Oslo und Drontheim, Priester, Mönche und Nonnen, Gäste	
Begard Bäradal, einer seiner Höflinge	Biktor Braun		
Gregorius Jonsen, Lehnsmann	Armin Seydelmann		
Paul Flida, Lehnsmann	Philipp Festa		

Das Stück spielt in der ersten Hälfte des dreizehnten Jahrhunderts

Regie: Richard Weichert a. G.

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Musik: Franz Salmhofer

Erster Akt. 1. Bild: Der Christkirchhof in Bergen. 2. Bild: Eine Halle im Königsschloß — Zweiter Akt: Festhalle im Königsschloß zu Bergen — Dritter Akt. 1. Bild: Ein Gemach im Bischofspalast zu Oslo. 2. Bild: Eine Stube im Königsschloß — Vierter Akt: Große Halle im Königshaus zu Oslo — Fünfter Akt. 1. Bild: Ein Gemach im Königsschloß zu Drontheim. 2. Bild: Der Klosterhof zu Elgesæter

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem dritten Akt (fünftes Bild) eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 12. Paulus unter den Juden (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 13. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 14. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Montag den 15. Die Kronprätendenten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 16. Der Raub der Sabinerinnen. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 17. Neu einstudiert: König Richard der Zweite. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 18. Die Kronprätendenten. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 12. Geschlossen

Ademietheater

Samstag den 13. Die kleine Katharina. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 14. Die kleine Katharina. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Freitag den 12. Juni 1931

Paulus unter den Juden

Dramatische Legende in sechs Akten von Franz Werfel

Marullus, Landpfleger von Judäa Albert Heine
Aulus Frisius, Stadthauptmann von Jerusalem Viktor Braun
Pinchas, Beamter des Marullus Wilhelm Heim
Der Hohe Priester Hans Marr
Chanan } seine Söhne Reinhold Siegert
Matthias } Philipp Zeska
Rabban Gamaliel, der Alte, Patriarch der Judenheit Raoul Aslan
Rabbi Schimon, Mitglied sein Sohn des Karl Eidlitz
Rabbi Jaddot } Synhedrions Hans Siebert
Rabbi Huna } zu Paul Pranger
Rabbi Meir } Jerusalem Ferd. Maierhofer
Der Rabbi Beschwörer Otto Treßler

Ein Schüler Gamaliels Eduard Volters
Ein Schüler Jaddots Wolf Albach
Jakobus } die Jünger Armin Seydelmann
Simon Petrus } Frig Straßni
Barnabas von Cypern Alfred Lohner
Paulus, früher Rabbi Schaul aus Tarsus Paul Hartmann
Eine Nazaraerin Maria Mayer
Zwei römische Soldaten Wilhelm Schmidt
Hermann Wawra
Ein Eiferer Karl Friedl
Ein Zelot Rudolf Kleiser
Der galiläische Mann Josef Moser
Die Frau Marie Mell
Der Knabe Annie Krened
Der Priestervorsteher Julius Karsten
Ein Levite Armand Ozory

Priester, Leviten, Schüler, Knaben, römische Soldaten, Nazaraer, Zeloten, Volk

Die Szene ist Jerusalem zur Zeit des Cäsar Cajus Caligula

Erster Akt: Vor dem Prätorium — Zweiter Akt: Eine Gasse in Jerusalem — Dritter Akt: Die Bischofskathedrale (Lehr- und Gerichtshalle) — Viertes Akt: Der Nichtplatz von Jerusalem — Fünftes Akt: Palast des Hohen Priesters — Sechster Akt: Im Tempel von Jerusalem

Regie: Franz Herterich — Bühnenbilder: Harry Täuber — Musik: Franz Salzhofner

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem vierten Akt eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 13. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 14. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Montag den 15. Die Kronprätendenten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag den 16. Der Raub der Sabinerinnen. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten.
Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch den 17. Neu einstudiert: König Richard der Zweite. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag den 18. Die Kronprätendenten. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Akademietheater

Samstag den 13. Die kleine Katharina. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 14. Die kleine Katharina. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Montag den 15. Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst. Opern-Aufführung: Die Regimentsstochter. Vorher: Tosca (2. Akt). Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkasse des Akademietheaters (Anfang 7 Uhr)

Dienstag den 16. }
Mittwoch den 17. } Geschlossen
Donnerstag den 18. }

Burgtheater

Samstag den 13. Juni 1931

Gewöhnliche Preise

Der Hauptmann von Köpenick

Ein deutsches Märchen in drei Akten (18 Szenen) von Carl Zuckmayer

Wilhelm Voigt	Willi Thaller	Gefreiter	Eduard Volters
Friedrich Hoprecht	Hans Siebert	Zuchthausdirektor	Armin Seydelmann
Frau Marie Hoprecht	Lothe Medelsky	Bulke	Reinhold Stegert
Bürgermeister Obermüller	Reinh. Hauffermann	Muffeher	Josef Wiesner
Frau Mathilde Obermüller	Maria Maden	Fanny	Erna Michall
Abolbh Wormser, Uniform- schneider	Albert Heine	Polizist	Wilhelm Schmidt
Zuschneider Wabschke	Fritz Strabni	Leutnant	Hanns Hisinger
Hauptmann von Schlettow	Paul Hartmann	Ein Wartender	Walter Huber
		Ein Leser des „Vorwärts“	Josef Moser
		Dicker Mann	Fritz Blum
		Das franke Mädchen	Julia Janssen
Oberwachtmeister	Julius Karsten	Krakauer	Gruft Arndt
Baul Kallenber, genannt Kalle	Emmerich Reimers	Erster Bahnbeamter	Hermann Wavra
Dr. Zellinek	Paul Branger	Zweiter Bahnbeamter	Hanns Hisinger
Blößenmiese	Gisela Wilke	Schutzmann Kilian	Friedrich Schübe
Ein betrunkenen Gardegrenadier	Friedrich Schübe	Kubmann	Julius Strebingen
Zivilist	Fritz Blum	Wendrowitz	Viktor Braum
Schutzmann	Edmund Lindner	Stadtkämmerer Rosenkranz	Karl Eblitz
Kellner	Louis Krischke	Polizeinspektor Stecker	Fritz Müller
Prokurist Knell	Hermann Wavra	Gefreiter	Karl Friedl
Bürodiener	Julius Strebingen	Grenadier	Wilhelm Hufnagl
Arbeitsuchender	Rudolf Kleiser	Ostpreussischer Soldat	Armand Ozory
Deltzeit, Bursche Schlettows	Hanns Hisinger	Stadtrat Comenius	Fritz Blum
Der Herbergsvater	Otto Kub	Kriminalkommissär	Philipp Besta
Zed	Hans Marr	Stub.	Bolt Albach
Buttje	Reinhold Stegert	Kriminalinspektor	Fred Hennings
Höllhuber	Viktor Braun	Polstkommissär	Paul Branger
Gehweiler	Wolf Albach	Kriminaldirektor	Karl Besta
Jupp	Wilhelm Schmidt		
Feldwebel	Friedrich Schübe		

Kaffeehausbesucher, Herbergs Gäste, Zuchthäusler, Grenadiere

Ort: Berlin und Umgebung — Zeit: Vor dem Weltkrieg

Der erste Akt spielt etwa um die Jahrhundertwende, der zweite und dritte Akt zehn Jahre später

Regie: Richard Weichert a. G.

Bühnenbilder: Carry Hauser

1. Akt: 1. Szene: Uniformladen in Potsdam. 2. Szene: Polizeibüro in Potsdam. 3. Szene: Café National in der Friedrichstraße. 4. Szene: Personalbüro der Engros-Echtfabrik „Golett“. 5. Szene: Möbliertes Zimmer in Potsdam. 6. Szene: Herberge zur Heimat im Berliner Norden. 7. Szene: Uniformladen in Potsdam. II. Akt: 1. Szene: Zuchthaus in Sonnenburg. 2. Szene: Wohnstube in Rixdorf. 3. Szene: Schlafzimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 4. Szene: Gang vor dem Polizeibüro in Rixdorf. 5. Szene: Stube. 6. Szene: Wohnstube in Rixdorf. III. Akt: 1. Szene: Kleiderladen in der Grenadierstraße. 2. Szene: Schlesischer Bahnhof. 3. Szene: Vorhalle im Rathaus zu Köpenick. 4. Szene: Amtszimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 5. Szene: Im Polizeipräsidium Alexanderplatz.

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 14. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Montag den 15. Die Kronpräsidenten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag den 16. Der Raub der Sabinerinnen. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten.
Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Sonntag den 14. Juni 1931

Gewöhnliche Preise

Der Hauptmann von Köpenick

Ein deutsches Märchen in drei Akten (18 Szenen) von Carl Zuckmayer

Wilhelm Voigt	Willi Thaller	Gefreiter	Eduard Volters
Friedrich Hoprecht	Hans Siebert	Zuchthausdirektor	Armin Seydelmann
Frau Marie Hoprecht	Lotte Medelsky	Bulke	Reinhold Siegert
Bürgermeister Obermüller	Reinh. Hauffermann	Aufseher	Josef Wiesner
Frau Mathilde Obermüller	Maria Mayen	Fanny	Erna Michall
Adolph Wormser, Uniform-		Polizist	Wilhelm Schmidt
schneider	Albert Heine	Leunant	Hanns Hisinger
Zuschneider Wabschke	Frits Strazni	Ein Wartender	Hans Wasjak
Hauptmann von Schlettow	Paul Hartmann	Ein Leser des „Vorwärts“	Josef Moser
		Dicker Mann	Frits Blum
Oberwachtmeister	Julius Karsten	Das kranke Mädchen	Julia Janssen
Baul Kallenber, genannt Kalle	Emmerich Reimers	Krafaner	Ernst Arndt
Dr. Jellinek	Paul Branger	Erster Bahnbeamter	Hermann Bawra
Widwisenntze	Auguste Püntschky	Zweiter Bahnbeamter	Hanns Hisinger
Ein betrunkenen Gardegrenadier	Friedrich Schütze	Schutzmann Kilian	Friedrich Schütze
Zivilist	Frits Blum	Kußmann	Julius Strebingen
Schutzmann	Edmund Lindner	Wendrowitz	Viktor Braun
Kellner	Louis Krißke	Stadtkämmerer Rosenkranz	Karl Gidlis
Proturist Knell	Hermann Bawra	Polizeiinspektor Stedler	Frits Müller
Wirobiener	Julius Strebingen	Gefreiter	Karl Friedl
Arbeitstuchender	Rudolf Kleiser	Grenadier	Wilhelm Hufnagl
Deltzeit, Burische Schlettows	Hanns Hisinger	Ostprensischer Soldat	Armand Ozory
Der Herbergsvater	Dito Hub	Stadtrat Comenius	Frits Blum
Beck	Hans Marr	Kriminalkommissär	Philipp Besta
Buttje	Reinhold Siegert	Sinz	Wolf Albach
Hüllhuber	Viktor Braun	Kriminalinspektor	Fred Hennings
Gebweiler	Wolf Albach	Polizeikommissär	Paul Branger
Jupp	Wilhelm Schmidt	Kriminaldirektor	Karl Besta
Feldwebel	Friedrich Schütze		

Kaffeehausbesucher, Herbergsgäste, Zuchthausler, Grenadiere

Ort: Berlin und Umgebung — Zeit: Vor dem Weltkrieg

Der erste Akt spielt etwa um die Jahrhundertwende, der zweite und dritte Akt zehn Jahre später

Regie: Richard Weichert a. G.

Bühnenbilder: Cary Hausen

1. Akt: 1. Szene: Uniformladen in Potsdam. 2. Szene: Polizeibüro in Potsdam. 3. Szene: Café National in der Friedrichstraße.
4. Szene: Personalbüro der Engros-Schuhfabrik „Agolotti“. 5. Szene: Möbliertes Zimmer in Potsdam. 6. Szene: Herberge zur Heimat im Berliner Norden. 7. Szene: Uniformladen in Potsdam. II. Akt: 1. Szene: Zuchthaus in Sonnenburg. 2. Szene: Wohnstube in Köpenick. 3. Szene: Schlafzimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 4. Szene: Gang vor dem Polizeibüro in Köpenick. 5. Szene: Stube. 6. Szene: Wohnstube in Köpenick. III. Akt: 1. Szene: Kleiderladen in der Grenadierstraße. 2. Szene: Schlesiener Bahnhof. 3. Szene: Vorkasse im Rathaus zu Köpenick. 4. Szene: Amtszimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 5. Szene: Im Polizeipräsidium Alexanderplatz.

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 15. Die Kronpräsidenten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 16. Der Raub der Sabinerinnen. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten.
Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 17. Neu einstudiert: König Richard der Zweite. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Montag den 15. Juni 1931

Beschränkter Kartenverkauf

Die Kronprätendenten

Historisches Schauspiel in fünf Akten (8 Bildern) von Henrik Ibsen

Autorisierte Übersetzung der Großen Gesamtausgabe

Hakon Hakonson, von den Birkebeinern zum König gewählt	Paul Hartmann	Ingebjorg, Gemahlin Anders Stjaldebands	Lotte Medelsky
Inga von Vartveg, seine Mutter	Maria Mayer	Peter, ihr Sohn, ein junger Priester	Alfred Lohner
Jarl Skule	Raoul Aston	Meister Sigard aus Brabant, ein Arzt	Fritz Straßni
Ragnhild, seine Gattin	Maria Well	Jatgejr, der Skalde, ein Isländer	Fred Hennings
Sigrid, seine Schwester	Auguste Hunkösdý	Bard Bratte, ein Häuptling aus dem Trondhjemschen	Karl Friedl
Margrete, seine Tochter	Ebba Johannsen	Ein Bote	Wilhelm Hufnagl
Guthorm Ingesson	Julius Karsten	Ein Priester	Fritz Blum
Sigurd Ribbung	Friedrich Schüze	Erster Städter	Eduard Volters
Nikolas Arneson, Bischof von Oslo	Albert Heine	Zweiter Städter	Wilhelm Hufnagl
Dagfinn, der Bauer, Hakons Staller	Hans Siebert	Dritter Städter	Fritz Blum
Joar Bobde, sein Hofkaplan	Ferdinand Onno	Stimmen der Städter	Rudolf Kleiser
Sira Biljam, Hauskaplan des Bischofs Nikolas	Hanns Hizinger	Städter und Landvolk aus Bergen, Oslo und Drontheim, Priester, Mönche und Nonnen, Gäste	Egon Großkopf
Begard Bärabal, einer seiner Höflinge	Viktor Braun		Armand Ozory
Gregorius Jonsson, Lehnsmann	Armin Seydelmann		
Paul Flida, Lehnsmann	Philipp Zeska		

Das Stück spielt in der ersten Hälfte des dreizehnten Jahrhunderts

Regie: Richard Weichert a. G.

Bühnenbilder: Nemigius Geysing

Musik: Franz Salmhofer

Erster Akt. 1. Bild: Der Christkirchhof in Bergen. 2. Bild: Eine Halle im Königsschloß — Zweiter Akt: Festhalle im Königsschloß zu Bergen — Dritter Akt. 1. Bild: Ein Gemach im Bischofspalast zu Oslo. 2. Bild: Eine Stube im Königsschloß — Vierter Akt: Große Halle im Königshaus zu Oslo — Fünfter Akt. 1. Bild: Ein Gemach im Königsschloß zu Drontheim. 2. Bild: Der Klosterhof zu Elgesaeter

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem dritten Akt (fünftes Bild) eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 16. Der Raub der Sabinerinnen. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten.
Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 17. Neu einstudiert: König Richard der Zweite. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 19. Arm wie eine Kirchenmaus. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten.
Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 20. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: King Richard III. (In englischer Sprache dargestellt von Ernst Reinhold)

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise

Sonntag den 21. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Dienstag den 16. Juni 1931

Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Der Raub der Gabinerinnen

Schwank in vier Akten von Franz und Paul v. Schönthan

Martin Gollwih, Professor	Ernst Arndt
Friederike, dessen Frau	Olga Lewinsky
Paula, deren Tochter	Gerda Dreger
Doktor Neumeister	Philipp Zeska
Marianne, seine Frau	Gisela Wille
Emanuel Striese, Theaterdirektor	Reinhold Haueffermann
Karl Groß	Ferdinand Maierhofer
Emil Groß, genannt Sterneck, dessen Sohn	Walter Huber
Rosa, Dienstmädchen bei Gollwih	Tiny Senders
Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister	Maria Burg
Meißner, Schuldiener	Fritz Straßni

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 9 $\frac{3}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 17. Neu einstudiert: König Richard der Zweite. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 18. Die Kronpräsidenten. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 19. Arm wie eine Kirchenmaus. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten.

Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 20. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: King Richard III. (In englischer Sprache dargestellt von Ernst Reinhold)

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise

Sonntag den 21. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Adamietheater

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 17. Geschlossen

Donnerstag den 18. Nachmittags 5 Uhr: Einführungs-vortrag zur Oper „Die Bacchantinnen“ von Egon Wellesz, gehalten von Prof. Richard Specht. Kartenverkauf an den Kassen der Bundestheater, 1. Bezirk, Bräunerstraße 14

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst. Opern-Aufführung: Die Regimentstochter. Vorher: Tosca (2. Akt). Kartenverkauf in der Akademiekassette und am Tage der Aufführung an der Abendkasse des Adamietheaters (Anfang 7 Uhr)

Freitag den 19. Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst: Schauspiel-Aufführung (Klasse Prof. Dr. Schulbau). Kartenverkauf in der Akademiekassette und am Tage der Aufführung an der Abendkasse des Adamietheaters (Anfang 7 Uhr)

Samstag den 20. Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst: Opern-Aufführung: Die Regimentstochter. Vorher: Tosca (2. Akt). Kartenverkauf in der Akademiekassette und am Tage der Aufführung an der Abendkasse des Adamietheaters (Anfang 7 Uhr)

Sonntag den 21. Geschlossen

Burgtheater

Mittwoch den 17. Juni 1931

Im Abonnement

III. Gruppe

Neu einstudiert:

König Richard der Zweite

Trauerspiel in fünf Aufzügen von **Shakespeare**

Nach Schlegels Übersetzung für die deutsche Bühne bearbeitet von Franz Dingelstedt

Richard der Zweite, König von England	Raoul Aslan	Graf von Northumberland	Hans Siebert
Isabella von Balois, seine Gemahlin	Else Wohlgenuth	Heinrich Percy, sein Sohn	Wolf Albach
Johann von Gaunt, Herzog von Lancaster	Sans Marr	Lord Willoughby	Friedrich Schütze
Edmund von Langley, Herzog von York		Green	Bushy } Günstlinge König	Wilhelm Heim
Herzogin von York	Albert Heine	Richard	Ferdinand Onno
Eleonore, verwitwete Herzogin von Gloster, Schwägerin beider Herzoge	Maria Mayer	Bischof von Carlisle	Armin Seydelmann
Heinrich, genannt Bolingbroke, Herzog von Hereford, Sohn des Herzogs von Lancaster, nachmals König Heinrich der Vierte	Anna Kallina	Abt von Westminster	Josef Wiesner
Rutland, Herzog von Aumerle, Sohn des Herzogs von York	Fred Hennings	Sir Pierce von Exton, Gouverneur von Schloß Pomfret	Viktor Braun
Thomas Mowbray, Herzog von Norfolk	Emmerich Reimers	Sir Stephen Scroop	Wilhelm Schmidt
Graf von Salisbury	Philipp Zeska	Hoftränkelein der Königin	Maria Burg
	Julius Karsten	Ein Gärtner des Herzogs von York	Ernst Arndt
		Sein Gehilfe	Hermann Bawra
		Ein Page aus dem königlichen Marstall	Karl Sidlig
		Ein Page des Herzogs von York	Karl Friedl
		Ein Gefängniswärter im Schlosse Pomfret	Josef Moser
		Lords, Ritter, Hofherren, Offiziere, Herolde, Soldaten, Page, Boten, Gefolge und Dienerschaft	

England und Wales 1398—1400

Regie: Albert Heine

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem dritten Aufzuge eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 18. Die Kronprätendenten. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 19. Arm wie eine Kirchenmaus. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 20. Nachmittags 2½ Uhr: King Richard III. (In englischer Sprache dargestellt von Ernst Reinhold)
Abends 7½ Uhr: Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise
Sonntag den 21. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7½ Uhr)
Montag den 22. Arm wie eine Kirchenmaus. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Akademietheater

Donnerstag den 18. Nachmittags 5 Uhr: Einführungsvortrag zur Oper „Die Baskantinnen“ von Egon Wellesz, gehalten von Prof. Richard Specht. Kartenverkauf an den Kassen der Bundestheater, 1. Bräunerstraße 14
Abends 7½ Uhr: Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst. Opern-Aufführung: Die Regimentstochter. Vorher: Tosca (2. Akt). Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkassa des Akademietheaters

Burgtheater

Donnerstag den 18. Juni 1931

Im Abonnement

II. Gruppe

Die Kronprätendenten

Historisches Schauspiel in fünf Akten (8 Bildern) von Henrik Ibsen

Autorisierte Übersetzung der Großen Gesamtausgabe

Hakon Hakonson, von den Birkebeinern zum König gewählt
Inga von Bartjeg, seine Mutter
Jarl Skule
Magnhild, seine Gattin
Sigrid, seine Schwester
Margrete, seine Tochter
Guthorm Ingeson
Sigurd Ribbung
Nikolas Arnesson, Bischof von Oslo
Dagfinn, der Bauer, Hakons Staller
Joar Bodde, sein Hofkaplan
Sira Biljam, Hauskaplan des Bischofs Nikolas
Begarð Värödal, einer seiner Höflinge
Gregorius Jonsen, Lehnsmann
Paul Flida, Lehnsmann

Paul Hartmann
Maria Mayer
Raoul Aslan
Maria Mell
Auguste Bünkösdy
Ebba Johannsen
Julius Karsten
Friedrich Schütze
Albert Heine
Hans Siebert
Ferdinand Onno
Hanns Hisinger
Viktor Braun
Armin Seydelmann
Philipp Beska

Ingebjörg, Gemahlin Anders Skjaldarbands
Peter, ihr Sohn, ein junger Priester
Meister Sigard aus Brabant, ein Arzt
Jatgejr, der Skalde, ein Isländer
Vard Bratte, ein Häuptling aus dem Trondhjemschen
Ein Bote
Ein Priester
Erster Städter
Zweiter Städter
Dritter Städter
Stimmen der Städter
Städter und Landvolf aus Drontheim, Priester, Mönche und Nonnen, Gäste

Lotte Medelsky
Alfred Lohner
Fritz Straßni
Fred Hennings
Karl Friedl
Wilhelm Hufnagl
Fritz Blum
Eduard Wolters
Wilhelm Hufnagl
Fritz Blum
Rudolf Kleiser
Egon Großkopf
Armand Ozory

Das Stück spielt in der ersten Hälfte des dreizehnten Jahrhunderts

Regie: Richard Weichert a. G.

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Musik: Franz Salmhofer

Erster Akt. 1. Bild: Der Christkirchhof in Bergen. 2. Bild: Eine Halle im Königsschloß — Zweiter Akt: Festhalle im Königsschloß zu Bergen — Dritter Akt. 1. Bild: Ein Gemach im Bischofspalast zu Oslo. 2. Bild: Eine Stube im Königsschloß — Vierter Akt: Große Halle im Königshaus zu Oslo — Fünfter Akt. 1. Bild: Ein Gemach im Königsschloß zu Drontheim. 2. Bild: Der Klosterhof zu Elgesæter

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem dritten Akt (fünftes Bild) eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 19. Arm wie eine Kirchenmaus. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag den 20. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: King Richard III. (In englischer Sprache dargestellt von Ernst Reinhold)
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 21. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Montag den 22. Arm wie eine Kirchenmaus. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag den 23. Arm wie eine Kirchenmaus. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch den 24. König Richard der Zweite. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag den 25. Der Traum ein Leben. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Freitag den 19. Juni 1931

Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Arm wie eine Kirchenmaus

Luftspiel in drei Akten von **Ladislav Fodor**

Deutsche Bühnenbearbeitung von Siegfried Geyer

Baron Thomas Ulrich, Präsident der Universalbank	Wilhelm Heim
Baron Franz Ulrich, sein Sohn	Wolf Albach
Graf Friedrich Thalheim, Verwaltungsrat der Bank	Armin Seydelmann
Hugo Felix, Generaldirektor der Bank	Viktor Braun
Susie Sachs	Ulma Seidler
Illy Frey, Sekretärin des Präsidenten	Gerda Dreger
Schünzl	Ernst Arndt
Quapil	Julius Karsten

Der erste Akt spielt am Vormittag in der Wiener Universalbank, im Büro des Präsidenten.
Der zweite Akt sechs Wochen später in einem Pariser Luxushotel. Der dritte Akt ebendort
sechs Stunden nach dem zweiten — Zeit: Gegenwart

Regie: Karl Jeska

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Damenkleider: Selma Albrecht & Co., Damenkleidersalon „Angèle“, IV., Lothringerstraße 4

Pelzmantel der Frau Dreger: Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Damenhüte: Mayl, I., Seilerstätte 7

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende vor 9³/₄ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

- Samstag den 20. Nachmittags 2¹/₂ Uhr: King Richard III. (In englischer Sprache dargestellt von Ernst Reinhold)
Abends 7¹/₂ Uhr: Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise
Sonntag den 21. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

- Montag den 22. Arm wie eine Kirchenmaus. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Dienstag den 23. Arm wie eine Kirchenmaus. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Mittwoch den 24. König Richard der Zweite. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Donnerstag den 25. Der Traum ein Leben. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Akademietheater

- Samstag den 20. Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst. Opern-Aufführung: Die Regimentstochter. Vorher: Tosca (2. Akt). Kartenverkauf in der Akademiekasse und am Tage der Aufführung an der Abendkassa des Akademietheaters (Anfang 7 Uhr)
Sonntag den 21. Geschlossen

Burgtheater

Samstag den 20. Juni 1931

NACHMITTAGS $\frac{1}{2}$ 3 UHR

KING RICHARD III.

by WILLIAM SHAKESPEARE

In englischer Sprache

dargestellt von

ERNST REINHOLD

Preise der Plätze:

Parterre-Logen	18.—	Mittel-Logensitze 3. und 4. Reihe	2.50
Logen im 1. Rang Nr. 1—6	17.—	Mittel-Logensitze 5. und 6. Reihe	2.—
Logen im 1. Rang Nr. 7—12	18.—	Parfett-Sitze 4. bis 5. Reihe	5.—
Logen im 2. Rang Nr. 1—6	12.—	Parfett-Sitze 6. bis 8. Reihe	4.—
Logen im 2. Rang Nr. 7—12	14.—	Parfett-Sitze 9. bis 12. Reihe	3.50
Logen im 3. Rang Nr. 1—6	9.—	Parfett-Sitze 13. bis 15. Reihe	3.—
Logen im 3. Rang Nr. 7—10	10.—	Parterre-Sitze 1. Reihe	3.—
Logen-Sitze, Parterre	4.50	Parterre-Sitze 2. bis 4. Reihe	2.50
Logen-Sitze 1. Rang Nr. 1—6	4.50	Parterre-Sitze 5. und 6. Reihe	2.50
Logen-Sitze 1. Rang Nr. 7—12	4.50	3. Galerie-Sitze 1. Reihe	2.50
Logen-Sitze 2. Rang Nr. 1—6	3.—	3. Galerie-Sitze 2. und 3. Reihe	1.50
Logen-Sitze 2. Rang Nr. 7—12	3.50	3. Galerie-Sitze 4. und 5. Reihe	1.50
Logen-Sitze 3. Rang Nr. 1—6	2.50	3. Galerie-Sitze 6. Reihe	1.—
Logen-Sitze 3. Rang Nr. 7—10	2.50	4. Galerie-Sitze 1. Reihe Mitte	2.—
Mittel-Logensitze 1. Reihe	3.50	4. Galerie-Sitze 1. Reihe Seite	1.50
Mittel-Logensitze 2. Reihe	3.—	Stehplätze im Parterre	—50

Burgtheater

Samstag den 20. Juni 1931

Gewöhnliche Preise

Der Hauptmann von Köpenick

Ein deutsches Märchen in drei Akten (18 Szenen) von Carl Zuckmayer

Wilhelm Voigt	Willi Thaller	Gefreiter	Eduard Volters
Friedrich Hoprecht	Hans Siebert	Zuchthausdirektor	Armin Seydelmann
Frau Marie Hoprecht	Lotte Medelsky	Bulle	Reinhold Siegert
Bürgermeister Obermüller	Reinh. Hauffermann	Auffeher	Josef Wiesner
Frau Mathilde Obermüller	Maria Mayen	Fanny	Erna Mitchell
Adolph Wormser, Uniform- schneider	Albert Heine	Polizist	Wilhelm Schmidt
Zuschneider Wabschke	Fritz Strakni	Leutnant	Hanns Hisinger
Hauptmann von Schlettow	Paul Hartmann	Ein Wartenber	Hans Wlajak
		Ein Leser des „Vorwärts“	Josef Moser
		Dicker Mann	Fritz Blum
		Das kranke Mädchen	Julia Janssen
Oberwachtmeister	Julius Karsten	Krafauer	Ernst Arndt
Paul Kollenber, genannt Kalle	Emmerich Reimers	Erster Bahnbeamter	Hermann Bawra
Dr. Zellinek	Paul Branger	Zweiter Bahnbeamter	Wilhelm Heim
Blörbennmeize	Gisela Wille	Schutzmann Killan	Friedrich Schütze
Ein betrunkenen Gardegrenadier	Friedrich Schütze	Kutmann	Julius Strebinger
Zivilist	Fritz Blum	Wendrowitz	Viktor Braun
Schutzmann	Wilhelm Hufnagl	Stadtkämmerer Rosenkranz	Hanns Hisinger
Kellner	Louis Kriehke	Polizeiinspektor Stecker	Fritz Müller
Proturist Knell	Hermann Bawra	Gefreiter	Karl Friedl
Bürodiener	Julius Strebinger	Grenadier	Wilhelm Hufnagl
Arbeitstuchender	Rudolf Kleiser	Ostpreussischer Soldat	Armand Dzorj
Deltzeit, Burische Schlettows	Hanns Hisinger	Stadtrat Comenius	Fritz Blum
Der Herbergsvater	Otto Hub	Kriminalkommissär	Philipp Besta
Beck	Hans Marr	Stus	Wolf Albach
Buttje	Reinhold Siegert	Kriminalinspektor	Fred Hennings
Höllhuber	Viktor Braun	Postkommissär	Paul Branger
Gebweiler	Wolf Albach	Kriminaldirektor	Hans Marr
Jupp	Wilhelm Schmidt		
Feldwebel	Philipp Besta		

Kaffeehausbesucher, Herbergsgäste, Zuchthäusler, Grenadiere

Ort: Berlin und Umgebung — Zeit: Vor dem Weltkrieg

Der erste Akt spielt etwa um die Jahrhundertwende, der zweite und dritte Akt zehn Jahre später

Regie: Richard Weichert a. G.

Bühnenbilder: Carry Hauser

1. Akt: 1. Szene: Uniformladen in Potsdam. 2. Szene: Polizeibüro in Potsdam. 3. Szene: Café National in der Friedrichstraße. 4. Szene: Personalbüro der Engros-Schuhfabrik „Apolo“. 5. Szene: Möbliertes Zimmer in Potsdam. 6. Szene: Herberge zur Heimat im Berliner Norden. 7. Szene: Uniformladen in Potsdam. 11. Akt: 1. Szene: Zuchthaus in Sonnenburg. 2. Szene: Wohnstube in Rixdorf. 3. Szene: Schlafzimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 4. Szene: Gang vor dem Polizeibüro in Rixdorf. 5. Szene: Entbe. 6. Szene: Wohnstube in Rixdorf. 11. Akt: 1. Szene: Kleiderladen in der Grenadierstraße. 2. Szene: Schlesiischer Bahnhof. 3. Szene: Vorhalle im Rathaus zu Köpenick. 4. Szene: Amtszimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 5. Szene: Im Polizeipräsidium Alexanderplatz.

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 21. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Montag den 22. Arm wie eine Kirchenmaus. Theatergemeinde, Serie E, gelbe Mitgliedsarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag den 23. Arm wie eine Kirchenmaus. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedsarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Burgtheater

Sonntag den 21. Juni 1931

Gewöhnliche Preise

Der Hauptmann von Köpenick

Ein deutsches Märchen in drei Akten (18 Szenen) von Carl Zuckmayer

Wilhelm Voigt	Willi Thaller	Gefreiter	Eduard Volters
Friedrich Hoprecht	Hans Siebert	Zuchthausdirektor	Armin Seydelmann
Frau Marie Hoprecht	Lothe Medelsky	Vulke	Reinhold Siegert
Bürgermeister Obermüller	Reinh. Hauffermann	Auffeher	Josef Wiesner
Frau Mathilde Obermüller	Maria Mayen	Fanny	Gina Michall
Adolph Wormser, Uniform- schneider	Albert Heine	Polizist	Wilhelm Schmidt
Zuschneider Rabichte	Fris Strakni	Leutnant	Hanns Hisinger
Hauptmann von Schlettow	Baul Hartmann	Ein Wartender	Hans Blafat
		Ein Leser des „Vorwärts“	Josef Moler
		Dicker Mann	Fris Blum
Oberwachmeister	Julius Karsten	Das kranke Mädchen	Hanns Hisinger
Baul Kallenber, genannt Kalle	Emmerich Reimers	Krafauer	Ernst Arndt
Dr. Zellinek	Paul Branger	Erster Bahnbeamter	Hermann Wawra
Blößenmiese	Gisela Wilke	Zweiter Bahnbeamter	Wilhelm Heim
Ein betrunkenen Gardearenadier	Friedrich Schübe	Schutzmann Kilian	Friedrich Schübe
Zivilist	Fris Blum	Kuzmann	Julius Strebingner
Schutzmann	Wilhelm Hufnagl	Wendrowik	Viktor Braun
Kellner	Louis Krüchke	Stadtkämmerer Rosenfrank	Hanns Hisinger
Proturist Knell	Hermann Wawra	Polizeiinspektor Steckler	Fris Müller
Bürodiener	Julius Strebingner	Gefreiter	Karl Friedl
Arbeitstuchender	Hudolf Kleiser	Grenadier	Wilhelm Hufnagl
Deltzeit, Burche Schlettoms	Hanns Hisinger	Ostpreussischer Soldat	Armand Ozory
Der Herbergsvater	Otto Kub	Stadtrat Comenius	Fris Blum
Bed	Hans Marr	Kriminalkommissär	Philipp Zesta
Buttje	Reinhold Siegert	Stuk	Wolf Albach
Höllhuber	Viktor Braun	Kriminalinspektor	Fred Hennings
Gebweiler	Wolf Albach	Polizeikommissär	Baul Branger
Jupp	Wilhelm Schmidt	Kriminaldirektor	Hans Marr
Feldwebel	Philipp Zesta		

Kaffeehausbesucher, Herbergsgäste, Zuchthäusler, Grenadiere

Ort: Berlin und Umgebung — Zeit: Vor dem Weltkrieg

Der erste Akt spielt etwa um die Jahrhundertwende, der zweite und dritte Akt zehn Jahre später

Regie: Richard Weichert a. G.

Bühnenbilder: Carry Hauser

1. Akt: 1. Szene: Uniformladen in Potsdam. 2. Szene: Polizeibüro in Potsdam. 3. Szene: Café National in der Friedrichstraße.
4. Szene: Perinatbüro der Engros-Schuhfabrik „Agolotti“. 5. Szene: Möbliertes Zimmer in Potsdam. 6. Szene: Herberge zur Heimat im Berliner Norden. 7. Szene: Uniformladen in Potsdam. 11. Akt: 1. Szene: Zuchthaus in Sonnenburg. 2. Szene: Wohnstube in Rixdorf. 3. Szene: Schlafzimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 4. Szene: Gang vor dem Polizeibüro in Rixdorf. 5. Szene: Stube. 6. Szene: Wohnstube in Rixdorf. 11. Akt: 1. Szene: Kleiderladen in der Grenadierstraße. 2. Szene: Schließlicher Bahnhof. 3. Szene: Vorhalle im Rathaus zu Köpenick. 4. Szene: Amtszimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 5. Szene: Im Polizeipräsidium Alexanderplatz.

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich, Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 22. Arm wie eine Kirchenmaus. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 23. Arm wie eine Kirchenmaus. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 24. König Richard der Zweite. Im Abonnement 1. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Montag den 22. Juni 1931

Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Arm wie eine Kirchenmaus

Luftspiel in drei Akten von **Sabirslaus Fodor**

Deutsche Bühnenbearbeitung von Siegfried Geyer

Baron Thomas Ulrich, Präsident der Universalbank	Fred Hennings
Baron Franz Ulrich, sein Sohn	Wolf Albach
Graf Friedrich Thalheim, Verwaltungsrat der Bank	Armin Seydelmann
Hugo Felix, Generaldirektor der Bank	Biktor Braun
Susie Sachs	Alma Seidler
Olly Frey, Sekretärin des Präsidenten	Gerda Dreger
Schünzl	Ernst Arndt
Quapil	Julius Karsten

Der erste Akt spielt am Vormittag in der Wiener Universalbank, im Büro des Präsidenten.
Der zweite Akt sechs Wochen später in einem Pariser Lugushotel. Der dritte Akt ebendort
sechs Stunden nach dem zweiten — Zeit: Gegenwart

Regie: Karl Zeska

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Damenkleider: Selma Albrecht & Co., Damenkleiderfalon „Angèle“, IV., Lothringerstraße 4

Pelzmantel der Frau Dreger: Penzfel & Rainer, I., Singerstraße 8

Damenhüte: Manl, I., Seilerstätte 7

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende vor 9³/₄ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag	den 23.	Arm wie eine Kirchenmaus. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Mittwoch	den 24.	König Richard der Zweite. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag	den 25.	Der Traum ein Leben. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Freitag	den 26.	Die Kronpräsidenten. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Samstag	den 27.	König Richard der Zweite. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Sonntag	den 28.	Die Kronpräsidenten. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Montag	den 29.	Maß für Maß (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Dienstag	den 30.	Arm wie eine Kirchenmaus. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf. (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)

Burgtheater

Dienstag den 23. Juni 1931

Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Arm wie eine Kirchenmaus

Lustspiel in drei Akten von **Ladislav Fodor**

Deutsche Bühnenbearbeitung von **Siegfried Geyer**

Baron Thomas Ulrich, Präsident der Universalbank	Wilhelm Heim
Baron Franz Ulrich, sein Sohn	Wolf Albach
Graf Friedrich Thalheim, Verwaltungsrat der Bank	Armin Seydelmann
Hugo Felix, Generaldirektor der Bank	Viktor Braun
Susie Sachs	Alma Seidler
Olly Frey, Sekretärin des Präsidenten	Gerda Dreger
Schünzl	Ernst Arndt
Quapil	Julius Karsten

Der erste Akt spielt am Vormittag in der Wiener Universalbank, im Büro des Präsidenten. Der zweite Akt sechs Wochen später in einem Pariser Luxushotel. Der dritte Akt ebendort sechs Stunden nach dem zweiten — Zeit: Gegenwart

Regie: Karl Jeska

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Damenkleider: Selma Albrecht & Co., Damenkleidersalon „Angèle“, IV., Lothringerstraße 4

Felzmantel der Frau Dreger: Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Damenhüte: Mayr, I., Seilerstätte 7

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende vor 9³/₄ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 24. König Richard der Zweite. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Donnerstag den 25. Der Traum ein Leben. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag	den 26.	Die Kronpräsidenten. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Samstag	den 27.	König Richard der Zweite. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Sonntag	den 28.	Die Kronpräsidenten. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Montag	den 29.	Maß für Maß (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Dienstag	den 30.	Arm wie eine Kirchenmaus. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)

Burgtheater

Mittwoch den 24. Juni 1931

Im Abonnement

I. Gruppe

König Richard der Zweite

Trauerspiel in fünf Aufzügen von **Shakespeare**

Nach Schlegels Übersetzung für die deutsche Bühne bearbeitet von Franz Dingelstedt

Richard der Zweite, König von England	Raoul Aslan	Graf von Northumberland	Hans Siebert
Isabella von Balois, seine Gemahlin	Else Wohlgemuth	Heinrich Percy, sein Sohn	Wolf Albach
Johann von Gaunt, Herzog von Lancaster	Hans Marr	Lord Willoughby	Friedrich Schüßle
Edmund von Langley, Herzog von York	Albert Heine	Bushy | Güntlinge König	Wilhelm Heim
Herzogin von York	Maria Mayer	Green | Richards	Ferdinand Dnno
Eleonore, verwitwete Herzogin von Gloster, Schwägerin beider Herzoge	Anna Kallina	Bischof von Carlisle	Armin Seydelmann
Heinrich, genannt Bolingbroke, Herzog von Hereford, Sohn des Herzogs von Lancaster, nachmals König Heinrich der Vierte	Fred Hennings	Abt von Westminster	Josef Wiesner
Rutland, Herzog von Aumerle, Sohn des Herzogs von York	Emmerich Reimers	Sir Pierce von Exton, Gouverneur von Schloß Pomfret	Viktor Braun
Thomas Mowbray, Herzog von Norfolk	Philipp Jeska	Sir Stephen Scroop	Wilhelm Schmidt
Graf von Salisbury	Julius Karsten	Hofräulein der Königin	Maria Burg
		Ein Gärtner des Herzogs von York	Ernst Arndt
		Sein Gehilfe	Hermann Bawra
		Ein Page aus dem königlichen Marstall	Karl Eidlitz
		Ein Page des Herzogs von York	Karl Friedl
		Ein Gefängniswärter im Schlosse Pomfret	Josef Moser
		Lords, Ritter, Hofherren, Offiziere, Herolde, Soldaten, Page, Boten, Gefolge und Dienerschaft	

England und Wales 1398—1400

Regie: Albert Heine

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich, Preis 50 Groschen

Nach dem dritten Aufzuge eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 25. Der Traum ein Leben. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 26. Die Kronprätendenten. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 27. König Richard der Zweite. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 28. Die Kronprätendenten. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Montag den 29. Maß für Maß (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 30. Arm wie eine Kirchenmaus. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Ademietheater

Donnerstag den 25. Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst: II. Schlußproduktion. Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkassa des Ademietheaters (Anfang 7 Uhr)

Vom Freitag den 26. bis Dienstag den 30. Juni geschlossen

Burgtheater

Donnerstag den 25. Juni 1931

Im Abonnement

IV. Gruppe

Der Traum ein Leben

Dramatisches Märchen in vier Aufzügen von Grillparzer

Massud, ein reicher Landmann	Hans Siebert
Mirza, seine Tochter	Else Wohlgemuth
Kustan, sein Nefse	Paul Hartmann
Zanga, Negerflave	Albert Heine

Der König von Samarkand	Hans Siebert
Gülzare, seine Tochter	Else Wohlgemuth
Der alte Kaleb	Ernst Arndt
Karkhan	Philipp Zeska
Der Mann vom Felsen	Otto Trefler
Ein altes Weib	Marie Well
Ein königlicher Kämmerer	Karl Eidlitz
Ein Anführer	Viktor Braun

Gefolge und Kämmerlinge des Königs. Dienerinnen Gülzarens. Zwei Verwandte Karkhans.
Diener. Krieger. Volk

Regie: Franz Herterich — Bühnenbilder: Remigius Geyling

Begleitende Musik: Franz Salmhofer

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 26. Die Kronpräsidenten. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter
Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 27. König Richard der Zweite. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 28. Die Kronpräsidenten. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Montag den 29. Maß für Maß (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 30. Arm wie eine Kirchenmaus. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter
Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Akademietheater

Vom Freitag den 26. bis Dienstag den 30. Juni geschlossen

Vom 1. Juli bis 15. Juli: **Die kleine Katharina**. Komödie in sieben Bildern von Alfred Savoir

Burgtheater

Freitag den 26. Juni 1931

Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Die Kronprätendenten

Historisches Schauspiel in fünf Akten (8 Bildern) von Henrik Ibsen

Autorisierte Übersetzung der Großen Gesamtausgabe

Hakon Hakonson, von den Birkebeinern zum König gewählt	Paul Hartmann	Ingebjörg, Gemahlin Anders Ekdal	Lotte Medelsky
Inga von Vartveg, seine Mutter	Maria Mayer	Peter, ihr Sohn, ein junger Priester	Alfred Lohner
Jarl Skule	Raoul Aslan	Meister Sigard aus Brabant, ein Arzt	Fritz Straßni
Ragnhild, seine Gattin	Maria Well	Jatgejr, der Stalbe, ein Isländer	Fred Hennings
Sigrid, seine Schwester	Auguste Binkösdy	Bard Bratte, ein Häuptling aus dem Trondhjemschen	Karl Friedl
Margrete, seine Tochter	Ebba Johannsen	Ein Bote	Wilhelm Hufnagl
Guthorm Ingesson	Julius Karsten	Ein Priester	Fritz Blum
Sigurd Ribbung	Friedrich Schüje	Erster Städter	Eduard Volters
Nikolas Arneson, Bischof von Oslo	Albert Heine	Zweiter Städter	Wilhelm Hufnagl
Dagfinn, der Bauer, Hakons Staller	Hans Siebert	Dritter Städter	Fritz Blum
Ivar Bodde, sein Hofkaplan	Ferdinand Onno	Stimmen der Städter	Rudolf Kleiser Egon Großkopf Armand Ozory
Sira Viljam, Hauskaplan des Bischofs Nikolas	Hanns Hizinger	Städter und Landvolk aus Bergen, Oslo und Drontheim, Priester, Mönche und Nonnen, Gäste	
Begard Bäradal, einer seiner Höflinge	Viktor Braun		
Gregorius Jonsen, Lehnsmann	Armin Sendelmann		
Paul Flida, Lehnsmann	Philipp Festa		

Das Stück spielt in der ersten Hälfte des dreizehnten Jahrhunderts

Regie: Richard Weichert a. G.

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Musik: Franz Salmhofer

Erster Akt. 1. Bild: Der Christkirchhof in Bergen. 2. Bild: Eine Halle im Königsschloß — Zweiter Akt: Festhalle im Königsschloß zu Bergen — Dritter Akt. 1. Bild: Ein Gemach im Bischofspalast zu Oslo. 2. Bild: Eine Stube im Königsschloß — Vierter Akt: Große Halle im Königshaus zu Oslo — Fünfter Akt. 1. Bild: Ein Gemach im Königsschloß zu Dronheim. 2. Bild: Der Klosterhof zu Elgesæter

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem dritten Akt (fünftes Bild) eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 27. König Richard der Zweite. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 28. Die Kronprätendenten. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Montag den 29. Maß für Maß (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag den 30. Arm wie eine Kirchenmaus. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Akademietheater

Vom Freitag den 26. bis Dienstag den 30. Juni geschlossen

Vom 1. Juli bis 15. Juli: **Die kleine Katharina.** Komödie in sieben Bildern von Alfred Savoir

Burgtheater

Samstag den 27. Juni 1931

Gewöhnliche Preise

König Richard der Zweite

Trauerspiel in fünf Aufzügen von **Shakespeare**

Nach Schlegels Überfegung für die deutsche Bühne bearbeitet von Franz Dingelstedt

Richard der Zweite, König von England	Raoul Aslan	Graf von Northumberland	Hans Siebert
Isabella von Valois, seine Gemahlin	Else Wohlgemuth	Heinrich Percy, sein Sohn	Wolf Albach
Johann von Gaunt, Herzog von Lancaster	Hans Marr	Lord Willoughby	Friedrich Schütze
Edmund von Langley, Herzog von York	Albert Heine	Bushy | Günstlinge König	Wilhelm Heim
Herzogin von York	Maria Mayer	Green | Richards	Ferdinand Onno
Eleonore, verwitwete Herzogin von Gloster, Schwägerin beider Herzoge	Anna Kallina	Bischof von Carlisle	Armin Seydelmann
Heinrich, genannt Bolingbroke, Herzog von Hereford, Sohn des Herzogs von Lancaster, nachmals König Heinrich der Vierte	Fred Hennings	Abt von Westminster	Josef Wiesner
Rutland, Herzog von Numberland, Sohn des Herzogs von York	Emmerich Reimers	Sir Pierce von Exton, Gouverneur von Schloß Pomfret	Viktor Braun
Thomas Mowbray, Herzog von Norfolk	Philipp Jesta	Sir Stephen Scroop	Wilhelm Schmidt
Graf von Salisbury	Julius Karsten	Hoffräulein der Königin	Maria Burg
		Ein Gärtner des Herzogs von York	Ernst Arndt
		Sein Gehilfe	Hermann Wawra
		Ein Page aus dem königlichen Marstall	Karl Eiblich
		Ein Page des Herzogs von York	Karl Friedl
		Ein Gefängniswärter im Schloße Pomfret	Josef Moser
		Lords, Ritter, Hofherren, Offiziere, Herolde, Soldaten, Pagen, Boten, Gefolge und Dienerschaft	

England und Wales 1398—1400

Regie: Albert Heine

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem dritten Aufzuge eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 28. Die Kronprätendenten. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Montag den 29. Maß für Maß (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag den 30. Arm wie eine Kirchenmaus. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Akademietheater

Vom Freitag den 26. bis Dienstag den 30. Juni geschlossen

Von 1. Juli bis 15. Juli: **Die kleine Katharina**. Komödie in sieben Bildern von Alfred Savoir

Burgtheater

Sonntag den 28. Juni 1931

Gewöhnliche Preise

Die Kronpräsidenten

Historisches Schauspiel in fünf Akten (8 Bildern) von Henrik Ibsen

Autorisierte Übersetzung der Großen Gesamtausgabe

Hakon Hakonson, von den Birkebeinern zum König gewählt	Paul Hartmann	Ingebjorg, Gemahlin Anders Skjaldarbands	Lotte Medelsty
Inga von Bartjeg, seine Mutter	Maria Mayer	Peter, ihr Sohn, ein junger Priester	Alfred Lohner
Earl Skule	Raoul Aulan	Meister Sigard aus Brabant, ein Arzt	Fritz Straßni
Ragnhild, seine Gattin	Maria Mell	Jatgejr, der Skalde, ein Isländer	Fred Hennings
Sigrid, seine Schwester	Auguste Büntösdy	Bard Bratte, ein Häuptling aus dem Trondhjemschen	Karl Friedl
Margrete, seine Tochter	Ebba Johannsen	Ein Bote	Wilhelm Hufnagl
Guthorm Ingeson	Julius Karsten	Ein Priester	Fritz Blum
Sigurd Ribbung	Friedrich Schüze	Erster Städter	Eduard Volters
Nikolas Arneson, Bischof von Oslo	Albert Heine	Zweiter Städter	Wilhelm Hufnagl
Dagfinn, der Bauer, Hakons Staller	Hans Siebert	Dritter Städter	Fritz Blum
Ivar Bodde, sein Hofkaplan	Ferdinand Onno	Stimmen der Städter	Rudolf Kleiser Egon Großkopf Armand Ozory
Sira Biljam, Hauskaplan des Bischofs Nikolas	Hanns Hisinger	Städter und Landvolk aus Bergen, Oslo und Drontheim, Priester, Mönche und Nonnen, Gäste	
Begard Bäradal, einer seiner Höflinge	Biktor Braun		
Gregorius Jonsen, Lehnsmann	Armin Seydelmann		
Paul Flida, Lehnsmann	Philipp Jeska		

Das Stück spielt in der ersten Hälfte des dreizehnten Jahrhunderts

Regie: Richard Weichert a. G.

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Musik: Franz Salmhofer

Erster Akt. 1. Bild: Der Christkirchhof in Bergen. 2. Bild: Eine Halle im Königsschloß — Zweiter Akt: Festhalle im Königsschloß zu Bergen — Dritter Akt. 1. Bild: Ein Gemach im Bischofspalast zu Oslo. 2. Bild: Eine Stube im Königsschloß — Vierter Akt: Große Halle im Königshaus zu Oslo — Fünfter Akt. 1. Bild: Ein Gemach im Königsschloß zu Drontheim. 2. Bild: Der Klosterhof zu Elgesaeter

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem dritten Akt (fünftes Bild) eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 29. Maß für Maß (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 30. Arm wie eine Kirchenmaus. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Das Burgtheater bleibt vom 1. Juli bis einschließlich 31. August geschlossen

Akademietheater

Vom Freitag den 26. bis Dienstag den 30. Juni geschlossen

Vom 1. Juli bis 15. Juli, Anfang 8 Uhr:

Die kleine Katharina. Komödie in sieben Bildern von Alfred Savoir

Burgtheater

Montag den 29. Juni 1931

Maß für Maß

Komödie in fünf Akten von Shakespeare

Neu überseht von Richard Flatter

Vincentio, Herzog von Wien	Raoul Aslan	Ein Richter	Reinhold Siegart
Graf Angelo	Paul Hartmann	Elbogen, ein Stodmeister	Walter Huber
Escalus, ein alter Ratsherr	Hans Marr	Der Kerkermeister	Wilhelm Schmidt
Claudio, ein junger Edelmann	Alfred Lohner	Grauslich, der Henker	Fritz Straßni
Isabella, seine Schwester	Ebba Johannsen	Bernardin, ein Mörder	Viktor Braun
Marianne	E. Ortner-Kallina	Zwei Edelleute, Lucios Kameraden	{Karl Eidlitz Eduard Bolters
Pater Thomas, Prior eines Mönchsordens	Armin Sendelmann	Ein Gerichtsdiener	Otto Rub
Eine Nonne	Marie Mell	Ein Bote Angelos	Fritz Blum
Lucio, ein Kavaller	Fred Hennings	Ein Bitttel	Josef Wiesner
Frau Oberley	Tiny Senders	Ein Diener im Hause Angelos	Armand Ozory
Pompejus, ihr Gehilfe	Ferd. Maierhofer	Ein Ausrufer	Franz Radehky
Junfer Schaum	Rh. Haueffermann	Ein Bettler	Erich Maykut

Wache, Volk, Nonnen, Edelleute, Soldaten

Ort der Handlung: Wien

I. Akt: 1. Raum in der Burg. 2. Ein Mönchskloster. 3. Marktplatz. 4. Ein Nonnenkloster — II. Akt: 1. Gerichtssaal. 2. Angelos Amtsraum. 3. Gerichtssaal. 4. Angelos Wohnraum — III. Akt: Im Kerker, erst das Obergeschoß, dann eine Halle und die Straße vor dem Gefängnis — IV. Akt: 1. Vor dem Gartenhaus der Marianne. 2. Halle im Kerker und Straße davor. 3. Angelos Amtsraum — V. Akt: 1. Torbogen. 2. Hof in der Burg

Regie: Iwan Schmith

Bühnenbilder: Remigius Gepling — Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Musik: Franz Salmhofer

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parlett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 30. Juni wie eine Kirchenmaus. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Das Burgtheater bleibt vom 1. Juli bis einschließlich 31. August geschlossen

Akademietheater

Dienstag den 30. Juni geschlossen

Vom 1. Juli bis 15. Juli, Anfang 8 Uhr:

Die kleine Katharina. Komödie in sieben Bildern von Alfred Savoir

Burgtheater

Dienstag den 30. Juni 1931

Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Arm wie eine Kirchenmaus

Luftspiel in drei Akten von **Ladislav Fodor**

Deutsche Bühnenbearbeitung von Siegfried Geyer

Baron Thomas Ulrich, Präsident der Universalbank	Fred Hennings
Baron Franz Ulrich, sein Sohn	Wolf Albach
Graf Friedrich Thalheim, Verwaltungsrat der Bank	Armin Seydelmann
Hugo Felig, Generaldirektor der Bank	Viktor Braun
Susie Sachs	Alma Seidler
Olly Frey, Sekretärin des Präsidenten	Gerda Dreger
Schünzl	Hermann Wawra
Quapil	Julius Karsten

Der erste Akt spielt am Vormittag in der Wiener Universalbank, im Büro des Präsidenten.
Der zweite Akt sechs Wochen später in einem Pariser Lughotel. Der dritte Akt ebendort
sechs Stunden nach dem zweiten — Zeit: Gegenwart

Regie: Karl Jeska

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Damenkleider: Selma Albrecht & Co., Damenkleidersalon „Angèle“, IV., Lothringerstraße 4

Pelzmantel der Frau Dreger: Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Damenhüte: Mayr, I., Seilerstätte 7

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 9 $\frac{3}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung.

Das Burgtheater bleibt vom 1. Juli bis einschließlich 31. August geschlossen

Madamietheater

Dienstag den 30. Juni geschlossen

Von 1. Juli bis 15. Juli, Anfang 8 Uhr:

Die kleine Katharina. Komödie in sieben Bildern von Alfred Savoir

Burgtheater

Dienstag den 1. September 1931

König Richard der Zweite

Trauerspiel in fünf Aufzügen von **Shakespeare**

Nach Schlegels Übersetzung für die deutsche Bühne bearbeitet von Franz Dingelstedt

Richard der Zweite, König von England Raoul Aslan
 Isabella von Valois, seine Gemahlin Else Wohlgemuth
 Johann von Gaunt, Herzog von Lancaster }
 Edmund von Langley, Herzog von York } *Eigene des Abtins* Hans Marr
 Herzogin von York Maria Mayer
 Eleonore, verwitwete Herzogin von Gloster, Schwägerin beider Herzoge Anna Kallina
 Heinrich, genannt Bolingbroke, Herzog von Hereford, Sohn des Herzogs von Lancaster, nachmals König Heinrich der Vierte Fred Hennings
 Rutland, Herzog von Lumerle, Sohn des Herzogs von York Emmerich Reimers
 Thomas Mowbray, Herzog von Norfolk Philipp Jesta
 Graf von Salisbury Julius Karsten

Graf von Northumberland . . . Hans Siebert
 Heinrich Percy, sein Sohn . . . Wolf Albach
 Lord Willoughby Friedrich Schütze
 Bushy } Günstlinge König . . . Hanns Hizinger
 Green } Richards Ferdinand Onno
 Bischof von Carlisle Armin Seydelmann
 Abt von Westminster Josef Wiesner
 Sir Pierce von Exton, Gouverneur von Schloß Pomfret . . . Viktor Braun
 Sir Stephen Scroop Wilhelm Schmidt
 Hofräulein der Königin . . . Maria Burg
 Ein Gärtner des Herzogs von York Ernst Arndt
 Sein Gehilfe Hermann Bawra
 Ein Page aus dem königlichen Marstall Karl Eidlitz
 Ein Page des Herzogs von York . . . Karl Friedl
 Ein Gefängniswärter im Schlosse Pomfret Josef Moser
 Lords, Ritter, Hofherren, Offiziere, Herolde, Soldaten, Pagen, Boten, Gefolge und Dienerschaft

England und Wales 1398—1400

Regie: Albert Heine

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem dritten Aufzuge eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
 Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 2. Das Käthchen von Heilbronn. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
 Donnerstag den 3. Maria Stuart. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 4. Maß für Maß (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
 Samstag den 5. Die Kronpräsidenten. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
 Sonntag den 6. Anna Karenina. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Akademietheater

Mittwoch den 2. Die kleine Katharina (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
 Donnerstag den 3. Arm wie eine Kirchenmaus. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 4. Acht Tage Nizza (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
 Samstag den 5. Spiel im Schloß. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
 Sonntag den 6. Die kleine Katharina. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Mittwoch den 2. September 1931

Im Abonnement

III. Gruppe

Das Käthchen von Heilbronn oder: Die Feuerprobe

Großes historisches Ritterchauspiel in fünf Aufzügen von Heinrich von Kleist

Der Kaiser	Franz Herterich	Friedrich v. Herrnstadt | seine	Ferd. Maierhofer
Friedrich Wetter, Graf vom		Eginhardt v. d. Wast | Freunde	Hermann Bawra
Strahl	Paul Hartmann	Graf Otto von | Räte des	
Gräfin Helena, seine Mutter .	Anna Kallina	der Flühe | Kaisers u. .	Julius Karsten
Eleonore, ihre Nichte	Gerda Dreger	Wenzel von | Richter	
Ritter Flammberg, des Grafen		Nachheim | des	Paul Pranger
Basall	Philipp Jeska	Hans von | heimlichen	
Gottschall, sein Knecht	Hans Marr	Bärenklau | Gerichtes . .	Armand Ozorn
Brigitte, Haushälterin im gräf-		Jakob Pech, ein Gastwirt . .	Walter Huber
lichen Schlosse	B. Devrient-Reinhold	Ein Herr von Thurneck	Karl Friedl
Kunigunde von Thurneck	Auguste Pünkösdny	Kunigundens alte Tanten . . .	Marie Mell
Rosalie, ihre Kammerzofe . . .	Gisela Wille	Ein Herold	Otto Rub
Theobald Friedeborn, Waffen-		Erster Richter	Karl Baumeister
schmied aus Heilbronn	Hans Siebert	Zweiter Richter	Theodor Burgstaller
Käthchen, seine Töchter	Alma Seidler	Ein Nachtwächter	Fritz Blum
Gottfried Friedeborn, ihr		Ein Knecht	Rudolf Kleiser
Bräutigam	Eduard Volters	Ein Bedienter	Julius Strebingner
Maximilian, Burggraf von		Ein Köhler	H. Haueffermann
Freiburg	Hanns Hisinger	Ein Köhlerjunge	Wolf Albach
Georg von Waldstätten, sein		Ein Bote	Edmund Lindner
Freund	Wilhelm Schmidt		
Ritter Schaueremann, sein Ba-			
sall	Josef Wiesner	Ritter, Edeldamen, Häfcher, Knechte, Volk	
Der Rheingraf vom Stein,		Die Handlung spielt in Schwaben	
Verlobter Kunigundens	Albert Heine		

Regie: Albert Heine

Bühnenbilder: Harry Lüber — Kostüme: Remigius Geyling

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause.

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 3. Maria Stuart. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 Uhr)

Freitag den 4. Maß für Maß (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 5. Die Kronprätendenten. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 6. Anna Karenina. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Montag den 7. Feuer. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Ademietheater

Donnerstag den 3. Arm wie eine Kirchenmaus. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 4. Acht Tage Nizza (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 5. Spiel im Schloß. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 6. Die kleine Katharina. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Montag den 7. Die kleine Katharina (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Donnerstag den 3. September 1931

Im Abonnement

II. Gruppe

Maria Stuart

Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen von Schiller

Elisabeth, Königin von England	Hedwig Bleibtreu
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Else Wohlgemuth
Robert Dudley, Graf von Leicester	Franz Höbling
Georg Talbot, Graf v. Shrewsbury	Hans Marr
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Albert Heine
Graf von Kent	Julius Karsten
Wilhelm Davison, Staatssekretär	Wilhelm Schmidt
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Armin Seydelmann
Mortimer, sein Neffe	Alfred Lohner
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Paul Pranger
Graf Belliere, außerordentlicher Botschafter von Frankreich	Karl Eidlitz
O'Kelly, Mortimers Freund	Eduard Volters
Melvil, Haushofmeister Marias	Fritz Straßni
Burgoyne, ihr Arzt	Ernst Arndt
Hanna Kennedy, ihre Amme	Maria Mayer
Margaretha Kurl } ihre Kammerfrauen	Gisela Wilke
Kofamunde }	Käthe Schwab
Offizier der Leibwache	Fritz Blum
Ein Page	Maria Burg

Ein Hüter der Maria. Der Sherif der Grafschaft. Französische und englische Herren. Trabanten. Hofdiener der Königin von England. Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag	den 4.	Das Reich Gottes in Böhmen (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag	den 5.	Die Kronprätendenten. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Weiterer Spielplan:		
Sonntag	den 6.	Anna Karenina. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Montag	den 7.	Feuer. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag	den 8.	Das Wintermärchen. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch	den 9.	Lady Windermeres Fächer. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag	den 10.	Peer Gynt. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 Uhr)

Akademietheater

Freitag	den 4.	Die kleine Katharina (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag	den 5.	Spiel im Schloß. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag	den 6.	Die kleine Katharina. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Montag	den 7.	Die kleine Katharina (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Samstag den 5. September 1931

Gewöhnliche Preise

Die Kronprätendenten

Historisches Schauspiel in fünf Akten (8 Bildern) von Henrik Ibsen

Autorisierte Übersetzung der Großen Gesamtausgabe

Sakon Sakonson, von den Birkebeinern zum König gewählt	Paul Hartmann	Ingebjorg, Gemahlin Anders Skjaldarbands	Maria Mayer
Inga von Bartzeg, seine Mutter	Hedwig Bleibtreu	Peter, ihr Sohn, ein junger Priester	Alfred Lohner
Jarl Skule	Raoul Aslan	Meister Sigard aus Brabant, ein Arzt	Fritz Straßni
Ragnhild, seine Gattin	Marie Mell	Jatgejr, der Skalde, ein Isländer	Fred Hennings
Sigrid, seine Schwester	Auguste Binkösdy	Bard Bratte, ein Häuptling aus dem Trondhjemschen	Karl Friedl
Margrete, seine Tochter	Gerda Dreger	Ein Bote	Reinhold Siegert
Guthorm Ingesson	Julius Karsten	Ein Priester	Fritz Blum
Sigurd Ribbung	Friedrich Schütze	Erster Städter	Eduard Bolters
Nikolas Arneson, Bischof von Oslo	Albert Heine	Zweiter Städter	Reinhold Siegert
Dagfinn, der Bauer, Sakons Staller	Hans Siebert	Dritter Städter	Fritz Blum
Joar Bobde, sein Hofkaplan	Ferdinand Dnno	Stimmen der Städter	Rudolf Kleiser Egon Großklopf Armand Ozory
Sira Biljam, Hauskaplan des Bischofs Nikolas	Hanns Hisinger	Städter und Landvolk aus Bergen, Oslo und Drontheim, Priester, Mönche und Nonnen, Gäste	
Begard Baradal, einer seiner Höflinge	Biktor Braun		
Gregorius Jonsson, Lehnsmann	Armin Seydelmann		
Paul Flida, Lehnsmann	Philipp Jesta		

Das Stück spielt in der ersten Hälfte des dreizehnten Jahrhunderts

Regie: Richard Weichert a. G.

Bühnenbilder: Remigius Genling

Musik: Franz Salmhofer

Erster Akt. 1. Bild: Der Christkirchhof in Bergen. 2. Bild: Eine Halle im Königsschloß — Zweiter Akt: Festhalle im Königsschloß zu Bergen — Dritter Akt. 1. Bild: Ein Gemach im Bischofspalast zu Oslo. 2. Bild: Eine Stube im Königsschloß — Vierter Akt: Große Halle im Königshaus zu Oslo — Fünfter Akt. 1. Bild: Ein Gemach im Königsschloß zu Drontheim. 2. Bild: Der Klosterhof zu Elgesaeter

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem dritten Akt (fünftes Bild) eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 6. Anna Karenina. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Montag den 7. Feuer. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag den 8. Das Wintermärchen. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch den 9. Lady Windermere's Fächer. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag den 10. Peer Gynt. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 11. Winterballade (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag den 12. Maß für Maß. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 13. Metternich. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Akademietheater

Sonntag den 6. Die kleine Katharina. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Montag den 7. Die kleine Katharina (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Sonntag den 6. September 1931

Gewöhnliche Preise

Anna Karenina

Schauspiel in sechs Bildern nach Tolstoi von Edmond Guiraud

Alexander Karenin Armin Seydelmann
Anna Karenina, seine Frau Else Wohlgemuth
Serescha, beider Sohn Kurt Neher
Graf Alexis Bronskij, Rittmeister Paul Hartmann
Fürst Stiva Oblonskij, Annas Bruder Fred Hennings
Dolly, seine Frau E. Ortner-Kallina
Grischa } beider Annie Krened
Wassja } Kinder Iholde Kasper
Tania } Maria Baumeister
Fürst Schtscherbatskij } Söhne Karl Zesta
Fürstin Schtscherbatskaja } Eltern B. Devrient-Reinhold
Kitty, deren jüngere Tochter Alma Seidler
Graf Konstantin Lewin Philipp Zesta
Sergius Iwanowitsch Wilhelm Schmidt
Gräfin Mjachtaja Gisela Wille
Gräfin Northstone Gerda Dreger
Machotin } Rittmeister Emmerich Reimers
Jaschwin } Hanns Hizinger
Ein General Friedrich Schütze
Fürst Somatoff Rh. Hauffermann

Fürstin Somatoff Wanka Glossy
Fürstin Lydia Iwanowna Maria Mayer
Fürstin Barbara Eili Karoly
Cord, Stallmeister Eduard Wolters
Golenischeff Wilhelm Heim
General Graf Serpuchowskij Hans Marr
Fräulein Roland, } bei Maria Kramer
Gouvernante } Oblonskij Frig Blum
Matweij, Diener }
Lutitsch, Hauslehrer Sereschas Karl Eidlitz
Wladimir, Diener Bronskijs Ferd. Maierhofer
Campanetti, Fremdenführer Walter Huber
Marietta, Dienstmädchen Maria Burg
Kapitonitsch, Portier bei Karenin Hans Siebert
Nanja, seine Frau, Annas Amme Tiny Senders
Petrowna, Bäuerin Marie Mell
Peter, ihr Sohn Alexander Tafasz
Nikolai, ihr Neffe Frig Profesch
Rennebesucher Viktor Braun
Karl Friedl

Erstes Bild: Moskau, im Palais Oblonskys. Zweites Bild: Rennplatz in Krasnoe-Selo bei Petersburg.
Drittes Bild: Petersburg, im Palais Karenins. Viertes Bild: Gartenterrasse eines Palazzos in Italien.
Fünftes Bild: Petersburg, im Palais Karenins. Sechstes Bild: Bor Bronskys Landhaus bei Moskau

Regie: Hans Prahm

Damenkleider und Mäntel: Haus S. Ungar, I., Kohlmarkt 20

Pelze: Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Gesamtgardeorbe des Herrn Hennings: F. Humhal, I., Opernring 9

Herren- und Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10
VI., Mariahilferstraße 1a

Damenhüte: „Suzanne“, I., Walfischgasse 4 — Korbmöbel: Prag-Rudniker Korbwarenfabrik

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende vor 10¹/₂ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 7. Feuer. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Dienstag den 8. Das Wintermärchen. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 9. Lady Windermere's Fächer. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Donnerstag den 10. Peer Gynt. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Freitag den 11. Winterballade (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Samstag den 12. Maß für Maß. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Sonntag den 13. Metternich. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Burgtheater

Montag den 7. September 1931

Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Feuer

Ein Spiel in sechs Szenen von John Galsworthy. Deutsch von Leon Schalit

Henry Lennox, Roman-		Tony, ein junger Mann .	Wolf Albach
schriftsteller	Otto Trefler	Nell, eine junge Frau . .	Maria Mayen
Evelyn Lennox, seine Frau	Marie Nell	Gustave, der Kellner . . .	Wilhelm Schmidt
Bryn } ihre Töchter . . .	Alma Seidler	Baker	Rh. Haeuffermann
Diana }	Maria Kramer	Brice	Paul Pranger
Eine Krankenschwester bei		Reggie Fanning	Hans Wlasak
Lennox	Auguste Pünkösdy	Froba, ein Geiger	Karl Eidlitz
Mr. Beeton	Ferd. Maierhofer	Erster Feuerwehrmann .	Reinhold Siegert
Mrs. Beeton	Gisela Wille	Zweiter Feuerwehrmann .	Karl Friedl

Die Handlung spielt in einem kleinen Hotel in Paris zwischen zwölf und eins während einer Sommernacht

1. Szene: Speisezimmer im Erdgeschoß. 2. Szene: Zimmer von Lennox' Töchtern. 3. Szene: Zimmer des Ehepaars Beeton. 4. Szene: Zimmer des jungen Mannes und der jungen Frau. 5. Szene: Zimmer von Henry Lennox. 6. Szene: Auf dem Dach

Regie: Raoul Uslan

Bühnenbilder: Karl Witzmann

Gesamte Schuhausstattung: Haus der Schuhmoden G. Bauer, I., Fleischmarkt 10
Messingbett: Berthold Samek, VIII., Lerchenfelderstraße 30

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich, Preis 50 Groschen

Nach der dritten Szene eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 8. Das Wintermärchen. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Karten-
verkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch den 9. Lady Windermeres Fächer. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 10. Peer Gynt. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 Uhr)
Freitag den 11. Winterballade (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag den 12. Maß für Maß. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 13. Wetternich. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Dienstag den 8. September 1931

Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Das Wintermärchen

Schauspiel in drei Aufzügen von Shakespeare

Neue Einrichtung des Burgtheaters nach der Uebersetzung von Dorothea Lied — Musik von Flotow

Leontes, König von Sizilien	Albert Heine	Polygenes, König von Bohemien	Franz Höbbling
Hermione, seine Gemahlin	Else Wohlgemuth	Florizel, sein Sohn	Alfred Lohner
Mamillius } beider Kinder	Gerda Mattia	Archidamus, am Hofe des Königs	Frits Blum
Perdita }	Maria Mahen	Ein alter Schäfer	Josef Moier
Camillo } vornehme	Wilhelm Heim	Sein Sohn	Walter Huber
Antigonus } Sizilianer	Hans Siebert	Autolykus, ein Gauner	Otto Trekler
Cleomenes }	Armin Seydelmann	Mopsa } Schäferinnen	Christine Reifinger
Dion }	Karl Gidlitz	Dorcas }	Maria Burg
Ein Edelmann	Eduard Volters	Ein Beamter	Julius Karsten
Paulina, Gemahlin des Antigonus	Maria Mayer	Ein Kerkermeister	Frits Strakni
Emilia, Kammerfrau der Hermione	Blanka Glossy	Ein Matrose	Viktor Braun
		Die Zeit als Chorus	Philipp Besta

Edelleute und Gefolge, Richter, Volk, Wachen, Diener, Schäfer und Schäferinnen

Die Schauplätze des ersten und dritten Aufzuges auf Sizilien, die des zweiten in Bohemien

Bühnenentwürfe: Alfred Koller

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7¹/₂ Uhr Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 9. Lady Windermeres Fächer. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Donnerstag den 10. Peer Gynt. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 11. Winterballade (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Samstag den 12. Maß für Maß. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Sonntag den 13. Metternich. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Akademietheater

Mittwoch den 9. Der Raub der Sabinerinnen. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Donnerstag den 10. Die Lokalbahn. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 11. Geschäft mit Amerika (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Samstag den 12. Acht Tage Nizza. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Sonntag den 13. Der Schwan. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Burgtheater

Mittwoch den 9. September 1931

Im Abonnement

I. Gruppe

Lady Windermeres Fächer

Drama in vier Akten von Oscar Wilde
Deutsch von J. L. Pavia und H. von Teschenberg

Lord Windermere	Fred Hennings	Lord Augustus Lorton, Bruder der Herzogin von Berwid	Hans Marr
Lady Windermere, seine Frau	Maria Mayer	Lord Darlington	Paul Pranger
Mrs. Erlynne	Lili Marberg	Mr. Dumby	Karl Eiblich
Die Herzogin von Berwid	B. Devrient-Reinhold	Mr. Cecil Graham	Wilhelm Schmidt
Lady Agatha Carlisle, ihre Tochter	Gerda Dreger	Mr. Gopper	Hanns Hisinger
Lady Plymadale	Maria Mayer	Rosalie, Kammermädchen } bei Lord Parter, } Windermere	Marie Mell
Lady Jedburgh	Blanka Glossy	Kammerdiener }	Freiz Müller
Lady Stutfield	Anna Horak		
Mrs. Cowper-Cowper	Maria Burg		

Der erste, zweite und vierte Akt spielen bei Lord Windermere, der dritte bei Lord Darlington
Die Handlung beginnt an einem Dienstag um 5 Uhr nachmittags und endet am nächsten Tage um halbzwei

Regie: Raoul Aslan

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Damenkleider: G. & E. Spitzer, I., Kärntnerring 12 — Herrenkleider: F. Humhal, I., Opernring 9

Felze: Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8 — Damenschuhe: Haus der Schuhmoden

S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 9 $\frac{3}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parlett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 10. Peer Gynt. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 Uhr)

Freitag den 11. Winterballade (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 12. Maß für Maß. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 13. Metternich. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Montag den 14. Die Kronpräsidenten. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter
Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mademietheater

Donnerstag den 10. Die Lokalbahn. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 11. Geschäft mit Amerika (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 12. Acht Tage Nizza. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 13. Der Schwan. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Montag den 14. Arm wie eine Kirchenmaus (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Donnerstag den 10. September 1931

Im Abonnement

IV. Gruppe

Beer Gynt

Ein dramatisches Gedicht von Henrik Ibsen

Deutsch von Ludwig Fulda — Musik von Edward Grieg

Nase, eine Bauerswitwe	Lily Senders	Erster } Wächter	Rudolf Kleifer
Beer Gynt, ihr Sohn	Otto Trefler	Zweiter }	Armand Ozory
Aslak, ein Schmied	Reinhold Siegert	Ein Fellaß mit einer Königs-	
Ein Küchenmeister	Josef Wiesner	mumie	Fritz Straßni
Ein zugewandertes Bauernpaar	Fritz Müller	Hussein, ein morgenländischer	
Solveig } dessen Töchter	Anna Brantsch	Minister	Ernst Arndt
Klein-Helga }	Auguste Büntösdyn	Ein norwegischer Schiffskapitän	Hans Marr
Der Haegstadbauer	Annie Arneck	Der fremde Passagier	Philipp Jeska
Ingrid, seine Tochter	Friedrich Schüße	Die Wache	Karl Friedl
Der Bräutigam	Gerda Dreger	Der Steuermann	Rudolf Kleifer
Seine Eltern	Wilhelm Schmidt	Der Schiffsjunge	Eduard Volters
}	Otto Kub	Der Koch	Hanns Hisinger
}	Eleonore Neidl	Ein Pfarrer	Georg Reimers
}	Christine Reisinger	Ein Knopfgießer	Hans Siebert
}	Marie Trentin	Eine Frau	Marie Krall
}	Gisela Witte	Erster } Mann	Hermann Bawra
}	Maria Mayer	Zweiter }	Armand Ozory
}	Hans Marr	Erstes }	Stella Wendt
}		Zweites }	Maria Burg
}	Albert Heine	Drittes } Mädchen	Angela Robert
}	Blanka Glossy	Viertes }	Anna Horat
}	Paul Pranger	Fünftes }	Käthe Schwab
}	Wilhelm Heim	Erster }	Karl Friedl
}	Emmerich Reimers	Zweiter } Bursche	Hanns Hisinger
}	Julius Karsten	Dritter }	Eduard Volters
}		Vierter }	Franz Radekty
}		Ein Hoftrull	Fritz Blum
}		Trolljunge	Marie Trentin
}		Bauern, Hochzeitsgäste, Spielleute, Trolle, tanzende	
}		Mädchen, Irrenhäusler, Schiffsmannschaft,	
}		Leichengefolge	

1. Akt: 1. Mühle bei Nases Hof. 2. Abhang. 3. Hochzeit auf Haegstad — II. Akt: 1. Felssteig im Gebirge. 2. Halde-
3. Im Rondegebirge. 4. Die Königshalle des Dove-Alten — III. Akt: 1. Vor einer Blockhütte im Bergwald. 2. Nases Stube — IV. Akt:
1. Südwestküste von Marokko. 2. An anderer Stelle der Küste. 3. Belt eines Araberhüuptlings. 4. Solveigs Hütte 5. Die Spöth von
Gizeh. 6. Irrenhaus in Kairo. — V. Akt: 1. Am Bord eines Schiffes. 2. Boot im Meere. 3. Kirchhof. 4. Wildnis. 5. Solveigs Hütte

Regie: Hans Brahm — Bühnenbilder: Remigius Gehling

Begleitende Musik zu den Szenen des grüingekleideten Weibes und des fremden Passagiers: Franz Salmhofer
„Solveigs Lied“ wird von Maria Chlubna gesungen

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Anfang 7 Uhr Ende nach 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 11. Winterballade (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 12. Maß für Maß. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 13. Metternich. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Montag den 14. Die Kronpräsidenten. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter
Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 15. Haus Rothschild. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Karten-
verkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Freitag den 11. September 1931

Winterballade

Eine dramatische Dichtung von Gerhart Hauptmann

In sieben Szenen

Pfarrer Arne	Georg Reimers
Pfarrerin	Maria Mayer
Pfarrer Arnesohn	Hans Marr
Berghild, seine Tochter	Christine Reisinger
Lorarin, Handelsmann	Hans Siebert
Kathrin, seine Schwester	Auguste Bünkösdöy
Elsalil, beider Nichte	Julia Janssen
Sir Archie	Paul Hartmann
Sir Douglas	Emmerich Reimers
Sir Donald	Eduard Volters
Frederik	Hanns Hizinger
Amtmann	Julius Karsten
Bauer von Branehof	Friß Straßni
Anne, seine Tochter	Maria Burg
Olaf, Knecht Arnes	Josef Wiesner
Hilfsgeistlicher	Karl Friedl

1. Szene: Bauernhof. 2. Szene: Pfarrhaus zu Solberga. 3. Szene: Gerichtszimmer zu Bohus.
4. Szene: Lorarins Stube. 5. Szene: An der Galeasse des Schiffers Frederik. 6. Szene: Lorarins Stube. 7. Szene: An der Galeasse des Schiffers Frederik

Regie: Georg Terramare a. G.

Bühnenbilder: Willy Stiebersky

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach der vierten Szene eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 12. Maß für Maß. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 13. Metternich. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Montag den 14. Die Kronpräsidenten. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 15. Haus Rothschild. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 16. Einen Jux will er sich machen. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 17. König Richard der Zweite. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Ademietheater

Samstag den 12. Acht Tage Nizza. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 13. Der Schwan. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Samstag den 12. September 1931

Gewöhnliche Preise

Maß für Maß

Komödie in fünf Akten von Shakespeare

Neu überfetzt von Richard Flatter

Vincentio, Herzog von Wien	Raoul Aslan	Ein Richter	Reinhold Siegert
Graf Angelo	Paul Hartmann	Ellbogen, ein Stockmeister	Walter Huber
Escalus, ein alter Ratsherr	Hans Marr	Der Kerkermeister	Wilhelm Schmidt
Claudio, ein junger Edelmann	Alfred Lohner	Grauslich, der Henker	Fritz Straßni
Isabella, seine Schwester	Ebba Johannsen	Bernardin, ein Mörder	Viktor Braun
Marianne	E. Ortner-Kallina	Zwei Edelleute, Lucios	Karl Eidlitz
Vater Thomas, Prior eines Mönchsordens	Armin Sendelmann	Kameraden	Eduard Bolters
Eine Nonne	Marie Mell	Ein Gerichtsdiener	Otto Kub
Lucio, ein Kavaliere	Fred Hennings	Ein Bote Angelos	Fritz Blum
Frau Überley	Tiny Senders	Ein Büttel	Josef Wiesner
Pompejus, ihr Gehilfe	Emmerich Reimers	Ein Diener im Hause Angelos	Armand Dzyry
Junfer Schaum	Kh. Hauffermann	Ein Anrufer	Franz Nadežky
		Ein Bettler	Erich Maykut

Wache, Volk, Nonnen, Edelleute, Soldaten

Ort der Handlung: Wien

I. Akt: 1. Rama in der Burg. 2. Ein Mönchskloster. 3. Marktplatz. 4. Ein Nonnenkloster — II. Akt: 1. Gerichtssaal. 2. Angelos Amtsraum. 3. Gerichtssaal. 4. Angelos Wohnraum — III. Akt: Im Kerker, erst das Obergeschloß, dann eine Halle und die Straße vor dem Gefängnis — IV. Akt: 1. Vor dem Gartenhaus der Marianne. 2. Halle im Kerker und Straße davor. 3. Angelos Amtsraum — V. Akt: 1. Torbogen. 2. Hof in der Burg

Regie: Iwan Schmith

Bühnenbilder: Remigius Geyling — Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Musik: Franz Salmhofer

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich, Preis 50 Groschen

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 13. Metternich. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Montag den 14. Die Kronprätendenten. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag den 15. Haus Rothschild. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch den 16. Einen Jux will er sich machen. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag den 17. König Richard der Zweite. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 18. Feuer. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag den 19. Haus Rothschild. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 20. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Sonntag den 13. September 1931

Gewöhnliche Preise

Metternich

Ein historisches Schauspiel in vier Akten (13 Bildern) von Hanns Saffmann

Kaiser Franz I. Willi Thaller
Kaiserin Maria Ludovica Ebba Johannsen
Maria Beatrice, die Kaiserin-
Mutter Anna Kallina
Erzherzog Karl Otto Treßler
Graf Clemens Wenzel Metternich Raoul Aslan
Fürst Johann Liechtenstein Philipp Jeska
Graf Joseph Wenzel Radetzky Hanns Pöninger
Graf Bubna von Bubna und
Littig Fred Hennings
Graf Ferdinand Palffy Wilhelm Heim
Friedrich von Genz Paul Pranger
Graf Philipp Stadion Armin Seydelmann
Graf Grünne, Generaladjutant
Erzherzog Karls Julius Karsten
Gräfin Althan, Obersthofmeisterin der Kaiserin Gerda Dreger
Konferenzminister Graf Zinzendorf Josef Moser
Obersthofmeister Fürst Trautmannsdorf Friz Blum
Der französische Gesandte Graf Otto Karl Eidlich
Der russische Geschäftsträger Graf Schuwaloff Ferd. Maierhofer
Berthier, Marschall von Frankreich und Fürst von Neuchâtel und Wagram Hans Siebert

Talleyrand, Fürst von Benevent und Premierminister
Napoleons Karl Jeska
Marschall Davoust Viktor Braun
Freiherr vom Stein Hans Marx
Ein Generalstabshauptmann Karl Friedl
Hofrat Zaborsky Julius Strebingner
Ein Husarenleutnant Rudolf Kleiser
Der Rabbiner von Friz Straßni
Der Gemeindevälteste } Brody Otto Kub
Der Sattler Julius Karsten
Der Hufschmied Karl Friedl
Der Invalide Franz Radetzky
Der Betrunkene Walter Huber
Der Wirt Josef Wiesner
Ein Polizeileutnant Eduard Volters
Ein sächsischer Jäger Wilhelm Schmidt
Ein württembergischer Jäger Rh. Hauffermann
Ein bayrischer Chevauleger Karl Friedl
Ein Österreicher im württembergischen Heer Eduard Volters
Ein Ordonnanzoffizier Alois Kruschke
Ein österreichischer Kürassier Walter Huber
Ein preußischer Husar Friedrich Schütze
Ein Kosak Reinhold Siegert
Ein Korporal einer Patrouille Armand Džory

Offiziere, Soldaten, Volk, Lakaien

I. Akt: 1. Bild: Oesterreichisches Hauptquartier in Wolfenmühl bei Znaim. 2. Bild: Gemächer der Kaiserin Maria Ludovica in Lotis. 3. und 4. Bild: Kabinett des Kaiser Franz in Lotis. II. Akt: 1. Bild: Kabinett Metternichs in der Staatskanzlei am Ballhausplatz. 2. Bild: Wirtschaftsamt der Wölferbäckerei. 3. Bild: Kabinett Metternichs in der Staatskanzlei am Ballhausplatz. 4. Bild: Gemach der Kaiserin in der Wiener Hofburg. 5. Bild: Kabinett des Kaisers in Schönbrunn. III. Akt: 1. Bild: Lager deutscher Truppen der großen Armee am Nemen. 2. Bild: Im oesterreichischen Staatsrat. IV. Akt: 1. Bild: Vorzimmer zum Salon Napoleons im marcosinischen Palais in Dresden. 2. Bild: Vor einem Hause in Röttha bei Leipzig, in dem sich das kaiserliche Hoflager befindet

Die Handlung geht vom 6. Juli 1809 bis 18. Oktober 1813

Regie: Franz Herterich Bühnenbilder: Remigius Geyling Kostüme: Carl Holliger

Gesamte Schuhhausstattung: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10
Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7¹/₂ Uhr Ende vor 10¹/₂ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für
Montag den 14. Die Kronpräsidenten. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Dienstag den 15. Haus Rothschild. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 16. Einen Jux will er sich machen. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Donnerstag den 17. König Richard der Zweite. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Burgtheater

Montag den 14. September 1931

Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Die Kronprätendenten

Historisches Schauspiel in fünf Akten (8 Bildern) von Henrik Ibsen

Autorisierte Übersetzung der Großen Gesamtausgabe

Hakon Hakonson, von den Birkebeinern zum König gewählt	Paul Hartmann	Ingebjorg, Gemahlin Anders Skjaldarbands	Maria Mayer
Juga von Bartzeg, seine Mutter	Hedwig Bleibtreu	Peter, ihr Sohn, ein junger Priester	Alfred Lohner
Jarl Skule	Raoul Nslan	Meister Sigard aus Brabant, ein Arzt	Fritz Straßni
Ragnhild, seine Gattin	Marie Mell	Jatgejr, der Skalde, ein Isländer	Fred Hennings
Sigrid, seine Schwester	Auguste Plinkösbj	Bard Bratte, ein Häuptling aus dem Trondhjemschen	Karl Friedl
Margrete, seine Tochter	Ebba Johansen	Ein Bote	Reinhold Siegert
Guthorm Ingesson	Julius Karsten	Ein Priester	Fritz Blum
Sigurd Ribbung	Friedrich Schüge	Erster Städter	Eduard Bolters
Nikolas Arneson, Bischof von Oslo	Albert Heine	Zweiter Städter	Reinhold Siegert
Dagfinn, der Bauer, Hakons Staller	Hans Siebert	Dritter Städter	Fritz Blum
Ivar Bodde, sein Hofkaplan	Ferdinand Onto	Stimmen der Städter	Rudolf Kleiser Egon Großkopf Armand Ozory
Sira Biljam, Hauptkaplan des Bischofs Nikolas	Hanns Hizinger	Städter und Landvolf aus Bergen, Oslo und Drontheim, Priester, Mönche und Nonnen, Gäste	
Begard Bäradal, einer seiner Höflinge	Biktor Braun		
Gregorius Jonsson, Lehnsmann	Armin Seydelmann		
Paul Glida, Lehnsmann	Philipp Jeska		

Das Stück spielt in der ersten Hälfte des dreizehnten Jahrhunderts

Regie: Richard Weichert a. G.

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Musik: Franz Salmhofer

Erster Akt. 1. Bild: Der Christkirchhof in Bergen. 2. Bild: Eine Halle im Königsschloß — Zweiter Akt: Festhalle im Königsschloß zu Bergen — Dritter Akt. 1. Bild: Ein Gemach im Bischofspalast zu Oslo. 2. Bild: Eine Stube im Königsschloß — Vierter Akt: Große Halle im Königshaus zu Oslo — Fünfter Akt. 1. Bild: Ein Gemach im Königsschloß zu Drontheim. 2. Bild: Der Klosterhof zu Elgesaeter

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem dritten Akt (fünftes Bild) eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 15. Haus Rothschild. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 16. Einen Jux will er sich machen. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 17. König Richard der Zweite. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 18. Feuer. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 19. Haus Rothschild. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 20. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Dienstag den 15. September 1931

Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Haus Rothschild

Historisches Schauspiel in fünf Akten (sieben Bildern) von Hanns Sakhmann

Kaiser Franz I. von Österreich Willy Thaller
Staatskanzler Fürst Metternich Raoul Aslan
Prinzessin Leontine, seine Tochter Gerda Dreger
Gräfin Melanie Zichy-Ferrari E. Ortner-Kallina
Gräfin Molly Zichy-Ferrari, ihre Mutter Anna Kallina
Pater Job, ein Jesuit Ferdinand Onno
Hofrat Genz Otto Trefler
Graf Kolowrat, dirigierender Konferenzminister Hans Marr
Fürst Alfred Windischgrätz Philipp Jeska
Graf Sedlnitzky, Polizeipräsident Hermann Bawra
Graf Wallis, Konferenzminister Viktor Braun
Lord Palmerston, englischer Premierminister Georg Reimers
Amschel Meier Baron von Rothschild Rh. Haeuffermann

Salomon Meier Baron von Rothschild Albert Heine
James Meier Baron von Rothschild Wilhelm Heim
Nathan Meier Baron von Rothschild Ernst Arndt
Carl Meier Baron von Rothschild Walter Huber
Baronin Gudula von Rothschild Hedwig Bleibtreu
Geisenheimer } Rothschild'sche Ferd. Maierhofer
Salicy } Prokuristen Karl Eidlitz
Belin } Hanns Hisinger
Hofrat Saborstky Julius Strebingner
Der Obersthofmeister Fritz Blum
Ein Leibjäger Karl Friedl
Burschenschaftler, Handwerksburschen, Volk, Lakaien

Schauplätze: I. Akt: Salon im Hause Amschel Meiers in Frankfurt. II. Akt 1. Bild: Im Park zur Königswart; 2. Bild: Das Kabinett des Kaisers in der Wiener Hofburg. III. Akt 1. Bild: London, Kabinett des englischen Premierministers Lord Palmerston; 2. Bild: Im Hause Salomon Rothschilds in der Wiener Renngasse. IV. Akt: Kabinett Metternichs am Wiener Ballhausplatz. V. Akt: Kabinett des Kaisers

Das Stück spielt von der Pariser Julirevolution 1830 bis zur Londoner Konferenz 1831

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder: Remigius Seyling

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt (dritten Bild) eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 16. Einen Zug will er sich machen. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 17. König Richard der Zweite. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 18. Feuer. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 19. Haus Rothschild. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 20. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Mittwoch den 16. September 1931

Im Abonnement

III. Gruppe

Einen Zug will er sich machen

Posse mit Gesang in vier Aufzügen von **Johann Nestroy**

Musik von **Adolf Müller**

Zangler, Gewürzkrämer in einer kleinen Stadt . . .	Hermann Bawra	
Marie, dessen Nichte und Mündel . . .	Alma Seidler	
Weinberl, Handlungsdiener . . .	} Zangler	
Christophel, Lehrling		Willi Thaler
Kraps, Hausknecht . . .		Walter Huber
Frau Gertrud, Wirtschafterin . . .	Viktor Braun	
Melchior, ein vagrierender Hausknecht . . .	Marie Mell	
August Sonders . . .	Ferd. Maierhofer	
Supfer, ein Schneidermeister	Fritz Müller	

Madame Knorr, Modewarenhändlerin in der Hauptstadt	Rosa Albach-Ketty
Frau von Fischer, Witwe . . .	Auguste Püntöschy
Fräulein Blumenblatt, Zanglers Schwägerin . . .	Olga Lewinsky
Brunniger, Kaufmann . . .	Josef Wiesner
Philippine, Fußmacherin . . .	Marie Trentin
Lisette, Stubenmädchen bei Fräulein Blumenblatt . . .	Gisela Wilke
Ein Hausmeister . . .	Fritz Straßni
Ein Lohnkutscher . . .	Otto Kub
Ein Wächter . . .	Fritz Blum
Kab, ein Gauner . . .	Julius Karsten
Erster } Kellner . . .	Karl Friedl
Zweiter } . . .	Julius Strebinger

Die Handlung spielt im ersten Aufzug in Zanglers Wohnung in einer kleinen Stadt, dann in der nahegelegenen Hauptstadt, gegen Schluß wieder bei Zangler

Regie: Karl Jeska — Bühnenbilder: Remigius Geyling

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 9 $\frac{3}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 17. König Richard der Zweite. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 18. Feuer. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 19. Haus Rothschild. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 20. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Montag den 21. Feuer. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Akademietheater

Donnerstag den 17. Geschäft mit Amerika. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 18. Die kleine Katharina (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 19. Arm wie eine Kirchenmaus. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 20. Acht Tage Nizza. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Montag den 21. Komtesse Nizza — Der Selige (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Donnerstag den 17. September 1931

Im Abonnement

II. Gruppe

König Richard der Zweite

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Shakespeare

Nach Schlegels Überetzung für die deutsch Bühne bearbeitet von Franz Dingelstedt

Richard der Zweite, König von England Raoul Aslan
Isabella von Balois, seine Gemahlin Else Wohlgemuth
Johann von Gaunt, Herzog von Lancaster }
Edmund von Langley, Herzog von York }
Herzogin von York }
Eleonore, verwitwete Herzogin von Gloster, Schwägerin beider Herzoge Anna Kallina
Heinrich, genannt Bolingbroke, Herzog von Hereford, Sohn des Herzogs von Lancaster, nachmals König Heinrich der Vierte Fred Hennings
Rutland, Herzog von Aumerle, Sohn des Herzogs von York
Thomas Mowbray, Herzog von Norfolk Philipp Jeska
Graf von Salisbury Julius Karsten

Graf von Northumberland Hans Siebert
Heinrich Percy, sein Sohn Wolf Albach
Lord Willoughby Friedrich Schütze
Bushy | Günstlinge König
Green | Richards Wilhelm Heim
Bischof von Carlisle Ferdinand Onno
Abt von Westminster Armin Seydelmann
Sir Pierce von Exton, Gouverneur von Schloß Pomfret Josef Wiesner
Viktor Braun
Sir Stephen Scroop Wilhelm Schmidt
Hofräulein der Königin Maria Burg
Ein Gärtner des Herzogs von York Ernst Arndt
Sein Gehilfe Hermann Wawra
Ein Page aus dem königlichen Marstall Karl Eidlitz
Ein Page des Herzogs von York
Ein Gefängniswärter im Schloße Pomfret Josef Moser
Lords, Ritter, Hofherren, Offiziere, Herolde, Soldaten, Pagen, Boten, Gefolge und Dienerschaft

England und Wales 1398—1400

Regie: Albert Heine

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem dritten Aufzuge eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 18. Feuer. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag den 19. Haus Rothschild. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 20. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Montag den 21. Feuer. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag den 22. Die Kronpräsidenten. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch den 23. Paulus unter den Juden. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag den 24. König Richard der Zweite. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Akademietheater

Freitag den 18. Die kleine Katharina (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag den 19. Arm wie eine Kirchenmaus. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Freitag den 18. September 1931

Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Feuer

Ein Spiel in sechs Szenen von John Galsworthy. Deutsch von Leon Schalit

Henry Lennox, Roman-		Tony, ein junger Mann .	Wolf Urbach
schriftsteller	Otto Trefler	Mell, eine junge Frau .	Maria Mayen
Evelyn Lennox, seine Frau	Marie Mell	Gustave, der Kellner . .	Wilhelm Schmidt
Bryn } ihre Töchter . . .	Alma Seidler	Baker	Mh. Haueffermann
Diana }	Maria Kramer	Brice	Paul Pranger
Eine Krankenschwester bei		Reggie Fanning	Hans Blasak
Lennox	Auguste Pünkösdy	Froba, ein Geiger . . .	Karl Sidlich
Mr. Beeton	Ferd. Maierhofer	Erster Feuerwehrmann .	Reinhold Siegert
Mrs. Beeton	Gisela Wille	Zweiter Feuerwehrmann .	Karl Friedl

Die Handlung spielt in einem kleinen Hotel in Paris zwischen zwölf und eins während einer Sommernacht

1. Szene: Speisezimmer im Erdgeschoß. 2. Szene: Zimmer von Lennox' Töchtern. 3. Szene: Zimmer des Ehepaars Beeton. 4. Szene: Zimmer des jungen Mannes und der jungen Frau. 5. Szene: Zimmer von Henry Lennox. 6. Szene: Auf dem Dach

Regie: Raoul Aslan

Bühnenbilder: Karl Witzmann

Gesamte Schuhausstattung: Haus der Schuhmoden H. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Messingabett: Berthold Samek, VIII., Lerchenfeldstraße 30

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach der dritten Szene eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 19. Haus Rothschild. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 20. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Montag den 21. Feuer. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag den 22. Die Kronpräsidenten. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch den 23. Paulus unter den Juden. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag den 24. König Richard der Zweite. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Ademietheater

Samstag den 19. Arm wie eine Kirchenmaus. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 20. Acht Tage Nizza. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Montag den 21. Komtesse Mizzi — Der Selige (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Samstag den 19. September 1931

Gewöhnliche Preise

Haus Rothschild

Historisches Schauspiel in fünf Akten (sieben Bildern) von Hanns Saksman

Kaiser Franz I. von Österreich	Willi Thaller	Salomon Meier Baron von Rothschild	Albert Heine
Staatskanzler Fürst Metternich	Raoul Uslan	James Meier Baron von Rothschild	Wilhelm Heim
Prinzessin Leontine, seine Tochter	Gerda Dreger	Nathan Meier Baron von Rothschild	Ernst Arndt
Gräfin Melanie Richy-Ferrari	E. Ortner-Kallina	Carl Meier Baron von Rothschild	Walter Huber
Gräfin Molly Richy-Ferrari, ihre Mutter	Anna Kallina	Baronin Gudula von Rothschild	Sedwig Bleibtreu
Vater Job, ein Jesuit	Ferdinand Danno	Geisenheimer	Ferd. Maierhofer
Hofrat Geng	Otto Trefler	Salicy	Karl Eidlitz
Graf Kolowrat, dirigierender Konferenzminister	Hans Marr	Belin	Hanns Hisinger
Fürst Alfred Windischgrätz	Philipp Jeska	Hofrat Saborsky	Julius Strebingner
Graf Sedlnitzky, Polizeipräsident	Fritz Müller	Der Obersthofmeister	Fritz Blum
Graf Wallis, Konferenzminister	Viktor Braun	Ein Leibjäger	Karl Friedl
Lord Palmerston, englischer Premierminister	Georg Reimers	Burschenschaftler, Handwerksburschen, Volk, Lakaien	
Amschel Meier Baron von Rothschild	Nh. Haeuffermann		

Schauplätze: I. Akt: Salon im Hause Amschel Meiers in Frankfurt. II. Akt 1. Bild: Im Park zur Königswart; 2. Bild: Das Kabinett des Kaisers in der Wiener Hofburg. III. Akt. 1. Bild: London. Kabinett des englischen Premierministers Lord Palmerston; 2. Bild: Im Hause Salomon Rothschilds in der Wiener Kennengasse. IV. Akt: Kabinett Metternichs am Wiener Ballhausplatz. V. Akt: Kabinett des Kaisers

Das Stück spielt von der Pariser Julirevolution 1830 bis zur Londoner Konferenz 1831

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, L., Fleischmarkt 10

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt (dritten Bild) eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende vor 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 20. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Montag den 21. Feuer. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag den 22. Die Kronpräsidenten. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch den 23. Paulus unter den Juden. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag den 24. König Richard der Zweite. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 25. Der Hauptmann von Köpenick. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag den 26. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 27. Haus Rothschild. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mademietheater

Sonntag den 20. Acht Tage Nizza. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Montag den 21. Komtesse Mizzi — Der Selige (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Sonntag den 20. September 1931

Gewöhnliche Preise

Der Hauptmann von Köpenick

Ein deutsches Märchen in drei Akten (18 Szenen) von Carl Zuckmayer

Wilhelm Voigt	Willi Thaller	Feldwebel	Philipp Zeska
Friedrich Hoprecht	Hans Siebert	Gefreiter	Eduard Volters
Frau Marie Hoprecht	Lotte Medelsky	Zuchthausdirektor	Armin Seydelmann
Bürgermeister Obermüller	Rh. Hoeuffermann	Bulke	Reinhold Siegert
Frau Mathilde Obermüller	Maria Mayen	Aufseher	Josef Wiesner
Wolpff Wormser, Uniform-		Fanny	Maria Burg
schneider	Albert Heine	Polizist	Wilhelm Schmidt
Zuschneider Wabschle	Fritz Straßni	Leutnant	Hanns Hizinger
Hauptmann von Schlettow	Fred Hennings	Ein Wartender	Walter Huber
		Ein Leser des „Vorwärts“	Josef Moser
		Dicker Mann	Fritz Blum
Oberwachtmeister	Julius Karsten	Das kranke Mädchen	Julia Janßen
Paul Kallenberg, genannt Kalle	Emmerich Reimers	Kraflauer	Ernst Arndt
Dr. Zellinek	Paul Pranger	Erster Bahnbeamter	Hermann Wawra
Blöröfenmiese	Gisela Wille	Zweiter Bahnbeamter	Wilhelm Heim
Ein betrunkenen Gardegrena-		Schugmann Kilian	Friedrich Schüje
dier	Friedrich Schüje	Rugmann	Julius Strebingner
Zivilist	Fritz Blum	Wendrowig	Viktor Braun
Schugmann	Richard Eybner	Stadtkämmerer Rosenkranz	Hanns Hizinger
Kellner	Alois Krischte	Polizeiinspektor Steckler	Fritz Müller
Prokurist Knell	Hermann Wawra	Gefreiter	Karl Friedl
Bürodiener	Julius Strebingner	Grenadier	Franz Schlesinger
Arbeitsuchender	Rudolf Kleiser	Ostpreussischer Soldat	Armand Ozory
Deltzeit, Burtsche Schlettows	Hanns Hizinger	Stadttrat Comenius	Fritz Blum
Der Herbergsvater	Otto Kub	Kriminalkommissär	Philipp Zeska
Jack	Hans Marr	Stuh	Wolf Albach
Buttje	Reinhold Siegert	Kriminalinspektor	Fred Hennings
Höllhuber	Viktor Braun	Postkommissär	Paul Pranger
Gebweiler	Wolf Albach	Kriminaldirektor	Karl Zeska
Supp	Wilhelm Schmidt		

Kafeehausbesucher, Herbergsgäste, Zuchthäusler, Grenadiere

Ort: Berlin und Umgebung — Zeit: Vor dem Weltkrieg

Der erste Akt spielt etwa um die Jahrhundertwende, der zweite und dritte Akt zehn Jahre später

1. Akt: 1. Szene: Uniformladen in Potsdam. 2. Szene: Polizeibüro in Potsdam. 3. Szene: Café National in der Friedrichstraße. 4. Szene: Personalbüro der Groß-Schuhfabrik „Arolott“. 5. Szene: Möblierers Zimmer in Potsdam. 6. Szene: Herberge zur Heimat im Berliner Norden. 7. Szene: Uniformladen in Potsdam. II. Akt: 1. Szene: Zuchthaus in Sonnenburg. 2. Szene: Wohnstube in Nizdorf. 3. Szene: Schlafzimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 4. Szene: Gang vor dem Polizeibüro in Nizdorf. 5. Szene: Stube. 6. Szene: Wohnstube in Nizdorf. III. Akt: 1. Szene: Kleiderladen in der Grenadierstraße. 2. Szene: Schlesischer Bahnhof. 3. Szene: Vorhalle im Rathaus zu Köpenick. 4. Szene: Amtszimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 5. Szene: Im Polizeipräsidium Alexanderplatz.

Regie: Richard Weichert a. G.

Bühnenbilder: Carry Hauser

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 21. Feuer. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Dienstag den 22. Die Kronpräsidenten. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Burgtheater

Montag den 21. September 1931

Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Feuer

Ein Spiel in sechs Szenen von John Galsworthy. Deutsch von Leon Schalit

Henry Lennog, Roman-		Tony, ein junger Mann .	Wolf Albach
schriftsteller	Otto Dreßler	Nell, eine junge Frau . .	Maria Mayen
Evelyn Lennog, seine Frau	Marie Mell	Gustave, der Kellner . . .	Wilhelm Schmidt
Bryn } ihre Töchter	Alma Seidler	Vater	Rh. Haeuffermann
Diana }	Maria Kramer	Brice	Paul Pranger
Eine Krankenschwester bei		Reggie Fanning	Hans Blasak
Lennog	Auguste Bünkösdy	Froba, ein Geiger	Karl Eidlitz
Mr. Beeton	Ferd. Maierhofer	Erster Feuerwehrmann . .	Reinhold Siegert
Mrs. Beeton	Gisela Wilke	Zweiter Feuerwehrmann . .	Karl Friedl

Die Handlung spielt in einem kleinen Hotel in Paris zwischen zwölf und eins während einer Sommernacht

1. Szene: Speisezimmer im Erdgeschoß. 2. Szene: Zimmer von Lennog' Töchtern. 3. Szene: Zimmer des Ehepaars Beeton. 4. Szene: Zimmer des jungen Mannes und der jungen Frau. 5. Szene: Zimmer von Henry Lennog. 6. Szene: Auf dem Dach

Regie: Raoul Uslan

Bühnenbilder: Karl Witzmann

Gesamte Schuhausstattung: Haus der Schuhmoden H. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Messingbett: Berthold Samek, VIII., Lerchenfelderstraße 30

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach der dritten Szene eine größere Pause

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parterre, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag	den 22.	Die Kronpräsidenten. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Mittwoch	den 23.	Paulus unter den Juden. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag	den 24.	König Richard der Zweite. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Freitag	den 25.	Der Hauptmann von Köpenick. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Samstag	den 26.	Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Sonntag	den 27.	Haus Rothschild. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)

Akademietheater

Dienstag	den 22.	Spiel im Schloß (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Mittwoch	den 23.	Der Schwan. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)

Burgtheater

Dienstag den 22. September 1931

Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Die Kronpräsidenten

Historisches Schauspiel in fünf Akten (8 Bildern) von Henrik Ibsen

Autorisierte Übersetzung der Großen Gesamtausgabe

Hakon Hakonson, von den Birkebeinern zum König gewählt	Paul Hartmann	Ingebjorg, Gemahlin Anders Stjalbarbands	Lotte Medelsky
Juga von Bartjeg, seine Mutter	Hedwig Bleibtreu	Peter, ihr Sohn, ein junger Priester	Alfred Lohner
Jarl Skule	Raoul Aulan	Meister Sigard aus Brabant, ein Arzt	Fritz Straßni
Ragnhild, seine Gattin	Maria Mayer	Jatgejr, der Skalde, ein Isländer	Fred Hennings
Sigrid, seine Schwester	Auguste Pünkösdy	Bard Bratte, ein Häuptling aus dem Trondhjemschen	Karl Friedl
Margrete, seine Tochter	Ebba Johannsen	Ein Bote	Reinhold Siegert
Guthorm Ingesson	Julius Karsten	Ein Priester	Fritz Blum
Sigurd Ribbung	Friedrich Schüge	Erster Städter	Eduard Bolters
Nikolas Arneson, Bischof von Oslo	Albert Heine	Zweiter Städter	Reinhold Siegert
Dagfinn, der Bauer, Hakons Staller	Hans Siebert	Dritter Städter	Fritz Blum
Ivar Bodde, sein Hofkaplan	Ferdinand Drino	Stimmen der Städter	Rudolf Kleser Egon Großkopf Armand Dzyry
Sira Biljam, Hauskaplan des Bischofs Nikolas	Hanns Hizinger	Städter und Landvolk aus Bergen, Oslo und Drontheim, Priester, Mönche und Nonnen, Gäste	
Begard Baradal, einer seiner Höflinge	Viktor Braun		
Gregorius Jonsson, Lehnsmann	Armin Seydelmann		
Paul Flida, Lehnsmann	Philipp Besta		

Das Stück spielt in der ersten Hälfte des dreizehnten Jahrhunderts

Regie: Richard Weichert a. G.

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Musik: Franz Salmhofer

Erster Akt. 1. Bild: Der Christkirchhof in Bergen. 2. Bild: Eine Halle im Königsschloß — Zweiter Akt: Festhalle im Königsschloß zu Bergen — Dritter Akt. 1. Bild: Ein Gemach im Bischofspalast zu Oslo. 2. Bild: Eine Stube im Königsschloß — Vierter Akt: Große Halle im Königshaus zu Oslo — Fünfter Akt. 1. Bild: Ein Gemach im Königsschloß zu Drontheim. 2. Bild: Der Klosterhof zu Elgesaeter

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem dritten Akt (fünftes Bild) eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 23. Paulus unter den Juden. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 24. König Richard der Zweite. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 25. Der Hauptmann von Köpenick. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 26. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 27. Haus Rothschild. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Akademietheater

Mittwoch den 23. Der Schwan. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 24. Die Frau von vierzig Jahren. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Mittwoch den 23. September 1931

Im Abonnement

I. Gruppe

Paulus unter den Juden

Dramatische Legende in sechs Akten von Franz Werfel

Marullus, Landpfleger von Judäa	Albert Heine	Ein Schüler Gamaliels . . .	Eduard Volters
Mulus Frisius, Stadthauptmann von Jerusalem . . .	Biktor Braun	Ein Schüler Saddoks . . .	Wolf Albach
Pinchas, Beamter des Marullus	Wilhelm Heim	Jakobus } die Jünger	Armin Seydelmann
Der Hohe Priester	Franz Höbbling	Simon Petrus } die Jünger	Fritz Strahni
Chanani } seine Söhne . . .	Reinhold Siegert	Barnabas von Cypern . . .	Alfred Lohner
Matthias } } Philipp Zesta		Paulus, früherer Rabbi Schaul aus Tarsus	Paul Hartmann
Rabban Gamaliel, der Alte, Patriarch der Judenheit . .	Raoul Aslan	Eine Nazaräerin	Maria Mayer
Rabbi Schimon, } Mitglieber		Zwei römische Soldaten . .	W. Hermann Bawra
sein Sohn } des	Karl Eidlitz	Ein Eiferer	Karl Friedl
Rabbi Saddot } Synhedrions	Hans Siebert	Ein Zelot	Rudolf Kleiser
Rabbi Huna } zu	Friedrich Schütze	Der galiläische Mann . . .	Josef Moser
Rabbi Meir } Jerusalem	Ferd. Maierhofer	Die Frau	Marie Well
Der Rabbi Beschwörer . . .	Otto Trefler	Der Knabe	Annie Krened
		Der Priestervorsteher . . .	Julius Karsten
		Ein Levite	Armand Ozory

Priester, Leviten, Schüler, Knaben, römische Soldaten, Nazaräer, Zeloten, Boff

Die Szene ist in Jerusalem zur Zeit des Cäsar Cajus Caligula

Erster Akt: Vor dem Prätorium — Zweiter Akt: Eine Gasse in Jerusalem — Dritter Akt: Die Eisklat Haggaßith (Lehr- und Gerichtshalle) — Vierter Akt: Der Richtplatz von Jerusalem — Fünfter Akt: Palast des Hohen Priesters — Sechster Akt: Im Tempel von Jerusalem

Regie: Franz Herterich — Bühnenbilder: Harry Täuber — Musik: Franz Salmhofer

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem vierten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7¹/₂ Uhr Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 24. König Richard der Zweite. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Freitag den 25. Der Hauptmann von Köpenick. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 26. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Sonntag den 27. Haus Rothschild. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Montag den 28. Haus Rothschild. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Akademietheater

Donnerstag den 24. Die Frau von vierzig Jahren. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Freitag den 25. Acht Tage Nizza (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 26. Zum ersten Male: Charmeuse. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Sonntag den 27. Die kleine Katharina. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Montag den 28. Seine Majestät das Publikum (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Burgtheater

Donnerstag den 24. September 1931

Im Abonnement

IV. Gruppe

König Richard der Zweite

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Shakespeare

Nach Schlegels Übersetzung für die deutsch Bühne bearbeitet von Franz Dingelstedt

Richard der Zweite, König von England	Raoul Aslan	Graf von Northumberland	Hans Siebert
Isabella von Valois, seine Gemahlin	Else Wohlgemuth	Heinrich Percy, sein Sohn	Wolf Albach
Johann von Gaunt, Herzog von Lancaster	Hans Marr	Lord Willoughby	Friedrich Schütze
Edmund von Langlen, Herzog von York	Albert Heine	Bushy | Günstlinge König	Wilhelm Heim
Herzogin von York	Maria Maner	Green | Richards	Ferdinand Dnno
Eleonore, verwitwete Herzogin von Gloster, Schwägerin beider Herzoge	Anna Kallina	Bischof von Carlisle	Armin Sendelmann
Heinrich, genannt Bolingbroke, Herzog von Hereford, Sohn des Herzogs von Lancaster, nachmals König Heinrich der Vierte	Fred Hennings	Abt von Westminster	Josef Wiesner
Rutland, Herzog von Nimmerle, Sohn des Herzogs von York	Emmerich Reimers	Sir Pierce von Exton, Gouverneur von Schloß Pomfret	Viktor Braun
Thomas Mowbray, Herzog von Norfolk	Philipp Zesta	Sir Stephen Scroop	Wilhelm Schmidt
Graf von Salisbury	Julius Karsten	Hofsträulein der Königin	Maria Burg
		Ein Gärtner des Herzogs von York	Ernst Arndt
		Sein Gehilfe	Hermann Bawra
		Ein Page aus dem königlichen Marstall	Karl Eidlitz
		Ein Page des Herzogs von York	Karl Friedl
		Ein Gefängniswärter im Schlosse Pomfret	Josef Moser
		Lords, Ritter, Hofherren, Offiziere, Herolde, Soldaten, Pagen, Boten, Gesolge und Dienerschaft	

England und Wales 1398—1400

Regie: Albert Heine

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem dritten Aufzuge eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 25. Der Hauptmann von Köpenick. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 26. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 27. Haus Rothschild. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Montag den 28. Haus Rothschild. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 29. Der Hauptmann von Köpenick. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 30. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Der Sturm. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 1. Oktober. Der Sturm. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Academiethheater

Freitag den 25. Acht Tage Nizza (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 26. Zum ersten Male: Charmeuse. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Freitag den 25. September 1931

Beschränkter Kartenverkauf

Der Hauptmann von Köpenick

Ein deutsches Märchen in drei Akten (18 Szenen) von Carl Zuckmayer

Wilhelm Voigt	Willi Thaller	Feldwebel	Philipp Zeska
Friedrich Hoprecht	Hans Siebert	Gefreiter	Eduard Bolters
Frau Marie Hoprecht	Lotte Medelstn	Zuchthausdirektor	Armin Sendelmann
Bürgermeister Obermüller	H. Haueffermann	Bulle	Reinhold Siegert
Frau Mathilde Obermüller	Maria Mayen	Auffeher	Josef Wiesner
Adolph Wormser, Uniform-		Fanny	Maria Burg
schneider	Albert Heine	Polizist	Wilhelm Schmidt
Zuschneider Wabschke	Fritz Strahni	Leutnant	Hanns Hisinger
Hauptmann von Schlettow	Fred Hennings	Ein Wartender	Walter Huber
		Ein Leser des „Vorwärts“	Josef Moser
Oberwachmeister	Julius Karsten	Dicker Mann	Fritz Blum
Paul Kallenberg, genannt Kalle	Emmerich Reimers	Das kranke Mädchen	Julia Janffen
Dr. Zellinet	Paul Pranger	Krafauer	Ernst Arndt
Rörsenmiese	Gisela Wilke	Erster Bahnbeamter	Hermann Wawra
Ein betrunkenen Gardegren-		Zweiter Bahnbeamter	Wilhelm Heim
dier	Friedrich Schütze	Schutzmann Riitan	Friedrich Schütze
Zivilist	Fritz Blum	Rugmann	Julius Strebingner
Schutzmann	Richard Eybner	Wendrowik	Viktor Braun
Kellner	Alois Krishke	Stadtkämmerer Rosenkranz	Hanns Hisinger
Prokurist Knell	Hermann Wawra	Polizeiinspektor Stecler	Fritz Müller
Bürodiener	Julius Strebingner	Gefreiter	Karl Friedl
Arbeitsuchender	Rudolf Kleiser	Grenadier	Franz Schlesinger
Deltzeit, Burche Schlettows	Hanns Hisinger	Ostpreussischer Soldat	Armand Ozory
Der Herbergsvater	Otto Kub	Stadtrat Comenius	Fritz Blum
Jed	Hans Marr	Kriminalkommissär	Philipp Zeska
Buttje	Reinhold Siegert	Stuh	Wolf Albach
Höllhuber	Viktor Braun	Kriminalinspektor	Fred Hennings
Gebweiler	Wolf Albach	Paßkommissär	Paul Pranger
Jupp	Wilhelm Schmidt	Kriminaldirektor	Karl Zeska

Kafeehausbesucher, Herbergsgäste, Zuchthäusler, Grenadiere

Ort: Berlin und Umgebung — Zeit: Vor dem Weltkrieg

Der erste Akt spielt etwa um die Jahrhundertwende, der zweite und dritte Akt zehn Jahre später

1. Akt: 1. Szene: Uniformladen in Potsdam. 2. Szene: Polizeibüro in Potsdam. 3. Szene: Café National in der Friedrichstraße. 4. Szene: Personalbüro der Engros-Schuhfabrik „Arolatt“. 5. Szene: Möbliertes Zimmer in Potsdam. 6. Szene: Herberge zur Heimat im Berliner Norden. 7. Szene: Uniformladen in Potsdam. II. Akt: 1. Szene: Zuchthaus in Sonnenburg. 2. Szene: Wohnstube in Nizdorf. 3. Szene: Schlafzimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 4. Szene: Gang vor dem Polizeibüro in Nizdorf. 5. Szene: Stube. 6. Szene: Wohnstube in Nizdorf. III. Akt: 1. Szene: Kleiderladen in der Grenadierstraße. 2. Szene: Schlesiener Bahnhof. 3. Szene: Vorhalle im Rathaus zu Köpenick. 4. Szene: Amtszimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 5. Szene: Im Polizeipräsidium Alexanderplatz.

Regie: Richard Weichert a. G.

Bühnenbilder: Carry Hauser

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parlett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 26. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 27. Haus Rothschild. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Montag den 28. Haus Rothschild. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Samstag den 26. September 1931

Gewöhnliche Preise

Der Hauptmann von Köpenick

Ein deutsches Märchen in drei Akten (18 Szenen) von Carl Zuckmayer

Wilhelm Voigt	Willi Thaller	Feldwebel	Philipp Zeska
Friedrich Hoprecht	Hans Siebert	Gefreiter	Eduard Volters
Frau Marie Hoprecht	Lotte Medelsky	Zuchthausdirektor	Armin Seydelmann
Bürgermeister Obermüller	Rh. Gaeuffermann	Bulle	Reinhold Siegert
Frau Mathilde Obermüller	Maria Mayen	Aufseher	Josef Wiesner
Adolph Wormser, Uniform-		Fanny	Blanka Glossy
schneider	Albert Heine	Polizist	Wilhelm Schmidt
Zuschneider Wabschke	Fritz Straßni	Leutnant	Hanns Hisinger
Hauptmann von Schlettow	Fred Hennings	Ein Wartender	Walter Huber
		Ein Leser des „Vorwärts“	Josef Moser
Oberwachtmeister	Julius Karsten	Dicker Mann	Fritz Blum
Paul Kallenberg, genannt Kalle	Emmerich Reimers	Das kranke Mädchen	Julia Janssen
Dr. Zellinek	Paul Pranger	Krakauer	Ernst Arndt
Blöröfenmütze	Gisela Wille	Erster Bahnbeamter	Hermann Wawra
Ein betrunkenen Gardegrena-		Zweiter Bahnbeamter	Wilhelm Heim
dier	Friedrich Schütze	Schuhmann Kilian	Friedrich Schütze
Zivilist	Fritz Blum	Ruhmann	Julius Strebingner
Schuhmann	Richard Cybner	Wendrowitz	Viktor Braun
Kellner	Mois Krischle	Stadtkämmerer Rosenkranz	Hanns Hisinger
Prokurist Knell	Hermann Wawra	Polizeiinspektor Steckler	Fritz Müller
Bürodienner	Julius Strebingner	Gefreiter	Karl Friedl
Arbeitssuchender	Rudolf Kleiser	Grenadier	Franz Schlesinger
Deltzeit, Bursche Schlettows	Hanns Hisinger	Ostpreußischer Soldat	Armand Dory
Der Herbergsvater	Otto Kub	Stadtrat Comenius	Fritz Blum
Jack	Hans Marr	Kriminalkommissär	Philipp Zeska
Buttje	Reinhold Siegert	Stuß	Wolf Albach
Höllhuber	Viktor Braun	Kriminalinspektor	Fred Hennings
Gebweiler	Kurt Nezer	Postkommissär	Paul Pranger
Supp	Wilhelm Schmidt	Kriminaldirektor	Karl Zeska

Kafeehausbesucher, Herbergsgäste, Zuchthäusler, Grenadiere

Ort: Berlin und Umgebung — Zeit: Vor dem Weltkrieg

Der erste Akt spielt etwa um die Jahrhundertwende, der zweite und dritte Akt zehn Jahre später

1. Akt: 1. Szene: Uniformladen in Potsdam. 2. Szene: Polizeibüro in Potsdam. 3. Szene: Café National in der Friedrichstraße. 4. Szene: Personalbüro der Engros-Schuhfabrik „Argolott“. 5. Szene: Möbliertes Zimmer in Potsdam. 6. Szene: Herberge zur Heimat im Berliner Norden. 7. Szene: Uniformladen in Potsdam. 11. Akt: 1. Szene: Zuchthaus in Sonnenburg. 2. Szene: Wohnstube in Rixdorf. 3. Szene: Schlafzimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 4. Szene: Gang vor dem Polizeibüro in Rixdorf. 5. Szene: Stube. 6. Szene: Wohnstube in Rixdorf. 111. Akt: 1. Szene: Kleiderladen in der Grenadierstraße. 2. Szene: Schlesischer Bahnhof. 3. Szene: Vorhalle im Rathaus zu Köpenick. 4. Szene: Amtszimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 5. Szene: Im Polizeipräsidium Alexanderplatz.

Regie: Richard Weichert a. G.

Bühnenbilder: Carry Hauser

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parlett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 27. Haus Rothschild. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Montag den 28. Haus Rothschild. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag den 29. Der Hauptmann von Köpenick. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Sonntag den 27. September 1931

Gewöhnliche Preise

Haus Rothschild

Historisches Schauspiel in fünf Akten (sieben Bildern) von Hanns Sazmann

Kaiser Franz I. von Österreich	Willi Thaller	Salomon Meier Baron von Rothschild	Albert Heine
Staatskanzler Fürst Metternich	Raoul Aslan	James Meier Baron von Rothschild	Wilhelm Heim
Prinzessin Leontine, seine Tochter	Gerda Dreger	Nathan Meier Baron von Rothschild	Ernst Arndt
Gräfin Melanie Zichy-Ferrari	E. Ortner-Kallina	Carl Meier Baron von Rothschild	Walter Huber
Gräfin Molly Zichy-Ferrari, ihre Mutter	Anna Kallina	Baronin Gudula von Rothschild	Gedwig Bleibtren
Vater Job, ein Jesuit	Ferdinand Onno	Geisenheimer	Ferd. Maierhofer
Hofrat Genz	Otto Treßler	Salicen	Karl Eidlitz
Graf Kolowrat, dirigierender Konferenzminister	Hans Marr	Belin	Hanns Hitzinger
Fürst Alfred Windischgrätz	Philipp Jesta	Hofrat Saborsky	Julius Strebingner
Graf Sedlnitzky, Polizeipräsident	Hermann Bawra	Der Obersthofmeister	Fritz Blum
Graf Wallis, Konferenzminister	Viktor Braun	Ein Leibjäger	Karl Friedl
Lord Palmerston, englischer Premierminister	Georg Reimers	Burschenschafter, Handwerksburschen, Volk, Lakaien	
Amschel Meier Baron von Rothschild	Rh. Gaeuffermann		

Schauplätze: I. Akt: Salon im Hause Amschel Meiers in Frankfurt. II. Akt 1. Bild: Im Park zur Königswart; 2. Bild: Das Kabinett des Kaisers in der Wiener Hofburg. III. Akt 1. Bild: London, Kabinett des englischen Premierministers Lord Palmerston; 2. Bild: Im Hause Salomon Rothschilds in der Wiener Renngasse. IV. Akt: Kabinett Metternichs am Wiener Ballhausplatz. V. Akt: Kabinett des Kaisers

Das Stück spielt von der Pariser Julirevolution 1830 bis zur Londoner Konferenz 1831

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder: Remigius Gensling

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt (dritten Bild) eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende vor 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 28. Haus Rothschild. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 29. Der Hauptmann von Köpenick. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 30. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Der Sturm. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 1. Oktober. Der Sturm. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 2. Das Reich Gottes in Böhmen (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 3. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 4. Der Sturm. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Ademietheater

Montag den 28. Seine Majestät das Publikum (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 29. Charmeuse (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 30. Charmeuse Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 1. Oktober. Der Schwan. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Montag den 28. September 1931

Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Haus Rothschild

Historisches Schauspiel in fünf Akten (sieben Bildern) von Hanns Saksmanu

Kaiser Franz I. von Österreich	Willi Thaller	Salomon Meier Baron von Rothschild	Albert Heine
Staatskanzler Fürst Metternich	Raoul Aslan	James Meier Baron von Rothschild	Wilhelm Heim
Prinzessin Leontine, seine Tochter	Gerda Dreger	Nathan Meier Baron von Rothschild	Ernst Arndt
Gräfin Melanie Zichy-Ferrari	E. Ortner-Kallina	Carl Meier Baron von Rothschild	Walter Huber
Gräfin Molly Zichy-Ferrari, ihre Mutter	Anna Kallina	Baronin Gudula von Rothschild	Sedwig Bleibtren
Pater Job, ein Jesuit	Ferdinand Onno	Geisenheimer	Ferd. Maierhofer
Hofrat Genz	Otto Trefler	Salicey	Karl Eidlitz
Graf Kolowrat, dirigierender Konferenzminister	Hans Marr	Belin	Hanns Hisinger
Fürst Alfred Windischgrätz	Philipp Jeska	Hofrat Saborsky	Julius Strebinger
Graf Sedlnitzky, Polizeipräsident	Hermann Wawra	Der Obersthofmeister	Fritz Blum
Graf Wallis, Konferenzminister	Friedrich Schüge	Ein Leibjäger	Karl Friedl
Lord Palmerston, englischer Premierminister	Georg Reimers	Burschenschaftler, Handwerksburschen, Volk, Lakaien	
Amschel Meier Baron von Rothschild	Rh. Haueffermann		

Schauplätze: I. Akt: Salon im Hause Amschel Meiers in Frankfurt. II. Akt 1. Bild: Im Park zur Königswart; 2. Bild: Das Kabinett des Kaisers in der Wiener Hofburg. III. Akt. 1. Bild: London, Kabinett des englischen Premierministers Lord Palmerston; 2. Bild: Im Hause Salomon Rothschilds in der Wiener Renngasse. IV. Akt: Kabinett Metternichs am Wiener Ballhausplatz. V. Akt: Kabinett des Kaisers

Das Stück spielt von der Pariser Julirevolution 1830 bis zur Londoner Konferenz 1831

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt (dritten Bild) eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7¹/₂ Uhr Ende vor 10¹/₄ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 29. Der Hauptmann von Köpenick. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Mittwoch den 30. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Der Sturm. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 1. Oktober. Der Sturm. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Freitag den 2. Das Reich Gottes in Böhmen (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Samstag den 3. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Sonntag den 4. Der Sturm. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Ademietheater

Dienstag den 29. Charmeuse (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Mittwoch den 30. Charmeuse Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 1. Oktober. Der Schwan. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Freitag den 2. Arm wie eine Kirchenmaus (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Samstag den 3. Charmeuse. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Sonntag den 4. Der Schwan. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Burgtheater

Dienstag den 29. September 1931

Beschränkter Kartenverkauf

Der Hauptmann von Köpenick

Ein deutsches Märchen in drei Akten (18 Szenen) von Carl Zuckmayer

Wilhelm Voigt	Willi Thaller	Feldwebel	Philipp Jeska
Friedrich Hoprecht	Hans Siebert	Gefreiter	Eduard Volters
Frau Marie Hoprecht	Lotte Medelsky	Zuchthausdirektor	Armin Seydelmann
Bürgermeister Obermüller	Rh. Haeuffermann	Bulke	Reinhold Siegert
Frau Mathilde Obermüller	Maria Mayen	Auffeher	Josef Wiesner
Adolph Wormser, Uniform-		Fanny	Blanka Glossy
schneider	Albert Heine	Polizist	Wilhelm Schmidt
Zuschneider Wabschke	Fritz Straßni	Leutnant	Hanns Hisinger
Hauptmann von Schlettow	Fred Hennings	Ein Wartender	Walter Huber
		Ein Leser des „Vorwärts“	Josef Moser
Oberwachtmeister	Julius Karsten	Dicker Mann	Fritz Blum
Paul Kallenberg, genannt Kalle	Emmerich Reimers	Das kranke Mädchen	Julia Janßen
Dr. Zellinek	Paul Pranger	Krafauer	Ernst Arndt
Bürstenmische	Gisela Wille	Erster Bahnbeamter	Hermann Wawra
Ein betrunkenen Gardegren-		Zweiter Bahnbeamter	Wilhelm Heim
dier	Friedrich Schütze	Schumann Kilian	Friedrich Schütze
Zivilist	Fritz Blum	Ruhmann	Julius Strebingen
Schuhmann	Richard Eybner	Wendrowitz	Wittor Braun
Kellner	Mois Krischke	Stadtkämmerer Rosenkranz	Hanns Hisinger
Prokurist Knell	Hermann Wawra	Polizeinspektor Steckler	Fritz Müller
Bürodiener	Julius Strebingen	Gefreiter	Karl Friedl
Arbeitsuchender	Rudolf Kleiser	Grenadier	Edmund Lindner
Weltzeit, Bursche Schlettows	Hanns Hisinger	Ostpreussischer Soldat	Armand Dzory
Der Herbergsvater	Otto Kub	Stadtrat Comenius	Fritz Blum
Jed	Hans Marr	Kriminalkommissär	Philipp Jeska
Buttje	Reinhold Siegert	Stuß	Wolf Albach
Höllhuber	Wittor Braun	Kriminalinspektor	Fred Hennings
Gebweiler	Kurt Neher	Paßkommissär	Paul Pranger
Jupp	Wilhelm Schmidt	Kriminaldirektor	Karl Jeska

Kaffeehausbesucher, Herbergsgäste, Zuchthäusler, Grenadiere

Ort: Berlin und Umgebung — Zeit: Vor dem Weltkrieg

Der erste Akt spielt etwa um die Jahrhundertwende, der zweite und dritte Akt zehn Jahre später

1. Akt: 1. Szene: Uniformladen in Potsdam. 2. Szene: Polizeibüro in Potsdam. 3. Szene: Café National in der Friedrichstraße. 4. Szene: Personalbüro der Engros-Schuhfabrik „Azolot“. 5. Szene: Möbliertes Zimmer in Potsdam. 6. Szene: Herberge zur Heimat im Berliner Norden. 7. Szene: Uniformladen in Potsdam. 11. Akt: 1. Szene: Zuchthaus in Sonnenburg. 2. Szene: Wohnstube in Nizdorf. 3. Szene: Schlafzimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 4. Szene: Gang vor dem Polizeibüro in Nizdorf. 5. Szene: Stube. 6. Szene: Wohnstube in Nizdorf. 11. Akt: 1. Szene: Kleiderladen in der Grenadierstraße. 2. Szene: Schlesiener Bahnhof. 3. Szene: Vorhalle im Rathaus zu Köpenick. 4. Szene: Amtszimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 5. Szene: Im Polizeipräsidium Alexanderplatz.

Regie: Richard Weichert a. G.

Bühnenbilder: Carry Hauser

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 30. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Der Sturm. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 1. Oktober. Der Sturm. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 2. Das Reich Gottes in Böhmen (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Mittwoch den 30. September 1931

Bei aufgehobenem Abonnement

Neu einstudiert und in Szene gesetzt:

Der Sturm

Komödie in fünf Aufzügen von Shakespeare

Deutsch von U. W. von Schlegel

Neue Einrichtung des Burgtheaters

Alonso, König von Neapel	Arm. Seydelmann	Caliban	Albert Heine	
Sebastian, sein Bruder	Philipp Jaska	Trinculo	Walter Huber	
Prospero, der rechtmäßige Herzog von Mailand	Raoul Aslan	Stephano	Ferd. Maierhofer	
Antonio, sein Bruder, der unrechtmäßige Herzog von Mailand	Wilhelm Heim	Ein Schiffspatron	Julius Karsten	
Fernando, Sohn des Königs von Neapel	Alfred Lohner	Ein Bootsmann	Reinhold Siegert	
Gonzalo	Herren vom Hofe	Miranda, Tochter des Prospero	Julia Janssen	
Adrian		Ernst Arndt	Ariel, ein Luftgeist	Ulma Seidler
Francisco		Karl Eidlitz	Ceres } Geister	E. Ortner-Kallina
	Fritz Blum	Juno }	Marga Bernard	

Regie: Iwan Schmith

Bühnenbilder: Oskar Strnad

Musik: Franz Salmhofer

Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem fünften Bilde eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende 9 $\frac{3}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 1. Oktober. Der Sturm. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 2. Das Reich Gottes in Böhmen (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 3. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 4. Der Sturm. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Montag den 5. König Richard der Zweite. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Akademietheater

Donnerstag den 1. Oktober. Der Schwan. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 2. Arm wie eine Kirchenmaus (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 3. Charmeuse. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 4. Der Schwan. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Montag den 5. Geschäft mit Amerika (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Donnerstag den 1. Oktober 1931

Im Abonnement

II. Gruppe

Der Sturm

Komödie in fünf Aufzügen von Shakespeare

Deutsch von A. W. von Schlegel

Neue Einrichtung des Burgtheaters

Alonso, König von Neapel . . . Arm. Seydelmann
 Sebastian, sein Bruder . . . Philipp Zeste
 Prospero, der rechtmäßige
 Herzog von Mailand . . . Raoul Uslan
 Antonio, sein Bruder, der
 unrechtmäßige Herzog
 von Mailand . . . Wilhelm Heim
 Fernando, Sohn des Kö-
 nigs von Neapel . . . Alfred Lohner

Gonzalo	} Herren vom	Ernst Arndt
Adrian		Karl Eidlich
Francisco	} Hofe	Fritz Blum
Caliban		Albert Heine
Trinculo		Walter Huber
Stephano		Ferd. Maierhofer
Ein Schiffspatron . . .		Julius Karsten
Ein Bootsmann . . .		Reinhold Siegert
Miranda, Tochter des		
Prospero		Julia Janssen
Ariel, ein Luftgeist . .		Alma Seidler

Regie: Iwan Schmith

Bühnenbilder: Oskar Strnad

Musik: Franz Salmhofer

Technische Einrichtung: Rudolf Lijak

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem fünften Bilde eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7¹/₂ Uhr Ende vor 9³/₄ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parlett, Parterre und den Galerien geschlossen
 Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 2. Das Reich Gottes in Böhmen (Anfang 7¹/₂ Uhr)
 Samstag den 3. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 4. Der Sturm. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)
 Montag den 5. König Richard der Zweite. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter
 Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)
 Dienstag den 6. König Richard der Zweite. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter
 Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)
 Mittwoch den 7. Der Sturm. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)
 Donnerstag den 8. Der Sturm. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Ademietheater

Freitag den 2. Arm wie eine Kirchenmaus (Anfang 7¹/₂ Uhr)
 Samstag den 3. Charmeuse. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 4. Der Schwan. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)
 Montag den 5. Geschäft mit Amerika (Anfang 7¹/₂ Uhr)
 Dienstag den 6. Arm wie eine Kirchenmaus (Anfang 7¹/₂ Uhr)
 Mittwoch den 7. Charmeuse. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)
 Donnerstag den 8. Der Schwan. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Burgtheater

Freitag den 2. Oktober 1931

Das Reich Gottes in Böhmen

Tragödie eines Führers in drei Teilen von Franz Werfel

Julian Cesarini, Cardinallegat in Angelegenheiten d. böhm. Keherei	Ferdinand Onno	Ein böhmischer Adeltiger . . .	Otto Rub
Philibert, Erzbischof von Coutance	Fritz Blum	Ach } Bürger der . . .	Rh. Gaeuffermann
Doktor Palomar	Karl Jeska	Zhgereut } Prager Altstadt . . .	Fritz Stražni
Doktor Johann Stojkowsch von Ragusa	Mitglieder des Konzils von Basel	Protops Mutter	Hedwig Bleibtreu
Prokop, genannt der Johann Eschapel	Hans Siebert	Elisabeth, Protops Frau . . .	Ebba Johannsen
Brschibit von Klenau	Paul Hartmann	Stascha, Protops junge Schwester	Julia Janssen
Pardusch	Viktor Braun	Sieronymus Gromada, Abt des ehemal. Klosters zu Königs- saal	Armin Seydelmann
Jan Kofycana, Magister der Prager Universität	Fred Hennings	Spalek, Haushofmeister Rosen- bergs	Fritz Müller
scher Theolog	Eduard Bolters	Andreas Leithner, Kaufmann aus Krumau	Wilhelm Schmidt
Hofstinsky, Proviant- meister	Hans Marr	Mikulajsch, der Starosta von Nemischl	Emmerich Reimers
Stepanek, Zahlmeister	Ferd. Maierhofer	Adam, der Starosta von Jilo- wiz	Hermann Wawra
Ewaroch, Rottmeister	Hanns Hingner	Mönche	Karl Eidlitz
Milosch, ein Kriegs- bruder	Albert Heine	Manja, eine alte Dirne	Karl Friedl
Ulrich von Rosenberg	Reinhold Siegert	Zwei andere Dirnen	Friedrich Schütze
Solicti von Sternberg	Raoul Islan		Gisela Wille
Reinhard von Neuhaus	Franz Höbbling		Blanka Glossy
Alesch von Niesenburg	Paul Pranger		Christine Reisinger
Drahomira von Niesenburg, eine hochpolitische Dame . .	Julius Karsten	Prälaten, Bischöfe, Doktoren, Magister, Mönche, Barone, Bürger, Bauern, Taboritische Dorfge- meinden, Taboritische Feldbrotten, Musikan- ten, Aufwärter, Verwundete, Pestleichen-träger	
	Maria Mayen		

Zeit: 1431 bis 1434 — Böhmen und Basel

I. Teil. 1. Bild: Im ehemaligen Kloster zu Königsaal — Zwischenpiel (In der Nähe von Protops Anwesen bei Ostrow an der Elbe) — 2. Bild: Auf Protops Hof bei Ostrow — 3. Bild: Palast Ulrichs von Rosenberg auf der Prager Kleinfeste — Zwischenpiel (Landstraße vor Tabor) — 4. Bild: Hügelkuppe bei Tabor — 5. Bild: Stube in Protops Haus — II. Teil: Das Konzil zu Basel. Im Dominikanerkloster: Kapitelsaal, Zelle, Bibliothek — III. Teil. 1. Bild: Stube in Protops Haus — Zwischenpiel (Gasse in der Prager Neustadt) — 2. Bild: Auf dem Stadtschin in Prag — Zwischenpiel (Staubige Landstraße) — 3. Bild: Lager vor Pilsen — 4. Bild: Leerer Raum, Stube — 5. Bild: Stube in Protops Haus

Regie: Albert Heine

Bühnenbilder: Oskar Strnad — Musik: Franz Salmhofer

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem II. Teil (8. Bild) eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende vor 10 1/4 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 3. Der Hauptmann von Köpenick. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 1/2 Uhr)

Sonntag den 4. Der Sturm. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Montag den 5. König Richard der Zweite. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)

Dienstag den 6. König Richard der Zweite. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)

Burgtheater

Samstag den 3. Oktober 1931

Gewöhnliche Preise

Der Hauptmann von Köpenick

Ein deutsches Märchen in drei Akten (18 Szenen) von Carl Zuckmayer

Wilhelm Voigt	Willi Thaller	Feldwebel	Philipp Jesta
Friedrich Hoprecht	Hans Siebert	Gefreiter	Eduard Volters
Frau Marie Hoprecht	Lotte Medelstky	Zuchthausdirektor	Armin Seydelmann
Bürgermeister Obermüller	Rh. Haeuffermann	Bulle	Reinhold Siegert
Frau Mathilde Obermüller	Maria Mayen	Auffeher	Josef Wiesner
Wolpff Wormser, Uniform-		Fanny	Blanka Glossy
schneider	Albert Heine	Polizist	Wilhelm Schmidt
Zuschneider Wabschke	Fritz Straßni	Leutnant	Hanns Hizinger
Hauptmann von Schlettow	Paul Hartmann	Ein Wartender	Walter Huber
		Ein Leser des „Vorwärts“	Josef Moser
Oberwachtmeister	Julius Karsten	Dicker Mann	Fritz Blum
Paul Kallenberg, genannt Kalle	Emmerich Reimers	Das kranke Mädchen	Julia Janßen
Dr. Jellinet	Paul Pranger	Krakauer	Ernst Arndt
Plöröfenmieze	Gisela Wille	Erster Bahnbeamter	Hermann Wawra
Ein betrunkenener Gardegren-		Zweiter Bahnbeamter	Wilhelm Heim
dier	Friedrich Schütze	Schuhmann Kilian	Friedrich Schütze
Zivilist	Fritz Blum	Kuzmann	Richard Eybner
Schuhmann	Richard Eybner	Wendrowitz	Viktor Braun
Kellner	Mois Krischke	Stadtkämmerer Rosenkrantz	Hanns Hizinger
Prokurist Knell	Hermann Wawra	Polizeikommissar Stecker	Fritz Müller
Bürodienner	Fritz Müller	Gefreiter	Karl Friedl
Arbeitsfuchsender	Rudolf Kleiser	Grenadier	Edmund Lindner
Deltzeit, Bursche Schlettows	Hanns Hizinger	Ostpreussischer Soldat	Armand Ozory
Der Herbergsvater	Otto Kub	Stadttrat Comenius	Fritz Blum
Jed	Hans Marr	Kriminalkommissär	Philipp Jesta
Buttje	Reinhold Siegert	Stuß	Wolf Altbach
Höllhuber	Viktor Braun	Kriminalinspektor	Fred Hennings
Gebweiler	Kurt Reher	Postkommissär	Paul Pranger
Jupp	Wilhelm Schmidt	Kriminaldirektor	Karl Jesta

Kafeehausbesucher, Herbergsgäste, Zuchthäusler, Grenadiere

Ort: Berlin und Umgebung — Zeit: Vor dem Weltkrieg

Der erste Akt spielt etwa um die Jahrhundertwende, der zweite und dritte Akt zehn Jahre später

1. Akt: 1. Szene: Uniformladen in Potsdam. 2. Szene: Polizeibüro in Potsdam. 3. Szene: Café National in der Friedrichstraße. 4. Szene: Personalbüro der Engros-Schuhfabrik „Argolott“. 5. Szene: Möbliertes Zimmer in Potsdam. 6. Szene: Herberge zur Heimat im Berliner Norden. 7. Szene: Uniformladen in Potsdam. 11. Akt: 1. Szene: Zuchthaus in Sonnenburg. 2. Szene: Wohnstube in Rixdorf. 3. Szene: Schlafzimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 4. Szene: Gang vor dem Polizeibüro in Rixdorf. 5. Szene: Stube. 6. Szene: Wohnstube in Rixdorf. III. Akt: 1. Szene: Kleiderladen in der Grenadierstraße. 2. Szene: Schließender Bahnhof. 3. Szene: Vorhalle im Rathaus zu Köpenick. 4. Szene: Amtszimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 5. Szene: Im Polizeipräsidium Alexanderplatz.

Regie: Richard Weichert a. G.

Bühnenbilder: Carry Hauser

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 4. Der Sturm. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Montag den 5. König Richard der Zweite. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Sonntag den 4. Oktober 1931

Gewöhnliche Preise

Der Sturm

Komödie in fünf Aufzügen von Shakespeare

Deutsch von A. W. von Schlegel

Neue Einrichtung des Burgtheaters

Alonso, König von Neapel	Arm. Sendelmann	Gonzalo	} Herren vom Hofe	Ernst Arndt
Sebastian, sein Bruder	Philipp Jeska	Adrian		Karl Eiblich
Prospero, der rechtmäßige Herzog von Mailand	Raoul Aslan	Francisco		Fritz Blum
Antonio, sein Bruder, der unrechtmäßige Herzog von Mailand	Wilhelm Heim	Caliban		Albert Heine
Fernando, Sohn des Königs von Neapel	Alfred Lohner	Trinculo		Walter Huber
		Stephano		Ferd. Maierhofer
		Ein Schiffspatron		Julius Karsten
		Ein Bootsmann		Reinhold Siegert
		Miranda, Tochter des Prospero		Julia Janssen
		Ariel, ein Luftgeist		Alma Seidler

Regie: Iwan Schmith

Bühnenbilder: Oskar Strnad

Musik: Franz Salmhofer

Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem fünften Bilde eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag	den 5.	König Richard der Zweite. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag	den 6.	König Richard der Zweite. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch	den 7.	Der Sturm. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag	den 8.	Der Sturm. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag	den 9.	Der Hauptmann von Köpenick (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag	den 10.	Der Sturm. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag	den 11.	Haus Rothschild. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Ademietheater

Montag	den 5.	Geschäft mit Amerika (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag	den 6.	Arm wie eine Kirchenmaus (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch	den 7.	Charmeuse. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag	den 8.	Der Schwan. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag	den 9.	Charmeuse (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag	den 10.	Charmeuse. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag	den 11.	Arm wie eine Kirchenmaus. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Montag den 5. Oktober 1931

Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

König Richard der Zweite

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Shakespeare

Nach Schlegels Übersetzung für die deutsch Bühne bearbeitet von Franz Dingelstedt

Richard der Zweite, König von England Raoul Aslan
Isabella von Balois, seine Gemahlin Ebba Johannsen
Johann von Gaunt, Herzog von Lancaster }
Edmund von Langley, } Eheleute
Herzog von York } des Königs
Herzogin von York Maria Mayer
Eleonore, verwitwete Herzogin von Gloster, Schwägerin beider Herzoge Anna Kallina
Heinrich, genannt Bolingbroke, Herzog von Hereford, Sohn des Herzogs von Lancaster, nachmals König Heinrich der Vierte Fred Hennings
Rutland, Herzog von Nimmerle, Sohn des Herzogs von York Emmerich Reimers
Thomas Mowbray, Herzog von Norfolk Philipp Jeska
Graf von Salisbury Julius Karsten

Graf von Northumberland Hans Siebert
Heinrich Percy, sein Sohn Wolf Albach
Lord Willoughby Friedrich Schüge
Bushy } Günstlinge König Wilhelm Heim
Green } Richards Ferdinand Onno
Bischof von Carlisle Armin Seydelmann
Abt von Westminster Josef Wiesner
Sir Pierce von Exton, Gouverneur von Schloß Pomfret Viktor Braun
Sir Stephen Scroop Wilhelm Schmidt
Hofräulein der Königin Maria Burg
Ein Gärtner des Herzogs von York Ernst Arndt
Sein Gehilfe Hermann Wawra
Ein Page aus dem königlichen Marstall Karl Eiblich
Ein Page des Herzogs von York Karl Friedl
Ein Gefängniswärter im Schlosse Pomfret Josef Moser
Lords, Ritter, Hofherren, Offiziere, Herolde, Soldaten, Pagen, Boten, Gefolge und Dienerschaft

England und Wales 1398—1400

Regie: Albert Heine

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem dritten Aufzuge eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 6. König Richard der Zweite. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch den 7. Der Sturm. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 8. Der Sturm. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 9. Der Hauptmann von Köpenick (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag den 10. Der Sturm. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 11. Haus Rothschild. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Akademietheater

Dienstag den 6. Arm wie eine Kirchenmaus (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch den 7. Charmeuse. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 8. Der Schwan. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 9. Charmeuse (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag den 10. Charmeuse. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 11. Arm wie eine Kirchenmaus. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Dienstag den 6. Oktober 1931

Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

König Richard der Zweite

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Shakespeare

Nach Schlegels Übersetzung für die deutsch Bühne bearbeitet von Franz Dingelstedt

Richard der Zweite, König von England Raoul Aslan
Isabella von Valois, seine Gemahlin Ebba Johannsen
Johann von Gaunt, Herzog von Lancaster }
Edmund von Langley, Herzog von York }
Herzogin von York Maria Mayer
Eleonore, verwitwete Herzogin von Gloster, Schwägerin beider Herzoge Anna Kallina
Heinrich, genannt Bolingbroke, Herzog von Hereford, Sohn des Herzogs von Lancaster, nachmals König Heinrich der Vierte Fred Hennings
Rutland, Herzog von Aumerle, Sohn des Herzogs von York Emmerich Reimers
Thomas Mowbray, Herzog von Norfolk Philipp Jeska
Graf von Salisbury Julius Karsten

Graf von Northumberland Hans Siebert
Heinrich Percy, sein Sohn Wolf Albad
Lord Willoughby Friedrich Schütze
Bushy Günstlinge König Green Richards Hanns Hisinger
Bischof von Carlisle Ferdinand Onno
Abt von Westminster Armin Seydelmann
Sir Pierce von Exton, Gouverneur von Schloß Pomfret Josef Wiesner
Viktor Braun
Sir Stephen Scroop Wilhelm Schmidt
Hofräulein der Königin Maria Burg
Ein Gärtner des Herzogs von York Fritz Straßni
Sein Gehilfe Hermann Wawra
Ein Page aus dem königlichen Marstall Eduard Bolters
Ein Page des Herzogs von York Karl Friedl
Ein Gefängniswärter im Schlosse Pomfret Josef Moser
Soldaten, Pagen, Boten, Gefolge und Dienerschaft

England und Wales 1398—1400

Regie: Albert Heine

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem dritten Aufzuge eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 7. Der Sturm. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 8. Der Sturm. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 9. Der Hauptmann von Köpenick (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 10. Der Sturm. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 11. Haus Rothschild. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Akademietheater

Mittwoch den 7. Charmeuse. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 8. Der Schwan. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 9. Charmeuse (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 10. Der Schwan. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 11. Arm wie eine Kirchenmaus. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Mittwoch den 7. Oktober 1931

Im Abonnement

I. Gruppe

Der Sturm

Komödie in fünf Aufzügen von Shakespeare

Deutsch von A. W. von Schlegel

Neue Einrichtung des Burgtheaters

Monso, König von Neapel . . . Arin. Sendelmann
Sebastian, sein Bruder . . . Philipp Teske
Prospero, der rechtmäßige
Herzog von Mailand . . . Raoul Uslan
Antonio, sein Bruder, der
unrechtmäßige Herzog
von Mailand . . . Wilhelm Heim
Fernando, Sohn des Kö-
nigs von Neapel . . . Alfred Lohner

Gonzalo } Herren vom
Adrian } Hofe
Francisco }
Caliban Albert Heine
Trinculo Walter Huber
Stephano Ferd. Maierhofer
Ein Schiffspatron . . . Julius Karsten
Ein Bootsmann . . . Reinhold Siegert
Miranda, Tochter des
Prospero Julia Janssen
Ariel, ein Luftgeist . . . Alma Seidler

Regie: Iwan Schmith

Bühnenbilder: Oskar Strnad

Musik: Franz Salmhofer

Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem fünften Bilde eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 8. Der Sturm. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 9. Der Hauptmann von Köpenick (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 10. Der Sturm. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 11. Haus Rothschild. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Montag den 12. Die Lokalbahn. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Karten-
verkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Ademietheater

Donnerstag den 8. Der Schwan. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 9. Charmeuse (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 10. Der Schwan. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 11. Arm wie eine Kirchenmaus. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Montag den 12. Zum ersten Male: Leutnant Komma. Vorstellung des Burgtheater-Studio (Anfang 8 Uhr)

Burgtheater

Donnerstag den 8. Oktober 1931

Im Abonnement

IV. Gruppe

Der Sturm

Komödie in fünf Aufzügen von Shakespeare

Deutsch von U. W. von Schlegel

Neue Einrichtung des Burgtheaters

Alonso, König von Neapel Arz. Sendelmann
Sebastian, sein Bruder Philipp Zeska
Prospero, der rechtmäßige
Herzog von Mailand Raoul Uslan
Antonio, sein Bruder, der
unrechtmäßige Herzog
von Mailand Wilhelm Heim
Fernando, Sohn des Kö-
nigs von Neapel Alfred Lohner

Gonzalo	} Herren vom Hofe	Ernst Arndt
Adrian		Karl Eidlitz
Francisco		Fritz Blum
Caliban		Albert Heine
Trinculo		Walter Huber
Stephano		Ferd. Maierhofer
Ein Schiffspatron		Julius Karsten
Ein Bootsmann		Reinhold Siegert
Miranda, Tochter des Prospero		Julia Janssen
Ariel, ein Luftgeist		Ulma Seidler

Regie: Iwan Schmith

Bühnenbilder: Oskar Strnad

Musik: Franz Salmhofer

Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem fünften Bilde eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 9. Der Hauptmann von Köpenick (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag den 10. Der Sturm. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 11. Haus Rothschild. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Montag den 12. Die Lokalbahn. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Karten-
verkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag den 13. Feuer. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf
(Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch den 14. Der Sturm. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag den 15. Der Liebhaber. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Adamiethheater

Freitag den 9. Charmeuse (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag den 10. Der Schwan. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 11. Arm wie eine Kirchenmaus. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Montag den 12. Zum ersten Male: Leutnant Komma. Vorstellung des Burgtheater-Studio (Anfang 8 Uhr)
Dienstag den 13. Der Raub der Sabinerinnen (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch den 14. Der Schwan. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag den 15. Charmeuse. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Freitag den 9. Oktober 1931

Der Hauptmann von Köpenick

Ein deutsches Märchen in drei Akten (18 Szenen) von Carl Zuckmayer

Wilhelm Voigt	Willi Thaller	Feldwebel	Philipp Jeska
Friedrich Hoprecht	Hans Siebert	Gefreiter	Eduard Volters
Frau Marie Hoprecht	Lotte Medelstky	Zuchthausdirektor	Armin Seydelmann
Bürgermeister Obermüller	Hh. Haeuffermann	Bulle	Reinhold Siegert
Frau Mathilde Obermüller	Maria Mayen	Auffeher	Josef Wiesner
Wolphy Wormser, Uniform-		Fanny	Blanka Glossy
schneider	Albert Heine	Polizist	Wilhelm Schmidt
Zuschneider Wabtsche	Fritz Straßni	Leutnant	Hanns Hisinger
Hauptmann von Schlettow	Paul Hartmann	Ein Wartender	Walter Huber
		Ein Leser des „Vorwärts“	Josef Moser
Oberwachtmeister	Julius Karsten	Dicker Mann	Fritz Blum
Paul Kallenberg, genannt Kalle	Emmerich Heimers	Das franke Mädchen	Julia Janssen
Dr. Jellinek	Paul Pranger	Krafauer	Ernst Arndt
Blöröfenmische	Gisela Wille	Erster Bahnbeamter	Hermann Wawra
Ein betrunkenener Gardegrena-		Zweiter Bahnbeamter	Wilhelm Heim
dier	Friedrich Schüße	Schutzmann Ailian	Friedrich Schüße
Zivilist	Fritz Blum	Kuzmann	Richard Gubner
Schutzmann	Richard Gubner	Wendrowitz	Viktor Braun
Kellner	Alois Krischke	Stadtkämmerer Rosenkranz	Hanns Hisinger
Prokurist Knell	Hermann Wawra	Polizeiinspektor Stedler	Fritz Müller
Bürodiener	Fritz Müller	Gefreiter	Karl Friedl
Arbeitssuchender	Rudolf Kleiser	Grenadier	Edmund Lindner
Deltzeit, Bursche Schlettows	Hanns Hisinger	Ostpreussischer Soldat	Armand Ozory
Der Herbergsvater	Otto Kub	Stadtrat Comenius	Fritz Blum
Jed	Friedrich Schüße	Kriminalkommissär	Philipp Jeska
Buttje	Reinhold Siegert	Stuh	Wolf Albach
Höllhuber	Viktor Braun	Kriminalinspektor	Fred Hennings
Gebweiler	Kurt Rezer	Paßkommissär	Paul Pranger
Jupp	Wilhelm Schmidt	Kriminaldirektor	Karl Jeska

Kafeehausbesucher, Herbergsgäste, Zuchthausler, Grenadiere

Ort: Berlin und Umgebung — Zeit: Vor dem Weltkrieg

Der erste Akt spielt etwa um die Jahrhundertwende, der zweite und dritte Akt zehn Jahre später.

1. Akt: 1. Szene: Uniformladen in Potsdam. 2. Szene: Polizeibüro in Potsdam. 3. Szene: Café National in der Friedreichstraße. 4. Szene: Personalbüro der Engros-Schuhfabrik „Arolott“. 5. Szene: Möbliertes Zimmer in Potsdam. 6. Szene: Herberge zur Heimat im Berliner Norden. 7. Szene: Uniformladen in Potsdam. II. Akt: 1. Szene: Zuchthaus in Sonnenburg. 2. Szene: Wohnstube in Rixdorf. 3. Szene: Schlafzimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 4. Szene: Gang vor dem Polizeibüro in Rixdorf. 5. Szene: Stube. 6. Szene: Wohnstube in Rixdorf. III. Akt: 1. Szene: Kleiderladen in der Grenadierstraße. 2. Szene: Schlesischer Bahnhof. 3. Szene: Vorhalle im Rathaus zu Köpenick. 4. Szene: Amtszimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 5. Szene: Im Polizeipräsidentium Alexanderplatz.

Regie: Richard Weichert a. G.

Bühnenbilder: Carry Hauser

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 10. Der Sturm. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 11. Haus Rothschild. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Montag den 12. Die Lokalbahn. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Samstag den 10. Oktober 1931

Gewöhnliche Preise

Der Sturm

Komödie in fünf Aufzügen von Shakespeare

Deutsch von A. W. von Schlegel

Neue Einrichtung des Burgtheaters

Alonso, König von Neapel	Arm. Sendelmann	Gonzalo	} Herren vom Hofe	Ernst Arndt
Sebastian, sein Bruder	Philipp Jeska	Adrian		Karl Eidlitz
Prospero, der rechtmäßige Herzog von Mailand	Raoul Aslan	Francisco	Fritz Blum	
Antonio, sein Bruder, der unrechtmäßige Herzog von Mailand	Wilhelm Heim	Caliban	Albert Heine	
Fernando, Sohn des Königs von Neapel	Alfred Lohner	Trinculo	Walter Huber	
		Stephano	Ferd. Maierhofer	
		Ein Schiffspatron	Julius Karsten	
		Ein Bootsmann	Reinhold Siegert	
		Miranda, Tochter des Prospero	Julia Janssen	
		Ariel, ein Luftgeist	Alma Seidler	

Regie: Iwan Schmith

Bühnenbilder: Oskar Strnad

Musik: Franz Salmhofer

Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem fünften Bilde eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende vor 9¹/₂ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parlett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den 11.	Haus Rothschild. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Montag	den 12.	Die Lokalbahn. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag	den 13.	Feuer. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Mittwoch	den 14.	Der Sturm. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Donnerstag	den 15.	Der Liebhaber. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Freitag	den 16.	Die Lokalbahn. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Samstag	den 17.	Der Sturm. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Sonntag	den 18.	Nachmittags 2 Uhr: Wetternich. Zu Nachmittagspreisen Abends 7 ¹ / ₂ Uhr: Lady Windermere's Fächer. Gewöhnliche Preise

Mademietheater

Sonntag	den 11.	Arm wie eine Kirchenmaus. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Montag	den 12.	Zum ersten Male: Leutnant Komma. Vorstellung des Burgtheater-Studio (Anfang 8 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag	den 13.	Der Raub der Sabinerinnen (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
----------	---------	----------------------------------------------------------------------

Burgtheater

Sonntag den 11. Oktober 1931

Gewöhnliche Preise

Haus Rothschild

Historisches Schauspiel in fünf Akten (sieben Bildern) von Hanns Saksman

Kaiser Franz I. von Österreich	Willi Thaller	Salomon Meier Baron von Rothschild	Albert Heine
Staatskanzler Fürst Metternich	Raoul Aslan	James Meier Baron von Rothschild	Wilhelm Heim
Prinzessin Leontine, seine Tochter	Gerda Dreger	Nathan Meier Baron von Rothschild	Ernst Arndt
Gräfin Melanie Zichy-Ferrari	E. Ortner-Kallina	Carl Meier Baron von Rothschild	Walter Huber
Gräfin Molly Zichy-Ferrari, ihre Mutter	Anna Kallina	Baronin Gudula von Rothschild	Sedwig Bleibtreu
Pater Job, ein Jesuit	Ferdinand Onno	Geisenheimer	Ferd. Maierhofer
Hofrat Geng	Otto Trefler	Salicy	Karl Eidlitz
Graf Kolowrat, dirigierender Konferenzminister	Wilhelm Schmidt	Belin	Hanns Sickingher
Fürst Alfred Windischgrätz	Paul Hartmann	Hofrat Saborsky	Richard Cybner
Graf Sedlnitzky, Polizeipräsident	Fritz Müller	Der Obersthofmeister	Fritz Blum
Graf Wallis, Konferenzminister	Viktor Braun	Ein Leibjäger	Karl Friedl
Lord Palmerston, englischer Premierminister	Georg Reimers	Burschenschaftler, Handwerksburschen, Bolt, Lakaien	
Amschel Meier Baron von Rothschild	Rh. Haeuffermann		

Schauplätze: I. Akt: Salon im Hause Amschel Meiers in Frankfurt. II. Akt 1. Bild: Im Park zur Königswart; 2. Bild: Das Kabinett des Kaisers in der Wiener Hofburg. III. Akt. 1. Bild: London. Kabinett des englischen Premierministers Lord Palmerston; 2. Bild: Im Hause Salomon Rothschilds in der Wiener Renngasse. IV. Akt: Kabinett Metternichs am Wiener Ballhausplatz. V. Akt: Kabinett des Kaisers

Das Stück spielt von der Pariser Julirevolution 1830 bis zur Londoner Konferenz 1831

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder: Remigius Seyling

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt (dritten Bild) eine größere Pause

Rassen-Öröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parlett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag	den 12.	Die Lokalbahn. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag	den 13.	Feuer. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch	den 14.	Der Sturm. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag	den 15.	Der Liebhaber. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag	den 16.	Die Lokalbahn. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag	den 17.	Der Sturm. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag	den 18.	Nachmittags 2 Uhr: Metternich. Zu Nachmittagspreisen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Lady Windermeres Fächer. Gewöhnliche Preise

Akademietheater

Montag	den 12.	Zum ersten Male: Leutnant Komma. Vorstellung des Burgtheater-Studio (Anfang 8 Uhr)
Dienstag	den 13.	Der Raub der Sabinerinnen (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Montag den 12. Oktober 1931

Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedsarten — Beschränkter Kartenverkauf

Die Lokalbahn

Komödie in drei Akten von Ludwig Thoma

Friedrich Rehbein, rechtskundiger Bürgermeister von Dornstein	Ferdinand Maierhofer
Anna Rehbein, seine Frau	Olga Lewinsky
Susanna, beider Tochter	Gerda Dreger
Karl Rehbein, Major a. D., Bruder des Bürgermeisters	Armin Seydelmann
Frieda Pilgermaier, Schwester der Bürgermeisterin	Marie Well
Dr. Adolf Beringer, Amtsrichter, Bräutigam der Susanna Rehbein	Rh. Gauffermann
Josef Schweigel, Brauereibesitzer	Viktor Braun
Franz Stelzer, Kaufmann	Fritz Müller
Anton Hartl, appr. Bader	Hermann Wavra
Mathias Kiermayer, Schreinermeister	Walter Huber
Kader Gruber, Schlossermeister	Josef Wiesner
Peter Heizinger, Redakteur des Dornsteiner Wochenblattes	Josef Moser
Mois Gschwendtner, Buchbindermeister	Otto Rub
Jakob Lindacher, Drechlermeister	Fritz Blum
Marie, Dienstmädchen bei Rehbein	Stella Wendt

Bürger von Dornstein, Frauen, Kinder, Musikanten

Zeit: Gegenwart — Ort: Dornstein, eine deutsche Kleinstadt

Regie: Karl Zesla

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 13. Feuer. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedsarten. Beschränkter Kartenverkauf
(Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 14. Der Sturm. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 15. Der Liebhaber. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 16. Die Lokalbahn. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedsarten. Beschränkter Karten-
verkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 17. Der Sturm. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 18. Nachmittags 2 Uhr: Metternich. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Lady Windermere's Fächer. Gewöhnliche Preise

Ademietheater

Dienstag den 13. Der Raub der Sabinerinnen (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 14. Der Schwan. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 15. Charmeuse. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 16. Leutnant Komma (Anfang 8 Uhr)

Samstag den 17. Der Schwan. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 18. Nachmittags 3 Uhr: Die Frau vor vierzig Jahren. Zu Nachmittagspreisen
Abends 8 Uhr: Leutnant Komma. Gewöhnliche Preise

Burgtheater

Dienstag den 13. Oktober 1931

Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Feuer

Ein Spiel in sechs Szenen von John Galsworthy, Deutsch von Leon Schalit

Henry Lennox, Roman- Schriftsteller	Otto Treßler	Sony, ein junger Mann . .	Wolf Albach
Evelyn Lennox, seine Frau	Marie Mell	Nell, eine junge Frau . .	Maria Mayen
Bryn } ihre Töchter	Alma Seidler	Gustave, der Kellner . . .	Wilhelm Schmidt
Diana }	Maria Kramer	Baker	Wilhelm Heim
Eine Krankenschwester bei Lennox	Auguste Pünkösdny	Brice	Paul Pranger
Mr. Beeton	Ferd. Maierhofer	Reggie Fanning	Hans Blasak
Mrs. Beeton	Gisela Wille	Froba, ein Geiger	Karl Eidlitz
		Erster Feuerwehrmann . .	Reinhold Siegert
		Zweiter Feuerwehrmann .	Karl Friedl

Die Handlung spielt in einem kleinen Hotel in Paris zwischen zwölf und eins während einer Sommernacht

1. Szene: Speisezimmer im Erdgeschoß. 2. Szene: Zimmer von Lennox' Töchtern. 3. Szene: Zimmer des Ehepaars Beeton. 4. Szene: Zimmer des jungen Mannes und der jungen Frau.
5. Szene: Zimmer von Henry Lennox. 6. Szene: Auf dem Dach

Regie: Raoul Uslan

Bühnenbilder: Karl Witzmann

Gesamte Schuhhausstattung: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10
Messingbett: Berthold Samek, VIII., Lecherfeldstraße 30

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach der dritten Szene eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 14. Der Sturm. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 15. Der Liebhaber. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 16. Die Lokalbahn. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Karten-
verkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 17. Der Sturm. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 18. Nachmittags 2 Uhr: Metternich. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Lady Windermere's Fächer. Gewöhnliche Preise

Academietheater

Mittwoch den 14. Der Schwan. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 15. Charmeuse. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 16. Leutnant Komma (Anfang 8 Uhr)

Samstag den 17. Der Schwan. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 18. Nachmittags 3 Uhr: Die Frau von vierzig Jahren. Zu Nachmittagspreisen
Abends 8 Uhr: Leutnant Komma. Gewöhnliche Preise

Burgtheater

Mittwoch den 14. Oktober 1931

Im Abonnement

III. Gruppe

Der Sturm

Komödie in fünf Aufzügen von Shakespeare

Deutsch von A. W. von Schlegel

Neue Einrichtung des Burgtheaters

Alonso, König von Neapel	Arin. Sendelmann	Gonzalo	} Herren vom Hofe	Ernst Arndt
Sebastian, sein Bruder	Philipp Zeske	Adrian		Karl Eidlich
Prospero, der rechtmäßige Herzog von Mailand	Raoul Usan	Francisco		Fritz Blum
Antonio, sein Bruder, der unrechtmäßige Herzog von Mailand	Wilhelm Heim	Caliban		Albert Heine
Fernando, Sohn des Königs von Neapel	Alfred Lohner	Trinculo		Walter Huber
		Stephano		Ferd. Maierhofer
		Ein Schiffspatron		Julius Karsten
		Ein Bootsmann		Reinhold Siegert
		Miranda, Tochter des Prospero		Julia Janssen
		Ariel, ein Luftgeist		Alma Seidler

Regie: Iwan Schmith

Bühnenbilder: Oskar Strnad

Musik: Franz Salmhofer

Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem fünften Bilde eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 15. Der Liebhaber. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 16. Die Lokalbahn. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 17. Der Sturm. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 18. Nachmittags 2 Uhr: Metternich. Zu Nachmittagspreisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Lady Windermeres Fächer. Gewöhnliche Preise

Montag den 19. König Richard der Zweite. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Akademietheater

Donnerstag den 15. Charmeuse. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 16. Leutnant Komma (Anfang 8 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 17. Der Schwan. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 18. Nachmittags 3 Uhr: Die Frau von vierzig Jahren. Zu Nachmittagspreisen

Abends 8 Uhr: Leutnant Komma. Gewöhnliche Preise

Montag den 19. Arm wie eine Kirchenmaus (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Donnerstag den 15. Oktober 1931

Im Abonnement

II. Gruppe

Der Liebhaber

Komödie in drei Akten von Bernard Shaw, deutsch von Siegfried Trebitsch

Josef Euthbertson	Hans Siebert
Grace Tranfield, seine Tochter	Auguste Pünkösdny
Oberst Daniel Craven	Armin Seydelmann
Julia } seine Töchter	Maria Mayen
Sylvia }	Alma Seidler
Leonard Charteris	Raoul Uslan
Dr. Paramore	Paul Pranger
Ein Klubpage	Eduard Volters

Der erste Akt spielt in Grace Tranfields Salon im Victoria-Distrikt Londons; der zweite im Klub der Aufgeklärten; der dritte im Salon des Doktor Paramore in Savile Row

Regie und Bühnenbilder: Hans Brahm

Damenkleider: G. & E. Spitzer, I., Körntnerring 12

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7¹/₂ Uhr** **Ende vor 9¹/₂ Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag	den 16.	Die Lokalbahn. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Samstag	den 17.	Der Sturm. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Weiterer Spielplan:		
Sonntag	den 18.	Nachmittags 2 Uhr: Metternich. Zu Nachmittagspreisen Abends 7 ¹ / ₂ Uhr: Lady Windermere's Fächer. Gewöhnliche Preise
Montag	den 19.	König Richard der Zweite. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Dienstag	den 20.	König Richard der Zweite. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Mittwoch	den 21.	Der ewige Jüngling. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Donnerstag	den 22.	Minna von Barnhelm. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)

Akademietheater

Freitag	den 16.	Leutnant Komma (Anfang 8 Uhr)
Samstag	den 17.	Der Schwan. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag	den 18.	Nachmittags 3 Uhr: Die Frau von vierzig Jahren. Zu Nachmittagspreisen Abends 8 Uhr: Leutnant Komma. Gewöhnliche Preise
Montag	den 19.	Arm wie eine Kirchenmaus (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Dienstag	den 20.	Arm wie eine Kirchenmaus (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Mittwoch	den 21.	Leutnant Komma. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Donnerstag	den 22.	Charmeuse. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)

Burgtheater

Freitag den 16. Oktober 1931

Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Die Lokalbahn

Komödie in drei Akten von Ludwig Thoma

Friedrich Rehbein, rechtskundiger Bürgermeister von Dornstein	Ferdinand Maierhofer
Anna Rehbein, seine Frau	Olga Lewinsky
Susanna, beider Tochter	Gerda Dreger
Karl Rehbein, Major a. D., Bruder des Bürgermeisters	Armin Seydelmann
Frieda Pilgermaier, Schwester der Bürgermeisterin	Marie Well
Dr. Adolf Beringer, Amtsrichter, Bräutigam der Susanna Rehbein	Nh. Gaeuffermann
Josef Schweigel, Brauereibesitzer	Viktor Braun
Franz Stelzer, Kaufmann	Fritz Müller
Anton Hartl, appr. Bader	Hermann Wavra
Mathias Riermayer, Schreinermeister	Walter Huber
Kaver Gruber, Schlossermeister	Josef Wiesner
Peter Heizinger, Redakteur des Dornsteiner Wochenblattes	Josef Moser
Alois Schwendtner, Buchbindermeister	Otto Rub
Jakob Lindlacher, Drechslmeister	Fritz Blum
Marie, Dienstmädchen bei Rehbein	Stella Wendt

Bürger von Dornstein, Frauen, Kinder, Musikanten

Zeit: Gegenwart — Ort: Dornstein, eine deutsche Kleinstadt

Regie: Karl Jeska

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich: Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Öröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende vor 9¹/₂ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 17. Der Sturm. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Sonntag den 18. Nachmittags 2 Uhr: Metternich. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7¹/₂ Uhr: Lady Windermeres Fächer. Gewöhnliche Preise

Weiterer Spielplan:

Montag den 19. König Richard der Zweite. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Dienstag den 20. König Richard der Zweite. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Mittwoch den 21. Der ewige Jüngling. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Donnerstag den 22. Der Biberpelz. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Akademietheater

Samstag den 17. Der Schwan. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Sonntag den 18. Nachmittags 3 Uhr: Die Frau von vierzig Jahren. Zu Nachmittagspreisen
Abends 8 Uhr: Leutnant Komma. Gewöhnliche Preise

Weiterer Spielplan:

Montag den 19. Arm wie eine Kirchenmaus (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Dienstag den 20. Arm wie eine Kirchenmaus (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Mittwoch den 21. Leutnant Komma. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Donnerstag den 22. Charmeuse. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Burgtheater

Samstag den 17. Oktober 1931

Gewöhnliche Preise

Der Sturm

Komödie in fünf Aufzügen von Shakespeare

Deutsch von A. W. von Schlegel

Neue Einrichtung des Burgtheaters

Alonso, König von Neapel	Arm. Sendelmann	Gonzalo	} Herren vom Hofe	Ernst Urdl
Sebastian, sein Bruder	Philipp Zeska	Adrian		Karl Eidlich
Prospero, der rechtmäßige Herzog von Mailand	Raoul Usan	Francisco		Fritz Blum
Antonio, sein Bruder, der unrechtmäßige Herzog von Mailand	Wilhelm Heim	Caliban	Albert Heine	
Fernando, Sohn des Königs von Neapel	Alfred Lohner	Trinculo	Walter Huber	
		Stephano	Ferd. Maierhofer	
		Ein Schiffspatron	Julius Karsten	
		Ein Bootsmann	Reinhold Siegert	
		Miranda, Tochter des Prospero	Julia Janssen	
		Ariel, ein Luftgeist	Alma Seidler	

Regie: Ivan Schmith

Bühnenbilder: Oskar Strnad

Musik: Franz Salmhofer

Technische Einrichtung: Rudolf Eifak

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem fünften Bilde eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den 18.	Nachmittags 2 Uhr: Metternich. Zu Nachmittagspreisen
		Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Lady Windermere's Fächer. Gewöhnliche Preise
Montag	den 19.	König Richard der Zweite. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Weiterer Spielplan:		
Dienstag	den 20.	König Richard der Zweite. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch	den 21.	Der ewige Jüngling. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag	den 22.	Der Biberpelz. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag	den 23.	Das Käthchen von Heilbronn. Kein Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag	den 24.	Zum ersten Male: Heimkehr von Paris. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag	den 25.	Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Bauer als Millionär. Zu Nachmittagspreisen
		Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Heimkehr von Paris. Gewöhnliche Preise

Ademietheater

Sonntag	den 18.	Nachmittags 3 Uhr: Die Frau von vierzig Jahren. Zu Nachmittagspreisen
		Abends 8 Uhr: Leutnant Komma. Gewöhnliche Preise
Montag	den 19.	Arm wie eine Kirchenmaus (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag	den 20.	Arm wie eine Kirchenmaus (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
----------	---------	-------------------------------------------------------

Burgtheater

Sonntag den 18. Oktober 1931

NACHMITTAGS 2 UHR

Zu Nachmittagspreisen

Metternich

Ein historisches Schauspiel in vier Akten (13 Bildern) von Hanns Söjmann

Kaiser Franz I. Willi Thaller
Kaiserin Maria Ludovica Ebba Johansson
Maria Beatrice, die Kaiserin-
Mutter Anna Kallina
Erzherzog Karl Otto Trefler
Graf Clemens Wenzel Metter-
nich Raoul Aslan
Fürst Johann Siechtenstein Philipp Jeska
Graf Joseph Wenzel Radetzky Hanns Sizinger
Graf Bubna von Bubna und
Littitz Fred Hennings
Graf Ferdinand Balfy Wilhelm Heim
Friedrich von Genz Emmerich Reimers
Graf Philipp Stadion Paul Pranger
Graf Grüne, Generaladjutant
Erzherzog Karls Julius Karsten
Gräfin Althan, Obersthofmei-
sterin der Kaiserin Gerda Dreger
Konferenzminister Graf Zin-
zendorf Josef Moser
Obersthofmeister Fürst Traut-
mannsdorf Fritz Blum
Der französische Gesandte Graf
Otto Karl Eidlitz
Der russische Geschäftsträger
Graf Schuwaloff Ferd. Maierhofer
Berthier, Marschall von Frank-
reich und Fürst von Neuf-
châtel und Wagram Hans Siebert

Talleyrand, Fürst von Bene-
vent und Premierminister
Napoleons Karl Jeska
Marschall Davoust Viktor Braun
Freiherr vom Stein Hans Marr
Ein Generalstabshauptmann Reinhold Siegert
Hofrat Jaborstky Fritz Müller
Ein Husarenleutnant Rudolf Kleiser
Der Rabbiner } von
Der Gemeindegälteste } Brody Otto Kub
Der Sattler Julius Karsten
Der Hufschmied Karl Friedl
Der Invalide Franz Radetzky
Der Betrunkene Walter Huber
Der Wirt Josef Wiesner
Ein Polizeileutnant Eduard Bolters
Ein sächsischer Jäger Wilhelm Schmidt
Ein württembergischer Jäger Rh. Haeuffermann
Ein bayrischer Chevauleger Karl Friedl
Ein Österreicher im württem-
bergischen Heer Eduard Bolters
Ein Ordnonanzoffizier Alois Krischke
Ein österreichischer Kürassier Walter Huber
Ein preussischer Husar Friedrich Schütze
Ein Kosak Reinhold Siegert
Ein Korporal einer Patrouille Armand Dzyry

Offiziere, Soldaten, Volk, Lakaien

I. Akt: 1. Bild: Österreichisches Hauptquartier in Wolfsteinskirchen bei Analm. 2. Bild: Gemächer der Kaiserin Maria Ludovica in Lotos. 3. und 4. Bild: Kabinett des Kaiser Franz in Lotos. II. Akt: 1. Bild: Kabinett Metternichs in der Staatskanzlei am Ballhausplatz. 2. Bild: Wirtshaus auf der Mollerbastei. 3. Bild: Kabinett Metternichs in der Staatskanzlei am Ballhausplatz. 4. Bild: Gemach der Kaiserin in der Wiener Hofburg. 5. Bild: Kabinett des Kaisers in Schönbrunn. III. Akt: 1. Bild: Lager deutscher Truppen der großen Armee am Rfemen. 2. Bild: Im österreichischen Staatsrat. IV. Akt: 1. Bild: Vorzimmer zum Salon Napoleons im marcolinischen Palais in Dresden. 2. Bild: Vor einem Hause in Röttha bei Leipzig, in dem sich das kaiserliche Hoflager befindet

Die Handlung geht vom 6. Juli 1809 bis 18. Oktober 1813

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Kostüme: Carl Holliger

Gesamte Schuhausstattung: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 1½ Uhr

Anfang 2 Uhr

Ende nach 4¾ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Burgtheater

Sonntag den 18. Oktober 1931

Gewöhnliche Preise

Lady Windermeres Fächer

Drama in vier Akten von Oscar Wilde

Deutsch von J. L. Pavia und G. von Teschenberg

Lord Windermere	Fred Hennings	Lord Augustus Lorton, Bruder der Herzogin von Berwick	Hans Marr
Lady Windermere, seine Frau	Maria Mayen	Lord Darlington	Paul Pranger
Mrs. Erlynne	Lili Marberg	Mr. Dumbly	Karl Eiblich
Die Herzogin von Berwick	B. Devrient-Reinhold	Mr. Cecil Graham	Wilhelm Schmidt
Lady Agatha Carlisle, ihre Tochter	Gerda Dreger	Mr. Sopper	Hanns Hisinger
Lady Plymadale	Gisela Wille	Rosalie, Kammermädchen } bei Lord Parker, } Windermere Kammerdiener }	Marie Well Fritz Müller
Lady Jedburgh	Blanka Glossy		
Lady Stutfield	Anna Horat		
Mrs. Cowper-Cowper	Lili Karoly		

Der erste, zweite und vierte Akt spielen bei Lord Windermere, der dritte bei Lord Darlington
Die Handlung beginnt an einem Dienstag um 5 Uhr nachmittags und endet am nächsten Tage um halbzwei

Regie: Raoul Aslan

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Damenkleider: G. & E. Spitzer, I., Kärntnering 12 — Herrenkleider: F. Humhal, I., Opernring 9

Pelze: Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8 — Damenschuhe: Haus der Schuhmoden
S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende 9 $\frac{3}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parlett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag	den 19.	König Richard der Zweite. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag	den 20.	König Richard der Zweite. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch	den 21.	Der ewige Jüngling. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag	den 22.	Der Biberpelz. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag	den 23.	Das Rädchen von Heilbronn. Kein Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag	den 24.	Zum ersten Male: Heimkehr von Paris. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag	den 25.	Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Bauer als Millionär. Zu Nachmittagspreisen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Heimkehr von Paris. Gewöhnliche Preise

Ademietheater

Montag	den 19.	Arm wie eine Kirchenmaus (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag	den 20.	Arm wie eine Kirchenmaus (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch	den 21.	Leutnant Komma. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag	den 22.	Charmeuse. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag	den 23.	Der Schwan (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag	den 24.	Leutnant Komma. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Montag den 19. Oktober 1931

Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

König Richard der Zweite

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Shakespeare

Nach Schlegels Übersetzung für die deutsch Bühne bearbeitet von Franz Dingelstedt

Richard der Zweite, König von England Raoul Aslan
Isabella von Valois, seine Gemahlin Else Wohlgemuth
Johann von Gaunt, Herzog von Lancaster }
Edmund von Langley, Herzog von York }
Herzogin von York Maria Mayer
Eleonore, verwitwete Herzogin von Gloster, Schwägerin beider Herzoge Anna Kallina
Heinrich, genannt Bolingbroke, Herzog von Hereford, Sohn des Herzogs von Lancaster, nachmals König Heinrich der Vierte Fred Hennings
Rutland, Herzog von Nomerle, Sohn des Herzogs von York Emmerich Reimers
Thomas Mowbray, Herzog von Norfolk Philipp Jeska
Graf von Salisbury Julius Karsten

Graf von Northumberland Hans Siebert
Heinrich Percy, sein Sohn Wolf Albad
Lord Willoughby Friedrich Schütze
Bushy } Günstlinge König Hanns Hisinger
Green } Richards Ferdinand Dnno
Bischof von Carlisle Armin Seydelmann
Abt von Westminster Josef Wiesner
Sir Pierce von Exton, Gouverneur von Schloß Pomfret Viktor Braun
Sir Stephen Scroop Wilhelm Schmidt
Hoffräulein der Königin Maria Burg
Ein Gärtner des Herzogs von York Fritz Strahm
Sein Gehilfe Hermann Bawra
Ein Page aus dem königlichen Marstall Eduard Bolters
Ein Page des Herzogs von York Karl Friedl
Ein Gefängniswärter im Schlosse Pomfret Josef Moser
Lords, Ritter, Hofherren, Offiziere, Herolde, Soldaten, Pagen, Boten, Gefolge und Dienerschaft

England und Wales 1398—1400

Regie: Albert Heine

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem dritten Aufzuge eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 20. König Richard der Zweite. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 21. Der ewige Jüngling. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 22. Der Biberpelz. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 23. Das Käthchen von Heilbronn. Kein Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 24. Zum ersten Male: Heimkehr von Paris. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 25. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Bauer als Millionär. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Heimkehr von Paris. Gewöhnliche Preise

Ademietheater

Dienstag den 20. Arm wie eine Kirchenmaus (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 21. Leutnant Komma. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 22. Charmeuse. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 23. Der Schwan (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Dienstag den 20. Oktober 1931

Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenvorverkauf

König Richard der Zweite

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Shakespeare

Nach Schlegels Übersetzung für die deutsche Bühne bearbeitet von Franz Dingelstedt

Richard der Zweite, König von England Raoul Aslan
Isabella von Balois, seine Gemahlin Else Wohlgemuth
Johann von Gaunt, Herzog von Lancaster }
Edmund von Langley, Herzog von York }
Herzogin von York }
Eleonore, verwitwete Herzogin von Gloster, Schwägerin beider Herzoge Anna Kallina
Heinrich, genannt Bolingbroke, Herzog von Hereford, Sohn des Herzogs von Lancaster, nachmals König Heinrich der Vierte Fred Hennings
Rutland, Herzog von Aumerle, Sohn des Herzogs von York Emmerich Reimers
Thomas Mowbray, Herzog von Norfolk Philipp Beska
Graf von Salisbury Julius Karsten

Graf von Northumberland . . . Hans Siebert
Heinrich Percy, sein Sohn . . . Wolf Albad
Lord Willoughby Friedrich Schütze
Bushy } Günstlinge König . . . Hanns Hisinger
Green } Richards . . . Ferdinand Onno
Bischof von Carlisle Armin Seydelmann
Abt von Westminster Josef Wiesner
Sir Pierce von Exton, Gouverneur von Schloß Pomfret . . . Viktor Braun
Sir Stephen Scroop Wilhelm Schmidt
Hofräulein der Königin . . . Maria Burg
Ein Gärtner des Herzogs von York Fritz Straßni
Sein Gehilfe Hermann Wawra
Ein Page aus dem königlichen Marstall Eduard Volters
Ein Page des Herzogs von York . . . Karl Friedl
Ein Gefängniswärter im Schlosse Pomfret Josef Moser
Lords, Ritter, Hofherren, Offiziere, Herolde, Soldaten, Pagen, Boten, Gefolge und Dienerschaft

England und Wales 1398—1400

Regie: Albert Heine

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem dritten Aufzuge eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 21. Der ewige Jüngling. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 22. Der Viberpelz. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 23. Das Käthchen von Heilbronn. Kein Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 24. Zum ersten Male: Heimkehr von Paris. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 25. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Bauer als Millionär. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Heimkehr von Paris. Gewöhnliche Preise

Akademietheater

Mittwoch den 21. Leutnant Komma. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 22. Charmeuse. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 23. Der Schwan (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 24. Leutnant Komma. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 25. Nachmittags 3 Uhr: Der Raub der Sabinerinnen. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Leutnant Komma. Gewöhnliche Preise

Burgtheater

Mittwoch den 21. Oktober 1931

Im Abonnement

I. Gruppe

Der ewige Jüngling

Luftspiel in drei Akten von Alexander Engel

Rosina von Dollereder	Hedwig Bleibtreu	Fiametta, die zweite Gattin
Tiburtius, ihr Sohn	Georg Reimers	Tiburtius v. Dollereders Else Wohlgemuth
Pius ihre Enkel	Paul Pranger	Elena, deren Töchterchen Hella Servi
Benedikt	Hanns Hisinger	Luigi Bartoli
Dorothea, Benedikts Frau	Gisela Wilke	Cesare Tomafelli
Ugi deren Töchter	Gerda Dreger	Peter
Edith	Maria Kramer	Pietro
Anni, Ugis Töchterchen	Maria Baumeister	Nina
Hugo Odersky	Emmerich Reimers	Nurse Elenas
		Nurse Annis

Der erste Akt spielt auf dem Familiengutz der Dollereders, der zweite und dritte Akt in der Villa Tiburtius Dollereders, in der Nähe Roms

Regie: Albert Heine — Bühnenbilder: Remigius Geyling

Damenkleider: G. & E. Spitzer, I., Rantnering 12

Möbel: Prag-Rudniker Korbwarenfabrikation, VI., Mariahilferstraße 1a

Herren- und Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 22. Der Fieberpelz. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 23. Das Räthchen von Heilbronn. Kein Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 24. Zum ersten Male: Heimkehr von Paris. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 25. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Bauer als Millionär. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Heimkehr von Paris. Gewöhnliche Preise
Montag den 26. Der Hauptmann von Köpenick. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Akademietheater

Donnerstag den 22. Charmeuse. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 23. Der Schwan (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 24. Leutnant Komma. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 25. Nachmittags 3 Uhr: Der Raub der Sabinerinnen. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Leutnant Komms. Gewöhnliche Preise
Montag den 26. Arm wie eine Kirchenmaus (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Donnerstag den 22. Oktober 1931

Im Abonnement

IV. Gruppe

Der Biberpelz

Eine Diebskomödie in vier Akten von Gerhart Hauptmann

v. Wehrhahn, Amtsvorsteher	Hans Marr
Krüger, Rentier	Ernst Arndt
Frau Wolff, Waschfrau	Hedwig Bleibtreu
Julius Wolff, ihr Mann	Hans Siebert
Leontine } ihre Töchter	Auguste Bünkösdn
Adelheid }	Alma Seidler
Doktor Fleischer	Wilhelm Schmidt
Motes	Friedrich Schüge
Frau Motes	Maria Mayer
Wulkow, Schiffer	Albert Heine
Glasenapp, Amtschreiber	Josef Moser
Mitteldorf, Amtsdienner	Reinhold Haeuffermann

Regie: Albert Heine

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 9 $\frac{3}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Freitag	den 23.	Das Käthchen von Heilbronn. Kein Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr) Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für
Samstag	den 24.	Zum ersten Male: Heimkehr von Paris. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr) Weiterer Spielplan:
Sonntag	den 25.	Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Bauer als Millionär. Zu Nachmittagspreisen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Heimkehr von Paris. Gewöhnliche Preise
Montag	den 26.	Der Hauptmann von Köpenick. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag	den 27.	Der Sturm. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch	den 28.	Heimkehr von Paris. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag	den 29.	Candida. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Akademietheater

Freitag	den 23.	Der Schwan (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag	den 24.	Leutnant Komma. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag	den 25.	Nachmittags 3 Uhr: Der Raub der Sabinerinnen. Zu Nachmittagspreisen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Leutnant Komms. Gewöhnliche Preise
Montag	den 26.	Aem wie eine Kirchenmaus (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag	den 27.	Der Schwan (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch	den 28.	Zum ersten Male: Roxy (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag	den 29.	Roxy. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Freitag den 23. Oktober 1931

Kein Kartenverkauf

Das Käthchen von Heilbronn oder: Die Feuerprobe

Großes historisches Ritterschauspiel in fünf Aufzügen von Heinrich von Kleist

Der Kaiser	Franz Herterich	Friedrich v. Herrnstadt } seine	Armin Seydelmann
Friedrich Wetter, Graf vom		Eginhardt v. d. Wart } Freunde	Hermann Wawra
Strahl	Paul Hartmann	Graf Otto von	Räte des
Gräfin Helena, seine Mutter .	Marie Well	der Flühe	Kaisers u. . .
Eleonore, ihre Nichte	Gerda Dreger	Wenzel von	Richter
Ritter Flammberg, des Grafen		Nachheim	des
Vasall	Philipp Jeska	Hans von	heimlichen
Gottschalk, sein Knecht	Hans Marr	Bärenklau	Gerichtes . . .
Brigitte, Haushälterin im gräf-		Jakob Pech, ein Gastwirt . . .	Armand Ozory
lichen Schlosse	B. Devrient-Reinhold	Ein Herr von Thurneck . . .	Walter Huber
Kunigunde von Thurneck	Auguste Büntfösdn	Kunigundens alte Tanten . . .	Karl Friedl
Rosalie, ihre Kammerzofe	Gisela Wille	Ein Herold	Maria Burg
Theobald Friedeborn, Waffen-		Erster Richter	Marie Krall
schmied aus Heilbronn	Hans Siebert	Zweiter Richter	Otto Rub
Käthchen, seine Tochter	Alma Seidler	Ein Nachwächter	Karl Baumeister
Gottfried Friedeborn, ihr		Ein Knecht	Theodor Burgstaller
Bräutigam	Alfred Lohner	Ein Bedienter	Fritz Blum
Maximilian, Burggraf von		Ein Köhler	Rudolf Kleiser
Freiburg	Hanns Hisinger	Ein Köhlerjunge	Armand Ozory
Georg von Waldstätten, sein		Ein Bote	Viktor Braun
Freund	Wilhelm Schmidt		Marie Trentin
Ritter Schaueremann, sein Va-			Edmund Lindner
sall	Josef Wiesner		
Der Rheingraf vom Stein,			
Verlobter Kunigundens	Albert Heine		

Ritter, Edel Damen, Häfcher, Knechte, Volk

Die Handlung spielt in Schwaben

Regie: Albert Heine

Bühnenbilder: Harry Täuber — Kostüme: Remigius Geyling

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause.

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für:

Samstag den 24. Zum ersten Male: Heimkehr von Paris. Gewöhnliche Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Sonntag den 25. Nachmittags 2¹/₂ Uhr: Der Bauer als Millionär. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7¹/₂ Uhr: Heimkehr von Paris. Gewöhnliche Preise

Weiterer Spielplan:

Montag den 26. Der Hauptmann von Köpenick. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Dienstag den 27. Der Sturm. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Mittwoch den 28. Heimkehr von Paris. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Donnerstag den 29. Candida. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Burgtheater

Samstag den 24. Oktober 1931

Gewöhnliche Preise

Zum ersten Male:

Heimkehr von Paris

(As Husbands Go)

Komödie in fünf Bildern von Rachel Crothers

Charles Lingard	Paul Hartmann
Lucile Lingard	Else Wohlgemuth
Wilbur	Raoul Reher
Ronald Derbyshire	Fred Hennings
Emmie Sykes	Rosa Albach-Netty
Peggy Sykes	Maria Kramer
Hippolitus Lomi	Otto Treßler
Jack Canon	Viktor Braun
Ein Kellner	Karl Friedl
Christine	Eli Karoly
Katie	Marga Bernard

Das erste Bild spielt in Paris, die anderen im Hause Lingard in Dubuque, Iowa, U. S. A.

Regie: Swan Schmith

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Sämtliche Damentolletten und Hüte: Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39 — Damenpelze: Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8 — Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81 — Sechs engl. Fauteuils: Thonet-Mundus G. m. b. S., I., Brandstätte 2 — Teeservice: Fa. Sadler, Generalvertretung S. Grün, II., Credlerstraße 4.

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 9 $\frac{3}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

- Sonntag den 25. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Bauer als Millionär. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Heimkehr von Paris. Gewöhnliche Preise
- Montag den 26. Der Hauptmann von Köpenick. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

- Dienstag den 27. Der Sturm. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
- Mittwoch den 28. Heimkehr von Paris. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
- Donnerstag den 29. Candida. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
- Freitag den 30. Heimkehr von Paris (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
- Samstag den 31. Maß für Maß. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
- Sonntag den 1. November. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Alpenkönig und der Menschenfeind. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Heimkehr von Paris. Gewöhnliche Preise

Burgtheater

Sonntag den 25. Oktober 1931

NACHMITTAGS 2 1/2 UHR

Zu Nachmittagspreisen

Der Bauer als Millionär

oder: Das Mädchen aus der Feenwelt

Zaubermärchen mit Gesang in drei Aufzügen von Ferdinand Raimund

Musik mit Benützung der alten Liedweisen Josef Drechslers und Ferdinand Raimunds von Josef Reiter

Lacrimosa, eine mächtige Fee, verbannt auf ihr Wolken- schloß	Marie Well	Ein Genius als Laternbube .	Maria Baumeister
Antimonia, die Fee der Wi- derwärtigkeit	Anna Kallina	Ein Bedienter des Bustorius	Karl Friedl
Borax, ihr Sohn	Hansl Deutsch	Ein Diener der Fee Lacrimosa	Jakob Wolf
Bustorius, Zauberer aus Barasdin	Karl Jeska	Fortunatus Wurzel, ehemals Waldbauer, jetzt Millionär .	Ferd. Maierhofer
Hagerle, Lacrimosas Vetter und Magier aus Donau- Eschingen	Rh. Hauffermann	Lottchen, seine Ziehtochter .	Christine Reisinger
Zenobius, Haushofmeister und Vertrauter der Fee Laci- mosa	Viktor Braun	Lorenz, ehemals Kuhhirte bei Wurzel, jetzt sein erster Kammerdiener	Walter Huber
Selima } Feen aus der	Anna Horal	Habakuk, Bedienter	Fritz Müller
Zulma } Türkei	Anna Brantsch	Zwei Bediente	Rudolf Schenk
Hymen	Lizzie John	Karl Schilf, ein armer Fischer	Franz Schlesinger
Amor	Annie Krenek	Musensohn } Wurzels .	Wolf Albach
Die Zufriedenheit	Else Wohlgemuth	Schmeichelfeld } Zechbrüder .	Hermann Wawra
Die Jugend	Alma Seidler	Asterling }	Fritz Blum
Das hohe Alter	Fritz Straßni	Ein Schlossergefelle	Wilhelm Schmidt
Der Reid } Milchbrüder	Wilhelm Heim	Ein Schreiner	Otto Rub
Der Haß }	Friedrich Schütze	Eine Papageienstimme	Josef Wiesner
Ill, Briefbote im Geister- reiche	Maria Kramer	Eine Nymphenstimme von Karls- bad	Räthe Schwab
Tophan, Kammerdiener des Hasses	Hans Siebert	Ein Triton	Karoline Füller
Nigowit, ein dienstbarer Geist des Hasses	Julius Karsten	Erste Furie } Tonkünstler .	Friedrich Stof
Eine geistige Wache	Kaspar Bach	Zweite Furie }	Edmund Lindner
Ein Satyr	Hansl Deutsch	Der Morgen	Karl Baumeister
		Der Abend	Räthe Schwab
		Die Nacht	Emma Dollendorff
		Genius der Nacht	Magda Bernard
		Genius der Faulheit	Angela Robert
		Genius der Blödsinnigkeit	Theodor Burgstaller
			Adolf Zombor

Mehrere Bediente bei Wurzel, Gesellen, Volk, Geister als Wächter des Zauberringes, Geister der Nacht, Zauberer und Feen — Die Handlung beginnt am Morgen des ersten Tages und endigt am Abend des zweiten; sie spielt teils im Feenreiche, teils auf der Erde

Reihenfolge der Bilder: I. Aufzug: 1. Im Feenreich. 2. Gemach in Wurzels Hause. 3. Straße mit Wurzels Haus — II. Aufzug: 1. Im Feenwald. 2. Saal in Wurzels Hause. 3. Vor Wurzels Hütte. 4. Zaubergarten — III. Aufzug: 1. Vor dem Palaste des Hasses. 2. Gemach im Palaste des Hasses. 3. Romantische Gegend

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 2 Uhr

Anfang 2 1/2 Uhr

Ende vor 5 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Burgtheater

Sonntag den 25. Oktober 1931

Gewöhnliche Preise

Heimkehr von Paris

(As Husbands Go)

Komödie in fünf Bildern von Rachel Crothers

Charles Lingard	Paul Hartmann
Lucile Lingard	Else Wohlgemuth
Wilbur	Raoul Reher
Ronald Derbyshire	Fred Hennings
Emmie Sykes	Rosa Albach-Ketty
Peggy Sykes	Maria Kramer
Hippolitus Lomi	Otto Treßler
Jake Canon	Viktor Braun
Ein Kellner	Karl Friedl
Christine	Lili Karoly
Katie	Marga Bernard

Das erste Bild spielt in Paris, die anderen im Hause Lingard in Dubuque, Iowa, U. S. A.

Regie: Iwan Schmith

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Sämtliche Damentoiletten und Hüte: Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39 — Damenpelze: Penizet & Rainer, I., Singerstraße 8 — Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81 — Sechs engl. Fauteuils: Thonet-Wundus G. m. b. S., I., Brandstätte 2 — Teeservice: Fa. Sadler, Generalvertretung S. Grün, II., Gredlerstraße 4

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Bild eine größere Pause

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 9 $\frac{3}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag	den 26.	Der Hauptmann von Köpenick. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag	den 27.	Der Sturm. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch	den 28.	Heimkehr von Paris. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag	den 29.	Candida. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag	den 30.	Heimkehr von Paris (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag	den 31.	Maß für Maß. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag	den 1. November.	Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Alpenkönig und der Menschenfeind. Zu Nachmittagspreisen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Heimkehr von Paris. Gewöhnliche Preise

Akademietheater

Montag	den 26.	Arm wie eine Kirchenmaus (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag	den 27.	Der Schwan (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch	den 28.	Zum ersten Male: Romy (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag	den 29.	Romy. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Montag den 26. Oktober 1931

Beschränkter Kartenverkauf

Der Hauptmann von Köpenick

Ein deutsches Märchen in drei Akten (18 Szenen) von Carl Zuckmayer

Wilhelm Voigt	Willi Thaller	Feldwebel	Philipp Jeska
Friedrich Hoprecht	Hans Siebert	Gefreiter	Eduard Volters
Frau Marie Hoprecht	Lotte Medelsky	Zuchthausdirektor	Armin Seydelmann
Bürgermeister Obermüller	Hh. Saeuffermann	Bulle	Reinhold Siegert
Frau Mathilde Obermüller	Maria Mayen	Aufseher	Josef Wiesner
Adolph Wormser, Uniform- schneider	Albert Heine	Fanny	Maria Burg
Zuschneider Wabschke	Fritz Strahni	Polizist	Wilhelm Schmidt
Hauptmann von Schlettow	Fred Hennings	Leutnant	Hanns Hisinger
Oberwachtmeister	Julius Karsten	Ein Wartender	Walter Huber
Paul Kallenberg, genannt Kalle	Emmerich Reimers	Ein Leser des „Vorwärts“	Josef Moser
Dr. Zellinek	Paul Pranger	Dicker Mann	Fritz Blum
Blößenmiese	Gisela Wille	Das kranke Mädchen	Julia Janssen
Ein betrunkenen Gardegrenadier	Friedrich Schütze	Krakauer	Walter Huber
Zivilist	Fritz Blum	Erster Bahnbeamter	Hermann Wawra
Schuhmann	Richard Eybner	Zweiter Bahnbeamter	Hanns Hisinger
Kellner	Mois Krischke	Schuhmann Kilian	Friedrich Schütze
Prokurist Knell	Hermann Wawra	Kugmann	Richard Eybner
Bürodiener	Karl Friedl	Wendrowitz	Viktor Braun
Arbeitsuchender	Rudolf Kleiser	Stadtkämmerer Rosenkranz	Karl Eidlitz
Deltzeit, Bursche Schlettows	Hanns Hisinger	Polizeiinspektor Steckler	Otto Rub
Der Herbergswater	Otto Rub	Gefreiter	Karl Friedl
Jed	Hans Marr	Grenadier	Edmund Lindner
Buttje	Reinhold Siegert	Ostpreussischer Soldat	Armand Ozorny
Höllhuber	Viktor Braun	Stadttrat Comenius	Fritz Blum
Gebweiler	Kurt Neher	Kriminalkommissär	Philipp Jeska
Jupp	Wilhelm Schmidt	Stuh	Wolf Albad
		Kriminalinspektor	Fred Hennings
		Postkommissär	Paul Pranger
		Kriminaldirektor	Karl Jeska

Kafeehausbesucher, Herbergsgäste, Zuchthäusler, Grenadiere

Ort: Berlin und Umgebung — Zeit: Vor dem Weltkrieg

Der erste Akt spielt etwa um die Jahrhundertwende, der zweite und dritte Akt zehn Jahre später

1. Akt: 1. Szene: Uniformladen in Potsdam. 2. Szene: Polizeibüro in Potsdam. 3. Szene: Café National in der Friedrichstraße. 4. Szene: Personalbüro der Engros-Schuhfabrik „Lololl“. 5. Szene: Möbliertes Zimmer in Potsdam. 6. Szene: Herberge zur Heimat im Kellner Norden. 7. Szene: Uniformladen in Potsdam. II. Akt: 1. Szene: Zuchthaus in Sonnenburg. 2. Szene: Wohnstube in Rixdorf. 3. Szene: Schlafzimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 4. Szene: Gang vor dem Polizeibüro in Rixdorf. 5. Szene: Etube. 6. Szene: Wohnstube in Rixdorf. III. Akt: 1. Szene: Kleiderladen in der Grenadierstraße. 2. Szene: Schlesiischer Bahnhof. 3. Szene: Vorhalle im Rathaus zu Köpenick. 4. Szene: Amtszimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 5. Szene: Im Polizeibräbium Alexanderplatz.

Regie: Richard Weichert a. G.

Bühnenbilder: Carry Hauser

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 27. Der Sturm. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf

(Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 28. Heimkehr von Paris. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Dienstag den 27. Oktober 1931

Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Der Sturm

Komödie in fünf Aufzügen von Shakespeare

Deutsch von A. W. von Schlegel

Neue Einrichtung des Burgtheaters

Alonso, König von Neapel	Arm. Seydelmann	Gonzalo	} Herren vom Hofe	Ernst Arndt
Sebastian, sein Bruder	Philipp Teska	Adrian		Karl Eidlich
Prospero, der rechtmäßige Herzog von Mailand	Raoul Usan	Francisco		Fritz Blum
Antonio, sein Bruder, der unrechtmäßige Herzog von Mailand	Wilhelm Heim	Caliban	Albert Heine	
Fernando, Sohn des Königs von Neapel	Alfred Lohner	Trinculo	Walter Huber	
		Stephano	Ferd. Maierhofer	
		Ein Schiffspatron	Julius Karsten	
		Ein Bootsmann	Reinhold Siegart	
		Miranda, Tochter des Prospero	Julia Janssen	
		Ariel, ein Luftgeist	Alma Seidler	

Regie: Iwan Schmith

Bühnenbilder: Oskar Strnad

Musik: Franz Salmhofer

Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem fünften Bilde eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 28. Heimkehr von Paris. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 29. Candida. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 30. Heimkehr von Paris (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 31. Heimkehr von Paris. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 1. November. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Alpenkönig und der Menschenfeind. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Heimkehr von Paris. Gewöhnliche Preise

Ademietheater

Mittwoch den 28. Zum ersten Male: Romy (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 29. Romy. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 30. Leutnant Komma (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 31. Romy. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 1. November. Nachmittags 3 Uhr: Seine Majestät das Publikum. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Leutnant Komma. Gewöhnliche Preise

Burgtheater

Mittwoch den 28. Oktober 1931

Im Abonnement

III. Gruppe

Heimkehr von Paris

(As Husbands Go)

Komödie in fünf Bildern von Rachel Crothers

Charles Lingard	Paul Hartmann
Lucile Lingard	Else Wohlgemuth
Wilbur	Raoul Nezer
Ronald Derbyshire	Fred Hennings
Emmie Sykes	Rosa Albach-Reddy
Peggy Sykes	Maria Kramer
Hippolitus Lomi	Otto Trefler
Jake Canon	Viktor Braun
Ein Kellner	Karl Friedl
Christine	Lili Karoly
Katie	Marga Bernard

Das erste Bild spielt in Paris, die anderen im Hause Lingard in Dubuque, Iowa, U. S. A.

Regie: Swan Schmith

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Sämtliche Damentoiletten und Hütte: Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39 — Damenpelze: Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8 — Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81 — Sechs engl. Fauteuils: Thonet-Mundus G. m. b. S., I., Brandstätte 2 — Teeservice: Ja. Sadler, Generalvertretung S. Grün, II., Gredlerstraße 4

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Bild eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 29. Candida. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 30. Heimkehr von Paris (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 31. Heimkehr von Paris. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 1. November. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Alpenkönig und der Menschenfeind. Zu Nachmittagspreisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Heimkehr von Paris. Gewöhnliche Preise

Montag den 2. Der Sturm. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Akademietheater

Donnerstag den 29. Romy. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 30. Leutnant Komma (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 31. Romy. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 1. November. Nachmittags 3 Uhr: Seine Majestät das Publikum. Zu Nachmittagspreisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Leutnant Komma. Gewöhnliche Preise

Montag den 2. Der Schwan (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Donnerstag den 29. Oktober 1931

Im Abonnement

II. Gruppe

Candida

Ein Mysterium in drei Akten von Bernard Shaw — Deutsch von Siegfried Trebitsch

Pastor Jakob Morell	Hans Marr
Candida, seine Frau	Eise Wohlgemuth
Burgeß, ihr Vater	Ferdinand Maierhofer
Alexander Mill, Unterpfarrer	Wilhelm Schmidt
Prosperina Garnett, Maschinenschreiberin	Rosa Albach-Ketty
Eugen Marchbanks, ein junger Dichter	Alfred Lohner

Ort der Handlung: Die St.-Dominik-Pfarrre, Viktoriapark, London E

Zeit: Oktober 1894

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag	den 30.	Heimkehr von Paris (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag	den 31.	Heimkehr von Paris. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag	den 1. November.	Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Alpenkönig und der Menschenfeind. Zu Nachmittagspreisen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Heimkehr von Paris. Gewöhnliche Preise
Montag	den 2.	Der Sturm. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag	den 3.	Der Hauptmann von Köpenick. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch	den 4.	Candida. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag	den 5.	Heimkehr von Paris. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Akademie-theater

Freitag	den 30.	Leutnant Komma (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag	den 31.	Roxy. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag	den 1. November.	Nachmittags 3 Uhr: Seine Majestät das Publikum. Zu Nachmittagspreisen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Leutnant Komma. Gewöhnliche Preise
Montag	den 2.	Der Schwan (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag	den 3.	Arm wie eine Kirchenmaus (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch	den 4.	Roxy. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag	den 5.	Leutnant Komma. Bei aufgehobenem Abonnement. Kein Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Freitag den 30. Oktober 1931

Heimkehr von Paris

(As Husbands Go)

Komödie in fünf Bildern von Rachel Crothers

Charles Lingard	Paul Hartmann
Lucile Lingard	Else Wohlgemuth
Wilbur	Raoul Reher
Ronald Derbyshire	Fred Hennings
Emmie Sykes	Rosa Albach-Ketty
Peggy Sykes	Maria Kramer
Hippolitus Lomi	Otto Treßler
Jake Canon	Viktor Braun
Ein Kellner	Karl Friedl
Christine	Lili Karoly
Ratie	Marga Bernard

Das erste Bild spielt in Paris, die anderen im Hause Lingard in Dubuque, Iowa, U. S. A.

Regie: Swan Schmith

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Sämtliche Damentoiletten und Hüte: Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39 — Damenpelze: Penizel & Kainer, I., Singerstraße 8 — Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81 — Sechs engl. Fauteuils: Thonet-Mundus G. m. b. S., I., Brandstätte 2 — Teeservice: Fa. Sadler, Generalvertretung S. Grün, II., Gredlerstraße 4

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 31. Heimkehr von Paris. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 1. November. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Alpenkönig und der Menschenfeind. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Heimkehr von Paris. Gewöhnliche Preise

Weiterer Spielplan:

Montag den 2. Der Sturm. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag den 3. Der Hauptmann von Köpenick. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch den 4. Candida. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag den 5. Heimkehr von Paris. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mademietheater

Samstag den 31. Roxy. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 1. November. Nachmittags 3 Uhr: Seine Majestät das Publikum. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Leutnant Komma. Gewöhnliche Preise

Weiterer Spielplan:

Montag den 2. Der Schwan (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag den 3. Arm wie eine Kirchenmaus (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Samstag den 31. Oktober 1931

Gewöhnliche Preise

Heimkehr von Paris

(As Husbands Go)

Komödie in fünf Bildern von Rachel Crothers

Charles Lingard	Paul Hartmann
Lucile Lingard	Else Wohlgemuth
Wilbur	Raoul Reher
Ronald Derbyshire	Fred Hennings
Emmie Sykes	Rosa Albach-Ketty
Peggy Sykes	Maria Kramer
Hippolitus Lomi	Otto Treßler
Jake Canon	Viktor Braun
Ein Kellner	Karl Friedl
Christine	Lili Karoly
Ratie	Marga Bernard

Das erste Bild spielt in Paris, die anderen im Hause Lingard in Dubuque, Iowa, U. S. A.

Regie: Iwan Schmith

Bühnenbilder: Remigius Genling

Sämtliche Damentoiletten und Hüte: Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39 — Damenpelze: Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8 — Damenschuhe: Haus der Schuhmoden H. Bauer, I., Fleischmarkt 10 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81 — Sechs engl. Fauteuils: Thonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2 — Teeervice: Fa. Sadler, Generalvertretung S. Grün, II., Gredlerstraße 4

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Bild eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den	1. November. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Alpenkönig und der Menschenfeind. Zu Nachmittagspreisen
Montag	den	2. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Heimkehr von Paris. Gewöhnliche Preise
Weiterer Spielplan:		
Dienstag	den	3. Der Hauptmann von Köpenick. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch	den	4. Candida. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag	den	5. Heimkehr von Paris. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag	den	6. Maß für Maß (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag	den	7. Heimkehr von Paris. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag	den	8. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das Käthchen von Heilbronn. Beschränkter Kartenverkauf
		Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Heimkehr von Paris. Gewöhnliche Preise

Akademietheater

Sonntag	den	1. November. Nachmittags 3 Uhr: Seine Majestät das Publikum. Zu Nachmittagspreisen
Montag	den	2. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Leutnant Komma. Gewöhnliche Preise
		2. Der Schwan (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Sonntag den 1. November 1931

NACHMITTAGS 2 $\frac{1}{2}$ UHR

Zu Nachmittagspreisen

Der Alpenkönig und der Menschenfeind

Romantisch-komisches Original-Zauberspiel in zwei Aufzügen von Ferdinand Raimund

Musik von Benzel Müller

Asragalus, der Alpenkönig	Karl Jeska
Linarius } Alpengeist	Rh. Haeuffermann
Alpanor } . . .	Eduard Bolters
Herr von Rappelkopf, ein reicher Gutsbesitzer . . .	Willi Thaller
Antonie, seine Frau . . .	B. Devrient-Reinhold
Malchen, seine Tochter dritter Ehe . . .	Maria Kramer
Silberkern, Antoniens Bruder, Kaufmann in Venedig . . .	Armin Seydelmann
August Dorn, ein junger Maler	Emmerich Reimers
Lischen, Malchens Kammer- mädchen . . .	Alma Seidler
Habakuk, Bedienter } bei	Ferd. Maierhofer
Sebastian, Kutscher } Rappel-	Walter Huber
Sabine, Köchin } kopf	Gisela Wille

Christian Glühwurm, ein Kohlenbrenner . . .	Fritz Straßni
Marthe, sein Weib . . .	Marie Well
Salchen } ihre Kinder	Marie Trentin
Hansel } . . .	Isolde Kasper
Christophert } . . .	Maria Baumeister
Andrefel } . . .	Gerda Mattig
Christians Großmutter . . .	Anna Brantsch
Viktorinens } Gestalt, Rappel-	Marie Krall
Balburgas } kopfs verstor-	Eleonore Reidl
Emerentias } bene Weiber	Marga Bernard

Alpengeist, Genien, Diener in Rappelkopfs Hause

Die Handlung geht auf und um Rappelkopfs Landgut vor

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder: Remigius Genling

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem ersten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 2 Uhr

Anfang 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 4 $\frac{3}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Burgtheater

Sonntag den 1. November 1931

Gewöhnliche Preise

Heimkehr von Paris

(As Husbands Go)

Komödie in fünf Bildern von Rachel Crothers

Charles Lingard	Paul Hartmann
Lucile Lingard	Else Wohlgemuth
Wilbur	Raoul Neher
Ronald Derbyshire	Fred Hennings
Emmie Sykes	Rosa Albach-Ketty
Peggy Sykes	Maria Kramer
Hippolitus Lomi	Otto Treßler
Jake Canon	Viktor Braun
Ein Kellner	Karl Friedl
Christine	Lili Karoly
Katie	Marga Bernard

Das erste Bild spielt in Paris, die anderen im Hause Lingard in Dubuque, Iowa, U. S. A.

Regie: Iwan Schmith

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Sämtliche Damentoiletten und Hüte: Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39 — Damenpelze: Benizet & Rainer, I., Singerstraße 8 — Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81 — Sechs engl. Fauteuils: Thonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2 — Teeservice: Fa. Sadler, Generalvertretung S. Grün, II., Credlerstraße 4

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Bild eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

- Montag den 2. Der Sturm. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
- Dienstag den 3. Der Hauptmann von Köpenick. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

- Mittwoch den 4. Candida. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
- Donnerstag den 5. Heimkehr von Paris. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
- Freitag den 6. Maß für Maß (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
- Samstag den 7. Heimkehr von Paris. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
- Sonntag den 8. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das Käthchen von Heilbronn. Beschränkter Kartenverkauf
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Heimkehr von Paris. Gewöhnliche Preise

Akademietheater

- Montag den 2. Der Schwan (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
- Dienstag den 3. Arm wie eine Kirchenmaus (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

- Mittwoch den 4. Romy. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
- Donnerstag den 5. Leutnant Kömma. Bei aufgehobenem Abonnement. Kein Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Montag den 2. November 1931

Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Der Sturm

Komödie in fünf Aufzügen von Shakespeare

Deutsch von A. W. von Schlegel

Neue Einrichtung des Burgtheaters

Monso, König von Neapel	Aria. Sendelmann	Gonzalo	} Herren vom Hofe	Ernst Arndt
Sebastian, sein Bruder	Philipp Zeste	Adrian		Karl Eidlitz
Prospero, der rechtmäßige Herzog von Mailand	Raoul Usan	Francisco	Fritz Blum	
Antonio, sein Bruder, der unrechtmäßige Herzog von Mailand	Wilhelm Heim	Caliban	Albert Heine	
Fernando, Sohn des Königs von Neapel	Alfred Lohner	Trinculo	Walter Huber	
		Stephano	Ferd. Maierhofer	
		Ein Schiffspatron	Julius Karsten	
		Ein Bootsmann	Reinhold Siegert	
		Miranda, Tochter des Prospero	Julia Janssen	
		Ariel, ein Luftgeist	Ulma Seidler	

Regie: Iwan Schmith

Bühnenbilder: Oskar Strnad

Musik: Franz Salmhofer

Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem fünften Bilde eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag	den	3.	Der Hauptmann von Köpenick. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch	den	4.	Candida. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Weiterer Spielplan:			
Donnerstag	den	5.	Heimkehr von Paris. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag	den	6.	Maß für Maß (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag	den	7.	Heimkehr von Paris. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag	den	8.	Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das Käthchen von Heilbronn. Beschränkter Kartenverkauf Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Heimkehr von Paris. Gewöhnliche Preise

Akademietheater

Dienstag	den	3.	Arm wie eine Kirchenmaus (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch	den	4.	Roxy. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag	den	5.	Leutnant Komma. Bei aufgehobenem Abonnement. Kein Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag	den	6.	Roxy (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Dienstag den 3. November 1931

Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Der Hauptmann von Köpenick

Ein deutsches Märchen in drei Akten (18 Szenen) von Carl Zuckmayer

Wilhelm Voigt	Willi Thaller	Feldwebel	Philipp Zeska
Friedrich Hoprecht	Hans Siebert	Gefreiter	Eduard Bolters
Frau Marie Hoprecht	Lotte Medelsty	Zuchthausdirektor	Armin Sendelmann
Bürgermeister Obermüller	Rh. Hauffermann	Bulke	Reinhold Siegert
Frau Mathilde Obermüller	Maria Mayen	Aufseher	Josef Wiesner
Adolph Wormser, Uniform-		Fanny	Maria Burg
schneider	Albert Heine	Polizist	Wilhelm Schmidt
Zuschneider Wabschke	Fritz Straßni	Leutnant	Hanns Hizinger
Hauptmann von Schlettow	Paul Hartmann	Ein Wartender	Walter Huber
		Ein Leser des „Vorwärts“	Josef Moser
Oberwachtmeister	Julius Karsten	Dicker Mann	Fritz Blum
Paul Kallenberg, genannt Kalle	Emmerich Reimers	Das kranke Mädchen	Julia Janssen
Dr. Zelline	Paul Pranger	Krakauer	Richard Cybner
Plöröfenmiese	Gisela Wille	Erster Bahnbeamter	Hermann Wawra
Ein betrunkenen Gardegrena-		Zweiter Bahnbeamter	Wilhelm Heim
dier	Friedrich Schütze	Schutzmann Kilian	Friedrich Schütze
Zivillist	Fritz Blum	Kuhmann	Reinhold Siegert
Schutzmann	Richard Cybner	Wendrowik	Viktor Braun
Kellner	Mois Krischke	Stadtkämmerer Rosenkranz	Hanns Hizinger
Prokurist Knell	Hermann Wawra	Polizeiinspektor Steckler	Otto Kub
Bürodiener	Karl Friedl	Gefreiter	Karl Friedl
Arbeitsuchender	Rudolf Kleiser	Grenadier	Edmund Lindner
Weltzeit, Bursche Schlettows	Hanns Hizinger	Ostpreussischer Soldat	Armand Dzorj
Der Herbergsvater	Otto Kub	Stadtrat Comenius	Fritz Blum
Bed	Hans Marr	Kriminalkommissär	Philipp Zeska
Buttje	Reinhold Siegert	Stuß	Wolf Ubad
Höllhuber	Viktor Braun	Kriminalinspektor	Fred Hennings
Gebweiler	Kurt Nezer	Paßkommissär	Paul Pranger
Supp	Wilhelm Schmidt	Kriminaldirektor	Karl Zeska

Kafeehausbesucher, Herbergsgäste, Zuchthäusler, Grenadiere

Ort: Berlin und Umgebung — Zeit: Vor dem Weltkrieg

Der erste Akt spielt etwa um die Jahrhundertwende, der zweite und dritte Akt zehn Jahre später

1. Akt: 1. Szene: Uniformladen in Potsdam. 2. Szene: Polizeibüro in Potsdam. 3. Szene: Café National in der Friedrichstraße.
4. Szene: Personalbüro der Engras-Schuhfabrik „Argolott“. 5. Szene: Möbliertes Zimmer in Potsdam. 6. Szene: Herberge zur Heimat im Berliner Norden. 7. Szene: Uniformladen in Potsdam. II. Akt: 1. Szene: Zuchthaus in Sonnenburg. 2. Szene: Wohnkubie in Rixdorf. 3. Szene: Schlafzimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 4. Szene: Gang vor dem Polizeibüro in Rixdorf. 5. Szene: Stube. 6. Szene: Wohnkubie in Rixdorf. III. Akt: 1. Szene: Kleiderladen in der Grenadierstraße. 2. Szene: Schlesiischer Bahnhof. 3. Szene: Vorhalle im Rathaus zu Köpenick. 4. Szene: Amtszimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 5. Szene: Im Polizeipräsidium Alexanderplatz.

Regie: Richard Weichert a. G.

Bühnenbilder: Carry Hauser

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich, Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 4. Candida. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 5. Heimkehr von Paris. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 6. Maß für Maß (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Mittwoch den 4. November 1931

Im Abonnement

I. Gruppe

Candida

Ein Mysterium in drei Akten von Bernard Shaw — Deutsch von Siegfried Trebitsch

Pastor Jakob Morell	Hans Marr
Candida, seine Frau	Else Wohlgemuth
Burgeß, ihr Vater	Ferdinand Maierhofer
Alexander Mill, Unterpfarrer	Wilhelm Schmidt
Proserpina Garnett, Maschinenschreiberin	Rosa Albach-Ketty
Eugen Marchbanks, ein junger Dichter	Alfred Lohner

Ort der Handlung: Die St. Dominik-Pfarre, Viktoriapark, London E

Zeit: Oktober 1894

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Öröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den	5. Heimkehr von Paris. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den	6. Maß für Maß (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den	7. Heimkehr von Paris. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den	8. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das Käthchen von Heilbronn. Beschränkter Kartenverkauf Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Heimkehr von Paris. Gewöhnliche Preise
Montag den	9. Der Sturm. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 5. Leutnant Komma. Bei aufgehobenem Abonnement. Kein Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Akademietheater

Freitag den 6. Arm wie eine Kirchenmaus (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den	7. Leutnant Komma. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den	8. Nachmittags 3 Uhr: Spiel im Schloß. Zu Nachmittagspreisen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Leutnant Komma. Gewöhnliche Preise
Montag den	9. Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst: Trauerfeier für Generalmusikdirektor Schalk. Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkassa des Akademietheaters (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Donnerstag den 5. November 1931

Im Abonnement

IV. Gruppe

Heimkehr von Paris

(As Husbands Go)

Komödie in fünf Bildern von Rachel Crothers

Charles Lingard	Paul Hartmann
Lucile Lingard	Else Wohlgemuth
Wilbur	Raoul Neher
Ronald Derbyshire	Fred Hennings
Emmie Sykes	Rosa Albach-Netty
Peggy Sykes	Maria Kramer
Hippolitus Lomi	Otto Treßler
Jack Canon	Viktor Braun
Ein Kellner	Karl Friedl
Christine	Lili Karoly
Ratie	Marga Bernard

Das erste Bild spielt in Paris, die anderen im Hause Lingard in Dubuque, Iowa, U. S. A.

Regie: Iwan Schmith

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Sämtliche Damentoiletten und Hüte: Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39 — Damenpelze: Benizel & Rainer, I., Singerstraße 8 — Damenschuhe: Haus der Schuhmoden H. Bauer, I., Fleischmarkt 10 — Schmuck: „Perlelkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81 — Sechs engl. Fauteuils: Thonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2 — Teeservice: Fa. Sadler, Generalvertretung S. Grün, II., Gredlerstraße 4.

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Bild eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende 9¹/₂ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 6. Maß für Maß (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Samstag den 7. Heimkehr von Paris (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 8. Nachmittags 2¹/₂ Uhr: Das Käthchen von Heilbronn. Beschränkter Kartenverkauf
Abends 7¹/₂ Uhr: Heimkehr von Paris

Montag den 9. Der Sturm. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf
(Anfang 7¹/₂ Uhr)

Dienstag den 10. Leutnant Komma. Für diese Vorstellung gelangen nur Stehplätze zum Verkaufe
(Anfang 7¹/₂ Uhr)

Mittwoch den 11. Hamlet. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 Uhr)

Donnerstag den 12. Heimkehr von Paris. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Ademietheater

Freitag den 6. Arm wie eine Kirchenmaus (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Samstag den 7. Leutnant Komma (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 8. Nachmittags 3 Uhr: Spiel im Schloß. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7¹/₂ Uhr: Leutnant Komma

Burgtheater

Freitag den 6. November 1931

Maß für Maß

Komödie in fünf Akten von Shakespeare

Neu überfetzt von Richard Flatter

Vincenzio, Herzog von Wien	Raoul Aslan	Ein Richter	Reinhold Siegert
Graf Angelo	Paul Hartmann	Elbogen, ein Stodmeister	Walter Huber
Escalus, ein alter Ratsherr	Hans Marr	Der Kerkermeister	Wilhelm Schmidt
Claudio, ein junger Edelmann	Alfred Vohner	Grauslich, der Henker	Fritz Straßni
Isabella, seine Schwester	Ebba Johannsen	Bernardin, ein Mörder	Viktor Braun
Marianne	E. Ortner-Kallina	Zwei Edelleute, Lucios	Karl Eidlitz
Pater Thomas, Prior eines			Kameraden
Mönchsordens	Armin Sendelmann	Ein Gerichtsdiener	Otto Kub
Eine Nonne	Marie Moll	Ein Bote Angelos	Fritz Blum
Lucio, ein Kavalierr	Fried Hennings	Ein Büttel	Josef Wiesner
Frau Überley	Finn Senders	Ein Diener im Hause Angelos	Armand Ozory
Pompejus, ihr Gehilfe	Ferd. Maierhofer	Ein Ausrufer	Franz Radekhy
Junfer Schaum	Rh. Haeuffermann	Ein Bettler	Erich Maykut

Wache, Volk, Nonnen, Edelleute, Soldaten

Ort der Handlung: Wien

I. Akt: 1. Raum in der Burg. 2. Ein Mönchskloster. 3. Marktplatz. 4. Ein Nonnenkloster — II. Akt: 1. Gerichtssaal. 2. Angelos Amtsraum. 3. Gerichtssaal. 4. Angelos Wohnraum — III. Akt: Im Kerker, erst das Obergeschloß, dann eine Halle und die Straße vor dem Gefängnis — IV. Akt: 1. Vor dem Gartenhaus der Marianne. 2. Halle im Kerker und Straße davor. 3. Angelos Amtsraum — V. Akt: 1. Torbogen. 2. Hof in der Burg

Regie: Iwan Schmith

Bühnenbilder: Remigius Geuling — Technische Einrichtung: Rudolf Lisaj

Musik: Franz Salmhofer

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 7. Heimkehr von Paris (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 8. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das Rädchen von Heilbronn. Beschränkter Kartenverkauf
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Heimkehr von Paris

Weiterer Spielplan:

Montag den 9. Der Sturm. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf
(Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 10. Leutnant Komma. Für diese Vorstellung gelangen nur Stehplätze zum Verkaufe
(Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 11. Hamlet. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 Uhr)

Donnerstag den 12. Heimkehr von Paris. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Akademietheater

Samstag den 7. Leutnant Komma (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 8. Nachmittags 3 Uhr: Spiel im Schloß. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Leutnant Komma

Weiterer Spielplan:

Montag den 9. Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst: Trauerfeier für General-
musikdirektor Schalk. Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung
an der Abendkassa des Akademietheaters (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Samstag den 7. November 1931

Heimkehr von Paris

(As Husbands Go)

Komödie in fünf Bildern von Rachel Crothers

Charles Lingard	Paul Hartmann
Lucile Lingard	Else Wohlgemuth
Wilbur	Raoul Reyer
Ronald Derbyshire	Fred Hennings
Emmie Sykes	Rosa Albach-Ketty
Peggy Sykes	Maria Kramer
Hippolitus Lomi	Otto Treßler
Safe Canon	Viktor Braun
Ein Kellner	Karl Friedl
Christine	Lili Karoly
Katie	Marga Bernard

Das erste Bild spielt in Paris, die anderen im Hause Lingard in Dubuque, Iowa, U. S. A.

Regie: Swan Schmith

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Sämtliche Damentoiletten und Hüte: Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39 — Damenpelze: Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8 — Damenschuhe: Haus der Schuhmoden H. Bauer, I., Fleischmarkt 10 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81 — Sechse engl. Fauteuils: Thonet-Mundus G. m. b. S., I., Brandstätte 2 — Teeservice: Fa. Sadler, Generalvertretung S. Grün, II., Gredlerstraße 4

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Bild eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende 9¹/₂ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

- Sonntag den 8. Nachmittags 2¹/₂ Uhr: Das Käthchen von Heilbrom. Beschränkter Kartenverkauf
Abends 7¹/₂ Uhr: Heimkehr von Paris
Montag den 9. Der Sturm. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf
(Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

- Dienstag den 10. Leutnant Komma. Für diese Vorstellung gelangen nur Stehplätze zum Verkaufe
(Anfang 7¹/₂ Uhr)
Mittwoch den 11. Hamlet. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 Uhr)
Donnerstag den 12. Heimkehr von Paris. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Freitag den 13. Haus Rothschild (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Samstag den 14. Anna Karenina (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Sonntag den 15. Vormittags 11¹/₂ Uhr: Schnitzler-Gedenkfeier. 1. Die Wiener Philharmoniker —
2. Gedenkrede — 3. Die letzten Mästen
Nachmittags 2¹/₂ Uhr: Der Widerspenstigen Zähmung. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7¹/₂ Uhr: Das Reich Gottes in Böhmen

Akademietheater

- Sonntag den 8. Nachmittags 3 Uhr: Spiel im Schloß. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7¹/₂ Uhr: Leutnant Komma
Montag den 9. Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst: Trauerfeier für General-
musikdirektor Schalk. Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung
an der Abendkassa des Akademietheaters (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Burgtheater

Sonntag den 8. November 1931

NACHMITTAGS 2 1/2 UHR

Beschränkter Kartenverkauf

Das Käthchen von Heilbronn oder: Die Feuerprobe

Großes historisches Nitterschauspiel in fünf Aufzügen von Heinrich von Kleist

Der Kaiser	Franz Herterich	Friedrich v. Herrnstadt } seine Armin Seydelmann
Friedrich Wetter, Graf vom		Eginhardt v. d. Wart } Freunde Hermann Bawra
Strahl	Paul Hartmann	Graf Otto von Käte des
Gräfin Helena, seine Mutter .	Anna Kallina	der Flühe Kaisers u. Julius Karsten
Eleonore, ihre Nichte	Gerda Dreger	Wenzel von Richter
Ritter Flammberg, des Grafen		Nachtheim des Paul Pranger
Vasall	Philipp Zeska	Hans von heimlichen
Gottschall, sein Knecht	Hans Marr	Värenklau } Gerichtes Armand Ozory
Brigitte, Haushälterin im gräf-		Jakob Pech, ein Gastwirt Otto Rub
lichen Schlosse	B. Devrient-Reinhold	Ein Herr von Thurneck Karl Friedl
Kunigunde von Thurneck	Auguste Büntösdn	Kunigundens alte Tanten Marie Krall
Rosalie, ihre Kammerzofe	Gisela Wilke	Ein Herold Otto Rub
Theobald Friedeborn, Waffen-		Erster Richter Karl Baumeister
schmied aus Heilbronn	Hans Siebert	Zweiter Richter Theodor Burgstaller
Käthchen, seine Tochter	Alma Seidler	Ein Nachtwächter Friz Blum
Gottfried Friedeborn, ihr		Ein Knecht Rudolf Kleiser
Bräutigam	Eduard Volters	Ein Bedienter Friz Müller
Maximilian, Burggraf von		Ein Köhler Viktor Braun
Freiburg	Hanns Hizinger	Ein Köhlerjunge Wolf Albach
Georg von Waldstätten, sein		Ein Vot Edmund Lindner
Freund	Wilhelm Schmidt	
Ritter Schauer mann, sein Va-		
fall	Josef Wiesner	
Der Rheingraf vom Stein,		
Verlobter Kunigundens	Albert Heine	

Ritter, Edeldamen, Häfcher, Knechte, Volk

Die Handlung spielt in Schwaben

Regie: Albert Heine

Bühnenbilder: Harry Täuber — Kostüme: Remigius Geyling

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 2 Uhr

Anfang 2 1/2 Uhr

Ende vor 5 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Burgtheater

Sonntag den 8. November 1931

Heimkehr von Paris

(As Husbands Go)

Romödie in fünf Bildern von Rachel Crothers

Charles Lingard	Paul Hartmann
Lucile Lingard	Else Wohlgemuth
Wilbur	Raoul Reyer
Ronald Derbyshire	Fred Hennings
Emmie Sykes	Rosa Albach-Ketty
Peggy Sykes	Maria Kramer
Hippolitus Lomi	Otto Treßler
Jake Canon	Biktor Braun
Ein Kellner	Fritz Müller
Christine	Lili Karoly
Ratie	Marga Bernard

Das erste Bild spielt in Paris, die anderen im Hause Lingard in Dubuque, Iowa, U. S. A.

Regie: Iwan Schmith

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Sämtliche Damentolletten und Hüte: Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39 — Damenpelze: Benizel & Rainer, I., Singerstraße 8 — Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81 — Sechs engl. Fauteuils: Thonet-Mundus G. m. b. S., I., Brandstätte 2 — Teeservice: Fa. Sadler, Generalvertretung S. Grün, II., Gredlerstraße 4

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Bild eine größere Pause

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende 9¹/₂ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag	den 9.	Der Sturm. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedsarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Dienstag	den 10.	Leutnant Komma. Für diese Vorstellung gelangen nur Stehplätze zum Verkaufe (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch	den 11.	Hamlet. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 Uhr)
Donnerstag	den 12.	Heimkehr von Paris. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Freitag	den 13.	Haus Rothschild (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Samstag	den 14.	Anna Karenina (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Sonntag	den 15.	Vormittags 11 ¹ / ₂ Uhr: Schnitzler-Gedenkfeier. 1. Die Wiener Philharmoniker — 2. Gedentrede — 3. Die letzten Masken Nachmittags 2 ¹ / ₂ Uhr: Der Widerspenstigen Zähmung. Zu Nachmittagspreisen Abends 7 ¹ / ₂ Uhr: Das Reich Gottes in Böhmen

Ademietheater

Montag	den 9.	Beraustaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst: Trauerfeier für Generalmusikdirektor Schalk. Kartenverkauf in der Akademiefanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkassa des Ademietheaters (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Dienstag	den 10.	Der Liebhaber (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch	den 11.	Rozg. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Donnerstag	den 12.	Leutnant Komma. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)

Burgtheater

Montag den 9. November 1931

Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Der Sturm

Komödie in fünf Aufzügen von Shakespeare

Deutsch von A. W. von Schlegel

Neue Einrichtung des Burgtheaters

Alonso, König von Neapel	Arx. Seydelmann	Gonzalo	} Herren vom Hofe	Ernst Arndt
Sebastian, sein Bruder	Philipp Zeska	Adrian		Karl Eidlitz
Prospero, der rechtmäßige Herzog von Mailand	Raoul Aslan	Francisco		Fritz Blum
Antonio, sein Bruder, der unrechtmäßige Herzog von Mailand	Wilhelm Heim	Caliban		Albert Heine
Fernando, Sohn des Königs von Neapel	Alfred Lohner	Trinculo		Walter Huber
		Stephano		Ferd. Maierhofer
		Ein Schiffspatron		Julius Karsten
		Ein Bootsmann		Reinhold Siegert
		Miranda, Tochter des Prospero		Julia Janssen
		Ariel, ein Luftgeist		Ulma Seidler

Regie: Iwan Schmith

Bühnenbilder: Oskar Strnad

Musik: Franz Salmhofer

Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem fünften Bilde eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 10. Leutnant Komma. Für diese Vorstellung gelangen nur Stehplätze zum Verkaufe
(Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 11. Hamlet. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 12. Heimkehr von Paris. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 13. Haus Rothschild (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 14. Anna Karenina (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 15. Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr: Schnitzler-Gedenkfeier. 1. Die Wiener Philharmoniker —
2. Gedenkrede — 3. Die letzten Masken (Der Kartenverkauf beginnt Dienstag den
10. November)

Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Raub der Sabinerinnen. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das Reich Gottes in Böhmen

Ademietheater

Dienstag den 10. Der Liebhaber (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 11. Romy. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 12. Leutnant Komma. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Dienstag den 10. November 1931

Für diese Vorstellung gelangen nur Stehplätze zum Verkauf

Leutnant Komma

Satirisches Spiel in 13 Szenen von Frank Maar

Nach einer Idee von Juri Tynjanow

Jar	Albert Heine	Gefängnisdirektor . . .	Wilhelm Heim
Baron Andrejew, Leiter der Militärkanzlei . . .	Philipp Zeska	Gefängnissekretär . . .	Hanns Hisinger
Ristjak, Schloßkomman- deur	Friedrich Schüze	Gefängniswärter . . .	Armand Ozorn
Rybow } Passow } Brug } Adjutant }	Offiziere	Ninette, Tochter des Ge- fängnisdirektors . . .	Marie Trentin
Nina Petrowna } Sofia } Sascha } Liuba } Bera }	Hof- damen	Masslowa, Ninas Amme	B. Devrient-Reinhold
Ein Pope	Richard Eybner	Erster } Zweiter } Dritter }	Aufwiegler
		Dr. Konstantinowitsch . . .	Wilhelm Schmidt
		Dr. Silberfuchs	Richard Eybner
		Junger Arzt	Reinhold Siegert
		Erste } Zweite }	Ordonnanz
			Alfred Schweg
			Raoul Dietrich

Regie: Karl Eidlitz

Bühnenbilder: Stefan Glawa

Musik: Franz Salmhofer

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem 6. Bilde eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 11. Hamlet. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 Uhr)

Donnerstag den 12. Heimkehr von Paris. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 15. Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr: Schnitzler-Gedenkfeier. 1. Die Wiener Philharmoniker —
2. Gedenkrede — 3. Die letzten Masken (Der Kartenverkauf beginnt Dienstag den
10. November)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 13. Haus Rothschild (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 14. Anna Karenina (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 15. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Raub der Sabinerinnen. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das Reich Gottes in Böhmen

Ademietheater

Mittwoch den 11. Kogn. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 12. Leutnant Komma. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Mittwoch den 11. November 1931

Im Abonnement

III. Gruppe

Hamlet, Prinz von Dänemark

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Shakespeare

Übersetzt von A. W. Schlegel

Claudius, König von Dänemark . . . Franz Höbbling
Gertrude, seine Gemahlin . . . Anna Kallina
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs . . . Raoul Aslan
Polonius, Oberkämmerer . . . Ernst Arndt
Laertes, sein Sohn . . . Karl Eidlitz
Ophelia, seine Tochter . . . Julia Janssen
Horatio, Hamlets Freund . . . Fred Hennings
Voltimeand }
Cornelius } Hofleute . . . Rudolf Kleiser
Rosenkranz }
Güldenstern }
Osric . . . Wilhelm Heim
Marcellus } Offiziere . . . Paul Pranger
Bernardo } . . . Armin Sendelmann
 } . . . Karl Friedl.

Franzisko, ein Soldat . . . Hermann Wawra
Der Geist von Hamlets Vater . . . Hans Marr
 } Hans Siebert
 } Otto Kub
 } Marie Mell
Schauspieler Reinhold Siebert
Fortinbras Albert Heine
Erster } Totengräber . . . Walter Huber
Zweiter }
 } Fritz Blum
Ebelleute Josef Wiesner
 } Hanns Hisinger
Ein Priester Friedrich Schütze
Reinhold, Diener des Polonius Fritz Blum
Herren und Frauen vom Hofe, Offiziere, Krieger
Schauspieler, Volk

Personen des Zwischenspiels:

Der Prolog Eduard Volters
Der König Hans Siebert
Die Königin Marie Mell
Lucianus, Neffe des Königs Otto Kub

Die Szene ist in und bei Helsingör

Regie: Albert Heine — Bühnenentwurf: Alfred Roller

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Eine Pause nach dem dritten Aufzug

Kassen-Eröffnung vor 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Anfang 7 Uhr Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 12. Heimkehr von Paris. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 13. Haus Rothschild (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 15. Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr: Schnitzler-Gedenkfeier. 1. Die Wiener Philharmoniker —
2. Gedenkrede — 3. Die letzten Masken

Weiterer Spielplan:

Samstag den 14. Anna Karenina (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 15. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Raub der Sabinerinnen. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das Reich Gottes in Böhmen
Montag den 16. Der Sturm. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf
(Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Ademietheater

Donnerstag den 12. Leutnant Komma. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 13. Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst: Opernfragmente (Klasse Prof. Dr. Schulbaur). Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkassa des Akademietheaters (Anfang 7 Uhr)

Burgtheater

Donnerstag den 12. November 1931

Im Abonnement

II. Gruppe

Heimkehr von Paris

(As Husbands Go)

Komödie in fünf Bildern von Rachel Crothers

Charles Lingard	Paul Hartmann
Lucile Lingard	Else Wohlgemuth
Wilbur	Raoul Reher
Ronald Derbyshire	Fred Hennings
Emmie Sykes	Rosa Albach-Ketty
Peggy Sykes	Maria Kramer
Hippolitus Lomi	Otto Treßler
Jack Canon	Viktor Braun
Ein Kellner	Fritz Müller
Christine	Lili Karoly
Ratie	Marga Bernard

Das erste Bild spielt in Paris, die anderen im Hause Lingard in Dubuque, Iowa, U. S. A.

Regie: Iwan Schmith

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Sämtliche Damentoiletten und Hüte: Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39 — Damenpelze: Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8 — Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81 — Sechs engl. Fauteuils: Thonet-Mundus G. m. b. S., I., Brandstätte 2 — Teeservice: Fa. Sadler, Generalvertretung S. Grün, II., Gredlerstraße 4

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Bild eine größere Pause

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende 9¹/₂ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag	den 13.	Haus Rothschild (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Samstag	den 14.	Anna Karenina (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Sonntag	den 15.	Vormittags 11 ¹ / ₂ Uhr: Schnitzler-Gedenkfeier. 1. Die Wiener Philharmoniker — 2. Gedenkrede — 3. Die letzten Masken

Weiterer Spielplan:

Sonntag	den 15.	Nachmittags 2 ¹ / ₂ Uhr: Der Raub der Sabinerinnen. Zu Nachmittagspreisen Abends 7 ¹ / ₂ Uhr: Das Reich Gottes in Böhmen
Montag	den 16.	Der Sturm. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Dienstag	den 17.	Die Lokalbahn. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Mittwoch	den 18.	Heimkehr von Paris. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)

Akademietheater

Freitag	den 13.	Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst: Opernfragmente (Klasse Prof. Dr. Schulbaur). Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkassa des Akademietheaters (Anfang 7 Uhr)
Samstag	den 14.	Die Frau von vierzig Jahren (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)

Burgtheater

Freitag den 13. November 1931

Haus Rothschild

Historisches Schauspiel in fünf Akten (sieben Bildern) von Hanns Saffmann

Kaiser Franz I. von Osterreich	Willi Thaller	Salomon Meier Baron von Rothschild	Baron von Albert Heine
Staatskanzler Fürst Metternich	Raoul Aslan	James Meier Baron von Rothschild	von Wilhelm Heim
Prinzessin Leontine, seine Tochter	Gerda Dreger	Nathan Meier Baron von Rothschild	Ernst Arndt
Gräfin Melanie Zichy-Ferrari	E. Ortner-Kallina	Carl Meier Baron von Rothschild	Walter Huber
ihre Mutter	Anna Kallina	Baronin Gudula von Rothschild	Hedwig Weibtreu
Vater Job, ein Jesuit	Ferdinand Onno	Geisenheimer	Ferd. Maierhofer
Hofrat Genz	Otto Treßler	Salicy	Karl Eidlich
Graf Kolowrat, dirigierender Konferenzminister	Hans Marr	Belin	Hanns Saffmann
Fürst Alfred Windischgrätz	Paul Hartmann	Hofrat Saborsky	Fritz Müller
Graf Sedwizky, Polizeipräsident	Hermann Bawra	Der Obersthofmeister	Fritz Blum
Graf Wallis, Konferenzminister	Viktor Braun	Ein Leibjäger	Karl Friedl
Lord Palmerston, englischer Premierminister	Georg Reimers		
Amschel Meier Baron von Rothschild	Rh. Hauffermann		

Schauplätze: I. Akt: Salon im Hause Amschel Meiers in Frankfurt. II. Akt 1. Bild: Im Park zur Königswart; 2. Bild: Das Kabinett des Kaisers in der Wiener Hofburg. III. Akt. 1. Bild: London, Kabinett des englischen Premierministers Lord Palmerston; 2. Bild: Im Hause Salomon Rothschilds in der Wiener Kennastraße. IV. Akt: Kabinett Metternichs am Wiener Ballhausplatz. V. Akt: Kabinett des Kaisers

Das Stück spielt von der Pariser Julirevolution 1830 bis zur Londoner Konferenz 1831

Regie: Franz Serterich

Bühnenbilder: Remigius Genzling

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt (dritten Bild) eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende vor 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag	den 14.	Anna Karenina (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag	den 15.	Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr: Schnitzler-Gedenkfeier. 1. Die Wiener Philharmoniker — 2. Gedenkrede — 3. Die letzten Masken
		Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Raub der Sabinerinnen. Zu Nachmittagspreisen
		Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das Reich Gottes in Böhmen

Weiterer Spielplan:

Montag	den 16.	Der Sturm. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag	den 17.	Die Lokalbahn. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch	den 18.	Heimkehr von Paris. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag	den 19.	Minna von Barnhelm. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Academietheater

Samstag	den 14.	Die Frau von vierzig Jahren (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag	den 15.	Nachmittags 3 Uhr: Geschäft mit Amerika. Zu Nachmittagspreisen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Arm wie eine Kirchenmaus

Burgtheater

Samstag den 14. November 1931

Anna Karenina

Schauspiel in sechs Bildern nach Tolstoi von Edmond Guiraud

Alexander Karenin	Armin Sendelmann	Fürstin Somatoff	Gerda Dreger
Anna Karenina, seine Frau	Else Wohlgemuth	Fürstin Lydia Zwanowna	Anna Kallina
Serejscha, beider Sohn	Kurt Reher	Fürstin Barbara	Elli Karoly
Graf Alexis Wronsky, Rittmeister	Paul Hartmann	Cord, Stallmeister	Eduard Wolters
Fürst Stiwa Oblonsky, Annas Bruder	Fred Hennings	Golenisheff	Wilhelm Heim
Dolly, seine Frau	E. Ortner-Kallina	General Graf Serpuchowsky	Hans Marr
Grischa, beider	Annie Krenek	Fräulein Roland, } bei	Maria Kramer
Wasia, Kinder	Isolde Kasper	Gouvernante } Oblonsky	Fritz Blum
Tania	Maria Baumeister	Matwej, Diener	Karl Eidlitz
Fürst Schtscherbakoff, Dolmetsch	Karl Zeska	Lufitsch, Hauslehrer Serejschas	Ferd. Maierhofer
Fürstin Schtscherbakoff, Eltern	B. Devrient-Reinhold	Wladimir, Diener Wronskys	Walter Huber
Kitty, deren jüngere Tochter	Alma Seidler	Campanetti, Fremdenführer	Maria Burg
Graf Konstantin Lewin	Philipp Zeska	Marietta, Dienstmädchen	Kapitonitsch, Portier bei
Sergius Zwanowitsch	Wilhelm Schmidt	Karenin	Hans Siebert
Gräfin Mjachkaja	Gisela Wille	Nanja, seine Frau, Annas Amme	Tiny Senders
Gräfin Northstone	Auguste Pünkösdy	Petrowna, Bäuerin	Marie Mell
Nachotin, Rittmeister	Franz Höbling	Peter, ihr Sohn	Alexander Takasz
Jaschwin	Hanns Hisinger	Nikolai, ihr Neffe	Fritz Prokesch
Ein General	Friedrich Schüze	Kennbesucher	Viktor Braun
Fürst Somatoff	Th. Haueffermann		Karl Friedl

Erstes Bild: Moskau, im Palais Oblonskys. Zweites Bild: Rennplatz in Krasnoe-Selo bei Petersburg.
Drittes Bild: Petersburg, im Palais Karenins. Viertes Bild: Gartenterrasse eines Palazzos in Italien.
Fünftes Bild: Petersburg, im Palais Karenins. Sechstes Bild: Vor Wronskys Landhaus bei Moskau

Regie: Hans Brahm

Damenkleider und Mäntel: Haus S. Ungar, I., Kohlmarkt 20

Pelze: Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Gesamtgardeorbe des Herrn Hennings: F. Humhal, I., Opernring 9

Herren- und Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: „Sufanne“, I., Walfischgasse 4 — Korbmöbel: Prag-Rudniker Korbwarenfabrik VI., Mariahilferstraße 1a

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den 15.	Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr: Schnitzler-Gedenkfeier. 1. Die Wiener Philharmoniker — 2. Gedenkrede — 3. Die letzten Masken
		Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Raub der Sabinerinnen. Zu Nachmittagspreisen
		Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das Reich Gottes in Böhmen
Montag	den 16.	Der Sturm. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag	den 17.	Die Lokalbahn. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch	den 18.	Heimkehr von Paris. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag	den 19.	Minna von Barnhelm. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag	den 20.	Zum ersten Male: Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)
Samstag	den 21.	Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)

Burgtheater

11½ Uhr vorm. Sonntag den 15. November 1931 11½ Uhr vorm.

Gedenkfeier

für

Arthur Schnitzler

veranstaltet gemeinsam mit dem Schutzverband deutscher
Schriftsteller in Oesterreich

Schubert: Symphonie Nr. VIII, H-Moll (unvollendet)

Die Wiener Philharmoniker — Dirigent: Clemens Krauß

Gedenkrede von Oskar Maurus Fontana

gesprochen von Raoul Uslan

Zum ersten Male:

Die letzten Masken

Schauspiel von Arthur Schnitzler

Karl Rademacher, Journalist	.....	Ferdinand Dnno
Florian Jackwerth, Schauspieler	.....	Wilhelm Heim
Alexander Weihgast	.....	Hans Marr
Dr. Halmshläger	} Sekundärärzte im Wiener	Paul Hartmann
Dr. Lann		} Allgemeinen Krankenhaus	Fred Hennings
Juliana Paschanda, Wärterin	.....		Auguste Pünkösdny

Regie: Albert Heine

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen

Kassen-Eröffnung 11 Uhr

Anfang 11½ Uhr

Ende vor 1 Uhr

Burgtheater

Sonntag den 15. November 1931

NACHMITTAGS 2¹/₂ UHR

Zu Nachmittagspreisen

Der Raub der Sabinerinnen

Schwank in vier Akten von Franz und Paul v. Schönthan

Martin Gollwig, Professor	Ernst Arndt
Friederike, dessen Frau	Olga Lewinsky
Paula, deren Tochter	Gerda Dreger
Doktor Neumeister	Philipp Zeska
Marianne, seine Frau	Gisela Wille
Emanuel Strieje, Theaterdirektor	Reinhold Gaeuffermann
Karl Groß	Ferdinand Maierhofer
Emil Groß, genannt Sterneck, dessen Sohn	Karl Eidlitz
Rosa, Dienstmädchen bei Gollwig	Tiny Senders
Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister	Maria Burg
Weißner, Schuldiener	Fritz Straßni

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung **vor 2 Uhr**

Anfang **2¹/₂ Uhr**

Ende **5 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Burgtheater

Sonntag den 15. November 1931

Das Reich Gottes in Böhmen

Tragödie eines Führers in drei Teilen von Franz Werfel

Julian Cesarini, Cardinallegat
in Angelegenheiten d. böhm.
Ketzerei Ferdinand Onno

Philibert, Erzbischof
von Coutance }
Doktor Palomar }
Doktor Johann }
Stojkowitz von }
Ragusa }
Prokop, genannt der Große }
Johann Tschapel }
Přechibít von Klenau }
Pardubitz }
Jan Rokycana, Magister der
Prager Universität, hussiti-
scher Theolog Hans Marr

Hofhinsky, Proviant-
meister }
Stepanek, Zahlmeister }
Lvaroch, Rottmeister }
Milosch, ein Kriegs-
bruder }
Ulrich von Rosenberg }
Holicl von Sternberg }
Weinhard von Neuhaus }
Alesch von Riesenburg }
Drahomira von Riesenburg,
eine hochpolitische Dame . . . Maria Mayen

Mitglieder
des Konzils
von Basel

Fritz Blum
Karl Zeska

Hans Siebert
Paul Hartmann
Viktor Braun
Fred Hennings
Eduard Volters

im
Laboriten-
ber

Große
Herren
des
böhm.
Adels

Ein böhmischer Adelige . . . Otto Kub
Ach } Bürger der }
Jägerent } Prager Altstadt }
Prokops Mutter }
Elisabeth, Prokops Frau }
Stascha, Prokops junge
Schwester Julia Janßen

Hieronymus Hromada, Abt des
ehemal. Klosters zu König-
saal Friedrich Schütze

Spalek, Haushofmeister Rosen-
bergs Fritz Müller

Andreas Leithner, Kaufmann
aus Krumau Wilhelm Schmidt

Mikuláš, der Starosta von
Nemischl Emmerich Reimers

Adam, der Starosta von Silo-
wik Hermann Bawra

Mönche Karl Eidlitz
Karl Friedl

Manja, eine alte Dirne Gisela Wille

Zwei andere Dirnen Blanka Glossy
Christine Reisinger

Prälaten, Bischöfe, Doktoren, Magister, Mönche,
Barone, Bürger, Bauern, Laboritische Dorfgemein-
den, Laboritische Feldrotten, Musikanten, Aufwärter,
Verwundete, Pestleichenträger

Zeit: 1431 bis 1434 — Böhmen und Basel

I. Teil. 1. Bild: Im ehemaligen Kloster zu Königsaal — Zwischenpiel (In der Nähe von Prokops Anwesen bei Ostrow an der Elbe) — 2. Bild: Auf Prokops Hof bei Ostrow — 3. Bild: Palast Ulrichs von Rosenberg auf der Prager Kleinsseite — Zwischenpiel (Landstraße vor Tabor) — 4. Bild: Hügelkuppe bei Tabor — 5. Bild: Stube in Prokops Haus — II. Teil: Das Konzil zu Basel. Im Dominikanerkloster: Kapitelsaal, Zelle, Bibliothek — III. Teil. 1. Bild: Stube in Prokops Haus — Zwischenpiel (Gasse in der Prager Neustadt) — 2. Bild: Auf dem Gradschin in Prag — Zwischenpiel (Staubige Landstraße) — 3. Bild: Lager vor Pilsen — 4. Bild: Leerer Raum, Stube — 5. Bild: Stube in Prokops Haus

Regie: Albert Heine

Bühnenbilder: Oskar Strnad — Musik: Franz Salmhofer

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem II. Teil (8. Bild) eine größere Pause

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende vor 10¹/₄ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 16. Der Sturm. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Dienstag den 17. Die Lokalbahn. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf. (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 18. Heimkehr von Paris. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Donnerstag den 19. Minna von Barnhelm. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Freitag den 20. Zum ersten Male: Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)

Burgtheater

Montag den 16. November 1931

Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Der Sturm

Komödie in fünf Aufzügen von Shakespeare

Deutsch von U. W. von Schlegel

Neue Einrichtung des Burgtheaters

Alonso, König von Neapel	Armin Seydelmann
Sebastian, sein Bruder	Philipp Zeska
Prospero, der rechtmäßige Herzog von Mailand	Raoul Aslan
Antonio, sein Bruder, der unrechtmäßige Herzog von Mailand	Wilhelm Heim
Fernando, Sohn des Königs von Neapel	Alfred Lohner
Gonzalo	Ernst Arndt
Adrian } Herren vom Hofe	Karl Eidlich
Francisco }	Fritz Blum
Caliban	Albert Heine
Trinculo	Walter Huber
Stephano	Ferd. Maierhofer
Ein Schiffspatron	Julius Karsten
Ein Bootsmann	Reinhold Siegert
Miranda, Tochter des Prospero	Julia Janssen
Ariel, ein Luftgeist	Alma Seidler

Regie: Iwan Schmith

Bühnenbilder: Oskar Strnad

Musik: Franz Salmhofer

Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Das offizielle Programm nur bei den Billettenreuen erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem fünften Bilde eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 17. Die Lokalbahn. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch den 18. Heimkehr von Paris. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 19. Minna von Barnhelm. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 20. Zum ersten Male: Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)
Samstag den 21. Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)
Sonntag den 22. Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)

Burgtheater

Dienstag den 17. November 1931

Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Die Lokalbahn

Komödie in drei Akten von Ludwig Thoma

Friedrich Rehbein, rechtskundiger Bürgermeister von Dornstein	Ferdinand Maierhofer
Anna Rehbein, seine Frau	Olga Lewinsky
Susanna, beider Tochter	Gerda Dreger
Karl Rehbein, Major a. D., Bruder des Bürgermeisters	Armin Seydelmann
Frieda Pilgermaier, Schwester der Bürgermeisterin	Marie Moll
Dr. Adolf Beringer, Amtsrichter, Bräutigam der Susanna Rehbein	Rh. Haeuffermann
Josef Schweigel, Brauereibesitzer	Julius Karsten
Franz Stelzer, Kaufmann	Viktor Braun
Anton Hartl, appr. Vater	Hermann Bawra
Mathias Riermayer, Schreinermeister	Walter Huber
Kaver Gruber, Schlossermeister	Josef Wiesner
Peter Heizinger, Redakteur des Dornsteiner Wochenblattes	Josef Moser
Mois Schwendtner, Buchbindermeister	Otto Hub
Jakob Lindbacher, Drechlermeister	Fritz Blum
Marie, Dienstmädchen bei Rehbein	Stella Wendt

Bürger von Dornstein, Frauen, Kinder, Musikanten

Zeit: Gegenwart — Ort: Dornstein, eine deutsche Kleinstadt

Regie: Karl Jesta

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich, Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 18. Heimkehr von Paris. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag den 19. Minna von Barnhelm. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 20. Zum ersten Male: Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)
Samstag den 21. Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)
Sonntag den 22. Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)

Mittwoch den 18. Leutnant Komma. Bei aufgehobenem Abonnement. Kein Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mademietheater

Donnerstag den 19. Zum ersten Male: Herr Etin erlebt Paris. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 20. Herr Etin erlebt Paris (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag den 21. Herr Etin erlebt Paris (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 22. Nachmittags 3 Uhr: Das grobe Hemd. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Etin erlebt Paris

Burgtheater

Mittwoch den 18. November 1931

Im Abonnement

I. Gruppe

Wegen Unpäßlichkeit des Fräulein Maria Kramer statt „Heimkehr von Paris“:

Die Lokalbahn

Komödie in drei Akten von Ludwig Thoma

Friedrich Rehbein, rechtskundiger Bürgermeister von Dornstein	Ferdinand Maierhofer
Anna Rehbein, seine Frau	Olga Lewinsky
Susanna, beider Tochter	Gerda Dreger
Karl Rehbein, Major a. D., Bruder des Bürgermeisters	Armin Seydelmann
Frieda Pilgermaier, Schwester der Bürgermeisterin	Marie Well
Dr. Adolf Feringer, Amtsrichter, Bräutigam der Susanna Rehbein	H. Haueffermann
Josef Schweigel, Brauereibesitzer	Julius Karsten
Franz Stelzer, Kaufmann	Viktor Braun
Anton Hartl, appr. Bader	Hermann Wawra
Mathias Riermayer, Schreinermeister	Walter Huber
Kaver Gruber, Schlossermeister	Josef Wiesner
Peter Heisinger, Redakteur des Dornsteiner Wochenblattes	Josef Moser
Alois Schwendtner, Buchbindermeister	Otto Hub
Jakob Lindacher, Drechslermeister	Fritz Blum
Marie, Dienstmädchen bei Rehbein	Stella Wendt

Bürger von Dornstein, Frauen, Kinder, Musikanten

Zeit: Gegenwart — Ort: Dornstein, eine deutsche Kleinstadt

Regie: Karl Jeska

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 19. Minna von Barnhelm. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 20. Zum ersten Male: Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 21. Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)
Sonntag den 22. Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)
Montag den 23. Das Salzburger große Welttheater. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten.
Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 8 Uhr)

Ademietheater

Donnerstag den 19. Die Prinzessin und der Eintänzer. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 20. Leutnant Komma (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 21. Zum ersten Male: Herr Etin erlebt Paris (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 22. Nachmittags 3 Uhr: Das grobe Hemd. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Etin erlebt Paris
Montag den 23. Musikalische Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst. Kartenverkauf
in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkassa des Akademie-
theaters (Anfang 7 Uhr)

Burgtheater

Donnerstag den 19. November 1931

Im Abonnement

IV. Gruppe

Minna von Barnhelm

oder: Das Soldatenglück

Ein Lustspiel in fünf Aufzügen von Lessing

Major von Tellheim, verabschiedet	Paul Hartmann
Minna von Barnhelm	Else Wohlgemuth
Graf von Bruchsal, ihr Oheim	Armin Seydelmann
Franziska, ihr Mädchen	Alma Seidler
Zust, Bedienter des Majors	Albert Heine
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors	Franz Höbbling
Der Wirt	Rh. Haeuffermann
Eine Dame in Trauer	Hedwig Bleibtreu
Ein Feldjäger	Viktor Braun
Riccaut de la Marliniere	Raoul Aslan
Bediente	{Eduard Bolters Walter Huber

Die Szene ist abwechselnd in dem Saal eines Wirtshauses und einem daranstoßenden Zimmer

Regie: Albert Heine — Bühnenbilder: Alfred Koller

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende 9 $\frac{3}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für:

Freitag	den 20.	Zum ersten Male: Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)
Samstag	den 21.	Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)
Weiterer Spielplan:		
Sonntag	den 22.	Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)
Montag	den 23.	Das Salzburger große Welttheater. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 8 Uhr)
Dienstag	den 24.	Das Salzburger große Welttheater. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 8 Uhr)
Mittwoch	den 25.	Das Salzburger große Welttheater. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 8 Uhr)
Donnerstag	den 26.	Das Salzburger große Welttheater. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 8 Uhr)

Ademietheater

Freitag	den 20.	Leutnant Komma (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag	den 21.	Die Prinzessin und der Eintänzer (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Weiterer Spielplan:		
Sonntag	den 22.	Nachmittags 3 Uhr: Das grobe Hemd. Zu Nachmittagspreisen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Leutnant Komma
Montag	den 23.	Musikalische Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst. Kartenverkauf in der Akademietanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkassa des Akademie- theaters (Anfang 7 Uhr)
Dienstag	den 24.	Zum ersten Male: Herr Etin erlebt Paris (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch	den 25.	Herr Etin erlebt Paris. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag	den 26.	Herr Etin erlebt Paris. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Freitag den 20. November 1931

Zum ersten Male:

Das Salzburger große Welttheater

Von **Hugo von Hofmannsthal**. Musik von **Einar Nilson**

Engel	{ Hedwig Bleibtreu Bera Balsler-Eberle Julia Janssen E. Ortner-Kallina	König	Alfred Lohner
		Schönheit	Ebba Johannsen
		Weisheit	Else Wohlgemuth
		Reicher	Fred Hennings
Welt	Lotte Medelsky	Bauer	Willi Thaller
Vorwih	Wolf Albach	Bettler	Paul Hartmann
Tod	Ferdinand Onno	Propheten	{ Fritz Blum Viktor Braun
Widersacher	Wilhelm Heim		

Propheten und Sybillen, unverkörperte Seelen

Regie und Bühnenbild: Raoul Uslan

Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Musikalische Einrichtung: Franz Salmhofer

Bewegungsregie: Paula Crombé-Klein

Mitwirkend: Die Wiener Sängerknaben

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Keine Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Anfang 8 Uhr Ende nach 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Aufführung des ganzen Wertes bleiben die Saaltüren geschlossen. Zuspätkommende finden keinen Einlaß

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 21. Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)
Sonntag den 22. Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Montag den 23. Das Salzburger große Welttheater. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 8 Uhr)
Dienstag den 24. Das Salzburger große Welttheater. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 8 Uhr)
Mittwoch den 25. Das Salzburger große Welttheater. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 8 Uhr)
Donnerstag den 26. Das Salzburger große Welttheater. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 8 Uhr)

Akademie-theater

Samstag den 21. Die Prinzessin und der Eintänzer (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 22. Nachmittags 3 Uhr: Das grobe Hemd. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Leutnant Komma

Weiterer Spielplan:

Montag den 23. Musikalische Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst. Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkassa des Akademie-theaters (Anfang 7 Uhr)
Dienstag den 24. Zum ersten Male: Herr Etin erlebt Paris (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch den 25. Herr Etin erlebt Paris. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag den 26. Herr Etin erlebt Paris. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Samstag den 21. November 1931

Das Salzburger große Welttheater

Von **Hugo von Hofmannsthal**. Musik von **Einar Nilson**

Engel	{ Hedwig Bleibtreu Bera-Balser-Eberle Julia Janssen E. Ortner-Kallina	König	Alfred Lohner
Welt	Lotte Medelsty	Schönheit	Ebba Johannsen
Vorwig	Wolf Albach	Weisheit	Else Wohlgemuth
Tod	Ferdinand Onno	Reicher	Fred Hennings
Widerfacher	Wilhelm Heim	Bauer	Willi Thaller
		Bettler	Paul Hartmann
		Propheten	{ Fritz Blum Victor Braun

Propheten und Sybillen, unverkörperte Seelen

Regie und Bühnenbild: Raoul Uslan

Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Musikalische Einrichtung: Franz Salmhofer

Bewegungsregie: Paula Crombé-Klein

Mitwirkend: Die Wiener Sängerknaben

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen

Keine Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Aufführung des ganzen Werkes bleiben die Saaltüren geschlossen. Zuspätkommende finden keinen Einlaß

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

- Sonntag den 22. Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)
Montag den 23. Das Salzburger große Welttheater. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten.
Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 8 Uhr)

Weiterer Spielplan:

- Dienstag den 24. Das Salzburger große Welttheater. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten.
Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 8 Uhr)
Mittwoch den 25. Das Salzburger große Welttheater. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 8 Uhr)
Donnerstag den 26. Das Salzburger große Welttheater. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 8 Uhr)
Freitag den 27. Das Salzburger große Welttheater. Kein Kartenverkauf (Anfang 8 Uhr)
Samstag den 28. Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)
Sonntag den 29. Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)

Akademietheater

- Sonntag den 22. Nachmittags 3 Uhr: Das grobe Hemd. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Leutnant Komma
Montag den 23. Musikalische Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst. Kartenverkauf
in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkassa des Akademie-
theaters (Anfang 7 Uhr)

Weiterer Spielplan:

- Dienstag den 24. Zum ersten Male: Herr Etin erlebt Paris (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch den 25. Herr Etin erlebt Paris. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag den 26. Herr Etin erlebt Paris. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 27. Leutnant Komma (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag den 28. Leutnant Komma (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 29. Nachmittags 3 Uhr: Arm wie eine Kirchenmaus. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Etin erlebt Paris

Burgtheater

Sonntag den 22. November 1931

Das Salzburger große Welttheater

Von **Hugo von Hofmannsthal**. Musik von **Einar Nilson**

Engel	{	Hedwig Bleibtreu	König	Alfred Lohner
		Bera Balser-Eberle	Schönheit	Ebba Johannsen
		Julia Janssen	Weisheit	Else Wohlgemuth
		E. Ortner-Kallina	Reicher	Fred Hennings
Welt		Lotte Medelstj	Bauer	Willi Thaller
Borwig		Wolf Albach	Bettler	Paul Hartmann
Tod		Ferdinand Onno	Propheten	{ Frik Blum
Widerfacher		Wilhelm Heim		{ Viktor Braun

Propheten und Sybillen, unverkörperte Seelen

Regie und Bühnenbild: Raoul Uslan

Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Musikalische Einrichtung: Franz Salmhofer

Bewegungsregie: Paula Crombé-Klein

Mitwirkend: Die Wiener Sängerknaben

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Keine Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Aufführung des ganzen Werkes bleiben die Saaltüren geschlossen. Zuspätkommende finden keinen Einlaß

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 23. Das Salzburger große Welttheater. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 8 Uhr)

Dienstag den 24. Das Salzburger große Welttheater. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 8 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 25. Das Salzburger große Welttheater. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 8 Uhr)

Donnerstag den 26. Das Salzburger große Welttheater. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 8 Uhr)

Freitag den 27. Das Salzburger große Welttheater. Kein Kartenverkauf (Anfang 8 Uhr)

Samstag den 28. Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)

Sonntag den 29. Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)

Akademietheater

Montag den 23. Musikalische Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst. Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkassa des Akademietheaters (Anfang 7 Uhr)

Dienstag den 24. Zum ersten Male: Herr Etin erlebt Paris (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 25. Herr Etin erlebt Paris. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 26. Herr Etin erlebt Paris. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 27. Leutnant Komma (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 28. Leutnant Komma (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 29. Nachmittags 3 Uhr: Arm wie eine Kirchenmaus. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Etin erlebt Paris

Burgtheater

Montag den 23. November 1931

Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Das Salzburger große Welttheater

Von **Hugo von Hofmannsthal**. Musik von **Einar Nilson**

Engel	{	Hedwig Bleibtreu	König	Alfred Lohner
		Bera Balser-Eberle	Schönheit	Ebba Johansson
		Julia Janssen	Weisheit	Else Wohlgemuth
Welt	{	E. Ortner-Kallina	Reicher	Fred Hennings
		Lotte Medelsky	Bauer	Willi Thaller
Vorwiz	{	Wolf Albach	Bettler	Paul Hartmann
Tod	{	Ferdinand Duno	Propheten	Fritz Blum
Widersacher	{	Wilhelm Heim		Viktor Braun

Propheten und Sybillen, unverkörperte Seelen

Regie und Bühnenbild: Raoul Uslan

Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Musikalische Einrichtung: Franz Salmhofer

Bewegungsregie: Paula Crombé-Klein

Mitwirkend: Die Wiener Sängerknaben

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Keine Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Aufführung des ganzen Werkes bleiben die Saaltüren geschlossen. Zuspätkommende finden keinen Einlaß

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

- Dienstag den 24. Das Salzburger große Welttheater. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 8 Uhr)
- Mittwoch den 25. Das Salzburger große Welttheater. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 8 Uhr)

Weiterer Spielplan:

- Donnerstag den 26. Das Salzburger große Welttheater. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 8 Uhr)
- Freitag den 27. Das Salzburger große Welttheater. Kein Kartenverkauf (Anfang 8 Uhr)
- Samstag den 28. Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)
- Sonntag den 29. Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)

Ademietheater

- Dienstag den 24. Zum ersten Male: Herr Etin erlebt Paris (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
- Mittwoch den 25. Herr Etin erlebt Paris. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

- Donnerstag den 26. Herr Etin erlebt Paris. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
- Freitag den 27. Leutnant Komma (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
- Samstag den 28. Leutnant Komma (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
- Sonntag den 29. Nachmittags 3 Uhr: Arm wie eine Kirchenmaus. Zu Nachmittagspreisen
- Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Etin erlebt Paris

Burgtheater

Dienstag den 24. November 1931

Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Das Salzburger große Welttheater

Von **Hugo von Hofmannsthal**. Musik von Einar Nilson

Engel	{ Hedwig Bleibtreu Bera Balsler-Eberle Julia Janssen E. Ortner-Kallina	König	Alfred Lohner
Welt	{ Lotte Medelsky	Schönheit	Ebba Johannsen
Borwig	{ Hans Wasak	Weisheit	Else Wohlgemuth
Tod	{ Ferdinand Onno	Reicher	Fred Hennings
Widerfacher	{ Wilhelm Heim	Bauer	Willi Thaller
		Bettler	Paul Hartmann
		Propheten	{ Frits Blum Karl Friedl

Propheten und Sybillen, unverkörperte Seelen

Regie und Bühnenbild: Raoul Uslan

Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Musikalische Einrichtung: Franz Salmhofer

Bewegungsregie: Paula Crombé-Klein

Mitwirkend: Die Wiener Sängerknaben

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Keine Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Aufführung des ganzen Werkes bleiben die Saaltüren geschlossen. Zuspätkommende finden keinen Einlaß

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 25. Das Salzburger große Welttheater. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 8 Uhr)

Donnerstag den 26. Das Salzburger große Welttheater. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 8 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 27. Das Salzburger große Welttheater. Kein Kartenverkauf (Anfang 8 Uhr)

Samstag den 28. Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)

Sonntag den 29. Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)

Ademietheater

Mittwoch den 25. Herr Etin erlebt Paris. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 26. Herr Etin erlebt Paris. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 27. Leutnant Komma (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 28. Leutnant Komma (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 29. Nachmittags 3 Uhr: Arm wie eine Kirchenmaus. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Etin erlebt Paris

Burgtheater

Mittwoch den 25. November 1931

Im Abonnement

III. Gruppe

Das Salzburger große Welttheater

Von **Hugo von Hofmannsthal**. Musik von **Einar Nilson**

Engel	{ Hedwig Bleibtreu	König	Alfred Lohner
	{ Vera Balser-Eberle	Schönheit	Ebba Johannsen
	{ Julia Janssen	Weisheit	Else Wohlgemuth
	{ E. Ortner-Kallina	Reicher	Fred Hennings
Welt	Lotte Medelsky	Bauer	Willi Thaller
Vorwig	Hans Blasat	Bettler	Paul Hartmann
Tod	Ferdinand Onno	Propheten	{ Fritz Blum
Widersacher	Wilhelm Heim		{ Karl Friedl

Propheten und Sybillen, unverkörperte Seelen

Regie und Bühnenbild: Raoul Uslan

Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Musikalische Einrichtung: Franz Salmhofer

Bewegungsregie: Paula Crombé-Klein

Mitwirkend: Die Wiener Sängerknaben

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Keine Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Aufführung des ganzen Werkes bleiben die Saaltüren geschlossen. Zuspätkommende finden keinen Einlaß

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 26. Das Salzburger große Welttheater. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 8 Uhr)

Freitag den 27. Das Salzburger große Welttheater. Kein Kartenverkauf (Anfang 8 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 28. Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)

Sonntag den 29. Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)

Montag den 30. Das Salzburger große Welttheater. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 8 Uhr)

Akademietheater

Donnerstag den 26. Herr Etin erlebt Paris. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 27. Leutnant Komma (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 28. Leutnant Komma (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 29. Nachmittags 3 Uhr: Aem wie eine Kirchenmaus. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Etin erlebt Paris

Montag den 30. Herr Etin erlebt Paris (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Donnerstag den 26. November 1931

Im Abonnement

II. Gruppe

Das Salzburger große Welttheater

Von **Hugo von Hofmannsthal**. Musik von **Einar Nilson**

Engel	{ Hedwig Bleibtreu Bera Balsler-Eberle Julia Janssen E. Ortner-Kallina	König	Alfred Lohner
Welt	Lotte Medelsky	Schönheit	Ebba Johannsen
Borwitz	Hans Wlasaf	Weisheit	Else Wohlgemuth
Tod	Ferdinand Onno	Reicher	Fred Hennings
Widersacher	Wilhelm Heim	Bauer	Willi Thaller
		Bettler	Paul Hartmann
		Propheten	{ Frig Blum Karl Friedl

Propheten und Sybillen, unverkörperte Seelen

Regie und Bühnenbild: Raoul Uslan

Technische Einrichtung: Rudolf Lisaf

Musikalische Einrichtung: Franz Salmhofer

Bewegungsregie: Paula Crombé-Klein

Mitwirkend: Die Wiener Sängerknaben

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen

Keine Pause

Kassen-Eröffnung vor 7¹/₂ Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 9¹/₂ Uhr

Während der Aufführung des ganzen Werkes bleiben die Saaltüren geschlossen. Zuspätkommende finden keinen Einlaß

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 27. Das Salzburger große Welttheater. Kein Kartenverkauf (Anfang 8 Uhr)
Samstag den 28. Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 29. Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)
Montag den 30. Das Salzburger große Welttheater. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedsarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 8 Uhr)
Dienstag den 1. Dezember. Das Salzburger große Welttheater. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedsarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 8 Uhr)
Mittwoch den 2. Das Salzburger große Welttheater. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 8 Uhr)
Donnerstag den 3. Das Salzburger große Welttheater. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 8 Uhr)

Academietheater

Freitag den 27. Leutnant Komma (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Samstag den 28. Leutnant Komma (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 29. Nachmittags 3 Uhr: Arm wie eine Kirchenmaus. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7¹/₂ Uhr: Herr Etin erlebt Paris
Montag den 30. Herr Etin erlebt Paris (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Dienstag den 1. Dezember. Leutnant Komma (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Mittwoch den 2. Herr Etin erlebt Paris. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Donnerstag den 3. Herr Etin erlebt Paris. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Burgtheater

Freitag den 27. November 1931

Kein Kartenverkauf

Das Salzburger große Welttheater

Von **Hugo von Hofmannsthal**. Musik von **Einar Nilson**

Engel	{ Hedwig Bleibtreu Bera Balsler-Eberle Julia Janssen E. Ortner-Kallina	König	Alfred Lohner
Welt	Lotte Medelsky	Schönheit	Ebba Johannsen
Vorwiz	Hans Wasak	Weisheit	Else Wohlgemuth
Tod	Ferdinand Onno	Reicher	Fred Hennings
Widersacher	Wilhelm Heim	Bauer	Willi Thaller
		Bettler	Paul Hartmann
		Propheten	{ Fritz Blum Biktor Braun

Propheten und Sybillen, unverkörperte Seelen

Regie und Bühnenbild: Raoul Aslan

Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Musikalische Einrichtung: Franz Salmhofer

Bewegungsregie: Paula Crombé-Klein

Mitwirkend: Die Wiener Sängerknaben

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Keine Pause

Anfang 8 Uhr

Ende 9¹/₂ Uhr

Während der Aufführung des ganzen Werkes bleiben die Saaltüren geschlossen. Zuspätkommende finden keinen Einlaß

Der Kartenverkauf findet heute statt für:

Samstag den 28. Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)
Sonntag den 29. Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Montag den 30. Das Salzburger große Welttheater. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 8 Uhr)
Dienstag den 1. Dezember. Das Salzburger große Welttheater. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 8 Uhr)
Mittwoch den 2. Das Salzburger große Welttheater. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 8 Uhr)
Donnerstag den 3. Das Salzburger große Welttheater. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 8 Uhr)

Akademietheater

Samstag den 28. Leutnant Komma (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Sonntag den 29. Nachmittags 3 Uhr: Arm wie eine Kirchenmaus. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7¹/₂ Uhr: Herr Etin erlebt Paris

Weiterer Spielplan:

Montag den 30. Herr Etin erlebt Paris (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Dienstag den 1. Dezember. Leutnant Komma (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Mittwoch den 2. Herr Etin erlebt Paris. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Donnerstag den 3. Leutnant Komma. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Burgtheater

Samstag den 28. November 1931

Das Salzburger große Welttheater

Von **Hugo von Hofmannsthal**. Musik von **Einar Nilson**

Engel	{ Hedwig Bleibtreu Bera Balser-Eberle Julia Janssen E. Ortner-Kallina	Rönig	Alfred Lohner
Welt	Lotte Medelsky	Schönheit	Ebba Johannsen
Borwig	Hans Masak	Weisheit	Elsa Wohlgemuth
Tod	Ferdinand Onno	Reicher	Fred Hennings
Widersacher	Wilhelm Heim	Bauer	Willi Thaller
		Bettler	Paul Hartmann
		Propheten	{ Fritz Blum Victor Braun

Propheten und Sybillen, unverkörperte Seelen

Regie und Bühnenbild: Raoul Uslan

Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Musikalische Einrichtung: Franz Salmhofer

Bewegungsregie: Paula Crombé-Klein

Mitwirkend: Die Wiener Sängerknaben

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Keine Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Anfang 8 Uhr Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Aufführung des ganzen Werkes bleiben die Saaltüren geschlossen. Zuspätkommende finden keinen Einlaß

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 29. Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)
Montag den 30. Das Salzburger große Welttheater. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 8 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag den 1. Dezember. Das Salzburger große Welttheater. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 8 Uhr)
Mittwoch den 2. Das Salzburger große Welttheater. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 8 Uhr)
Donnerstag den 3. Das Salzburger große Welttheater. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 8 Uhr)
Freitag den 4. Das Salzburger große Welttheater. Bei aufgehobenem Jahres- und Stammsitz-Abonnement. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 8 Uhr)
Samstag den 5. Das Salzburger große Welttheater. Bei aufgehobenem Jahres- und Stammsitz-Abonnement. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 8 Uhr)
Sonntag den 6. Nachmittags 3 Uhr: Arm wie eine Kirchenmaus. Beschränkter Kartenverkauf
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Winterballade

Ademietheater

Sonntag den 29. Nachmittags 3 Uhr: Arm wie eine Kirchenmaus. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Etin erlebt Paris
Montag den 30. Herr Etin erlebt Paris (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag den 1. Dezember. Leutnant Komma (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch den 2. Herr Etin erlebt Paris. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag den 3. Leutnant Komma. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Sonntag den 29. November 1931

Das Salzburger große Welttheater

Von **Hugo von Hofmannsthal**. Musik von **Einar Nilson**

Engel	{ Hedwig Bleibtreu Bera Balsler-Eberle Julia Janßen E. Ortner-Kallina	König	Alfred Lohner
Welt	Lotte Medelsky	Schönheit	Ebba Johansen
Borwik	Hans Wasak	Weisheit	Else Wohlgemuth
Tob	Ferdinand Onno	Reicher	Fred Hennings
Widerfacher	Wilhelm Heim	Bauer	Willi Thaller
		Bettler	Paul Hartmann
		Propheten	{ Fritz Blum Karl Friedl

Propheten und Sybillen, unverkörperte Seelen

Regie und Bühnenbild: Raoul Uslan

Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Musikalische Einrichtung: Franz Salmhofer

Bewegungsregie: Paula Crombé-Klein

Mitwirkend: Die Wiener Sängerknaben

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Keine Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Aufführung des ganzen Werkes bleiben die Saaltüren geschlossen. Zuspätkommende finden keinen Einlaß

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

- Montag den 30. Das Salzburger große Welttheater. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 8 Uhr)
- Dienstag den 1. Dezember. Das Salzburger große Welttheater. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 8 Uhr)

Weiterer Spielplan:

- Mittwoch den 2. Das Salzburger große Welttheater. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 8 Uhr)
- Donnerstag den 3. Das Salzburger große Welttheater. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 8 Uhr)
- Freitag den 4. Das Salzburger große Welttheater. Bei aufgehobenem Stammsitz-Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
- Samstag den 5. Das Salzburger große Welttheater. Bei aufgehobenem Stammsitz-Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
- Sonntag den 6. Nachmittags 3 Uhr: Arm wie eine Kirchenmaus. Beschränkter Kartenverkauf
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Winterballade

Madamietheater

- Montag den 30. Herr Etin erlebt Paris (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
- Dienstag den 1. Dezember. Leutnant Komma (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

- Mittwoch den 2. Herr Etin erlebt Paris. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
- Donnerstag den 3. Leutnant Komma. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
- Freitag den 4. Leutnant Komma (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
- Samstag den 5. Herr Etin erlebt Paris (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
- Sonntag den 6. Nachmittags 3 Uhr: Der Querkulont. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die kleine Katharina

Burgtheater

Montag den 30. November 1931

Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Das Salzburger große Welttheater

Von **Hugo von Hofmannsthal**. Musik von **Einar Nilson**

Engel	{ Hedwig Bleibtreu	König	Alfred Lohner
	{ Vera Balser-Eberle	Schönheit	Ebba Johannsen
	{ Julia Janssen	Weisheit	Else Wohlgemuth
Welt	{ E. Ortner-Kallina	Reicher	Fred Hennings
	{ Lotte Medelsky	Bauer	Willi Thaller
Borwig	{ Hans Wasak	Bettler	Paul Hartmann
Tod	{ Ferdinand Onno	Propheten	{ Fritz Blum
Widerfacher	{ Wilhelm Heim		{ Karl Friedl

Propheten und Sybillen, unverkörperte Seelen

Regie und Bühnenbild: Raoul Uslan

Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Musikalische Einrichtung: Franz Salmhofer

Bewegungsregie: Paula Crombé-Klein

Mitwirkend: Die Wiener Sängerknaben

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen

Keine Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Aufführung des ganzen Werkes bleiben die Saaltüren geschlossen. Zutretkommende finden keinen Einlaß

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 1. Dezember. Das Salzburger große Welttheater. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 8 Uhr)

Mittwoch den 2. Das Salzburger große Welttheater. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 8 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 3. Das Salzburger große Welttheater. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 8 Uhr)

Freitag den 4. Das Salzburger große Welttheater. Bei aufgehobenem Stammsitz-Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 5. Das Salzburger große Welttheater. Bei aufgehobenem Stammsitz-Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 6. Nachmittags 3 Uhr: Arm wie eine Kirchenmaus. Beschränkter Kartenverkauf
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Winterballade

Akademietheater

Dienstag den 1. Dezember. Leutnant Komma (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 2. Herr Etin erlebt Paris. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 3. Leutnant Komma. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 4. Leutnant Komma (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 5. Herr Etin erlebt Paris (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 6. Nachmittags 3 Uhr: Der Querulont. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die kleine Katharina

Burgtheater

Dienstag den 1. Dezember 1931

Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Das Salzburger große Welttheater

Von **Hugo von Hofmannsthal**. Musik von Einar Nilson

Engel	{ Hedwig Bleibtreu Bera Balser-Eberle Julia Janssen E. Ortner-Kallina	König	{ Alfred Lohner Schönheit Weisheit Reicher
Welt	Lotte Medelsky	Bauer	{ Fred Hennings Willi Thaller Paul Hartmann
Vorwitz	Hans Wasjak	Bettler	{ Fritz Blum Bittor Braun
Tod	Ferdinand Onno	Propheten	
Widersacher	Wilhelm Heim		

Propheten und Sybillen, unverkörperte Seelen

Regie und Bühnenbild: Raoul Uslan

Technische Einrichtung: Rudolf Lisjak

Musikalische Einrichtung: Franz Salmhofer

Bewegungsregie: Paula Crombé-Klein

Mitwirkend: Die Wiener Sängerknaben

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Keine Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Anfang 8 Uhr Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Aufführung des ganzen Werkes bleiben die Saaltüren geschlossen. Zuspätkommende finden keinen Einlaß

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 2. Das Salzburger große Welttheater. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 8 Uhr)
Donnerstag den 3. Das Salzburger große Welttheater. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 8 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 4. Das Salzburger große Welttheater. Bei aufgehobenem Stammsitz-Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag den 5. Das Salzburger große Welttheater. Bei aufgehobenem Stammsitz-Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 6. Nachmittags 3 Uhr: Arm wie eine Kirchenmaus. Beschränkter Kartenverkauf
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Winterballade

Akademietheater

Mittwoch den 2. Herr Etin erlebt Paris. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag den 3. Leutnant Komma. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 4. Leutnant Komma (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag den 5. Herr Etin erlebt Paris (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 6. Nachmittags 3 Uhr: Der Querulant. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die kleine Katharina

Burgtheater

Mittwoch den 2. Dezember 1931

Im Abonnement

I. Gruppe

Das Salzburger große Welttheater

Von **Hugo von Hofmannsthal**. Musik von **Einar Nilson**

Engel	{ Hedwig Bleibtreu Vera Balser-Eberle Julia Janssen E. Ortner-Kallina	König	Alfred Lohner
Welt	Lotte Medelsky	Schönheit	Ebba Johannsen
Vorwig	Hans Wlasak	Weisheit	Else Wohlgemuth
Tod	Ferdinand Onno	Reicher	Fred Hennings
Widerfacher	Wilhelm Heim	Bauer	Willi Thaller
		Bettler	Paul Hartmann
		Propheten	{ Fritz Blum Viktor Braun

Propheten und Sybillen, unverkörperte Seelen

Regie und Bühnenbild: Raoul Aslan

Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Musikalische Einrichtung: Franz Salmhofer

Bewegungsregie: Paula Crombé-Klein

Mitwirkend: Die Wiener Sängerknaben

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Keine Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Aufführung des ganzen Wertes bleiben die Saaltüren geschlossen. Zuspätkommende finden keinen Einlaß

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 3. Das Salzburger große Welttheater. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 8 Uhr)
Freitag den 4. Das Salzburger große Welttheater. Bei aufgehobenem Stammsitz-Abonnement. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 5. Das Salzburger große Welttheater. Bei aufgehobenem Stammsitz-Abonnement Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 6. Nachmittags 3 Uhr: Arm wie eine Kirchenmaus. Beschränkter Kartenverkauf
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Winterballade
Montag den 7. Heimkehr von Paris. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Ademietheater

Donnerstag den 3. Leutnant Komma. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 4. Leutnant Komma (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 5. Herr Etin erlebt Paris (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 6. Nachmittags 3 Uhr: Der Querulont. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die kleine Katharina
Montag den 7. Leutnant Komma (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Donnerstag den 3. Dezember 1931

Im Abonnement

IV. Gruppe

Das Salzburger große Welttheater

Von **Hugo von Hofmannsthal**. Musik von **Einar Nilson**

Engel	{ Hedwig Bleibtreu Bera Balsler-Eberle Julia Janssen E. Ortner-Kallina	König	Alfred Lohner
Welt	Lotte Medelsky	Schönheit	Ebba Johannsen
Vorwih	Hans Masaf	Weisheit	Else Wohlgemuth
Tod	Ferdinand Onno	Reicher	Fred Hennings
Widersacher	Wilhelm Heim	Bauer	Willi Thaller
		Bettler	Paul Hartmann
		Propheten	{ Fritz Blum Viktor Braun

Propheten und Sybillen, unverkörperte Seelen

Regie und Bühnenbild: Raoul Uslan

Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Musikalische Einrichtung: Franz Salmhofer

Bewegungsregie: Paula Crombé-Klein

Mitwirkend: Die Wiener Sängerknaben

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Keine Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 1/2 Uhr Anfang 8 Uhr Ende 9 1/2 Uhr

Während der Aufführung des ganzen Werkes bleiben die Saaltüren geschlossen. Zuspätkommende finden keinen Einlaß

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag	den 4.	Das Salzburger große Welttheater. Bei aufgehobenem Stammsitz-Abonnement. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)
Samstag	den 5.	Das Salzburger große Welttheater. Bei aufgehobenem Stammsitz-Abonnement Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag	den 6.	Nachmittags 3 Uhr: Arm wie eine Kirchenmaus. Beschränkter Kartenverkauf Abends 7 1/2 Uhr: Winterballade
Montag	den 7.	Heimkehr von Paris. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)
Dienstag	den 8.	Nachmittags 2 1/2 Uhr. Zum ersten Male: Das dumme Englein. Zu Nachmittagspreisen Abends 8 Uhr: Das Salzburger große Welttheater
Mittwoch	den 9.	Der ewige Jüngling. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
Donnerstag	den 10.	Das Salzburger große Welttheater. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 8 Uhr)

Akademietheater

Freitag	den 4.	Leutnant Komma (Anfang 7 1/2 Uhr)
Samstag	den 5.	Herr Etin erlebt Paris (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag	den 6.	Nachmittags 3 Uhr: Der Querulont. Zu Nachmittagspreisen Abends 7 1/2 Uhr: Die kleine Katharina
Montag	den 7.	Leutnant Komma (Anfang 7 1/2 Uhr)
Dienstag	den 8.	Nachmittags 3 Uhr: Spiel im Schloß. Zu Nachmittagspreisen Abends 7 1/2 Uhr: Herr Etin erlebt Paris
Mittwoch	den 9.	Vorstellung des Burgtheater-Studio. Zum ersten Male: Die sechs Matrosen von S 4. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 8 Uhr)
Donnerstag	den 10.	Leutnant Komma. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 1/2 Uhr)

Burgtheater

Freitag den 4. Dezember 1931

Bei aufgehobenem Stammsitz-Abonnement — Beschränkter Kartenverkauf

Das Salzburger große Welttheater

Von **Hugo von Hofmannsthal**. Musik von Einar Nilson

Engel	{ Hedwig Bleibtreu Bera Balsler-Eberle Julia Janssen E. Ortner-Kallina	König	Alfred Lohner
Welt	Lotte Medelsky	Schönheit	Ebba Johannsen
Borwig	Hans Wasak	Weisheit	Else Wohlgemuth
Lod	Ferdinand Onno	Reicher	Fred Hennings
Widerfacher	Wilhelm Heim	Bauer	Willi Thaller
		Bettler	Paul Hartmann
		Propheten	{ Fritz Blum Viktor Braun

Propheten und Sybillen, unverkörperte Seelen

Regie und Bühnenbild: Raoul Uslan

Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Musikalische Einrichtung: Franz Salmhofer

Bewegungsregie: Paula Crombé-Klein

Mitwirkend: Die Wiener Sängerknaben

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Keine Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 9 Uhr

Während der Aufführung des ganzen Werkes bleiben die Saaltüren geschlossen. Zuspätkommende finden keinen Einlaß

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag	den 5.	Das Salzburger große Welttheater. Bei aufgehobenem Stammsitz-Abonnement Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag	den 6.	Nachmittags 3 Uhr: Arm wie eine Kirchenmaus. Zum Verkaufe gelangen nur Stehplätze Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Winterballade

Weiterer Spielplan:

Montag	den 7.	Heimkehr von Paris. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag	den 8.	Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr. Zum ersten Male: Das dumme Englein. Zu Nachmittagspreisen Abends 8 Uhr: Das Salzburger große Welttheater
Mittwoch	den 9.	Der ewige Jüngling. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag	den 10.	Das Salzburger große Welttheater. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 8 Uhr)

Ademietheater

Samstag	den 5.	Herr Etin erlebt Paris (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag	den 6.	Nachmittags 3 Uhr: Der Querulose. Zu Nachmittagspreisen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die kleine Katharina

Weiterer Spielplan:

Montag	den 7.	Leutnant Komma (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag	den 8.	Nachmittags 3 Uhr: Spiel im Schloß. Zu Nachmittagspreisen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Etin erlebt Paris
Mittwoch	den 9.	Vorstellung des Burgtheater-Studio. Zum ersten Male: Die sechs Matrosen von S 4. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 8 Uhr)
Donnerstag	den 10.	Leutnant Komma. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Samstag den 5. Dezember 1931

Bei aufgehobenem Stammfz-Abonnement — Beschränkter Kartenverkauf

Das Salzburger große Welttheater

Von **Hugo von Hofmannsthal**. Musik von **Einar Nilson**.

Engel	{ Hedwig Bleibtreu Bera Balser-Eberle Julia Janssen E. Ortner-Kallira	König	Alfred Lohner
Welt	Lotte Medelsky	Schönheit	Ebba Johannsen
Borwig	Hans Wasjak	Weisheit	Else Wohlgemuth
Tod	Ferdinand Onno	Reicher	Fred Hennings
Widerfacher	Wilhelm Heim	Bauer	Willi Thaller
		Bettler	Paul Hartmann
		Propheten	{ Fritj Blum Karl Friedl

Propheten und Sybillen, unverkörperte Seelen

Regie und Bühnenbild: Raoul Uslan

Technische Einrichtung: Rudolf Lisjak

Musikalische Einrichtung: Franz Salmhofer

Bewegungsregie: Paula Crombé-Klein

Mitwirkend: Die Wiener Sängerknaben

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Keine Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 9 Uhr

Während der Aufführung des ganzen Werkes bleiben die Saaltüren geschlossen. Zuspätkommende finden keinen Einlaß

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

- Sonntag den 6. Nachmittags 3 Uhr: Arm wie eine Kirchenmaus. Zum Verkaufe gelangen nur Stehplätze
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Winterballade
Montag den 7. Heimkehr von Paris. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter
Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag den 8. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr. Zum ersten Male: Das dumme Englein. Zu Nachmittagspreisen

Weiterer Spielplan:

- Dienstag den 8. Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)
Mittwoch den 9. Der ewige Jüngling. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag den 10. Das Salzburger große Welttheater. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 8 Uhr)
Freitag den 11. Douaumont. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag den 12. Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)
Sonntag den 13. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das dumme Englein. Zu Nachmittagspreisen
Abends 8 Uhr: Das Salzburger große Welttheater

Adamiethheater

- Sonntag den 6. Nachmittags 3 Uhr: Der Querulant. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die kleine Katharina
Montag den 7. Leutnant Komma (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

- Dienstag den 8. Nachmittags 3 Uhr: Spiel im Schloß. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Etin erlebt Paris
Mittwoch den 9. Vorstellung des Burgtheater-Studio. Zum ersten Male: Die sechs Matrosen von S 4. Bei
aufgehobenem Abonnement (Anfang 8 Uhr)
Donnerstag den 10. Leutnant Komma. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Sonntag den 6. Dezember 1931

NACHMITTAGS 3 UHR

Zum Verkaufe gelangen nur Stehplätze

Arm wie eine Kirchenmaus

Luftspiel in drei Akten von Ladislaus Fodor

Deutsche Bühnenbearbeitung von Siegfried Geyer

Baron Thomas Ulrich, Präsident der Universalbank	Wilhelm Heim
Baron Franz Ulrich, sein Sohn	Karl Eidlich
Graf Friedrich Thalheim, Verwaltungsrat der Bank	Fritz Müller
Hugo Felix, Generaldirektor der Bank	Biktor Braun
Susie Sachs	Ulma Seidler
Ullh Frey, Sekretärin des Präsidenten	Maria Mayen
Schünz	Ernst Arndt
Quapil	Josef Wiesner

Der erste Akt spielt am Vormittag in der Wiener Universalbank, im Büro des Präsidenten.
Der zweite Akt sechs Wochen später in einem Pariser Luxushotel. Der dritte Akt ebendort
sechs Stunden nach dem zweiten — Zeit: Gegenwart

Regie: Karl Zeska

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Damenkleider: Selma Albrecht & Co., Damenkleidersalon „Angèle“, IV., Lothringerstraße 4

Pelzmantel der Frau Mayen: Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Damenhüte: Mayr, I., Seilerstätte 7

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden H. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Das offizielle Programm nur bei den Billetieuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor 5 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Burgtheater

Sonntag den 6. Dezember 1931

Winterballade

Eine dramatische Dichtung von Gerhart Hauptmann

In sieben Szenen

Pfarrer Arne	Georg Reimers
Pfarrerin	Marie Mell
Pfarrer Arnesohn	Hans Marr
Berghild, seine Tochter	Christine Reisinger
Lorarin, Handelsmann	Hans Siebert
Kathrin, seine Schwester	Auguste Bünkösdy
Elskalil, beider Nichte	Julia Janssen
Sir Archie	Paul Hartmann
Sir Douglas	Emmerich Reimers
Sir Donald	Eduard Bollers
Frederik	Hanns Hizinger
Amtmann	Julius Karsten
Bauer von Branehof	Fritz Straßni
Anne, seine Tochter	Maria Burg
Olaf, Knecht Arnes	Josef Wiesner
Silksgeistlicher	Fritz Blum

1. Szene: Bauernhof. 2. Szene: Pfarrhaus zu Solberga. 3. Szene: Gerichtszimmer zu Bohus.
4. Szene: Lorarins Stube. 5. Szene: An der Galeasse des Schiffers Frederik. 6. Szene: Lorarins Stube. 7. Szene: An der Galeasse des Schiffers Frederik

Regie: Georg Ferronare a. G.

Bühnenbilder: Willy Stieborck

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach der vierten Szene eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende 9 $\frac{3}{4}$ Uhr

Während der Aufführung des ganzen Werkes bleiben die Saaltüren geschlossen. Zuspätkommende finden keinen Einlaß

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 7. Heimkehr von Paris. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 8. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Zum ersten Male: Das dumme Englein. Zu Nachmittagspreisen Abends 8 Uhr: Das Salzburger große Welttheater

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 9. Der ewige Jüngling. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 10. Das Salzburger große Welttheater. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 8 Uhr)

Freitag den 11. Douaumont. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 12. Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)

Sonntag den 13. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das dumme Englein. Zu Nachmittagspreisen Abends 8 Uhr: Das Salzburger große Welttheater

Adamiethheater

Montag den 7. Leutnant Komma (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 8. Nachmittags 3 Uhr: Spiel im Schloß. Zu Nachmittagspreisen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Etin erlebt Paris

Burgtheater

Montag den 7. Dezember 1931

Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Heimkehr von Paris

Komödie in fünf Bildern von Rachel Crothers

Charles Lingard	Paul Hartmann
Lucile Lingard	Else Wohlgemuth
Wilbur	Raoul Reyer
Ronald Derbyshire	Fred Hennings
Emmie Sykes	Rosa Albach-Ketty
Peggy Sykes	Maria Kramer
Hippolitus Lomi	Otto Treßler
Jake Canon	Viktor Braun
Ein Kellner	Karl Friedl
Christine	Lili Karoly
Katie	Marga Bernard

Das erste Bild spielt in Paris, die anderen im Hause Lingard in Dubuque, Iowa, U. S. A.

Regie: Iwan Schmith

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Sämtliche Damentoiletten und Hüte: Ida Reich & Brüder, VI, Mariahilferstraße 39 — Damenpelze: Penizel & Rainer, I, Singerstraße 8 — Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I, Fleischmarkt 10 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI, Mariahilferstraße 81 — Sechs engl. Fauteuils: Thonet-Mundus G. m. b. H., I, Brandstätte 2 — Teeservice: Fa. Sadler, Generalvertretung S. Grün, II, Gredlerstraße 4.

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich, Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 8. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr. Zum ersten Male: Das dumme Englein. Zu Nachmittagspreisen
Abends 8 Uhr: Das Salzburger große Welttheater

Mittwoch den 9. Der ewige Jüngling. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 10. Das Salzburger große Welttheater. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 8 Uhr)

Freitag den 11. Douaumont. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 12. Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)

Sonntag den 13. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das dumme Englein. Zu Nachmittagspreisen
Abends 8 Uhr: Das Salzburger große Welttheater

Akademie-theater

Dienstag den 8. Nachmittags 3 Uhr: Spiel im Schloß. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Etin erlebt Paris

Mittwoch den 9. Vorstellung des Burgtheater-Studio. Zum ersten Male: Die sechs Matrosen von S 4. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 8 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 10. Leutnant Komma. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 11. Musikalische Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst. Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkassa des Akademie-theaters (Anfang 7 Uhr)

Burgtheater

Dienstag den 8. Dezember 1931

Nachmittags 2¹/₂ Uhr

Zu Nachmittagspreisen

Zum ersten Male:

Das dumme Englein

Märchenspiel in fünf Bildern von **Bicki Baum**

Musik von **Franz Salmhofer**

Chöre der Engel: Die Wiener Sängerknaben — Text der Chöre verfaßt von Hans Siebert

Christkind	E. Ortner-Kallina	Ottokar, ein reicher Knabe	Maria Kramer
Petrus	Hans Siebert	Babette, seine Kinderfrau	B. Devrient-Reinhold
Der Weihnachtsmann . . .	Arm. Seydelmann	Die Tante	Marie Mell
Das Traummännle	Fritz Straßni	Der Doktor	Rh. Haeuffermann
Erster Engel	Maria Burg	Der Lehrer	Julius Karsten
Zweiter Engel	Christine Reisinger	Der Koch	Viktor Braun
Dummerle	Ulma Seidler	Die Küchenjungen	{ Kl. Profek Kl. Berndt
Vater, Besenbinder	Hermann Wawra	Fritz, ein Schuljunge	Kl. Profek
Mutter	Auguste Bünkösdy	Ein Gendarm	Viktor Braun
Hänschen	Fritz Filler	Ein Hausmeister	Th. Burgstaller
Fränzchen	Morie Trentin	Ein Dienstmädchen	Emma Nollendorf
Lieselchen	Fjorde Kasper	Ein Schäfermädchen	Kl. Gutmaier
Mieselchen	Maria Baumeister		
Peterle	Albert Jezel		
Greterle	Hella Servi		
Heiner	Gerda Mattig		

Engel, Schulkinder

Regie: Hans Siebert

Bühnenbilder: Willy Stieborcky

Ballett im vierten Bild einstudiert von Toni Birkmeyer, getanzt von Mitgliedern der Wiener Staatsoper. Pinguine: Fr. Bauer, Handl, Radezky, Jaschke — Widimäuse: Fr. Greger, Opek, Michl, Schrödter, Schindler, Horvath — Die Puppe: Kl. Temple, der große Bär: Fr. Pokorny, der kleine Bär: Kl. Klein, der Hund Bonzo: Ruffenblatt, der Kater Felix, Kl. Drapal

Ballett-Kostime: Werkstätte für dekorative Kunst (Wilhelm Beermann), VI., Mariahilferstraße 33 — Spielsachen: Firma Anton C. Niefert, VII., Kirchengasse 9 — Fahrrad: Firma Curjel, Vertreter der Styria-Dürrkopfwerte: I., Elisabethstraße 5

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 2¹/₂ Uhr

Ende 5 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Burgtheater

Dienstag den 8. Dezember 1931

Das Salzburger große Welttheater

Von Hugo von Hofmannsthal. Musik von Einar Nilson

Engel	{ Hedwig Bleibtreu Bera Balsler-Eberle Julia Janssen E. Ortner-Kallina	König Schönheit Weisheit Reicher Bauer Bettler Propheten	Alfred Lohner Ebba Johannsen Else Wohlgemuth Fred Hennings Willi Thaller Paul Hartmann Fritz Blum Karl Friedl
Welt	Lotte Medelsky		
Borwik	Hans Blasak		
Tod	Ferdinand Onno		
Widersacher	Wilhelm Heim		

Propheten und Sybilen, unverkörperte Seelen

Regie und Bühnenbild: Raoul Uslan

Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Musikalische Einrichtung: Franz Salmhofer

Bewegungsregie: Paula Crombé-Klein

Mitwirkend: Die Wiener Sängerknaben

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Keine Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Aufführung des ganzen Werkes bleiben die Saaltüren geschlossen. Zuspätkommende finden keinen Einlaß

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 9. Der ewige Jüngling. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 10. Das Salzburger große Welttheater. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 8 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 11. Douaumont. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 12. Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)

Sonntag den 13. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das dumme Englein. Zu Nachmittagspreisen
Abends 8 Uhr: Das Salzburger große Welttheater

Akademietheater

Mittwoch den 9. Vorstellung des Burgtheater-Studio. Zum ersten Male: Die sechs Matrosen von S 4. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 8 Uhr)

Donnerstag den 10. Leutnant Komma. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 11. Musikalische Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst. Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkassa des Akademietheaters (Anfang 7 Uhr)

Samstag den 12. Herr Etin erlebt Paris (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 13. Nachmittags 3 Uhr: Mädel von heute. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Leutnant Komma

Burgtheater

Mittwoch den 9. Dezember 1931

Im Abonnement

III. Gruppe

Der ewige Jüngling

Luftspiel in drei Akten von Alexander Engel

Rosina von Dollereder	Hedwig Bleibtreu	Fiametta, die zweite Gattin
Tiburtius, ihr Sohn	Georg Reimers	Tiburtius v. Dollereders Else Wohlgemuth
Pius } ihre Enkel	Paul Pranger	Elena, deren Töchterchen Hella Servi
Benedikt } . . .	Hanns Hizinger	Luigi Bartoli Karl Eidlitz
Dorothea, Benedikts Frau	Gisela Wilke	Cesare Tomafelli Karl Jeska
Ugi } deren Töchter	Gerda Dreger	Peter Josef Moser
Edith } . . .	Alma Seidler	Pietro Walter Huber
Anni, Ugis Töchterchen	Maria Baumeister	Rina Marie Trentin
Hugo Odersky	Wilhelm Heim	Nurse Elenas Maria Burg
		Nurse Annis Käthe Schwab

Der erste Akt spielt auf dem Familiengute der Dollereders, der zweite und dritte Akt in der Villa Tiburtius Dollereders, in der Nähe Roms

Regie: Albert Heine — Bühnenbilder: Remigius Geuling

Damenkleider: G. & E. Spitzer, I., Körntnering 12

Möbel: Prag-Rudnifer Korbwarenfabrikation, VI., Mariahilferstraße 1a

Herren- und Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende nach 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 10. Das Salzburger große Welttheater. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 8 Uhr)
Freitag den 11. Douaumont. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 12. Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)
Sonntag den 13. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das dumme Englein. Zu Nachmittagspreisen
Abends 8 Uhr: Das Salzburger große Welttheater
Montag den 14. Heimkehr von Paris. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Akademiethheater

Donnerstag den 10. Leutnant Komma. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 11. Musikalische Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst. Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und, am Tage der Aufführung an der Abendkassa des Akademiethaters (Anfang 7 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 12. Herr Etin erlebt Paris (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 13. Nachmittags 3 Uhr: Mädel von heute. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Leutnant Komma
Montag den 14. Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst: Opernakte (Klasse Prof. Dr. Schulbaur). Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkassa des Akademiethaters (Anfang 7 Uhr)

Burgtheater

Donnerstag den 10. Dezember 1931

Bei aufgehobenem Abonnement

Das Salzburger große Welttheater

Von **Hugo von Hofmannsthal**. Musik von **Einar Nilson**

Engel	{ Hedwig Bleibtreu Bera-Balser-Eberle Julia Janssen E. Ortner-Kallina	König	Alfred Lohner
Welt	Lotte Medelsky	Schönheit	Ebba Johannsen
Borwih	Hans Blasak	Weisheit	Else Wohlgemuth
Tod	Ferdinand Onno	Reicher	Fred Hennings
Widerfacher	Wilhelm Heim	Bauer	Willi Thaller
		Bettler	Paul Hartmann
		Propheten	{ Fritz Blum Viktor Braun

Propheten und Sybillen, unverkörperte Seelen

Regie und Bühnenbild: Raoul Uslan

Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Musikalische Einrichtung: Franz Salmhofer

Bewegungsregie: Paula Crombé-Klein

Mitwirkend: Die Wiener Sängerknaben

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Keine Pause

Rassen-Eröffnung vor 7¹/₂ Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 9¹/₂ Uhr

Während der Aufführung des ganzen Werkes bleiben die Saaltüren geschlossen. Zuspätkommende finden keinen Einlaß

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 11. Douaumont. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Samstag den 12. Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 13. Nachmittags 2¹/₂ Uhr: Das dumme Englein. Zu Nachmittagspreisen
Abends 8 Uhr: Das Salzburger große Welttheater
Montag den 14. Heimkehr von Paris. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter
Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Dienstag den 15. Der Hauptmann von Köpenick. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter
Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Mittwoch den 16. Heimkehr von Paris. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Donnerstag den 17. Candida. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Akademietheater

Freitag den 11. Musikalische Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst. Kartenverkauf
in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkassa des Akademie-
theaters (Anfang 7 Uhr)
Samstag den 12. Herr Ein erlebt Paris (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 13. Nachmittags 3 Uhr: Die Prinzessin und der Eintänzer. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7¹/₂ Uhr: Leutnant Komma
Montag den 14. Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst: Opernacte (Klasse Prof.
Dr. Schulbaur). Kartenverkauf in der Akademiekanzlei und am Tage der Aufführung
an der Abendkassa des Akademietheaters (Anfang 7 Uhr)

Burgtheater

Freitag den 11. Dezember 1931

Beschränkter Kartenverkauf

Donaumont

oder:

Die Heimkehr des Soldaten Odysseus

Sechs Szenen von Eberhard Wolfgang Möller

Der (ehemalige) Soldat O.	Ewald Balser
Seine Frau Helene	Auguste Bünkösdy
Sein Sohn	Eduard Bolters
Der Makler P.	Wilhelm Schmidt
Der Studienrat R.	Viktor Braun
Der Sprecher	Karl Eidlitz

Das Stück spielt nach dem Kriege in dem Augenblick, in dem es erlebt wird

Erste Szene: Odysseus kehrt heim und wird von den Freiern gehöhnt (Odyssee: 17. Gesang) —
Zweite Szene: Odysseus wird an seiner Narbe erkannt (Odyssee: 19. Gesang) — Dritte Szene:
Odysseus spricht mit den Toten (Odyssee: 11. Gesang) — Vierte Szene: Odysseus trinkt mit
den Freiern (Odyssee: 20. Gesang) — Fünfte Szene: Odysseus weint über den Sänger des
Krieges (Odyssee: 8. Gesang) — Sechste Szene: Odysseus spannt den Bogen (Odyssee: 21. Gesang)

Regie: Philipp Zeska

Bühnenbilder: Carry Hauser

Der Kinoapparat wurde von der Generalvertretung der Zeiß-Ikon-Werke, Dresden, beige stellt

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Keine Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende 9 Uhr

Während der Aufführung des ganzen Werkes bleiben die Saaltüren geschlossen. Zuspätkommende finden keinen Einlaß

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag	den 12.	Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)
Sonntag	den 13.	Nachmittags 2 ¹ / ₂ Uhr: Das dumme Englein. Zu Nachmittagspreisen Abends 8 Uhr: Das Salzburger große Welttheater

Weiterer Spielplan:

Montag	den 14.	Heimkehr von Paris. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Dienstag	den 15.	Der Hauptmann von Köpenick. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Mittwoch	den 16.	Heimkehr von Paris. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Donnerstag	den 17.	Candida. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)

Akademietheater

Samstag	den 12.	Herr Etin erlebt Paris (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Sonntag	den 13.	Nachmittags 3 Uhr: Die Prinzessin und der Eintänzer. Zu Nachmittagspreisen Abends 7 ¹ / ₂ Uhr: Leutnant Komma

Burgtheater

Samstag den 12. Dezember 1931

Das Salzburger große Welttheater

Von **Hugo von Hofmannsthal**. Musik von **Einar Nilson**

Engel	{ Hedwig Bleibtreu Bera Balser-Eberle Julia Janssen E. Ortner-Kallina	König	Alfred Lohner
Welt	Lotte Medelsky	Schönheit	Ebba Johannsen
Vorwig	Hans Wlasak	Weisheit	Else Wohlgemuth
Tod	Ferdinand Onno	Reicher	Fred Hennings
Widersacher	Wilhelm Heim	Bauer	Willi Thaller
		Bettler	Paul Hartmann
		Propheten	{ Friß Blum Karl Friedl

Propheten und Sybillen, unverkörperte Seelen

Regie und Bühnenbild: Raoul Uslan

Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Musikalische Einrichtung: Franz Salmhofer

Bewegungsregie: Paula Crombé-Klein

Mitwirkend: Die Wiener Sängerknaben

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Keine Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Anfang 8 Uhr Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Aufführung des ganzen Werkes bleiben die Saalküren geschlossen. Zuspätkommende finden keinen Einlaß

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 13. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das dumme Englein. Zu Nachmittagspreisen

Abends 8 Uhr: Das Salzburger große Welttheater

Montag den 14. Heimkehr von Paris. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag den 15. Der Hauptmann von Köpenick. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 16. Heimkehr von Paris. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 17. Candida. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 18. Das Salzburger große Welttheater. Bei aufgehobenem Stammfz-Abonnement (Anfang 8 Uhr)

Samstag den 19. Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)

Sonntag den 20. Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)

Akademietheater

Sonntag den 13. Nachmittags 3 Uhr: Die Prinzessin und der Eintänzer. Zu Nachmittagspreisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Leutnant Komma

Montag den 14. Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst: Opernakte (Klasse Prof. Dr. Schulbaur). Kartenverkauf in der Akademiekassette und am Tage der Aufführung an der Abendkassa des Akademietheaters (Anfang 7 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag den 15. Die kleine Katharina (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 16. Die sechs Matrosen von S 4. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 17. Arm wie eine Kirchenmaus. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 18. Leutnant Komma (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 19. Die kleine Katharina (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 20. Herr Etin erlebt Paris (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Sonntag den 13. Dezember 1931

Nachmittags 2¹/₂ Uhr

Zu Nachmittagspreisen

Das dumme Englein

Märchenspiel in fünf Bildern von **Vicki Baum**

Musik von **Franz Salmhofer**

Chöre der Engel: Die Wiener Sängerknaben — Text der Chöre verfaßt von Hans Siebert

Christkind	E. Ortner-Kallina	Ottokar, ein reicher Knabe	Maria Kramer
Petrus	Hans Siebert	Babette, seine Kinderfrau	B. Devrient-Reinhold
Der Weihnachtsmann	Arm. Seydelmann	Die Tante	Marie Moll
Das Traumännle	Fritz Straßni	Der Doktor	Mh. Haueffermann
Erster Engel	Maria Burg	Der Lehrer	Julius Karsten
Zweiter Engel	Christine Reisinger	Der Koch	Viktor Braun
Dummer'e	Alma Seidler	Die Küchenjungen	{ Kl. Prokeß Kl. Berndt
Vater, Besenbinder	Sermann Wawra	Fritz, ein Schuljunge	Kl. Prokeß
Mutter	Auguste Pinkösdny	Ein Gendarm	Viktor Braun
Hänschen	Fritz Filler	Ein Hausmeister	Th. Burgstaller
Fränzchen	Morie Trentin	Ein Dienstmädchen	Emma Rollendorf
Nieselchen	Isolde Kasper	Ein Schäfermädchen	Kl. Glatmaier
Mieselchen } ihre Kinder	Maria Baumeister		
Peterle	Albert Jezel		
Greterle	Hella Servi		
Heiner	Gerda Mattig		

Engel, Schulkinder

Regie: Hans Siebert

Bühnenbilder: Willy Stieborcky

Ballett im vierten Bild einstudiert von Toni Birkmeyer, getanzt von Mitgliedern der Wiener Staatsoper. Pinguine: Fr. Bauer, Handl, Radezky, Jaschke — Mickimäuse: Fr. Greger, Opek, Michl, Schrödter, Schindler, Horvath — Die Puppe: Kl. Temple, der große Bär: Fr. Pokorny, der kleine Bär: Kl. Klein, der Hund Bonzo: Nussenblatt, der Kater Felix, Kl. Drapal, die Välle: Herren Kloß, Pichler, Täuber und Pokorny

Ballett-Kostüme: Werkstätte für dekorative Kunst (Wilhelm Beermann), VI., Mariahilferstraße 33 — Spielfachen: Firma Anton C. Mestner, VII., Kirchengasse 9 — Fahrrad: Firma Curjel, Vertreter der Styria-Dürrkopferwerke: I., Elisabethstraße 5

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 2¹/₂ Uhr

Ende vor 5¹/₄ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Burgtheater

Sonntag den 13. Dezember 1931

Das Salzburger große Welttheater

Von **Hugo von Hofmannsthal**. Musik von **Einar Nilson**

Engel	{ Hedwig Bleibtreu Bera Balsler-Eberle Julia Janssen E. Ortner-Kallina	König	Alfred Lohner
Welt	Lotte Medelsty	Schönheit	Ebba Johannsen
Vorwiz	Hans Blasak	Weisheit	Else Wohlgemuth
Tod	Ferdinand Dnno	Reicher	Fred Hennings
Widerfacher	Wilhelm Heim	Bauer	Willi Thaller
		Bettler	Paul Hartmann
		Propheten	{ Fritz Blum Viktor Braun

Propheten und Sybillen, unverkörperte Seelen

Regie und Bühnenbild: Raoul Uslan

Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Musikalische Einrichtung: Franz Salmhofer

Bewegungsregie: Paula Crombé-Klein

Mitwirkend: Die Wiener Sängerknaben

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Keine Pause

Kassen-Eröffnung vor 7¹/₂ Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 9¹/₂ Uhr

Während der Aufführung des ganzen Werkes bleiben die Saaltüren geschlossen. Zuspätkommende finden keinen Einlaß

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag	den 14.	Heimkehr von Paris. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Dienstag	den 15.	Der Hauptmann von Köpenick. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch	den 16.	Heimkehr von Paris. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Donnerstag	den 17.	Candida. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Freitag	den 18.	Das Salzburger große Welttheater. Bei aufgehobenem Stammsitz-Abonnement (Anfang 8 Uhr)
Samstag	den 19.	Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)
Sonntag	den 20.	Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)

Akademietheater

Montag	den 14.	Veranstaltung der Akademie für Musik und darstellende Kunst: Opernakte (Klasse Prof. Dr. Schulbaur). Kartenverkauf in der Akademiefkanzlei und am Tage der Aufführung an der Abendkassa des Akademietheaters (Anfang 7 Uhr)
Dienstag	den 15.	Die kleine Katharina (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch	den 16.	Die sechs Matrosen von S 4. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Donnerstag	den 17.	Arm wie eine Kirchenmaus. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Freitag	den 18.	Leutnant Komma (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Samstag	den 19.	Die kleine Katharina (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Sonntag	den 20.	Herr Etin erlebt Paris (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)

Burgtheater

Montag den 14. Dezember 1931

Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Heimkehr von Paris

Komödie in fünf Bildern von Rachel Crothers

Charles Lingard	Paul Hartmann
Lucile Lingard	Else Wohlgemuth
Wilbur	Raoul Reher
Ronald Derbyshire	Fred Hennings
Emmie Sykes	Rosa Albach-Ketty
Peggy Sykes	Maria Kramer
Hippolitus Lomi	Otto Treßler
Jafe Canon	Viktor Braun
Ein Kellner	Karl Friedl
Christine	Lili Karoly
Katie	Marga Bernard

Das erste Bild spielt in Paris, die anderen im Hause Lingard in Dubuque, Iowa, U. S. A.

Regie: Iwan Schmith

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Sämtliche Damentoiletten und Hütte: Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39 — Damenpelze: Benizel & Rainer, I., Singerstraße 8 — Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81 — Sechs engl. Fauteuils: Thonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2 — Teeservice: Fa. Sadler, Generalvertretung S. Grün, II., Gredlerstraße 4

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 15. Der Hauptmann von Köpenick. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 16. Heimkehr von Paris. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 17. Candida. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 18. Das Salzburger große Welttheater. Bei aufgehobenem Stammsitz-Abonnement (Anfang 8 Uhr)

Samstag den 19. Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)

Sonntag den 20. Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)

Akademietheater

Dienstag den 15. Die kleine Katharina (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 16. Die sechs Matrosen von S 4. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 17. Arm wie eine Kirchenmaus. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 18. Leutnant Komma (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 19. Die kleine Katharina (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 20. Herr Etin erlebt Paris (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Dienstag den 15. Dezember 1931

Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenvorverkauf

Der Hauptmann von Köpenick

Ein deutsches Märchen in drei Akten (18 Szenen) von Carl Zuckmayer

Wilhelm Voigt	Willi Thaller	Feldwebel	Philipp Jeska
Friedrich Hoprecht	Hans Siebert	Gefreiter	Eduard Bolters
Frau Marie Hoprecht	Lotte Medelsky	Zuchthausdirektor	Armin Seydelmann
Bürgermeister Obermüller	Rh. Haeuffermann	Bulke	Reinhold Siegert
Frau Mathilde Obermüller	Maria Mayen	Auffeher	Josef Wiesner
Adolph Wormser, Uniform-		Fanny	Maria Burg
schneider	Albert Heine	Polizist	Wilhelm Schmidt
Zuschneider Wabschke	Fritz Straßni	Leutnant	Hanns Hisinger
Hauptmann von Schlettow	Paul Hartmann	Ein Wartender	Walter Huber
		Ein Leser des „Vorwärts“	Josef Moser
Oberwachtmeister	Julius Karsten	Dicker Mann	Fritz Blum
Paul Kallenberg, genannt Kalle	Emmerich Reimers	Das kranke Mädchen	Julia Janssen
Dr. Jellinek	Paul Pranger	Krafauer	Ernst Arndt
Blödsinnmiese	Gisela Wille	Erster Bahnbeamter	Hermann Wawra
Ein betrunkenener Gardegren-		Zweiter Bahnbeamter	Wilhelm Heim
dier	Friedrich Schütze	Schutzmann Kilian	Friedrich Schütze
Zivilist	Fritz Blum	Kuzmann	Reinhold Siegert
Schutzmann	Edmund Lindner	Wendrowitz	Viktor Braun
Kellner	Allois Krischke	Stadtkämmerer Rosenkrantz	Hanns Hisinger
Prokurist Knell	Hermann Wawra	Polizeiinspektor Stecker	Fritz Müller
Bürodiener	Armand Ozory	Gefreiter	Karl Friedl
Arbeitsuchender	Rudolf Kleiser	Grenadier	Edmund Lindner
Deltzeit, Bursche Schlettows	Hanns Hisinger	Ostpreussischer Soldat	Armand Ozory
Der Herbergsvater	Otto Rib	Stadtrat Comenius	Fritz Blum
Jack	Hans Marr	Kriminalkommissär	Philipp Jeska
Buttje	Reinhold Siegert	Stuh	Richard Eybner
Höllhuber	Richard Eybner	Kriminalinspektor	Fred Hennings
Gebweiler	Kurt Reher	Postkommissär	Paul Pranger
Jupp	Wilhelm Schmidt	Kriminaldirektor	Karl Jeska

Kafeehausbesucher, Herbergsgäste, Zuchthäusler, Grenadiere

Ort: Berlin und Umgebung — Zeit: Vor dem Weltkrieg

Der erste Akt spielt etwa um die Jahrhundertwende, der zweite und dritte Akt zehn Jahre später

1. Akt: 1. Szene: Uniformladen in Potsdam. 2. Szene: Polizeibüro in Potsdam. 3. Szene: Café National in der Friedrichstraße. 4. Szene: Personalbüro der Groß-Schuhfabrik „Agrotoll“. 5. Szene: Möbliertes Zimmer in Potsdam. 6. Szene: Herberge zur Heimat im Berliner Norden. 7. Szene: Uniformladen in Potsdam. II. Akt: 1. Szene: Zuchthaus in Sonnenburg. 2. Szene: Wohnstube in Rixdorf. 3. Szene: Schlafkammer des Bürgermeisters in Köpenick. 4. Szene: Gang vor dem Polizeibüro in Rixdorf. 5. Szene: Stube. 6. Szene: Wohnstube in Rixdorf. III. Akt: 1. Szene: Kleiderladen in der Grenadierstraße. 2. Szene: Schlesischer Bahnhof. 3. Szene: Vorhalle im Rathaus zu Köpenick. 4. Szene: Amtszimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 5. Szene: Im Polizeipräsidium Alexanderplatz.

Regie: Richard Weichert a. G.

Bühnenbilder: Carry Hauser

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 16. Heimkehr von Paris. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 17. Candida. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 18. Das Salzburger große Welttheater. Bei aufgehobenem Stammsitz-Abonnement (Anfang 8 Uhr)

Burgtheater

Mittwoch den 16. Dezember 1931

Im Abonnement

I. Gruppe

Heimkehr von Paris

Komödie in fünf Bildern von Rachel Crothers

Charles Lingard	Paul Hartmann
Lucile Lingard	Else Wohlgemuth
Wilbur	Raoul Reher
Ronald Derbyshire	Fred Hennings
Emmie Sykes	Rosa Albach-Ketty
Peggy Sykes	Maria Kramer
Hippolitus Lomi	Otto Treßler
Jake Canon	Viktor Braun
Ein Kellner	Karl Friedl
Christine	Lili Karoly
Ratie	Marga Bernard

Das erste Bild spielt in Paris, die anderen im Hause Lingard in Dubuque, Iowa, U. S. A.

Regie: Swan Schmith

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Sämtliche Damentolletten und Hüte: Jda Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39 — Damenpelze: Penizel & Kainer, I., Singerstraße 8 — Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81 — Sechs engl. Fauteuils: Thonet-Mundus G. m. b. S., I., Brandstätte 2 — Teeervice: Ja. Sadler, Generalvertretung S. Grün, II., Gredlerstraße 4

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende 9¹/₂ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 17. Candida. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Freitag den 18. Das Salzburger große Welttheater. Bei aufgehobenem Stammsitz-Abonnement (Anfang 8 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 19. Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)

Sonntag den 20. Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)

Montag den 21. Die Lokalbahn. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Mademietheater

Donnerstag den 17. Arm wie eine Kirchenmaus. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Freitag den 18. Leutnant Komma (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 19. Die kleine Katharina (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Sonntag den 20. Herr Ekin erlebt Paris (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Montag den 21. Die sechs Matrosen von S 4 (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Burgtheater

Donnerstag den 17. Dezember 1931

Im Abonnement

IV. Gruppe

Candida

Ein Mysterium in drei Akten von Bernard Shaw — Deutsch von Siegfried Trebitsch

Pastor Jakob Morell	Hans Marr
Candida, seine Frau	Else Wohlgemuth
Burgeß, ihr Vater	Ferdinand Maierhofer
Alexander Mill, Unterpfarrer	Wilhelm Schmidt
Proserpina Garnett, Maschinschreiberin	Rosa Albach-Ketty
Eugen Marchbanks, ein junger Dichter	Alfred Lohner

Ort der Handlung: Die St. Dominik-Pfarrre, Viktoriapark, London E

Zeit: Oktober 1894

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag	den 18.	Das Salzburger große Welttheater. Bei aufgehobenem Stammsitz-Abonnement (Anfang 8 Uhr)
Samstag	den 19.	Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag	den 20.	Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)
Montag	den 21.	Die Lokalbahn. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag	den 22.	Der Hauptmann von Köpenick. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch	den 23.	Candida. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag	den 24.	Geschlossen

Akademietheater

Freitag	den 18.	Leutnant Komma (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag	den 19.	Die kleine Katharina (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag	den 20.	Herr Etin erlebt Paris (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Montag	den 21.	Die sechs Matrosen von S 4 (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag	den 22.	Die kleine Katharina (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch	den 23.	Mädel von heute. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag	den 24.	Geschlossen

Burgtheater

Freitag den 18. Dezember 1931

Bei aufgehobenem Stammsitz-Abonnement

Das Salzburger große Welttheater

Von Hugo von Hofmannsthal. Musik von Einar Nilson

Engel	{ Hedwig Bleibtreu Bera Balser-Eberle Julia Janssen E. Ortner-Kallina	{ König Schönheit Weisheit Reicher	{ Alfred Lohner Ebba Johannsen Else Wohlgemuth Fred Hennings
Welt	{ Lotte Medelsky Hans Blasak	{ Bauer Bettler	{ Willi Thaller Paul Hartmann
Borwik	{ Ferdinand Onno Wilhelm Heim	{ Propheten	{ Fritz Blum Viktor Braun
Tod			
Widerfacher			

Propheten und Sybillen, unverkörperte Seelen

Regie und Bühnenbild: Raoul Aslan

Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Musikalische Einrichtung: Franz Salmhofer

Bewegungsregie: Paula Crombé-Klein

Mitwirkend: Die Wiener Sängerknaben

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Keine Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Aufführung des ganzen Werkes bleiben die Saaltüren geschlossen. Zuspätkommende finden keinen Einlaß

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 19. Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)
Sonntag den 20. Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Montag den 21. Die Lokalbahn. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag den 22. Der Hauptmann von Köpenick. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch den 23. Candida. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag den 24. Geschlossen

Ademietheater

Samstag den 19. Die kleine Katharina (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 20. Herr Etin erlebt Paris (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Montag den 21. Geschäft mit Amerika (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag den 22. Die kleine Katharina (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch den 23. Mädel von heute. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag den 24. Geschlossen

Burgtheater

Samstag den 19. Dezember 1931

Das Salzburger große Welttheater

Von Hugo von Hofmannsthal. Musik von Einar Nilson

Engel	Hedwig Bleibtreu Bera Balser-Eberle Julia Janssen E. Ortner-Kallina	König Schönheit Weisheit Reicher Bauer Bettler Propheten	Raoul Uslan Ebba Johannsen Else Wohlgemuth Fred Hennings Willi Thaller Paul Hartmann Fritz Blum Wittor Braun
Welt	Lotte Medelstn		
Borwig	Hans Blasak		
Tod	Ferdinand Dnno		
Widersacher	Wilhelm Heim		

Propheten und Sybillen, unverkörperte Seelen

Regie und Bühnenbild: Raoul Uslan

Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Musikalische Einrichtung: Franz Salmhofer

Bewegungsregie: Paula Crombé-Klein

Mitwirkend: Die Wiener Sängerknaben

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen

Keine Pause

Kassen-Eröffnung vor 7¹/₂ Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 9¹/₂ Uhr

Während der Aufführung des ganzen Werkes bleiben die Saaltüren geschlossen. Zuspätkommende finden keinen Einlaß

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den 20.	Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)
Montag	den 21.	Die Lokalbahn. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Freitag	den 25.	Nachmittags 3 Uhr: Tobias Wunderlich. Zu Nachmittagspreisen
Weiterer Spielplan:		
Dienstag	den 22.	Der Hauptmann von Köpenick. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Mittwoch	den 23.	Candida. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Donnerstag	den 24.	Geschlossen
Freitag	den 25.	Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)
Samstag	den 26.	Nachmittags 2 ¹ / ₂ Uhr: Das dumme Englein. Zu Nachmittagspreisen Abends 8 Uhr: Das Salzburger große Welttheater
Sonntag	den 27.	Nachmittags 2 ¹ / ₂ Uhr: Das dumme Englein. Zu Nachmittagspreisen Abends 8 Uhr: Das Salzburger große Welttheater

Akademietheater

Sonntag	den 20.	Herr Etin erlebt Paris (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Montag	den 21.	Geschäft mit Amerika (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Freitag	den 25.	Nachmittags 3 Uhr: Arm wie eine Kirchenmaus. Zu Nachmittagspreisen
Weiterer Spielplan:		
Dienstag	den 22.	Die kleine Katharina (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Mittwoch	den 23.	Mädel von heute. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Donnerstag	den 24.	Geschlossen
Freitag	den 25.	Leutnant Komma (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Samstag	den 26.	Nachmittags 3 Uhr: Spiel im Schloß. Zu Nachmittagspreisen Abends 7 ¹ / ₂ Uhr: Leutnant Komma
Sonntag	den 27.	Nachmittags 3 Uhr: Der Raub der Sabinerinnen. Zu Nachmittagspreisen Abends 7 ¹ / ₂ Uhr: Die kleine Katharina

Burgtheater

Sonntag den 20. Dezember 1931

Das Salzburger große Welttheater

Von Hugo von Hofmannsthal. Musik von Einar Nilson

Engel	{ Hedwig Bleibtreu Bera Balsler-Eberle Julia Janssen E. Ortner-Kallina	König Schönheit Weisheit Reicher Bauer Bettler Propheten	Alfred Lohner Ebba Johannsen Else Wohlgemuth Fred Hennings Willi Thaller Paul Hartmann Fritz Blum Karl Friedl
Welt	Lotte Medelsky		
Vorwiz	Hans Wasak		
Tod	Ferdinand Onno		
Widerfacher	Wilhelm Heim		

Propheten und Enbillen, unverkörperte Seelen

Regie und Bühnenbild: Raoul Aslan

Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Musikalische Einrichtung: Franz Salmhofer

Bewegungsregie: Paula Crombé-Klein

Mitwirkend: Die Wiener Sängerknaben

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Keine Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Anfang 8 Uhr Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Aufführung des ganzen Werkes bleiben die Saaltüren geschlossen. Zuspätkommende finden keinen Einlaß

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag	den 21.	Die Lokalbahn. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag	den 22.	Der Hauptmann von Köpenick. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag	den 25.	Nachmittags 3 Uhr: Tobias Wunderlich. Zu Nachmittagspreisen
Samstag	den 26.	Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das dumme Englein. Zu Nachmittagspreisen

Weiterer Spielplan:

Mittwoch	den 23.	Candida. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag	den 24.	Geschlossen
Freitag	den 25.	Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)
Samstag	den 26.	Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)
Sonntag	den 27.	Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das dumme Englein. Zu Nachmittagspreisen Abends 8 Uhr: Das Salzburger große Welttheater

Ademietheater

Montag	den 21.	Geschäft mit Amerika (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag	den 22.	Die kleine Katharina (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag	den 25.	Nachmittags 3 Uhr: Arm wie eine Kirchenmaus. Zu Nachmittagspreisen
Samstag	den 26.	Nachmittags 3 Uhr: Spiel im Schloß. Zu Nachmittagspreisen

Weiterer Spielplan:

Mittwoch	den 23.	Der Liebhaber. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag	den 24.	Geschlossen
Freitag	den 25.	Leutnant Komma (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag	den 26.	Leutnant Komma (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag	den 27.	Nachmittags 3 Uhr: Der Raub der Sabinerinnen. Zu Nachmittagspreisen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die kleine Katharina

Burgtheater

Montag den 21. Dezember 1931

Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Die Lokalbahn

Komödie in drei Akten von Ludwig Thoma

Friedrich Rehbein, rechtskundiger Bürgermeister von Dornstein	Ferdinand Maierhofer
Anna Rehbein, seine Frau	Olga Lewinsky
Susanna, beider Tochter	Gerda Dreger
Kari Rehbein, Major a. D., Bruder des Bürgermeisters	Armin Seydelmann
Frieda Pilgermayer, Schwester der Bürgermeisterin	Marie Mell
Dr. Adolf Beringer, Amtsrichter, Bräutigam der Susanna Rehbein	Kh. Gaeuffermann
Josef Schweigel, Brauereibesitzer	Victor Braun
Franz Stelzer, Kaufmann	Fr'h Müller
Anton Hartl, appr. Vater	Hermann Wawra
Mathias Kiermayer, Schreinermeister	Walter Huber
Kaver Gruber, Schlossermeister	Josef Wiesner
Peter Heisinger, Redakteur des Dornsteiner Wochenblattes	Josef Moser
Alois Schwendtner, Buchbindermeister	Otto Kub
Jakob Lindacher, Drechslermeister	Fr'h Blum
Marie, Dienstmädchen bei Rehbein	Maria Burg

Bürger von Dornstein, Frauen, Kinder, Musikanten

Zeit: Gegenwart — Ort: Dornstein, eine deutsche Kleinstadt

Regie: Karl Jeska

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zu spät kommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag	den 22.	Der Hauptmann von Köpenick. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch	den 23.	Candida. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag	den 25.	Nachmittags 3 Uhr: Tobias Wunderlich. Zu Nachmittagspreisen Abends 8 Uhr: Das Salzburger große Welttheater
Samstag	den 26.	Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das dumme Englein. Zu Nachmittagspreisen
Sonntag	den 27.	Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das dumme Englein. Zu Nachmittagspreisen

Weiterer Spielplan:

Donnerstag	den 24.	Geschlossen
Samstag	den 26.	Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)
Sonntag	den 27.	Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)

Ademietheater

Dienstag	den 22.	Die kleine Katharina (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch	den 23.	Der Liebhaber. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag	den 25.	Nachmittags 3 Uhr: Arm wie eine Kirchenmaus. Zu Nachmittagspreisen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Leutnant Komma
Samstag	den 26.	Nachmittags 3 Uhr: Spiel im Schloß. Zu Nachmittagspreisen
Sonntag	den 27.	Nachmittags 3 Uhr: Der Raub der Sabinerinnen. Zu Nachmittagspreisen

Weiterer Spielplan:

Donnerstag	den 24.	Geschlossen
Samstag	den 26.	Leutnant Komma (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag	den 27.	Die kleine Katharina (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Dienstag den 22. Dezember 1931

Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Der Hauptmann von Köpenick

Ein deutsches Märchen in drei Akten (18 Szenen) von Carl Zuckmayer

Wilhelm Voigt	Willi Thaller	Feldwebel	Philipp Jesta
Friedrich Hoprecht	Hans Siebert	Gefreiter	Eduard Volters
Frau Marie Hoprecht	Lotte Medelsty	Zuchthausdirektor	Armin Seydelmann
Bürgermeister Obermüller	Ab. Hauffermann	Bulle	Reinhold Siegert
Frau Mathilde Obermüller	Maria Mayen	Auffeher	Josef Wiesner
Adolph Wormser, Uniform-		Fanny	Maria Burg
schneider	Albert Heine	Polizist	Wilhelm Schmidt
Zuschneider Wabschke	Fritz Straßni	Leutnant	Hanns Hisinger
Hauptmann von Schlettow	Fred Hennings	Ein Wartender	Walter Huber
		Ein Lefer des „Vorwärts“	Josef Moser
		Dicker Mann	Fritz Blum
Oberwachmeister	Julius Karsten	Das kranke Mädchen	Julia Janßen
Paul Kallenberg, genannt Kalle	Emmerich Reimers	Krakauer	Ernst Arndt
Dr. Jellinek	Paul Pranger	Erster Bahnbeamter	Hermann Wawra
Blöröfenmiese	Gisela Wille	Zweiter Bahnbeamter	Wilhelm Heim
Ein betrunkenen Garderegrena-		Schuhmann Kilian	Friedrich Schüge
dier	Friedrich Schüge	Ruhmann	Reinhold Siegert
Zivilist	Fritz Blum	Wendowig	Viktor Braun
Schuhmann	Edmund Lindner	Stadtkämmerer Rosenkranz	Hanns Hisinger
Kellner	Alcis Krischke	Polizeiinspektor Steckler	Fritz Müller
Prokurist Knell	Hermann Wawra	Gefreiter	Karl Friedl
Bürodiener	Armand Dzory	Grenadier	Edmund Lindner
Arbeitsuchender	Rudolf Kleiser	Ostpreussischer Soldat	Armand Dzory
Deltzeit, Bursche Schlettows	Hanns Hisinger	Stadtrat Comenius	Fritz Blum
Der Herbergsvater	Otto Kub	Kriminalkommissär	Philipp Jesta
Jed	Hans Marr	Stuß	Richard Cybner
Buttje	Reinhold Siegert	Kriminalinspektor	Fred Hennings
Höllhuber	Richard Cybner	Paßkommissär	Paul Pranger
Gebweiler	Kurt Nezer	Kriminaldirektor	Karl Jesta
Jupp	Wilhelm Schmidt		

Kafeehausbesucher, Herbergsgäste, Zuchthäusler, Grenadiere

Ort: Berlin und Umgebung — Zeit: Vor dem Weltkrieg

Der erste Akt spielt etwa um die Jahrhundertwende, der zweite und dritte Akt zehn Jahre später

1. Akt: 1. Szene: Uniformladen in Potsdam. 2. Szene: Polizeibüro in Potsdam. 3. Szene: Café National in der Friedrichstraße. 4. Szene: Personalbüro der Engrös-Schuhfabrik „Apolo!“ 5. Szene: Wüßleretes Zimmer in Potsdam. 6. Szene: Herberge zur Heimat im Berliner Norden. 7. Szene: Uniformladen in Potsdam. II. Akt: 1. Szene: Zuchthaus in Sonnenburg. 2. Szene: Wohnstube in Nixdorf. 3. Szene: Schlafzimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 4. Szene: Gang vor dem Polizeibüro in Nixdorf. 5. Szene: Etübe. 6. Szene: Wohnstube in Nixdorf. III. Akt: 1. Szene: Kleiderladen in der Grenadierstraße. 2. Szene: Schlessischer Bahnhof. 3. Szene: Vorhalle im Rathaus zu Köpenick. 4. Szene: Amtszimmer des Bürgermeisters in Köpenick. 5. Szene: Im Polizeipräsidium Alexanderplatz.

Regie: Richard Weichert a. G.

Bühnenbilder: Carry Hauser

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch	den 23.	Candida. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag	den 25.	Nachmittags 3 Uhr: Tobias Wunderlich. Zu Nachmittagspreisen Abends 8 Uhr: Das Salzburger große Welttheater
Samstag	den 26.	Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das dumme Englein. Zu Nachmittagspreisen Abends 8 Uhr: Das Salzburger große Welttheater
Sonntag	den 27.	Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das dumme Englein. Zu Nachmittagspreisen

Burgtheater

Mittwoch den 23. Dezember 1931

Im Abonnement

III. Gruppe

Candida

Ein Mysterium in drei Akten von Bernard Shaw — Deutsch von Siegfried Trebitsch

Pastor Jakob Morell	Hans Marr
Candida, seine Frau	Else Wohlgemuth
Burgeß, ihr Vater	Ferdinand Maierhofer
Alexander Mill, Unterpfarrer	Wilhelm Schmidt
Proserpina Garnett, Maschinenschreiberin	Rosa Albach-Ketty
Eugen Marchbanks, ein junger Dichter	Alfred Lohner

Ort der Handlung: Die St. Dominik-Pfarre, Viktoriapark, London E

Zeit: Oktober 1894

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Donnerstag den 24. Geschlossen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag	den 25.	Nachmittags 3 Uhr: Tobias Wunderlich. Zu Nachmittagspreisen
		Abends 8 Uhr: Das Salzburger große Welttheater
Samstag	den 26.	Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das dumme Englein. Zu Nachmittagspreisen
		Abends 8 Uhr: Das Salzburger große Welttheater
Sonntag	den 27.	Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das dumme Englein. Zu Nachmittagspreisen
		Abends 8 Uhr: Das Salzburger große Welttheater

Weiterer Spielplan:

Montag	den 28.	Heimkehr von Paris. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
--------	---------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Donnerstag den 24. Geschlossen

Ademietheater

Freitag	den 25.	Nachmittags 3 Uhr: Arm wie eine Kirchenmaus. Zu Nachmittagspreisen
		Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Leutnant Komma
Samstag	den 26.	Nachmittags 3 Uhr: Spiel im Schloß. Zu Nachmittagspreisen
		Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Leutnant Komma
Sonntag	den 27.	Nachmittags 3 Uhr: Der Raub der Sabinerinnen. Zu Nachmittagspreisen
		Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die kleine Katharina

Weiterer Spielplan:

Montag	den 28.	Leutnant Komma (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
--------	---------	---------------------------------------------

Burgtheater

Freitag den 25. Dezember 1931

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu Nachmittagspreisen

Tobias Wunderlich

Dramatische Legende in 10 Bildern von Hermann Heinz Ortner

Ein Handwerksbursche	Alfred Lohner	Die Spital-Barbara	Lili Karoly
Elisabeth	* * * Maria Mayen	Die Kellnerin	Aug. Pünkösdy
Tobias Wunderlich	Ewald Balsler	Eine Mutter	Marie Mell
Leeb, Bürgermeister	Ferd. Maierhofer	Der Negertänzer Lem	Reinhold Siegert
Bogl	Rh. Saeuffermann	Gisi	Lydia Donzova
Burm	Gemeinderäte Viktor Braun	Midili } Girls	Maria Burg
Wimmerl	Walter Huber	Coysin }	Maria Kramer
Urswier	Hans Marr	Der Auktionator	Otto Kub
Gartenberg	Kunsthändler Hans Siebert	Der Mesner	Karl Friedl
Rosenzweig	Wilhelm Heim	Der Gemeindefreiber	Emm. Reimers
Ein Kunstfachverständiger	Wilhelm Schmidt	Der Gemeindepolizist	Armand Ozorn
Der Schuster	Fritz Straßni	Erstes altes Weib	Marie Krall
Der Werkführer	Julius Karsten	Zweites altes Weib	Stella Wendt
		Ortsbewohner, Budenbesitzerinnen	

Spielt heute, irgendwo in den deutschen Alpenländern

Regie: Franz Herterich — Bühnenbilder: Erwin Lang — Plastische Arbeiten: Josef Humplif

Musik von Franz Salmhofer

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem siebenten Bilde eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor 5 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Burgtheater

Freitag den 25. Dezember 1931

Das Salzburger große Welttheater

Von Hugo von Hofmannsthal. Musik von Einar Nilson

Engel	{ Hedwig Bleibtreu Bera-Balser-Eberle Julia Janssen E. Ortner-Kallina	König	Alfred Lohner
Welt	Lotte Medelsky	Schönheit	Ebba Johansen
Borwik	Hans Wasaf	Weisheit	Else Wohlgenuth
Tod	Ferdinand Onno	Reicher	Fred Hennings
Widerfacher	Wilhelm Heim	Bauer	Willi Thaller
		Bettler	Paul Hartmann
		Propheten	{ Fritz Blum Bittor Braun

Propheten und Sybillen, unverkörperte Seelen

Regie und Bühnenbild: Raoul Uslan

Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Musikalische Einrichtung: Franz Salmhofer

Bewegungsregie: Paula Crombé-Klein

Mitwirkend: Die Wiener Sängerknaben

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen

Keine Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Aufführung des ganzen Werkes bleiben die Saaltüren geschlossen. Zuspätkommende finden keinen Einlaß

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 26. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das dumme Englein. Zu Nachmittagspreisen
Abends 8 Uhr: Das Salzburger große Welttheater

Sonntag den 27. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das dumme Englein. Zu Nachmittagspreisen
Abends 8 Uhr: Das Salzburger große Welttheater

Weiterer Spielplan:

Montag den 28. Heimkehr von Paris. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 29. Heimkehr von Paris. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 30. Haus Rothschild. Bei aufgehobenen Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 31. Zum ersten Male: Ein Heiratsantrag — Die Heirat. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 1. Jänner 1932. Nachmittags 3 Uhr: Das dumme Englein. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Ein Heiratsantrag — Die Heirat

Ademietheater

Samstag den 26. Nachmittags 3 Uhr: Spiel im Schloß. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Leutnant Komma

Sonntag den 27. Nachmittags 3 Uhr: Der Raub der Sabinerinnen. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die kleine Katharina

Weiterer Spielplan:

Montag den 28. Leutnant Komma (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Samstag den 26. Dezember 1931

Nachmittags 2¹/₂ Uhr

Zu Nachmittagspreisen

Das dumme Englein

Märchenspiel in fünf Bildern von **Bicki Baum**

Musik von **Franz Salmhofer**

Chöre der Engel: Die Wiener Sängerknaben — Text der Chöre verfaßt von Hans Siebert

Christkind	E. Ortner-Kallina	Ottokar, ein reicher Knabe	Maria Kramer
Petrus	Hans Siebert	Babette, seine Kinderfrau	B. Devrient-Reinhold
Der Weihnachtsmann . . .	Arm. Seydelmann	Die Tante	Marie Mell
Das Traummännle	Fritz Straßni	Der Doktor	Rh. Haeuffermann
Erster Engel	Maria Burg	Der Lehrer	Julius Karsten
Zweiter Engel	Christine Reifinger	Der Koch	Viktor Braun
Dummerle	Alma Seidler	Die Küchenjungen	{ Kl. Prokeß Kl. Berndt
Vater, Besenbinder	Hermann Wawra	Fritz, ein Schuljunge	Kl. Prokeß
Mutter	Auguste Pünkösdy	Ein Gendarm	Viktor Braun
Hänschen	Fritz Hiller	Ein Hausmeister	Th. Burgstaller
Fränzchen	Morie Trentin	Ein Dienstmädchen	Emma Nollendorf
Lieselchen	Folde Kasper	Ein Schäfermädchen	Kl. Gutmaier
Mieselchen } ihre Kinder	Maria Baumeister		
Peterle	Albert Fezel		
Greterle	Hella Servi		
Heiner	Gerda Mattig		

Engel, Schulkinder

Regie: Hans Siebert

Bühnenbilder: Willy Stieborcky

Ballett im vierten Bild einstudiert von Toni Birkmeyer, getanzt von Mitgliedern der Wiener Staatsoper. Pinguine: Fr. Bauer, Handl, Radecky, Jaschke — Mickmäuse: Fr. Greger, Michl, Schrödter, Feig A., Horvath — Die Puppe: Kl. Temple, der große Bär: Fr. Pokorny, der kleine Bär: Kl. Klein, der Hund Bonzo: Fr. Nussenblatt, der Kater Felix, Kl. Drapal, die Välle: Herren Kloss, Pichler, Täuber und Pokorny

Ballett-Kostime: Werkstätte für dekorative Kunst (Wilhelm Beermann), VI., Mariahilferstraße 33 — Spielsachen: Firma Anton C. Nestner, VII., Kirchengasse 9 — Fahrrad: Firma Curjel, Vertreter der Styria-Dürrkopfwerte: I., Elisabethstraße 5

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 2¹/₂ Uhr

Ende nach 5 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Burgtheater

Samstag den 26. Dezember 1931

Das Salzburger große Welttheater

Von Hugo von Hofmannsthal. Musik von Einar Nilson

Engel	{ Hedwig Bleibtreu Bera-Balser-Eberle Julia Janssen E. Ortner-Kallina	König	Alfred Lohner
Welt	Lotte Medelsky	Schönheit	Ebba Johannsen
Vorwig	Hans Blasak	Weisheit	Else Wohlgemuth
Tod	Ferdinand Onno	Reicher	Fred Hennings
Widersacher	Wilhelm Heim	Bauer	Willi Thaller
		Bettler	Paul Hartmann
		Propheten	Fritz Blum
			Victor Braun

Propheten und Sybillen, unverkörperte Seelen

Regie und Bühnenbild: Raoul Uslan

Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Musikalische Einrichtung: Franz Salmhofer

Bewegungsregie: Paula Crombé-Klein

Mitwirkend: Die Wiener Sängerknaben

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Keine Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Aufführung des ganzen Werkes bleiben die Saaltüren geschlossen. Zuspätkommende finden keinen Einlaß

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 27. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das dumme Englein. Zu Nachmittagspreisen
Abends 8 Uhr: Das Salzburger große Welttheater

Montag den 28. Heimkehr von Paris. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag den 29. Heimkehr von Paris. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 30. Haus Rothschild. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 31. Zum ersten Male: Ein Heiratsantrag — Die Heirat. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 1. Jänner 1932. Nachmittags 3 Uhr: Das dumme Englein. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Ein Heiratsantrag — Die Heirat

Samstag den 2. Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)

Sonntag den 3. Nachmittags 3 Uhr: Das dumme Englein. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Ein Heiratsantrag — Die Heirat

Mademietheater

Sonntag den 27. Nachmittags 3 Uhr: Der Raub der Sabinerinnen. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die kleine Katharina

Montag den 28. Leutnant Komma (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag den 29. Der Liebhaber (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 30. Arm wie eine Kirchenmaus. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Sonntag den 27. Dezember 1931

Nachmittags 2¹/₂ Uhr

Zu Nachmittagspreisen

Das dumme Englein

Märchenspiel in fünf Bildern von **Vicki Baum**

Musik von **Franz Salmhofer**

Chöre der Engel: Die Wiener Sängerknaben — Text der Chöre verfaßt von Hans Siebert

Christkind	E. Ortner-Kallina	Ottokar, ein reicher Knabe	Maria Kramer
Petrus	Hans Siebert	Babette, seine Kinderfrau	B. Devrient-Reinhold
Der Weihnachtsmann	Arm. Seydelmann	Die Tante	Marie Mell
Das Traumännle	Fritz Straßni	Der Doktor	Richard Eybner
Erster Engel	Maria Burg	Der Lehrer	Julius Karsten
Zweiter Engel	Christine Reisinger	Der Koch	Viktor Braun
Dummerle	Alma Seidler	Die Küchenjungen	{ Kl. Prokeß Kl. Berndt
Vater, Besenbinder	Hermann Wawra	Fritz, ein Schuljunge	Kl. Prokeß
Mutter	Auguste Pünkösdy	Ein Gendarm	Viktor Braun
Hänschen	Fritz Hiller	Ein Hausmeister	Th. Burgstaller
Fränzchen	Marie Trentin	Ein Dienstmädchen	Emma Rollendorf
Lieselchen	Isolde Kasper	Ein Schäfermädchen	Kl. Gutmaier
Mieselchen } ihre Kinder	Maria Baumeister		
Peterle	Albert Jezel		
Greterle	Hella Servi		
Seiner	Gerda Mattig		

Engel, Schulkinder

Regie: Hans Siebert

Bühnenbilder: Willy Stieborcky

Ballett im vierten Bild einstudiert von Toni Birkmeyer, getanzt von Mitgliedern der Wiener Staatsoper. Pinguine: Fr. Bauer, Handl, Radecky, Jaschke — Mickmäuse: Fr. Greger, Michl, Schrödter, Feiz A., Horvath — Die Puppe: Kl. Temple, der große Bär: Fr. Pokorny, der kleine Bär: Kl. Klein, der Hund Bonzo: Fr. Ruffenblatt, der Kater Felix, Kl. Drapal, die Välle: Herren Kloß, Pichler, Täuber und Pokorny

Ballett-Kostüme: Werkstätte für dekorative Kunst (Wilhelm Beermann), VI., Mariahilferstraße 33 — Spiel-sachen: Firma Anton C. Niefertner, VII., Kirchengasse 9 — Fahrrad: Firma Curjel, Vertreter der Styria-Dürrkopferwerke: I., Elisabethstraße 5

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 2¹/₂ Uhr

Ende nach 5 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Burgtheater

Sonntag den 27. Dezember 1931

Das Salzburger große Welttheater

Von Hugo von Hofmannsthal. Musik von Einar Nilson

Engel	{ Hedwig Bleibtreu Vera Balser-Eberle Julia Janssen E. Ortner-Kallina	König	Raoul Uslan
Welt	Lotte Medelsky	Schönheit	Ebba Johannsen
Vorwig	Hans Blasak	Weisheit	Else Wohlgemuth
Tod	Ferdinand Onno	Reicher	Fred Hennings
Widerfacher	Wilhelm Heim	Bauer	Willi Thaller
		Bettler	Paul Hartmann
		Propheten	{ Fritz Blum Wittor Braun

Propheten und Sybillen, unverkörperte Seelen

Regie und Bühnenbild: Raoul Uslan

Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Musikalische Einrichtung: Franz Salmhofer

Bewegungsregie: Paula Crombé-Klein

Mitwirkend: Die Wiener Sängerknaben

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Keine Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 1/2 Uhr Anfang 8 Uhr Ende 9 1/2 Uhr

Während der Aufführung des ganzen Werkes bleiben die Saaltüren geschlossen. Zuspätkommende finden keinen Einlaß

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 28. Heimkehr von Paris. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)
Dienstag den 29. Heimkehr von Paris. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 30. Haus Rothschild. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 1/2 Uhr)
Donnerstag den 31. Zum ersten Male: Ein Heiratsantrag — Die Heirat. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 1/2 Uhr)
Freitag den 1. Jänner 1932. Nachmittags 3 Uhr: Das dumme Englein. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 1/2 Uhr: Ein Heiratsantrag — Die Heirat
Samstag den 2. Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)
Sonntag den 3. Nachmittags 3 Uhr: Das dumme Englein. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 1/2 Uhr: Ein Heiratsantrag — Die Heirat

Ademietheater

Montag den 28. Leutnant Komma (Anfang 7 1/2 Uhr)
Dienstag den 29. Der Liebhaber (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 30. Arm wie eine Kirchenmaus. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 1/2 Uhr)
Donnerstag den 31. Die kleine Katharina. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 1/2 Uhr)
Freitag den 1. Jänner 1932. Nachmittags 3 Uhr: Die Frau von vierzig Jahren. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 1/2 Uhr: Leutnant Komma
Samstag den 2. Herr Etin erlebt Paris (Anfang 7 1/2 Uhr)
Sonntag den 3. Nachmittags 3 Uhr: Komtesse Mizi — Der Selige. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 1/2 Uhr. Neu einstudiert: Fasching

Burgtheater

Montag den 28. Dezember 1931

Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Heimkehr von Paris

Komödie in fünf Bildern von Rachel Crothers

Charles Lingard	Paul Hartmann
Lucile Lingard	Else Wohlgemuth
Wilbur	Raoul Neher
Ronald Derbyshire	Fred Hennings
Emmie Sykes	Rosa Albach-Ketty
Peggy Sykes	Maria Kramer
Hippolitus Lomi	Otto Trefler
Jake Canon	Viktor Braun
Ein Kellner	Karl Friedl
Christine	Lili Karoly
Ratie	Marga Bernard

Das erste Bild spielt in Paris, die anderen im Hause Lingard in Dubuque, Iowa, U. S. A.

Regie: Iwan Schmith

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Sämtliche Damentoiletten und Hüte: Ida Reich & Bruder, VI, Mariahilferstraße 39 — Damenpelze: Benizet & Rainer, I, Singerstraße 8 — Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I, Fleischmarkt 10 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI, Mariahilferstraße 81 — Sechs engl. Fauteuils: Thonet-Mundus G. m. b. S., I, Brandstätte 2 — Teeervice: Fa. Sadler, Generalvertretung S. Grün, II, Gredlerstraße 4

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

- Dienstag den 29. Heimkehr von Paris. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch den 30. Haus Rothschild. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

- Donnerstag den 31. Zum ersten Male: Ein Heiratsantrag — Die Heirat. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 1. Jänner 1932. Nachmittags 3 Uhr: Das dumme Englein. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Ein Heiratsantrag — Die Heirat
Samstag den 2. Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)
Sonntag den 3. Nachmittags 3 Uhr: Das dumme Englein. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Ein Heiratsantrag — Die Heirat

Ademietheater

- Dienstag den 29. Der Liebhaber (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch den 30. Arm wie eine Kirchenmaus. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

- Donnerstag den 31. Die kleine Katharina. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 1. Jänner 1932. Nachmittags 3 Uhr: Die Frau von vierzig Jahren. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Leutnant Komma

Burgtheater

Dienstag den 29. Dezember 1931

Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten — Beschränkter Kartenverkauf

Heimkehr von Paris

Komödie in fünf Bildern von Rachel Crothers

Charles Lingard	Paul Hartmann
Lucile Lingard	Else Wohlgemuth
Wilbur	Raoul Reher
Ronald Derbyshire	Fred Hennings
Emmie Sykes	Rosa Albach-Ketty
Peggy Sykes	Maria Kramer
Hippolitus Lomi	Otto Treßler
Jack Canon	Viktor Braun
Ein Kellner	Karl Friedl
Christine	Lili Karoly
Ratie	Marga Bernard

Das erste Bild spielt in Paris, die anderen im Hause Lingard in Dubuque, Iowa, U. S. A.

Regie: Iwan Schmith

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Sämtliche Damentolletten und Hüte: Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39 — Damenpelze: Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8 — Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81 — Sechs engl. Fauteuils: Thonet-Mundus G. m. b. S., I., Brandstätte 2 — Teeservice: Fa. Sadler, Generalvertretung S. Grün, II., Gredlerstraße 4.

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 30. Haus Rothschild. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 31. Zum ersten Male: Ein Heiratsantrag — Die Heirat. Bei aufgehobenem Abonnement.
Erhöhte Preise (Anfang 8 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag	den	1. Jänner 1932. Nachmittags 3 Uhr: Das dumme Englein. Zu Nachmittagspreisen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Ein Heiratsantrag — Die Heirat
Samstag	den	2. Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)
Sonntag	den	3. Nachmittags 3 Uhr: Das dumme Englein. Zu Nachmittagspreisen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Ein Heiratsantrag — Die Heirat

Ademietheater

Mittwoch den 30. Arm wie eine Kirchenmaus. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 31. Die kleine Katharina. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 8 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag	den	1. Jänner 1932. Nachmittags 3 Uhr: Die Frau von vierzig Jahren. Zu Nachmittagspreisen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Leutnant Komma
Samstag	den	2. Herr Etin erlebt Paris (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag	den	3. Nachmittags 3 Uhr: Komtesse Wizzi — Der Selige. Zu Nachmittagspreisen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Neu einstudiert: Fasching

Burgtheater

Mittwoch den 30. Dezember 1931

Bei aufgehobenem Abonnement

Haus Rothschild

Historisches Schauspiel in fünf Akten (sieben Bildern) von Hanns Sakschmann

Kaiser Franz I. von Österreich	Willi Thaller	Salomon Meier Baron von Rothschild	Albert Heine
Staatskanzler Fürst Metternich	Raoul Aslan	James Meier Baron von Rothschild	Wilhelm Heim
Prinzessin Leontine, seine Tochter	Gerda Dreger	Nathan Meier Baron von Rothschild	Ernst Arndt
Gräfin Melanie Zichy-Ferrari	E. Ortner-Kallina	Carl Meier Baron von Rothschild	Walter Huber
Gräfin Molly Zichy-Ferrari, ihre Mutter	Anna Kallina	Baronin Gudula von Rothschild	Sedwig Bleibtreu
Vater Job, ein Jesuit	Ferdinand Danneberg	Geisenheimer	Ferd. Maierhofer
Hofrat Beng	Otto Trefler	Salicey	Reinhold Siegert
Graf Kolowrat, dirigierender Konferenzminister	Hans Marr	Belin	Hanns Hisinger
Fürst Alfred Windischgrätz	Paul Hartmann	Hofrat Saborsky	Richard Cybner
Graf Sedlnitzky, Polizeipräsident	Fritz Müller	Der Obersthofmeister	Fritz Blum
Graf Wallis, Konferenzminister	Viktor Braun	Ein Leibjäger	Karl Friedl
Lord Palmerston, englischer Premierminister	Georg Reimers	Burschenschaftler, Handwerksburschen, Volk, Lataien	
Amschel Meier Baron von Rothschild	Rh. Haeuffermann		

Schauplätze: I. Akt: Salon im Hause Amschel Meiers in Frankfurt. II. Akt 1. Bild: Im Park zur Königswart; 2. Bild: Das Kabinett des Kaisers in der Wiener Hofburg. III. Akt 1. Bild: London, Kabinett des englischen Premierministers Lord Palmerston; 2. Bild: Im Hause Salomon Rothschilds in der Wiener Rennpasse. IV. Akt: Kabinett Metternichs am Wiener Ballhausplatz. V. Akt: Kabinett des Kaisers Das Stück spielt von der Pariser Julirevolution 1830 bis zur Londoner Konferenz 1831

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Akt (dritten Bild) eine größere Pause

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende vor 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parlett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 31. Zum ersten Male: Ein Heiratsantrag — Die Heirat. Bei aufgehobenem Abonnement. Erhöhte Preise (Anfang 8 Uhr)

Freitag den 1. Jänner 1932. Nachmittags 3 Uhr: Das dumme Englein. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Ein Heiratsantrag — Die Heirat

Weiterer Spielplan:

Samstag den 2. Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)

Sonntag den 3. Nachmittags 3 Uhr: Das dumme Englein. Zu Nachmittagspreisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Ein Heiratsantrag — Die Heirat

Montag den 4. Der Schwan. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Ademietheater

Donnerstag den 31. Die kleine Katharina. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 8 Uhr)

Freitag den 1. Jänner 1932. Nachmittags 3 Uhr: Die Frau von vierzig Jahren. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Leutnant Komma

Burgtheater

Donnerstag den 31. Dezember 1931
Bei aufgehobenem Abonnement — Erhöhte Preise

Zum ersten Male:

Ein Heiratsantrag

Lustspiel in einem Aufzug von **Anton Tschekow**, deutsch von Luise Flachs-Fohschaneanu
Stepan Stepanowitsch Tschubukow, Gutsbesitzer Ferdinand Maierhofer
Natalia Stepanowna, seine Tochter Vera Eberle-Balser
Iwan Wassiljitsch Lomow, Tschubukows Nachbar Ferdinand Onno

Auf Tschubukows Landsitz

Die Heirat

Lustspiel in drei Akten von **Nikolai Gogol**, deutsch von Richard Flatter

Agafja Tichonowna, Kaufmannstochter	Aug. Pünkösdy	Eierspeis, Kalkulator	Hans Marr
Arina Pantelejmonowna, ihre Tante	Lotte Medelsky	Anutschkin, Infanterieutenant a. D.	Karl Eidlitz
Fjokla Iwanowna, Heiratsvermittlerin	Lili Marberg	Shewakin, Marineleutnant a. D.	Fritz Straßni
Podkoljossin, Ober-Präsidentrat	Rh. Hauffermann	Starikow, ein Kaufmann	Eduard Bolters
Kotscharew, sein Freund	Fred Hennings	Dunjaschka, Stubenmädchen	Christine Reisinger
		Stepan, Podkoljossins Diener	Julius Karsten

Ort der Handlung: Petersburg

Regie: Iwan Schmith

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Musikalische Leitung: Franz Salmhofer

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem ersten Akt von „Die Heirat“ eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7¹/₂ Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 1. Jänner 1932. Nachmittags 3 Uhr: Das dumme Englein. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7¹/₂ Uhr: Ein Heiratsantrag — Die Heirat
Samstag den 2. Das Salzburger große Welttheater (Anfang 8 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 3. Nachmittags 3 Uhr: Das dumme Englein. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7¹/₂ Uhr: Ein Heiratsantrag — Die Heirat
Montag den 4. Der Schwan. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Dienstag den 5. Douaumont. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Mittwoch den 6. Nachmittags 3 Uhr: Das dumme Englein. Zu Nachmittagspreisen
Abends 7¹/₂ Uhr: Ein Heiratsantrag — Die Heirat. Im Abonnement III. Gruppe
Donnerstag den 7. Ein Heiratsantrag — Die Heirat. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)